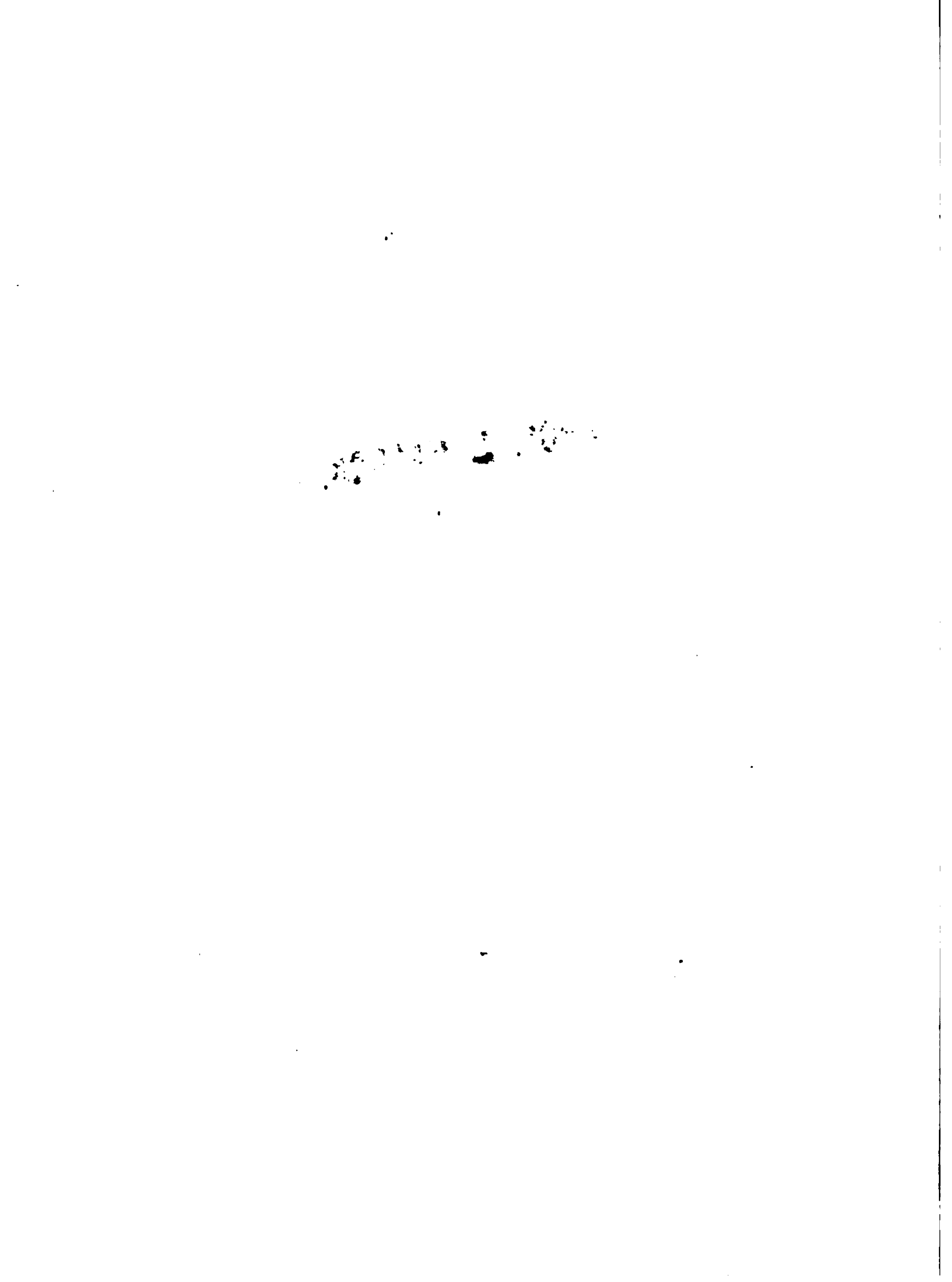
Spezialgrammatik

von

Wilhelm Kalb



VERLAG VON OTTO NEMNICH / MÜNCHEN



Spezialgrammatik

zur

selbständigen Erlernung der römischen Sprache
und zur Wiederholung
insbesondere für Rechtsstudierende.

Mit Übersetzungsbeispielen
aus dem Bereiche des römischen Rechts.

Von

Wilhelm Kalb

Dr. iur. h. c. Dr. phil.

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage.

VERLAG VON OTTO NEMNICH, LEIPZIG-MÜNCHEN
1923.

Druck der Dieterichschen Universitäts-Buchdruckerei (W. Fr. Kaestner) in Göttingen.

HENRICO ERMAN

SACRUM

Vorbemerkung.

Unsere Spezialgrammatik will zunächst dem lateinlosen Absolventen einer Oberrealschule Gelegenheit geben, bei angestrengtem Fleiß schon innerhalb der Mulusferien die römische Sprache (d. h. nicht gerade das „Latein", welches unsere Lateiner, mit rana und ciconia beginnend, lernen müssen, aber doch die Sprache, die einst der weltbeherrschende Römer im öffentlichen Verkehr wirklich redete) ohne Lehrer soweit lernen zu können, daß er als angehender Stud. iur. den exegetischen Seminarübungen und Vorlesungen zu folgen imstande ist. Dabei empfiehlt es sich die Grammatik zweimal durchzunehmen und bei der ersten Durchnahme das Kleingedrukte wegzulassen; nicht als wenn dieses nebensächlich wäre, sondern um Verwirrung zu vermeiden. Wer auf der Oberrealschule im fakultativen Lateinunterricht schon bis zur Lektüre von Cäsars Gallischem Krieg gekommen ist, wird, wenn er auch manches Bekannte vorfindet, doch ebenfalls unsere Spezialgrammatik nötig haben, wenn er ohne Lehrer sich mit der Sprache des römischen Rechtes einigermaßen bekannt machen will. Aber auch manchem Absolventen eines Realgymnasiums oder humanistischen Gymnasiums, welcher während seiner Gymnasialzeit anderen Fächern größeres Interesse entgegenbrachte als dem Lateinischen, hoffen wir mit unserem Buche und besonders mit den Uebersetzungsbeispielen zu leichterem Verständnis der Rechtsquellen verhelfen zu können.

Unsere Spezialgrammatik soll für den lateinlosen Stud. iur. vollständigen Ersatz einer Schulgrammatik und möglichst auch Ersatz einer Schule bieten. Deshalb haben wir in der Formenlehre auf dem Gebiete des Corpus iuris auch weniger häufige Erscheinungen aufgenommen; in einigen Abschnitten bieten wir mehr als manche Schulgrammatiken. Weggelassen sind jedoch Solözismen (d. h. ungebräuchliche Formen, die der Jurist selbst vielleicht verbessert hätte, wenn er aufmerksam gemacht worden wäre). Da unser Buch die selbständige Erlernung der römischen Sprache auch ohne Lehrer ermöglichen will, hiebei aber die Erlernung der richtigen Betonung der Wörter von Bedeutung ist, so hielten wir die Angabe der Quantität der vorletzten Silbe nicht für ausreichend, sondern Akzente erinnern immer wieder an die vorausgeschickten Regeln. Abwechselnd ist dann auch wieder die Bezeichnung der Betonung weggelassen; wenn sie wieder auf-

tritt, soll sie dem Benützer Aufschluß darüber geben, ob er in der Zwischenzeit auf richtigem Wege war. Wir waren bemüht, diese notwendige Inkonsequenz so zu gestalten, daß sie den Kenner der Sprache möglichst wenig stört.

In der Syntax haben wir uns auf das Wichtigste beschränkt, das Notwendige ist vorhanden. Die weggelassenen Ausnahmen von den aufgestellten Regeln machen entweder wenig Schwierigkeit für die Uebersetzung aus dem Lateinischen oder sie sind der Art, daß sie auch den meisten Gymnasialabsolventen unbekannt sind. Durch ihre Aufnahme wäre die Spezialgrammatik auf das Doppelte des jetzigen Umfangs angewachsen. (Eine Ergänzung kann hier unser „Wegweiser in die römische Rechtssprache" bieten, der 1911 im gleichen Verlag erschienen ist. Doch will der „Wegweiser" in erster Linie für solche Rechtsstudierende ein Führer zu dem Verständnis der römischen Rechtsquellen sein, die auf dem Gymnasium gute Kenntnisse in der lateinischen Sprache erworben haben, und für Philologen, die neu an die Rechtsquellen herantreten.)

Die Gegenüberstellung des lateinischen und deutschen Textes bei den Uebersetzungsbeispielen der Spezialgrammatik soll den Benützer veranlassen, gelegentlich auch selbständig sich im Uebersetzen (auch aus dem Deutschen) zu üben, unter Zudeckung der einen Seite.

Unsere deutsche Uebersetzung konnte oft zugunsten der Wörtlichkeit auf bestes Deutsch verzichten, da die Leser alle selbst soviel Deutsch können, um eine freiere und bessere Uebersetzung herzustellen. Für die Wiedergabe der eigentlichen Kunstausdrücke haben wir ein eklektisches Verfahren gewählt: bald sind sie verdeutscht, wo dies mit einem einigermaßen deckenden Ausdruck anging, wobei wir uns nach Kräften der Terminologie des Bürgerlichen Gesetzbuches (gelegentlich auch der Zivilprozeßordnung) anzuschließen suchten; bald sind die lateinischen Ausdrücke beibehalten. Für den Benützer wird hier zuweilen die deutsche Uebersetzung so wenig verständlich sein wie die Belassung des lateinischen Wortes: z. B. was Streitbefestigung ist, wird er so wenig verstehen wie Litiskontestation. Deshalb haben wir zur Erklärung des Allernotwendigsten zuweilen der Uebersetzung eine Anmerkung beigegeben. Aber um den eigentlichen Zweck des Buches nicht zurücktreten zu lassen, mußten wir uns immer kurz fassen; der Benützer wird (wenigstens bei der zweiten Durchnahme unserer Grammatik) gut tun, daneben ein Institutionenlehrbuch beizuziehen; Sohms Institutionen des röm. Rechts (14. Aufl. 1911) haben ein entsprechendes Register. Ebenso werden die Grundzüge des röm. Privatrechts von Crome (Bonn, Markus & Weber, 2. Aufl. 1922) von den Studierenden gerne benützt. Auch das Handlexikon zu den Quellen des röm. Rechts von Heumann (8. Aufl. von Thon, 1895, 9. Aufl. von Seckel 1907) kann gute Dienste leisten.

Unsere Spezialgrammatik weicht von den üblichen Schulgrammatiken erheblich ab, auch von solchen, die ebenso wie wir in erster

Linie das Uebersetzen aus dem Lateinischen lehren wollen. Wir haben unsere Erfahrungen aus langjähriger Gymnasialpraxis möglichst verwertet. Manche Regel, manche Anordnung ist, so selbstverständlich sie auch scheinen mag, doch neu. Ein wichtiger, wenn auch nicht ganz neuer Grundsatz ist, die Wörter soweit tunlich nur im lebenden Satz oder doch in einer bestimmten Redensart anzuführen.

Daß wir zuweilen auch die Entwicklungsgeschichte der römischen Sprache streiften, wird hoffentlich niemand übelnehmen. Das Französische (seltener das Italienische) wurde natürlich auch beigezogen: doch durften wir die Erkennung der entsprechenden romanischen Wörter oft dem eigenen Scharfsinn des Benützers überlassen, wenn die Ableitung nahe liegt (porta, filia, dono) oder wenn es Lehnwörter sind, die erst in den letzten Jahrhunderten aus dem Lateinischen herübergeholt wurden und deshalb nicht die Veränderungen der alteinsässigen Wörter durchgemacht haben (z. B. satisfaction).

Wir wollen vor allem in die Sprache der Institutionen und Digesten Justinians einführen. Die Erlasse der Kaiser seit Diokletian (im Justinianischen Codex) sind absichtlich (besonders was den Wortreichtum betrifft) weniger berücksichtigt, da solche in den exegetischen Seminarien und in Prüfungen meist nur eine untergeordnete Rolle spielen.

Man mag vielleicht fragen, was wir denn aus dem Gebiete des lateinischen Gymnasialunterrichtes glaubten weglassen zu dürfen, um auf zwanzig Druckbogen Ersatz für eine ebenso umfangreiche Schulgrammatik und gleichzeitig für eine große Reihe von Uebungsbüchern bringen zu können. Manches konnte wegbleiben, da unsere Leser mit der französischen Sprache vertraut sind. Weggelassen haben wir ferner außer solchen Regeln, die nur für die Uebersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische Bedeutung haben, besonders sprachliche Künsteleien, die Cicero und andere rhetorisierende Schriftsteller sowie die Dichter eigenmächtig geschaffen haben, weggelassen haben wir alle Uebersetzungen von philosophischen und rhetorischen Ausdrücken griechischer Vorbilder, mit deren „lateinischer" Wiedergabe sich Cicero abmühte und mit denen unsere Gymnasiasten oft in einem Alter geplagt werden müssen, in dem sie noch nichts davon verstehen können.

Zu größtem Dank ist der Verfasser Herrn Universitätsprofessor Dr. iur. et phil. Geh. Justizrat H. Erman und Herrn Universitätsprofessor Dr. iur. H. Krüger verpflichtet; sie haben nicht nur allgemeine Winke wertvollster Art gegeben, sondern in den von ihnen durchgesehenen Abschnitten auch im einzelnen vieles verbessert. Auf den Rat von Herrn Universitätsprofessor H. Krüger haben wir unter anderem die aus vorjustinianischen Rechtsquellen geschöpften Beispiele mit dem Justinianischen Recht möglichst in Einklang gebracht, um bei dem Hörer von Vorlesungen über Pandektenrecht Verwirrung zu vermeiden. Zuweilen konnten wir uns damit begnügen, statt des Tempus der Gegenwart das der Vergangenheit einzusetzen, wie es Justinian in seinen Institutionen selbst

tut, wo er solche Institute erwähnt, die er wegen seinen eigenen Rechtsänderungen ebensogut hätte weglassen können; in anderen Fällen wurde eine Anmerkung beigegeben. — Beim Druck haben besonders Herr Oberstudienrat Dr. L. Hahn und Herr Gymnasialprofessor Leonh. Loesch am Neuen Gymnasium zu Nürnberg freundliche Hilfe geleistet und oft Verbesserungen herbeigeführt. Für die zweite Auflage konnte der zuletzt Genannte seine Hilfe nicht mehr zur Verfügung stellen: er wurde im kräftigsten Mannesalter 1921 einem Leben entrissen, das nur dem Beruf, gemeinnützigen Bestrebungen und den Freunden gewidmet war.

Für die zweite Auflage wurden besonders auch die Winke in Besprechungen der ersten Auflage nach Möglichkeit genutzt. So wurden nach dem Rate von Herrn Dr. iur. F. Lesser (Berl. phil. Wochenschr. 1913, S. 1838) Konjugationstabellen eingefügt (S. 98 ff.). Infolge der Anregung durch Herrn Prof. Grueber (Dt. Literaturzeitung 1914, S. 1372 f.) ist ein Wörterverzeichnis beigegeben; da aber dieses bei Wiederholung der deutschen Bedeutungen und der Erklärungen von Kunstausdrücken unverhältnismäßig großen Raum eingenommen hätte, sind für jedes Wort nur die Paragraphen zitiert, in denen ein Satz mit dem betreffenden Wort vorkommt, oder (besonders bei langen Paragraphen) die Seitenziffern. Durch dieses Register wurde auch einigermaßen dem Wunsche Herrn Dr. F. Lessers Rechnung getragen, Partikeln mit ähnlichen Lauten und verschiedener Bedeutung, die oft verwechselt werden, zusammenzustellen. Eine besondere Zusammenstellung solcher Wörter könnte die Verwechselung, die verhütet werden soll, vielleicht eher fördern.

Nach dem in der oben zitierten Besprechung durch Herrn Prof. Grueber übermittelten Wunsch von Benützern sind am Schlusse einige zusammenhängende Lesestücke beigegeben, von denen die ersten bereits vor dem Erlernen der 3. Konjugation übersetzt werden können. Da erfreulicherweise auch Studierende anderer Fächer als des Rechts die Spezialgrammatik benützt haben, wurden die Uebersetzungsstücke des Anhangs möglichst so gewählt, daß ihr Inhalt zwar mit dem römischen Recht in Zusammenhang steht, aber doch auch allgemeineres Interesse hat. Die Vindikation der Virginia durch Appius Claudius (Stück II) bot Lessing den Grundgedanken für „Emilia Galotti", der Briefwechsel zwischen Plinius und Trajan wegen des strafrechtlichen Vorgehens gegen die Christen (VII) gibt ein Bild aus dem ersten Jahrhundert des Christentums, und die Stücke über die Lex Aquilia geben nicht nur einen Begriff von Justinians Institutionen und Digesten, sondern die dargelegten Grundsätze gelten auch heute noch für die Feststellung einer Entschädigungspflicht. (Die sieben Uebersetzungsstücke sind auch in Separatausgabe erschienen.) Für weitergehende Bedürfnisse möchten wir auf das Lesebuch des röm. Rechts zum Gebrauch bei Vorlesungen und zum Selbststudium von Bernh. Kübler verweisen, das zweckmäßig ausgewählte Texte aus dem Pandektenrecht enthält (2. Aufl., Berlin, Guttentag, 1914, 294 Seiten.)

Durch Streichungen wurde für die erwähnten Zusätze Platz gewonnen ohne Vergrößerung des Umfangs der Spezialgrammatik. Förderungen und Verbesserungen verdankt die zweite Auflage ferner den Herren Universitätsprofessoren O. Fischer und Ernst Rabel, sowie Herrn Prof. Dr. B. A. Müller in Hamburg.

Vielleicht findet die Spezialgrammatik auch weiterhin freundliche Aufnahme zur Erlernung des Lateinischen auch außerhalb des Kreises der künftigen Juristen. Wir halten es für einen methodischen Fehler, daß die landläufigen Elementarbücher ihre Uebungssätze aus allen möglichen Gebieten schöpfen, und statt tunlichster Konzentration der Gedankenkreise regellose Zersplitterung bieten. Kein Spezialgebiet eignet sich besser zur Einführung in die römische Sprache, als das Gebiet des Rechts. Denn es ist trotz fester Umgrenzung doch nicht einseitig; sagt doch Ulpian, daß die Jurisprudenz die Kenntnis des gesamten Lebens in sich schließe (Dig. 1, 1, 10, 2 Jurisprudentia est divinarum atque humanarum rerum notitia).

Das römische Recht war das einzige Literaturgebiet, auf welchem die Römer unbestritten Originelles [1]) geleistet haben und zugleich mustergiltig geworden sind für viele Jahrhunderte, vielleicht für alle Zeiten. Auch die römische Sprache tritt kaum in irgend einem anderen Literaturzweig so echt und natürlich zu Tage, so wenig

1) Es ist auffallend, daß unsere Realgymnasien, die doch in erster Linie den Anforderungen der modernen Zeit entgegenkommen wollen, die Schüler ihrer oberen Klassen immer noch mit Cicero und mit römischen Dichtungen, denen die deutsche Literatur längst Ebenbürtiges an die Seite setzen kann, unter großem Zeitaufwand herumplagen. Wenn man für die höheren Klassen einen lateinischen Unterricht für nötig hält, so könnte vielleicht (unter Beschränkung der übrigen Lektüre etwa auf die Germania des Tacitus, Horazische Oden und Auszüge aus naturgeschichtlichen Werken) eine Chrestomathie aus den Juristen, die natürlich nicht auf die Entscheidungsgründe, sondern auf die Tatbestände das Gewicht legen müßte, viel mehr in das Leben und die Sitten der Römer einführen als Cicero und sogar die Horazischen Satiren. Und was das sog. „humanistische“ Gymnasium betrifft, das die Schüler zu den Quellen und Wurzeln unserer europäischen Kultur hinführen will, so sucht man hier immer mehr gerade das Griechische zu beschränken, obwohl abgesehen vom Recht die Vorbilder unserer Denker und Dichter fast allein die Griechen gewesen sind. Eher ließe sich das Lateinische in den obersten Klassen um einige Stunden kürzen und trotzdem die Lektüre sich fruchtbringender gestalten: wir möchten vorschlagen, an einigen größeren Gymnasien für die obersten drei Klassen einen Versuch mit Spezialisierung zu machen unter Freistellung der Wahl für die Schüler; wer will, könnte in eine Abteilung eintreten, welche die heutzutage in der Oberstufe gebräuchlichen Schriftsteller behandelt; andere könnten je nach Neigung in einer anderen Abteilung Minucius Felix, Lactantius und Augustinus lesen, wieder andere eine Chrestomathie aus den altrömischen Gesetzen, den klassischen Juristen und Rechtsurkunden; eine Abteilung könnte sich auch mit ausgewählten Kapiteln aus Plinius Naturalis hist. und Seneca Nat. quaest. beschäftigen. Dann käme es vielleicht nicht mehr so oft vor, daß auf der Universität den jungen Theologen die Sprache der Kirchenväter Schwierigkeit macht und daß junge Juristen einfache Digistenstellen nur mühsam übersetzen können. Die gewonnene Stundenzahl könnte dazu verwendet werden, um die englische Sprache neben der französischen obligatorisch zu machen, um die jungen Leute noch etwas mehr in die modernste Technik einzuführen und um den Gymnasiasten vielleicht von „Gesetzeskunde“ wenigstens das beizubringen, was städtische Fortbildungsschulen lehren.

beeinflußt durch das Streben nach Künstlichkeit und gesuchtem Ausdruck. Wer die Sprache der Juristen gründlich kennt, kennt die Sprache der gebildeten Römer wohl besser, als wer nur in Ciceros Schule gegangen ist. In diesem Sinne ist es richtig, was Fr. Taubmann († 1613) sagte in dem Epigramm:

> Credo ego, si linguae Ciceronis imago perisset,
> E iuris posset corpore restitui.

Hohenstadt in Mfr., 1. November 1922.

Wilhelm Kalb.

Abkürzungen.

† kennzeichnet Erscheinungen, die sich bei den klassischen Juristen nicht finden, wohl aber in Erlassen späterer Kaiser oder sonst.

* kennzeichnet Formen, die nicht nachweisbar sind, aber deren einstige Existenz zu vermuten ist.

W. Kalb, J.-L. = Das Juristenlatein. 2. Ausgabe. 1888, J. Schweitzer (A. Sellier), München.

W. Kalb, R.J. = Roms Juristen nach ihrer Sprache dargestellt. Leipzig (Teubner) 1890.

W. Kalb, Wgw. = Wegweiser in die röm. Rechtssprache, Leipzig (O. Nemnich) 1911.

Kipp = Th. Kipp, Geschichte der Quellen des röm. Rechts. 4. Aufl. Leipzig 1919.

Otto, Schilling, Sintenis = Das Corpus iuris civilis ins Deutsche übersetzt von einem Vereine Rechtsgelehrter und herausgegeben von C. E. Otto, Br. Schilling und C. F. F. Sintenis, Leipzig 1833—1839, 7 Bände. Das Werk ist mit Vorsicht zu gebrauchen; einzelne Abschnitte wimmeln von Uebersetzungsmängeln. Wesentlich besser: The Digest of Justinian translated by Ch. H. Monro. Cambridge I (1904). II (1909) (bis mit Buch 15).

Sohm = R. Sohm, Institutionen. Geschichte und System des röm. Privatrechts. 14. Aufl. Leipzig 1911.

Voc. = Vocabularium iuris prudentiae Romanae, Berlin, Reimer, I 1903, II, 1. Lief. 1906 (bis doceo), 2. Lief. (doceo bis ex), III, 1. Lief. 1910 (habeo bis idem), IV, 1. Lief. 1914 (nam bis numen), V, 1. Lief. 1910 (R bis sed), 2. Lief. 1917 (sed bis sors).

Zu den Quellen:

Bruns, Fontes = Bruns, Fontes iuris Romani antiqui. 7. Aufl. von Gradenwitz 1909—1912 (Pars I. II nebst Addidamentum). Pars prior: leges et negotia.

Cod. / Dig. / Inst. } bezieht sich auf das Corpus iuris von Justinian; am verbreitetsten ist die Weidmannsche Stereotypausgabe des Corpus iuris, deren erster, wichtigster Teil, Institutiones und Digesta, 1908 in neuer Bearbeitung durch P. Krüger erschienen ist.

Gai.
Ulp.
Paul. } bezieht sich, wenn **nicht** Dig. (= Digesta, s. das Vorhergehende) beigefügt ist, auf die Schriften und Fragmente dieser Juristen, die **außerhalb** des Corpus iuris überliefert sind. Die letztgenannten Schriften sind herausgegeben 1. in Iurisprudentiae Anteiustinianae reliquiae, ed. Huschke (Teubner), letzte (6.) vollständige Ausgabe 1886 erschienen, (Die neue Bearbeitung durch E. Seckel und B. Kübler ist noch nicht abgeschlossen.) 2. Collectio librorum iuris Anteiust. (Weidmann) Vol. I (Gaius) 5. Aufl. 1905; Vol. II. (Ulp., Paul., fragmenta minora) 1878; Vol. III., 1890. 3. Textes de droit Romain par P. F. Girard (Paris, Rousseau), 4. ed. 1913. Die Ausgabe von Girard bietet gleichzeitig den Hauptinhalt von Bruns, Fontes I.

Corrigenda.

S. 37 Z. 9 v. u. statt *hat* zu lesen *hatte*.
S. 51 Z. 13 v. u. am Rand einzusetzen § 73.
S. 53 Z. 18 v. u. statt ¹) einzusetzen ²).
S. 70 Z. 16 v. u. statt Apud Romanos antiquos zu lesen in der linken Spalte: Ante Iustinianum und in der rechten Spalte: *Vor Iustinian.*
S. 108 Z. 20 v. u. statt excerceo zu lesen exerceo.
S. 118 Z. 22 v. u. nach appellantem) Komma zu streichen.
S. 204 Z. 7 bei Beginn des Absatzes einzuschalten: 1.
S. 210 Z. 15 statt magnum zu lesen magnam.

Formenlehre.

Zur Aussprache des Lateinischen.

In Deutschland wird das Lateinische im allgemeinen so gesprochen wie das Deutsche. Doch ist folgendes zu bemerken.

Einzelne Buchstaben. § 1.

1. Der Vokal **i** und der Konsonant **j** haben in den neueren Drucken ebenso wie bei den Römern ein einziges Zeichen. Dieses ist vor Konsonanten in der Regel als i zu verstehen, vor Vokalen in der Regel als j: also wie i z. B. (natürlich) in interdictum *das Interdikt*, wie j in ius *das Recht*. Einzelne Ausnahmen von der letzteren Regel (z. B. unius, diēi) werden bei der Deklination erwähnt.

2. Das vokalische **u** und das konsonantische **v** werden zwar in den meisten Ausgaben geschieden (so in der Krüger-Mommsenschen Ausgabe des Corpus iuris), von manchen Herausgebern werden aber beide mit dem einen Zeichen **u** geschrieben (so in der Weidmannschen Collectio librorum iuris). Ursprünglich wurde u und v wie u gesprochen. Daher kommt es, daß v oft in u übergeht. So kommt revol*u*tio (sprich Revolútio) (in Inschriften geschrieben auch REVOLVTIO) von revól*v*o (reuóluo), ca*u*tio *(Kaution)* von ca*v*ére (cauere); uer *Frühling* wird einsilbig gesprochen, puer *Knabe* zweisilbig.

3. Den Doppellaut **au** sprechen wir wie das deutsche au; so sprachen auch die gebildeten Römer. Das Volk sprach o. Einen leichten Wind nannten die Gebildeten aura, das Volk (h)ora, wie heute noch ein regelmäßiger Wind am Gardasee heißt. Eine berühmte Patrizierfamilie war die Claudische, gens Claudia. Der Zweig dieser Familie, der zu den Plebejern übertrat, nannte sich Gens Clodia.

4. **ei** kommt nur in alten Gesetzen als Diphthong vor. Seit der Zeit Ciceros und Cäsars trat für dieses ei ein e oder i ein.

Wenn sich also in den klassischen Texten die Buchstabenverbindung ei findet, ist sie zweisilbig zu sprechen.

5. Unsere Verbindung ie = i (z. B. in Biene) gibt es im Lateinischen nicht; ie ist also zweisilbig (z. B. dies Tag) oder einsilbig wie das deutsche je zu sprechen (z. B. coniectura *die Konjektur*, *Vermutung*).

6. i ist zuweilen wie ii zu sprechen (z. B. soci = socii *die Genossen*) oder wie ji (z. B. conicere = conjicere, (vgl. *konjizieren*).

7. Der Buchstabe **c** wurde bei den Römern vor a, o, u wie k gesprochen; vor e, ae, oe und i war die Aussprache in den verschiedenen Dialekten verschieden. Heute sprechen manche Schulen c durchweg wie k und kommen damit der Aussprache Ciceros und Cäsars am nächsten. Meistens aber unterscheidet man:

c = **k** vor einem A-, O- oder U-Laut, z. B. casus *der Fall*, confessio *Bekenntnis*, cum *mit*.

c = **z** vor einem E-Laut (wozu auch ae und oe gehören) und vor I-Laut: caelibatus oder coelibatus *Ehelosigkeit*, civis *Bürger*.

8. Der Buchstabe **t** wird im allgemeinen wie im Deutschen gesprochen. Nur spricht man an den meisten Schulen die Buchstabenverbindungen tia, tie, tii, tio, tiu wie zia, zie, zii, zio, ziu, wenn nicht der Wohllaut auch hier zu der Sprechweise mit t zwingt, welche der altrömischen überhaupt am nächsten kommt. So spricht man auch dort, wo man sestertius = Sesterzius liest, doch commixtio wie Kommixtio, weil hier schon ein s-Laut vorhergeht.

9. Die Verbindung **ng** wird getrennt gesprochen wie im deutschen Wort ungern, ungenau, also longus *(lang)* wie lon-gus,

Betonung. § 2.

Geschriebene Akzente gibt es im Lateinischen nicht; wo sie im Folgenden stehen, bedeuten sie lediglich eine Hilfe für den Lernenden.

Der Ton (Akzent) liegt bei zweisilbigen Wörtern in Prosa immer auf der ersten Silbe, wie im Deutschen, z. B. cóntra *gegen*.

Bei drei- und mehrsilbigen Wörtern kommt es auf die „Quantität" der vorletzten Silbe an. Wenn die vorletzte Silbe kurz ist, so springt der Akzent über diese Silbe hinweg auf die drittletzte: z. B. itĕrum *(wiederum)* ist zu sprechen íterum, constitutĭo *(kaiserliche Verordnung)* ist zu lesen (Constitútio oder) Constitúzio. Wenn dagegen die vorletzte Silbe lang ist, so kann der Ton nicht hinüberspringen, sondern es wird die vorletzte betont, z. B. Digésta *die Digesten*.

Daraus geht hervor, daß für richtige Aussprache es nötig ist zu wissen, ob die vorletzte Silbe lang oder kurz ist. Wichtig sind hierbei folgende Regeln:

1. Ein Vokal, auf den unmittelbar ein anderer Vokal folgt, ist im Lateinischen fast immer kurz: z. B. in iubeo ist die vorletzte Silbe (e) kurz, weil sofort ein o darauffolgt;

und deshalb kann der Ton **nicht** auf diese vorletzte Silbe fallen, sondern man spricht iúbeo.

Die wenigen Ausnahmen von der Regel „Vocalis ante vocalem brevis est" *(Ein Vokal vor einem Vokal ist kurz)*, die sich nur auf das **Lateinische** bezieht, also nicht auf griechische Eigennamen wie Basilīus, werden alle in der Formenlehre erwähnt: es sind die Genitivendung -īus, die Genitiv- und Dativendung -iēi, außerdem das Verbum fīo.

2. **Lang sind** im Lateinischen

a) immer **die Diphthonge** (Doppelvokale) **und ihr Ersatz.** Doppelvokale sind im Lateinischen au (sprich au) und eu (sprich eu), ferner immer auch ae und oe, weil sie aus ai und oi entstanden sind, nicht wie das deutsche ä und ö durch Umlaut. Z. B. plaudo *ich klatsche* — applaudo (Ton auf au) *ich klatsche Beifall;* explódo (statt explaudo) *ich zische hinaus;* aequus (sprich ähkwuß) *recht und billig;* iníquus (sprich inihkwuß) *unbillig.*

b) **Als lang gilt** ein Vokal, wenn **zwei** Konsonanten [1]) (oder x) unmittelbar darauffolgen (man spricht hier von „Positionslänge"), ohne daß der erste ein herausplatzender Konsonant (p c t, b g d), der zweite l oder r ist. Z. B. in rescriptum *das Reskript* erkennt man sofort äußerlich, daß die vorletzte Silbe als lang zu betrachten ist und also Rescríptum zu betonen ist, weil auf i zwei Konsonanten folgen, ohne daß der zweite l oder r wäre. Dagegen ist diese Regel bei locuples *(wohlhabend)* nicht anwendbar, weil auf u ein p und l folgt; man weiß also zunächst **nicht**, daß lócuples den Ton auf der drittletzten Silbe hat.

3) Wie bei locuples, so läßt sich auch bei vielen anderen Wörtern die Quantität der vorletzten Silbe und also die Aussprache erst durch Uebung erlernen. Nur durch Uebung wird man z. B. lernen, daß impúbes *noch nicht mannbar, unmündig* ein langes u hat, subtílis *fein* ein langes i; edúco *ich führe heraus* ist äußerlich nicht zu unterscheiden von édŭco *ich erziehe.*

Regelmäßiges Activum der ersten Konjugation mit Ausschluß von Infinitiven und Partizipien. § 3.

Praesens.

Indicativus.		Conjunctivus.	
adópt-o [2])	*ich* [3]) *nehme an Kindesstatt an.*	ut cónsĕcr-em	*damit ich weihe.*

1) Die Buchstabenverbindung ph, die nur in griechischen Wörtern vorkommt, gilt als einziger Buchstabe (z. B. philósophus), ebenso das seltene th.

2) Aus didaktischen Gründen teilen wir ab adopt-o, adopt-as, indem wir auf den Urstamm opt- zurückgehen. Der eigentliche Stamm des Verbums adopto wäre adopta-.

3) Die Pronomina *ich, du, er, wir, ihr, sie* sind bei Verbalformen hinzuzudenken; sie werden im Lateinischen nur dann ausgedrückt, wenn sie betont sind, z. B. ego et tu aedificamus *ich und du bauen.*

Indicativus.		Coniunctivus.	
aedífĭc-as	*du baust.*	si contréct-es	*wenn du unterschlügest* im Sinne von *unterschlägst* [1]).
ádvŏcat	*er ruft herbei.*	ut sper-et	*so daß er hofft.*
cómmod-at	*er leiht her.*		
condemn-ámus	*wir verurteilen.*	cum damn-émus	*da wir verurteilen.*
confirm-átis	*ihr bestätigt.*	cum dubit-étis (vgl. frz. douter)	*da ihr zweifelt.*
cónprob-ant	*sie billigen.*	cum exheréd-ent (vgl. frz. hériter)	*da sie enterben.*

Imperfectum.

Indicativus (= frz. Imparfait).		Conjunctivus.	
honor-ábam	*ich ehrte.*	cum legáre-m	*als ich vermachte.*
indic-ábas	*du zeigtest an.*	liber-áre-s (vgl. frz. tu délivrerais)	*du würdest befreien.*
impetr-ábat	*er (sie) setzte durch.*	locáre-t	*er würde vermieten.*
interrog-abámus	*wir fragten.*	cum manci-paré-mus	*als wir manzipierten.*
iudic-abátis	*vous jugiez.*	cum manda-ré-tis	*da ihr den Auftrag gabt.*
labor-ábant	*sie hatten Plage, bemühten sich.*	cum nega-re-nt (vgl. frz. nier)	*da sie verneinten.*

Futurum.

Indicativus.

oblig-ábo	*ich werde verpflichten.*
occup-ábis	*du wirst in Besitz nehmen.*
opt-ábit	*er wird küren.*
oner-ábĭmus	*wir werden belasten.*
vit-ábĭtis	*ihr werdet vermeiden.*
procre-ábunt	*sie werden hervorbringen.*

Conjunctivus.

Der Konjunktiv des Futurs wird meistens durch den Konjunktiv des Präsens oder Imperfekts ersetzt. Nähere Regeln sind erst später möglich.

---

1) Vgl. § 251.

Perfectum.

Indicativus (= frz. Passé défini).		Conjunctivus.	
probáv-i (davon frz. je prouvai)	*ich habe gebilligt* oder *bewiesen.*	cum revocáv-ĕrim	*da ich widerrufen habe.*
pugnav-ísti	*du hast gekämpft (kämpftest).*	si separáv-ĕris	*wenn du getrennt hast* (fingierter Fall).
putáv-it	*er hat gemeint.*	cum signáv-erit	*da er gesiegelt hat.*
recusáv-ĭmus (vgl. frz. ‚récuser' un juge etc.)	*wir haben uns geweigert.*	cum significav-érĭmus (vgl. frz. signifier)	*da wir angedeutet haben.*
reprobav-ístis	*ihr habt verworfen, vous réprouvâtes.*	cum sperav-éritis (vgl. frz. espérer)	*da ihr gehofft habt.*
reservav-érunt	*ils réservèrent.*	cum suffocáv-ĕrint	*da sie erstickt haben.*

Plusquamperfectum.

Indikativus.		Conjunctivus.	
taxáv-ĕram	*ich hatte* (eine Summe) *angesetzt.*	comparav-issem (oder comparassem)	*ich hätte gekauft.*
tractáv-ĕras (vgl. frz. traiter)	*du hattest behandelt.*	cum vulnerav-ísses (oder vulnerásses)	*da du verwundet hattest.*
vacáv-ĕrat	*er war frei (= leer) gewesen.*	donav-ísset (od. donasset)	*er hätte geschenkt.*
verberav-erámus	*wir hatten gegeißelt.*	cum locav-issémus (oder locassémus)	*als wir vermietet hatten.*
vindicav-erátis	*ihr hattet als Eigentum beansprucht.*	cum commodav-issétis (oder commodassétis)	*da ihr verliehen hattet.*
vitáv-ĕrant (vgl. frz. éviter)	*sie hatten vermieden.*	cum mancipav-íssent (oder mancipássent)	*da sie durch Manzipation*[1]) *das Eigentum übertragen hatten.*

1) Im Justinianischen Recht ist die Veräußerung durch die alte Form der Manzipation (mit Wage usw.) abgeschafft.

Futurum exactum.

Indicativus.

si numeráv-ĕro (vgl. frz. nombrer)	*wenn ich gezählt haben werde.*
si mandáv-ĕris	*wenn du beauftragt haben wirst.*
si legáv-ĕrit	*wenn er vermacht haben wird.*
si observav-érimus	*wenn wir beobachtet haben werden.*
si aedificav-érĭtis	*wenn ihr gebaut haben werdet.*
si ornáv-erint	*wenn sie geschmückt haben werden.*

Coniunctivus

wird ersetzt durch den Konjunktiv des Perfectum oder (wenn im übergeordneten Satze eine Vergangenheit steht) durch den Konjunktiv des Plusquamperfectum; z. B.

ut, si liberavisset, occuparet *daß er, wenn er befreit haben werde, in Besitz nehmen solle.*

Zusatz. Das Futurum exactum ist eine Spezialität der lateinischen Sprache. Wir sagen: *Wer dies tut, wird bestraft (werden).* Der Römer ist genauer: *Wer dies getan haben wird,* wird *bestraft werden.* Obwohl diese letzte Ausdrucksweise im Deutschen recht schwerfällig, ja schlecht ist, so haben wir sie doch in den folgenden Beispielen oft beibehalten, weil es eben die wörtliche Uebersetzung ist; daneben haben wir aber immer auch Beispiele nach korrekter deutscher Sprachweise eingeschaltet.

Imperativus.

víndĭca	*beanspruche als Eigentum!*
observ-áto	*du sollst beobachten!*
aedific-áto	*er soll bauen!*
commod-áte	*verleiht!*
iudic-atóte	*ihr sollt urteilen!*
observ-ánto	*sie sollen beobachten!*

Participium und Infinitivus wird erst nach Erlernung der 3. Deklination gebracht werden.

Die Nomina.

Allgemeines über das Substantivum. § 4.

Im Lateinischen gibt es, wie im Deutschen, drei Genera: Masculinum, Femininum, Neutrum. Aber da es keinen Artikel gibt, ist das Genus nur durch (besonders adjektivische) Beisätze attributiver oder prädikativer Art erkennbar.

Fenestra (frz. fenêtre) heißt *das* Fenster und *ein* Fenster. Ob in der Uebersetzung der bestimmte oder der unbestimmte Artikel zu wählen ist, wird durch den Sinn und den Zusammenhang bestimmt.

Für die Deklination gibt es sechs Casus: außer dem Nominativus, Accusativus, Genitivus, Dativus und dem seltenen Vocativus noch den Ablativus.

Der Ablativus ist sehr vielseitig. Am häufigsten bezeichnet der Ablativ das Ding, mit welchem oder durch welches etwas vollzogen oder herbeigeführt wird (Ablativus des Mittels oder Werkzeugs), oder den Zeitpunkt, wo etwas geschieht (Ablativ der Zeit), oder den Gegenstand, von welchem ein anderer entfernt oder befreit wird (Trennungsablativ oder Woher-Ablativ). Näheres § 226 ff.

Oft hat er auch Präpositionen bei sich.

Sämtliche Casus werden nur durch ihre Endung bestimmt. Im Hinblick auf die Endungen unterscheidet man fünf Hauptgruppen oder Deklinationen.

In der Reihenfolge der Casus weichen wir vom Herkommen ab, indem wir nach dem Nominativ sofort den Akkusativ folgen lassen. Denn der Akkusativ [1]) ist in den romanischen Sprachen an die Stelle des Nominativs getreten und er wird deshalb bei manchem Wort dem Kenner des Französischen, Italienischen, Spanischen als Anknüpfung an Bekanntes wichtiger sein als der Genitiv: dabei ist ein m am Schlusse immer wegzudenken, wenn man das romanische Wort suchen will.

Erste Deklination.

I. Endungen. § 5.

	Singularis (Einzahl).		Pluralis (Mehrzahl).	
Nom.	port-**a** [2])	*das Tor.*	pórt-**ae**	*die Tore.*
Acc.	port-**am**	*das Tor.*	port-**as**	*die Tore.*
Gen.	pórt-**ae** (spr. pórtäh)	*des Tors.*	port-**árum**	*der Tore.*
Dat.	port-**ae**	*dem Tor.*	port-**is**	*den Toren.*
(Voc.	port-**a**	*o Tor.*	(port-**ae**	*o Tore*)
Abl.	sine port-**a**	*ohne Tor.*	in port-**is**	*in den Toren.*

Beispiele.

Vorbemerkung.

Um einen Satz ins Deutsche zu übersetzen, suche man unter allen Umständen zuerst das regierende Verbum des Satzes und übersetze es; dann frage man, wer (was) das Subjekt zu diesem Verbum ist (die Antwort muß ein Nominativ sein im Numerus des

1) Wohl scheint auf den ersten Blick der Ablativ dem romanischen Nominativ zugrunde zu liegen und Wörter wie it. papavere scheinen diese Ableitung zu fordern. Aber für Wörter wie papavere müssen wir eben einen falschen lat. Akkusativ (papaverem statt papaver) annehmen, und vor allem der Plural (frz. tables, lat. tabulas) zeigt, daß der Akkusativ als Grundlage für den romanischen Nominativ zu gelten hat.

2) Das a von porta gehört eigentlich zum Stamm. Nur aus didaktischen Gründen teilen wir port-ae usw.

gefundenen Verbums), dann frage man sich, ob das Verbum nicht notwendig eine Ergänzung (Objekt, Adverbiale) verlangt. Erst dann suche man die noch vorhandenen Wörter unterzubringen.

In casā (it. casa; davon frz. chez) est[1]) portā	*An der Hütte ist eine Türe.*
Aedífico casam	*Ich baue eine Hütte.*
Lego filiae státuam	*Ich vermache der Tochter eine Statue.*
In casa portae sunt	*An der Hütte sind Türen.*
Vulnĕro ancillam Seiae	*Ich verwunde eine Magd der Seia.*
Filiae pictúram dono	*Ich schenke der Tochter ein Gemälde.*
Tábulam casae orno picturis (frz. peinture)	*Ich schmücke ein Brett der Hütte mit Gemälden.*
Adopto filiam	*Ich adoptiere eine (die) Tochter.*
Aedificas casam filiae (Gen.)	*Du baust die (eine) Hütte der Tochter.*
Aedificas casam filiae (Dat.)	*Du baust der Tochter eine Hütte.*
Liberta legat patrónae pecuniam cum ancilla (= serva)	*Die Freigelassene vermacht der Patronin Geld samt einer Sklavin.*
Toga velamus statuam	*Mit der Toga verhüllen wir die Statue.*
Pecuniae sunt in arca	*Gelder sind in einer Kiste.*
Emendatis causam matronarum	*Ihr verbessert die Sache der verheirateten Bürgerfrauen.*
Féminis pecunias donant	*Sie schenken den Frauen Geldsummen.*
Ripae aquas coártant	*Die Ufer engen die Gewässer ein.*
Hastis bestias (frz. *bêtes*) necant	*Sie töten mit den Lanzen die Tiere.*

Zusatz. In der Rechtssprache haben sich zwei Endungen in Anlehnung an alte Gesetze und Formeln erhalten, die sonst ausgestorben sind:

1. familia *die Familie* hat im Gen. familiae; doch hat sich der alte Genitiv familias erhalten in pater familias *der Hausvater*, d. h. derjenige, der nicht selbst in väterlicher Gewalt steht, auch wenn er unverheiratet ist. (Dieses Genitiv-s wird sich weiterhin in der 3. Deklination finden; es findet sich auch in der deutschen starken Deklination: des Vater-s.)

2. Filia *die Tochter* hätte im Dat. und Abl. Pluralis eigentlich filiis. Weil dies aber auch von filius *der Sohn* herkommen kann, wie wir bei der 2. Deklination sehen werden, hat man dafür filiabus gesagt: filiis et filiabus *den Söhnen und Töchtern;* ähnlich conservis et conservabus *den Mitsklaven und Mitsklavinnen* (aber unbedenklich ancillis, weil ancillus nicht gebräuchlich).

II. Genusregel für die 1. Deklination. § 6.

Die Wörter der 1. Deklination auf a sind Feminina. Viele sind als Feminina schon aus dem Französischen und Italienischen bekannt. Doch incola *der Insasse* und ähnliche Wörter, die Männer bezeichnen, sind natürlich Masculina.

---

1) Das Verbum kann im Lateinischen im allgemeinen ganz nach Belieben gestellt werden. In der Regel steht das am meisten betonte Wort am Anfang des Satzes, am häufigsten also das Subjekt. Die Konjugation von sum *ich bin* (esse *sein*) s. § 203.

III. Nur-Pluralia der ersten Deklination. § 7.

Einige Wörter kommen nur im Pluralis vor und manche davon sind in der Regel mit einem Singularis ins Deutsche zu übersetzen. Solche Nur-Pluralia sind: angustiae *(Engpaß =) Einengung*, calendae *der erste Tag* jeden Mónats, deliciae *Ergötzung*, divitiae *Reichtum*, insidiae *Ränke*, minae *Drohungen*, nuptiae *Heirat.*

Dazu kommen noch Eigennamen wie Athénae *Athen*.

Insidias vitae feminae paravit	*Er hat dem Leben der Frau Ränke bereitet (= ihr nach dem Leben getrachtet).*
Si adhuc nuptiae constant	*Wenn die Ehe noch besteht.*

Einige Wörter haben zwar auch einen Singular, im Plural aber neben der regelmäßigen Pluralbedeutung noch eine andere singularische. Aus der ersten Deklination sind zu nennen:

fortuna *das Schicksal;* fortunae *das Vermögen* (doch auch der Singularis fortuna heißt zuweilen *das Vermögen = la fortune).*

Fortuna nautam fortunis non oneravit	*Das Schicksal hat den Schiffer nicht mit Glücksgütern belastet.*

littera (litera) *der Buchstabe;* litterae 1. *die Buchstaben,* 2. *die Wissenschaften,* 3. *der Brief (Urkunde)* oder auch *die Briefe (Urkunden).*

Pro R littera olim erat [1]) littera S (z. B. Furius hieß vor 312 Fusius)	*Statt des Buchstabens R war* (= stand) *früher der Buchstabe S.*
Litteras ignórat (was kann es noch bedeuten?)	*Er kennt nicht die Buchstaben.*
Cum litteras cera signavisses	*Da du den Brief mit Wachs gesiegelt hattest.*

Zweite Deklination. § 8.

Hier haben wir fünf verschiedene Beispiele nötig, weil die Endungen im Nominativ des Singularis verschieden sind.

In den romanischen Sprachen sind diese Nominativendungen einheitlich gemacht; das Französische hat den stark verkürzten Akkusativ als Einheitsform gewählt.

Feminina der zweiten Deklination gibt es nur ein paar (auf -us), die bei den Juristen entweder überhaupt nicht vorkommen oder so, daß ihr Genus nicht erkennbar ist.

Neutra sind alle Wörter auf -um nebst volgus *das Publikum.* Die anderen Wörter sind Masculina.

1) Von sum *ich bin* (esse *sein*). Konjugation von sum s. § 203.

I. Substantiva auf -er. § 9.

Die Wörter auf -er nach der 2. Deklination sind alle männlich.

	Singularis.		Pluralis.	
Nom.	puer	*der Knabe* (oft = *Sklave*)	púer-i	*Knaben.*
Acc.	púer-um	*den Knaben.*	púeros	*die Knaben.*
Gen.	púer-i	*des Knaben.*	puer-órum	*der Knaben (von Knaben),*
Dat.	puer-o	*dem Knaben.*	púer-is	*den Knaben.*
(Voc.[1])	puer	*o Knabe*)	(puer-i	*o Knaben*).
Abl.	sine puero	*ohne einen Knaben.*	coram puer-is	*in Gegenwart von Knaben.*

Ganz wie puer werden nur noch dekliniert: socer *Schwiegervater*, gener *Schwiegersohn* (frz. *gendre* selten) und líberi *die Kinder* im Gegensatz zum Vater (vgl. § 14).

Die anderen auf -er gehen nach folgendem Muster:

Singularis.		Pluralis.	
lĭber[2])	*das Buch*	libr-i	*die Bücher*
libr-um	*das Buch*	libr-os	*die Bücher*
libr-i	*des Buchs*	libr-órum	*der Bücher*
libr-o	*dem Buch*	libr-is	*den Büchern*
sine libr-o	*ohne Buch*	cum libr-is	*samt den Büchern.*

Librum puero commodabit	*Er (oder sie) wird das Buch einem (dem) Knaben leihen.*
Iram soceri vitabit	*Sie (er) wird den Zorn des Schwiegervaters vermeiden.*
Pictúram genĕro aut liberis donabit	*Er* (oder *sie*) *wird das Gemälde dem* = seinem) *Schwiegersohn oder den (= seinen) Kindern schenken.*
Puerum hasta necabit	*Er wird den Knaben mit der Lanze töten.*
Sócerum cum puero advocabit	*Er wird den Schwiegervater samt seinem Knaben herbeirufen.*
Servos cum agro locabit	*Er wird die Sklaven samt dem Acker vermieten.*
Pueros libris onerabit	*Er wird die Knaben mit den Büchern belasten.*
Generum cum liberis invitabit	*Er wird den Schwiegersohn samt seinen Kindern einladen.*
Aqua (vgl. dt. Ache) formam agrorum mutabit	*Das Wasser wird die Gestalt der Aecker ändern.*

---

1) Der Vokativ ist hier, wie meist, dem Nominativ gleich. Ausnahme machen nur einige Substantive der zweiten Deklination nach § 11.

2) Eigentlich libr; das e ist sog. „Bindevokal“, d. h. nur durch das Sprechen hineingekommen.

II. Substantiva auf -ir. § 10.

Auf -ir endigt nur vir *der Mann*[1]) [und das seltene levir *der Schwager*].

	Singularis.		Pluralis.	
Nom.	vĭr	*der Mann*	vir-i	*die Männer*
Acc.	vir-um	*den Mann*	vir-os	*die Männer*
Gen.	vir-i	*des Mannes*	vir-órum	*der Männer*
Dat.	vir-o	*dem Mann*	vir-is	*den Männern*
(Voc.	vir	*o Mann!*)	(vir-i	*o Männer!*)
Abl.	cum viro	*samt dem Manne*	cum vir-is	*samt den Männern.*

Viros cum feminis (frz. femme) et liberis necavit — *Er hat die Männer samt den Frauen und Kindern getötet.*

Viro et liberis Domitiae agrum legabit — *Dem Mann und den Kindern der Domitia wird sie einen Acker vermachen.*

Viri pecunia femina statuam comparaverat (ital. comprare) — *Mit dem Gelde des Mannes hatte die Frau eine Statue erworben.*

III. Substantiva auf -us. § 11.

Auf -us endigen die meisten nichtneutralen Substantiva der zweiten Deklination.

Singularis.

Nom.	serv-us	*der Sklave*
Acc.	serv-um	*den Sklaven*
Gen.	serv-i	*des Sklaven*
Dat.	serv-o	*dem Sklaven*
Voc.	serv-ĕ	*o Sklave!*
Abl.	sine serv-o	*ohne den Sklaven.*

Pluralis.

Nom.	serv-i	*die Sklaven*
Acc.	serv-os	*die Sklaven*
Gen.	serv-orum	*der Sklaven*
Dat.	serv-is	*den Sklaven*
Voc.	serv-i	*ihr Sklaven!*
Abl.	cum serv-is	*samt den Sklaven.*

Cum servus domino fundum compararet — *Als der (ein) Sklave seinem Herrn ein Grundstück kaufte.*

Cum nummo (sestertio) an(n)ulum (frz. anneau) comparaverim — *Da ich mit einer Münze (einem Sesterz) den Ring erworben habe.*

Cum mille nummis (oder mille sestertiis) elephantum comparares — *Als du um 1000 Münzen (um 1000 Sesterze) den Elefanten erwarbst.*

---

1) Vir *der Mann* im Gegensatz zum Knaben, zur Gattin, zum Weibe.

Cum domini servos vindicarent — *Als die Herren ihre Sklaven als Eigentum beanspruchten.*

IV. Substantiva auf -um. § 12.

Die Substantiva auf -um sind sehr häufig. Sie sind ausnahmslos Neutra.

	Singularis.		Pluralis.	
Nom.	don-um	*ein Geschenk*	don-a	*Geschenke*
Acc.	don-um	*ein Geschenk*	don-a	*Geschenke*
Gen.	don-i	*eines Geschenkes*	don-orum	*von Geschenken*
Dat.	don-o	*einem Geschenk*	don-is	*Geschenken*
Abl.	sine don-o	*ohne ein Geschenk*	ex don-is	*aus Geschenken.*

Ut vitium testamenti emendemus — *Damit wir den Fehler des Testaments verbessern.*

Ut in testamento patróno fundum leget — *Damit er in dem Testament dem Patron ein Grundstück vermache.*

Domini praediorum praedia locant — *Die Eigentümer der Grundstücke verpachten die Grundstücke.*

In servorum persónis testamentis locus non est — *Bei den Sklavenpersonen ist kein Platz für Testamente.*

Zusätze. § 13.

1. Die Neutra haben in allen Deklinationen den Akkusativ wie den Nominativ, ebensowohl im Singularis wie im Pluralis, und zwar ausnahmslos.

Iactavit nummos in volgus — *Er warf Münzen in das Publikum.*

2. Der Genitiv der Nominative auf -ius und -ium lautet von Rechts wegen aus auf -ii, z. B. Séius Genitiv Séii, mancipium (ursprünglich feierliche Veräußerung vor Zeugen unter Zuwägung des Geldes; oft konkret *der Sklave*), Genitiv mancípii. So hat man zwar den Genitiv dieser Wörter regelmäßig gesprochen; geschrieben aber hat man gerne statt des ii ein einfaches i, also Genitiv Sei, mancípi.

Sei filius fundum comparavit — *Der Sohn des Seius hat ein Grundstück erworben.*

3. Der Vokativ der Eigennamen auf -ius lautet aus auf i: z. B. Numerius (etwa *Zahlnichtgern*) hat im Vokativ Númeri[1]; Séius hat Séi.
Mit den Eigennamen geht mi fili! *mein Sohn!*

Rogo te, mi fili, ut Seio mille sestertios numeres — *Ich bitte dich, mein Sohn, daß du dem Seius 1000 Sesterze zahlst.*

4. Der Genitiv Pluralis lautet bei Geld- und Maßbezeichnungen häufig auf -um statt auf -orum. Z. B.

Mille sestertium patrimonium erogavit — *Er hat ein väterliches Vermögen von 1000 Sesterzen[2]) aufgewendet.*

---

1) Zu unterscheiden vom Genitiv Numéri(i).

2) Sestertius *der Sesterz*, eigentlich semis (= *halb*) + tertius (= *dritt*) ergänze as, d. h. *dritthalb* (= $2^1/_2$) *Aß*. Der Wert des Sesterz war zu ver-

Fundum mille iúgerum comparavit — *Er hat ein Grundstück von 1000 Morgen erworben.*

In alten, seltenen Formeln kommen auch andere Genitive auf -um von Wörtern der zweiten Deklination vor, z. B. líberum statt liberorum.

5. Locus (frz. lieu) *der Ort* bildet den Plural loca (= *die Plätze*).

Locavimus loca — *Wir haben die Plätze vermietet.*

6. Zur 2. Deklination pflegt man auch das Wort pondo *Pfund* zu rechnen, welches nicht deklinierbar ist.

Triticum mille pondo taxavit — *Er hat den Weizen auf 1000 Pfund geschätzt.*

V. Nur-Pluralia der zweiten Deklination. § 14.

1. Masculina: codicilli *das Kodizill* (besonders ein selbständiger Nachtrag zu einem Testament) und liberi[1]) *die Kinder* (Gegensatz: *die Eltern;* zu den liberi des Seius kann auch ein 50jähriger Mann gehören).

Beispiele:

Codicillis liberis Sei mille sestertios legavit — *Durch sein (= in seinem) Kodizill hat er den Kindern des Seius 1000 Sesterze vermacht.*

2. Neutra: arma *die Waffen*[2]), castra *(mit Wall und Graben geschütztes) Kriegslager;* comitia offizielle *Bürgerversammlung,* cunabula *Wiege,* iusta *die gebührenden letzten Ehren.*

Beispiele:

Armis agrum occupavit — *Mit Waffengewalt hat er den Grund und Boden in Besitz genommen.*

In castris militabat — *Er tat im Lager Kriegsdienste.*

Adiectiva der ersten und zweiten Deklination. § 15.

I. -us, -a, -um.

Von den Adjektiven lauten viele aus auf -us (für das Masculinum), -a (für das Femininum), -um (für das Neutrum). Z. B. iustus *(gerecht)*, iusta, iustum:

iustus titulus — *ein rechtmäßiger Titel* (= aus einem Rechtsgeschäft abgeleiteter Grund)

iusta causa — *ein rechtmäßiger Grund*

iustum iudicium — *ein gerechtes Urteil.*

Das Adjektiv muß sich im Genus und Numerus (und selbstverständlich im Casus) immer nach dem Substantivum richten, auf das es sich bezieht. Die Stellung ist in der Regel gleichgültig.

---

schiedenen Zeiten verschieden. Man pflegt ihn mit etwa 20 Rappen gleichzusetzen.

1) Eigentlich bedeutet liberi *die Freien,* die in der Gewalt des pater familias sind, im Gegensatz zu den servi, die auch in seiner Gewalt sind.

2) Die Völker, welche in Gallien die römische Sprache annahmen, haben die Neutra Pluralia auf -a vielfach für Singularia der ersten Dekl. auf -a gehalten und darnach als Feminina Singularis behandelt: frz. une arme *eine Waffe.*

Sevérus dominus servum castígat [1])	*Ein strenger Herr (der strenge Herr) züchtigt den Sklaven.*
Servo aliéno aureum anulum legavit	*Er hat einem fremden Sklaven einen goldenen Ring vermacht.*
Agrum pópuli Románi occupavit	*Er hat ein Stück Land des römischen Volkes in Besitz genommen.*
Cum fundo Tusculáno thensaurum magnum comparavi	*Ich habe mit dem Tusculanischen Grundstück einen großen Schatz erworben.*
Sevérus dominus est (deutlicher gestellt dominus est severus)	*Der Herr ist streng.*
Sevéri sunt domini	*Die Herren sind streng.*
Servi aliéni armenta Sei fugaverunt	*Fremde Sklaven haben die Rinder des Seius verjagt.*
Filios ingrátos exheredavisti	*Die undankbaren Söhne hast du enterbt*
Bona ceterorum libertorum occupavit	*Er hat das Vermögen der übrigen Freigelassenen in Besitz genommen.*
Cum filiam cum filiis ingratis exheredaveris	*Da du die Tochter samt den undankbaren Söhnen enterbt hast.*
Puellam ingenuam quasi servam suam vindicavit	*Er hat ein freigeborenes Mädchen als seine Sklavin vindiziert (= mit der Eigentumsklage in Anspruch genommen).*
Liberae personae mille sestertios donavit	*Er hat einer freien Person 1000 Sesterze geschenkt.*
Non sine magna iniuria ripam occupavistis	*Nicht ohne großes Unrecht habt ihr das Ufer in Besitz genommen.*
Magnus erat [2]) númerus statuarum aurearum et argentearum	*Groß war die Zahl der goldenen und silbernen Bildsäulen.*
Céteris filiabus nihil legaverat	*Den übrigen Töchtern hatte er nichts vermacht.*
Certis in causis reprobamus doméstícum testimonium	*In bestimmten Rechtsfällen mißbilligen wir hausgenössische Zeugenschaft* (d. h. *Familienglieder als Zeugen*).
Testamentum erat nullum	*Das Testament war nichtig.*
Verba testamenti incerta erant	*Die Worte des Testaments waren ungewiß.*

---

1) Hievon kommt das Lehnwort *sich kasteien.*
2) Konjugation von esse *sein* s. § 203.

5.50

II. -er, -ra (-era), -rum (-erum). § 16.

Manche Adjectiva endigen auf -er (für das Masculinum), -ra das Femininum), -rum (für das Neutrum).

l. Folgende endigen auf -er, -ĕra, -ĕrum: asper *(rauh)*, r, liber, mĭser, tener *(zart)*, sowie die auf -fer (vgl.) *bringend* und ger = *tragend*.

ispiele:

rae personae agrum levit	*Er hat einer auswärtigen Person einen Acker vermacht.*
rum fundum liberto levit	*Er hat ein freies (= nicht mit Dienstbarkeiten belastetes) Grundstück dem Freigelassenen vermacht.*
Míserae feminae sestertium donavit	*Er hat der unglücklichen Frau einen Sesterz geschenkt.*
Agrum frugiferum comparavisti	*Du hast einen fruchtbaren Acker erworben.*

2. Alle übrigen auf -er stoßen in der ganzen Beugung das -e aus, z. B. dexter, dextra, dextrum *rechtsgelegen*, sinister, sinistra, sinistrum *linksgelegen*.

Auli Agéri dextram et sinistram malam pugno pulsavit (vgl. frz. pousser)	*Den rechten und linken Kinnbacken (= Wange) des Aulus Agerius hat er mit der Faust geschlagen,*
Lana plerumque alba vel nigra est	*Die Wolle ist meistenteils weiß oder schwarz.*
Vir offensam et iram aegrae feminae benignis verbis placaverat	*Der Mann hatte den Aerger und den Zorn der verdrießlichen Frau durch wohlwollende Worte beschwichtigt.*

Substantivierung der Adjectiva. § 17.

Die Adjectiva können ähnlich wie in den neuen Sprachen auch als Substantiva gesetzt werden, z. B. liber *der Freie*, häufiger homo (frz. homme) liber; libĕri *die Freien*.

Aliēnum *das Fremde;* Pluralis aliena ins Deutsche ebenfalls in der Regel *das Fremde* zu übersetzen.

Multa diversis alienaverat	*Er hatte vieles Verschiedenen (= an Verschiedene) veräußert.*
Cetera sunt supervacua	*Das Uebrige ist überflüssig.*

Wenn im Genitiv, Dativ, Ablativ eine Verwechselung mit dem Masculinum vorkommen könnte, umschreibt man zwar gerne mit res (*die Sache*, s. u. § 59) oder einem andern passenden Substantiv, z. B.

Venditione alienae rei	*Durch den Verkauf einer fremden Sache.*

Doch sagt man auch unbedenklich[1]) z. B.

Aedíficat in alieno	*Er baut auf fremdem (Grund und Boden).*
In dubio hocest	*Dies ist zweifelhaft,*

Dritte Deklination.

Vorbemerkung. § 18.

Die 3. Deklination umfaßt weitaus die meisten Substantiva. Im Nominativus des Singulars zeigt sich eine große Menge verschiedener Endungen.

Die Endungen der anderen Casus sind ziemlich gleichmäßig. Der Vokativ ist stets dem Nominativ gleich. Nur über den Ablativus Singularis, Genit. Pluralis und den neutralen Nominativus Pluralis ist einiges zu sagen.

Komplizierter sind die Regeln über das Genus, das im Französischen[2]) zwar meistens, aber durchaus nicht immer, das gleiche ist wie im Lateinischen. Wir werden im Folgenden nach Anführung zweier Muster für die „regelmäßige" Deklination sofort zu den Genusregeln schreiten, um erst zuletzt die sogenannten „Ausnahmen" von der Deklination anzuführen.

I. Ein nichtneutrales Substantiv. § 19.

Singularis.

Nom.	donátor	*der Schenker*
Acc.	donator-em	*den Schenker*
Gen.	donator-is	*des Schenkers*
Dat.	donátor-i	*dem Schenker*
Abl.	cum donator-e	*mit dem Schenker.*

Pluralis.

Nom.	donatōr-es	*die Schenker*
Acc.	donator-es	*die Schenker*
Gen.	donator-um	*der Schenker*
Dat.	donatór-ibus	*den Schenkern*
Abl.	cum donator-ibus	*mit den Schenkern.*

II. Ein Neutrum. § 20.

	Singularis.		Pluralis.	
Nom.	íter	*ein Weg*	itíner-a	*die Wege*
Acc.	íter	*den Weg*	itíner-a	*die Wege*

---

1) Während es in den Justinianischen Digesten 50, 17, 192, 1 heißt: In re dubia (benigniorem interpretationem sequi non minus iustius est quam tutius), lesen wir 50, 17, 56 In dubiis (benigniora-praeferenda sunt). Nicht aus den klassischen Juristen stammt

In dubio pro reo! *Im Zweifel für den Angeklagten!*

2) Le ersetzt in der Regel das lateinische Masculinum und Neutrum.

Gen.	itíner-is	*des Wegs*	itíner-um	*der Wege*
Dat.	itíner-i	*dem Weg*	itinér-ibus	*den Wegen*
Abl.	in itíner-e	*auf dem Weg*	ex itiner-ibus	*aus den Wegen.*

III. Allgemeines über das Genus. § 21.

Die Männer (Männchen von Tieren) sind natürlich wie in jeder Deklination masculīni, die Frauen (Weibchen von Tieren) feminīni generis.

Die allgemeinen Bezeichnungen von Tieren sind teils männlich, teils weiblich. Besonders tritt das Femininum ein bei solchen Tieren, deren Weibchen man häufiger hat oder bevorzugt: feles *Katze*, ovis *Schaf* sind Feminina, während canis *Hund* männlich ist.

Beispiele für das „natürliche" Geschlecht von Personenbezeichnungen:

Cum uxórem (von uxor) tuam accúset	*Da er deine Gattin anklagt.*
Soróri suae lanam legabit (soror *Schwester*)	*Seiner Schwester wird er die Wolle vermachen.*
Praedes idónei erant (praes *Bürge*)	*Es waren geeignete Bürgen vorhanden.*
A iusto práesīde (Nom. praeses) provinciae auxilium impetravisti	*Du hast vom gerechten Statthalter der Provinz Hilfe erlangt.*
Iúdicem iniustum reprobamus (iudex *Richter*)	*Einen ungerechten Richter mißbilligen wir.*

IV. Die Hauptgruppe der maskulinischen Endungen nebst Ausnahmen. § 22.

Männlich sind e-r, -or, -os.
Beispiel: agger, dolor, mos.
Dann zweisilb'ge auf ein -o,
Außer Fleisch *(la chair)* **caro.**

1. Beispiele auf -er und Ausnahmen. § 23.

Aggĕres (von agger) magni Aegyptiis incrementa Nili dispensant	*Große Dämme verteilen den Aegyptern die Anschwellungen des Nil.*
Ventri (von venter *Unterleib*) extraneo servum legaverat	*Einer auswärtigen (nicht zu seiner Familie gehörigen) Leibesfrucht hatte er den Sklaven vermacht.*

Die Neutra auf -er merkt man am leichtesten in der Form des Nom. Plur.: cadavĕra *(Leichen)*, itínera, úbera *(Euter)*, verbera *(Schläge)*.

Cadavera erant nuda	*Die Leichname waren nackend.*
Iter (= servitutem itineris) per fundum Titianum Seio legavi	*Ich habe dem Seius das Gehrecht über das Titianische Grundstück vermacht.*

2. Beispiele auf -or und Ausnahmen. § 24.

Súbitus dolor venditórem (von vénditor) vexavit	*Plötzlicher Schmerz beunruhigte den Verkäufer.*

Neutra sind auf -or:
Marmor sowie cor.
Feminini génĕris
Ist nur arbor[1]) (árboris)

Si marmor legatum est	*Wenn Marmor vermacht ist.*

(Sursum corda *Die Herzen in die Höhe!* ist aus dem Kirchenlatein bekannt.)

Arbŏres pomíferas plantavit	*Er hat obsttragende Bäume gepflanzt.*

3. Beispiel auf -os und Ausnahmen. § 25.

Si pactum nepōtis[2]) (von nepos) contra bonos mores (von mos; vgl. frz. moeurs) est	*Wenn ein Vertrag des Enkels gegen die guten Sitten ist.*

Weiblich ist auf -os
La dot, die Mitgift, dos.
Os (ossis) *der Knochen*, os (oris) *der Mund*
Geben sich immer als Neutra kund.

Dos est aut profecticia aut adventicia (Dos im Gen. dotis)	*Die Mitgift ist entweder eine profektizische* (vom Elternhaus ausgehende) *oder eine adventizische* (= von auswärts zugekommene).
Ossa libertae in suum sepulcrum transportavit	*Er hat die Gebeine der Freigelassenen in sein Grab übergeführt.*

4. Beispiele für die zweisilbigen auf -o: § 26.

Ambiguus sermo varias sententias significat (sermo Gen. sermonis)	*Eine zweideutige Ausdrucksweise bezeichnet verschiedene Meinungen (= Bedeutungen).*
Ordĭnem (von ordo) certum observabimus	*Wir werden eine bestimmte Ordnung beobachten.*
Carnem (von caro) multam comparavit	*Er hat viel Fleisch gekauft.*

---

1) Die romanischen Völker hatten keine rechte Lust sich viel mit den Ausnahmen der Genusregeln zu plagen: daher frz. un arbre. Das Femininum wählte die römische Sprache für arbor wie für die meisten Bäume jedenfalls wegen der Früchte

2) In der Bedeutung *Neffe* (vgl. frz. neveu, ital. nipote) kennen die klassischen Juristen nepos noch nicht.

V. Die Hauptgruppe der femininischen Endungen nebst Ausnahmen. § 27.

Als weiblich sind -as, -es, -is, -us,
Wie aetas, seges, vis, virtus,
Auch -x [1]), wie -s nach Konsonant,
(Z. B. pax und glans) bekannt;
Dann drei-, viersilbige auf -o,
Von kürzeren: *la chair*, **caro [2]).**

Beispiele auf -as und Ausnahmen. § 28.

Puero ténerae aetátis (von aetas) legavit poma aestātis (von aestas, frz. *été*) proximae	*Einem Knaben zarten Alters vermachte er das Obst des nächsten Sommers.*

Viele Substantiva auf -tas (frz. -té) werden von Adjektiven gebildet, wobei -tas etwa unserem *-heit* oder *-keit* entspricht: z. B.
universus *gesamt* — univérsitas *Gesamtheit*, Gen. universitátis.
diversus *verschieden* — diversitas Verschiedenheit, Gen. diversitatis
liber *frei* — libertas *Freiheit*, Gen. libertatis.

Männlich sind auf -as:
as und adamas. (Adămas, Gen. adamántis, *Diamant*).
Neutra sind nur fas,
nefas sowie vas.

Zusatz. Mit as (assis) *das Aß, d. h. das aus 12/12 bestehende Ganze*, gehen auch die davon abgeleiteten und zu ihm gehörigen Substantiva, z. B. semis *(das Halbaß = die Hälfte)*, Gen. semissis; quadrans (ergänze as) *ein Viertel* usw. (§ 77).

Titius quadrantem hereditatis meum vindicavit, quasi ex asse heres esset	*Titius beanspruchte mein Vierteil der Erbschaft, wie wenn er Universalerbe* (heres ex asse) *wäre.*
Vas vitiōsum (welcher Casus ist dies?) Titio commodaveras	*Du hattest ein fehlerhaftes (zersprungenes) Gefäß dem Titius geliehen.*

Im Plural geht vas *das Gefäß* nach der zweiten Deklination, vasa *die Gefäße*, vasorum *der G.*, vasis *den G.*

Vasa vitiosa commodaveratis	*Ihr hattet zersprungene Gefäße* hergeliehen.

Fas und nefas kommen nur vor in der Verbindung fas est *es ist* (im Hinblick auf die religiösen Satzungen und auf die Gottheit) *Recht*, nefas est *es ist* (moralisches) *Unrecht*.

Beispiele auf -es (weiblich) und Ausnahmen. § 29.

Proconsul non denegabit auxilium suum servis contra miseram famem (von fames; frz. la faim)	*Der Prokonsul wird seine Hilfe nicht verweigern den Sklaven gegen jämmerlichen Hunger.*
Ubi est sedes tua?	*Wo ist dein Sitz (Wohnsitz)?*
Aedem (von aedes) sacram expilavisset	*Er hätte das heilige Gebäude ausgeplündert.*

1) x = cs.
2) Femininum schon nach § 22.

Publicam quiétem (von quies) turbavisti — *Du hast die öffentliche Ruhe gestört.*

In locationibus merces (Gen. mercēdis) certa esse debet — *Bei den Vermietungen muß ein bestimmter Lohn vorhanden sein.*

Aliēnam ségetem (von sĕges) Titio legavit — *Er hat dem Titius eine fremde Saat vermacht.*

> Neutrum ist nur aes, aeris, *Kupfer.*
> Männlich sind auf -es
> paries[1]), *(le pied:)* pes,
> Ferner die auf -es, ĭtis,
> Z. B. limes (límitis).

Aere alieno laborabat — *Er hatte von (fremdem Erz* d. h.) *Schulden zu leiden.*

Novum pariĕtem (von páries) aedificaverat — *Er hatte eine neue Wand gebaut.*

Paries ducentos pĕdes (von pes) longus est — *Die Wand ist 200 Fuß lang.*

Longo límite (von limes) Hadrianus Germaniam ab imperio Romāno separavit — *Durch eine lange Grenzscheide hat Hadrian Germanien von dem römischen Reiche getrennt.*

Die Wörter auf -es, -itis bezeichnen wohl von Haus aus *sich fortbewegende Dinge:* vgl. pedes (gen. pedĭt-is) *der Mann zu Fuß;* eques (Gen. équit-is) *der Reiter*; miles (Gen. milit-is) *der Soldat* usw.

3. Beispiele auf -is (weiblich) und Ausnahmen. § 30.

Fumo apes (von apis) alienas fugavit vel necavit — *Er hat mit Rauch fremde Bienen verjagt oder getötet.*

Vites universas alienavit — *Er hat sämtliche Weinstöcke veräußert.*

Iudex litem (von lis) aestimabit — *Der Richter wird den Streitgegenstand abschätzen.*

> Männlich: lăpis (lapidis), sanguis (sánguinis),
> Orbis, mensis und alle auf -nis.

Sunt certi fines — *Es gibt bestimmte Grenzen.*

Olim Romani non sine farreo pane nuptias celebrabant — *In alten Zeiten feierten die Römer Hochzeiten nicht ohne Dinkelbrot.*

Mense (frz. *le mois*) Ianuario (Februario, Martio usw.) pecuniam numerabo — *Im (Januarischen Monat =) Monat Januar (Februar usw.) werde ich das Geld zahlen.*

Universus orbis terrarum imperio Romano obtémperat — *Der ganze Erdenkreis gehorcht dem römischen Kommando.*

Cum sanguinem (frz. le sang) suum exheredaret — *Da er sein eigenes Blut enterbte.*

Lapide quadrato aedificas — *Du baust mit Quaderstein(en).*

---

1) Ital. la parete. Vgl. S. 18. A 1. Daß le pied das Genus von pes beibehielt, mag von dem häufigen Gebrauch des Wortes im Kriegsdienst kommen.

4. Beispiele auf -us (Femin.) und Ausnahmen. § 31.

Servĭtus (Gen. servitūtis)	*Die Dienstbarkeit.*
Iter est servitus rustica	*Das Gehrecht ist eine bäuerliche Dienstbarkeit.*
Alienam pécudem (von pecus) vulneravit	*Er hat ein fremdes Stück Vieh* (Schaf, Rind, Pferd usw.) *verwundet.*
In fundo sunt palúdes (von palus, Gen. palūdis) magnae	*Im Grundstück sind große Sümpfe.*
Fraus aperta est (fraus Gen. fraudis)	*Offensichtlicher Betrug ist vorhanden* (oder: *der Betrug ist offensichtlich*).
Sus (Gen. suis; Verkleinerungswort sucula, fränkisch *Suckel*)	*Das Schwein.*
Sues Labeo inter pécudes numeravit	*Die Schweine rechnete Labeo unter die Herdentiere.*

Wenn -us im Genitiv hat -ris,
Z. B. corpus, corporis,
Ist es neutrius generis.

Munĕra (munus *das Amt*) sunt aut pública aut priváta	*Die Aemter sind entweder öffentliche* (d. h. für das Gesamtwohl eingerichtete) *oder private* (im Interesse von einzelnen bestellte).
Ubi ónera matrimonii sunt, ibi dotis erunt emolumenta	*Wo die Lasten der Ehe sind, dort werden die Vorteile der Mitgift sein.*
Legatorum génĕra (von gĕnus) olim erant quattuor	*Es gab einst vier Arten von Vermächtnissen.*
Nefas est, córpŏra aut ossa vexare mortuorum	*Es ist Sünde, die Leiber (= Leichname) oder die Gebeine von Gestorbenen in ihrer Ruhe zu stören.*
Certa tempora (von tempus) observamus	*Wir beobachten bestimmte Zeiten.*
Fácinus facinore vindicavit	*Er hat eine Untat durch eine* (andere) *Untat gerächt.*
Summum ius est summa iniuria	*Das übertriebene Recht ist das höchste Unrecht.*

5. Beispiele auf -x (weiblich) und Ausnahmen. § 32.

Ab imperatore pacem (von pax; frz. la paix) diuturnam speravimus	*Vom Kaiser haben wir dauernden Frieden gehofft.*
Ex lege (von lex; frz. *la loi*) Aquilia damnum taxavit	*Er schätzte den Schaden nach dem Aquilischen Gesetz ab.*
Arcem (von arx) Capitolínam aedificavit	*Er erbaute die kapitolinische Burg.*

Auffallend ist der Genitiv bei nix (*Schnee*, frz. la neige; it. neve): Gen. nivis, z. B.:

Multa nive laborabant	*Sie hatten durch großen Schnee zu leiden.*

Senex (*Greis* oder *Greisin*) hat im Genitiv senis.

Senes viri et senes féminae amant calōrem (frz. aiment la chaleur)	*Alte Männer und alte Frauen lieben die Wärme.*

Supellex (*Hausrat*) hat supelléctilis.

Supellectilem universam Titio legavit	*Er hat seine gesamte Einrichtung dem Titius vermacht.*

Männlich sind auf -x[1]):
Grex (grĕgis), calix;
Ferner die auf -ex, -ĭcis,
Z. B. codex, códĭcis.

Proprium gregem fugavisti	*Du hast die (= deine) eigene Herde in die Flucht geschlagen.*
Cálĭcem aureum Gaio commodaveram	*Ich hatte dem Gaius einen goldenen Kelch geliehen.*
Iustinianus suum codicem emendavit	*Justinian hat sein eigenes (Gesetz-) Buch verbessert.*

6. Beispiele zu -bs, -ms, -ns, -ps, -rs, sowie Ausnahmen. § 33.

Trabem (von trabs) meam in urbe (von urbs) in aedificium tuum inaedificavisti	*Du hast meinen Balken in der Stadt in dein Gebäude hineingebaut.*
Hiems (Gen. hĭĕmis) navibus saepe periculōsa est	*Die Winterszeit ist den Schiffen oft gefährlich.*
Glandem (von glans) cadūcam occupavisti	*Du hast die heruntergefallene(n) Eichel(n) in Besitz genommen.*
Erat stirpis (von stirps) libertīnae	*Er war freigelassenen Stammes.*
Ars geométriae bona est; artem autem mathemáticam damnant leges	*Die Kunst der Geometrie* (= Mathematik) *ist gut; die Zeichendeuterkunst aber verurteilen die Gesetze.*

Männlich sind auf -ons und ens:
Fons, mons, pons, sowie auch dens,
Oriens und occidens.

Fontem alienum occupavit	*Er hat eine fremde Quelle in Besitz genommen.*
Plebs seditiōsa in Monte Sacro tribúnos sibi creavit	*Das aufständische Volk schuf (wählte) auf dem Heiligen Berg sich Tribunen.*
Nullus dens servo abest (oder deest)	*Kein Zahn fehlt dem Sklaven.*

---

1) Vgl. die Ausnahmen der Subst. auf -es, itis. Die beiden Endungen -ex und -es waren ursprünglich wohl gleich. Im ganzen gehörte -ex mehr der gewöhnlichen Sprache und dem Bauernlatein an.

7. Beispiele auf -o, drei- oder mehrsilbige: § 34.

Legiónes Romanae liberaverunt urbem (von urbs)	*Die römischen Legionen haben die Stadt befreit.*
Ilienses (von Iliensis) imperatōres Romani propter coniunctionem (von coniunctio) oríginis (von origo) Romanae honoraverunt	*Die Ilienser haben die römischen Kaiser wegen der Verbindung (mit) der römischen Herkunft*[1]) *geehrt.*
In emptionibus venditionibus et locationibus conductionibus nuda pactiōne (von pactio) nos obligamus	*Bei Käufen (bzw.) Verkäufen und Mietungen (bzw.) Vermietungen verpflichten wir uns durch formlosen Vertrag.*

IV. Die Hauptgruppe der neutralen Endungen nebst Ausnahmen. § 35.

Neutra sind Wörter auf -ar, -ur, -ma, -e, -n sowie -l, eins auf -c und auf -t.

1. Beispiel auf -ar: § 36.

Commodavi Titio par mularum	*Ich habe dem Titius ein Paar Maulesel geliehen.*

2. Beispiel auf -ur: § 37.

Mensam ex ébore (von ebur) Indĭco fabricaverat	*Er hatte einen Tisch aus indischem Elfenbein gefertigt.*
Stichus servus róboris (von robur) idonei est	*Stichus ist ein Sklave von geeigneter Kraft.*

3. Beispiel auf -ma (Lehnwörter aus dem Griechischen): § 38.

Cum Titius Seio vasa argentea legaverit, Seius emblémata quoque vasorum aurea iure vindicabit	*Da Titius dem Seius die silbernen Gefäße vermacht hat, wird Seius auch die goldenen Verzierungen der Gefäße mit Recht beanspruchen.*

Beispiel auf -e: § 39.

Parricīdam Romani virgis verberabant, postrēmo in mare profundum iactabant	*Einen Vatermörder peitschten die Römer mit Ruten, zuletzt warfen sie ihn ins tiefe Meer.*

5. Beispiele auf -n: § 40.

Emptioni nomen suum accommodavit	*Er hat zum Kauf seinen Namen hergeliehen.*
Certa nomĭna Titio delegavi	*Ich habe dem Titius bestimmte (Schuld-)Posten überwiesen.*
Duo lúmina (von lumen) parva in conclavi (von conclave) erant	*Zwei kleine Fenster waren in dem Zimmer.*
Quis numerabit volumina (von volumen) Labeonis?	*Wer wird die Bände des Labeo zählen?*

---

1) D. h. wegen des Zusammenhangs, der sich aus der röm. Herkunft, der Abstammung von Aeneas, ergibt.

In discrímĭne (von discrimen) vitae amīco patrimonium suum donavit — *Bei einer Gefahr für sein Leben schenkte er seinem Freunde sein Vermögen.*

6. Neutra auf -l gibt es bei den Juristen drei: anĭmal, tribúnal, mel. § 41.

Proconsul éxulem (von exul) ad tribūnal suum vocavit — *Der Prokonsul hat den Verbannten zu seinem Tribunal (Amtsstuhl) gerufen.*

Gaius heredem testamento damnaverat dare uxori suae vinum oleum frumentum acétum mella[1]) — *Gaius hatte seinen Erben durch das Testament verurteilt (= verpflichtet), zu geben seiner Gattin (den) Wein, (das) Oel, (das) Getreide, (den) Essig, (den) Honig.*

7. Das einzige Substantivum auf -c ist lac *(Milch)*, Gen. lactis. § 42.

Si ovem tuam alienavisti, lac quoque alienavisti, quod est in plenis uberibus (oder cum lacte eam alienavisti) — *Wenn du ein dir gehöriges Schaf veräußert hast, so hast du auch die Milch veräußert, die sich in dem vollen Euter befindet* (oder *du hast es mit der Milch veräußert*

8. Das einzige Substantiv auf -t ist caput (Gen. cápĭtis) *der Kopf.* § 43.

Noxa cum capite ambulat (von ambulare kommt frz. *aller;* vgl. span. *rambla*) — *Die Noxa* (= die aus einer Straftat von Sklaven usw. sich ergebende Haftpflicht) *geht mit dem Kopf* (d. h. mit dem Täter).

Ausnahmen von der Hauptregel für die Neutra: § 44.
Sol *(le soleil)*, sal *(le sel)*
Nur als männliche erwähl'!

Plantis sol est necessarius — *Den Pflanzen ist die Sonne notwendig.*

A conductoribus salinarum sales comparavit — *Er hat von den Pächtern der Salzbergwerke Salzsendungen gekauft.*

VII. Eigentümlichkeiten in der Deklination. § 45.

1. Die Endung für den Nom. vom Neutrum Pluralis der 3. Dekl. ist am häufigsten -a, z. B. corpor-a, nomin-a. Doch solche Stämme, die ursprünglich auf -i endigten oder mit solchen gleichbehandelt wurden, haben -ia.

Die Endung -ia haben zwei Gruppen:

a) Die Neutra auf -e, -al, -ar: maria *die Meere*, animalia *die Tiere*, paria *die Paare.*

b) Die Adjectiva (mit Ausnahme von vetera [vetus *alt*] und allen Komparativen, worüber später).

1) Der Plural ist statt des Singulars wohl gewählt im Hinblick auf die Honigwaben.

2) Die Sonne wurde im Süden, wo ihre Strahlen wie Pfeile treffen, als männlicher Gott gedacht (griechisch Helios, Apollo).

2. Die Endung für den Abl. Sing. der 3. Deklination ist am häufigsten -e, z. B. itiner -e, dolor-e, mor-e, voce, dente usw. § 46.
Doch haben folgende vier Gruppen -i („i = Stämme"):
a) Die Neutra auf -e, -al, -ar, z. B.

In mari sunt pisces	*Im Meere sind Fische.*
Sine animāli vix est locus	*Ohne ein Lebewesen ist kaum ein Platz.*
Cum pari mulorum in prato erat	*Mit einem Paar Maulesel war er auf der Wiese.*

b) die meisten Adiectiva (s. § 52—54) außer einigen ziemlich seltenen, z. B. vetere.

c) Die Namen von Flüssen und Städten auf -is:

In Tibĕri natat	*Er schwimmt im Tiber.*
In urbe Neápoli templum aedificaveratis	*Ihr hattet in der Stadt Neapel einen Tempel gebaut.*

Diese haben auch im Acc. Sing. — im:

Ultra Tiberim habitat	*Er wohnt jenseits des Tiber.*
Constantinopŏlim caput imperii appellavit	*Er nannte Konstantinopel das Haupt (= Hauptstadt) des Reiches.*

d) Von Nicht-Eigennamen mit dem Nominativ auf -is bildet so den Ablativ auf -i: vis *Gewalt* (Acc. vim), selten auch andere Substantiva.

Agrum vi armata occupavit	*Er hat das Stück Land mit bewaffneter Gewalt in Besitz genommen.*
Papiniānum miles secūri necavit	*Den Papinian hat ein Soldat mit dem Beile getötet.*

3. Die Endung für den Genitiv des Plurals der 3. Deklination ist am häufigsten -um, z. B. corpor-um, homin-um, milit-um. Auf -ium bilden den Gen. Plur. fast alle offensichtlich mit i- endigenden Stämme und andere, deren Stamm vielleicht einst auf i (oder Jot) endigte. Es sind sechs Gruppen: § 47.
a) die Neutra auf -e, -al, -ar, z. B.

Dominus retium (von rete, Gen. retis *Netz*) retia vindicabit	*Der Eigentümer der Netze wird die Netze als Eigentum beanspruchen.*
Varia est natura animalium (von animal)	*Die Natur der Lebewesen ist verschieden.*
Pretium duorum parium mularum numerabimus	*Wir werden den Preis der zwei Paare der Maultiere (= von Maultieren) bezahlen.*

b) Die meisten Adjectiva (s. § 52—54).

c) Diejenigen Substantiva auf -is und -es, die im Genitiv Sing. geradesoviele Silben haben wie im Nominativ, z. B. piscis *der Fisch*, piscis *des Fisches:* pisci -um *der Fische;* ăvis *der Vogel*, Gen. avis, Gen. Plur. avium.

Ovium lanam sorōri suae legavit	*Die Wolle der Schafe hat er seiner Schwester vermacht.*
Censoribus pópulus curam aedium sacrarum mandabat	*Den Censoren übertrug das Volk die Fürsorge für die heiligen Gebäude.*

Von den Wörtern auf -is oder -es, die im Genitiv keine Silbe zusetzen, haben folgende im Gen. Plur. -um: canis (frz. chien), iuvenis (frz. jeune homme), sedes *(Sitz)*, vólucris, (*Vogel*, selten), meist auch mensis *(Monat)*, gelegentlich auch andere wie ratis *das Floß*. Also canum, iúvenum, sedum, (vólucrum), meist auch mensum, zuweilen auch ratum.

Dominus canum canes non revocavit — *Der Eigentümer der Hunde hat die Hunde nicht zurückgerufen.*

Iuvenum auxilium sperabat — *Er erhoffte die Hilfe der Jünglinge.*

Certum ordinem sedum servabant — *Sie beobachteten eine bestimmte Ordnung der Sitze.*

d) Diejenigen Substantiva, die im Gen. Sing. unmittelbar vor der Endung -is zwei Konsonanten haben, z. B. ars *die Kunst*, Gen. art-is, also Gen. Plur. arti-um.

Trinoctio lex tempus trium noctium (von nox) significat — *Mit Trinoctium bezeichnet das Gesetz eine Zeit von drei Nächten.*

Gegen-Ausnahmen bilden nur Bezeichnungen von Familienmitgliedern: pater, mater, frater, zuweilen auch parens: patrum, matrum, fratrum (zuweilen auch parentum) [1]).

Pro salute (von salus) parentum (oder parentium), id est patrum et matrum [2]), pro vita fratrum et sororum, filiorum filiarumque non solum hómines (von homo), sed etiam cetĕra animalia pugnant — *Für das Wohl der Eltern, das heißt der Väter und Mütter, für das Leben der Brüder und Schwestern, der Söhne und Töchter kämpfen nicht nur die Menschen, sondern auch die übrigen Lebewesen.*

e) In der Regel diejenigen Substantiva, die im Nominativ Pluralis auf -ātes, (-ētes,) -ītes, -ōtes, -ūtes endigen.

Infirmum est harum aetatium (doch auch aetátum) (von aetas) consilium — *Der Entschkluß von solchen Lebensaltern* (d. h. von Leuten unter 25 Jahren) *ist unbeständig.*

Nemo est civis diversarum civitatium (auch civitatum) (von civitas frz. *cité*) — *Niemand ist Bürger verschiedener Gemeinwesen.*

Usucapiōnes tempus litium coartant (von lis) — *Die Ersitzungen engen die Zeit der Prozesse ein.*

Ab imperatōre ius Quiritium (von *Quiris, Gen. Quirītis) impetravit — *Er hat vom Kaiser das Recht der Quiriten* (d. h. das volle römische Bürgerrecht) *erlangt.*

Ulpiānus multa disputavit de iure dotium (von dos) — *Ulpian hat vieles erörtert über das Recht der Mitgiften.*

Duo sunt génera servitutium (von servitus) (doch auch servitutum), nam omnes servitutes aut personarum sunt aut rerum — *Es gibt zwei Arten von Dienstbarkeiten (Servituten), denn alle Dienstbarkeiten sind entweder (solche) von (= für) Personen oder von (= für) Sachen.*

---

1) parentium z. B. Dig. 23, 2, 34, 2.

2) Im römischen Zivilrecht, das nur die Verwandtschaft im Mannesstamme (Agnation) anerkannte, sind parentes: der Vater, der Vatersvater, dessen Vater usw., im prätorischen Recht auch die Mutter (ev. Großmutter usw).

f) Einzeln ist zu merken der Gen. virium, dessen Nominativ vires heißt, Pluralis zu vis (*Kraft*, *Gewicht* s. § 46) und fraudium (von fraus *Betrug*).

Ignārus virium patrimonii sui Titius omnes facultātes suas dilapidavit	*Unkundig der Leistungsfähigkeit seines Vatergutes verschleuderte Titius alle seine Mittel.*

4. Einige Substantiva haben einzelne andere Casus auffallend. § 48.

Bos *das Rind* hat bŏvis usw. Der Pluralis lautet Nom. und Akk. boves, Gen. boum oder bovum (oder bubum), Dat. und Abl. būbus.

Cum bubus araret	*Als er mit Rindern pflügte.*
Stercus bubum (bovum, boum) nonnullae gentes pro ligno cóncrĕmant	*Den Mist der Rinder verbrennen einige Volksstämme statt des Holzes.*

Dicis causa (bei Gaius:) *um des Brauches willen*[1]), *um der Form zu genügen.*

Dicis causa unum assem numerabant	*Um der Form zu genügen pflegten sie ein Aß zu zahlen.*

Forte (von fors) heißt *durch Zufall*, hat aber in der Regel bloß die Bedeutung unseres Flickwortes *etwa*.

Si oves forte Titio legavit	*Wenn er etwa die Schafe dem Titius vermacht hat.*

Instar *das Gleichgewicht, Ebenbild* kommt nur selten vor in Verbindungen wie:

Consilium et conscientia scelĕris sceleris est instar	*Der Rat und die Mitwissenschaft bei einem Verbrechen ist gleichbedeutend mit dem Verbrechen*

Iúppiter ist entstanden aus Iovis pater. Im Genitiv usw. bleibt pater weg; also Iovis *Juppiters*, Iovi *dem Juppiter*, Iovem *den J.*, a Iove *von J.* Sprichwort (nichtjur.):

Quod licet Iovi, non licet bovi	*Was dem Juppiter erlaubt ist, ist dem Rinde nicht erlaubt.*

Ops *die Hilfe* kommt im Sing. fast nur in den Casus opem und ope vor. Der Pluralis opes bedeutet *die materiellen Mittel*.

Furibus opem consiliumque accommodavit	*Er hat den Dieben Hilfe und Rat gewährt.*
Ultra opes suas Titio donavit	*Er hat über seine Mittel hinaus dem Titius geschenkt.*

Sponte kommt nur in dieser Form vor, z. B.

Non mandavit servo emptionem agri dominus, sed sua sponte servus agrum comparavit	*Der Herr hat dem Sklaven nicht den Kauf des Ackers aufgetragen, sondern der Sklave hat den Acker aus eigenem Antrieb erworben.*

Das fehlende *vix, Gen. vicis, hat ursprünglich *Wechsel* bedeutet (vielleicht sind vix und Wechsel vom gleichen Stamme).

Versa vice	*im umgekehrten Fall*
Si servi obtemperaverunt dominis vel his, qui vice dominorum sunt, véluti tutoribus domini	*Wenn die Sklaven gehorcht haben den Herren oder denjenigen, welche an der Stelle der Herren sind (= die Herren vertreten), z. B. den Vormündern des Herrn.*

---

1) Vgl. Rabel, Nachgeformte Rechtsgeschäfte, Sav.-Z. XXVII 307.

VIII. Nur-Pluralia der dritten Deklination § 49.

sind: †ambāges (Gen. ambágum) *die Weitschweifigkeiten;* maiores (Gen. maiōrum) *die Vorfahren;* †penātes (Gen. penatium) *die Schutzgötter des häuslichen Herdes,* übertragen *das Heim;* †prócĕres *die Großen* (im Staate), pugillāres (Gen. pugillarium *die Handschreibtafeln;* moenia (Gen. moenium) *die Stadtmauer(n);* sponsalia *das Verlöbnis;* utensilia *Gebrauchsgegenstände:* víscera (Gen. viscerum) *Eingeweide.*

Iustinianus ambages iurisconsultorum antiquorum reprobabat	*Justinian verwarf die Umständlichkeiten der alten Juristen.*
Cum pater meus et avus ceterique maiōres in his aedibus habitaverint	*Da mein Vater und Großvater und die übrigen Ahnen in diesem Hause gewohnt haben.*
Sponsalia sunt conventio et repromissio nuptiarum futurarum (Dig. 23, 1, 1)	*Das Verlöbnis ist die Uebereinkunft und das Versprechen einer künftigen Heirat.*

Zusatz. Einzelne Substantiva können im Pluralis eine besondere Bedeutung haben.

Aedes, Gen. aedis, oft mit dem Zusatz sacra, *der Tempel.*
Aedes sacrae *die Tempel.*
Aedes, Gen. aedium, ohne den Zusatz sacrae bedeutet *das Haus.*

Aedem sacram nemo amico legabit	*Eine Kirche wird niemand einem Freunde vermachen.*
Mármōra, quae aedibus tuis aut balineis (franz. bains) inaedificaveras, vicīno legavisti	*Du hast Marmorblöcke, welche du deinem Hause oder (den Bädern =) dem Badehause eingebaut hattest, dem Nachbarn vermacht.*

Facultas, Gen. facultātis *(das Vermögen =) Möglichkeit.*
Facultates, Gen. facultatum oder facultatium, *das Vermögen (= Vermögensstand).*

Facultas erat magni emolumenti	*Es bestand die Möglichkeit eines großen Gewinnes.*
Pro modo facultatium (oder facultatum) suarum villam aedificavit	*Nach dem Verhältnis seiner Mittel hat er ein Landhaus gebaut.*

Pars, Gen. partis, *der Teil.*
Partes, Gen. partium 1. *die Teile,* 2. *die Rolle (= Aufgabe).*

Dimidiam partem fundi Sempronio legavit	*Den halben Teil (= die Hälfte) des Grundstückes hat er dem Sempronius vermacht.*
Si creditores variant nec declaraverint, quota parte débiti contenti sint, tunc praetōris partes necessariae sunt	*Wenn die Gläubiger verschiedener Meinung sind und nicht erklären, mit dem wievielten Teile der Schuld sie zufrieden sind, dann ist die Rolle (= Entscheidung) des Prätors notwendig.*

Partizipien und Infinitive des Aktivs der ersten Konjugation. § 50.

Bevor wir die Adjectiva der dritten Deklination anreihen, seien die Partizipien und Infinitive vom Activum der 1. Konjugation nachgeholt (vgl. oben § 3).

Participium Praesentis: iudicans, Gen. iudicantis *urteilend.*

Domum aedificantes[1] partem fundi mei occupavistis	*Ein Haus bauend habt ihr einen Teil meines Grundstücks in Besitz genommen.*
A mandatore emptionem probante pretium postulavisti	*Von dem den Kauf billigenden Auftraggeber hast du den Preis gefordert.*

Part. Perfecti fehlt im Aktiv.

Part. Futuri: occupatūrus, occupatūra, occupatūrum *in Besitz nehmen wollend.*

Seio equum comparaturo servúm meum commodaveram	*An Seius, der ein Pferd kaufen wollte, hatte ich meinen Sklaven verliehen.*

Infinitivus Praesentis: damnare *(zu) verurteilen.*

Inf. Perfecti: damnavisse *verurteilt (zu) haben.*

Inf. Futuri: damnaturus[2]) (damnatura usw.) esse *verurteilen (zu) werden.*

Officium iudicis est furem condemnare	*Es ist Pflicht des Richters den Dieb zu verurteilen.*
Negat pecuniam numeravisse[3])	*Er verneint das Geld gezahlt zu haben.* (Besser deutsch: *Er erklärt, er habe d. G. nicht gez.*)
†Adfirmat equum commodaturus[3]) esse	*Er versichert das Pferd herleihen zu wollen.*

Der Infinitivus des Präsens im Activum kann auch dekliniert werden:

Nom.: Lucrum[4]) sperare humanum est	*Das Erhoffen eines Gewinnes[4]) ist menschlich.*
Acc. ohne Präposition: Desīderas hortum comparare	*Du wünschst (den Garten zu erwerben =) den Erwerb des Gartens.*
Acc. mit Präposition: Locus ad aedificandum aptus est	*Der Ort ist zum Bauen geeignet.*
Gen.: Consuetudinem nimium donándi vituperavit	*Er tadelte die Gewohnheit (des allzuviel Herschenkens =) allzuviel zu verschenken.*
Dat.: Locus aedificando aptus est	*Der Platz ist fürs Bauen geeignet.*
Abl.: Donando facultates suas dissipavit	*Durch Schenken hat er sein Vermögen verschleudert.*

---

1) Das Participium richtet sich im Lateinischen in Casus, Numerus und Genus immer nach dem Nomen, auf das es sich bezieht, mag das Nomen dastehen oder (wie hier) aus dem Verbum zu ergänzen sein.

2) Der Infinitiv kommt am häufigsten vor in der Konstruktion des Accusativus cum Infinitivo (s. u. § 256); die meisten Grammatiken bringen deshalb den Infinitiv sofort im Akkusativ (damnaturum, damnaturam esse).

3) Der lat. Schulgrammatik und dem häufigeren Sprachgebrauch der Juristen entspräche mehr der sog. Accusativus cum Infinitivo, s. u. § 256.

4) Im Lateinischen behält der substantivierte Infinitiv insoferne die Natur des Verbums, als er dessen Casus regiert, abweichend vom Deutschen.

Die Formen des deklinierten Infinitivs auf -ndi, -ndo, ad -ndum, -ndo nennt man Gerundium (durch reinen Zufall, von dem später zu lernenden Infinitivgenitiv gerundi; geradesogut hätte man sie donandi-um, aedificandi-um usw. nennen können).

Adiectiva der dritten Deklination. § 51.

Sehr viele Adiectiva gehen nach der dritten Deklination. Sie haben teils drei verschiedene Endungen je für das Masculinum, Femininum, Neutrum, teils zwei verschiedene, indem Masculinum und Femininum gleich lauten, teils für alle drei Geschlechter nur eine einzige Endung.

Der Abl. Sing. endigt in der Regel auf -i, der Nom. Plur. vom Neutrum auf -ia, der Gen. Plur. auf -ium. Vgl. § 45—47. Ausnahmen vetere, vetera, veterum; paupere, pauperum; divite, divitum und ein paar seltenere.

I. Adiectiva dreier Endungen § 52.

gibt es in der dritten Deklination bei den Juristen nur folgende seltener vorkommende:

Acer, acris, acre *scharf* (vgl. frz. *aigre*).

Acris est poena oder poena acris est oder acris poena est	*Die Strafe ist scharf.*

Célĕber, célebris, célebre *volkreich.*

In Asia sunt multae civitātes célebres	*In Kleinasien sind (= gibt es) viele bedeutende Städte.*

†Céler, céleris, célere *schnell.*

Celeri exsecutione filium in possessionem revocabimus	*Mit rascher Vollstreckung werden wir den Sohn in den Besitz zurückrufen.*

Equéster, equéstris, equéstre *die Ritter umfassend* oder *betreffend.*

Pomp. Dig. 1, 2, 2, 44 Varus et consul fuit, Ofilius in equestri ordine perseveravit	*Varus* (Alfenus Varus) *ist auch Konsul gewesen, Ofilius beharrte (= blieb) im Ritterstande.*

Salūber, salubris, salubre *heilsam.*

Medicamenta aut noxia aut salubria sunt	*Die Arzneien sind entweder schädlich oder heilsam.*

II. Adiectiva zweier Endungen § 53.

nach der dritten Deklination gibt es sehr viele; einige der häufigsten müssen als Beispiele genügen.

Brevis, breve (davon *Breve* und *Brief*) *kurz.*

Brevi oratione causam probavit	*Durch eine kurze Rede hat er den Grund bewiesen.*

Dulcis, dulce (frz. *doux*) *süß.*

Pro vino dulci acētum comparavit	*Statt süßen Weines hat er Essig gekauft.*

Grăvis, grave *drückend.* Gegensatz lĕvis, leve *leichtwiegend.*

Gravi aere alieno laborabat — *Er war geplagt von drückenden Schulden.*

Fácĭlis, fácĭle *leicht.* Gegensatz difficĭlis, difficile *schwierig.*

Facilia sunt multa bestiis, hominibus difficilia — *Leicht ist vieles für die Tiere, schwer für die Menschen.*

Vulgāris, vulgare *gewöhnlich.* Vilis, vile (vgl. *feil*) *wohlfeil.*

Vulgaria sunt plerumque vilia — *Das Gewöhnliche ist in der Regel wohlfeil.*

III. Adiectiva mit einer Endung für die drei Genera. § 54.

1. Die Adiectiva, welche auf -ans und -ens endigen, waren größtenteils ursprünglich Participia. Z. B. constans ist Partizip der Gegenwart von constare, *festen Stand haben.*

constans *standhaft, charaktervoll.*

Exspectabimus sententiam constantis et iusti iudĭcis — *Wir werden den Spruch eines charakterfesten und gerechten Richters erwarten.*

prudens *kundig.*

Consilium prudentis viri desideramus — *Wir wünschen den Rat eines klugen Mannes.*

Constant iura pópuli Romani ex legibus, plebiscītis, senatusconsultis, constitutionibus principum, edictis, responsis iuris prudentium — *Es bestehen die Rechtsnormen des römischen Volkes aus Gesetzen* (Beschlüssen des Volkes in seinen „comitia": curiāta, centuriata, tribūta), *Plebsbeschlüssen* (in den „concilia" plebis nach Tribus), *Senatsbeschlüssen, Verordnungen der Kaiser, Edikten, Bescheiden der Rechtsgelehrten.*

Hier ist lócuples, Gen. locuplētis *wohlhabend* einzureihen, das ursprünglich locuplens, locuplentis lautete und *„den Stall füllend"* bedeutete.

Locuplétis patris patrimonium filius dilapidavit — *Der Sohn hat das Vermögen des wohlhabenden Vaters verschleudert.*

2. Einige Adiectiva sind durch Anfügung einer Vorsilbe an ein Substantiv gebildet. Heres *Erbe;* exhēres Gen. exherédis *ohne Erbteil.* Mens = *Sinn;* demens, Gen. dementis *von Sinnen, wahnsinnig.* Ops = *Hilfe*; inops Gen. inopis *mittellos, arm.*

Dementem, non sapientem hominem interrogavisti — *Du hast einen wahnsinnigen, nicht einen vernünftigen Menschen gefragt.*

Homini ínopi iumenta commodaverat — *Er hatte an einen mittellosen Mann Zugtiere verliehen.*

3. Ein paar endigen auf -ceps, Gen. -cipis *(= bekommend):*

párticeps, Gen. partícipis *(einen Teil bekommend =) teilhaftig.*

princeps, Gen. príncipis *(zuerst bekommend =) der erste dem Range nach.* (Fast immer als Substantiv behandelt; am häufigsten bedeutet es den Kaiser.)

A principe iūs liberorum impetravit — *Er hat vom Kaiser das Recht von Kindern (= das Recht, das Kinder verschaffen) erlangt.*

Iudex fraudium participes condemnabit — *Der Richter wird die Teilnehmer an den Betrügereien verurteilen.*

4. Damit sind nicht zu verwechseln die auf **-ceps** Gen. **-cipitis** (von caput, Gen. capitis *der Kopf*) z. B.

anceps, Gen. ancípitis *(zweiköpfig =) zweideutig.*

praeceps, Gen. praecipitis *kopfüber.*

Servum suum propter fidem ancipitem ex alto praecipitem in saxa iactavit — *Er hat seinen Sklaven wegen seiner zweideutigen Treue aus der Höhe kopfüber auf Felsen geworfen.*

5. -plex, Gen. -plĭcis entspricht dem Deutschen *-fältig* oder *-fach.*

simplex, Gen. símplicis *einfältig, einfach.*

duplex, Gen. duplicis *zweifältig, zweifach,* triplex *dreifach,*

multiplex *vielfältig, vielfach.*

Interdicta[1]) aut simplicia sunt aut duplicia — *Die Interdikte sind entweder einseitig oder zweiseitig.*

In simplicibus interdictis alter actor, alter reus est — *Bei den einseitigen Interdikten ist der eine Kläger, der andere Beklagter.*

6. -ax, Gen. -ācis bedeutet die Neigung zu etwas.

mendax Gen. mendācis *lügenhaft.*

audax Gen. audācis *waghalsig.*

rapax Gen. rapácis *raublustig usw.*

Pro servo curraci et vigilaci mihi mendacem et rapacem comparavisti — *Statt eines eilfertigen und wachsamen Sklaven hast du mir einen lügenhaften und raublustigen gekauft.*

Scelĕra (von scelus) hominum audacium condemnabit — *Er wird die Verbrechen der verwegenen Leute verurteilen.*

7. Die Endung -ox, -ōcis tritt an einige Adjectiva als eine Art Verstärkung:

atrox, Gen. atrócis (von ater atra atrum *düster*) *schlimm.*

ferox, Gen. ferocis (von ferus fera ferum *wild*) *wild.*

Atrocem seditionem militum concitavit — *Er hat einen gefährlichen Soldatenaufstand erregt.*

---

1) Die Interdicta waren ursprünglich einstweilige Verfügungen des Prätors, die sich entweder an beide Parteien oder nur an eine richteten und bei deren Nichtbefolgung ein weiteres Zivilverfahren eintrat.

Canem ferocem fusti (= fuste) necavit — *Er hat den wilden Hund mit einem Knüttel erschlagen.*

8. Auf -ix endigt:
felix, Gen. felīcis *glücklich.*

Felíci navigatione penetravit usque ad finem terrarum — *Mit glücklicher Seefahrt gelangte er bis zum Ende der Erde.*

9. Auf -er endigen:
pauper, Gen. paupĕris *wenig verdienend, unbemittelt* (also nicht ganz so weit gehend wie frz. pauvre);
uber, Gen. úberis *reichlich.*

Hoc a páupere patre impetravit — *Dies erlangte er von seinem unbemittelten Vater.*

Ubĕres fruges ex agro speraverat — *Er hatte reichliche Früchte aus dem Acker erhofft.*

10. auf -es, Gen. -ĭtis:
dives, Gen. dívitis *reich.*
superstes, Gen. supérstitis *überlebend.*

Tres filii hominis divitis erant superstites — *Drei Söhne des reichen Mannes waren* (nach dem Tode des Vaters) *noch vorhanden.*

11. Dazu kommen noch vereinzelte Endungen:

cómpos, Gen. cómpŏtis *mächtig* fast nur in der Verbindung compos mentis *seines Verstandes mächtig.*

par, Gen. păris *gleich*, dispar Gen. díspăris und impar, Gen. ímpăris *ungleich.*

memor Gen. mémŏris *eingedenk*, †immemor Gen. immémoris *uneingedenk.*

vétus, Gen. vétĕris *altbestehend.*

Seio mentis non compŏti praedium mancipavĕrat — *Er hatte dem irren Seius ein Landgut manzipiert.*

Fratrum liberi erant díspari numero — *Die Kinder der Brüder waren von verschiedener Zahl.*

Filium immemŏrem beneficiorum exheredavit — *Den der Wohltaten nicht gedenkenden Sohn hat er enterbt.*

Vetĕre morbo laborābat — *Er hatte Plage mit einer alten Krankheit.*

Zusatz. Allein steht: complures, Ntr. complura *mehrere.*

Si debitor sis complurium creditorum — *Wenn du ein Schuldner mehrerer Gläubiger bist.*

Passivum der ersten Konjugation. § 55.

Bevor wir zur sogenannten vierten Deklination schreiten, sei das Passivum der 1. Konjugation an einigen Beispielen verdeutlicht, da wir dieses für die späteren Beispiele brauchen.

Praesens.

Indicativus.		Coniunctivus.	
appéll-or	*ich werde genannt*	ut vúlnĕr-er	*so daß ich verwundet werde*

honor-āris	*du wirst geehrt*	ut oněr-éris	*damit du belastet wirst*
interrŏg-átur	*er wird gefragt*	ut lēg-ētur	*damit vermacht werde*
liber-ámur	*wir werden befreit*	cum sepăr-émur	*da wir getrennt werden*
revŏc-ámini	*ihr werdet zurückgerufen*	cum adopt-émini	*da ihr adoptiert werdet*
vulnĕr-ántur	*sie werden verwundet*	ut alien-entur	*damit sie veräußert werden.*

Imperfectum.

Indicativus (= frz. Imparfait).

appell-ábar	*ich pflegte genannt zu werden*
honor-abáris	*du wurdest geehrt*
pugn-abātur	*es wurde gekämpft*
interrog-abamur	*wir wurden gefragt*
lev-abámini[1])	*ihr wurdet erleichtert*
firm-abantur[1])	*sie wurden (festgemacht =) bestätigt.*

Conjunctivus.

liberáre-r[1])	*ich würde befreit*
si exheredaré-ris[1])	*wenn du enterbt würdest*
cum sperarē-tur	*da gehofft wurde*
si revocaré-mur	*wenn wir zurückgerufen würden*
cum oneraré-mini	*als ihr belastet wurdet*
si commodare-ntur	*wenn sie verliehen würden.*

Futurum.

Indicativus.

exherēd-ábor	*ich werde enterbt werden*
adopt-áberis	*du wirst adoptiert werden*
impetr-ábitur	*es wird* (durch Bitten) *erlangt werden*
revoc-abimur	*wir werden zurückgerufen werden*
vulner-abímini	*ihr werdet verwundet werden*
reprob-abuntur	*sie werden mißbilligt (= zurückgewiesen) werden.*

Coniunctivus

wird ersetzt durch den Conj. Praes. (wenn im übergeordneten Satz Gegenwart oder Zukunft ausgedrückt ist) oder durch den Conj. Imperf. (wenn der übergeordnete Satz von der Vergangenheit handelt).

---

1) Die Endung -are bedeutet, wenn sie an Adiectiva oder Substantiva angesetzt wird, *machen;* diese Verba sind in der Regel transitiv. Lĕvis *leicht:* lev-are *leicht machen.* Firmus *fest:* firm-are? Liber *frei:* liber-are? Exhēres, Gen. exherédis *enterbt:* exhered-are? Sanus *gesund:* san-are? — Nex Gen. nĕc-is *Tod* — nec -are *(Tod machen,* trans. *=) töten;* onus, Gen. oner -is *Last* — oner -are *(Last machen* trans. *=) belasten* usw.

Perfectum.

Indicativus (= frz. Passé défini).

donátus (donata) sum	*ich bin beschenkt (worden)*
honorátus (honorata) es	*du bist geehrt worden*
onerátus (onerata, oneratum) est	*er (sie, es) ist belastet worden*
adoptáti (adoptatae) sumus	*wir sind adoptiert worden*
vulneráti (vulneratae) estis	*ihr seid verwundet worden*
mancipáti (mancipátae, mancipáta) sunt	*sie sind manzipiert worden.*

Coniunctivus.

cum liberatus (liberata) sim (oder fuerim)	*da ich befreit (worden) bin*
licet interrogātus (-a) sis (oder fueris)	*obwohl du gefragt worden bist*
cum celatus (-a, -um) sit (oder fuerit)	*da er (sie, es) verheimlicht worden ist*
cum obligati (-ae) simus	*da wir verpflichtet sind*
licet occupati (-ae) sitis	*obwohl ihr in Beschlag genommen seid*
cum vulnerati (-ae, -a) sint	*da sie verwundet worden sind.*

Plusquamperfectum.

Indicativus.

nominatus (-a) eram	*ich war genannt (worden)*
appellatus (-a) eras	*du warst genannt (angerufen) worden*
verberatus (-a) um erat	*er (sie, es) war gepeitscht worden*
in ius vocati (-ae) eramus	*wir waren vor Gericht gefordert worden*
condemnati (-ae) eratis	*ihr wart verurteilt worden*
comparati (-ae, -a) erant	*sie waren gekauft worden.*

Coniunctivus.

cum accusatus essem	*da ich angeklagt (worden) war*
si necatus esses	*wenn du getötet worden wärest*
si aere alieno liberatus esset	*wenn er von den Schulden befreit worden wäre*
si emancipati essemus	*wenn wir emanzipiert worden wären*
cum exheredati essetis	*da ihr enterbt worden waret*
si prata locata essent	*wenn die Wiesen vermietet worden wären.*

Futurum exactum.

Indicativus.

si condemnatus ero	*wenn ich werde verurteilt (worden) sein*

si liberātus eris	*wenn du befreit sein wirst*
si heredi mandatum erit	*wenn dem Erben aufgetragen sein wird*
si interrogati erimus	*wenn wir werden gefragt worden sein*
si excusati eritis	*wenn ihr werdet entschuldigt worden sein*
si mancipia celata erunt	*wenn die Sklaven werden verheimlicht worden sein.*

Coniunctivus

wird ausnahmslos durch den Conj. Perf. oder Plusquamperf. ersetzt. Doch sagte man statt licet liberatus sim gerne licet liberatus fuerim.

Participium Perfecti Passivi:

exheredatus, -a, -um *enterbt.*

Filius adoptatus speraverat hereditatem patris adoptīvi	*Der adoptierte Sohn hatte die Erbschaft seines Adoptivvaters erhofft.*
Hominem vulneratum celaverat	*Einen verwundeten Menschen (= Sklaven) hatte er verborgen.*
Multis negotiis occupatos interrogavisti	*Du hast mit vielen Aufgaben Beschäftigte gefragt.*
Uxor repudiata ad patrem remeabat	*Die Gattin, der die Ehe gekündigt war,* (wörtlich *die verschmähte Gattin*) *pflegte zum Vater zurückzukehren.*

Participium Futuri (und gleichzeitig Praesentis) Passivi:

mancipandus, mancipanda, mancipandum *der (die, das) zu manzipierende.*

Servus ex testamento liberandus forte necatus erat	*Ein nach dem Testament freizulassender Sklave war zufällig getötet worden.*

Vierte Deklination. § 56.

Die vierte Deklination ist eine Abart der dritten. Der Stamm endigt immer auf -u.

I. Beispiele für die Deklination. § 57.

Fast alle Substantiva der vierten Deklination haben im Nom. Sing. die Endung -us.

	Singularis.		Pluralis.	
Nom.	magistrātus	*die Behörde*	magistratus (zusammengezogen aus *magistratues)	*die Behörden*
Acc.	magistratum	*die Behörde*	magistratus	*die Behörden*
Gen.	magistratūs (zusammengezogen aus *magistratuis)	*der Behörde*	magistratuum	*der Behörden*
Dat.	magisratui (selten zusammengezogen magistratu)	*der Behörde*	magistratibus	*den Behörden*
Abl.	sine magistratū	*ohne die Behörde*	a magistratibus	*von den Behörden*

Actum et aquae ductum a vicīno impetraverat	*Er hatte das Recht Vieh zu treiben und das Recht Wasser abzuleiten vom Nachbarn erlangt.*
Cum senatus consultum recitaretur	*Als ein Senatsbeschluß vorgelesen wurde.*
Quaestus et lucri socii érimus	*Wir werden Teilhaber im Erwerb und Gewinn sein.*
Cum magistratui non obtemperatum esset	*Da der Behörde nicht gehorcht worden war.*
Ornatui uxōris anulum destinaverat	*Für den Schmuck der Gattin hatte er den Ring bestimmt.*
A magistratu vacationem múnerum impetravisti	*Du hast von der Behörde Freiheit von Lasten erlangt.*
Magistratus libertum vocaverant	*Die Behörden hatten den Freigelassenen gerufen.*
Nisi imperiis magistratuum obtemperaverit	*Wenn er nicht den Befehlen der Behörden gehorcht haben wird.*
Magistratibus non obtemperatum est	*Es wurde den Behörden nicht gehorcht.*
Paulus gradūs cognationum enumĕrat	*Paulus zählt die Verwandtschaftsstufen auf.*
Ex reditibus (von réditus, us) fundi silvam comparaverat	*Aus den Einkünften des Grundstücks hat er einen Wald erworben.*

Nur ein kleiner Teil der Substantiva auf -us nach der vierten Deklination ist in allen Kasus des Sing. und Plur. gebräuchlich. Einige haben nur den Singularis; viele von Verbis abgeleitete haben nur den Ablativ, z. B. rogare *verlangen* — (*rogatus *das Verlangen*) — rogatu *auf Verlangen;* andere der gleichen Art nur den Acc. (oder den Acc. und Abl.), sogenannte „Supina“, z. B. von *venatus *Jagd* venatum *auf die Jagd* (vgl. § 214, 2, c).

Rogatu tuo servus meus cum amico venatum ambulaverat — *Auf deine Bitte war mein Sklave mit dem Freund auf die Jagd gegangen.*

Von den nicht auf -us endigenden Substantiven der vierten Deklination kommt bei den Juristen nur cornu *Horn* (frz. corne) vor.

Si bos tuus servum meum cornu vulneraverit — *Wenn dein Ochse meinen Sklaven mit seinem Horn verwundet.*

Cornua boum vindicaverat — *Er hatte die Hörner der Rinder als sein Eigentum eingeklagt.*

II. Genusregel. § 58.

1. Cornu ist (abweichend vom Französischen) Neutrum, wie schon der Plural cornua zeigt.

2. Die meisten Wörter auf us sind Masculina. Doch sagt eine alte Reimregel:

Feminina sind auf -us:
Tribus *(Bezirk)* und porticus,
Domus, idus und manus.

Beispiele:

Etiam partūs ancillarum et fetus pecŏrum Gaio legati erant — *Auch die Leibesfrucht der Sklavinnen und die Jungen (der Wurf) der Herden waren dem Gaius vermacht worden.*

Pórticus ambulatoria pictúris ornata erat — *Die Wandel-Säulenhalle war mit Gemälden geschmükt (worden).*

De domo mea in ius vocatus sum — *Ich bin aus meinem Hause vor Gericht geholt worden.*

Ante idus Martias domus locata erat — *Vor den märzischen Iden* (diese waren am 15. März) *war das Haus vermietet worden.*

† Si manu (= potestate) paterna erunt liberati — *Wenn sie von der väterlichen Hand (= Gewalt) befreit sein werden.*

Penus *der Vorrat an Speisen und Getränken* wird nach Dig. 33, 9, 4, 3 in allen Geschlechtern gebraucht. — Die Ueberschrift von Dig. 33, 9 heißt De penu legata *Vom Vermächtnisse der Vorräte.*

Si penus esculenta legetur — *Wenn der Vorrat an Speisen vermacht wird.*

Penus geht auch nach der zweiten Form (penum) und dritten Deklination.

Cum alii penum, alii vinum legatum esset — *Als dem einen der Vorrat an Lebensmitteln, dem andern der Wein vermacht war.*

Penŏri acētum quoque adnumeratur — *Den Vorräten wird auch der Essig zugezählt.*

Fünfte Deklination. § 59.

Die fünfte Deklination ist eine Abart der ersten. Nur endigt bei der ersten der Stamm auf -a, bei der fünften auf -e.

Singularis.

Für den Singularis haben wir zwei Musterbeispiele zu bringen.

	1. Fides *die Treue.*		2. Dies *der Tag.*	
Nom.	fides	*die Treue*	díes (sprich di-es)	*der Tag*
Acc.	fidem	*die Treue*	díem	*den Tag*
Gen.	fíděi (dreisilbig)	*der Treue*	diēi (dreisilbig)	*des Tages*
Dat.	fíděi	*der Treue*	diéi	*dem Tag*
Abl.	cum fide	*mit Treue*	die (zweisilbig)	*bei Tage.*

Pluralis.

Nom.	diēs	*die Tage*
Acc.	dies	*die Tage*
Gen.	diérum	*der Tage*
Dat.	diébus	*den Tagen*
Abl.	de diēbus	*betreffs der Tage.*

Einen vollständigen Pluralis bildet außer dies nur noch res *die Sache* (rēs, res, rerum, rebus, rebus) und species *die Unterart* (Gegensatz: genus *die Gattung*).

§ 60. Das Genus der Wörter nach der 5. Deklination ist femininum. Nur dies ist in der Bedeutung *der Tag* (Gegensatz *Nacht* oder *Monat* oder *Jahr*) in der Regel männlich. Wenn dies als femininum auftritt, so bedeutet es in der Regel *Termin* (d. h. es kann eine Stunde, einen Tag, einen Monat, ein Jahr bezeichnen).

Meridies *Mittag* ist, weil mit dies zusammengesetzt, ebenfalls masculinum.

A servo unguenta domino ad luxuriēi (häufiger luxuriae nach der 1. Dekl.) materiem (häufiger materiam) comparata sunt	*Vom Sklaven sind dem Herrn (= für den Herrn) Salben zum Stoff für Luxus gekauft worden.*
Non a mane sed a sexta diéi hora operas servi locaveram	*Nicht von früh an, sondern von der sechsten Stunde des Tages an* (= 12 Uhr) *hatte ich die Dienste des Sklaven vermietet.*
Rei publicae operas suas reservavit	*Er hat dem Staat seine Dienste aufbewahrt*
In toto iure generi per speciem derogatur	*Im gesamten Recht wird der Hauptart* (= dem generellen Gesetz) *durch die Unterart* (= Spezialgesetz) *die Geltung entzogen*
Res contrectata suo nomine et sua specie designata est	*Die entwendete Sache ist mit ihrem Namen und nach ihrer Art bezeichnet worden.*

Dos annua bima trima die réddĭta[1]) est	*Die Mitgift ist in einem ein-, zwei-, dreijährigen Termin zurückgegeben worden* (d. h. in drei jährigen Terminen).
Res aut corporáles sunt aut incorporáles	*Die Sachen* (d. h. *die Vermögensobjekte*) *sind entweder körperliche oder unkörperliche* (Concreta oder Abstracta).
Per damnationem etiam res, quae in rerum natura nondum est, recte legatur, veluti messis futura	*Durch Damnation wird auch ein Gegenstand, der noch nicht (in der Existenz der Dinge ist =) existiert, richtig vermacht, z. B. eine künftige Ernte.*
REBUS IURE IUDICATIS TRIGINTA DIES IUSTI SUNTO (aus dem Gesetz der XII Tafeln)	*Bei gesetzlich abgeurteilten Sachen (= Ansprüchen) sollen dreißig Tage gesetzmäßig sein.* (Nach deren Ablauf konnte gegen den Verurteilten zur Exekution geschritten werden.)
Si centum dies in urbe versata erit	*Wenn sie 100 Tage in der Stadt verweilt haben wird*
Titio do lego[2]) fundum Tusculanum cum omnibus mancipiis, pecoribus, iumentis ceterisque universis speciebus[3])	*Dem Titius gebe (vermache) ich das Tusculanische Landgut mit allen Sklaven, Herdenvieh, Zugtieren* (= Pferden und Maultieren) *und allen anderen Einzelsachen.*

Komparation. § 61.

Im Französischen und Italienischen wird der Komparativ in der Regel mit den romanischen Umbildungen des römischen plus (it. più, frz. plus) = *mehr* d. h. *in größerer Menge* umschrieben. Diese Umschreibung kannte das klassische Latein überhaupt noch nicht. Die Umschreibung mit magis (span. mas) *mehr* d. h. *in höherem Grade* ist verhältnismäßig selten und wird meist nur aus Gründen des Wohllautes angewendet.

1) red-dĕre stammt von dăre *geben*, geht aber nicht nach der ersten, sondern der dritten Konjugation.

2) Vgl. § 277.

3) Zuweilen bedeutet species auch die durch Bearbeitung eines Stoffes (materia) hergestellte neue Sache; z. B. Mehl ist eine species frumenti *(des Getreides)*. Oefter bezeichnet species im Gegensatze zu genus (wenn es sich auf konkrete Sachen bezieht) den Handels- oder Gebrauchsartikel. Marcian. Dig. 39, 4, 16, 7 führt als Zoll- species verschiedene Gewürze auf (piper usw.), aber auch Edelsteine, Seidenkleider, Löwen. Von den Geschäften, in denen man nicht nur eine Gattung (genus — vgl. it. generi?), z. B. nur Eisen, nur Getreide verkaufte, sondern viele species, im Mittelalter ausschließlich Droguen, Gewürze u. ä., haben unsere Spezereigeschäfte den Namen. Näheres bei Wölfflin, Sitzungsber. der phil.-hist. Klasse der k. bayer. Ak. d. W. 1900, S. 1 ff.

In der Regel wird der Komparativ und der Superlativ wie im Deutschen durch ein Anhängsel an den Stamm ausgedrückt:

-ior (fem. -ior, Neutr. -ius) entspricht dem Deutschen *-er*, -simus, -a, -um oder -rimus, -a, -um dem Deutschen *-st*.

I. Komparativ. § 62.

Longus (spr. lon-gus) Gen. long-i *(lang)*, also Stamm long.
long-ior, Fem. longior, Ntr. longius *länger*, Gen. longióris (für alle drei Genera, nach der dritten Deklination).

creber, Gen. crebr-i *(häufig)*, also Stamm crebr.
crebr-ior, Fem. crebrior, Ntr. crebrius *häufiger*, Gen. crebrióris (für alle drei Genera).

potens, Gen. potent-is *mächtig*.
potént-ior, Fem. potentior, Ntr. potentius *mächtiger*, Gen. potentioris.

celer, Gen. celer-is *schnell*.
celer-ior, Fem. celerior, Ntr. celerius *schneller*, Gen. celerioris.

dives Gen. divit-is *reich*.
divit-ior, Fem. divitior, Ntr. divitius *reicher* (oft abgekürzt in ditior), Gen. divitioris (ditioris).

Für die Deklination der Komparative ist zu merken, daß sie mit den Substantivis auf -or gehen; sie haben im Abl. (in der Regel) e, im Nom. Plur. Neutr. ausnahmslos -a, im Gen. Plur. -um (außer plurium), also longiore, longiora, longiorum.

Beispiele:

Favorabiliores rei sunt quam actores	*Die Beklagten sind mehr zu begünstigen als die Kläger.*
Potentioribus obtemperavit	*Er gehorchte Mächtigeren.*
Verior est sententia Proculi	*Richtiger ist die Meinung des Proculus.*
Servus multo longius tempus apud Gaium quam apud Seium fuerat	*Der Sklave war viel längere Zeit bei Gaius als bei Seius gewesen.*
Longe (oder multo) tutius est nepotes postumos nominatim exheredare quam inter ceteros	*Es ist weit sicherer, etwa nach dem Tode des Erblassers geborene Enkel ausdrücklich zu enterben als (nur einfach) unter den übrigen* (d. h. so daß geschrieben wird ceteri omnes exheredes sunto *die übrigen alle sollen enterbt sein!*)
Honestiores (von honestus) in insulam relegantur, humiliores (von humilis) in metallum damnantur	*Vornehmere werden auf eine Insel verwiesen, Niedrigere zur Bergwerksarbeit verurteilt.*

Superlativ. § 63.

Der lateinische Superlativ hat eine doppelte Bedeutung: er gibt entweder einen sehr hohen Grad oder den höchsten Grad an: tardissimus *sehr langsam* oder *der langsamste*. *Sehr* wird zuweilen auch mit valide oder valde gegeben, z. B.

Valde stulta est consultatio tua	*Deine Anfrage ist sehr töricht.*

Auch satis (= ziemlich) hat zuweilen eine ähnliche Bedeutung, z. B.

Hoc satis inhumanum est	*Dies ist recht rücksichtslos.*

Bei der regelmäßigen Superlativbildung sind die auf -er endigenden Adjektive von den übrigen zu unterscheiden.

1. Bei den Adjektiven, die (im Nom. Sing. Masc.) auf -er endigen, mögen sie nach der dritten oder nach der zweiten Deklination gehen, wird (so lehrt die Schulregel) -rimus an den Nom. Sing. Masc. angehängt:

pulcher, Fem. pulchra, Neutr. pulchrum *schön*: pulcherrimus *sehr schön* oder *der schönste*.

creber, Fem. crebra, Neutr. crebrum *häufig*: creber-rimus *sehr häufig* oder *der häufigste*.

célĕber, Fem. célĕbris, Neutr. célebre *vielgenannt*: celeberrimus *sehr berühmt* oder *der berühmteste*.

2. Bei den Adjektiven, die im Nom. Sing. Masc. nicht auf -er endigen, hängt man -issimus an den Stamm.

Beispiele.

ferox *wild*, Gen. feróc-is, also Stamm feroc-: Superlativ: feroc-issimus, -a, -um *sehr wild* oder *der wildeste*.

longus (spr. lon-gus), longa, longum, *lang*, Gen. long-i, also Stamm long-; Superl. long-issimus, Fem. longissima, Neutr. longissimum *sehr lang* oder *der längste*.

brĕvis, Gen. brev-is, Fem. brĕvis, Ntr. bréve, *kurz* — St. brev-; Superl. brev-issimus.

utilis *nützlich* — St. util-; Superl. utilissimus.

dives, Gen. divit-is *reich* — St. divit-; Superl. divitissimus.

prudens, Gen. prudent-is *erfahren* — St. prudent-; Superl. prudent-issimus.

Hoc aequissimum (von aequus, *gerecht und billig*) est	*Dies ist das Billigste (= Gerechteste).*
Ripa vel plenissimum flumen coartat	*Das Ufer hält den Fluß in Schranken sogar (wenn er) am vollsten (ist).*
Huius edicti sevērĭtas iustíssima est	*Dieses Ediktes Strenge ist sehr gerecht.*
In legato non levissimam, sed novissimam condicionem spectabimus	*Bei einem Vermächtnis werden wir nicht die geringfügigste, sondern die letzte* (zuletzt geschriebene) *Bedingung beachten.*

Etiam Papinianus vir prudentissimus erravit	*Sogar der überaus umsichtige (Mann) Papinian hat geirrt.*

III. „Unregelmäßigkeiten“ in der Komparation. § 64.

Die häufigsten Komparative und Superlative sind, wie man zu sagen pflegt, „unregelmäßige“ Bildungen [1]). Tatsächlich sind sie nicht unregelmäßig. Sie haben sich vielmehr infolge ihrer Häufigkeit hindurchgerettet durch eine Zeit, in der, vielleicht durch eine Sprachenvermischung, jene sogenannte „regelmäßige Bildung“ sich erst einbürgerte. Einige haben sich sogar bis in die romanischen Sprachen durchgerettet.

1. Nur der Superlativ ist „unregelmäßig“ bei:

fácĭlis [2]) (Neutrum facile) *leicht zu erledigen.* Es bildet facíllimus.
diffícĭlis (diffícĭle) *schwer zu erledigen,* difficíllimus.
símĭlis (simile) *ähnlich,* simíllĭmus.
dissímĭlis *unähnlich,* dissimíllimus.
† húmilis *niedrig,* humíllimus.

Also zu merken: facillimus; difficillimus; simillimus; dissimillimus.

2. Der Komparativ und der Superlativ sind bei folgenden „unregelmäßig“.

Positiv.		Komparativ.		Superlativ.	
bŏnus	*gut*	melior (frz. meilleur)	*besser*	optimus	*sehr gut, best.*
mălus	*schlecht*	peior (frz. pire) oder deterior	*schlechter*	pessimus od. † deterrimus	*sehr schlecht, schlechtest.*
parvus	*klein*	minor	*kleiner*	minimus	*sehr klein, kleinst.*
magnus	*groß*	maior	*größer*	maximus	*sehr groß, größt.*
multum	*viel*	plus	*mehr*	plurimum	*das meiste, sehr viel.*
multi	*viele*	plures Neutr. **plura,** Gen. **plurium**	*mehr*	plurimi	*sehr viele, die meisten.*

1) Wohl in den meisten Sprachen sind die unregelmäßigen Formen die allerhäufigsten. Es muß daher überraschen, wenn ein moderner Neuerer (vgl. Augsb. Abendz. 1910 Nr. 29) als eine Reformidee für die Schulen die Abschaffung der Unregelmäßigkeiten bezeichnet. Volapükieren kann man nur für die Zukunft, nicht für die Vergangenheit und Gegenwart.

2) Facilis kommt von facere (frz. faire) *tun* und heißt wörtlich *tunlich.*

Positiv.	Komparativ.	Superlativ.
exter heres *der auswärtige Erbe* (d. h. *der nicht zur Familie gehörige*) gebraucht nur Papinian. Extĕrae nationes *auswärtige Völker* kommt auch sonst vor.	exterior *der äußere*	extrēmus *der äußerste*
*inter ist ausgestorben (davon kommt intrā, Präposition, *innerhalb*)	interior *der innere*	íntimus *der innerste*
*infer ist ausgestorben; nicht jur. Inferum Mare *das „untere Meer“* bei Toscana, ínferi *die Wesen in der Unterwelt*	inférĭor *der untere*	† ínfĭmus *der unterste*
*super ist ausgestorben; doch Mare Superum *das Adriatische Meer*	superior *der obere*	summus[1]) *der höchste*, suprémus *der letzte*
*citer fehlt	citerior *der diesseitige*	
*ulter fehlt (ultrā, Präposition *über ... hinaus*)	ulterior *der jenseitige*	ultimus *der äußerste, letzte*
	propior *der nähere*	proximus *der nächste*
*poster fehlt; doch posteri *die Nachkommen* (postumus *der nach dem Tode seines Vaters geborene*)	posterior *der spätere*	postrēmus *der späteste, letzte*
	prior *der frühere*	primus *der erste*
(*potis-sum = possum *ich bin imstande*)	potior *der bevorzugte*	potissimus *der wichtigste*

3. Ohne Superlativ:

Positiv	Komparativ
senex *alt*	senior *(der) älter(e)*
iúvĕnis *jung*	iunior *(der) jünger(e).*

Beispiele. § 65.

Difficillimo negotio occupatus eras	*Du warst durch ein sehr schwieriges Geschäft in Beschlag genommen.*
Tua condicio melior est	*Deine Lage ist besser.*
Fundum, uti optimus maximusque est, Seio lego	*Das Grundstück vermache ich dem Seius, wie es am besten und größten ist.*
Peiora (oder deteriora) erant illa nomina	*Jene Schuldposten waren schlechter.*

1) Bei uns steht das Ergebnis der untereinanderstehenden Additionsziffern unten, bei den alten Römern muß es zu oberst gestanden sein: summa (ergänze linea) = *(die oberste Linie) die Summe.*

Pessima est condicio illorum hóminum	*Die Lage jener Leute ist sehr schlecht.*
Minores, non maiores usuras numeravit	*Er hat kleinere, nicht größere Zinsen gezahlt.*
Minima non curat praetor (oberster Leiter der Rechtspflege)	*Um Kleinigkeiten kümmert sich der Prätor nicht.*
Quis plurium criminum accusatus est quam Titius?	*Wer ist (wegen) mehr Vergehen angeklagt worden als Titius?*
A plurimis sententia Labeonis probabatur	*Von den meisten wurde die Ansicht des Labeo gebilligt.*
Tabulae (zusammenklappbare Wachstäfelchen, welche auf den verdeckten und versiegelten Innenseiten und auf den offenen Außenseiten ein und dieselbe Urkunde hatten) ad mediam partem marginis summi (= extremi) perforabantur et triplici lino colligatae a testibus signabantur, ut exteriori scripturae fidem interior servaret	*Die Urkunden wurden gegen den mittleren Teil des obersten (= äußersten) Randes hin durchlocht und, mit dreifacher Schnur zusammengebunden, von den Zeugen gesiegelt, damit der äußeren Schrift die innere die Glaubwürdigkeit bewahre.*
Ex Gallia citeriore Titius filium maximum proximo mense in Galliam ulteriorem revocabit	*Aus dem diesseitigen Gallien* (= Oberitalien) *wird Titius seinen größten (= ältesten) Sohn im nächsten Monat in das jenseitige Gallien* (= Frankreich) *zurückrufen.*
Ex imo ordine non statim imperator appellabitur	*Von der untersten Instanz aus wird nicht sofort der Kaiser angerufen werden.*
Balíneum erat in intima parte domus	*Ein Bad war im innersten Teile des Hauses.*

Adverbia. § 66.

Die Bildung der Adverbien mit mente = *Art und Weise*, die in den romanischen Sprachen vorhanden ist, findet sich bei den Juristen, überhaupt in der Schriftsprache bis Justinian, noch nicht. Audaci mente heißt also nicht *auf kühne Weise*, sondern *mit kühnem Sinne*. Verhältnismäßig selten sind auch Umschreibungen mit anderen Substantiven wie modo, ratione. Regel ist vielmehr die Bildung durch eine Endung.

I. Adverbia von Adjektiven der zweiten Deklination. § 67.

Die Adiectiva, deren Masculinum nach der 2. Deklination geht, bilden das Abverbium wie den Gen. Sing. Fem., nur schreibt

man statt -ae bloß -e. Z. B. rectus, ă, um-: Adv. rectē[1]) *richtig.*

Adj.: Haec quaestio absurda est	*Diese Frage ist einfältig.*
Adv.: Hoc absurde putavit	*Dies hat er einfältiger Weise gemeint (diese Meinung war einf.)*
Titio non mortis causā, sed absolute donavit fundum	*Er hat dem Titius das Grundstück nicht für den Todesfall* (d. h. für den Fall, daß er vor Titius stirbt), *sondern ohne Einschränkung geschenkt.*
Assidue et sollicĭte negotia mea administravit	*Unausgesetzt und sorgsam hat er meine Geschäfte verwaltet.*

So bilden auch die Superlative ihre Adverbien:

ēvĭdens *deutlich*, Superl. evidentíssimus, Adv. evidentíssime *aufs deutlichste.*

élĕgans *geschmackvoll*, Superl. elegantissimus, Adv. elegantissime *in sehr feiner Weise.*

Evidentissime (oder apertissime) culpam liberti demonstravit	*Er hat aufs deutlichste das Verschulden des Freigelassenen nachgewiesen.*

Ausnahmen. § 68.

Einige Adiectiva der zweiten Dekl. bilden das Adverb. unregelmäßig:

1. bŏnus *gut* bildet bĕnĕ, mălus *schlecht* mălĕ (statt mălē).
2. Einige Adverbia endigen auf -ō statt auf -ē. Die wichtigsten sind:

cĭtŏ[2]) *rasch* (von cĭtus)
contínuō *unmittelbar darauf* (von continuus)
falsō *fälschlich* (von falsus)
fortuíto (auch fortuitu) *zufällig* (von fortuitus), wofür Justinian gerne fortuito casu sagt
gratuítō *ohne Entgelt*
mérĭto *mit Recht* (von mérĭtus, oder vielmehr Abl. von meritum *das Verdienst*)
perpétuo *fortwährend* (von perpétuus)
primo *zuerst* (von primus)
postremo *zuletzt* (von postremus)
precario *bittweise*
raro *selten*
súbito *plötzlich.*

Beispiele.

Non male, sed bene, immo optime negotia administravit	*Er hat die Geschäfte nicht schlecht, sondern gut, vielmehr sehr gut verwaltet.*

---

1) Ursprünglich *rectae (alt rectai), ergänze viae (viai), *auf richtigem Wege*, ein Lokativ wie die in § 228 besprochenen.

2) ō in ŏ verkürzt, weil in Befehlen rasch gesprochen.

Cito (continuo) rem alienavit	*Rasch (unmittelbar darauf) hat er die Sache veräußert.*
Non voluntate (Abl. von voluntas) sed fortuīto servum necavit	*Nicht mit Absicht, sondern zufälligerweise hat er den Sklaven getötet.*
Aut numquam aut raro ager inundabatur	*Entweder nie oder selten wurde der Acker überschwemmt.*
Mérito (iure meritoque) Iulianus hanc sententiam comprobavit	*Mit Recht (mit Fug und Recht) hat Julianus diese Meinung gebilligt.*
Primo rempublicam Romanam reges, postremo imperatores gubernabant	*Zuerst lenkten den römischen Staat Könige, zuletzt Kaiser.*

II. Adverbia von Adjektiven der dritten Deklination. § 69.

Die Adverbien von Adjektiven der dritten Deklination wurden ursprünglich gebildet mit dem Substantiv ĭter *der Weg*, das an den Stamm (d. h. an das der Genitivendung -is beraubte Adjektiv) angehängt wurde. Dabei trat aber eine Kürzung ein insofern, als man bei den auf -nt und -rt endigenden Stämmen die Silbe it wegließ — infolge eines Bequemlichkeitsprinzips der Sprache, dem wir öfter begegnen (vgl. im Deutschen *die Zauberin* statt *Zaubererin*).

brevis, Ntr. brĕve *kurz*, Gen. brev-is, Adv. *brev*-iter (vgl. *kurz-weg*).
gravis *schwer drückend*, Ntr. grave, Gen. grav-is, Adv. grav-iter. Gegensatz: levis *gering gewichtig* — Adv. leviter.
acer, acris, acre *scharf*, Gen. acr-is, also Stamm acr- — Adverb ácr-ĭter.
cĕler, cĕlĕris, célĕre, Gen. celer-is *schnell* — Adv. celér-iter.
par, Gen. par-is *gleich* — Adv. par-iter.
felix, Gen. felíc-is *glücklich* — Adv. felíc-iter.
élĕgans, Gen. elegant-is *geschmackvoll* — Adv. elegant-er (zusammengezogen aus *elegant-iter).
clēmens *gnädig* — Adv. clementer.
sollers *gewandt*, Gen. sollert-is, — Adv. sollert-er (zusammengezogen aus *sollert-iter).

Beispiele.

Breviter rem explanavi	*Ich habe die Sache kurz dargelegt.*
Leviter servus castigatus est	*Der Sklave ist leicht gezüchtigt worden.*
Feliciter navigavit	*Er hatte eine glückliche Seefahrt.*
(Dagegen Felix sit hic annus	*Glücklich möge dieses Jahr sein!)*
Cum filius filiave et ex altero filio nepos neptisve superstites sunt, pariter ad hereditatem vocantur	*Wenn ein Sohn und eine Tochter, und ein Enkel oder eine Enkelin vom anderen Sohn am Leben sind, so werden sie gleichmäßig zur Erbschaft gerufen.*

Eleganter de hac re a Celso disputatum est	*Geistvoll (fein) ist über diese Sache von Celsus erörtert (= gesprochen) worden.*

Selten sind Adverbia auf -ter zu Adjektiven auf -us (z. B. † firmiter *fest*, violenter *gewalttätig*) und umgekehrt Adverbien auf -e zu Adjektiven auf -is, z. B.

Libertus patrónum sine permissu praetóris non impúne (von impunis) in ius vocabit	*Ein Freigelassener wird seinen Patron ohne Erlaubnis des Prätors nicht ohne Strafe vor Gericht fordern.*

Zuweilen dient der Acc. Sing. vom Neutrum des Adjektivs als Ersatz für das Adverb. Hier ist besonders zu merken das Adv. facile zu facilis; difficilis bildet neben difficile auch difficiliter und difficulter. Ebenso cétĕrum *übrigens*; nimium *zu sehr* (= nimis); primum (deinde, tum, denique) *erstens (zweitens, drittens, endlich)*; potissimum *besonders* u. A.

Auch bei den Komparativen lautet das Adv. immer gleich dem Acc. Sing. des Neutrums.

Z. B. turpiter — Komp. turpius (Sup. turpissime)
celeriter — Komp. celerius (Sup. celerrime).
graviter — Komp. gravius (Sup. gravissime).

Res facile probabitur	*Die Sache wird leicht bewiesen werden.*
Nimium servum castigavit, quod equum gravius oneraverat	*Er hat den Sklaven zu sehr gezüchtigt, weil er das Pferd schwerer* (oder *zu schwer*) *belastet hatte.*
Hoc potissimum vituperamus, quod curator tardius postulatus erat	*Das vorzüglich tadeln wir, daß der Kurator (zu langsam =) zu spät verlangt worden war.*

III. Adverbia auf -im. § 70.

So viel über die eigentlichen Adverbien. Aber es gibt noch eine große Menge von Adverbien im weiteren Sinne. Sehr viele sind mit der Endung -im gebildet, z. B.

passim *allenthalben;*
praesertim *in erster Reihe, besonders;*
statim (von stare *stehen*) *sofort* (vgl. *stehenden Fußes*); die gleiche Bedeutung hat confestim (das mit festinare *eilen* zusammenhängt);
nominátim (von nominare *nennen*) *mit Namensnennung;*
paulátim (von paulum *ein wenig*) *allmählich;*
furtim (von furtum *Diebstahl*) *diebisch, heimlich;*
privatim (von privatus *der Privatmann*) *nicht öffentlich.*

Beispiele.

Si filius non nominatim exheredatus esset	*Wenn der Sohn nicht mit Namensnennung enterbt worden wäre.*

Ager meus paulatim a flumine occupatus erat — *Mein Acker war allmählich vom Fluß in Besitz genommen worden.*

Andere Adverbien (im weiteren Sinne) mit den verschiedensten Endungen sind im Wörterbuche zu suchen. Nicht wenige stellen Casus von Substantiven oder Zusammensetzungen von Substantiven mit Präpositionen oder anderen Wörtern dar, die als solche freilich nicht immer auf den ersten Blick erkannt werden. Z. B. nōn *nicht* aus ne-oenum; oenus ist alte Form zu unus *ein;* dē-nuo *von neuem* aus de-nŏvo; illico (aus in loco) *auf der Stelle;* usw.

Gratis (aus dem Abl. gratiis) balneum aedificavit — (*Um Dank* d. h.) *ohne Entgelt hat er das Bad gebaut.*

Das Zahlwort
(Numerale).

I. Grundzahlen (Cardinalia). § 71.

Sie antworten auf die Frage: Quot? *Wie viele?*

1. I ūnus, a, um *eins*
2. II duo, duae, duo *zwei*
3. III tres, tria *drei*
4. IIII oder IV quattuor *vier*
5. V quinque
6. VI sex
7. VII septem
8. VIII octo
9. VIIII oder IX nŏvem
10. X dĕcem
11. XI undĕcim
12. XII duŏdĕcim
13. XIII trĕdĕcim
14. XIIII quattuordĕcim
15. XV quindĕcim
16. XVI sēdĕcim
17. XVII septemdĕcim
18. XVIII duodeviginti
19. XVIIII undeviginti
20. XX viginti
21. XXI viginti unus, unus et viginti
22. XXII viginti duo, duo et viginti
30. XXX triginta
40. XL quadraginta
50. L quinquaginta
60. LX sexaginta
70. LXX septuaginta
80. LXXX octoginta (oder octaginta)
90. XC nonaginta
98. XCVIII nonaginta octo
99. IC nonaginta novem
100. C centum
200. CC ducenti, ae, a
300. CCC trecenti, ae, a
400. CCCC quadringenti, ae, a
500. IↃ od. D quingenti, ae, a
600. DC sescenti (statt sexcenti), ae, a
700. DCC septingenti, ae, a
800. DCCC octingenti, ae, a
900. DCCCC nongenti, ae, a
1 000. CIↃ od. M mille
2 000. CIↃCIↃ od. MM duo milia
5 000. IↃↃ (s. u.) quinque milia
10 000. CCIↃↃ decem milia
50 000. IↃↃↃ quinquaginta milia
100 000. CCCIↃↃↃ centum milia
200 000. ducenta milia
1 000 000. decies centēna milia, auch kurz decies.

Das Zahlzeichen V ist zu verstehen als ausgestreckte Hand mit abstehendem Daumen; X = zwei gekreuzte Hände der gleichen Art. C = centum, ursprüng-

lich eckig geschrieben Ⱶ: davon ist L = 50 die Hälfte. M = mille, ursprünglich CIↃ, sollte ursprünglich wohl ein Stierhaupt darstellen und dessen beide Hörner, vgl. hebr. alaphim *(Stiere =) tausend.* Die Hälfte von CIↃ, aber immer nur die rechte Hälfte, D, bedeutet 500. Während nun bei uns zur Multiplikation mit 10 einfach hinten ein 0 angesetzt wird, wird dieses 0 im Lateinischen. in zwei Hälften geteilt und die eine Hälfte vorne, die andere hinten angesetzt: also

CIↃ = 1000
CCIↃↃ = 10000
CCCIↃↃↃ = 100000.

Läßt man die linken halben Nullen weg, so bedeutet das Zeichen die Hälfte der Zahl, also

IↃ oder D = 500
IↃↃ = 5000
IↃↃↃ = 500000.

Auf den Gedanken, statt des I zwischen den Stierhörnern auch eine andere Ziffer einzusetzen, kamen die Römer nicht. So mußten sie, um z. B. 4000 auszudrücken, viermal das Stierhaupt CIↃ oder M hinschreiben. — Was hieß also wohl HS (Abkürzung für sestertium, Gen. Plur.) CCCIↃↃↃ CCCIↃↃↃ CCCIↃↃↃ CCCIↃↃↃ (in einer Urkunde bei Bruns, Fontes S. 349)?

Häufig bezeichnete man aber auch die Tausender durch einen Strich über der Zahl, so daß die eben dargestellten 400000 Sesterze (sestertium quadringenta milia) auch geschrieben werden konnten HS $\overline{\text{CCCC}}$.

Statt X sestertium (lies: decem milia sestertiūm) schrieb und sagte man gerne X sestertia, als gäbe es den Nom. sestertium; oder man kann es auch so ausdrücken: das willkürlich gebildete Substantiv sestertium, Gen. -ii bedeutet eine Summe von 1000 Sesterzen (1 Sesterz etwa mit 20 Rappen zu vergleichen).

Man unterscheide duo de triginta, *zwei von dreißig* = 28, von duo et triginta, *zwei und dreißig* (also = triginta duo), und ebenso undetriginta (undequadraginta usw.) von unus et triginta.

Unus, duo, tres und dann die Hunderter von ducenti an werden dekliniert; ebenso milia. § 72.

	Unus.				Duo.		
	Masc.	Fem.	Neutr.		Masc.	Fem.	Neutr.
Nom.	unus	una	unum	Nom.	dúo	dúae	dúo
Acc.	unum	unam	unum	Acc.	dúos (duo)	dúas	dúo
Gen.	uníus	unīus	unius	Gen.	duōrum (oder duum)[1]	duárum	duorum
Dat.	uni	uni	uni	Dat.	duōbus	duābus	duobus
Abl.	ab uno	ab una	ab uno	Abl.	duobus	duabus	duobus

NB. Nach dem Muster von duo wird auch ambo, ambae, ambo *beide* dekliniert.

Tempus duorum (oder duum)[1] mensum servatur	*Eine Zeit von zwei Monaten wird beobachtet.*
Duas filias exheredavit	*Zwei Töchter hat er enterbt.*
Ambobus fratribus agrum legávĕrat	*Er hatte beiden Brüdern einen Acker vermacht.*

1) Vgl. Patrimonium mille sestertium statt sestertiorum, oben § 12 Zus. 4 (S. 12).

Tres.

	Masc.	Fem.	Neutr.
Nom.	tres	tres	tria
Acc.	tres	tres	tria
Gen.	trĭum	trĭum	trĭum
Dat.	tribus	tribus	tribus
Abl.	tribus	tribus	tribus

Iure trium liberorum ab imperatore donata erat — *Sie war vom Kaiser mit dem Dreikinderrecht beschenkt worden.*

Tria lumina, ne[1]) minus, in conclāvi sint — *Drei Lichter, nicht weniger, sollen in dem Zimmer sein.*

Hereditatis erunt septem partes; quattuor filiae, tres postumi erunt — *Es werden sieben Teile der Erbschaft sein; vier werden (Eigentum) der Tochter, drei des nachgeborenen Sohnes sein.*

Ducenti, ducentae, ducenta; trecenti, trecentae, trecenta usw. deklinieren sich wie der Plūral der Adiectiva der zweiten Deklination.

Quingentis sestertiis frumentum comparavit — *Um 500 Sesterze[2]) hat er Getreide gekauft.*

Mille wird nicht dekliniert; also

Cum mille sestertiis bovem comparavisset — *Da er um 1000 Sesterze ein Rind gekauft hatte.*

Dagegen in duo milia, tria milia, quatuor milia wird milia dekliniert: also duorum milium, tribus milibus, quattuor milia, quinque milibus u. ä. Da dieses milia ein Substantiv ist, hat es den Genitiv bei sich, z. B.:

tribus milibus assium domum locavit — *Er hat um 3000 Aß das Haus vermietet.*

Filiae communi decies (hinzuzudenken centena milia) legavit — *Er vermachte der gemeinsamen Tochter eine Million.*

In arca centies (ergänze centena milia) aureorum erant — *In der Kasse waren 10 Millionen Goldstücke.*

II. Ordnungszahlen (Ordinalia).

Sie antworten auf die Frage: quŏtus? der wiewielte?

1. prīmus (prima, primum) *der erste*
2. secundus oder alter *der zweite*
3. tertius *der dritte*
4. quartus *der vierte*
5. quintus
6. sextus
7. septĭmus
8. octāvus
9. nŏnus
10. dĕcimus
11. undecimus
12. duodecimus
13. tertius decimus
14. quartus decimus
15. quintus decimus
16. sextus decimus
17. septimus decimus
18. duodevicénsimus (duodevicesimus)

---

1) Ne heißt *nicht* (statt non) in solchen Sätzen, die einen befehlenden oder wünschenden Modus (Imperativ oder Wunsch-Konjunktiv) haben.

2) Welchen Preis könnte quingentis sestertiis noch bedeuten, wenn es von sestertium, Gen. sestertii = 1000 Sesterze herkommt? (§ 71 gegen Ende.)

19. undevicénsimus (undevicesimus)
20. vicēsimus oder vicensimus
30. tricesimus oder tricensimus
40. quadragesimus
50. quinquagesimus
60. sexagesimus
70. septuagesimus
80. octogesimus (od. octagensimus)
90. nonagesimus
100. centesimus oder centensimus
200. ducentesimus
300. trecentesimus
400. quadringentesimus
500. quingentesimus
600. sescentesimus (sexc.)
700. septingentesimus
800. octingentesimus
900. nongentesimus
1000. millesimus
2000. bĭs millesimus

Der 21. (31. etc.) heißt unus et vicesimus (unus et tricesimus etc.) oder vicesimus primus.

Anm. 1. Von den Ordnungszahlen werden Adverbien abgeleitet, die auf die Frage: zum wievielten Mal? antworten, z. B. primum zum erstenmal, tertium zum drittenmal; zum zweitenmal heißt ĭtĕrum (nicht secundum). Statt primum findet sich selten primo.

III. Verteilungszahlen (Distributiva). § 74.

Verteilungszahlen fehlen in den meisten Sprachen. Man hilft sich im Deutschen mit dem Zusatz von „jeder“ oder „je“, oder — gebraucht einfach die Grundzahlen. Z. B.: *Die Menschen haben zwei Augen* — genauer *jeder Mensch hat zwei Augen* oder (schlecht) *die Menschen haben je zwei Augen.* Das letztgenannte ist dem Lateinischen nachgebildet: homines binos oculos habent.

Im Folgenden werden alle Distributiva ebenso aufgezählt wie in den Schulgrammatiken, obwohl etwa 10 davon genügen würden: singuli, bini, terni, quaterni, quini, seni, deni, centeni, duceni.

1. singŭli, ae, a, je einer
2. bīni, ae, a, je zwei
3. terni, ae, a, je drei
4. quaterni
5. quīni
6. sēni
7. septēni
8. octōni
9. novēni
10. dēni
11. undēni
12. duodēni
13. terni deni
14. quaterni deni
15. quini deni
16. seni deni
17. septeni deni
18. octoni deni, duodevicēni
19. noveni deni, undevicēni
20. vicēni
30. tricēni
40. quadragēni
50. quinquagēni
60. sexagēni
70. septuagēni
80. octogēni
90. nonagēni
100. centēni
200. ducēni
300. trecēni
400. quadringēni
500. quingēni
600. sescēni (sexceni)
700. septingēni
800. octingēni
900. nongēni
1000. singula milia
2000. bina milia.

Das Verteilungszahlwort hat noch eine besondere Anwendung; es wird in der Bedeutung des gewöhnlichen Zahlworts gebraucht bei den Nur-Pluralia, die singularische Bedeutung haben (doch gebraucht man in diesem Falle statt terni lieber trini).

Trinis litteris in ius vocatus erat — *Er war durch drei Schreiben vor Gericht geladen worden.*
Tribus litteris könnte man fassen = *durch drei Buchstaben.*
Binas aedes locaverat — *Er hatte zwei Häuser vermietet.*
(Duas aedes hieße *zwei Tempel.*)

IV. Zahladverbien. § 75.

Sie antworten auf die Frage quotiens[1]? Wievielmal?

1. sĕmel *einmal*
2. bĭs *zweimal*
3. tĕr *dreimal*
4. quăter *viermal*
5. quinquies (quinquiens)
6. sexies (sexiens)
7. septies
8. octies
9. novies
10. decies
11. undecies
12. duodecies
13. terdecies
14. quaterdecies
15. quinquiesdecies oder quindecies
16. sexiesdecies, sedecies
17. septiesdecies
18. duodevicies, octiesdecies
19. undevicies, noviesdecies
20. vicies
21. semel et vicies oder vicies semel
30. tricies
40. quadragies
50. quinquagies
60. sexagies
70. septuagies
80. octogies
90. nonagies
100. centies
120. centies et vicies
200. ducenties
300. trecenties
400. quadringenties
500. quingenties
600. sescenties (sexc.)
700. septingenties
800. octingenties
900. nongenties
1000. millies
2000. bis millies.

Eine Rechtsregel (die nur dem Grundsatz nach auf die alten Römer zurückgeht) heißt:

Ne bis in idem!	*Nicht zweimal gegen das Gleiche* (sich mit einer Klage oder einem Urteil wenden)!
Titia semel ex testamento mariti et bis et ter et saepius tutorem iure optabit	*Titia wird nach dem Testament ihres Gatten einmal und zweimal und dreimal und öfter einen Vormund mit Recht sich aussuchen.*
Primo gradu cognationis sunt supra duo, id est pater et mater. Secundo gradu sunt supra bis bini, id est bini avi, binae aviae; tertio quater bini, id est quaterni proavi, quaternae proaviae; quarto gradu sunt octies bini, id est octoni abavi, octonae abaviae	*Im ersten Grad der Verwandtschaft*[1] *stehen aufwärts zwei, nämlich Vater und Mutter. Im zweiten Grad stehen aufwärts zweimal zwei, d. h. immer zwei Großväter, zwei Großmütter; im dritten (Grad) viermal zwei, d. h. immer vier Urgroßväter, vier Urgroßmütter; im vierten Grad stehen achtmal zwei, d. h. immer acht Ururgroßväter, acht Ururgroßmütter.*

---

1) Da irgend jemand dieses quotiens einmal für ein Partizip hielt, bildete er den Ausdruck Quotient = *der Wievielmaler.*

2) Diese cognatio, Verwandtschaft nach unserem Sprachgebrauch, die im prätorischen Erbrecht zur Geltung kommt, ist zu unterscheiden von der agnatio des zivilen Erbrechts, bei der es Verwandtschaft durch weibliche Mittelglieder nicht gibt. Vgl. S. 26 A. 2.

Einige weitere Beispiele für die Zahlen insgesamt. § 76.

Trinas aedes tribus hominibus locaveram vicenis sestertiis[1])	*Drei Häuser hatte ich an drei Leute vermietet (jedes) um 20000 Sesterze.*
Viginti servum comparaveram	*Ich hatte den Sklaven um 20 gekauft.*

(Sind es wohl 20 Sestertii à 20 Centimes oder 20 sestertia von sestertium à 1000 Sesterze?) [1]).

Centesimam usuram postulavit	*Er forderte den hundertsten (Teil)* (in einem Monat!) *(als) Zins* (= 12 % im Jahre).
Tertiam centesimam postulavit	*Er forderte ein Drittel vom 100. Teil* (pro Monat) (also 4 % pro Jahr).
Pocula bina paria	*Zwei Becherpaare.*
Pocula duo paria	*Zwei gleiche Becher.*
Anni ex duodenis mensibus vel trecenis sexagenis quinis diebus, menses ex tricenis vel tricenis singulis diebus constant	*Die Jahre bestehen aus je 12 Monaten oder je 365 Tagen, die Monate aus je 30 oder 31 Tagen.*

Anhang. Brüche. § 77.

Die Römer rechneten in der ältesten Zeit nach Zwölfteln. $^{12}/_{12}$ hießen as; $^{1}/_{12}$ = uncia; $^{2}/_{12}$ = sextans, $^{3}/_{12}$ = quadrans, $^{4}/_{12}$ = triens, $^{5}/_{12}$ = quincunx, $^{6}/_{12}$ = semis oder semissis, abgekürzt S, $^{7}/_{12}$ = septunx, $^{8}/_{12}$ = bes, $^{9}/_{12}$ = dodrans, $^{10}/_{12}$ = dextans, $^{11}/_{12}$ = deunx. Diese schwerfällige Rechnungsart wurde besonders bei Erbschaftsteilen beibehalten.

Sonst trat dafür eine einfachere Ausdrucksweise ein: dimidia pars = $^{1}/_{2}$, tertia pars = *ein Drittel,* quarta pars = *ein Viertel* usw. z. B.

Novem partes centesimas fundi alienaverat	*Er hatte* $^{9}/_{100}$ *des Grundstücks veräußert.*

Eigentümlich ist die Ausdrucksweise: tres partes = $^{3}/_{4}$, quattuor partes = $^{4}/_{5}$, quinque partes = $^{5}/_{6}$, wobei man also, um den Nenner zu der bei partes stehenden Kardinalzahl zu finden, 1 hinzuzählen muß.

Si duae partes decurionum aderunt	*Wenn zwei Drittel der Stadträte anwesend sind.*
Si Seio quattuor partes fundi Tusculani, Titio tres vicesimae, tibi reliqua pars legata sit, tua pars erit vicesima	*Wenn dem Seius* $^{4}/_{5}$ *des Tuskulanischen Grundstücks, dem Titius* $^{3}/_{20}$, *dir der Rest vermacht ist, so wird dein Teil ein Zwanzigstel sein.*

---

1) Wenn es sich bloß um eine Anzahl von sestertii (à 20 Rappen) handelte, hatte man natürlich geringe Lust zu prozessieren. Bei Rechtsfällen müssen wir daher in der Regel an den Plural von sestertium = *1000 Sesterze* denken. Justinian hat im Corpus iuris statt dieses sestertium öfters einen aureus *Goldstück* (= etwa 20 Fr.) eingesetzt; wenn wir im Corpus iuris bei Käufen u. ä. viginti, centum usw. ohne Zusatz lesen, müssen wir also im Sinne Justinians in der Regel an aurei, im Sinne der klassischen Juristen an sestertia *1000 Sesterze* denken.

Pronomina.

I. Pronomina personalia.

1. Pronomina personalia directa. § 78.

Erste Person.				Zweite Person.			
Singularis.		Pluralis.					
ĕgo	*ich*	nōs	*wir*	tu	*du*	vōs	*ihr*
mē	*mich*	nōs	*uns*	tē	*dich*	vōs	*euch*
mei	*meiner* (selten)	nostri [1]	*unser* (selten)	tui	*deiner* (selten)	vestri [1]	*euer* (selten)
mĭhi	*mir*	nōbis	*uns*	tĭbi	*dir*	vōbis	*euch*
a mē	*von mir*	sine nōbis	*ohne uns*	a tē	*von dir*	sine vōbis	*ohne euch*

Dritte Person. § 79.

Ille, is, hic, iste — alle gleichzeitig auch demonstrative Pronomina.

a. ille.

Singularis.

Masc.		Fem.		Neutr.	
ille [2]	*jener, er*	illa [2]	*jene, sie*	illud	*jenes, es*
illum	*jenen, ihn*	illam	*jene, sie*	illud	*jenes, es*
illíus	*jenes*	illíus	*jener*	illíus	*jenes*
illi [3]	*jenem, ihm*	illi	*jener, ihr*	illi	*jenem, ihm*
sine illo	*ohne ihn*	sine illa	*ohne sie*	sine illo	*ohne jenes*

Pluralis.

illi	*jene, sie*	illae	*jene, sie*	illa	*jene, sie*
illos	*jene, sie*	illas	*jene, sie*	illa	*jene, sie*
illorum	*jener*	illarum	*jener*	illorum	*jener*
illis	*jenen, ihnen*	illis	*jenen, ihnen*	illis	*jenen, ihnen*
sine illis	*ohne jene, ohne sie*	sine illis	*ohne jene, ohne sie*	sine illis	*ohne jene, (ohne sie)*

b. is.

Singularis.

is	*er* oder *der* (betont = *dieser*)	ea	*sie, die* = *diese*	id	*es, das* (= *dieses*)
eum	*ihn, den*	eam	*sie, die*	id	*es, das*
eius	*sein, dessen*	eius	*ihr, deren*	eius	*sein, dessen*
ei	*ihm, dem*	ei	*ihr, der*	ei	*ihm, dem*
sine eo	*ohne ihn, ohne den*	sine ea	*ohne sie, ohne die*	sine eo	*ohne es, ohne das.*

1) Der sog. Genitivus partitivus nostrum, vestrum ist selten: multi nostrum *viele von uns*, pauci vestrum *wenige von euch*.
2) Vgl. franz. il, elle.
3) Vgl. franz. lui.

Pluralis.

ei	*sie, die(se)*	eae	*sie, die(se)*	ea	*sie, die(se)*
eos	*sie, die(se)*	eas	*sie, die(se)*	ea	*sie, die(se)*
eorum	*ihr (deren)*	earum	*ihr, deren*	eorum	*ihr, deren*
eis	*ihnen, denen*	eis	*ihnen, denen*	eis	*ihnen, denen*
sine eis	*ohne sie, ohne die(se)*	sine eis	*ohne sie, ohne die(se)*	sine eis	*ohne sie, ohne die(se).*

c. hic.

Singularis.

hic	*dieser*	haec	*diese*	hoc	*dieses*
hunc	*diesen*	hanc	*diese*	hoc	*diese*
huius	*dieses*	huius	*dieser*	huius	*dieses*
huic	*diesem*	huic	*dieser*	huic	*diesem*
sine hoc	*ohne diesen*	sine hac	*ohne diese*	sine hoc	*ohne dieses.*

Pluralis.

hi	*diese*	hae	*diese*	haec	*diese*
hos	*diese*	has	*diese*	haec	*diese*
horum	*dieser*	harum	*dieser*	horum	*dieser*
hīs	*diesen*	hīs	*diesen*	hīs	*diesen*
sine his	*ohne diese*	sine his	*ohne diese*	sine his	*ohne diese.*

d. iste (ziemlich selten).

iste *dieser da,* ista *diese da,* istud[1]) *dieses da,* istíus *dieses da,* istíus *dieses da,* istíus *dieses da* usw., wie ille zu deklinieren.

Beispiele.

Comparaveram servum duobus sestertiis. Venditor eum rite mihi mancipavit. Sed ille non fúerat dominus	*Ich hatte einen Sklaven erworben um 2000 Sesterzen. Der Verkäufer hat ihn in üblicher Weise mir manzipiert. Aber er war nicht der Eigentümer gewesen.*
Titius mihi et tibi mandaverat, ut fundum compararemus. Ego ei fundum Campanum comparavi, tu Latinum ei comparavisti. Ille has emptiones improbavit	*Titius hatte mir und dir den Auftrag gegeben, daß wir ein Grundstück kaufen sollten. Ich kaufte ihm ein kampanisches Grundstück, du kauftest ihm ein latinisches. Er mißbilligte diese Käufe.*
Nobis, non vobis eum delegavit	*Uns, nicht euch, hat er ihn überwiesen.*

2. Pronomen personale reflexivum. § 80.

Ein besonderes Reflexivum gibt es — wie im Deutschen — nur für die dritte Person, und zwar lautet es im Lateinischen für Masc., Fem., Neutr., sowie für Sing. und Plur. gleich.

1) Außer is, ille, iste hat auch noch alius, alia, aliud *ein anderer* im Neutrum d: zu merken sind also **id, illud, istud, aliud.**

	Singularis.		Pluralis.	
Nom.	fehlt in allen Sprachen.			
Acc.	se	*sich*	se	*sich*
Gen.	sui	*seiner, ihrer, seiner*	sui	*ihrer*
Dat.	sibi	*sich*	sibi	*sich*
Abl.	pro se	*für sich*	pro se	*für sich.*

Statt se wird zuweilen auch sese oder semet gesagt.

Die Anwendung des Refl. ist im Lateinischen ausgedehnter als im Deutschen (und Französischen). Im Deutschen setzt man das reflexive Personalpronomen nur, wenn das Pronomen sich auf das Subjekt (oder Objekt) des gleichen Satzes bezieht, z. B.

Sibi rem vindicavit — *Er hat sich die Sache vindiziert.*

Im Lateinischen steht es im gleichen Fall; außerdem aber auch, wenn es in einem abhängigen (indirekten) Gedanken (Behauptung, Frage, Wunsch) vorkommt und sich auf das denkende oder sprechende Subjekt bezieht, z. B.

Titius me rogavit, ut se adoptarem — *Titius bat mich, daß ich ihn* (den Titius) *adoptieren möchte;* wir sagen nicht: *sich adoptieren möchte.*

Titius ist hier das sprechende Subjekt des übergeordneten Satzes, worauf sich *ihn* bezieht; *daß ich ihn adoptieren möchte* ist indirekter Gedanke des Titius, der direkt gesagt hatte: *„Adoptiere mich!“*

Titius Seium rogavit ut se a se liberaret. (Hier hätte man vielleicht des Wohllauts wegen ut eum statt ut se sagen können, oder se ab ipso (s. u.) — *Titius bat den Seius, daß er ihn (den Titius) von sich befreien möge* (so daß er nichts mehr schulde).

Filius patrem interrogavit, an servum sibi donavisset[1]) — *Der Sohn fragte den Vater, ob er den Sklaven ihm (dem Sohn) geschenkt habe.*

Libertus Sexti narravit, quod patronus sibi trecentos aureos legavisset, quia eum servavisset (dann ist es nur Aussage des Libertus) oder quia se servavisset (dann ist es gleichzeitig als Gedanke und Grund des Patrons bezeichnet). — *Der Freigelassene des Sextus erzählte, daß sein Patron ihm (dem Freigel.) 300 Goldstücke vermacht habe, weil er (der Freigel.) ihn (den Patron) gerettet habe.* (Der Deutsche hat für eum und se hier keine verschiedene Uebersetzung.)

Wenn sich also dieses sui sibi se findet ohne sich auf das Subjekt seines (engeren) Satzes zu beziehen, deutet es (fast immer) an, daß ein abhängiger Gedanke vorliegt. Wenn verschiedene Beziehungen möglich sind, muß der Zusammenhang entscheiden.

1) Der Konjunktiv des Plusquamperfekts steht statt des Konjunktivs vom Perfekt in der Regel, wenn im übergeordneten Satz eine Vergangenheit steht (wie hier interrogavit).

II. Pronomina possessiva.

1. Pronomina possessiva directa. § 81.

Sing.

meus, mea, meum (Adjektiv) *mein*	tuus, tua, tuum *dein*	eius (Gen. von is, ea, id) *sein*, *ihr*, *sein*

Plur.

noster, nostra, nostrum (Adjektiv) *unser*	vester, vestra, vestrum *euer*	eorum, earum, eorum (Gen. plur. von is, ea, id) oder illorum (frz. leur) *ihr*

A fratre meo uxor tua fundum (eius) comparavit	*Von meinem Bruder hat deine Gattin sein Grundstück gekauft.*
A sororibus nostris amicus vester domum (earum) comparavit	*Von unseren Schwestern hat euer Freund ihr Haus gekauft.*

2. Pronomen possessivum reflexivum. § 82.

Im Deutschen gibt es kein besonderes Reflexivum vom Pronomen possessivum: d. h. *mein*, *dein*, *sein* kann direkt oder reflexiv gebraucht sein. Im Lateinischen ist es bloß bei meus und tuus ebenso; dagegen nur reflexiv ist für den Sing. suus sua, suum *sein*, *ihr*, *sein* und für den Plur. ebenso suus, sua, suum *ihr*.

Suus, sua, suum bezieht sich entweder auf das Subjekt des Einzelsatzes, in welchem es steht (zuweilen auch auf dessen Objekt), oder, wenn dies nicht der Fall ist, deutet es an, daß der engere Satz, in dem es steht, einen abhängigen Gedanken (Behauptung, Wunsch, Frage) enthält und suus sich auf das denkende Subjekt (oder die denkenden Subjekte) bezieht (wie wir es oben bei sui sibi se hatten).

Maritus meus domum suam locaverat	*Mein Gatte hatte sein Haus vermietet.*
Uxor tua hortum suum locabit	*Deine Frau wird ihren Garten vermieten.*
Fundum cum instrumento suo amicus tibi legaverat	*Ein Freund hatte ein Grundstück mit dem dazugehörigen Inventar dir vermacht.*

Hier könnte sich suo außer auf das Objekt fundum auch auf das Subjekt, den Freund, beziehen — wenn es der Sinn gestatten würde.

Seius Titium accusavit, quod hic (= Titius) ope canis sui (= Titii) armenta sua[1]) (= Sei) fugavisset.	*Seius klagte den Titius an, weil er mit Hilfe seines Hundes seine[1]) Rinder verjagt habe.*

1) Weshalb also sua, nicht eius, obwohl es sich nicht auf das Subjekt des engeren Satzes bezieht? Wie konnte Seius vor dem Richter (mit einem ein-

Unabhängig von diesen Regeln sind:

1. suus = *der Sohn (Tochter, Enkel), der noch in der väterlichen (großväterlichen) Gewalt steht.*

Suus Titio sum	*Ich bin dem Titius ein Haussohn.*
Mihi suus est	*Er ist mein Haussohn.*

Dies findet sich besonders häufig in der Verbindung suus heres *der Erbe, der beim Tode des Erblassers* (Vaters, Großvaters) *in dessen potestas ist.*

Si suum heredem non exheredavero	*Wenn ich einen erbenden Haussohn nicht enterbt haben werde.*

2. Ein ebenso feststehender Ausdruck ist sui iuris, *eigenen Rechtes,* d. h. *selbständig.*

Post mortem patris liberi sui iuris erunt, si ille et ipse sui iuris erat mortis tempore	*Nach dem Tode des Vaters werden die Kinder selbständig sein, wenn jener auch selbst selbständig war zur Zeit seines Todes.*
Si sui iuris sumus (Paul. Dig. 46, 2, 20 pr.)	*Wenn wir selbständig sind*[1].

Zusatz. Eine auch im Ciceronianischen Latein häufige Bedeutung des vorangestellten suus ist *der richtige*[2]), z. B.

Cum non omnis pecunia secundum legem suis diebus numerata sit	*Da nicht der ganze Geldbetrag nach den (Verkaufs-)Bedingungen an den bestimmten Terminen gezahlt worden ist.*
Nisi sua quaque die pecunia numerata erit	*Wenn nicht das Geld je am richtigen Termine bezahlt worden sein wird.*
Suo pretio res meas alienavi	*Ich habe meine Sachen zu ihrem,* d. h. *dem entsprechenden Preise veräußert.*

III. Pronomina demonstrativa. § 83.

Wir haben vier der wichtigsten Demonstrativpronomina schon in § 79 kennen gelernt als Ersatz für ein Personalpronomen, das unserem *er, sie, es* entspräche und im Lat. fehlt:

1. hic, haec, hoc	*dieser.*
ille, illa, illud	*jener.* [*derjenige.*
is, ea, id	*der = dieser* oder *derselbe* oder
iste, ista, istud	*der da.*
Hic servus illo pretio ab ista femina comparatus erat	*Dieser Sklave war um jenen Preis von dieser Frau da gekauft.*
Haec vorborum obligatio: DARE SPONDES? SPONDEO propria civium Romanorum est	*Folgende Verborum obligatio (Verpflichtung durch Wortformeln): „Gelobst du zu geben?" „Ich gelobe" ist eine Eigentümlichkeit (= ein Vorrecht) der römischen Bürger.*

zigen Satz, unter Weglassung von „Ich ... klage ... an") direkt sagen? (... meine Rinder ...).

1) Valer. Cod. Just. 6, 42, 15 quia vos sui iuris facere testator curavit — Vgl. W. Kalb, J.-L. S. 57.

2) So erklärt sich sua morte decedere (dies Verbum lernen wir erst später kennen) = *eines natürlichen Todes sterben.*

Liberto villa legata erat. Filius illius liberti a te adoptatus est	*Einem Freigelassenen war ein Landhaus vermacht. Der Sohn jenes Freigelassenen ist von dir adoptiert worden.*

Hic und ille unterscheiden sich oft so, daß sich hic auf das Näherstehende, ille auf das Entferntere bezieht. Z. B.

Adoptio duobus modis fit, aut populi auctoritate aut imperio magistratus, veluti praetoris. Et quidem illa adoptio nusquam nisi Romae fit; at haec etiam in provinciis apud praesides earum Form (und Wirkung) der Adoption ist im Justinianischen Recht geändert.	*Die Adoption geschieht auf zwei Arten, entweder unter Genehmigung des Volkes oder unter dem Machtspruch einer obrigkeitlichen Behörde, z. B. des Prätors. Und zwar geschieht die erstere Adoption nirgends als in Rom, dagegen die letztere auch in den Provinzen bei deren Statthaltern.*

Ille steht zuweilen auch entsprechend unserem „dem oder jenem", also ohne Bezug auf ein vorhergegangenes Wort, z. B

Ab illo fundum comparaveram	*Ich hatte von dem oder jenem ein Grundstück gekauft.*

2. ipse, ipsa, ipsum *selbst*. § 84.

Singularis.

	Masc.	Fem.	Neutr.
Nom.	dominus ipse oder ipse dominus *der Eigentümer selbst*	múlier ipsa oder ipsa mulier *die Frau selbst*	donum ipsum oder ipsum donum *das Geschenk selbst*
Acc.	dominum ipsum *den Eig. selbst*	mulíĕrem ipsam *die Frau selbst*	donum ipsum *das Geschenk selbst*
Gen.	domini ipsíus *des Eigentümers selbst*	mulíĕris ipsíus *der Frau selbst*	doni ipsíus *des Geschenkes selbst*
Dat.	dómĭno ipsi *dem Eigentümer selbst*	mulíeri ipsi *der Frau selbst*	dono ipsi *dem Geschenke selbst*
Abl.	a domino ipso *von dem Eigentümer selbst*	a mulíĕre ipsa *von der Frau selbst*	dono ipso *mittels des Geschenkes selbst.*

Pluralis.

principes ipsi *die Kaiser selbst*	trabes ipsae *die Balken selbst*	moenia ipsa *die eigentlichen Stadtmauern*
boves ipsos fugavit *die Rinder selbst verjagte er*	boves ipsas *die Kühe selbst*	capita ipsa *die Häupter selbst*
gregum ipsorum *der Herden selbst*	artium ipsarum *der Künste selbst*	animalium ipsorum *der Tiére selbst*
senibus ipsis *den Greisen selbst*	servitutĭbus ipsis *den Dienstbarkeiten selbst*	maribus ipsis *den Meeren selbst*

in codicibus ipsis hoc est	in legibus ipsis	in corporibus ipsis
in den geschriebenen Büchern selbst steht es	*in den Gesetzen selbst*	*in den Körperschaften selbst*

Für die Uebersetzung aus den klassischen Juristen ist wenig über ipse zu bemerken.

Si non ipse fundum mihi mancipaveris, sed filius tuus	*Wenn du nicht selbst das Grundstück mir verkaufst, sondern dein Sohn.*

Wir übersetzen et ipse (zuweilen auch bloß ipse) oft mit *ebenfalls*. Z. B. Gai. 1, 30

Si et ipse eiusdem condicionis sit	*(Wenn er auch selbst =) wenn er ebenfalls in dieser* (staatsrechtlichen) *Stellung ist.*

Hier wird der Denkende von der Grundbedeutung *selbst* aus auf die richtige Bedeutung kommen, wie auch sonst, z. B.

si in hoc ipso erratum est	*Wenn gerade in diesem Punkte geirrt worden ist.*
In stipulationibus ipsis verbis obligamur	*Bei den Stipulationen verpflichten wir uns schon durch Worte.*

† Im späteren Latein hat ipse häufig ganz die gleiche Bedeutung wie das einfache ille oder is.

Schon in den Digesten finden wir gelegentlich

Nihil ipsis praestetur	*Es wird ihnen wohl nichts gewährt.*
Ipse qui[1]) summam donavit	*Derjenige, der die Summe geschenkt hat.*

3. īdem, ĕădem, ĭdem § 85.

der nämliche, die nämliche, das nämliche.

Sing.

Masc.	Fem.	Neutr.
īdem agger	ĕădem arbor	ĭdem iter
der nämliche Damm	*der gleiche Baum*	*der gleiche Weg*
eúndem morem	eándem carnem	idem iter
die nämliche Sitte	*das gleiche Fleisch*	*den gleichen Weg*
eiusdem clamóris	eiúsdem dōtis	eiusdem itínĕris
des nämlichen Geschreis	*der nämlichen Mitgift*	*des nämlichen Weges*
eídem dolōri	eídem virgini	eídem itineri
dem gleichen Schmerz	*der nämlichen Jungfrau*	*dem nämlichen Weg*
ex eōdem ordine	ex eádem libertate	ex eodem mármŏre
nach der nämlichen Ordnung	*aus der gleichen Freiheit*	*aus dem nämlichen Marmor.*

1) Hiervon kommt das französche ce (ce qui), das man meist wohl falsch erklärt als entstanden aus ecce hic oder hicce (Gen. huiusce) *dieser da.*

Pluralis.

eídem (iidem) asses	ĕáedem aedes	éādem tormenta
die gleichen Asse	*das gleiche Haus*	*die gleichen Martern*
eosdem iudices	easdem vires	éādem animalia
die nämlichen Richter	*die gleichen Kräfte*	*die nämlichen Tiere*
eorundem paríētum	earúndem ségētum	eorundem munerum
der nämlichen Wände	*der nämlichen Staaten*	*der nämlichen Obliegenheiten*
eisdem (iisdem) limítibus	eisdem apibus	eisdem facinórĭbus
den nämlichen Grenzen	*den gleichen Bienen*	*den gleichen Untaten*
ab eisdem milítĭbus	ab eisdem avibus	ex eisdem temporibus
von denselben Soldaten	*von den nämlichen Vögeln*	*seit den nämlichen Zeiten.*

Zusatz 1. Statt eidem, eisdem findet sich ebensohäufig iidem oder iisdem (oft idem und isdem geschrieben), z. B.:

Ex eius ratione nos ipsi non idem essemus, qui abhinc anno fuissemus — *Nach dessen Logik wären wir selbst nicht die nämlichen, die wir vor einem Jahre gewesen wären.*

Da in späteren Jahrhunderten die Neigung des Volkslateins, vor anlautende Vokale ein h vorzusetzen[1]), auch Abschreiber von Handschriften beeinflußte, finden wir in den Handschriften auch hidem und hisdem.

Wie man sieht, besteht īdem aus zwei Teilen: is ea id und -dem. Das Anhängsel -dem bezeichnet auch bei pronominalen Adjektiven und Adverbien die Identität, z. B. ibi *dort* — ibīdem *ebendort.*

Lege Cornelia idem spónsor pro eodem debitore eodem anno non in ampliorem summam quam in xx milia obligari poterat (nach Justinianischem Recht nicht mehr giltig) — *Nach dem Cornelischen Gesetz konnte der nämliche Sponsor für den gleichen Schuldner in demselben Jahr nicht auf eine größere Summe als auf 20000 (Sesterze) verpflichtet werden.*

Zusatz 2. Idem wird ins Deutsche oft mit *zugleich* übersetzt. Dabei müssen wir in Sätzen wie den folgenden mit einem Relativsatz umschreiben.

Unusquisque creditorem suum eundemque debitorem petentem súmmŏvet (dieses Verbum lernen wir erst später kennen), si paratus est compensare — *Jeder schafft sich einen Kläger* (petentem), *welcher Gläubiger und gleichzeitig Schuldner ist, vom Halse, wenn er bereit ist zu kompensieren (aufzurechnen).*

IV. Pronomina interrogativa. § 86.

1. Quis? *Wer?* Quid? *Was?* (Fem. fehlt wie im Deutschen.)

Singularis.

Quis Seium adoptavit? — *Wer hat den Seius adoptiert?*
Quem adoptaverat? — *Wen hatte er adoptiert?*
Cuius filius exheredatus est? — *Wessen Sohn ist enterbt worden?*
Cui illam summam donavit? — *Wem hat er jene Summe geschenkt?*

1) Vgl. die Umbildung von aurā zu hora, s. § 1, 3.

A quo fundum comparavit?	*Von wem hat er das Grundstück gekauft?*
Quid significatur?	*Was wird bezeichnet?*
Quid tibi legabit?	*Was wird er dir vermachen?*

(Das Neutrum cuius wird gerne ersetzt durch cuius rei, weil man das Neutrum cuius nicht vom gleichlautenden Masculinum unterscheiden kann, ebenso der Dativ cui und der Abl. quo.)

2. qui(s) *welcher?* quae *welche?* quod *welches?* § 87.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Qui ager mancipatus erat? *Welcher Acker war manzipiert worden?*	Quae persona significātur? *Welche Person wird bezeichnet?*	Quod mancípium mancipátum erat? *Welcher Sklave war manzipiert worden?*
Cuius domini servus te vulneravit? *Welches Herrn Sklave hat dich verwundet?*	Cuius sororis liberi heredes sunt? *Welcher Schwester Kinder sind die Erben?*	Cuius praedii pretium fuit maius? *Welchen Landguts Preis war größer?*
Cui servo hoc imperavisti? *Welchem Sklaven hast du dies befohlen?*	Cui ancillae? *Welcher Sklavin?*	Cui oneri hunc pontem accommodaverunt? *Welcher Last haben sie diese Brücke angepaßt?*
Quem servum libertate donavit? *Welchen Sklaven hat er mit der Freiheit beschenkt?*	Quam ancillam? *Welche Sklavin?*	Quod aedificium in tuo solo aedificavit? *Welches Gebäude hat er auf deinem Grund und Boden gebaut?*
A quo fabro hic pons aedificatus erat? *Von welchem Handwerker war diese Brücke gebaut worden?*	Cum qua puella filia tua educāta est? *Mit welchem Mädchen ist deine Tochter erzogen worden?*	Ex quo tempore donationem revocavisti? *Seit welcher Zeit hast du die Schenkung widerrufen?*

Pluralis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Qui servi celantur? *Welche Sklaven werden verheimlicht?*	Quae ancillae? *Welche Sklavinnen?*	Quae onera? *Welche Lasten?*
Quorum agrorum fructum tibi legavit? *Welcher Aecker Ertrag hat er dir vermacht?*	Quarum domorum? *Welcher Häuser?*	Quorum mancipiorum? *Welcher Sklaven?*

Masc.	Fem.	Neutr.
Quibus dominis? *Welchen Eigentümern?*	Quibus sororibus? *Welchen Schwestern?*	Quibus praediis? *Welchen Landgütern?*
Quos fundos? *Welche Grundstücke?*	Quas matres significavit? *Welche Mütter hat er bezeichnet?*	Quae prata nobis donavistis? *Welche Wiesen habt ihr uns geschenkt?*
A quibus dominis agros comparavisti? *Von welchen Eigentümern hast du die Ländereien erworben?*	A quibus matribus? *Von welchen Müttern?*	Sine quibus donis? *Ohne welche Geschenke?*

Spectandum est, quae[1]) (Fem.) fuerit voluntas testatoris — *Man muß schauen, was der Wille des Erblassers gewesen ist.*

3. Uter, utra, utrum (ursprünglich *quuter) *Welcher von beiden? (Wer von beiden?)* § 88.

Singularis.

Masc.	Fem.	Neutr.
Uter est dominus? *Wer von beiden ist Eigentümer?*	Utra causa iustior est? *Welche Sache ist die gerechtere?*	Utrum est verius? *Welches von beiden ist das Richtigere?*
Utrius iurisconsulti sententiam probas? *Von welchem von den zwei Juristen billigst du die Meinung?*	Utrius sororis filius est heres? *Welcher Schwester Sohn ist Erbe?*	Utrius testamenti fides maior est? *Welches der beiden Testamente hat größere Beglaubigung?*
Utri domus legata erat? *Wem von beiden war das Haus vermacht worden?*	Utri vicinae utrem (von uter, utris) commodavisti? *Welcher der beiden Nachbarinnen hast du einen Schlauch geliehen?*	Utrī testamento testis eras? *Für welches der beiden Testamente warst du Zeuge?*
Utrum filium exheredavisti? *Welchen von beiden Söhnen hast du enterbt?*	Utram filiam exheredabis? *Welche von beiden Töchtern wirst du enterben?*	Utrum praedium locabitis? *Welches von beiden Grundstücken werdet ihr verpachten?*
Ab utro consule hoc edictum promulgatum est? *Von welchem der zwei Konsuln ist dieser Erlaß veröffentlicht worden?*	Ex utra uxore hic filius procreatus erat? *Aus (= mit) welcher der beiden Gattinnen war dieser Sohn erzeugt worden?*	Ex utro praedio has res exportavistis? *Aus welchem der beiden Grundstücke habt ihr diese Sachen hinausgetragen?*

1) Vgl. § 210 Zusatz 2.

Der Plural wird nur gebraucht, wenn auf jeder Seite mehrere Personen oder Sachen gedacht sind, z. B.

Si post mortem tuam sororis tuae filii duo, fratris tui nepotes tres erunt superstites, utri ab intestato ad hereditatem tuam vocabuntur?

Wenn nach deinem Tod zwei Söhne deiner Schwester, drei Enkel deines Bruders noch am Leben sind, welche von beiden werden beim Mangel eines Testamentes zu deiner Erbschaft berufen werden?

V. Pronomina relativa. § 89.

1. qui, quae, quod *welcher, welche, welches.* Es wird genau so dekliniert wie das Interrogativum qui, quae, quod.

Singularis.

Comparavi hortum, qui est in agro Campano, domum, quae fuerat Sei, praedium, quod Titio legatum erat

Ich habe gekauft einen Garten, welcher im campanischen Gebiet liegt, ein Haus, das (das Haus) des Seius gewesen war, ein Grundstück, das dem Titius vermacht worden war.

Comparavisti hortum, cuius arbores maximae sunt, villam, cuius dominus ipse olim fueram, vas aureum, cuius forma laudatur.

Du hast einen Garten gekauft, dessen Bäume sehr groß sind, ein Landhaus, dessen Eigentümer ich selbst einst gewesen war, ein goldenes Gefäß, dessen Schönheit gelobt wird.

Contrectata erant (Neutrum Pluralis, weil die folgenden Subjekte Sachen, nicht Personen bezeichnen und verschiedene Genera haben) lapis pretiosus, quem avunculus[1]) Seio legaverat, margarita[2]), quam magno pretio comparaverat, vas argenteum, quod faber inauraverat

Entwendet worden waren ein wertvoller Stein, den ein Onkel[1]) dem Seius vermacht hatte, eine Perle, die er um hohen Preis erworben hatte, ein silbernes Gefäß, das der Schmied vergoldet hatte.

Pluralis.

Vindicavit hortos, qui sunt maximi, vineas, quae sunt fertilissimae, pomaria, quae sunt pretiosissima

Er hat vindiziert (= als Eigentum gerichtlich beansprucht) *Gärten, die sehr groß sind, Weinpflanzungen, die sehr fruchtbar sind, Obstgärten, die sehr wertvoll sind.*

In hereditate erant agri, quorum (oves, quarum —, armenta, quorum) usus fructus alii legatus erat

In der Erbschaft waren Aecker, deren (Schafe, deren —, Rinder, deren) Nießbrauch einem anderen vermacht worden war.

1) Obwohl unser *Onkel* von avunculus kommt, bezeichnet doch das lateinische avunculus nur den Onkel von mütterlicher Seite; der Oheim von väterlicher Seite ist patruus.

2) Welcher Vorname kommt von margarita?

Legavit mihi duos fundos, in quibus (duas siluas, in quibus —, duo prata[1]) in quibus) fontes aquosi[2]) erant — *Er hat mir zwei Grundstücke vermacht, in welchen (zwei Wälder, in denen —, zwei Wiesen, in welchen) wasserreiche Quellen waren.*

Zusatz 1. In den alten Gesetzen und gelegentlich auch bei Juristen wird das Subst. zuweilen doppelt gesetzt, sowohl beim Demonstrativ als beim Relativ, z. B. Lex Cornelia de XX quaestoribus (Bruns, Fontes I S. 90) IN EA DECURIA . ., QUAM DECURIAM. Lab. Dig. 28, 6, 9 pro his partibus . . ., quibus ex partibus.

Zusatz 2. Das Demonstrativ wird oft weggelassen, wenn es im gleichen Casus wie das Relativ steht. Z. B.

Is (ea), qui (quae) oder kürzer Qui (quae) servum alienum celàverit, furti condemnabitur — *Derjenige (diejenige), welcher (welche)* (oder kürzer: *Wer*) *einen fremden Sklaven versteckt (haben wird) wird wegen Diebstahls verurteilt werden.*

Zusatz 3. Die lateinische Sprache setzt lieber als die deutsche (vom Französischen ganz zu schweigen) die Relativsätze den entsprechenden Demonstrativsätzen voraus. Bei der Uebersetzung muß man dann zuweilen ein wenig umstellen. Z. B.

Quas gemmas liberto commodaverátis, contrectavit — *Der Freigelassene hat die Edelsteine unterschlagen, die ihr ihm geliehen hattet.*

Quibus lucra communia sunt, (his) damna quoque communia erunt — *Denjenigen, welchen die Gewinne gemeinsam sind, werden auch die Verluste gemeinsam sein.*

Quos adoptavimus, (hi) quasi filii sui heredes nobis sunt — *Diejenigen, welche wir adoptiert haben, sind wie Söhne uns* sui heredes (*Leibeserben*, s. § 82).

Quod testator tibi per vindicationem legaverit, hoc statim tuum erit (vorjustinianisches Recht) — *Was der Erblasser dir vindikationsweise vermacht haben wird, das wird sogleich dein Eigentum sein.*

Quae[3]) speraveras, impetravisti — *Was du gehofft hattest, hast du erlangt.*

§ 90. 2. uter, utra, utrum *welcher von beiden* wird statt qui gesetzt, wenn von zweien geredet wird. Dem uter kann als Demonstrativ is oder hic entsprechen, ganz wie bei qui. Das Relativ uter wird geradeso dekliniert, wie das fragende uter (s. o. § 88).

Commodabo tibi equum aut mulum, utrum desiderabis — *Ich werde dir ein Pferd oder einen Maulesel leihen, welches von beiden du wünschen wirst.*

---

1) Von pratum (frz. *pré*) monstratum haben die Prämonstratenser den Namen.

2) Aqua *Wasser* — aquōsus *wasserreich.* — Peculium *das Sondergut* — peculiosus *reich an Sondergut.* Ruina *Einsturz* — ruinosus *reich an Einsturz (drohenden Stellen).* (Damnum *Schaden* — damnosus?)

3) Die Neutra quod (Sing.) und quae (Plur.), beide mit *Was* zu übersetzen, unterscheiden sich so, daß bei quod an einen einzigen Gegenstand gedacht wird, bei quae an mehrere.

Utrius[1]) fratris plures liberi superstites erunt, is heres esto — *Von welchem meiner beiden Brüder mehr Kinder am Leben sein werden, der soll Erbe sein.*

Die Aehnlichkeit der Relativpronomina mit den Fragepronominibus kommt daher, daß die Relativa aus den Interrogativis entstanden sind. Z. B. der Satz

Frater heres est, qui nuper domum suam alienavit — *Der Bruder ist Erbe, welcher jüngst sein Haus veräußert hat*

bestand in *ältester Zeit aus drei Hauptsätzen:

Frater heres est. Qui? Domum nuper alienavit.
Der Bruder ist Erbe. Welcher? Hat sein Haus neulich veräußert.

4. Quisquis, *Wer nur immer = jeder, welcher*, Ntr. quidquid *was nur immer = alles, was.* § 91.

Quisquis mihi heres erit, idem filio heres esto — *Wer immer mir Erbe (= mein Erbe) sein wird, der nämliche, soll auch meinem Sohn Erbe sein.*

Quidquid in codicillis legavero, id ratum esto — *Alles was ich in einem Kodizill* (Nachtrag zum Testament) *vermacht haben werde, das soll giltig sein.*

Der Ablativ quoquo oder quaqua findet sich zuweilen als Indefinitum, sowohl als Substantiv gebraucht wie als Adjektiv; z. B.

Si quoquo modo liberata est — *Wenn sie auf irgendwelche Weise befreit worden ist.*

5. Quicumque, quaecumque, quodcumque *wer nur immer* oder *welcher . . nur immer = jeder, der* oder *jeder . ., der . .* (seltener quicu*n*que geschrieben)[2]). § 92.

Quicumque hat die gleiche Bedeutung wie quisquis, wird aber viel ausgedehnter gebraucht: sowohl als Substantiv (d. h. ohne sich an ein anderes Subst. anzulehnen) wie als Adjektiv, außerdem in allen Casibus und Generibus.

Quicumque ist entstanden aus qui cumque und heißt wörtlich *wer (welcher . .) irgendwann* . . . In alten Gesetzen war es auch getrennt geschrieben, z. B.

QUEI QUOMQUE PRAETOR CREATUS ERIT — *Jeder, der als Prätor gewählt sein wird.*

Da es ganz wie qui dekliniert wird (unter Anhängung von cumque), genügen zwei Beispiele.

Quicumque (oder quisquis) hominem alienum alienamve pécudem vulneraverit, in eum locus erit legi Aquiliae — *Jeder der einen fremden Sklaven oder ein fremdes Herdentier verwundet haben wird, gegen den wird das Aquilische Gesetz statt haben.*

Heres legatórum nómĭne ad satisdationem coartabitur[3]), cuiuscumque dignitátis vel quarumcumque facultatium sit — *Der Erbe wird wegen der Vermächtnisse zur Garantieleistung gezwungen werden, welcher Würde auch immer und welchen Vermögens nur immer er sein mag.*

1) Vgl. § 101. 2) Zuweilen wird quicunque auch indefinit gebraucht = *irgendein(er)*. (Im spätesten Latein sehr häufig.

3) †Coartare = *zwingen* gebrauchten die klassischen Juristen noch nicht, wohl aber häufig Justinian.

VI. Pronomina indefinita. (Unbestimmte Fürwörter). § 93.

1. Aliquis.

a) aliquis *irgend jemand*, Ntr. aliquid *irgend etwas*	substantivisch gebraucht.
b) aliquis *irgend welcher*, aliqua *irgend welche*, aliquod *irgend welches*	adjektivisch gebraucht.

Si in suo aliquis aliēna materia aedificaverit, ipse dominus erit aedificii (sed dominus materiae non sine aliquo auxilio erit)	*Wenn auf seinem Eigentum jemand mit fremdem Material gebaut haben wird, so wird er selbst Eigentümer des Gebäudes sein (aber der Eigentümer des Materials wird nicht ohne irgend welche Hilfe sein).*
Huic edicto[1]) locus erit sive aliquid alienavit sive acceptilatione vel pacto aliquem liberavit	*Dieses Edikt wird Platz greifen, sei es, daß er etwas veräußert hat, oder daß er durch Akzeptilation[2]) oder Vertrag jemanden befreit hat* (von seiner Schuld).
Cui aliquis dens abest, non est morbosus	*Wem (nur) irgend ein Zahn fehlt, ist nicht bresthaft.*
Si tibi aliquod opus locatum est	*Wenn dir irgend ein Werk (= eine Ausführung) vermietet (= in Akkord gegeben) ist.*
Societas est aut totorum bonorum aut unius alicuius negotii	*Es gibt einen Gesellschaftsvertrag entweder für das ganze Vermögen oder für irgend ein einzelnes Geschäft.*

2. quis. § 94.

Statt aliquis wird oft bloß quis[3]) gebraucht. Dies ist leicht zu unterscheiden vom fragenden Quis? Denn es steht nie am Anfang seines Satzes, sondern lehnt sich immer an ein vorangehendes Wort an.

Si quis rem locavit	*Wenn jemand (man) die Sache vermietet hat.*
Aliud quid cogitaverat	*Er hatte etwas anderes gedacht.*
Si aliud quod vitium celavisti, condemnaberis	*Wenn du irgend einen anderen Fehler verheimlicht hast, wirst du verurteilt werden.*

---

1) Ein prätorisches Edikt schützte die Gläubiger gegen zivilrechtlich giltige Verfügungen des Schuldners, die in fraudem creditorum *(zur Benachteiligung der Gläubiger)* vorgenommen worden waren.

2) Die Akzeptilation war eine vor Zeugen in Form einer Frage des bisherigen Schuldners („Hast du . . . erhalten?“) und einer Antwort des bisherigen Gläubigers („Ich habe es erhalten“) betätigte mündliche Quittierung. Die Protokolle über solche mündliche Akte (vgl. als einigermaßen ähnlich die Urkunden bei Bruns, Fontes I S. 355) mögen in späterer Zeit auch abgefaßt worden sein, ohne daß der mündliche Akt stattfand.

3) Vgl. unser kurzes *man* neben *jemand*.

Vergleiche:

Rogavit quem[1]), ut quem adoptaret	*Er bat jemanden, daß er jemand adoptieren möge.*
Quem rogavit, quem ut adoptaret?	*Wen bat er, daß er wen adoptieren möge,* d. h. *Wen bat er, daß er adoptieren solle und wen sollte dieser adoptieren?*

3. Quisquam und ullus. § 95.

Quisquam, Ntr. quidquam (quicquam) heißt ebenfalls *irgend jemand, irgend etwas*, und ullus, ulla, ullum (Gen. ullíus) heißt wie aliquis *irgend welcher*. Aber quisquam und ullus weisen darauf hin, daß der Satz negativen Sinn hat. Beispielsweise, wenn wir lesen würden dubitat quisquam, so dürften wir dies nicht übersetzen *jemand zweifelt*, denn der Satz hätte nicht negativen Sinn. Wir erkennen auch ohne Fragezeichen, daß es bedeuten muß *zweifelt jemand?* (= niemand zweifelt).

Hoc non est tractatum apud quemquam	*Das ist nicht behandelt bei irgend jemand.*
Hoc non est tractatum apud ullum iurisconsultum	*Das ist nicht behandelt worden bei irgend einem Rechtsgelehrten.*

Man sieht, daß non .. quisquam soviel ist wie nemo, non .. ullus soviel wie nullus.

Besonders häufig sind die Verbindungen:

neque quisquam	*und niemand*
neque ullus	*und keiner*
Filium exheredavit neque quicquam ei legavit	*Er hat den Sohn enterbt und ihm nichts vermacht.*

Der negative Sinn liegt nicht immer so offen zu Tage, kann aber immer gefunden werden (wenigstens bei den klassischen Juristen). Z. B.

Melius est hanc domum alienare quam cuiquam locare	*Es ist besser dieses Haus zu veräußern als es an irgendjemand zu vermieten* (d. h. verkaufe es, vermiete es ja an niemand!).

4. quidam. § 96.

a) quīdam (substantivisch gebraucht) *ein gewisser = jemand*, quaedam *eine gewisse Frau*, quiddam *etwas*.

Dieses quidam ist mit dem oben besprochenen aliquis oft gleichbedeutend.

b) quīdam, quaedam, quoddam *ein gewisser = irgend ein* ... (adjektivisch, bei Substantiven). Besonders häufig deutet es an, daß der Schreibende den Namen einer Person nicht

---

1) Uebrigens ist das indefinite quis, wenn es sich nicht an alius oder an die Konjunktionen
si, nisi, ne, num,
quo, quando, an, cum
anschließt, recht selten. Ein Satz wie der obenstehende wäre in den Digesten kaum zu finden: gab es doch Ersatz durch aliquis, zuweilen auch durch quidam

nennen will — oder daß er eine Sache mit einem Wort bezeichnet, das er nicht für völlig deckend hält.

Comparaverat quidam (quaedam) a vicino (frz. voisin) tabulam — *Jemand (eine Frau) hatte vom Nachbarn eine Tafel erworben.*

In tabula erat pictura cuiusdam artificis — *Auf der Tafel befand sich ein Gemälde eines Künstlers.*

Cuidam locatae erant binae aedes (vgl. § 74 u. § 49 Zus.) — *Jemandem waren zwei Häuser vermietet worden.*

Legato honoraverat Gaium quendam[1]) (feminam quandam[1]), corpus quoddam) — *Er hatte mit einem Vermächtnis einen gewissen Gaius (eine gewisse Frau, eine gewisse Körperschaft) geehrt.*

Quidam (quidam iurisconsulti) diversam sententiam probant — *Einige (gewisse Rechtsgelehrte) billigen die entgegengesetzte Meinung.*

Quibusdam casibus testamentum infirmatur — *In gewissen Fällen wird das Testament entkräftet.*

Hasta erat signum quoddam iusti dominii — *Die Lanze war eine Art Zeichen von rechtmäßigem Eigentum.*

Effectu quodam modo (in der Regel quodammodo geschrieben) heres est — *Er ist der Wirkung nach gewissermaßen Erbe.*

5. **quisque.** § 97.

quisque, Fem. quaeque, Ntr. quidque (als Substantiv) oder quodque (adjektivisch) heißt eigentlich *irgend einer;* quisque lehnt sich meistens an ein vorangehendes Wort an und steht nie am Anfang eines Satzes.

In seiner Grundbedeutung = aliquis ist es deutlich zu erkennen in folgenden Sätzen:

Apud Romanos antiquos duplex erat dominium; nam vel in bonis vel ex iure Quiritium vel ex utroque iure cuiusque res erat — *Bei den alten Römern gab es ein doppeltes Eigentum; denn eine Sache war entweder „bonitarisch" oder nach Quiritenrecht oder nach beiderlei Recht (Eigentum) jemands.*

Apud peregrinos unum est dominium: nam aut dominus quisque est, aut non est dominus — *Bei den Nichtrömern gibt es nur ein einziges Eigentum: denn jemand ist entweder Eigentümer, oder er ist es nicht.*

Pro qua quisque parte servi dominus est — *Zu welchem Teil jemand Eigentümer des Sklaven ist.*

Dagegen ist quisque mit *jeder* zu übersetzen nach Reflexiven, z. B. se quisque, einem Superlativ, z. B op-

---

1) n tritt hier statt eines m (quemdam) lediglich des Wohllauts wegen ein.

timus quisque, nach einer Ordnungszahl, z. B. tertius quisque.

Suum cuique!	*Jedem das Seine!*
Proximum quemque agrum occupaverunt Dagegen	*Sie nahmen jeden nächsten* d. i. *den nächsten besten Acker in Beschlag.*
Proximum quisque agrum occupavit	*Jeder nahm den (ihm) nächsten Acker in Beschlag.*
Caesar imperaverat, ut quarto[1]) quoque anno dies intercalaretur	*Cäsar hatte befohlen, daß in jedem vierten Jahre ein Tag eingeschaltet werden solle.*
Primo quoque tempore fructus venum dabo (auch venumdabo geschrieben)	*Ich werde die Erträgnisse (zu jeder ersten Zeit =) so bald als möglich verkaufen.*

Aehnliche Bedeutung hat prima quaque die.

Aus den häufigen Verbindungen der letztgenannten Art entwickelte sich sua quaque die (suis quibusque temporibus), z. B.:

Sua quaque die usuras numeravit	*Er hat die Zinsen (an jedem gehörigen Termine =) pünktlich gezahlt.*
Culpa abest, si omnia observata sunt, quae diligentissimus quisque observavisset	*Fahrlässigkeit ist nicht vorhanden, wenn alles beobachtet ist, was jeder Gewissenhafte* (im Deutschen also nicht Superlativ) *beobachtet haben würde.*
Ita diligentissimus quisque deterrimae condicionis esset	*So wäre jeder Gewissenhafte in der schlechtesten Lage, d. h. je gewissenhafter jemand wäre, in desto schlechterer Lage wäre er.*

Da auch die Partikel quoque *auch* dem Worte, zu dem sie gehört, nachgestellt wird, kann sie Gelegenheit bieten zur Verwechselung mit quoque, dem Ablativ von quisque.

In solchen Fällen entscheidet der Zusammenhang. In der Regel ist quoque nur dann als Ablativ von quisque zu fassen, wenn es sich an ein Relativ, Reflexiv, einen Superlativ, eine Ordnungszahl anschließt.

A bonorum quoque emptore res nisi post usucapionem vindicari olim non poterant	*Auch vom* (= seitens des) *bonorum emptor* (dem Käufer eines Gesamtvermögens) *konnten die einzelnen Gegenstände in alter Zeit nicht mit der Eigentumsklage beansprucht werden außer nach der Ersitzung.*

6. unusquisque. § 98.

Fem. unaquaeque, Ntr. substantivisch unumquidque, adjektivisch unumquodque, *jeder einzelne* unterscheidet sich nach Sinn und Gebrauch nur wenig von quisque. Doch ist es nicht so häufig. Da quisque hier sich an unus anlehnt, kann Unusquisque auch am Anfang eines Satzes stehen.

Olim aut ex iure Quiritium unusquisque dominus erat, aut non erat dominus (vgl. Gai. 2, 40)	*Einst war jeder (= jemand) entweder nach Quiritenrecht Eigentümer oder er war nicht Eigentümer.*

1) Er hätte nach römischer Redeweise besser gesagt quinto quoque anno; dann wäre nicht nach seiner Ermordung eine Zeit lang der Schalttag alle drei statt alle vier Jahre eingeschoben worden.

7. **quilibet** (wörtlich *wer beliebt*) *jeder beliebige*, § 99.
Fem. quaelibet, Ntr. quodlibet *jedes beliebige*.
quivis (wörtlich *wer du willst*) *jeder beliebige*.
Fem. quaevis, Ntr. quodvis *jedes beliebige*.

Qui aetatem aut valetudinem aut quamlibet aliam iustam causam excusabit — *Wer sein Lebensalter (daß er zu jung oder zu alt ist) oder seine (schlechte) Gesundheit oder irgend einen beliebigen anderen rechtmäßigen Grund zur Ablehnung* (z. B. der Vormundschaft) *anführen wird.*

Ita vitiosae tuae aedes fuerunt, ut qualibet (oder quavis) vel minima tempestate labefactarentur — *So war dein Haus schadhaft, daß es durch jeden beliebigen, selbst den kleinsten Sturm ins Wanken gebracht wurde.*

8. Zu den indefiniten (unbestimmten) Pronomina rechnen wir auch alius, Fem. alia, Ntr. aliud *ein anderer*. § 100.

Non Labeo hoc existimavit, sed alius iurisconsultus — *Nicht Labeo hat dies gemeint, sondern ein anderer Rechtsgelehrter.*

Der Gen. wird durch den Genitiv von alter (s. u.): alterius ersetzt.

Si filius est senatoriae vel cuius alterius dignitatis — *Wenn der Sohn (ein Mann von) senatorischer oder irgend einer anderen Würde ist.*

Si non Titio, sed alii commodaverat — *Wenn er nicht dem Titius, sondern einem anderen die Sache geliehen hatte.*

Häufig findet sich auch alius doppelt gesetzt (ähnlich wie alter, s. u.), z. B.

Alius legatarius ab alio herede usumfructum, qui ei legatus est, vindicabit — *Jeder Vermächtnisempfänger wird von einem anderen Erben die Nutznießung, die ihm vermacht ist, vindizieren.*

Si alia quádrupes aliam concitavit, ut damnum daret — *Wenn ein (vierfüßiges) Tier das andere angereizt (= wild gemacht) hat, daß es Schaden verursachte.*

Liberorum hominum alii[1]) ingenui sunt, alii libertini — *Von den freien Leuten sind die einen Freigeborene, die anderen Freigelassene.*

Inter has servitutes aliud et aliud observatur — *Zwischen diesen Dienstbarkeiten wird (anderes und anderes =) ein Unterschied beobachtet.*

9. Wenn von **zweien** geredet wird, sagte man statt aliquis: alter, Fem. áltera, Ntr. alterum (Gen. alterius, Dat. áltĕrī), oder (selten) § 101.

---

1) In ähnlichem Sinne Ulp. Dig. 24, 1, 32, 10 plerique — plerique: plerique enim cum bona gratia discedunt, plerique cum ira sui animi et offensa.

uter, utra, utrum (Gen. utrīus, Dat. utri), oder
altérŭter, altérŭtra, alterŭtrum[1]) (Gen. alterutríus)
irgend einer von beiden, der eine von beiden.

Zur Deklination von alter.

Alter hat für alle drei Genera im Genitiv alteríus (mit langem i, vgl. § 2, 1), im Dativ áltĕri.

[Anm. Diesen Genitiv auf -īus und diesen Dativ auf -ī haben die folgenden Wörter:
Unus (s. o. § 42), solus *(allein)*, totus *(ganz)*, ullus (§ 95),
Uter, alter, neuter, nullus (§ 103),
Ille, iste, ipse (§ 83. 84); also unīus, solīus, totīus usw., uni, soli, toti, ulli usw. — Vgl. auch huius, eius, cuius, huic, ei, cui.]

Si ex duobus liberis alterum pater emancipaverit, post óbitum patris agnationis quidem iure neuter alteri tutor erat — *Wenn von zwei Kindern das eine der Vater emanzipiert haben wird, so war nach des Vaters Tod wenigstens nach Agnationsrecht keiner dem andern Vormund.*

Am häufigsten findet sich alter doppelt gesetzt (alter — alter *der eine — der andere*), z. B.

Si alteríus in bonis est servus, alteríus ex iure Quiritium (vorjustinianisch) — *Wenn ein Sklave des einen bonitarisches Eigentum ist, des andern quiritarisches.*

In his contractibus alter alteri obligatur — *Bei diesen Kontrakten (Arten des absichtlichen Eintritts in ein Schuldverhältnis) wird der eine dem andern verpflichtet.*

Actio exercitoria ex persona magistri in exercitorem datur et ideo, si cum utro (häufiger alterutro) eorum lis contestata est (vgl. § 119 Zus.), in alterum actio denegabitur — *Die Reederklage wird gegen den Reeder (Schiffsherrn) von der Person des Schiffers (Kapitäns) aus gegeben und daher wird, wenn mit einem von ihnen der Streit befestigt ist[2]), gegen den anderen eine Klage versagt werden.*

Morte alterutrius, id est vel eius, qui mandavit, vel eius, cui mandatum est, cessat mandatum — *Durch den Tod irgend eines von beiden, d. h. entweder dessen, der den Auftrag gegeben hat, oder dessen, dem der Auftrag gegeben ist, erlischt der Auftrag.*

---

1) Je nachdem man alteruter als ein einziges Wort oder als Doppelwort auffaßt, spricht man altéruter oder alterúter. Da nun nach Küblers Voc. in den Digesten immer nur der zweite Bestandteil dekliniert wird, haben es die Juristen als ein einziges Wort betrachtet.

2) Ueber Litis contestatio s. § 159 Anm. unter curro.

Zusatz. 1. alter, altera, alterum heißt häufig *der andere* (dann gehört es nicht zu den unbestimmten Pronominibus), auch wird es = secundus *der zweite* gebraucht.

Nisi altero die vel tertio provocabis — *Wenn du nicht am zweiten oder dritten Tage Berufung einlegen wirst.*

Besonders zu erwähnen:

Alterum tantum Titio numeravi — *Ich habe das Doppelte* (wörtlich: *das zweite Ebensoviel*) *dem Titius gezahlt.*

Zus. 2. Im † Spätlatein trat alter auch in anderen Casus als dem Genitiv und in anderen als den erwähnten Verbindungen an die Stelle von alius (vgl. frz. *un autre* aus unus alter), z. B.:

Just. Cod. 3, 1, 13, 8 alter iudex in locum eius (iudicis) subrogetur — *Es soll ein anderer Richter an seine Stelle gesetzt werden.*

Umgekehrt wurde im Spätlatein auch alius statt alter gesetzt. So sagt statt alterum tantum *(das Doppelte)* Just. z. B. Cod. 8, 40, 26, 1 aliud tantum.

§ 102.

10. Wenn von einer Zweiheit die Rede ist, setzte man statt quilibet:

utérlibet (utrálibet, utrúmlibet), statt unusquisque: uterque (útraque, utrúmque), Gen. utriúsque, Dat. utríque.

Area ab utralibet parte aedium erat — *Ein freier Platz war zu beiden Seiten des Hauses.*

Uterque fideiussor obligatus erit — *Jeder von beiden Fidejussoren (= beide Bürgen) werden verpflichtet sein.*

Sinnverwandt mit uterque ist das bei den Zahlwörtern angeführte ambo. Der Unterschied besteht darin, daß man bei uterque beide getrennt bezeichnet, bei ambo beide vereinigt. Z. B.:

In utrumque actiones hereditariae pro rata parte dantur — *Gegen beide werden Erbschaftsklagen nach Verhältnis* (der beiderseitigen Teile) *gegeben.*

Verklagt wird jeder Erbe für sich, nicht beide auf einer einzigen Klageformel.

Ambo fiunt aequis partibus heredes — *Beide werden zu gleichen Teilen Erben.*

Beide zusammen haben die ganze Erbschaft.

Der Plural utrique weist entweder darauf hin, daß auf jeder der beiden Seiten mehrere Subjekte zu denken sind; z. B.:

Magna fuit hac in re altercatio inter utriusque scholae auctores; nos mediam inter utrosque viam secuti sumus (s. § 190) — *Es war lebhafter Streit in diesem Punkte zwischen den Häuptern der beiden Schulen; wir sind einem zwischen beiden in der Mitte liegenden Weg gefolgt.*

Zuweilen steht aber der Plural utrique auch, wenn auf jeder Seite zwar nur einer zu denken ist, jedoch die Zusammengehörigkeit der zwei bezeichnet werden soll. Utrique steht in diesem Fall ganz im Sinne von ambo.

Utrique filii simul necati sunt — *Beide Söhne sind gleichzeitig getötet worden.*

11. Bei den unbestimmten Pronominibus pflegen auch — ohne rechten Grund — aufgezählt zu werden § 103.

nullus *kein*
nemo *niemand*
nihil *nichts*
neuter *keiner von beiden.*

Servus nullíus artis vilis est — *Ein Sklave (mit) keiner Kunstfertigkeit ist billig.*

Cum nulli servo hoc mandavisses — *Da du keinem Sklaven dies aufgetragen hattest.*

Nemo horum solus condemnabitur, sed aut omnes aut nullus — *Niemand von diesen wird allein verurteilt werden, sondern entweder alle oder keiner.*

Litora nullius sunt, sed iure gentium omnibus vacant (nullius ist hier Ersatz für das seltene neminis) — *(Die Küsten =) der Strand ist niemandes (Eigentum), sondern er ist nach dem allgemeinen Menschenrecht für alle frei.*

Nemini hoc ignotum est — *Niemandem ist dies unbekannt.*

Nihil oder (alte Form) nihilum[1]) *nichts* kommt für gewöhnlich nur im Nom. und Acc. vor. Der Genitiv usw. wird ersetzt durch den Genitiv von nulla res.

Nihil est aliud „hereditas" quam successio in universum ius defuncti — *„Erbschaft" ist nichts anderes als die Nachfolge in das gesamte Recht eines Verstorbenen.*

Nulla re hoc magis comprobatur — *Durch nichts wird dies mehr bewiesen.*

Der Ablativ kommt vor in: nihilo magis, *um nichts mehr = trotzdem nicht* und: nihilo minus *nichtsdestoweniger.*

Si quis servum liberaverit, nihilo magis hic liber erit oder nihilo minus hic in servitute durabit, si in fraudem creditorum libertate donatus fuerit — *Wenn jemand einen Sklaven freigemacht haben wird, so wird dieser trotzdem nicht frei sein* oder *so wird dieser nichtsdestoweniger in der Knechtschaft verharren, wenn er zur Benachteiligung der Gläubiger mit der Freiheit beschenkt worden ist.*

Statt nemo und nullus steht, wenn von zweien die Rede ist:
neuter, Fem. neutra, Neutrum[2]) neutrum.

Interrogatum est utrum[3]) ille ager Titii sit an Sei an neutrius — *Es ist gefragt worden, ob jener Acker (Eigentum) des Titius sei oder des Seius oder keines von beiden.*

---

1) Man erklärt es als entstanden aus ne hilum = ne filum, *nicht einen Faden;* man vergleicht frz. *ne .. pas* = ne passum *nicht einen Schritt, ne .. point* = ne punctum *nicht einen Punkt.*

2) Zu Neutrum ergänze genus.

3) utrum hieße wörtlich: *Welches von beiden.* Der Satz zerfiel in ältester

Neutri gregem ipsum legavit	*Keinem von beiden hat er die Herde selbst vermacht.*

Damit haben wir erledigt, was man irgendwie Pronomen nennen kann. Es gibt nun aber noch demonstrative, relative, interrogative, indefinite Adiectiva und ebensolche Partikeln.

Bevor wir zu ihnen schreiten, fügen wir die Präsensreihe der sogenannten zweiten Konjugation (auch e-Konjugation genannt) ein.

Hier ist Uebungsstück I des Anhangs übersetzbar.

Zweite Konjugation, Praesensreihe.

Activum. § 104.

Praesens.

Indikativ.		Konjunktiv.	
possĭd-ĕo	*ich besitze.*	cum tăcĕam	*da ich schweige.*
póssĭd-es	*du besitzest.*	văl-ĕas!	*mögest du gesund bleiben!*
respónd-et[1])	*er antwortet.*	ne vĭd-ĕat	*damit er nicht sieht.*
hăb-émus	*wir haben.*	cum tim-eamus	*da wir fürchten.*
dēb-étis	*ihr schuldet.*	ut par-eatis	*damit ihr gehorcht.*
pérmăn-ent	*sie verharren.*	ne noc-eant	*damit sie nicht schaden.*

Imperfectum.

Indikativ = frz. Imparfait.		Konjunktiv.	
mov-ēbam onus	*ich bewegte die Last.*	cum prohi-bére-m	*als ich verbot.*
commov-ébas	*du bewogst.*	cum vidérē-s	*als du sahst.*
summov-ébat	*er entfernte.*	cum appare-re-t	*da (es) zu Tage trat.*
misc-ebámus	*wir mischten.*	adhiberé-mus	*wir würden anwenden.*
deb-ebatis	*ihr schuldetet.*	cum taceré-tis	*da ihr schwiegt.*
urgu-ébant	*sie (be)drängten.*	donec possi-dére-nt	*bis sie besaßen.*

Futurum.

Indikativ.

spond-ébo	*ich werde rechtsgiltig versprechen.*
adhib-ébis	*du wirst anwenden.*

Zeit in mehrere Sätze so: Interrogavit: Utrum? *Welches von beiden* (ergänze *ist der Fall*)? Ille ager Titii est? *Ist jener Acker des Titius?* An Sei? *Oder etwa des Seius?*

1) Weshalb hat possides den Ton auf der drittletzten Silbe, respondes aber auf der vorletzten? S. § 2.

appar-ébit	*es wird sich zeigen.*
possid-ébĭmus	*wir werden besitzen.*
tac-ébĭtis	*ihr werdet schweigen.*
man-ébunt	*sie werden bleiben.*

Konjunktiv

wird in den meisten Fällen durch den Konjunktiv des Präsens (oder wenn der übergeordnete Satz in einer Zeit der Vergangenheit ausgedrückt ist, des Imperfekts) ersetzt.

Imperativus.

ádhĭbe remedium	*wende ein Heilmittel an!*
mané-to	*du sollst bleiben!*
habe-to hereditatem adgnatus proximus	*der nächste Agnate soll die Erbschaft haben!*
mané-te	*bleibt!*
res pondé-te	*antwortet!*
tace-nto mulieres in foro	*Frauen sollen auf dem Marktplatz* (d. h. bei öffentlichen, besonders gerichtlichen Versammlungen) *schweigen!*

Infinitivus Praesentis.

terrere *schrecken.*

Der Infinitiv wird so dekliniert:

Nom.	Tacēre interdum nocet	*Das Schweigen schadet zuweilen.*
Acc.	Nocere non debes	*Du mußt nicht schaden.*
Gen.	Possidendi animum habet	*Er hat die Absicht des Besitzens (= zu besitzen).*
Dat.	Terrendo poena utilis est	*Die Strafe ist nützlich für das Schrecken.*
Acc. mit Praep.	Ad possidendum necessarium est et rem corpore tenēre et animum possidendi habēre	*Zum* (sog. juristischen) *Besitzen ist es notwendig sowohl die Sache körperlich in Besitz zu haben als auch die Besitzabsicht zu haben.*
Abl.	Terrendo poenis magistratus malos homines coercento	*Durch Schrecken mit Strafen sollen die Behörden böse Menschen in Schranken halten.*

Participium Praesentis.

	terrens	*schreckend*
Gen.	terrentis	*des schreckenden.*

Participium Perfecti fehlt im Activum durchweg; Participium Futuri kann erst später vorgeführt werden.

Passivum. § 105.

Praesens.

Indikativ.		Konjunktiv.	
coérc-ĕor	*ich werde in Schranken gehalten.*	cum prohĭbĕar	*da ich abgehalten werde.*
prohib-ēris	*du wirst abgehalten.*	licet retinearis	*obwohl du zurückgehalten wirst.*
deb-étur	*es wird geschuldet.*	cum taceatur	*da geschwiegen wird.*
adhib-émur	*wir werden beigezogen.*	ut coerceamur	*damit wir in Schranken gehalten werden.*
retin-émĭni	*ihr werdet zurückgehalten.*	ut commoveámini	*damit ihr bewogen werdet.*
possid-éntur	*sie werden besessen.*	ut possideántur	*damit sie besessen werden.*

Imperfectum.

Indikativ.		Konjunktiv.	
prohĭb-ébar	*ich wurde abgehalten.*	cum adhĭbere-r	*da ich beigezogen wurde.*
terr-ebáris	*du wurdest erschreckt* usw.	cum terreréris	*da du erschreckt wurdest* usw.

Futurum.

Indikativ.

adhib-ébor ad consilium	*ich werde beigezogen werden zur Beratung.*
torqu-ébĕris	*du wirst gefoltert werden.*
immisc-ébĭtur	*es wird vermischt werden.*
prohib-ébimur	*wir werden abgehalten werden.*
terr-ebímĭni	*ihr werdet erschreckt werden.*
possid-ebuntur	*sie werden besessen werden.*

Konjunktiv

wird durch den Konjunktiv des Präsens oder (wenn im übergeordneten Satz eine Vergangenheit steht) des Imperfekts ersetzt.

Infinitivus Praesentis.

terréri — *geschreckt werden* oder *geschreckt zu werden.*

(Kann nicht dekliniert werden.)

Participium Praesentis und Futuri.

retinendus[1] *ein zurückzuhaltender.*

(Gen. retinendi agri, retinendae possessionis, retinendi mancipii causa *eines zurückzubehaltenden Ackers, eines zurückzubehaltenden Besitzes, eines zurückzubehaltenden Sklaven wegen.*)

Die übrigen Formen (Perfekt, Plusquamperfekt, Futurum exactum) werden erst bei der eigentlichen Lehre vom Verbum behandelt,

§ 106.

Interrogative, demonstrative, relative, indefinite Adiectiva.

Qualis? (hievon frz. quel) *Wie beschaffen?* Talis *So beschaffen*, qualis *wie beschaffen.*

Qualis rex (ergänze est), talis grex (Nichtjur. Sprichw.) — *Wie (beschaffen) der König, so die Herde (= das Volk).*

Fere nulli alii sunt homines, qui talem in filios suos habent potestatem, qualem nos habemus — *Es gibt so ziemlich keine anderen Menschen, welche eine solche Gewalt über ihre Söhne haben, wie* (wörtlich *eine wie beschaffene) wir sie haben.*

Das relative qualis wird verallgemeinert[2] durch Anhängung von cunque oder durch Verdoppelung:

qualiscumque oder qualisqualis *wie beschaffen nur immer.*

Heredibus meis ceterisque successoribus, qualescumque erunt, hic locus religiosus esto (als Begräbnisplatz) — *Für meine Erben und die übrigen Nachfolger, welcher Art sie immer sein werden, soll dieser Platz ein geweihter sein.*

Zuweilen wird dieses (ähnlich wie quicumque) als Indefinitum verwendet (wovon frz. *quelqu'un, quelque chose*): z. B.:

Culpae nomine tenetur, qui qualesquales (oder qualescumque) servos ad tale ministerium adhibet — *Wegen Fahrlässigkeit wird haftbar gemacht, wer irgendwiebeschaffene (= die nächsten besten) Sklaven zu einem solchen Dienst beizieht.*

Quantus? *Wie groß?* Tantus *So groß*, quantus *wie groß*, aliquantus *(irgendwie groß =) einigermaßen groß.*

Qualis quantusque erat ille fundus? — *Welcher Art und wie groß war jenes Grundstück?*

Quantam pecuniam debes, tantam condemnaberis — *Eine wie große Geldsumme* (wir: *Wie viel Geld*) *du schuldest, zu einer so großen (= zu so viel) wirst du verurteilt werden.*

Im Deutschen folgt der Relativsatz lieber nach: *Du wirst zu einer so großen Geldsumme verurteilt, wie du schuldest* oder noch korrekter *wie die ist, die du schuldest.*

---

1) Der Genitiv retinendi dieses reinen Adjektivs mit passiver Bedeutung darf nicht verwechselt werden mit retinendi, dem Genitiv des Infinitivs von retinere, dem sog. Genitiv des Gerundiums, s. o. § 50, § 104, welcher der Konstruktion nach eine aktivische Verbalform ist.

2) Vgl. quisquis, quicunque, oben § 91. § 92.

Lucius Titius cum centum et usuras aliquanti temporis deberet, minorem pecuniam quam debebat, obsignavit — *L. Titius hat, während er 100* (ergänze *tausend Sesterzien*) *und die Zinsen für einige Zeit schuldete, eine geringere Geldsumme, als er schuldete, versiegelt* (und, da der Gläubiger die Summe nicht annahm, in Depot gegeben).

Quantum? *Welches Quantum?* Tantum *Ein solches Quantum*, quantum *ein wie großes Quantum*. (Immer substantivisch; kommt nur im Nom. und Acc. Sing. vor). Nicht zu verwechseln mit dem adjektivischen quantus, quanta, quantum *wie groß* (s. o.)

Quantum temporis agrum possedisti? — *(Combien de temps =) Wie lange Zeit hast du den Acker besessen?*

In quantum valebit stipulatio? — *Wieweit wird die Stipulation Geltung haben?*

Bona fides tantundem possidenti praestat, quantum veritas, quotiens lex id non próhibet — *Der gute Glaube gewährt dem Besitzenden ebensoviel wie die Wirklichkeit, so oft nicht ein Gesetz es verhindert.*

Besondere Redensarten sind:

Quantum ad errorem attinet oder abgekürzt quantum ad errorem — *So viel den Irrtum betrifft.*

Non tantum feminas, sed etiam viros terrebat — *Er setzte nicht nur Weiber, sondern auch Männer in Schrecken.*

In quantum valebit stipulatio? — *Wie weit wird die Stipulation Geltung haben?*

Quot *Wie viele?* Tot *So viele*, quot *wie viele*.

Nichtjur. Sprichwort: Quot capita, tot sensus (oder quot homines, tot sententiae) — *Wie viel Köpfe, so viele Sinne.*

Quotquot erunt fideiussores, singuli in solidum obligantur — *So viele Fidejussionsbürgen es auch immer sein werden, die einzelnen (werden =) sind für die ganze Schuld verbindlich.*

Vicīnus meus habet unum equum (oder caballum), duas equas totidemque boves, capras decem, porcos (gewählter: sues) quinque — *Mein Nachbar hat einen Hengst, zwei Stuten und ebensoviele Rinder, zehn Ziegen, fünf Schweine* (von porculi kommt *Ferkel*).

Post aliquot deinde annos creatus est et alius praetor, qui peregrinus appellatus est — *Nach (irgendwievielen =) einigen Jahren sodann wurde auch ein anderer Prätor gewählt, welcher peregrinus genannt wurde.*

Von quot ist abgeleitet quotus *der wievielte*, tōtus *der sovielte*, † quotusquisque *jeder wievielte = wie wenige.*

Quota ex parte fundum possides?	*Zu welchem Teil besitzest du das Grundstück? (= Wie viel vom Gr.)*
Ille ex parte tota[1]), ille ex tōta heredes sunto	X *soll den soundsovielten Teil, Y den soundsovielten erben.*

Interrogative, demonstrative, relative, indefinite Partikeln (Adverbien). § 107.

Ubi (frz. où)? *Wo?* Ibi *dort*, ubi *wo;* alicubi *irgendwo.*
Hīc[2]) *hier*
Illic[2]) } *dort.*
Istic[2]) }

Ubi lucrum est, ibi damnum esse debet plerumque	*Wo der Gewinn ist, dort muß auch gewöhnlich der Verlust sein.*
Hic cessat actio; illic (istic) locum habet	*Hier versagt das Klagerecht; dort greift es Platz.*

Utrubi *auf welcher von beiden Seiten.* Der Prätor sagte im sogenannten Interdictum utrubi:

Utrubi hic homo (haec res) maiore parte huius anni fuit	*Auf welcher von beiden Seiten dieser Sklave (diese Sache) in dem größeren Teil dieses Jahres gewesen ist* (dieser Seite darf zunächst der Besitz nicht vorenthalten werden).
Ubicunque latebit	*Wo immer er verborgen sein wird.*

Ubique *irgendwo*, häufiger *überall*[3]).
Vgl. Quis? *Wer?* Quisque *jeder* (doch vgl. § 97).
Uter? *Welcher von beiden?* Uterque *jeder von beiden.*
Ubi? *An welchem Ort?* Ubique *an jedem Ort, überall.*
Unde? *Woher?* (s. f. S.) Undique *von allen Seiten.*

Si urbana penus sit legata, omnis, quae ubique est, legata putatur, etiam si in villis agrisve est, si illa est urbico usui destinata	*Wenn der „städtische" Vorrat vermacht ist, so wird aller, der irgendwo sich befindet, für vermacht gehalten, auch wenn er in Landhäusern oder auf den Ländereien sich befindet, wenn derselbe für den städtischen Gebrauch bestimmt ist.*
Interdum alibi erat hereditas legítima, alibi tutela legitima, ut puta si erat consanguinea pupillo: nam hereditas quidem ad adgnatam pertinebat, tutela autem ad adgnatum (altes Zivilrecht).	*Zuweilen war anderswo die gesetzliche Erbschaft, anderswo (= als) die gesetzliche Vormundschaft, z. B. wenn der Mündel eine vom gleichen Vater stammende Schwester hatte: denn die Erbschaft zwar gehörte der Agnatin, die Vormundschaft aber dem Agnaten.*

1) Nur der Sinn verbietet hier, totus in der Bedeutung *ganz* zu fassen.
2) Es gibt hier also für jedes Demonstrativpronomen ein Demonstrativadverb: für is: ibi; für hic: hīc; für ille: illic; für iste: istic. — Bei den folgenden Partikeln erwähnen wir nur die von is und hic abgeleiteten, weil sie die häufigsten sind.
3) Vgl. das zu quisque Bemerkte, s. o. § 97.

§ 108.

Quo? *Wohin?* Eo *dahin*, quo *wohin;* aliquo *irgendwohin.*

Quo legitima tutela pertinebat, eodem et hereditas legitima pertinebat, nisi cum feminae heredes erant

Wohin die gesetzliche Vormundschaft gehörte, eben dorthin gehörte auch die gesetzliche Erbschaft, außer wenn Frauen Erben waren.

Litus eousque[1]) est, quousque maxime fluctus exaestuat

Der Strand ist (= geht) soweit, als im höchsten Fall die Flut das Wasser hinausspritzt.

Si ex urbe tigna aliquo transportavit, veluti in Campaniam aut Siciliam aut alio.

Wenn er die Balken aus der Stadt irgendwohin transportiert hat, z. B. nach Kampanien oder Sizilien oder anderswohin.

Selten hat quo übertragene Bedeutung (von dem beabsichtigten Ziele), z. B. Dig. 7, 1, 13, 2:

Quo bonum fuit actionem polliceri?

Wozu war es gut, die Klage zu versprechen?

§ 109.

Unde? *Woher?* Inde *Von da*, unde *woher, von wo.*

Unde tigna habes?

Woher hast du die Balken?

Inde (und unde) wird oft in übertragener Bedeutung gebraucht.

Hoc inde apparet, quod eidem aliis verbis recte legatur

Dies geht daraus hervor, daß dem nämlichen mit anderen Worten in richtiger Weise vermacht wird.

Undecumque dominium habet, si modo dominus est

Woher er auch immer das Eigentum haben mag, wenn er nur Eigentümer ist.

Omnes undique testes adhibebat

Er zog alle möglichen Zeugen von allen Seiten bei.

Si mandavi tibi, ut aliquam rem mihi compararres, nec de pretio quicquam significavi tuque rem illam comparavisti, utrimque actio erit (die Actio mandati)

Wenn ich dir aufgetragen habe, daß du mir irgend eine Sache erwerben sollest, und nichts über den Preis angedeutet habe und du jene Sache erworben hast, so wird (von beiden Seiten =) auf beiden Seiten eine Klagemöglichkeit bestehen.

Haec pars aedificii aliunde aditum non habet

Dieser Teil des Gebäudes hat anderswoher keinen Zugang.

§ 110.

Qua[2])? *Auf welchem Weg?*
Ea *Auf demjenigen Weg*, qua *auf welchem Weg.*

Inter actum et iter nonnulla est differentia: iter est enim, qua pediti vel equiti commeare licet, actus vero, ubi etiam armentis et vehiculis quis commeatum habet

Zwischen Treibrecht und Wegrecht ist einiger Unterschied; denn ein Wegrecht ist, wo (nur) einem Fußgänger oder Reiter zu verkehren erlaubt ist, ein Treibrecht aber, wo jemand auch mit Rinderherden und Fuhrwerken zu verkehren das Recht hat.

---

1) Vgl. frz. *jusque.*

2) In der Regel erklärt mit zu ergänzendem viā = *auf welchem Weg?* Der Abl. Sing. auf -ā bedeutet auch in anderen adjektivischen Wörtern den Weg, auf dem etwas geschieht, z. B. dextrā, *zur Rechten,* laeva *zur Linken,* recta *geradeaus* u. a.

Nequaquam (aus ne-quaquam) *keineswegs.*

Hoc nequaquam incertum est — *Das ist keineswegs ungewiß.*

Quatenus? *Wie weit?* Eatenus (oder hactenus) *Soweit*, quatenus *wie weit.*

Eatenus lacus tuus erit, quatenus tunc pertinebat, cum eum comparares — *Soweit wird der Teich dein sein, soweit er sich damals erstreckte, als du ihn erwarbst.*

In dieser Bedeutung (auch übertragen = *insofern, als*) ist eatenus—quatenus sehr häufig. Bei späteren Juristen hat quatenus zuweilen begründende Bedeutung, wie unter Umständen auch unser *insofern, als*, z. B.:

Partui ancillae, cui ex testamento libertas debētur, mora heredis nihil nocebit, sed illa quasi liberta liberum atque ingenuum procreabit, quatenus libertas non privata, sed publica res est — *Der Leibesfrucht einer Sklavin, der nach einem Testament die Freiheit geschuldet wird, wird der Verzug des Erben nichts schaden, sondern jene wird wie eine Freigelassene einen Freien und zwar einen Freigeborenen zur Welt bringen, (insofern als =) weil die Freiheitsgewährung nicht eine Privatsache sondern eine öffentliche Angelegenheit ist.*

† Justinian kennt den ursprünglichen Gebrauch von eatenus — quatenus überhaupt nicht mehr. Bei ihm ist quatenus = *daß*, z. B.

Si quis pro alio spondebit, quatenus eum intra certum tempus repraesentet (zur Grundbedeutung von praesento § 55 A. 1) — *Wenn jemand für einen anderen spondiert*[1], *daß er ihn innerhalb einer bestimmten Zeit zur Stelle bringe.*

§ 111. Quando? *Wann?* Tum (oder tunc) *Dann*, (quando oder) cum *wann;* (ali)quando *irgendwann.*

Quando rem possidēre debet is, a quo vindicatur? — *Wann muß derjenige eine Sache besitzen, von dem sie vindiziert wird?*

Possidēre debet plerumque et litis contestatae tempore et tunc, cum (seltener quando) res iudicatur (über Litis contestatio s. u. § 159 Anm. unter curro) — *Er muß in der Regel besitzen sowohl zur Zeit des befestigten Streites (= der Streitbefestigung) als auch zu der Zeit, wo die Sache abgeurteilt wird.*

Zusatz. Bei einigen Juristen heißt quando auch *weil* (so besonders bei Africanus.)

Non tam necessaria est refectio itinĕrum quam rivorum, quando sine refectione rivorum homines siti necarentur — *Nicht so notwendig ist die Ausbesserung der Wege als (die) der Wasserleitungen, sintemalen ohne Ausbesserung der Wasserleitungen die Leute durch Durst getötet würden.*

Si ager mihi aliquando donatus erat — *Wenn der Acker mir irgend einmal geschenkt worden war.*

---

1) Man spondierte so, daß derjenige, der sich etwas in zivilrechtlich gültiger Weise versprechen lassen wollte (man nannte ihn stipulator), den anderen, der versprechen sollte, vor Zeugen fragte und der Versprechende mit dem gleichen Verbum antwortete, z. B. Frage: Illud aut illud spondes? Antwort: spondeo. Man nannte diese Art der Herstellung eines Schuldverhältnisses auch in späterer Zeit, als das schriftliche Protokoll die mündliche Verhandlung in den Hintergrund gedrängt hatte, immer noch eine Verbalobligation.

Aliquando completur usucapio accessione illius temporis, quo venditor vel donator rem possidebat — *Zuweilen wird die Ersitzung ergänzt durch Zuwachs derjenigen Zeit, in der der Verkäufer oder der Schenker den Besitz hatte.*

Cur? *Warum?* Ideo *Deshalb*, quia oder quoniam oder quod *weil*. § 112.

Cur tam diverse respondetis? — *Weshalb gebt ihr so entgegengesetzte Bescheide?*

Interdum ideo (oder idcirco oder ob id oder propterea) liberi non erant in potestate patris, quia (oder quoniam oder seltener quod) cum eo civitate Romana donati erant — *Zuweilen waren die Kinder deshalb nicht in der Gewalt des Vaters, weil sie zugleich mit ihm mit dem römischen Bürgerrecht beschenkt worden waren.*

Quomodo?[1]) *Wie?* Ita oder sic *so*, ut (ältere Form uti) oder quomodo *wie*. § 113.

Die Partikel quī = *wie?* fehlt bei den Juristen. Davon kommt quippe *denn*, quippe quod. *weil ja.* Necamus lupos; quippe nocent *Wir töten die Wölfe, denn sie schaden,* bestand ursprünglich aus drei Sätzen. *„Wir töten die Wölfe“. Wie?! „Sie schaden“.*

Nullius momenti est hoc legatum, quippe testamentum non valet (quippe quod t. n. v.) — *Von keinem Wert ist dieses Vermächtnis; denn das Testament gilt nicht (weil ja das T. n. gilt)*

Lex duodecim tabularum erat: UTI LEGARIT[2]) SUPER PECUNIA TUTELAVE SUAE REI, ITA (od. SIC) IUS ESTO — *Ein Satz der Zwölf Tafeln war: Wie er (= man) bestimmt haben wird über sein Vermögen und die Obhut seines Eigentums, so soll es Recht sein.*

Inter avunculum et sororis filium non agnatio est sed cognatio. Item amĭtae, matertĕrae meae filius non est mihi agnatus sed cognatus (vgl. § 75 A. 2) (Item ist zusammengezogen aus it(a) (i)dem) — *Zwischen dem Onkel mütterlicherseits und dem Neffen besteht keine agnatische* (ausschließlich von Vätern hergeleitete) *Verwandtschaft, sondern nur eine kognatische. Ebenso ist der Sohn meiner Tante väterlicher- und mütterlicherseits mir nicht agnatisch sondern nur kognatisch verwandt.*

Quam (longus) *Wie (lang)?* tam *so*, quam *wie*. § 114.

Nihil consensui, qui bonae fidei iudicia sústĭnet, tam contrarium est quam vis atque metus — *Nichts ist der Willensübereinstimmung, welche die Klagen guten Glaubens aufrechterhält, so entgegengesetzt wie Gewalt (-anwendung) und (Furcht =) Einschüchterung.*

---

1) Quo modo *Auf welche Weise.*

2) Nebenform zu legaverit. XII Tabulae hatten legasit; das r zwischen zwei Vokalen ist in vielen Wörtern ursprünglich ein s gewesen, z. B. flos *Blume* hatte im Genitiv ursprünglich flosis. So entspricht auch unserem *frieren* im Mittelhochdeutschen und noch heute in bayr. Dialekten *friesen.*

Nihil consensui magis contrarium est quam vis et metus

Nichts ist der Willensübereinstimmung mehr entgegengesetzt als Gewalt und Einschüchterung.

Tam hoc quam illo modo usucapio complebitur

Sowohl auf diese wie auf jene Weise wird die Ersitzung(szeit) voll werden.

Mit quam zusammengesetzt ist Quamdiu? *Wie lange?* Tamdiu *So lange*, quamdiu *wie lange*.

Tamdiu rem possidēmus, quamdiu eam possidendi animo tenemus

So lange besitzen wir eine Sache, als wir sie mit der Absicht des Besitzens festhalten.

Eine Anzahl von weniger häufigen demonstrativen, relativen und indefiniten Partikeln muß hier übergangen werden.

Zu erwähnen ist jedoch noch das demonstrative (?) denique, das indefinite alias und alioquin.

1. Denique wurde von den Römern in erster Linie gefaßt als gleichbedeutend mit deindeque = *und sodann*. § 115.

Hoc casu inutilis est stipulatio. — Item si — est, inutilis est stipulatio, Praeterea (oder deinde oder tum) inutilis est stipulatio si quis — ignorat; denique inutilis est talis stipulatio „Post mortem meam dare illud aut illud spondes“?

In diesem Fall ist die Stipulation[1]) *wirkungslos. Ebenso wenn* (das und das) *der Fall ist, ist die Stipulation wirkungslos. Außerdem ist die Stipulation wirkungslos, wenn jemand — nicht weiß; endlich ist eine solche Stipulation wirkungslos: Spondierst (= versprichst) du nach meinem Tode das oder jenes zu geben?*

Doch wurde es auch gebraucht, als käme es von indeque *und von daher*, = *und deshalb*.

Paul. Dig. 10, 3, 1 Communi dividundo iudicium ideo necessarium fuit, quod pro socio actio ad personales invicem praestationes pertinet, non ad communium rerum divisionem. Denique cessat communi dividundo iudicium, si non res communis est

Das iudicium communi dividundo (Gemeingutsteilungsklage) ist deshalb notwendig gewesen, weil die pro socio actio (die Klage aus dem Gesellschaftsvertrag) sich auf die persönlichen (d. h. durch irgend eine Handlung zu bewirkenden) *gegenseitig(en) Leistungen bezieht, nicht auf die Teilung gemeinsamer Besitzobjekte. Deshalb versagt (= findet nicht statt) die Gemeingutsteilungsklage, wenn nicht ein gemeinsames Besitzobjekt vorhanden ist.*

Drittens wurde denique seit etwa 150 n. Chr. so gebraucht, daß es mit den begründenden Partikeln quidem *(= wenigstens)* und namque = *denn* gleich galt, die ja auch entfernt ähnlich lauteten: das spätere Latein hat auch andere entfernt einander ähnlich lautende Partikeln zusammengeworfen.

Praeterea (wofür auch denique = item gesagt sein könnte) damnatur et prohibetur mathematicorum callida impostura. Et vetus haec prohibitio est; denique senatusconsulto anni post Christum decimi septimi caveatur, ut mathematici, Chaldaei, arioli et similes capitali poena multentur eorumque bona omnia publicentur

Außerdem wird verurteilt und verboten der Sterndeuter schlaue Betrügerei. Und zwar ist dieses Verbot alt: denn (oder *wenigstens*) *in einem Senatsbeschluß des Jahres 17 n. Chr. wird vorgesehen, daß die Sterndeuter, Magier, Wahrsager und ähnliche mit Todesstrafe bestraft und ihre Güter alle eingezogen werden sollen.*

---

1) S. Anm. 1 auf Seite 83.

2. Von dem Indefinitum alius *ein anderer* werden eine Menge von § 116. Adverbien abgeleitet, die nach dem bisher Gezeigten weiter keine Erläuterung bedürfen, z. B. alibi *anderswo*, alio *anderswohin*, aliunde *anderswoher*. Doch über alias ist einiges zu sagen, und auch für aliōquin ist ein Beispiel zu geben. Alias wird zwar auch vom Ort gebraucht (= alibi) und von der Zeit (= alio tempore), besonders aber von der Art und Weise, so daß es oft = aliter *anders* ist.

Von der Zeit:

Alias testium numerus, alias (eorum) dignitas et auctoritas, alias (eorum) fama confirmat rei cuiusque fidem	*Bald bestätigt die Anzahl der Zeugen, bald ihre Würde und ihr Ansehen, bald ihr Ruf die Glaubwürdigkeit einer Sache.*

Von der Art und Weise:

Si forte aegrotabat vel alias laborabat	*Wenn er zufällig krank war oder sonst zu leiden hatte.*
Non alias (die älteren Juristen sagen dafür non aliter) heres peculium praestare debet, nisi ei cavetur (oder caveatur)	*Der Erbe muß das Peculium (= Sondergut des Sklaven) nicht zur Verfügung stellen, wenn ihm nicht Sicherheit bestellt wird.*

Aliōquin heißt *sonst* (d. h. *wenn das Gesagte nicht der Fall ist*): es berührt sich also in der Bedeutung mit alias = *sonst*. § 117.

Qui filium in potestate habet, curare debet, ut eum vel heredem nuncupet vel nominatim exherēdet; alioquin testamentum non valebit	*Wer einen Sohn in seiner Gewalt hat, muß Sorge tragen, daß er ihn entweder als Erben nennt oder mit Namensnennung enterbt: sonst wird das Testament keine Geltung haben.*

Deponentia der ersten Konjungation. § 118.

Manche Verba haben trotz passiver Form doch aktive Bedeutung[1]). Man nennt sie Deponentia. Die wichtigsten Deponentia der sog. ersten Konjugation mögen diesen Gebrauch erläutern.

Idem opin-or	*Ich meine das Gleiche.*
Voluntas testatoris refrag-atur	*Der Wille des Erblassers steht entgegen.*
Crimin-amini patrem	*Ihr beschuldigt den Vater.*
Quid perpetrare con-antur?	*Was versuchen sie zu vollenden?*
Ut ibi negōti-er	*Damit ich dort Geschäfte treibe.*
Cum con-eris aedificare	*Da du versuchst zu bauen.*
Tum vers-abar in tanto periculo	*Damals befand ich mich in so großer Gefahr.*
Accusatores isti calumni-abantur	*Jene Ankläger stellten verleumderische Anklagen auf.*

1) Es gab im Lateinischen ursprünglich außer dem Genus activum und passivum auch noch ein Genus medium (und zwar wohl bei den meisten Verbis), das vorwiegend reflexive Bedeutung hatte (*laudor *ich lobe mich*, *aedificor *ich baue mir*). Das Medium schmolz immer mehr mit dem Passivum zusammen. Erhalten hat es sich als sog. Deponens fast nur bei solchen Verbis, die Aktiv und Passiv abgelegt (deponiert) haben. Oft tritt bei diesen die ursprüngliche reflexive Bedeutung noch hervor.

Cum arbitrare-r	*Da ich urteilte.*
Cum infitiaré-mini	*Da ihr in Abrede stelltet.*
Ne altercaré-ntur († tot iurgiis)	*Damit sie nicht zanken möchten (mit so vielen Streitereien).*
Quod mihi Titius variis ex causis debet, id stipul-abor	*Was mir T. aus verschiedenen Gründen schuldet, das werde ich mir durch Sponsion versprechen lassen,*
Si adsect-abitur matrem familias	*Wenn er eine ehrbare Frau durch Nachgehen belästigen wird.*
Tam haec quam illa infiti-abimur	*Sowohl dieses wie jenes werden wir in Abrede stellen.*
Omnes vobis gratul-abuntur	*Alle werden euch Glück wünschen.*
Quibus usuris illam summam a fratre mariti mutuata es?	*Zu welchen Zinsen hast du jene Summe vom Schwager geborgt?*
Mirati sumus, quare suam quisque opinionem quamvis invitus refutaverit	*Wir haben uns gewundert, weshalb jeder seine eigene Meinung, wenn auch ohne es zu wollen, widerlegt hat.*
Mortem illi servo minati sunt	*Sie haben jenem Sklaven den Tod angedroht.*
Quamvis totam messem mercati sitis	*Obwohl ihr die ganze Ernte gekauft habt.*
Licet diu peregrinati[1]) sint (oder fuerint)	*Obwohl sie lange auf Reisen gewesen sind.*
Consilium tuum aspernata eram	*Ich hatte deinen Rat verschmäht.*
Si filiam comitatus esset	*Wenn er die Tochter begleitet hätte.*
Cum litem contestati essetis (vgl. § 159 curro A. 1)	*Als ihr den Streitpunkt (vor dem Tribunal) festgelegt hattet.*
Quod quisque de re sua testatus erit, id ratum esto	*Was ein jeder über sein Vermögen vor Zeugen* (testamentarisch) *erklärt haben wird, das soll giltig sein.*
Testare!	*Erkläre vor Zeugen!*
Testamino!	*Du sollst (er soll) vor Zeugen erklären.*

Von den Infinitiven und Partizipien haben die Form des aktiven Verbums: 1) Die Deklination des Infinitivs vom Präsens („Gerundium"), 2) das Partizip des Präsens, 3) das Partizip und der Infinitiv des Futurums. — Das passivisch gebildete Partizip des Präsens (Futurs) hat passive Bedeutung.

---

1) Von per agros: Von peregrínus *der Fremde, der Reisende* kommt unser *Pilgrim.*

Infinitivus.

Praes.:	Furari conatur	*Er versucht zu stehlen.*
	Furandi animo ibi morabatur	*In der Absicht des Stehlens (= zu st.) verweilte er dort.*
	Infitiando (von infitior) interdum lis duplabatur	*Durch Inabredestellen wurde zuweilen die Streitsumme verdoppelt.*
Perf.:	Furatus, -a, -um esse videtur (s. § 121)	*Er scheint gestohlen zu haben.*
Fut.:	Furatura esse videtur	*Sie scheint stehlen zu wollen.*

Participium.

1. mit aktiver Bedeutung:

Praes.:	Infitians reus dupli damnatus est	*Der leugnende Angeklagte wurde ins Doppelte verurteilt.*
Perf.:	Furatus anulum infitiatur	*Obwohl er den Ring gestohlen hat, leugnet er.*
Fut.:	Negotiaturus in Gallia morabar	*In der Absicht, Geschäfte zu machen, weilte ich in Gallien.*

2. mit passiver Bedeutung:

Praes. und Fut.: Ad mercanda mancipia peregrinabatur	*Zum Zwecke zu kaufender Sklaven (= um Sklaven zu kaufen) befand er sich im Ausland.*

§ 119. Zusatz. Von einigen Deponentibus wird gelegentlich das Participium des Perfekts und davon abgeleitete Formen (selten andere deponentische Formen) auch passivisch gebraucht. Der Zusammenhang gibt immer unzweideutig Auskunft, ob der Schriftsteller die Form aktivisch oder passivisch gebrauchen will. Z. B.:

Seius litem contestatus est	*Seius hat die Streitsache (vor dem Prätor) festlegen lassen.*
Si lis contestata erit	*Wenn die Streitsache festgelegt sein wird.*

Um die Infinitive üben zu können, schalten wir hier die Konjugation von posse und die Verwendung von videri ein.

Possum *ich kann.* § 120.

Possum ist zusammengesetzt aus *pot (= *potis) *mächtig* und sum *ich bin.* Das Perfekt heißt **potui,** der Infinitiv **posse.** Ein Passiv fehlt.

Praesens.

Indikativ.

possum vim adhibére	*ich kann Gewalt anwenden.*
potes a possessione prohibéri	*du kannst vom Besitz abgehalten werden.*
potest tibi nocēre	*er kann dir schaden.*
póssŭmus tacēre	*wir können schweigen.*

potéstis facultates vestras augére	*ihr könnt euer Vermögen vermehren.*
possunt alimenta praebere	*sie können die Lebensmittel gewähren.*

Konjunktiv.

cum possim usumfructum vindicare	*da ich den Nießbrauch vindizieren kann.*
ut possis liberari	*damit du befreit werden kannst.*
licet possit rem occupare	*obwohl er die Sache in Besitz nehmen kann.*
cum possímus liberos exheredare	*da wir die Kinder enterben können.*
ut possítis hoc probare	*damit ihr dies beweisen könnt.*
ne possint nos condemnare	*damit sie uns nicht verurteilen können.*

Imperfectum.

Indikativ.

pótĕram usucapionem complére	*ich konnte die Ersitzung(szeit) vollmachen.*
non pótĕras tacére	*du konntest nicht schweigen (= du warst nicht imstande zu schweigen).*
poteras non tacere	*du warst imstande, nicht zu schweigen* d. h. *zu reden.*
poterat negotiis se non immiscere	*er konnte sich den Geschäften nicht einmischen (*d. h. *er wäre in der Lage gewesen, sich nicht in die Geschäfte einzumischen).*
poterámus vobis nocére	*wir konnten euch schaden.*
poterátis actionem summovere exceptione	*ihr konntet die Klage entfernen* (d. h. *entkräften) durch eine Einrede.*
pótĕrant in possessione permanére	*sie konnten im Besitz verbleiben.*

Konjunktiv.

si te posse-m interrogáre	*wenn ich dich fragen könnte.*
cum posses aedes vindicare	*da du das Haus vindizieren konntest.*
ut posset debitórem liberare	*damit er den Schuldner befreien konnte.*
nisi possēmus domum comparare	*wenn wir das Haus nicht erwerben könnten.*
cum possétis mandatum revocāre	*als ihr den Auftrag widerrufen konntet.*
cum possent nos comitari	*da sie uns begleiten konnten.*

Futurum.

Indikativ.

pótĕro nepotem exheredare	*ich werde meinen Enkel enterben können.*
pótĕris exheredari	*du wirst enterbt werden können.*
pótĕrit ibi negotiari	*er wird dort Geschäfte treiben können.*
potérimus interrogari	*wir werden gefragt werden können.*
potérĭtis testes adhibéri	*ihr werdet als Zeugen beigezogen werden können.*
póterunt coercéri	*sie werden in Schranken gehalten werden können.*

Konjunktiv.

Der Konjunktiv der Zukunft wird bei possum immer ersetzt durch den Konjunktiv des Präsens (wenn der übergeordnete Satz von Gegenwart oder Zukunft handelt) oder durch den Konjunktiv des Imperfekts (wenn der übergeordnete Satz von der Vergangenheit handelt).

Perfectum.

Indikativ.

pótu-i vim adibēre	*ich habe Gewalt anwenden können.*
potu-ísti a possessióne prohĭbéri	*du hast vom Besitz abgehalten werden können.*
pótu-it tibi nocēre	*es hat dir schaden können.*
potú-ĭmus tacere	*wir haben schweigen können.*
potu-ístis patrimonium vestrum augere	*ihr habt euer Vatergut vermehren können.*
potu-érunt alimenta vobis praebere	*sie haben euch die Lebensmittel gewähren können.*

Konjunktiv.

cum potú-ĕrim usumfructum vindicare	*da ich den Nießbrauch habe vindizieren können.*
cum potú-ĕris liberari	*da du hast befreit werden können usw.*

Plusquamperfectum.

Indikativ.

potú-ĕram usucapionem complére	*ich hatte die Ersitzung(szeit) vollmachen können.*
non potú-ĕras tacēre	*du hattest nicht schweigen können.*

Konjunktiv.

cum potu-issem rem infitiari	*da ich die Sache hatte in Abrede stellen können.*
nisi potu-isses ibi morari	*wenn du dort nicht hättest verweilen können usw.*

Futurum exactum.

Indikativ.

si potúĕro interrogari	*Wenn ich werde haben gefragt werden können.*

si potueris usw., nicht vom Konjunktiv des Perfekts zu unterscheiden.

Der Konjunktiv wird durch den Konj. des Perf. oder Plusq. ersetzt.

Infinitiv.

1. Präsens (gleichzeitig für die Zukunft): posse *können.*
2. Perfekt: potuisse *gekonnt haben.*

Multum interest inter posse et potuisse	*(Es ist viel dazwischen zwischen =) Es ist ein großer Unterschied zwischen können und gekonnt haben.*

Partizip fehlt.

Potens, potentis ist zum Adjektiv geworden und hat die Bedeutung *mächtig* angenommen [1]).

Videor *ich scheine.* § 121.

Videor [2]) ist bei den Juristen viel häufiger als bei uns *scheinen.* Beispielsweise bedienten sich die Römer bei Gutachten und Schiedssprüchen gerne dieser bescheidenen Ausdrucksweise, wo wir es im Deutschen viel weniger lieben.

Recte iudicavisse videtur	*Er scheint richtig geurteilt zu haben.*
Videbantur rem furaturi esse	*Sie schienen die Sache stehlen zu wollen.*
Videbatur hoc aedificium Titio legatum iri	*Es schien dieses Gebäude dem Titius vermacht werden zu sollen.*
Videremur rem furari, si clam noctu eam nobiscum portaremus	*Wir würden die Sache zu stehlen scheinen, wenn wir sie heimlich bei Nacht mit uns trügen.*

---

1) Eine Willkür (oder ein Versehen) Ulpians ist es, wenn er (Dig. 16, 2 10, 1) schreibt: Si quis compensare potens solverit, condicere poterit quasi indebito soluto.

2) wörtlich *ich werde gesehen.*

Unsere Uebersetzung mit *scheinen* ist jedoch nicht immer deckend. Oft hat es, ähnlich unserem *erscheinen*, die Bedeutung einer allgemein feststehenden Ansicht, z. B.

Videris recusavisse	*Du wirst betrachtet, als hättest du dich geweigert.*
Is qui actionem habet, qua rem recuperare potest, ipsam rem habere videtur	*Derjenige, welcher ein Klagerecht hat, mit welchem er eine Sache zurückbekommen kann, wird so angesehen, als wenn er die Sache selbst hätte.*

Die folgenden Regulae iuris[1]) mögen selbständig übersetzt werden.

1. Feminae ab omnibus officiis civilibus vel publicis removentur et ideo nec (oder neque) iudices esse possunt nec (oder neque) magistratus administrare neque (oder nec) postulare.

2. Ius publicum privatorum pactionibus infirmari non potest.

3. Duorum in solidum dominium vel possessio esse non potest. (Vgl. Dig. 50, 17, 141: Uni duo pro solido heredes esse non possunt; 50, 17, 159 Non ut ex pluribus causis deberi nobis idem potest, ita ex pluribus causis idem potest nostrum esse.)

4. Factum cuique suum, non adversario nocere debet.

5. Quod quis, si velit, habere non potest, id repudiare non potest.

6. Non videntur, quae abundant. vitiare scripturas.

7. Eius nulla culpa esse videtur, cui parēre necesse est.

1. removere *entfernen, zurückweisen*. neque (nec)-neque *weder-noch*. postulare *als Kläger auftreten*. 5. si velit *wenn er (es) wünschen sollte*. repudiare *zurückweisen*. 6. abundare *überflüssig sein*. vitiare (von vitium; vgl. § 55 A. 1) *fehlerhaft machen*. scriptura *Urkunde*.

Hier ist Uebungsstück II des Anhangs übersetzbar.

---

1) Die Regulae iuris, Rechtssprichwörter, haben nicht alle eine uneingeschränkte Giltigkeit. Diversae regulae iuris antiqui sind im letzten Titel von Justinians Digesten zusammengestellt.

Lehre vom Verbum.

Gemeinsame Grundregeln für alle Konjugationen.

I. Die vier Averbo-Formen. § 122.

Wir haben im Deutschen bei allen Verben drei Grundformen, die man vor allem kennen muß; z. B. *habe, hatte, gehabt*; *leide, litt, gelitten.*

Im Lateinischen gibt es vier solche Grundformen (Averboformen[1])):

Lībĕr-o *ich befreie*, **liberāv**-i, **liberāt**-um, **liberare.**

1. **Liber**-o ist die 1. Person vom Indikativ des Präsens. Davon bildet man

a) aus dem Präsens im Aktiv und Passiv den Indikativ außer der 2. Person Ind. Präs. Passivi *(du wirst befreit)*, den ganzen Konjunktiv, das Participium, das Gerundium. Also

im Activum: liber-o, liber-as[2]), liber-at usw.
ut liber-em, ut liber-es usw.
liber-ans *(befreiend)*;
liber-andi *des Befreiens* usw.

im Passivum: liber-or, liber-atur, liber-amur, liber-amini, liber-antur;
liber-er, liber-eris usw.

b) aus dem Imperfekt den Indikativ:
im Activum: liber-abam, liber-abas usw.
im Passivum: liber-abar, liber-abaris usw.

c) das Futur:
im Activum: liber-abo, liber-abis, liber-abit usw.
im Passivum: liber-abor, liber-aberis, liber-abitur usw.
liber-andus *ein zu befreiender.*

---

1) Das Wort Averboform ist im folgenden deshalb lieber gewählt, weil Grundform ein vieldeutiger Begriff ist. Averboformen sind diejenigen Formen, die der Schüler in alten Zeiten sagen mußte, wenn der Lehrer fragte: Amas a verbo? Die Frage: „Vindicas — vom Verbum?" statt „Von welchem Verbum kommt vindicas?" dürfte sich heute ja niemand mehr erlauben.

2) Wir zerlegen absichtlich nicht libera-s. Eigentlich sind es drei Bestandteile: liber-a-s. Wir ziehen lieber den zweiten und dritten, als den ersten und zweiten zusammen; bloß aus didaktischen Gründen.

d) Die Imperative außer der 2. Person des sogenannten präsentischen Imperativs libera: also
im Aktiv: liber-ato, liber-ato, liber-atote, liber-anto,
im Passiv: liber-ator, liber-amini, liber-antor.

Nach der ersten Averboform libero kann man ohne Weiteres nur die Verba der sogenannten „1. Konjugation“ konjugieren. Für die übrigen „Konjugationen“ und für die sogenannten „unregelmäßigen“ Verba sind besondere Präsensreihen zu lernen.

Was dagegen die zweite, dritte und vierte Averboform betrifft, so braucht man für sämtliche regelmäßigen und unregelmäßigen Konjugationen kein anderes Muster als liberav-**i**, liberav-**isti**, liberav-**it** usw., liberat-**us sum**, liberat-**us es** usw.

§ 123. 2. **Liberav**-i ist die erste Person vom Indicativus Perfecti Activi. Davon bildet man (nach Abwerfung des i) das ganze aktivische Perfekt (Indikativ und Konjunktiv und Infinitiv), Plusquamperfekt, Futurum exactum; vom Passivum gar nichts. Also
nur im Activum: liberav-i, liberav-isti, liberav-it usw.
cum liberav-erim, cum liberav-eris usw.
liberav-eram, liberav-eras usw.
cum liberav-issem, cum liberav-isses usw.
si liberav-ero *wenn ich befreit haben werde* usw.
liberav-isse *befreit haben.*

Zusatz: Statt der Perfektendung der 3. Person des Plural -ērunt sagte man auch zuweilen -ere, z. B. statt liberavērunt: liberavēre.

§ 124. 3. **Liberat**-um ist das sogenannte Supinum, d. h. der nur von verhältnismäßig wenigen Verben in der wirklichen Praxis vorkommende Akkusativ eines Substantivs der vierten Deklination auf -us; liberatum heißt *zum Befreien.* Man bildet diese Hauptform, bloß der Uebung wegen, auch von solchen Zeitwörtern, von denen sie nie gebraucht wurde. Sie ist zur Erlernung des Verbums unentbehrlich [1]).

Man bildet davon a) zunächst das Participium Perfecti Passivi, indem man statt -um die Endung -us (-a, -um) anhängt: liberat-us *befreit* (homo liberatus, ancilla liberata, aedificium liberatum); mit diesem Participium werden sodann alle Formen des passivischen Perfekts, Plusquamperfects und zweiten Futurs gebildet: liberatus sum, ut liberatus sim, liberatus eram, cum liberatus essem, liberatus ero.

b) Direkt mit dem Supinum wird der Infinitiv Futuri Passivi gebildet: liberatum iri (in der alten Handschrift der Digesten in der Regel als ein Wort geschrieben liberatuiri) [2]).

1) Man hat den Versuch gemacht als dritte Hauptform das Partizip vom passiven Perfectum einzusetzen, also liberatus, a, um *befreit.* Leider sind aber sehr viele Verba intransitiv, so daß sie ganz unmöglich ein solches passivisches Partizip haben können, z. B. ambulare.

2) Caveo ancillam liberatum iri heißt, wie wir später sehen werden, *Ich leiste Sicherheit dafür, daß die Sklavin wird befreit werden*· wörtlich *daß gegangen wird zum Befreien die Sklavin.* Vgl. frz. aller chercher quelque chose.

c) Das Participium des aktivischen Futurums, indem man statt -um die Endung -urus (-ura, -urum usw.) ansetzt: libe-rat-urus.

Gaius filium suum emancipaturus amicos invitavit	*Der seinen Sohn emanzipieren wollende Gaius lud Freunde ein.*

4. **Liberarĕ**, der Infinitiv des Präsens, ist, wovon § 125. manche Schulgrammatiken nichts wissen, ebenfalls eine sehr wichtige Grundform. Man bildet davon, und zwar in allen Konjugationen: a) durch Ansetzung von m usw. und r usw. den Konjunktiv Imperfecti im Aktiv und Passiv, wobei das Schluß-ĕ in vielen Formen verlängt wird: cum liberárĕ-m, cum liberarē-s, liberarĕ-t, cum liberarē-mus, liberarē-tis, liberáre-nt, cum liberare-r, liberārḗ-ris, liberarē-tur, liberarē-mur, liberare-mini, libe-raré-ntur.

b) Durch Ansetzen von is statt e die zweite Person Indicativi Präsentis Passivi:

liberár(e)-is *du wirst befreit*
tenér(e)-is *du wirst festgehalten.*

c) Durch Streichung der zwei letzten Buchstaben die zweite Person vom sogenannten präsentischen Imperativ im Aktiv: libera(re) *Befreie!* Coërce(re) *halte in Schranken!* und ohne jede Aenderung die entsprechende zweite Person vom Passiv: liberáre! *werde befreit!* (Diese kommt natürlich sehr selten vor.)

Zusatz 1: Man merke sich also als abzuleiten von liberare: liberarem, liberaris und libera(re). Ferre ist Inf. Präs. und heißt *tragen.* Was heißt *du wirst getragen? Trage! Als ich trug?*

Es gibt nur fünf Infinitive in der ganzen lateinischen Sprache, die nicht durchweg dieser Regel folgen: dicĕre, ducĕre, fácere, nolle, fieri, bei welchen einzelne Formen nicht nach dem Muster von liberare gebildet werden, worüber später.

Zusatz 2: Vom Inf. Praes. des Aktivs wird zwar auch der Inf. Praes. des Passivs gebildet (amare — amari, liberare — liberari); aber da er in der sog. 3. Konjugation in anderer Weise von diesem Inf. Act. abgeleitet wird, haben wir ihn hier ganz unerwähnt gelassen.

Es sind also bei der folgenden Aufzählung der Hauptformen (Averbo-Formen) eines Verbums immer vier zu nennen, wenn sie selbst oder doch Ableitungen davon vorhanden sind. Wenn sie weder im Ciceronianischen Latein noch auch bei den Juristen in Verwendung treten — teils aus Gründen der Logik, teils um Mißverständnisse zu vermeiden, vielleicht auch dem Wohllaut zuliebe wurden manche Formen nicht gebildet —, werden sie bei der Aufzählung der Hauptformen weggelassen. Statt des fehlenden Supinums setzen wir zuweilen das vorhandene Participium Futuri Activi auf -urus; neben das Supinum setzen wir auch noch das Participium Futuri auf -urus, wenn es nicht einfach vom Supinum gebildet wird.

Also z. B.
comparo, comparavi, comparatum, comparare *kaufen*.
sum, fui, futurus, esse *sein*.
praesto, praestiti, praestitum, praestaturus, praestare *leisten* usw.

II. Die vier Konjugationen. § 126.

Man hat vier Hauptgruppen von Verbis unterschieden, die man als „die vier Konjugationen" zu bezeichnen pflegt; ihnen schließen sich noch sogenante „unregelmäßige" Verba an.

Die vier (Haupt-) Konjugationen unterscheiden sich am deutlichsten in den Infinitivis des aktivischen Präsens.

Die erste Deklination endet im
Inf. Praes. Act. auf -are (z. B. portare frz. *porter*),
die zweite auf -ēre (z. B. valere frz. *valoir*, tacere *taire*),
die dritte auf -ĕre (z. B. prehéndere frz. *prendre*),
die vierte auf -īre (z. B. punire frz. *punir*).

Man nennt sie zuweilen auch nach dem letzten Buchstaben des eigentlichen Verbalstammes:

1. -a = Konjugation
2. -e = Konjugation
3. konsonantische Konjugation (d. h. der Verbalstamm lautet auf einen Konsonanten aus; das ĕ der Endung ĕre (wie einige andere Vokale dieser Konjugation) ist nur durch das Sprechen hereingekommen und hat ursprünglich gefehlt).
4. -i = Konjugation.

Die vier Paradigmen oder Musterbeispiele, welche man demgemäß für die vier Deklinationen in den Grammatiken findet, beziehen sich jedoch nur auf den Präsensstamm, einschließlich des Infinitivstammes, also nur auf die von vindico und vindicare abgeleiteten Formen, nicht auf den Perfekt- und Supinstamm.

III. Die Bildung des aktivischen Perfekts in sämtlichen Konjugationen. § 127.

Das Perfekt des Aktivs hat in der lateinischen Sprache drei Bildungen.

Die Verba setzen entweder -ui(-vi) an den unverkürzten oder verkürzten Stamm an oder sie setzen si an den unverkürzten oder verkürzten Stamm an oder sie haben Reduplikation, d. h. sie verdoppeln die erste Silbe mit mehr oder weniger starken Veränderungen und setzen an diesen Perfektstamm die Perfektendung -i.

1. ui tritt teils an den reinen Präsensstamm[1]), z. B. porta-ui

1) Den Präsensstamm findet man bei der sog. ersten Konjugation aus der 2. Person Sing. Präsentis unter Weglassung des Endungs-s, bei der zweiten, dritten und vierten Konjugation aus der 1. Person Präsentis unter Weglassung des Endungs-o.

(geschrieben meist portavi), teils an den um den Schlußvokal verkürzten Präsensstamm, z. B. bei tacēre *(schweigen)*: tac(e)-ui

2. si tritt nie zu einem auf einen Vokal auslautenden Präsensstamm, wenn dieser nicht zuerst um seinen Schlußvokal gekürzt ist. — Ein T-Laut vor s fällt immer aus.

3. Die Reduplikation kann ebenfalls nie vor einen vokalisch auslautenden Präsensstamm treten ohne daß dieser verkürzt wird. Oft wird auch der auf einen Konsonanten auslautende Stamm noch verkürzt. Die Reduplikation ist nicht immer so deutlich[1]) zu erkennen wie bei mordeo *beiße* momórdi. Bald sind die Vokale verändert, z. B. von pango verkürzter (reiner) Stamm pag, redupliziert pepig-i; bald sind die zwei Reduplikationssilben in eine zusammengezogen, z. B. bei vĭdeo *sehe* *ví-vid-i in viidi, geschrieben vīdi; seltener fällt die erste Silbe ganz fort z. B. von findo (reiner Stamm fid) Perfekt nicht *fĭfĭdi = *fīdi, sondern fĭdi.

Es sind hier also viele einzelne Formen einzuprägen.

Weniger Schwierigkeit macht die Erlernung des Supinums, das entweder auf -tum oder -sum endigt, letzteres besonders, wenn der Endkonsonant des Wortes ein T-Laut ist.

IV. Die wichtigsten Vorsilben vor Verbis. § 128.

Vor lateinische Verben treten ebenso wie vor deutsche (und französische) oft Vorsilben, durch welche die Bedeutung des Verbums mehr oder weniger verändert wird.

Diese Vorsilben lauten jedoch im Gegensatz zum Deutschen nicht vor allen Verbis gleich; sie richten sich nach dem Buchstaben, der das Stammwort beginnt. Es gibt hier zwar die größte Mannigfaltigkeit, aber diese ist von einem gemeinsamen Gesetz beherrscht: vor dem gleichen Anfangsbuchstaben sind alle gleichen Vorsilben fast immer gleich gestaltet, so daß deutsche Fremd- und Lehnwörter oft den Weg weisen; vgl. für die Vorsilbe ad: Affekt, Allokution, Apportieren, Arrondieren, Adspirant oder Aspirant.

Für die Bedeutung der Vorsilben bieten neben deutschen Lehnwörtern auch französische Wörter einen Anhalt.

a oder ab (au vor f, abs vor c und t): *weg-*, z. B. avolare *wegfliegen*, auferre *wegtragen*, ablegare *wegsenden*, abstinere *(sich) fernehalten*.

ad (das d gleicht sich gerne dem folgenden Konsonanten an): acc-, add-, adf- oder aff-, adl- oder all-, adm- oder amm-, adn- oder ann-, adp- oder app-, adr- oder arr-, ads- oder ass- (vor Vokalen) und as- (vor Konsonanten), adt- oder att-, adv-) *herzu-*, *hinzu-*, *an-* usw.: z. B. advolare *herbeifliegen*, addere *hinzufügen*.

con (das n gleicht sich gerne dem nächsten Konsonanten an):

---

1) Auch dem deutschen starken Präteritum sieht man es nicht sofort an, daß es aus Reduplikation entstanden ist: gotisch haita *heiße* bildete das Präteritum haíhait; althochdeutsch hiaz, mittelhochdeutsch hiez.

Tabelle für die vier Konjugationen im sog. Praesensstamm.

Activum.

Praesens.

	Indikativ.				Konjunktiv.			
	1. Kjug.	2. Kjug.	3. Kjug.	4. Kjug.	1. Kjug.	2. Kjug.	3. Kjug.	4. Kjug.
Ich	-o (aus ao)	-eo	-o	-io	-em	-eam	-am	-iam
Du	-as	-es	-is	-is	-es	-eas	-as	-ias
Er	-at	-et	-it	-it	-et	-eat	-as	-iat
Wir	-ā́mus	-ēmus	-ĭmus	-īmus	-ēmus	-eāmus	-āmus	-iamus
Ihr	-ā́tis	-ētis	-ĭtis	-itis	-ētis	-eatis	-ātis	-iatis
Sie	-ant	-ent	-unt	-iunt	-ent	-ĕant	-ant	-iant.

Imperfektum.

	Indikativ.				Konjunktiv.			
Ich	-ábam	-ébam	-ébam	-iébam	-ā́rem	-ḗrem	-ĕrem	-ī́rem
Du	-ábas	-ébas	-ébas	-iébas	-ā́res	-ḗres	-ĕres	-ī́res
Er	-ábat	-ébat	-ébat	-iébat	-ā́ret	-ḗret	-ĕret	-ī́ret
Wir	-abámus	-ebā́mus	-ebámus	-iebámus	-arḗmus	-ērḗmus	-erḗmus	-īrḗmus
Ihr	-abátis	-ebā́tis	-ebátis	-iebátis	-arḗtis	-ērḗtis	-erḗtis	-īrḗtis
Sie	-ábant	-ḗbant	-ébant	-iébant	-árent	-ḗrent	-ĕrent	-ī́rent

Futurum.

	Indikativ.				Imperativ.			
Ich	-ábo	-ébo	-am	-iam	-a	-e	-e	-i
Du	-ábis	-ébis	-es	-ies	-ā́to	-ḗto	-ĭto	-ī́to
Er	-ábit	-ébit	-et	-iet	-ā́to	-ḗto	-ĭto	-ī́to
Wir	-ábĭmus	-ébĭmus	-ēmus	-iēmus	-áte	-ḗte	-ĭte	-ī́te
Ihr	-ábĭtis	-ébĭtis	-ḗtis	-iētis	-atóte	-etóte	-itóte	-itóte
Sie	-ábunt	-ébunt	-ent	-ĭent	-ánto	-énto	-únto	-iúnto.

Infinitiv des Praesens.				Participium des Praesens.			
-ā́re	-ére	-ĕre	-īre	-ans	-ens	-ens	-iens
				Gen.	Gen.	Gen.	Gen.
				-ántis	-éntis	-éntis	-iéntis

Tabelle für die vier Konjugationen im sog. Praesensstamm.

Passivum.

Praesens.

Indikativ.				Konjunktiv.			
1. Kjug.	2. Kjug.	3. Kjug.	4. Kjug.	1. Kjug.	2. Kjug.	3. Kjug.	4. Kjug.
-or	-eor	-or	-ior	-er	-ĕar	-ar	-iar
-ắris	-éris	-ĕris	-íris	-éris	-eáris	-ắris	-iaris
-ắtur	-étur	-ĭtur	-ítur	-étur	-eátur	-atur	-iatur
-ắmur	-émus	-ĭmur	-ímur	-émur	-eámur	-amur	-iamur
-ámĭni	-émini	-ímini	-ímini	-émini	-eámini	-amini	-iamini
-ántur	-éntur	-úntur	-iúntur	-éntur	-eántur	-ántur	-iantur

Imperfectum.

Indikativ.				Konjunktiv.			
-abar	-ebar	-ebar	-iebar	-arer	-erer	-ĕrer	-irer
-abắris	-ebāris	-ebāris	-iebaris	-arḗris	-erēris	-erḗris	-ireris
-abatur	-ebatur	-ebatur	-iebatur	-arétur	-eretur	-eretur	-iretur
-abamur	-ebamur	-ebamur	-iebamur	-arémur	-eremur	-eremur	-iremur
-abamini	-ebamini	-ebamini	-iebamini	-aremini	-eremini	-eremini	-iremini
-abantur	-ebantur	-ebantur	-iebantur	-arentur	-erentur	-erentur	-irentur

Futurum.				Imperativ.			
-ābor	-ebor	-ar	-ĭar	{ -are	-ére	-ĕre	-ire
-áberis	-éberis	-ḗris	-iḗris	{ -ator	-étor	-ĭtor	-itor
-ábitur	-ebitur	-étur	-ietur	-ator	-étor	-ĭtor	-itor
-ábimur	-ebimur	-emur	-iemur	{ -ámini	-émini	-ímini	-ímini
-abímini	-ebimini	-emini	-iemini	{ -amino	(-emino)	(-ĭmino)	(-imino)
-abuntur	-ebuntur	-entur	-ientur	-antor	-éntor	-úntor	-iuntor

Infinitiv des Praesens.				Participium des Praesens und Futurums.			
-ári	-éri	-i	-īri	-andus	-endus	-endus alt -undus	-iendus (-iundus)

Die Perfektreihen aller Konjugationen.

Activum. / Passivum.

Perfectum.

	Activum Indicativus.	Activum Coniunctivus.	Passivum Indicativus.	Passivum Coniunctivus.
Ich	-i	-ĕrim	-us (-a, -um) sum	-us sim (od. fuerim)
Du	-isti	-ĕris	-us es	-us sis
Er	-it	-ĕrit	-us est	-us sit
Wir	-ĭmus	-érĭmus	-i (-ae, -a) sumus	-i simus
Ihr	-ístis	-érĭtis	-i estis	-i sitis
Sie	-ḗrunt	-ĕrint	-i sunt	-i sint

Plusquamperfectum.

	Activum Indicativus.	Activum Coniunctivus.	Passivum Indicativus.	Passivum Coniunctivus.
Ich	-ēram	-íssem	-us eram	-us essem
Du	-ĕras	-isses	-us eras	-us esses
Er	-ĕrat	-isset	-us erat	-us esset
Wir	-ĕrāmus	-issēmus	-i erāmus	-i essēmus
Ihr	-ĕrātis	-issetis	-i erātis	-i essētis
Sie	-ĕrant	-issent	-i erant	-i essent

Futurum exactum.

	Activum	Passivum
Ich	-ĕro	-us ero
Du	-ĕris	-us eris
Er	-ĕrit	-us erit
Wir	-érĭmus	-i érĭmus
Ihr	-éritis	-i éritis
Sie	-ĕrint	-i erunt

Infinitivus Perfecti.

Activum: -isse

Passivum: -us (-a, -um) esse

Infinitivus Futuri.

-urus esse (von der 3. Averboform gebildet).

zusammen- (oft auch wie im Franz., z. B. conduire, ohne besondere Bedeutung), z. B. convocare *zusammenrufen*, convolare *eilen* (eigentlich *fliegen*).

contra- = *wider-*, z. B. contradīco, *widerspreche.*

de- = *herab-*, z. B. devolare *herabfliegen*, descendere *herabsteigen*, desecare *abschneiden.*

dis- (dis*c*-; dif*f*-; di*g*-; di*l*-; di*m*-; di*n*-; dis*p*-; dis*q*-; di*r*-; dis*s*- (doch wenn das mit dis zusammengesetzte Wort nach dem Anfangs-s noch einen Konsonanten hat, di*s*); dis*t*-; di*v*-) = *auseinander* (vgl. dissecare frz. *disséquer*), z. B. dis-cedere *auseinandergehen;* dis-solvere *auseinanderlösen*, aber di-spergere *zerstreuen.*

ex- (e*d*-, ef*f*-, e*l*-, e*m*-, e*n*-, ex*p*-, ex*q*-, e*r*-, ex(*s*)-, ex*t*-, e*v*-) = *heraus:* e-vocare *herausrufen*, e-ripere *herausreißen.*

in- (das n gleicht sich dem folgenden Konsonanten an bei ill- statt inl-, imm- statt inm-, imp- statt inp-, irr- statt inr-) = *hinein*, z. B. inferre *hineintragen;* oft dient es bloß zur Verstärkung, z. B. invalescere = *sehr stark werden.*

Eine andere Vorsilbe in- vor Adjektiven entpricht unserem *un-*, z. B. in-credibilis *unglaublich*, invalidus *unkräftig.* Da nun die ersterwähnte Vorsilbe in- zuweilen auch bloße Verstärkung bedeutet, so könnten ähnliche Zweideutigkeiten entstehen wie beim deutschen Wort *Untiefe.* Doch vermeiden die Juristen solche Ausdrücke. (Erlanger Studenten dagegen wünschten einmal ihrem Lehrer eine infracta valetudo, ohne zu beachten, daß infractus nicht *ungebrochen*, sondern *gebrochen* — von infringo *breche* — bedeutet.)

inter- = *dazwischen-*, z. B. intercedere *dazwischentreten.*

ob- (oc*c*-, ob*d*-, of*f*-, ob*l*-, ob*m*-, ob*n*-, op*p*-, ob*r*-, ob*s*-, ob*t*-, ob*v*) = *entgegen-*, z. B. obstare *entgegenstehen* (vgl. frz. *obstacle*).

per- = *bis zum Ende* (oft auch ohne hervortretende Bedeutung), z. B. pervenire *bis zum Ende kommen*, häufiger einfach *kommen.*

prae- = *vorher-*, z. B. praedicere *vorhersagen.*

praeter- = *vorbei-*, z. B. praetermittere *vorbeilassen.*

re- (red-) = *zurück-*, z. B. reposcere *zurückfordern;* oder *wieder-*, z. B. redintegrare[1]) *wieder herstellen.*

sub- (suc*c*-, sub*d*-, suf*f*-, sug*g*-, sub*l*-, sub*m* oder sum*m*-, sub*n*-, sup*p*-, sub*r*-, sub*s*-, sub*t*-, sub*v*-) 1. *hinauf-*, im Ciceronianischen Latein häufiger als bei den Juristen. 2. *unter-*, z. B. subĭcere (sprich subjĭcere) *unterwerfen.*

trans-, = *hinüber-*, z. B. transvolare *hinüberfliegen.*

Averboformen der ersten Konjugation. § 129.

In der „ersten Konjugation" hat man diejenigen Verba zusammengestellt, die, weil größtenteils jüngeren Ursprungs[2]), die größte gemeinsame Gruppe bilden. Der Verbal-Stamm endigt

---

1) Von integer *unangerührt;* vgl. § 55 N. 1.

2) Z. B. laud-are frz. *louer* ist jünger als laus, laud-is *das Lob;* es heißt wörtlich *Lob machen;* cant-are *chanter*, wörtlich *Gesang machen* ist jünger als cantus *der Gesang* usw. Vgl. § 55 N. 1.

auf -a; die meisten Averboformen endigen auf -o, -avi, -atum, are. Daneben gibt es viel weniger Ausnahmen als in allen drei andern Konjugationen.

I. Perfektbildung mit -ui. § 130.

1. „Regelmäßige" Verba: die Endung -ui ist an den unverkürzten Präsensstamm angesetzt.

adópto, adoptávi, adoptátum, adoptáre *an Kindesstatt annehmen.*

aedífĭco, aedificāvi, aedificatum, aedificare *bauen.*

aliéno, alienávi, alienátum, alienáre *veräußern.*

appéllo, appellávi, appellátum, appellare *1. nennen. 2. einen Beamten um Schutz ansprechen. 3. appellieren.*

ámpŭto, amputávi, amputatum, amputare *abschneiden.*

armo, armávi, armátum, armáre *bewaffnen.*

Das ist nur ein kleiner Teil von denen, die mit a beginnen, und das Alphabet geht bis u und v. Wir müssen deshalb für das Weitere auf das Wörterbuch verweisen. Wenn in einem Wörterbuch die Ziffer 1 (= Erste Konjugation) neben ein auf -o endigendes Verbum gesetzt ist, ohne daß für Perfekt und Supinum sich weitere Angaben finden, so bildet das Verbum die Hauptformen auf -o, -avi, -atum, -are. — Besonders oft kommt bei der ersten Konjugation das Französische (und Italienische) zu Hilfe.

Einige Formen, die vom „regelmäßigen" Perfekt gebildet sind, werden zuweilen verkürzt:

statt liberavisti wurde zuweilen liberasti gesagt und geschrieben, statt liberaverim (liberaveris usw.) sagte man auch: liberarim (liberaris usw.); ebenso statt liberaveram: liberaram, statt liberavissem: liberassem usw., statt liberavisse: liberasse.

Cum ex testamento hereditatem nondum repudiarim, legitima nondum ad me pertinet	*Da ich die Erbschaft aus dem Testament noch nicht von mir gewiesen habe, gehört mir die gesetzliche noch nicht.*
Si hoc mandasti mihi	*Wenn du mir dies aufgetragen hast.*

2. Die Endung -ui ist an den um das Schluß-a verkürzten Präsensstamm angesetzt. § 131.

† **in-crĕpo, incrép-ui, incrépitum, increpare** *(anknarren =) zanken.*

Filios increpuit	*Er hat seine Söhne (aus-)gezankt.*
† Hoc discrepat a fide Christianorum	*Dies ist grell verschieden von dem Glauben der Christen.*

cón-cŭbo, concúb-ui, concúbitum, concubare *zusammenschlafen.*

Si maritus aliquamdiu cum uxore non concubuit	*Wenn der Mann eine Zeit lang nicht mit seiner Frau zusammenschlief.*

dŏmo [1]), dom-ui, dómitum, domare *bezähmen.*

1) Davon dominus (aus *doma-minus verkürzt) *der Herr, der Eigentümer.* Die Endung -menus vertrat in ältester Zeit das Participium sowohl des Aktivs wie des Mediums (vgl. § 170 unter fluo); dominus bedeutet also eigentlich *den*

Secundum Procŭli opinionem equi, boves, muli, ásini non áliter res mancípi (sprich mancípii)[1] sunt, quam si dómiti sunt	*Nach der Meinung des Proculus sind Pferde, Rinder, Maulesel, Esel nicht anders Gegenstände des Mancipiums* (Verkaufes mit der Form des Geldzuwägens vor Zeugen), *als wenn sie gezähmt sind (= nur dann, wenn sie ... sind).*

† ré-frĭco, refric-ui, refrictum, refricare = *nocheinmal reiben,* vgl. *„wiederaufwärmen".*

Cur accusationem refricuisti?	*Warum hast du die Anklage nocheinmal erhoben?*

† **é-mico, emic-ui, -, emicare** *hervorleuchten* (in rhetorischem Stil).

Papiniánus iuris scientia emicuit	*Papinian leuchtete hervor durch seine Rechtskenntnis.*

éx-plĭco, explíc-ui, explícitum, explicare[2]) *entfalten.*

Sabinus hoc explicuit	*Sabinus hat dies entwickelt.*
Explicitus est hic tractatus	*Diese Erörterung ist beendigt*[3]).
Molestiis hereditariis implicĭtus sum	*Ich bin in die Erbschaftsplackereien verwickelt.*

Einige auf -plĭco sind regelmäßig, z. B.

Summa multiplicata[4]) est	*Die Summe ist vervielfältigt worden.*
supplicatum est[5]) principi	*Es ist dem Kaiser bittend genaht worden = Man ist dem Kaiser bittend genaht.*

sĕco, sec-ui, sectum, secare *schneiden.*

Si quis tibi segetem desecuerit immaturam, lege Aquilia tenebitur; quod si (auch quodsi geschrieben) matura seges desécta erit ita, ut tu quoque eam desecuisses, cessat Aquilia lex, quia tĭbi is, qui desécuit, etiam operas	*Wenn jemand dir eine unreife Saat abgeschnitten haben wird, so wird er nach dem Aquilischen Gesetz haftbar gemacht werden; aber wenn eine reife Saat abgeschnitten sein wird so, wie auch du sie abgeschnitten hättest,*

Bezwingenden. In der siegenden Gewalt sahen also die Römer ursprünglich die Grundlage des Eigentums.

1) Im Justinianischen Recht gibt es den Unterschied zwischen manzipierbaren und nichtmanzipierbaren Rechtsobjekten nicht mehr.

2) * plicare, von -plex *faltig:* es bedeutet also eigentlich *falten.*

3) Diese Bedeutung geht zurück auf die von den Alten gebrauchten Bücherrollen. An deren Ende stand denn auch häufig z. B. explicitus est (oder abgekürzt explicit) liber Gai feliciter, wörtlich *das Buch des Gaius ist glücklich bis hinaus gerollt.*

4) multiplex, Gen. multiplic-is *vielfältig.* Vgl. § 55 N. 1.

5) supplicare wörtlich *unten falten,* nämlich die Kniee, d. h. *kniefällig nahen.*

suas donavit (nisi forte quid contrectavit) — *so greift das Aquilische Gesetz nicht Platz, weil dir derjenige. der abgeschnitten hat, sogar seine Arbeitskräfte geschenkt hat (wenn er nicht etwa etwas entwendet hat).*

† **ré-son-o, resón-ui, resónitum, reson-are** *widerhallen.*

Veterum iurisconsultorum altercatio re-sónuit — *Der alten Rechtsgelehrten Gezänke hat widerhallt.*

véto, vét-ui, vétitum, vetare *verwarnen.*

Herēdes vétiti erant Stichum servum alienare — *Die Erben waren verwarnt den Sklaven Stichus zu veräußern* (wir sagen: *Den Erben war verboten* usw.).

Hoc imperator Nerva edicto vetuit — *Dies hat der Kaiser Nerva durch einen Erlaß verboten.*

II. Perfecta mit Reduplikation (= Verdoppelung der ersten Silbe mit größeren oder kleineren Veränderungen). § 131 a.

1. Mit sichtbarer Reduplikation.

do, ded-i, datum, dare *geben.*

Dedisti mihi Stichum servum, ut tibi Pamphilum dem oder darem — *Du hast mir den Sklaven Stichus (zum Eigentum) gegeben, damit ich dir den Pamphilus geben solle (sollte).*

Militiae se dedit — *Er hat sich dem Militärdienst gewidmet.*

Datae sunt heri a me ad te litterae — *Es wurde gestern ein Brief von mir an dich aufgegeben.* (Davon das Datum).

Von den mit Vorspann an -do gebildeten Verben gehen nur zwei ganz mit dăre:

Dominum nostrum latrones circumdédĕrant; circúmdătum nos liberávimus — *Unseren Herrn hatten Räuber umringt; den umringten haben wir befreit.*

Lex erat XII tabularum: Si pater filium ter venumdĕdĕrit (auch vaenum dederit geschrieben), filius a patre liber esto — *Es war ein Satz der Zwölf Tafeln: Wenn ein Vater seinen Sohn dreimal verkauft haben wird, soll der Sohn vom Vater frei sein.*

Zusatz. Das Verbum dăre hat im Unterschied von allen anderen Verbis der 1. Konjugation kurzes ă. Man spricht also venúmdabat *er verkaufte.* (Dagegen comparábat *er kaufte* usw.)

Wenn ein einsilbiger Vorspann an dare hintritt, werden die Stammsilben

1) Weshalb könnte man bei a-sto nicht an eine Zusammensetzung mit der Präposition a = *weg-* denken? (a-volo *fliege weg*). Wie lautet der Vorspann a = *weg-* vor Verbis, die mit s beginnen? Vgl. § 128.

von do noch mehr verkürzt: Z. B. tra-do *übergebe* trádidi, tráditum, tradere. Sie werden deshalb in die sogenannte dritte Konjugation eingereiht.

sto, stĕt-i, statum, stare *stehen.*

Per me non stetit, quominus constaret matrimonium	*Bei mir stand es nicht, daß die Ehe nicht Bestand hatte* (d. h. *ich bin nicht daran schuld*).

consto, cónstĭt-i, constatúrus, constāre *bestehen, Bestand haben.*

Constant iura populi Romani ex legibus, senatusconsultis, edictis praetorum et aedilium, responsis prudentium	*Es setzt sich das Recht des römischen Volkes zusammen aus Gesetzen, Senatsbeschlüssen, Erlassen der Prätoren und Aedilen und Antworten der Rechtsgelehrten.*
Matrimonium post mortem quoque patris constiterat	*Die Ehe hatte auch nach dem Tode des Vaters bestanden.*
Ager mille sestertiis (Abl.) constitit (*kosten* kommt vom constare der Wagschalen)	*Der Acker (stand mit 1000 Sesterzen zusammen* d. h.) *hat 1000 Sesterze gekostet.*

constat, cónstitit, constáre *es besteht Einhelligkeit.*

De ea re inter omnes constiterat	*Darüber hatte zwischen allen Uebereinstimmung bestanden* d. h. *alle waren einig gewesen.*
Vindicare poteris quamlibet rem tuam, si exstabit	*Du wirst jede Sache, die dein Eigentum ist, mit der Eigentumsklage beanspruchen können, wenn sie (noch) vorhanden sein wird.*

praesto, praestiti[1]), praestitum, praestatúrus, praestáre 1. *leisten*, 2. *gewährleisten.*

Hoc commodum tibi praestabitur	*Dieser Vorteil wird dir geleistet werden.*
In deposito tantummodo dolus praestatur	*Beim „Depositum"* (Hinterlegung ohne Bezahlung) *wird nur Arglist gewährleistet.*

2. Mit zusammengezogener Reduplikation: § 132.

iŭvo, iūvi[2]) (aus *iújuvi zusammengezogen), **iutum, iuvare** *unterstützen.*

Häufiger ist das Compositum ádiŭvo, adiúvi, adiútum, adiuvare *unterstützen* (von adiutum kommt adiutare, wovon *Adjutant* und frz. aider).

---

1) Das Perfekt praestavi (nach amavi) schrieb nach den Digesten der Jurist Paulus zweimal; dreimal findet sich diese seltene Form, die man als grammatikalischen Schnitzer bezeichnen muß, in Erlassen Justinians im Cod. Iust.

2) Paulus ist der einzige Jurist, der nach Justinians Digesten adiuvavi (zweimal) schrieb.

Testimonio suo intentionem accusatoris adiuvérunt — *Sie haben durch ihr Zeugnis die Behauptung des Anklägers unterstützt.*

lăvo, lāvi (aus * lálavi), **lautum** und **lotum, lavare** *waschen* und *sich baden.*

Uxor quae cum masculis laverit — *Die Ehefrau, welche mit Männern (ge)badet (haben wird).*

Lana lota est — *Die Wolle ist gewaschen.*

(III.) Die Perfektendung auf -si fehlt in der ersten Konjugation.

Deponentia. § 133.

Die Deponentia der ersten Deklination sind ohne Ausnahme regelmäßig. Die Hauptformen pflegt man so anzuführen: arbitror, arbitratus sum, arbitrari *gebe mein Schiedsurteil ab* usw.

Zweite Konjugation.

I. Perfektbildung auf ui (vi). § 134.

1. -vi ist an den unverkürzten Präsensstamm angehängt bei folgenden:

† **fleo, fle-vi, fletum, flēre** und dé-fleo, deflev-i, defletum, deflere *beweinen.*

Nuditatem (= inopiam) suam fleverunt[1]) — *Sie beweinten ihre Nacktheit (= ihren Mangel).*

déleo, delē-vi, delétum, delēre *auslöschen*[2]).

Qui in fraudem alicuius rationes acta libellos deleverit (Die Kommata fehlen in den neueren Ausgaben bei Aufzählungen häufig.) — *Wer zur betrügerischen Schädigung jemands Rechnungsnachweise, Protokolle, Urkunden unlesbar gemacht haben wird.*

In übertragener Bedeutung, d. h. wenn es sich auf die Tilgung von etwas anderem als einer Schrift bezieht, kommt es in den Digesten fast nur bei älteren Juristen vor (vgl. W. Kalb, J.-L. S. 5); z. B. Trebatius sagte:

Si vi fluminis agger deletus sit — *Wenn durch die Gewalt des Flusses der Damm fortgespült worden ist.*

neo, nevi, netum, nere *spinnen.*

Si lana neta est — *Wenn die Wolle gesponnen ist.*

impleo, implēvi, implētum, implere *erfüllen.*

Flumen omnem locum impleverat — *Der Fluß hatte den ganzen Platz eingenommen.*

condicio impléta est — *Die Bedingung ist erfüllt.*

1) Die klassischen Juristen gebrauchten übertriebene rhetorische Ausdrücke nur selten; ein Satz wie der obige wäre bei ihnen kaum denkbar.

2) Die Römer schrieben vielfach auf Wachstäfelchen (besonders Doppeltäfelchen), in welche mit dem stilus *(Griffel)* die Schrift eingeritzt wurde. Wenn das Geschriebene getilgt werden sollte, vollführte man das delere mit „dem umgedrehten“ stilus, d. h. mit dem Falzbein am rückwärtigen Ende des Stiftes (stilo verso).

Die anderen Composita haben ungefähr die gleiche Bedeutung: repleo, compleo (vgl. komplet), expleo, suppleo (*ergänze*, wovon supplementum = complementum *die Ergänzung*, was aus der Geometrie bekannt ist).

Das Supinum weicht ab in abolitum.

ab-oleo, abolēvi, abólitum, abolere *abschaffen*.

Illa duo testamentorum genera abolita sunt	*Jene zwei Arten von Testamenten sind außer Gebrauch gekommen.*

2. -vi (ui) ist an den (um das Schluß-e) verkürzten Stamm angehängt.

a) Supina auf -tum (doctum und tentum). § 135.

dŏceo, docui, doctum, docere *beweisen*.

Si docuĕrit aquam praediis suis débitam	*Wenn er das Wasser als seinen Grundstücken geschuldetes nachweist.*

tĕneo, tenui, tentum, tenere *(fest)halten, Bestand haben.*

Líbripens tenébat libram aëneam	*Der Geldwäger hielt die kupferne Wage.*
Emtio non tenuit	*Der Kauf hatte keinen Bestand.*
Actor causam non tenuit	*Der Kläger hat den Prozeß nicht gewonnen.*

obtīneo, obtinui, (obtentum), obtinere *innehaben, die Oberhand behalten.*

Plures dominium óbtīnent[1]) = tenent	*Mehrere haben das Eigentum inne.*
Haec sententia obtinuit	*Diese Meinung behielt die Oberhand.*
Hoc non ad rem pértinet	*Das gehört nicht zur Sache.*
Cum fundus manciparétur, ususfructus retentus erat	*Als das Grundstück manzipiert wurde, war der Nießbrauch zurückbehalten (= vorbehalten) worden.*

b) Das Supinum ist in eigentümlicher Weise gebildet in censum, mixtum, tostum. § 136.

censeo, censui, censum (Just. auch censítum), **censere**

1. von der Tätigkeit des Censors: *einschätzen mit* ..;

2. Von der Abstimmung der Senatoren: *der Ansicht sein.* Auch sagte man von Kaiserlichen Erlassen zuweilen: Princeps censuit, da Anträgen des Kaisers der Senat zuzustimmen pflegte. Rhetorisierende Juristen wie Celsus gebrauchen es auch von Nicht-Censoren und Nicht-Senatoren = *abschätzen, meinen.*

Gaius centum milia aeris census est	*Gaius wurde mit 100000 Assen* (eigentlich *des Erzes*) *eingeschätzt.*
Ita senatus censuit	*So beschloß der Senat.*

1) Statt des Kompositums steht häufig das Simplex teneo.

misceo, miscui, mixtum (aus misctum), **miscere** *mischen.*

Gaius se miscuit oder immiscuit (oder G. mixtus est) paternae hereditati	*Gaius ließ sich ein mit der väterlichen Erbschaft.*

torreo (ursprünglich * tosseo), **torrui, tostum, torrere** *dörren.*

Flamma paries tostus erat	*Durch die Flammen war die Wand ausgedörrt worden.*

c) **Supin auf -ĭtum** (das i ist nur durch das Aussprechen hineingekommen). Diese Gruppe ist in der zweiten Konjugation am zahlreichsten; man nennt sie deshalb in Schulgrammatiken „regelmäßig". § 137.

aa) Solche Verba, die ein Supinum oder wenigstens davon abgeleitete Formen in der klassischen Zeit noch bildeten.

arceo (statt arcui sagte man lieber prohibui, statt *arcitum immer: prohibitum) **arcere** *abhalten.*

Si quis in publico balínĕo lavāre aut in theātro spectare arceatur	*Wenn jemand in einem öffentlichen Bade zu baden oder im Theater zuzuschauen abgehalten werden sollte.*

coërceo, coërcui, coërcitum, coërcere *in Schranken halten.*

Si quas feras bestias venando occupavimus, eo usque nostra sunt, donec nostra custodia coërcentur	*Wenn wir irgendwelche wilde Tiere durch Jagen in Besitz genommen haben, so sind sie solange unser (Eigentum), als sie durch unsere Bewachung in Gewahrsam gehalten werden.*

excércĕo, exércŭi, (exércitum,) exercere *üben, ausüben.*

Qui artem lúdicram exercuit	*Wer die Schauspielerkunst getrieben hat.*

careo, carui, cariturus, **carere** *ohne etwas sein.*

Iudex cómpŭtat operas, quibus ille caruit aut cariturus est propter vulnus	*Der Richter rechnet die Arbeitsleistungen ein, die jenem entgingen oder entgehen werden wegen der Verwundung.*

dŏleo, dolui, (doliturus,) **dolere** *Schmerz empfinden.*

Pulmo dolú-erat	*Die Lunge hatte Schmerzen gefühlt.*

hăbeo, habui, hábitum, habere *haben.*

Filius habuit peculium	*Der Sohn hat ein Sondergut gehabt.*
Quaestio habita est	*Eine Untersuchung ist veranstaltet worden.*
In condemnatione personarum, quae „in id quod fácĕre (= frz. *faire*) possunt" damnantur, non	*Bei der Verurteilung von Personen, welche „auf soviel als sie leisten können" verurteilt werden, darf*

totum[1]) quod habent extorqueri debet, sed et ipsarum ratio habenda est (vgl. § 152) ne egeant — *nicht alles, was sie haben herausgepreßt werden, sondern es muß auch auf sie selbst Rücksicht genommen werden, damit sie nicht darben.*

adhĭbeo[2]), adhíbui, adhíbĭtum, adhibere *anwenden.*

Testes adhĭbuit — *Er zog Zeugen bei.*

Ordo certus adhíbitus est — *Eine bestimmte Ordnung ist befolgt worden.*

redhĭbeo, redhibui, redhíbitum, redhibēre *redhibieren*, d. h. eine gekaufte Sache wegen bestimmter Mängel zurückgeben.

Illud mancipium, quia surdum erat, venditori redhibui — *Ich habe den Sklaven, weil er taub war, dem Verkäufer redhibiert.*

dēbeo, dēbui, débĭtum, debēre *als Last tragen, schuldig sein*, frz. *devoir.*

Debeo ist aus dehibeo entstanden. Debere bedeutete also ursprünglich, daß etwas vom Habeo abgeht; es bezeichnet ein *belastet sein*; wir dürfen vielleicht annehmen[3]), daß in den römischen Haushaltungsbüchern immer links eine Rubrik dem habere, rechts eine Rubrik dem debere gewidmet war. Wenn etwa links das Vermögen an Sachen (z. B. Häuser, Aecker, Sklaven) aufgeführt war, so standen rechts die Lasten, die darauf lagen: das Haus durfte vielleicht (zu gunsten des Nachbargrundstückes) nicht höher gebaut werden, über den Acker durfte der Besitzer des angrenzenden Gutes fahren (servitus debetur, *eine Dienstbarkeit wird als Last getragen*); vom Sklaven hatte jemand den Nießbrauch (ususfructus Titio debetur *der Nießbrauch besteht als Last zu Gunsten des Titius*); eine Wiese mußte in drei Jahren an N. N. abgetreten werden usw.

Si fundus meus tuo fundo viam debeat — *Wenn mein Grundstück zugunsten des deinigen die Dienstbarkeit der Durchfahrt trägt.*

Si servos Titio mancipaveris, quos non debueris, cum debēre[4]) eos existimares, condictionem habēbis — *Wenn du Sklaven dem Titius manzipiert haben wirst, welche du nicht geschuldet haben wirst, während du sie zu schulden meintest, so wirst du eine Condictio haben.*

Debebit iudex te condemnare — *Der Richter wird dich verurteilen müssen.*

---

1) Eigentlich *das Ganze.* Vgl. frz. *tout.*

2) Man dekliniert das Präsens: adhíbeo, ádhibes, ádhibet, adhibémus, adhibétis, ádhibent. Weshalb tritt der Ton bei adhibes usw. auf die drittletzte Silbe? S. § 2.

3) Es ist dies bloß Vermutung. Gefunden ist ein solches Buch noch nicht worden, trotz Pompeji. Nach H. Erman, Ztschr. der Savignystiftung XX 207, hießen die Rubriken der ital. Buchführung im Mittelalter: deve dare — deve avere (bei den Römern entspräche debet dare — debet habere), woraus unser *Soll* — *Haben* verstümmelt ist.

4) Nach der auch bei den Juristen gewöhnlichen Ausdrucksweise müßte statt des „bloßen" Infinitivs hier der sog. Acc. c. Inf. stehen (vgl. § 256): cum debere te existimares.

iăceo, iăcui, iacitúrus, iacēre *liegen* (von Sachen).

Si merces[1]) alícubi iacuĕrant	*Wenn die Waren irgendwo gelegen waren.*

libet, libuit oder líbitum est, — **libére** *es beliebt.*

Prout tibi libuerit	*Ganz wie es dir beliebt haben wird.*

licet, licuit, —, licere *es ist erlaubt.*

Non solum, quid nobis liceat, considerabimus, sed et(iam) quid honestum sit	*Wir werden nicht nur* (die Frage) *erwägen, was uns erlaubt sei, sondern auch* (die Frage), *was anständig sei.*

mereo, merui, meritum, **merere** mit oder ohne stipendiă (Plur. = *Sold*) *dienen* (beim Militär).

In hac provincia meret	*In dieser Provinz dient er.*

mereor, merui, (meritus,) mereri 1. *verdienen* (vgl. frz. *mériter*); 2. *bekommen.*

Exheredationem meruit	*Er hat die Enterbung verdient.*
Praemium meretur	*Er erhält eine Belohnung.*

ad-mŏneo, admonui, admónitum, admonere *erinnern.*

In superiore libro id admonuimus	*Im vorigen Buch haben wir daran erinnert.*

nŏceo, nocui, nŏcitum, nocere *nuire.*

Canis meus tibi nocuit	*Mein Hund hat dir geschadet.*

pareo, párui, páritum, parere 1. *zu Tage treten*; frz. *paraître*, 2. *gehorchen.*

Si arbiter sese celare temptaverit, praetor eum investigare, et si diu non paruerit, multa eum coercēre debet	*Wenn ein Schiedsrichter sich zu verbergen versucht, muß der Prätor ihn aufsuchen (lassen), und wenn er lange nicht gefunden wird, mit einer Geldstrafe ihn in Schranken weisen.*
Si paret (inschriftlich auch SI PARRET geschrieben, abgekürzt S. P.), iudex Numerium Negidium condemnato	*Wenn es* (das in der Klageformel behauptete)[2]) *sich als richtig erweist, soll der Richter den N. N. verurteilen.*

---

1) Merces, mercium *die Waren* (davon z. B. frz. *mercantile*) ist nicht zu verwechseln mit merces, mercédis *der Lohn* (wovon frz. *merci*).

2) Näheres W. Kalb, Wgw. § 1. (Vorjustinianisch). Ein Beispiel einer Formula (d. h. einer in Gegenwart des Klägers und des Beklagten vom Prätor festgestellten Anweisung an den Richter) (vgl. Gai. Inst. 4, 47): (Titius) iudex esto. Si paret Aulum Agerium apud Num. Negidium mensam argenteam deposuisse eamque dolo malo N. Negidii A. Agerio redditam non esse, quanti ea res erit *(wie viel dieser Gegenstand wert sein wird),* tantam pecuniam *(zu einer so großen Geldsumme)* iudex N. Negidium Aulo Agerio condemnato. Si non paret, absolvito.

Imperio magistratus non parú-ĕrat	*Er hatte dem Befehl der Behörde nicht gehorcht.*

plăceo, placui, plácitum, placere *plaire.*

Haec sententia Labeoni placuit	*Diese Ansicht hat dem Labeo gefallen.*

placet (placuit, —, placēre) *es scheint (mir) richtig.*

Iamdūdum hoc placuit	*Schon lang hat diese Meinung Annahme gefunden.*

Davon placitum *der Beschluß.*

displĭceo, displícui, displícĭtum, displicere *mißfallen.*

Si ita res venúmdata erat, ut, si emptori displicuisset, emptio non valeret	*Wenn eine Sache so (= unter der Abmachung) verkauft worden, daß der Kauf nicht gelten solle, wenn sie dem Käufer mißfallen haben würde.*

praebeo (aus prae-hibeo = *vor-halten*), **praebui, praebitum, praebere** *gewähren.*

Balneum (frz. *bain*) hóspiti praebuit	*Er bot dem Gastfreund ein Bad.*

tăceo, tacui, tacitum, tacere *(se) taire.* Tacitus *schweigend.*

Tacendo consensum significasse videtur	*Durch Schweigen scheint er seine Uebereinstimmung angezeigt zu haben.*

retĭceo, retícui, reticēre *verschweigen.*

Cur tantam rem tam diu reticuisti?	*Warum hast du eine so wichtige Sache so lange verschweigen?*

terreo, terrui, territum, terrere *schrecken.*

detérreo, detérrui, detérritum, deterrére *abschrecken.*

Natio servi deterruit me ab emptione	*Der Volksstamm (= die Abstammung) des Sklaven hat mich vom Kauf abgeschreckt.*

văleo, válui, valitúrus, valére (frz. *valoir*) *Kraft haben.* Validus *stark.*

Póstumi agnatione testamentum, quod valúerat, infirmatur	*Durch die (Dazu-)Geburt eines Nachgeborenen wird ein Testament, das Geltung gehabt hatte, entkräftet.*
Imperamus per hanc legem in perpetuum valituram, ut ...	*Wir befehlen durch dieses Gesetz, das für immer Geltung haben wird, daß ...*

Bei späteren Juristen wird valere mit posse gleichbedeutend gebraucht:

Non valemus aliquem obligare, ut id nobis det, quod nullius esse potest	*Wir können jemand nicht verpflichten, daß er uns das gebe, was niemands (Eigentum) sein kann.*

bb) Solche Verba, die das Supinum in der uns erhaltenen Latinität nicht mehr bildeten; daß es auf -itum hätte endigen müssen, ergibt sich bei vielen schon aus Adjektiven, die auf -idus endigen und mit dem Participium des Präsens gleiche Bedeutung haben. Diese Adjectiva haben vielleicht dazu beigetragen, daß die ähnlich lautenden Supina schon früh außer Kurs kamen. § 138.

Auf den folgenden Seiten sind seltenere Verba weggelassen, wenn sie in den Digesten nur im Präsensstamm vorkommen; einige andere sind bei den sog. Incohativis der dritten Konjugation (§ 184) zur Erläuterung angeführt.

dĕcet [dĕcuit, decere] *es ziert.*

Decet nos eas servare leges	*Es ziemt uns solche Gesetze zu beobachten.*

ĕgeo, égui, egere *bedürftig sein* (mit Abl.).

Sapientes divitiis saepe caruérunt, numquam (eis) eguerunt (oder indiguerunt)	*Die Weisen sind oft ohne Reichtümer gewesen, aber sie waren deren nie bedürftig.*

† **floreo, florui, —, florere** *blühen;* von flóridus *blühend* hat die Halbinsel Florida den Namen.

Floruērunt aetate Augusti Labeo et Capito	*Es lebten zur Zeit des Augustus Labeo und Capito.*

lateo, latui, latere *verborgen sein.*

Aes alienum latuerat nec apparúerat	*Die Schulden waren verborgen gewesen und nicht zum Vorschein gekommen.*

emĭneo, —, —, eminere *hervorragen.*

Si gémina arbor est et supra terram iunctura eius éminet, una arbor videtur esse	*Wenn es ein Zwillingsbaum ist und seine Verbindung über die Erde herausragt, so wird es angesehen, als sei es ein einziger Baum.* (Ueber videri s. § 121).

immineo, —, —, imminere *drohend hereinragen.*

Arbor in aliénas aedes imminébat	*Ein Baum ragte auf ein fremdes Gebäude herein.*

oportet, opórtuit, —, oportere, *es ist in der Ordnung.*

Ita rem tibi praestabo, ut oportet	*Ich werde dir die Sache so leisten, wie es in der Ordnung ist.*

In den Klageformeln bedeutet es: *es ist nach dem ius civile* (Gegensatz: praetorisches Recht) *in der Ordnung.*

páenitet (poenitet), **paenítuit, paenitere,** *Reue ergreift ...*

Prioris voluntatis me paenituit	*Ueber die frühere Absicht hat mich Reue ergriffen.*

păteo, pátui, —, patere *offen stehen.*

Patet utilitas huius edicti	*Der Nutzen dieses Ediktes liegt offen zutage.*

Hoc verbum: „ad aliquem pertinet" *(es geht jemanden an)* latissime patet	*Das Wort „ad aliquem pertinet" hat eine recht weit ausgedehnte Bedeutung.*

stŭdeo, studui, —, studere (einer Sache) *Eifer zuwenden.*

Cum suo lucro, non meo cómmŏdo studuisset	*Da er auf seinen eigenen Gewinn, nicht auf meinen Nutzen bedacht gewesen war.*

tĭmeo, timui, —, timere, *fürchten;* tímĭdus *furchtsam.*

Si timuit mortem	*Wenn er den Tod (= sich vor dem Tod) gefürchtet hat.*

II. Perfektbildung mit Reduplikation. § 139.

1. Sichtbare Reduplikation.

mordeo, momórdi, morsum, mordēre *beißen.*

Si canis alienus te momorderit	*Wenn dich ein fremder Hund gebissen haben wird* (deutsch: *beißt*).

pendeo, pepéndi, pensum, pendēre *aufgehängt sein, abhängig sein, in der Schwebe sein.*

Si fur desecuerit fructus pendentes	*Wenn ein Dieb die noch stehenden* (oder *hängenden*) *Früchte abschneidet.*
Trítici modios centum, qui singuli pondo centum pendeant, heres Titio dato	*Der Erbe soll 100 Scheffel Weizen, die einzeln jeder 100 Pfund wiegen, dem Titius geben.*
Testamentorum iura per se firma esse debent, non ex alieno arbitrio pendēre	*Die Verfügungen der Testamente müssen von sich aus festen Bestand haben, nicht von fremdem Belieben abhängen.*
In pendenti est dominium	*Das Eigentumsrecht ist „im Hängenden"*, d. h. *noch unentschieden.*
Si arbor aedibus impendeat (oder immineat, s. o. § 138)	*Wenn ein Baum an ein Haus hinragt.*
Impendente (oder imminente) periculo vitae rem tibi donavit	*Bei drohender Gefahr für das Leben hat er dir die Sache geschenkt.*

spondeo, spopondi, sponsum, spondere *ein bindendes Versprechen abgeben* durch Beantwortung einer Frage unter Verwendung des Verbums des fragenden Stipulanten (vor Zeugen), z. B. Frage: Decem sestertia dare spondes? *Gelobst du 10 000 Sestertien zu geben?* Antwort:

Spondeo	*Ich verspreche es.*

Um schriftlichen Vertragsurkunden die formell bindende Bedeutung der mündlichen Stipulationen zu geben, setzte man in späterer Zeit an den Schluß die Worte hin:

Rogavit Titius, spopondit Maevius	*(Im Sinne des Vorstehenden) stellte Titius die Stipulationsfrage und Mävius hat spondiert.*

respondeo, respondi, responsum, respondere *antworten.*

Hoc a iurisconsulto responsum est	*Dies ist vom Rechtsgelehrten geantwortet worden.*

tondeo, totóndi, tonsum, tondere *scheren.*

Non tonsas oves stipulatus est	*Er hat sich nicht geschorene Schafe versprechen lassen.*

2. Versteckte Reduplikation. § 140.

căveo, cāvi, (aus * cácăvi), **cautum, cavere** 1. *vorsehen;* 2. *Sicherheit leisten* (besonders durch Stipulationsversprechen).

Heres non cavit sibi pro oneribus hereditatis	*Der Erbe hat sich nicht sichergestellt hinsichtlich der Erbschaftslasten.*
Venditor ab emptore caverat, ne servae libertatem donaret	*Der Verkäufer (einer Sklavin) hatte sich vom Käufer Gewähr geben lassen, daß er der Sklavin nicht die Freiheit schenke.*
Hoc senatusconsulto cautum est	*Dies ist durch einen Senatsbeschluß angeordnet.*
In eam pecuniam caverunt	*Für jene Summe leisteten sie Sicherheit.*

făveo fāvi (aus * fáfavi), **fautum, favere** *günstig sein.*

Si tutor per iniquam distributionem pupilli rationibus favit	*Wenn der Vormund durch eine unbillige Verteilung dem Conto seines Mündels Begünstigung hat zuteil werden lassen.*

† **fŏveo, fōvi** (aus * fófovi), **fōtum, fovere** *wärmen* (vgl. focus *Herd*, wovon frz. *feu*), in übertragener Bedeutung: *in Obhut nehmen.*

Libertatem fovere praecipue nostro numini peculiare est	*Die Freiheit in wohlwollenden Schutz zu nehmen ist besonders für Unsere Hoheit ein Sonderrecht* (sagt Justinian).

mŏveo, mōvi (aus * mómŏvi), **mōtum, movere** *bewegen.*

Si quis terminos loco móverit (vgl. § 224)	*Wenn jemand die Grenzzeichen von der Stelle gerückt haben wird.*
Seditio mota est	*Ein Aufstand ist erhoben worden.*
Actionem movere potest	*Er kann eine Klage erheben.*
Quaestio mota erat	*Die Frage war aufgestellt worden.*
Belle dubitatur, an senatusconsultum Turpillianum (wonach der Rücktritt von einer Strafklage bestraft wird) locum habeat in	*Eine hübsche Frage ist (wörtlich: hübsch wird gezweifelt), ob der Turpillianische Senatsbeschluß Platz habe bei dem* (Kläger),

eo, qui praescriptione summoveri poterat, ut infamis. Movet, quod (vgl. frz. que) ea accusatio paene nulla est, quam personae vitium omnimodo removeret. Contra movet, quod qualiscumque accusatio iudicis auctoritate, non accusantis voluntate aboleri debet et magis vituperandus videtur, qui contra leges accusationem movit

der durch einen Einwand (vom Angeklagten) *beseitigt werden konnte, wie der Infame*[1]. *Ins Gewicht fällt, daß diejenige Anklage fast keine (Anklage) ist, welche ein Fehler an der Person unter allen Umständen aus dem Wege räumen würde. Auf der anderen Seite fällt ins Gewicht, daß jederlei Anklage durch den Spruch* (eigentlich *durch die Urheberschaft*) *des Richters, nicht durch das Belieben des Anklagenden für nichtig erklärt werden muß und in höherem Grade als ein zu tadelnder erscheint, wer gegen die Gesetze eine Anklage erhoben hat.*

(Vgl. Marcian. Dig. 48, 16, 1, 10.)

Rerum amotarum actione tenetur ea, quae uxor fuit, si ante divortium res mariti amovit et contrectavit

Mit der Klage „wegen beiseite geschaffter Gegenstände" wird diejenige, die Gattin gewesen ist, haftbar gemacht, wenn sie vor der Ehescheidung Sachen des Mannes beiseite geschafft und entwendet hat.

sĕdeo, sēdi (aus *sésĕdi), **sessum, sedere** *sitzen.*

Sedebant iudices in basílica

Die Richter saßen in der Basilica.

possĭdeo, possēdi, possessum, possidēre *besitzen.* Ueber die verschiedenen Bedeutungen von *besitzen* gibt Aufschluß u. a. Savigny, Recht des Besitzes.

Plerumque melior est causa possidentis

In der Regel ist die Rechtslage des Besitzenden günstiger.

Sog. Usucapionsbesitz:

Qui rem mobilem (licet alienam) per annum continuum possederat, plerumque ipso iure dominus erat, si et bona fide possidebat et iusta causa possessionis súberat, veluti emtio vel donatio. Sed si ea res,

Wer eine bewegliche (wenn auch fremde) Sache während eines ununterbrochenen Jahres besessen hatte, war in der Regel ohne weiteres der Eigentümer, wenn er einerseits in gutem Glauben besaß und an-

---

1) Infamis = *ehrlos.* Die bürgerliche Ehre verlor z. B., wer wegen Diebstahls verurteilt wurde, wer lenocinium (gewerbsmäßige *Kuppelei*) trieb. Näheres Dig. 3, 2, 1 ff.

quam quis possidēbat, praetérito tempore furto aut vi ab aliquo possessa erat, ne alius quidem usucapione dominium eius umquam obtinere poterat (durch Justinian wurde die Ersitzungszeit bei beweglichen Sachen auf ein triennium, *drei Jahre*, festgesetzt)

dererseits ein gültiger Besitzgrund vorhanden war, wie z. B. Kauf oder Schenkung. Aber wenn die Sache, die jemand besaß, in der vergangenen Zeit infolge von Diebstahl oder Gewalttätigkeit von irgend jemand besessen worden war, so konnte auch ein anderer nie durch Ersitzung das Eigentum bekommen.

Naturaliter tantum, non civiliter, videtur agrum possidere, qui usumfructum agri habet

Nur natürlichen, nicht juristischen Besitz eines Ackers hat, wer den Nießbrauch des Ackers hat.

vĭdeo, vīdi (aus vívĭdi), visum, videre *sehen.*

Omne ius vel ad personas pertinet vel ad res vel ad actiones. Et prius videamus de personis (Gai. I 8)

Alles Recht bezieht sich entweder auf die Personen (Rechtssubjekte) *oder auf die Sachen* (Rechtsobjekte) *oder auf die Klagen* (Rechtsverfolgungen). *Und zuerst wollen wir betreffs der Personen sehen.*

Vīdi

Ich habe gesehen.

vĭdĕor, visus sum, vidēri *erscheinen* (s. o. § 121).

Aequum visum est praetori actionem denegare

Es hat dem Prätor billig geschienen eine Klagemöglichkeit zu verweigern.

invīdeo, invīdi, invīsum, invidere *neidischen Blick zuwerfen.*

Quamvis invíderit parti alteríus

Obwohl er dem Teil des anderen neidische Blicke zuwarf (d. h. *den anderen um seinen Teil beneidete*).

vŏveo, vōvi (aus vóvovi), **vōtum, vovere** *geloben* (einer Gottheit).

Si quis rem aliquam voverit, etiam heres eius voto obligatus esse videtur

Wenn jemand eine Sache (gelobt haben wird =) gelobt, so wird auch sein Erbe als durch das Gelübde verpflichtet betrachtet.

III. Perfektbildung mit -si. § 141.

ardeo, arsi, (arsurus,) ardēre *in Brand stehen.*

Si aliquae res arserint

Wenn irgend welche Sachen in Brand gestanden sein werden.

áugeo, auxi, auctum, augére *vermehren.* (Augustus nach später — unrichtiger — Erklärung = *Mehrer des Reichs.*)

Si socius quaedam negligenter in societate administravit, in plerisque autem societatem auxit,

Wenn ein Gesellschafter einiges bei der Gesellschaft nachlässig verwaltet, in der Hauptsache

non compensatur compendium cum neglegentia — *aber die Gesellschaft gefördert hat, so wird der Vorteil nicht mit der Vernachlässigung ausgeglichen.*

indulgeo, indulsi, indultum, indulgere *nachsichtig gewähren.*

Hoc privilegium nominatim eis indultum est — *Dieses Vorrecht wurde ihnen ausdrücklich im Gnadenwege gewährt.*

haereo, haesi, haesum, haerere *nicht weiter können.* Nichtjur. Sprichwort:

Hic haeret aqua[1]) — *Hier kann das Wasser nicht weiter laufen.*

In urbe haesisti tutēlis — *Du bist in der Stadt durch Vormundschaften festgehalten gewesen.*

iúbeo, iussi, iussum, iubere *anweisen, befehlen.* (Iubeo hat in der Regel dieselbe Konstruktion wie das deutsche *anweisen;* iubeor kann man oft mit *ich soll* übersetzen. Näheres § 259 f.)

Servus X sestertia heredi dare et liber esse iussus erat — *Der Sklave hatte 10000 Sesterze dem Erben geben und dann frei sein sollen.*

Dominus, qui servum suum negotium aliquod administrare iusserit, ipse tenebitur — *Der Herr, der seinen Sklaven angewiesen haben wird ein Geschäft zu verwalten, wird selbst verbindlich gemacht werden.*

elūceo, eluxi, —, elucere *hervorleuchten.*

Non elúcet, quid testator cogitavisse videatur — *Es ist nicht klar, was der Erblasser im Sinne gehabt zu haben scheint.*

lūgeo, luxi, luctum, lugere *betrauern* (luctus, Gen. -us *die Trauer*).

Qui minor est quam trimus, non lugetur, sed sublugetur; qui minor quam anniculus, neque lugetur neque sublugetur — *Wer jünger ist als ein Dreijähriger, wird nicht tiefbetrauert, sondern (bloß) halbbetrauert; wer jünger ist als ein Jahr alt, wird weder tief- noch halbbetrauert.*

măneo[2]), mansi, mansum, manere *bleiben.*

Ager non in suo statu mansit — *Der Acker ist nicht in seinem (richtigen) Zustand geblieben.*

Mansimus in caupōna — *Wir übernachteten in der Schenke.*

Omnimŏdo quadrans íntĕger apud heredem remanébit — *Auf alle Fälle wird ein vollständiges Viertel beim Erben bleiben.*

permulceo, permulsi, permulsum, permulcere *sanft streicheln.*

Qui equum permulserit — *Wer ein Pferd gestreichelt haben wird.*

---

1) Vgl. das Sprichwort: „Hier steht der Ochs am Berg“.

2) mānes oder pérmanes *du bleibst:* weshalb so zu betonen? Vgl. § 2.

† **rideo, risi, risum, ridere** *verlachen.*

Illorum vanam subtilitatem risimus — *Die wertlose Unterscheidungsfeinheit von jenen haben wir verlacht.*

suādeo, suasi, suasum, suadere *raten.*

Hoc principes nostri suasērunt — *Das haben unsere Herrscher empfohlen.*

persuādeo, persuási, persuásum, persuadére *mit Erfolg die Geneigtheit beibringen* (= *mit Erfolg raten*, frz. persuader à qc.) oder *mit Erfolg die Ueberzeugung beibringen.*

Patri persuadeatur, ne acerbe patriam potestatem exerceat — *Dem Vater möge die Geneigtheit beigebracht werden, daß er nicht mit Bitterkeit die väterliche Gewalt ausüben wolle.*

Dolo malo emptori persuasit, quasi servus esset sanus — *Arglistig brachte er dem Käufer die Ueberzeugung bei, als wenn der Sklave gesund wäre.*

torqueo, torsi, tortum (davon *die Torte*), **torquere** *drehen*, sodann *foltern* (tortura *die Folterqual*).

Malus is servus est, qui sibi laqueum torsit — *Ein schlechter Sklave ist derjenige, welcher sich einen Strick* (in der Absicht des Selbstmords) *gedreht hat.*

Lege Iulia de vi publica damnatur, qui aliquam potestatem óbtinens civem Romanum ad populum provocantem (imperatorem appellantem), necaverit torserit verberaverit condemnaverit — *Durch das Julische Gesetz über öffentliche Gewalttätigkeit wird verurteilt, wer, irgend eine Amtsbefugnis innehabend, einen römischen Bürger, der an das Volk (an den Kaiser) Berufung erhebt, tötet, foltert, geißelt, verurteilt.*

urgeo oder urgueo, **ursi, ursum, urgēre** oder urguere *drängen, bedrängen.*

Urgēris a praetore ad sententiam — *Du wirst vom Prätor zu dem Spruch gedrängt.*

IV. Deponentia der zweiten Konjugation. § 142.

fáteor, fassus sum, fatēri *gestehen.*

Si quis ultro de maleficio fateatur — *Wenn jemand aus freien Stücken wegen einer Uebeltat ein Geständnis ablegt.*

confiteor, confessus sum, confitéri *ein Bekenntnis ablegen*, auch *zugestehen.*

Si fundum, quem tu détīnes, vindicem, quia meus sit, tuque in iure confessus sis, perinde est, ac si illud a iudice pronuntiatum esset — *Wenn ich ein Grundstück, das du innehast, als mein Eigentum einklage, weil es mir gehöre, und du gestehst (es) vor dem Tribunal zu, so ist es gerade so, wie wenn dies vom Richter ausgesprochen worden wäre.*

profiteor, professus sum, profiteri *sich zu etwas bekennen.*

Iuris civilis scientiam plurimi et maximi viri professi sunt — *Die Kenntnis des römischen Rechts haben sehr viele und sehr bedeutende Männer als ihren Beruf erklärt.*

liceor, lícitus sum, licéri *steigern.*

Iudex de servo, qui in fuga est, iubere debet (bei der Auseinandersetzungsklage) litigantes liceri et tunc eum adiudicare ei, penes quem licitatio remanserit — *Der Richter muß betreffs eines Sklaven, der flüchtig ist, die streitenden Parteien anweisen zu steigern und dann ihn dem zusprechen, bei dem das Höchstgebot geblieben ist.*

pollĭceor, pollícĭtus sum, pollicéri *(einseitig) aus freien Stücken zusagen.*

Hanc actionem praetor in heredes non est pollicitus — *Diese Klage hat der Prätor gegen die Erben nicht zugesagt.*

medeor, (medelam adhibui,) **mederi** *heilende Abhilfe schaffen.*

Omnibus his persónis lege nostra medémur — *Allen diesen Personen verschaffen wir durch unser Gesetz Abhilfe.*

reor, rătus sum, reri *meinen.*

Decem et septem annorum aetatem ratus est praetor moderatam ad postulatiōnem — *Das Alter von 17 Jahren hat der Prätor für angemessen gehalten zur Stellung eines gerichtlichen Antrags.*

tueor, túitus sum, tueri *im Auge halten* (Tutus *ungefährdet.*)

Tutores sunt ex lege XII tabularum adgnati et patroni. Provīdit enim lex, ut qui sperarent successionem bonorum, idem tuerentur bona, ne dilapidarentur — *Vormünder („Schützer") sind nach dem Zwölftafelgesetz die Agnaten und die Patrone. Nämlich das Zwölftafelgesetz hat vorgesehen, daß die nämlichen, welche die Nachfolge im Vermögen erhofften, auch das Vermögen im Auge behalten sollten, damit es nicht verschleudert wird.*

Animi vitium est, si servus picturas studiose intueatur (vgl. Venul. Dig. 21, 1, 65 pr.) — *Ein innerer Mangel ist es, wenn ein Sklave Gemälde mit großem Interesse betrachtet.*

Si alienum mandatum intuitus spopondit — *Wenn er im Hinblick auf den Auftrag eines Dritten durch Sponsion* (s. o. § 110 N. 1) *sich verpflichtet hat.*

vereor, véritus sum, vereri *fürchten.*

Vereor, ne[1]) modus in ea re non adhibeatur — *Ich fürchte, daß dabei kein Maß gehalten wird.*

---

1) Vereor, ne condemnetur (*Je crains qu'il ne soit condamné*) erklärt sich daraus, daß es ursprünglich zwei selbständige Hauptsätze waren: Vereor: ne condemnetur! *Ich bin in Furcht: möchte er nicht verurteilt werden!*

V. Semideponentia der zweiten Konjugation. § 143.

Semideponentia = Halbdeponentia nennt man Verba, die im Präsensstamm aktivische, im Perfektstamm deponentische Bildung haben.

audeo, ausus sum[1]**, audere** *wagen.*

Quid is in alium audebit, qui hoc adversus se ausus est? — *Was wird der gegen einen anderen wagen, der das gegen sich gewagt hat?*

† **gaudeo, gavīsus sum, gaudere** *sich freuen.*

Mulieris liberae consuetudine gaudebat — *Er erfreute sich am Umgang mit einer freien Frau.*

soleo, sólitus sum, solere *pflegen.*

Testamentum per aes et libram nunc aliter ordinatur, atque[2] olim ordinari solebat — *Das Testament mit Erz und Wage wird jetzt anders (in Ordnung gebracht =) gehandhabt, als es vor Zeiten gehandhabt zu werden pflegte.*

Si quis alimenta, „quae vivus praestabat", legaverit, ea praestabuntur, quae mortis tempore praestare solitus erat — *Wenn jemand die Unterhaltsbeiträge, „die er bei Lebzeiten leistete", vermacht haben wird, so werden diejenigen geleistet werden, welche er zur Zeit seines Todes zu leisten gepflegt hatte.*

Nicht zu den Semideponentia zu rechnen pflegt man diejenigen Verba, die das Präsens deponentisch, das Perfekt aktivisch bilden, wie in der 2. Konjugation in der Regel mereor, merui, meritus, mereri s. o. § 137.

Nicht zu den Semideponentia werden ferner gerechnet solche Verba, die bloß im Partizip reflexive Bedeutung annehmen:

Res moventes = Res se moventes (also Tiere; oft auch allgemein alles, was nicht zu den Immobilien gehört).

Mobilia et moventia cum fundo comparavi — *Totes und lebendes Inventar habe ich mit dem Grundstück erworben.*

Facultatem dedit scrutandi cubilia atque vestigia occultantium servorum — *Er gab ihnen die Erlaubnis, nach den Lagerstätten und Spuren der sich versteckenden Sklaven zu suchen.*

Hier ist Uebungsstück III des Anhangs übersetzbar.

---

1) Statt ausus sim gibt es auch ausim, z. B. Ego ausim sententiam Proculi comprobare *Ich möchte mir die Kühnheit gestatten* (§ 251) usw.

2) Nach den Wörtern der Gleichheit und Verschiedenheit entspricht atque (ac) unserem *als* oder *wie.*

Vierte Konjugation.

A. Präsensstamm.

I. Activum. § 144.

Praesens.

Indikativ.		Konjunktiv.	
apĕr-io[1]) testamentum	*ich öffne das Testament.*	ut eam sepéliam	*damit ich sie beerdige.*
ápĕr-is	*du öffnest.*	né nos invénias	*damit du uns nicht findest.*
pérvĕn-it	*er kommt.*	mun-iat viam!	*er möge einen Weg bahnen!*
pun-ímus	*wir bestrafen.*	aper-íámus	*wollen wir öffnen!*
sarc-ītis vestimenta	*ihr bessert die Kleider aus.*	licet nos reper-iátis	*obwohl ihr uns findet.*
pól-ĭunt vestimenta	*sie bügeln die Gewänder.*	cum facultates exhaúriant	*da sie das Vermögen erschöpfen.*

Imperfectum.

Indikativ.		Konjunktiv.	
sent-iébam damnum	*ich fühlte* (andauernd) *einen Nachteil*	cum servos puníre-m	*als ich die Sklaven bestrafte.*
vinc-iébas servum	*du fesseltest einen Sklaven.*	cum custodíre-s	*da du bewachtest.*
even-iébat	*es ereignete sich.*	cum vincíre-t	*da er fesselte usw.*

Futurum.

Indikativ.

convĕn-iam te	*ich werde gegen dich klagen.*
repér-ies nos	*du wirst uns finden.*
ēven-iet	*es wird sich ereignen.*
si quid comper-iēmus	*wenn wir etwas erfahren werden.*
nisi legibus oboed-iētis	*wenn ihr nicht den Gesetzen gehorchen werdet.*
quamquam ad accusationem prosíl-ient	*obwohl sie zu einer Anklage vorspringen (= sich heranmachen) werden.*

1) Der Präsensstamm ist aperi-. Wir setzen aus didaktischen Gründen in der 1., 2. und 4. Konjugation nicht an den Präsensstamm, sondern an den reinen Stamm die Endungen an. (Die 3. Konjugation erweitert den reinen Stamm im Präsens nicht durch Anfügung eines Vokales an den Schluß.)

Konjunktiv.

Vgl. die früheren Muster.

Tímeo, ne de damno comperiam	*Ich fürchte, daß ich von einem Verlust erfahren werde.*
Tímui, ne hoc eveniret	*Ich fürchtete, daß sich dieses ereignen werde.*

Partizip des Präsens.

aud-iens (Gen. audientis)	*hörend.*

Infinitiv des Präsens.

videtur audire	*er scheint zu hören.*
in pun-iendo	*beim Strafen.*

Imperativ.

custōdi mores maiorum!	*bewahre die Sitten der Vorfahren!*
sepel-íto nos in Via Appia!	*du sollst uns an der Appischen Straße begraben!*
sepel-íto!	*er soll begraben!*
conven-íte furem!	*verklagt den Dieb!*
aud-itote verba legis!	*ihr sollt die Worte des Gesetzes hören!*
custod-iunto ignem diligenter!	*sie sollen das Feuer sorgfältig bewachen!*

II. Passivum. § 145.

Praesens.

Indikativ.		Konjunktiv.	
invén-ior	*ich werde gefunden.*	si vinc-iar	*wenn ich gefesselt werde.*
pun-íris	*du wirst bestraft.*	licet in-ven-iáris	*obwohl du befunden wirst.*
mun-ítur (via)	*(ein Weg) wird gebahnt.*	ut fur con-ven-iātur	*so daß der Dieb belangt wird.*
reper-īmur	*wir werden gefunden.*	licet pun-iāmur	*obwohl wir gestraft werden.*
custod-ímĭni	*ihr werdet bewacht.*	licet con-ven-iamini	*obwohl ihr verklagt werdet.*
pun-iuntur	*sie werden gestraft.*	pun-iantur!	*mögen sie gestraft werden!*

Imperfectum.

Indikativ.		Konjunktiv.	
custod-iébar	*ich wurde bewacht.*	cum con-venire-r	*da ich belangt wurde.*
aud-iebāris	*du wurdest gehört usw.*	si custo-diré-ris	*wenn du bewacht würdest usw.*

Futurum.

Indikativ.

custod-iar	*ich werde bewacht werden.*
pun-ieris	*du wirst bestraft werden.*
inven-iétur	*er wird gefunden werden.*
conven-iémur	*wir werden belangt werden.*
pun-iémĭni	*ihr werdet gestraft werden.*
viae novae aper-ientur	*neue Wege werden geöffnet werden.*

Infinitiv des Praesens.

via nova vidétur aperiri	*ein neuer Weg scheint geöffnet zu werden.*

Partizip des Futurs (und gleichzeitig des Präsens).

Homo puniéndus	*ein zu bestrafender Mann.*

Imperativ (selten):

custodíre!	*werde bewacht!*
punítor!	*du sollst bestraft werden!*
damnum sarcítor!	*der Schaden soll gut gemacht werden!*

B. Perfekt- und Supinstamm.

I. Perfektbildung mit -ui (-vi). § 146.

1. Die Endung -vi ist an den unverkürzten Stamm angesetzt bei den meisten Verbis der 4. Konjugation. Diese nennt man deshalb regelmäßige Verba. Das v der Perfektendung fällt häufig aus; z. B. statt audiverat sagt man auch audierat, statt audivisset schreibt man gern audiisset oder noch lieber audisset. Die in den folgenden Paragraphen nicht aufgeführten Verba sind alle „regelmäßig". Einige Beispiele sind:

audio, audívi, audítum, audíre *hören* (Auditor also eigentlich *der (Ver)hörer*).

Cum hanc sententiam audisset (oder audivisset)	*Als er diesen Spruch gehört hatte.*
Praetorias stipulationes[1]) sic audimus, ut in his contineantur etiam aediliciae	*Die „prätorischen" Stipulationen verstehen wir so, daß darin auch die ädilischen inbegriffen sind.*

ob-óedĭo, ob-oedívi, ob-oedítum, oboedire (aus obaudire, wörtlich *entgegen horchen*), frz. obéir, *gehorchen.*

Legibus reipublicae oboedivit	*Er hat den Gesetzen seines Staates gehorcht.*

---

1) In bestimmten Fällen waren im prätorischen (und ädilischen) Edikt Stipulationen (s. o. S. 110 N. 1) vorgeschrieben um dem Kläger, dem Käufer usw. Garantie zu gewähren.

custōdio, custodīvi, custodītum, custodīre *bewachen, im Auge behalten.*

Diligenter custoditus est	*Er ist sorgfältig bewacht worden.*

mūnio, munivi, munítum, munire *befestigen* (vgl. moenia, s. o. § 49).

Appius Claudius viam Appiam munivit	*Appius Claudius hat die Appische Straße gebaut.*

punio, punivi, punitum, punire *bestrafen* (vgl. poena *Strafe*).

Per legem Aquiliam non solum dolus sed etiam culpa punitur	*Durch das Aquilische Gesetz wird nicht nur böse Absicht sondern auch Fahrlässigkeit bestraft.*

scio, scivi, scitum, scire *wissen.*

Sciens rem alienam comparavit	*Wissenntlich erwarb er eine fremde Sache.*

Ein „unregelmäßiges" Supin hat:

sepĕlio, sepelívi, sepultum, sepelíre *begraben.*

Multi Romani iuxta viam Appiam sepulti sunt	*Viele Römer sind neben der Appischen Straße beigesetzt.*

2. Die Endung -ui ist an den um i verkürzten Präsensstamm angesetzt bei folgenden Verbis: § 146 a.

apério, apérui, apértum, aperíre *öffnen.*

Aperuistis tabulas testamenti	*Ihr habt die Urkunde des Testaments geöffnet.*

opĕrio, opérui, opértum, operíre *bedecken.*

Magnam partem fundi aqua operúerat	*Einen großen Teil des Grundstücks hatte Wasser bedeckt.*

sălio, salui, saltum, salire *springen.*

Personae, ex quarum rostris aqua salire solet, ad villam pértinent	*Masken, aus deren Mäulern Wasser zu springen pflegt, gehören zum Landgut.*

prōsĭlio (prósĭlis, prósĭlit), prosílui (seltener prosilii), —, prosĭlire (*hervorspringen zu ... =*) *sich heranmachen* an etwas, in übertragener Bedeutung.

Non meretur praemium is servus, qui, cum ipse accusaretur, detorsit ad alium crimen, sed ille tantum, qui ultro ad accusationem prosiluit oder prosĭlit (sprich prosíliit; vgl. Ulp. Dig. 29, 5, 3, 14)	*Nicht verdient eine Belohnung ein Sklave, der, während er selbst angeklagt wurde, auf einen anderen die Beschuldigung abgewälzt hat, sondern nur jener, welcher aus eigenem Antrieb sich an die Anklage herangemacht hat.*

II. Perfektbildung mit (versteckter) Reduplikation. § 147.

1. Die erste Silbe der Reduplikation des Grundverbums ist (wie es bei Compositis aller Konjugationen Regel ist) weggefallen bei den zwei Compositis von părio (s. § 160):

compĕrio, cómperi, compertum, comperire *erfahren.*

Si quid compéreris, nobis indicabis	*Wenn du etwas erfährst*[1], *wirst du (es) uns anzeigen.*

repperio (seltener das korrektere **repĕrio**), **rép(p)eri, repértum, reperíre** *finden.*

Postea codicilli reperti sunt	*Später wurde ein Kodizill gefunden.*

2. Die Reduplikationssilben sind zusammengezogen bei:

vĕnio (fast wie ital. *vengo* zu sprechen), **vēni** (aus * **véveni**), **ventum, venire** (frz. *venir*) *kommen.*

Quisquis ad funus meum vē-nĕrit, ei heres meus centum HS dato[2])	*Wer nur immer zu meinem Leichenbegängnis kommt, dem soll mein Erbe 100 Sesterze geben.*

convĕnio, convéni, conventum, convenire.

1. = venire, wie ja die Präposition con- häufig ohne Bedeutung ist; 2. *zusammenkommen;* 3. *gerichtlich belangen;* 4. *angemessen sein.*

Olim tribus modis feminae in manum conveniebant: usu, confarreatione, coemptione	*In alter Zeit kamen die Frauen auf drei Arten in die Manus*[3]*: durch Ersitzung, durch Confarreatio, durch Coemtio.*
In domum aliquam convē-nérunt	*Sie kamen in irgend ein Haus*[4] *zusammen.*
Convēnērunt de pretio (frz. *ils convinrent du prix*)	*Sie einigten sich über den Preis.*
Socius meus, si servi communis nomine conventus et condemnatus est, habebit contra me communi dividundo actionem	*Wenn mein Gesellschafter wegen eines gemeinsamen Sklaven belangt und verurteilt worden ist, wird er gegen mich eine Actio communi dividundo* (Klage auf Verteilung) *haben.*
Si nomen aliquod convenisti	*Wenn du irgend einen Schuldposten eingeklagt hast.*
Videamus, quid in hoc casu officio iudicis conveniat	*Wollen wir sehen, was in diesem Fall der Pflicht des Richters entspricht!*

---

1) Wörtlich?

2) Die Abkürzung HS (eigentlich IIS = duo et semis) = sestertius kennen die Justinianischen Rechtsquellen nicht mehr; denn Justinian ließ in die Exzerpte aus den klassischen Juristen die byzantinische Münze einsetzen: außer dem aureus = 1000 HS den denarius, der = etwa 75 Rappen angesetzt wird. Der Denar ist in den erhaltenen Urkunden zuweilen dargestellt durch ein in der Mitte durchstrichenes X (= deni).

3) Manus (eigentlich *Hand,* ein Bild, das auch wir in *Vormund* = *Vorhand* haben: nach Kluge, Etymol. Wörterbuch ist dieses Mund mit Manus vielleicht wurzelverwandt) bezeichnet das Recht des Mannes über die Ehefrau, wie es ursprünglich war; es entsprach der potestas des Vaters über seine Kinder. Näheres bei Gai. 1, 108.

4) Deutsch: *in irgend einem Haus.*

cónvĕnit, convénit, convenire *eine Einigung kommt zu stande.*

Convenerat inter eos de pretio	*Sie hatten sich über den Preis geeinigt.*
In contractibus bonae fidei hoc servatur, quod initio convēnit; non tamen valebit, si convénĕrit. ne dolus praestetur	*In den Abmachungen auf Treu und Glauben wird das beachtet, worüber im Anfang eine Einigung zustande gekommen ist. Doch wird es nicht gelten, wenn man sich dahin geeinigt hat, daß für Arglist keine Gewähr geleistet wird.*

évĕnit, evĕnit, eveníre *es kommt vor.*

Interdum évenit, ut exceptio rei [1]), quae prima facie iusta videatur, inique noceat actori; hoc casu actor adiuvatur replicatione	*Zuweilen kommt es vor, daß eine Einrede des Beklagten, die auf den ersten Blick berechtigt scheinen möchte, unbilligerweise dem Kläger schadet; in diesem Falle wird der Kläger durch eine Gegeneinrede unterstützt.*

Beispiele für andere Composita von venio:

Si fraus ab adversario intervénĕrit	*Wenn Betrug seitens des Gegners untergelaufen ist.*
Quia neque pecuniam habes neque ínvĕnis [2]) creditorem	*Weil du weder Geld hast noch einen Gläubiger findest.*
Si quis in hoc renuntiaverit societati, ut obveniens aliquod lucrum solus habeat, coartabitur hoc lucrum communicare	*Wenn jemand zu dem Zweck der Gesellschaft aufgekündigt hat, um einen eintretenden Gewinn allein zu haben, so wird er gezwungen werden diesen Gewinn zu teilen.*
Cómmodum ad universos cives pervēnit (NB. Akzent!) [2])	*Der Vorteil ist allen Bürgern zugekommen.*
Quomodo ad meum perveniam?	*Wie werde ich zum Meinigen kommen?*
Ad inopiam pervenistis	*Ihr seid in Armut geraten.*
Morte praeventus est (vgl. frz. *prévenir*)	*Er ist vom Tod überrascht worden.*
Periculum (ist hier Akkusativ) praevénit	*Er hat der Gefahr vorgebeugt.*
Errori eius subventum est rescripto	*Seinem Irrtum ist durch einen Erlaß Hilfe geschafft worden.*

1) Wie heißt der Nominativ zu rei? Nicht zu verwechseln reus, rei *der Beklagte* (Gegensatz actor) und res, rei *die Sache.*

2) Was heißt ínvĕnit? Was heißt ínvénit?

III. Perfektbildung mit -si. § 148.

fulcio, fulsi, fultum, fulcire *stützen.*

Cur illum parietem non fulsisti?	*Warum hast du jene Wand nicht gestützt?*

haurio, hausi, haustum, haurire *schöpfen.*

Si exhausta est hereditas legatis	*Wenn die Erbschaft durch Vermächtnisse erschöpft ist.*

† sancio, sanxi, sancītum, sancire *festsetzen* (sanctus, a, um *heilig*).

Haec sanxit testator	*Das hat der Erblasser festgesetzt.*

sarcio, sarsi, sartum, sarcire *ausbessern.*

Postulo, ut illa aedificia sarciantur	*Ich verlange, daß jene Gebäude ausgebessert werden.*
Damnum sarciam	*Ich werde den Schaden ersetzen.*

sentio, sensi, sensum, sentire *fühlen, denken.*

Si constat, de quo homine testator senserit, homo ad legatarium pertinebit	*Wenn feststeht, an welchen Sklaven der Erblasser gedacht hat, so wird der Sklave dem mit dem Vermächtnis Bedachten gehören.*
Damnum sensisti	*Du hast Schaden empfunden = erlitten.*
Hoc ipso, quod tacuērunt, consensisse videntur	*Gerade dadurch, daß sie schwiegen, scheinen sie zugestimmt zu haben.*
Cum de corpore consentiamus, in nomine dissentiamus, emptio valet	*Wenn wir hinsichtlich des Gegenstandes gleicher Meinung sind, (bloß) in der Benennung verschiedener Meinung sind, so gilt der Kauf.*

vincio, vinxi, vinctum, vincire *fesseln.*

Qui hominem liberum vinxerit, lege Fabia poena nummaria coercētur	*Wer einen Freien fesselt* (wörtlich?), *wird durch das Fabische Gesetz mit einer Geldstrafe zur Ordnung verwiesen.*

Deponentia der vierten Konjugation. § 149.

1. Das i der Endung des Präsensstammes behalten im Supinstamm die folgenden bei (sind also „regelmäßig“):

blandior, blanditus sum, blandiri *schmeicheln.*

Blanditus tibi est ille	*Jener hat dir geschmeichelt.*

largior, largītus sum, largiri 1. *freigebig schenken,* 2. *völlig ausreichen.*

Ex alieno, non de suo largiretur	*Er würde von Fremdem, nicht vom Eigenen herschenken.*
Si tempora largientur	*Wenn die Zeit ausreichen wird.*

mentior, mentitus sum, mentiri *lügen.*

Si in qualitate fundi venditor mentitus sit, non in modo eius, tamen tenetur emptori — *Wenn in der Eigenschaft eines Grundstücks der Verkäufer unwahre Angaben gemacht hat, nicht im Maß desselben, so haftet er trotzdem dem Käufer.*

molior molítus sum, molīri *ins Werk setzen.*

Si vicinus in suo fundo opus moliatur, quod nobis noceat, tum operis novi nuntiatio erit necessaria — *Wenn der Nachbar auf seinem eigenen Grundstück ein Werk* (einen Bau) *in Angriff nimmt, das uns schaden könnte, dann wird „der Einspruch wegen eines Neubaues“* (Otto-Schilling-Sintenis) *notwendig sein.*

partior, partítus sum, partíri *teilen.*

Heres meus cum Titio hereditatem meam partitor — *Mein Erbe soll meine Erbschaft mit Titius teilen!*

potior, potitus sum, potiri *die Macht bekommen* (über eine Sache).

Aequa portione potietur — *Er wird den gleichen Teil bekommen.*

Aus alter Zeit stammende Redensart:

Hostium potitus est — *Er ist in die Gewalt der Feinde gekommen.*

sortior, sortitus sum, sortiri 1. *losen*, 2. *erlosen.*

Consules provincias sortiebantur — *Die Konsuln pflegten um die Amtsbereiche zu losen.*

Filium sortitus est — *Er hat einen Sohn bekommen.*

2. Das -i der Endung des Präsensstammes werfen die folgenden Verba im Supinstamme ab (manche erleiden auch noch andere Veränderungen):

expĕrior, expertus sum, experíri 1. *ausproben*; 2. *eine Klage stellen* (häufig).

Equos mihi dedit experiendos (oder experiundos) — *Er hat mir Pferde als auszuprobende (= zur Probe) gegeben.*

Quod de eadem re iterum expertus est — *Weil er über die nämliche Sache wiederholt einen Prozeß geführt hat.*

metior, mensus (bei Ulpian auch metitus) **sum, metiri** *messen* [1]).

Si aream metiens mentitus fuerit — *Wenn er bei der Abmessung einer Bodenfläche gelogen haben wird.*

Ante stipendia emensa — *Vor Zurücklegung der Dienstzeit.*

adsentior (assentior) **assensus sum, assentiri** *beistimmen* (auch adsentio, adsensi, adsentire).

Ego Proculo adsensus sum — *Ich habe dem Proculus beigestimmt.*

---

1) Daß mensus ursprünglich auch passivisch war, sieht man aus mensa, ergänze tabula, *das abgemessene Brett = der Tisch.*

orior, ortus sum, oriturus, oriri *entstehen.*

Si in meo fundo aqua óritur[1])	*Wenn auf meinem Grundstück Wasser entspringt.*
Haec loca ad orientem (ergänze solem) sita sunt	*Diese Plätze sind gegen Osten gelegen.*
Si, quod vinum esse videbatur, mox acetum apparēbat, hoc vitium plerumque ex ipsa re ortum esse videtur	*Wenn, was Wein zu sein schien, später als Essig sich zeigte, so erscheint dieser Fehler in der Regel aus dem Objekt (der Beschaffenheit des Weines) selbst entsprungen zu sein.*

Näheres über die Participia Futuri.

I. Die Participia Futuri als Adiectiva. § 150.

Die modernen Sprachen haben kein eigentliches Partizip der Zukunft, sondern sie helfen sich durch Umschreibungen. Deshalb müssen wir bei den lateinischen Participiis Futuri etwas verweilen.

1. Part. Fut. Act. endigt auf -urus. Die Endung ist an den Supinstamm angesetzt; z. B. adoptat-urus *ein adoptieren werdender.* Der Deutsche hilft sich, indem er sagt *im Begriff zu adoptieren, beabsichtigend zu adoptieren* u. ä.

Domum aedificaturus agrum a vicino comparaveras	*In der Absicht ein Haus zu bauen hattest du einen Acker vom Nachbarn gekauft.*
Amico nostro aliquid a vicino stipulaturo duo testes deerant	*Unserem Freunde, der etwas sich vom Nachbarn durch Stipulation* (s. § 116 N. 1) *versprechen lassen wollte, fehlten zwei Zeugen.*
† Sancīmus hac lege in perpetuum valitura, ut ..	*Wir setzen durch dieses Gesetz, das für immer Geltung haben soll, fest, daß ...*

2. Part. Fut. Pass. endigt auf -ndus; die Endung -ndus tritt an den Präsensstamm teils ohne Verbindung (lauda-ndus, coërcendus) teils mit Verbindung (audi-*e*ndus oder in der älteren Sprache audi-*u*ndus).

adoptandus *ein zu adoptierender*
coërcendus *ein in Schranken zu haltender.*

Tres viri creabantur ad aes argentum aurum flandum et feriundum (= feriendum)	*Drei Männer wurden immer geschaffen zu dem zu blasenden und zu schlagenden Erz, Silber, Gold,* d. h. *zur Gießung und Prägung des Erzes, Silbers, Goldes.*

1) Ausnahme (eigentlich sollte es orītur heißen), nach Analogie der 3. Konjugation (s. u.).

In liberandis servis certus modus observabatur	*Bei den zu befreienden Sklaven wurde eine bestimmte Art und Weise beobachtet* (d. h. *bei der Freilassung der Sklaven*).

II. Coniugatio Futuri periphrastici. § 151.

1. Coniugatio periphrastica des aktivischen Futurs.

Comparaturus sum *ich bin ein kaufen werdender* ist oft gleichbedeutend mit comparabo, heißt also *ich werde* oder *ich will kaufen.*

Man nennt deshalb comparaturus sum usw. das umschriebene Futur[1]), Futurum periphrasticum, oder ungenauer Coniugatio periphrastica.

Notwendig brauchte man dieses umschriebene Futur für den Infinitiv des Futurs, oft auch für den Konjunktiv des Futurs (falls man diesen nicht einfach durch den Konjunktiv des Präsens oder Imperfekts ersetzen konnte), da eine einfache Form hiefür fehlte.

a. Infinitivus Futuri Activi
(schon mehrmals gelegentlich in Beispielen vorgekommen):

Opus videtur mihi nociturum esse	*Der Bau scheint wir schaden zu werden = schaden zu wollen.*
Videntur conventuri esse	*Sie scheinen sich einigen zu können.*

b. Coniunctivus Futuri Activi.

Der Coniunctivus Fut. Act. wird in der Regel ersetzt durch den Coni. des Präsens oder Imperfekts. Fast nur in indirekten Fragesätzen, in Sätzen mit ut = *so daß*, non dubito quin *ich zweifle nicht*, *daß* hat man, um die Zukunft deutlich auszudrücken, folgendermaßen gesagt:

ut occupaturus sim oder essem	*so daß ich in Besitz nehmen werde.*
ut occupaturus sis oder esses	*so daß du in Besitz nehmen wirst.*
ut occupatura sit oder esset	*so daß sie* usw.
ut occupaturi simus oder essemus	*so daß wir* usw.

1) Im Deutschen gibt es nur ein umschriebenes Futur: *ich werde kaufend* (denn so ist es wohl zu erklären; das d ist bloß weggefallen); es wird aber im Deutschen der Begriff der Zukunft nicht in das Partizip gelegt, sondern in das Hilfszeitwort; im Lateinischen ist es umgekehrt: das Hilfszeitwort wird vom Präsens genommen (sum), der Futurbegriff ist durch das Partizip gegeben. Uebrigens ist auch comparabo ursprünglich eine Umschreibung gewesen; es ist zusammengesetzt aus compara und fuo *(= werde)* (wörtlich also *kaufwerde*). Auch das französische finirai ist zwar so wie es vor uns liegt ein einziges Wort, also keine Umschreibung; ursprünglich aber waren es zwei Wörter, finire habeo *ich kann endigen.*

Beispiele:

Dubitat, an uxor hoc ab imperatore impetratura sit[1])	*Er zweifelt, ob die Gattin dies vom Kaiser erwirken werde.*
Dubitavit, an domum locaturi essemus[1])	*Er hat gezweifelt, ob wir das Haus vermieten würden.*
Non dubitavi, quin se immixturus esset hereditáti	*Ich habe nicht gezweifelt, daß er sich (der Erbschaft =) in die Erbschaft einmischen werde.*

2. Coniugatio periphrastica des passiven Futurs. § 152.

Wenn sum, es, est usw. zu dem Part. Fut. (Praes.) Pass., das man mit willkürlicher Bezeichnung auch Gerundivum nennt, hinzutritt, so bedeutet es nicht das, was in der Zukunft getan werden wird, sondern was getan werden muß oder darf oder kann.

Admonendi sumus	*Wir sind zu erinnern(de) = wir müssen erinnert werden.*
Haec regula observanda est	*Diese Regel ist (eine) zu beachten(de).*
Appii mentio habenda erit	*Des Appius wird Erwähnung getan werden müssen.*

Sciendum est *es ist zu wissen = es muß gewußt werden = man muß wissen.*

Non est dubitandum, quin surdus testis non sit adhibendus	*Es ist nicht zu bezweifeln, daß ein tauber Zeuge nicht beizuziehen ist.*
Neque ex civili neque ex praetorio iure quicquam immutandum est privatorum conventione	*Weder vom civilen noch vom prätorischen Recht kann etwas geändert werden durch das Uebereinkommen von Privatpersonen.*

Hier ist Uebungsstück III des Anhangs übersetzbar.

Dritte Konjugation.

A. Praesensstamm.

I. Activum.

Praesens. § 153.

Indicativus.

al-o decem servos	*ich ernähre (unterhalte) zehn Sklaven.*
cŏl-is hunc agrum	*du bebaust diesen Acker.*
cónsŭl-it me	*er fragt mich um Rat.*

1) Wir lesen zuerst sit, weil im übergeordneten Satze Gegenwart (dubitat); darauf essemus, weil im übergeordneten Satze Vergangenheit (dubitavit).

spérn-ĭmus vinum	*wir verschmähen den Wein.*
quaér-ĭtis causam	*ihr sucht die Ursache.*
dírŭ-unt ínsŭlam	*sie zerstören die Mietskaserne.*

Coniunctivus.

licet désĭn-am viam munire	*obwohl ich aufhöre den Weg zu bauen.*
ne domum dīruas	*damit du nicht das Haus zerstörst.*
ne cresc-at luxuries	*damit die Ueppigkeit nicht wächst.*
ut cad-ámus	*so daß wir fallen.*
cum curr-átis	*da ihr lauft.*
cred-ant hoc!	*mögen sie dies glauben!*

Imperfectum.

Indikativ.

caed-ebam ibi tigna (zur Uebersetzung vergl. § 248)	*ich fällte (eben) dort Balken.*
pasc-ēbas pecŏra in saltu illo usw.	*du pflegtest Kleinvieh zu weiden in jenem Distrikt.*

Konjunktiv.

non crédere-m[1]) tibi duos solidos, nisi mihi pignus traderes	*ich würde dir nicht zwei Goldstücke leihen, wenn du mir nicht ein Pfand übergäbest.*
bĭbere-s vinum, si habēre-s	*du tränkest Wein, wenn du (ihn) hättest.*
deféndere-t me, si me defendere posset	*er würde mich verteidigen, wenn er mich verteidigen könnte.*

Futurum.

Indikativ.

dístrăh-am servum	*ich werde den Sklaven verkaufen.*
posc-es divisionem	*du wirst Teilung verlangen.*
cognósc-et iudex de hoc crimine	*der Richter wird über diese Anschuldigung erkennen.*
diru-émus aedificium	*wir werden das Gebäude zerstören.*
quaer-étis causam	*ihr werdet nach der Ursache suchen.*
ascend-ent in tectum	*sie werden auf das Dach hinaufsteigen.*

---

1) Um den Coni. Imperfecti eines Verbums sicher bilden zu können, muß man erst die Hauptformen (Averboformen) gelernt haben. Der Coni. Imperfecti wird von der vierten Hauptform, dem Inf. Präs., gebildet. Vgl. § 125.

Imperativus.

dēfende[1]) me!	*verteidige mich!*	distínguĭte!	*unterscheidet!*
decérn-ĭto!	*du sollst entscheiden!*	trad-itóte!	*ihr sollt übergeben!*
decérn-ĭto!	*er soll entscheiden!*	pell-únto!	*sie sollen vertreiben!*

Infinitivus.

desínimus currĕre — *wir hören auf zu laufen.*

Participium Praesentis.

si ascénd-ens in árborem cadat — *wenn er auf den Baum hinaufsteigend fallen sollte.*

II. Passivum. § 154.

Praesens.

Indicativus.

reféll-or	*ich werde widerlegt.*
defendĕris[2])	*du wirst verteidigt.*
quaer-itur	*er wird gesucht.*
tang-imur	*wir werden berührt.*
cog-ímini dícĕre	*ihr werdet gezwungen zu sprechen.*
corrig-untur mores	*die Sitten werden verbessert.*

Coniunctivus.

ut defend-ar	*damit ich verteidigt werde.*
licet cog-áris rem exhibēre	*obwohl du gezwungen wirst die Sache vorzuweisen.*
ut silva caed-atur	*damit der Wald gefällt werde.*

Imperfectum.

Indicativus.

consul-ébar	*ich pflegte um Rat gefragt zu werden.*
a quo al-ebáris?	*von wem wurdest du ernährt?*

---

1) Von welcher Averboform wird die erste Imperativform gebildet? Vgl. § 125.

2) Die zweite Person Ind. Präs. Pass. wird (nach § 125) in allen Konjugationen vom Infinitiv, also der vierten Averboform, gebildet.
defendere *verteidigen.* Was heißt: *du wirst verteidigt?*
reícere (sprich rejícere) *verwerfen.* Was heißt: *du wirst verworfen?*
decípere *betrügen.* Was heißt: *du wirst betrogen?*
deferre *angeben.* Was heißt: *du wirst angegeben?*

pecunia a te cred-ebatur	*Geld wurde von dir ausgeliehen* usw.

Coniunctivus.

cum consŭlĕre-r	*als ich um Rat gefragt wurde.*
cum quaerĕré-ris	*als du gesucht wurdest.*
defenderé-tur exceptione	*er würde verteidigt durch eine Einrede.*

Futurum.

si exclūd-ar	*wenn ich werde ausgeschlossen werden.*
reprehend-éris	*du wirst getadelt werden.*
cog-etur pecuniam reddĕre	*er wird gezwungen werden, das Geld zurückzugeben.*
quaer-émur	*wir werden gesucht werden.*
occid-émini	*ihr werdet getötet werden.*
deduc-entur impendia	*die Kosten werden abgezogen werden.*

Imperativus [1]).

(cognoscĕre!	*werde erkannt!*)
occīd-itor!	*du sollst getötet werden!*
trad-itor!	*er soll übergeben werden!*
(prehend-ímini!	*werdet ergriffen!*)
al-untor!	*sie sollen ernährt werden!*

Infinitivus Praesentis.

deféndi [2]) désĭnit	*er hört auf verteidigt zu werden.*

Participium Futuri.

quaerenda res invenietur	*die zu suchende Sache wird gefunden werden.*
curam emendi frumenti administravisti	*du hast die Fürsorge des zu kaufenden Getreides (= das Fürsorgeamt für Getreidekauf) verwaltet.*
arbores caedendae sunt (s. § 152)	*Bäume müssen gefällt werden.*

III. Verba auf -io nach der dritten Konjugation. § 155.

Eine Abart der dritten Konjugation bilden die Verba, welche auf io (ursprünglich jo) endigen und deshalb den Verbis der vierten Konjugation ähnlich sehen. Sie haben ganz wie die Verba der vierten Konjugation in den vom Präsensstamm gebildeten Formen ein i vor der Endung, aber dieses i ist

1) Die Formen des passivischen Imperativs haben nur für die Deponentia Bedeutung.

2) Also nicht defénderi, wie man erwarten könnte in Anlehnung an amare: amari; monere: moneri; audire: audiri.

(einem Jot ähnlich) ausnahmslos kurz und nie betont (in der vierten dagegen ist i vor einem Konsonanten lang, außer in der 3. Person Singularis).

Activum.

Praesens.

Indicativus.		Coniunctivus.	
erĭpio	*ich entreiße.*	licet. dolum per-spíci-am	*Obwohl ich die Arglist durchschaue.*
éripis[1])	*du entreißest.*	ne agrum usu cá-pi-as	*damit du nicht den Acker ersitzest* usw.
díripit	*er plündert.*		
cápimus	*wir nehmen.*		
fácitis	*ihr macht.*		
iaciunt	*sie werfen.*		

Imperfectum.

Indicativus.		Coniunctivus[2]).	
fugi-ébam	*ich floh.*	cum conspí-cerem	*als ich erblickte.*
eripi-ebas	*du entrissest* usw.	cum pellíce-res	*als du verlocktest* usw.

Futurum.

hoc effici-am — *ich werde dies bewirken.*
effugi-es — *du wirst entfliehen* usw.

Imperativ.

Die erste Form des Imperativs (= 2. Person des sog. Imperativus Praesentis) wird (nach § 125) nicht vom Präsensstamm, sondern vom Infinitiv gebildet, durch Streichung von dessen zwei letzten Buchstaben. Der Infinitiv von diripio *ich plündere* heißt, wie später gelernt wird, diripere. Streicht man die zwei letzten Buchstaben, so bleibt díripe. — Die anderen Formen des Imperativs werden von diripio gebildet.

díripe!	*plündere!*
cápito!	*du sollst ergreifen!*
capito!	*er soll ergreifen!*
incípite!	*fangt an!*
iacitote!	*ihr sollt werfen!*
coniciunto!	*sie sollen (zusammen) werfen!*

Infinitiv des Praesens

wird als besondere Hauptform zu lernen sein: iácio bildet iácere, fúgio fúgere.

Genitiv: iaciendi *des Werfens;* ad capiendum *zum Ergreifen* usw.

Partizip des Praesens.

fugientem servum celavit — *Er hat einen entlaufenden Sklaven verborgen.*

---

1) Die Verba auf io nach der dritten haben ausnahmlos eine kurze Silbe vor io, es springt also in der 2. und 3. Person Sing. Ind. Präsentis, wenn sie mehr als zwei Silben haben, der Akzent immer über die kurze Silbe hinüber auf die drittletzte: díripis, décipit, déficit, réicit.

2) Der Konjunktiv des Imperfekts wird nicht vom Präsensstamm capi-o gebildet, sondern von welcher Hauptform? Vgl. § 125. Der Infinitiv von fugio heißt fugere (*fliehen*). Was heißt also *als er floh?*

Passivum.

Praesens.

Indicativus.

erípi-or periculo	*ich werde der Gefahr entrissen.*
erípĕris [1])	*du wirst entrissen.*
percúti-tur securi	*er wird mit dem Beile enthauptet.*
decípi-mur	*wir werden betrogen.*
eripí-mini	*ihr werdet entrissen.*
eici-untur	*sie werden hinausgeworfen.*

Ueber die übrigen Formen ist nichts Besonderes zu sagen. Dem aktivischen rapi-am entspricht im Passivum rapi-ar; einem rapi-ébam: rapí-ébar; einem rapere-m: rápere-r, raperé-ris, raperé-tur usw.

B. Perfekt- und Supinstamm der dritten Konjugation.

I. Perfekt mit -ui (-vi) gebildet. § 156.

1. Der Präsensstamm wird im Perfekt nicht wesentlich verändert bei folgenden Verbis.

alo, alui, altum, álere (altus *hoch*) *ernähren.*

Mancipia, quorum usum fructum habes, sufficienter alere et vestire debes (oder mancipia alenda et vestienda sunt)	*Die Sklaven, deren Nießbrauch du hast, mußt du ausreichend ernähren und kleiden.*

colo, cólui, cúltum, cólere *bewirtschaften, nicht vernachlässigen* (agricola *der Landwirt*).

Agrum per servos coluit	*Er hat den Acker durch die Sklaven bewirtschaften lassen.*
Iustítiam cólĭmus et boni et aequi notitiam profitemur (Ulp. Dig. 1, 1, 1, 1)	*Wir pflegen die Gerechtigkeit und bekennen uns zur Wissenschaft vom Guten und Gerechten.*

óccuio (statt *óccŏlo *baue dagegen*), **occúlui, occultum, occúlere** *verbergen.*

Quo facilius fraus occulatur	*Damit desto leichter der Betrug verheimlicht werden kann.*
Debitum in occulto est	*Die Schuld ist verborgen.*

Häufiger das davon abgeleitete Verbum occulto, occultavi, occultatum, occultare *verbergen.*

accumbo, accubui, accúbitum, accumbere *sich hinlegen.*

Qui accumbit, neque sedet neque ambulat	*Wer sich hinlegt, sitzt weder noch geht er.*

incumbo, incubui, incubitum, incumbere *sich auf etwas legen,* oder übertragen *obliegen.*

Velut praedo bonis alienis incumbit	*Wie ein Plünderer wirft er sich auf das fremde Vermögen.*

---

1) Wie heißt demnach der Infinitiv Präsentis von erípio? Vgl. § 125.

Quibus praecipua cura rerum incumbit et qui magis quam ceteri diligentiam et sollicitudinem rebus, quas administrant, debent, hi magistri (man beachte das etymologische Spiel) appellantur — *Diejenigen, denen besondere Sorge für die Sachen obliegt und die mehr als die übrigen Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt den Sachen, die sie verwalten, schulden, werden* magistri (Meister, Betriebsleiter) *genannt.*

gigno (alt geno), **genui, génitum, gignere** *erzeugen.*

Si qua filia mihi genitur, ei heres meus centum (ergänze sestertia, vgl. § 76 A. 1) dato — *Wenn eine Tochter mir geboren wird, soll ihr mein Erbe hundert geben.*

Quos liberos genuerint — *Welche Kinder sie erzeugen.*

† **elicio** (sprich elicjo), **elicui, elícitum, elicere** *herauslocken.*

Qui rescriptum a principe falsa allegatione elicúerit, adhibere id prohibetur (welches Tempus ist elicuerit?) — *Wer einen Bescheid vom Kaiser durch falsche Angabe herauslockt, wird gehindert ihn anzuwenden.*

molo, molui, mólitum, molere *mahlen* (mola *Mühle*).

Si instrumentum fundi legatum est, mola quoque, qua rusticis fundi operariis moli solet, ad legatarium pertinebit — *Wenn die Einrichtung eines Gutes vermacht ist, so wird auch die Mühle, womit für die ländlichen Arbeiter des Gutes gemahlen zu werden pflegt, dem Vermächtnisempfänger gehören.*

† **ób-strepo, obstrepui, obstrepitum, obstrepere** *entgegenlärmen.*

Invicem sibi obstrepuérunt — *Sie störten sich gegenseitig.*

compesco, compescui, compescere *in die Schranken weisen.*

Praetor eorum audaciam hoc edicto compescit — *Der Prätor hält ihre Dreistigkeit durch dieses Edikt in Schranken.*

cónsulo, consului, consultum, consúlere 1. *um Rat fragen*, 2. *Fürsorge zuwenden.*

Consulúerat Scaevolam — *Er hatte den Scävola befragt.*

Consúluit filiis — *Er hat für seine Söhne gesorgt.*

răpio (sprich rápjo), **rapui, raptum, rapere** *rauben.*

Ueber die Konjugation dieses Verbums vgl. § 155.

Qui rem rapuit, actione de bonis raptis in quadruplum convenitur — *Wer eine Sache geraubt hat, wird mit der Klage wegen Raubes aufs Vierfache belangt.*

dirĭpio, diripui, direptum, dirípere *plündern* (eigentlich *auseinanderreißen*, die Kisten und Koffer beim Suchen nach Beute).

Cum praedam ex naufragio diripuissent — *Da sie Beute von einem Schiffbruch geplündert hatten.*

Éripuít caeló fulmén sceptrúmque tyránnis (Grabschrift von B. Franklin) — *Er hat dem Himmel den Blitz und das Szepter den Tyrannen entrissen.*

Cum iumenta semet ipsa[1]) eríperent oder proríperent — *Da die Zugtiere* (Pferde) *sich selbst losrissen.*

---

1) Aus (se) metipsum oder vielmehr aus dessen vulgärem Superlativ metipsimum ist frz. *même* entstanden.

Hominem subripuit (seltener surripuit) — *Er hat einen Sklaven entwendet.*

cónsero, consérui, consertum, conserere *zusammenreihen*, nur in der Redensart manus consĕrere *handgemein werden.*

Im ältesten Prozeß sagte man: in iure manus conserunt *sie streiten vor dem Richterstuhle des Konsuls* (des *Prätors*).

Si quis deserúerit querē̆lam — *Wenn jemand seine Klage im Stich läßt = aufgibt.*

Condiciones, quae contra bonos mores testamento (Dativ) inseruntur[1]), heres implere non debet — *Bedingungen, welche gegen die guten Sitten dem Testament eingefügt sind, muß der Erbe nicht erfüllen.*

texo, texui, textum, téxere *weben* (vgl. dt. *Text* = textus sermo, *die aus Worten zusammengewobene Rede*).

Si vestis (vgl. frz. *vêtir*) legata est, omnia continentur, quae ex lana et lino similibusve texta sunt — *Wenn die Garderobe vermacht ist, so ist alles inbegriffen, was aus Wolle und Leinen und Aehnlichem gewoben ist.*

§ 157. Wenn schon der Präsensstamm auf -u oder -v endigt, so daß an diesen die Endung vi (ui) angesetzt werden sollte, entsteht nie -ŭvi[2]) oder -ūvi (oder vui), sondern immer -ui (oder vi). Im Supinum hat -ŭtum nur rŭtum; die anderen auf -uo und -vo haben, wenn sie den Supinstamm überhaupt aufweisen, -ūtum.

arguo, argui (aus *árguvi), **argúere** *(einer Tat) überführen.*

Cum inofficiosum testamentum arguitur, nihil ex eo testamento valet (Paul. Dig. 5, 2, 28) — *Wenn das Testament als pflichtvergessen erwiesen wird, hat nichts aus diesem Testament Giltigkeit.*

Zuweilen ist argúere auch vom bloßen (sogar vergeblichen) Versuch zum Ueberführen gebraucht, also = anklagen.

Qui principale testamentum (quasi falsum) arguit, et ex secundis tabulis nihil merebitur (vgl. Paul. Dig. 34, 9, 5, 14) — *Derjenige, der das Haupt-Testament (als gefälscht) anficht, wird auch aus der Nachtragsurkunde* (die für den Fall verfügt, daß der Erbe vor der Mündigkeit stirbt) *nichts erhalten.*

Si non principale testamentum, sed secundas tabulas vel codicillos coarguit, ab his removendus est, non ab illo, quod non accusaverit — *Wenn er nicht das Haupt-Testament, sondern die Nachtragsurkunde oder das Codicill anficht, so muß er von letzteren zurückgewiesen werden, nicht von ersterem, das er nicht angefochten hat.*

Si id testamentum falsum redarguant nec obtineant — *Wenn sie das Testament als falsch anfechten und nicht obsiegen.*

---

1) Eine falsche Bildung haben wir im Fremdworte *Inserat;* richtig dagegen *Insertionskosten.*

2) Da u und v ursprünglich gleich gesprochen wurden (wie u), so floß uu zusammen.

cóngruo, congrui, congrúere *übereinstimmen.*

Haec sententia congruit cum eo, quod Iulianus ad Minicium notat — *Diese Meinung stimmt überein mit dem, was Julianus zu Minicius* (in Anmerkungen und Zusätzen seiner Bearbeitung des Minicius) *bemerkt.*

luo, lui, (lutum,) **luere** 1. *ledig machen*, 2. *als Buße bezahlen* (häufiger solvo, s. u.)

Pignus lúĕre non potest — *Er kann das Pfand nicht auslösen.*

métuo, métui, metúere *fürchten.*

Omnes metuēbant adversus illum experiri — *Alle fürchteten sich, gegen jenen zu klagen.*

mínuo, minui, minútum, minúere *vermindern.*

Capite minútus est (Näheres bei Sohm § 35) — *Er ist aus dem Personenstand gestrichen.*

† **ábnuo, ábnui** (aus *áb-nuvi), abnūtum (statt *abnuitum), **abnúĕre** (wörtlich *abwinken*; vgl. nūtus *der Wink*) *zurückweisen.*

Abnuebant obsequia — *Sie verweigerten den Gehorsam.*

ruo, rui, rŭtum (doch ruiturus), **rúere** *zusammenstürzen; ruína der Einsturz*).

Si aedificium ruerit — *Wenn ein Gebäude eingestürzt sein wird.*

Si domus vetustate corruisset — *Wenn das Haus infolge von Alter eingefallen wäre.*

díruo, dírui, dírŭtum, dirúere — transitiv — *(auseinanderwerfen =) zerstören.*

Aedes sacra terrae motu dírŭta est — *Der Tempel ist durch ein Erdbeben zerstört worden.*

Arbor radícĭtus (Adverb) éruta est — *Der Baum ist mit der Wurzel ausgegegraben worden.*

De hoc servo quaestionem habere destinaveram, ut fraudium participes eruerentur — *Ueber (= gegen) diesen Sklaven hatte ich beabsichtigt eine Untersuchung anzustellen, damit die Teilnehmer an den Betrügereien herausgebracht (eruiert) würden.*

exuo, éxui (aus *éxŭvi), **exútum, exúere** *entkleiden.*

Quasdam res natura vel gentium ius vel mores civitatis commercio exuerunt — *Manche Sachen hat die Natur oder das Völkerrecht oder das Herkommen des Staates vom Handelsverkehr ausgeschieden.*

Vestis, qua homo damnatus indutus erat, pro spoliis erat — *Die Kleidung, mit der der Verurteilte angetan war, galt als Beute.*

†imbuo, imbui, imbútum, imbúĕre *durch Eintauchen färben.* Meist in übertragener Bedeutung: litteris imbutus *in den Wissenschaften unterrichtet.*

réspuo, réspui, respútum, respúere (wörtlich *wieder ausspucken*) *verschmähen.*

†Respuit hereditatem — *Er hat die Erbschaft von sich gewiesen.*

státuo, státui, statútum, statúere *feststellen.*

Signum dei in illo templo státuit	*Er hat das Standbild des Gottes in jenem Tempel aufgestellt.*
Praetor de hac re statúere debet	*Der Prätor muß über diese Sache eine Bestimmung treffen.*

constítuo, constítui, constitútum, constitúere hat ähnliche Bedeutung wie statuere: 1. *errichten*, 2. *festsetzen*, 3. *(zu etwas) machen.*

Oppidum ab ope appellatur, quod eius rei causa moenia sunt constituta	*Oppidum (= fester Ort) hat seinen Namen von ops (= Hilfe), weil zu diesem Zwecke die Stadtmauern errichtet sind.*
Ratihabitio negotium constituet tuum, quod ab initio tuum non erat	*Deine Genehmigung wird ein Geschäft (als das deinige hinstellen =) zu dem deinigen machen, das anfänglich nicht das deinige war.*
Qui in mari aedíficant, soli domini constituuntur	*Diejenigen, welche im Meer einen Bau aufführen, werden Eigentümer des Bodens.*
Lex est, quod populus iubet atque constituit	*Gesetz ist, was das Volk befiehlt und festsetzt.*
Qui pecuniam debitam constituit, actione pecuniae constitutae tenetur	*Wer eine geschuldete Summe konstituiert hat*[1]*, wird durch die actio pecuniae constitutae wirksam belangt.*
Constituit abstinere se ab hereditate	*Er beschloß sich von der Erbschaft ferne zu halten.*
Destituit supremas testatoris preces	*Er hat die letzten Bitten des Erblassers bei Seite gesetzt.*
Nullum est testamentum, nisi heres institutus est	*Es ist kein Testament vorhanden, wenn nicht ein Erbe eingesetzt ist.*
Labeo ingenii qualitate et fiducia doctrinae plurima innovare instituit	*Labeo begann infolge der Eigenart seines Geistes und infolge des Vertrauens auf sein Wissen sehr vieles zu neuern.*
Qui actionem instituit, ut adversarium vexaret	*Wer eine Klage erhoben hat um den Gegner zu chikanieren.*
Filium liberalibus artibus instituit	*Er unterwies seinen Sohn in Künsten und Wissenschaften.*
Institutiones iuris	*Unterweisungen im Recht.*
Licet domum postea restitueris	*Wenn du auch das Haus nachträglich wiederhergestellt hast.*

1) D. h. durch einen nachträglichen Vertrag die Schuld noch einmal festgestellt hat, z. B. um Verjährung auszuschließen.

Qui circumventus est sive metu sive dolo sive aetate sive absentia, a praetore in integrum restitúĭtur — *Wer hintergangen worden ist, sei es durch Furcht oder durch Arglist oder infolge seines Alters* (Jugend) *oder infolge seiner Abwesenheit, wird vom Prätor in den früheren Stand wieder eingesetzt.*

Omnia quae Titio legata erant, ei dedi restitui (vgl. § 277) — *Alles was dem Titius vermacht war, habe ich ihm gegeben bezw. zurückgestellt.*

solvo (aus *se-luo), **solvi** (aus *sólŭvi), **solútum** (aus *solutum), **sólvere** *ledig machen.*

Solútus non est, qui, licet vinculis levatus sit, manibus tamen tenetur — *Ledig gemacht ist nicht, wer, wenn er auch von den Fesseln befreit ist, doch noch mit den Händen festgehalten wird.*

Princeps legibus solutus est — *Der Kaiser ist von den Gesetzen befreit.*

Dann mit Vertauschung der Begriffe (ähnlich wie bei lúĕre s. o.): solvo aes alienum eigentlich: *ich mache das fremde Geld ledig,* zu übersetzen: *ich bezahle die Schulden.*

Certam summam poenae nomine solverunt — *Sie haben eine bestimmte Summe als Buße gezahlt.*

Servo fideicommissa libertas soluta est — *Dem Sklaven ist die durch Fideikommiß vermachte Freiheit entrichtet worden.*

absólvo, absólvi, (absolutus *vollendet, vollkommen*), absolvere *ledig lassen, freisprechen.*

Iudex te absolvit — *Der Richter hat dich freigesprochen.*

Si omnia debita persolvisti — *Wenn du alle Schulden bezahlt hast.*

tribuo, tribui, tributum, tribuere *zuteilen.*

Princeps Augustae privilegia quaedam tribuit — *Der Kaiser hat der Kaiserin gewisse Vorrechte verliehen.*

2) Das Perfekt hat einen wesentlich veränderten Stamm bei folgenden Verbis: § 158.

cerno, crēvi, cretum, cernere 1. † *sehen,* 2. *die Annahme der Erbschaft in solenner Form erklären.*

Gai. 2, 165: Heres Titius esto cernito que in centum diebus proximis ... Quodni ita creveris, exheres esto (Justinian hat statt der cretio den einfachen Antritt (aditio) in die Fragmente der Juristen eingesetzt.) — *Erbe sollst du, Titius, sein und du sollst innerhalb der nächsten 100 Tage die Annahme erklären. Wenn du die Annahme nicht also erklärst, sollst du des Erbes verlustig sein.*

decerno, decrēvi, decrētum, decernere *verfügen.*

Cum nihil de peculio filius in testamento decerneret — *Da der Sohn in seinem Testament nichts bezüglich seines Sonderguts verfügte.*

sperno, sprēvi, spretum, spernĕre *nicht mögen.*

Si fiscus bona illius spreverit — *Wenn die kaiserliche Kassenverwaltung sein Vermögen nicht haben will.*

sterno, strāvi, strātum, sternere 1. *hinbreiten,* 2. *überdecken.*

Via strata *der steinüberdeckte Weg*, daher unser Lehnwort *Straße.*

Tapēta stravit — *Er breitete Teppiche* (über Wände oder den Boden) *aus.*

sĕro, sēvi, sătum, sĕrĕre *säen.*

Nostrum erit frumentum, quod in solo nostro ab aliquo satum fuerit — *Unser Eigentum wird das Getreide sein, welches auf unserem Grund und Boden von irgend jemand gesät sein wird.*

Meae erunt arbores, quas in solo meo severis — *Mir werden die Bäume gehören, die du auf meinem Grund und Boden pflanzest.*

cónsĕro, consévi, cónsĭtum, consĕrĕre = sĕrĕre.

Quae in fundo legato consita sunt, ad legatarium pertinebunt — *Was auf dem vermachten Grundstück gepflanzt ist, wird dem Vermächtnisempfänger gehören.*

sĭno, sīvi, sĭtum, sĭnere *lassen (= erlauben).*

Furor Titium matrimonium contráhere non sinit — *Wahnsinn läßt den Titius eine Ehe nicht schließen (= erlaubt nicht, daß er schließt,* vgl. § 256. § 259).

désino, désii, désĭtum, desinere *aufhören.*

Desii possidére — *Ich habe aufgehört zu besitzen.*

pōno (aus pósino), **pŏsui, pósitum, pónere** *setzen, hinstellen, hinlegen.*

Términos posuit — *Er hat Grenzsteine gesetzt.*

Rationem posuit eius pecuniae — *Er legte Rechnung für jenes Geld.*

Pone tuum fundum legatum — *Setze dein Grundstück als vermacht an.*

cŭpio (sprich: cúpjo, zweisilbig), **cupívi, cupitum, cúpere** *wünschen.*

Cum servum detinere cuperet — *Da er den Sklaven zu behalten wünschte.*

oblĭno, oblinívi (bei Cicero oblévi), —, **oblĭnĕre** *beschmieren.*

Si quis coeno aliquem oblinierit — *Wenn jemand einen mit Kot besudelt.*

pĕto, pétii (= petivi), **petītum, pĕtĕre** *zu erreichen suchen.*

Bos te cornu pétiit — *Das Rind stieß nach dir.*

In absentis tutoris locum alius petītus est — *An Stelle des abwesenden Vormunds ist ein anderer verlangt worden.*

Sive pecuniam sive rem aliquam certam debitam nobis petamus — *Sei es, daß wir Geld oder irgend eine bestimmte uns geschuldete Sache einklagen.*

cómpĕto, compétii, competítum, compétĕre.

1. = petere, wie die Präp. cum vor Verbis oft ohne besondere Bedeutung ist.

2. *zustehen.*

Haec actio tibi competit	*Diese Klage steht dir zu.*
Si usurae competíĕrint	*Wenn Zinsen zu entrichten sind.*
Condictione répĕtiit pecuniam	*Durch eine Erstattungsklage verlangte er das Geld zurück.*
Dum repetemus centum dies	*Indem wir 100 Tage zurückrechnen werden.*
Cur éadem repetámus?	*Warum sollen wir das Gleiche wiederholen?*

quaero (alt quaeso), **quaesívi, quaesítum, quaerere** 1. *suchen, wissen wollen,* 2. *erwerben.*

Diu res quaesīta est	*Lange ist die Sache gesucht worden.*
Quaeritur, an utile sit legatum	*Es ist eine Streitfrage, ob das Vermächtnis wirksam sei.*
Liberos habet iustis nuptiis quaesitos	*Er besitzt in rechtmäßiger Ehe erzielte Kinder.*

adquíro (acquíro), adquisívi, adquisītum, adquírere *erwerben* (vgl. *akquirieren*).

Quodcumque servus adquisierit, id domino adquisitum erit	*Alles was der Sklave erwirbt, das wird für seinen Eigentümer erworben sein.*
Quaesitum est, cur ex peculii causa per servum ignorantibus possessio quaereretur. Mea sententia hoc ideo veteribus placuisse videtur, ne necesse haberent domini per momenta species et causas peculiorum inquîrere (hiervon kommt *Inquisition*)	*Man hat die Frage aufgeworfen, weshalb im Bereiche des Sonderguts durch den Sklaven für solche, die gar nichts davon wissen, der Besitz erworben wird. Meiner Meinung nach scheint dies den Altvorderen deshalb gutgeschienen zu haben, damit die Eigentümer nicht nötig hätten, jeden Augenblick die Einzelobjekte und Verhältnisse der Sondergüter zu untersuchen.*

sápio, sapīvi (und sapui), —, **sápĕre** *Verstand haben.*

Si pater furit, avus sapiat	*Wenn der Vater wahnsinnig ist, der Großvater bei Vernunft sein sollte.*

arcesso, arcessīvi, arcessītum, arcéssĕre (verlängert aus † accio, accīvi, accītum, accíre *herbeirufen*) *herbeirufen.*

Arcessiti sunt amici	*Freunde sind herbeigerufen worden.*

capesso (verlängert aus dem später folgenden cápio *ergreife*), **capessīvi, capessítum, capéssĕre** *ergreifen.*

Ut capessat honōrem	*Um ein Amt zu erlangen.*

facésso (verlängert aus dem später folgenden facio *mache*), **facessívi, facessítum, facéssĕre** *machen*.

Pecuniam Titio dĕdit, ut negotium mihi facesseret	*Er gab dem Titius Geld, damit er mir Unannehmlichkeiten schaffen solle.*

lacesso, lacessívi, lacessítum, lacessere *reizen, angreifen.*

Induciae sunt, cum inter hostes convēnit, ne ínvicem se lacessant (Stammwort *lacio, wovon elicio § 156)	*Ein Waffenstillstand besteht, wenn unter den Feinden das Abkommen getroffen ist, daß sie sich nicht gegenseitig (zum Kampf) reizen.*

Die Verba Incohativa (z. B. pasco, pavi), die nach der Perfektendung auch hierher gehören würden, bringen wir erst in § 184—189.

II. Perfektbildung durch Reduplikation.

1. Sichtbare Reduplikation.

a. Das Perfekt hat den Akzent auf der Stammsilbe bei folgenden Verbis: § 159.

caedo, cecídi[1], **caesum, caedere** *fällen.*

Si arbores cecídit	*Wenn er Bäume gefällt hat.*
Atrox iniuria aestimatur veluti si quis ab aliquo vulneratus aut verberatus fustibusve caesus fuerit	*Als empörend wird die Beleidigung angesehen z. B. wenn man von jemand verwundet oder gegeißelt oder mit Knütteln geschlagen wird.*

decīdo, decīdi[2]), decīsum, decídere *abmachen.*

Res iureiurando decisa est	*Die Sache ist durch einen Eid entschieden worden.*
Si unus ex dominis rei subreptae pro fure damnum deciderit, ei qui non deciderunt, habebunt furti actionem	*Wenn einer von den Eigentümern der entwendeten Sache sich mit dem Diebe verglichen hat, werden die, welche sich nicht verglichen haben, (immer noch) eine Klage wegen Diebstahls haben.*
Si quis tabulas quidem non aperuit naturaliter, linum autem forte incíderit, excusatus erit	*Wenn jemand die Testamentsurkunde zwar nicht tatsächlich geöffnet hat, aber die* (verschliessende) *Schnur zufällig angeschnitten hat, so wird er entschuldigt sein.*
Si quis canem dentibus se petentem occiderit, non videbitur iniuria occidisse	*Wenn jemand einen Hund, der mit den Zähnen auf ihn losgeht, (ge)tötet (haben wird), so wird er nicht betrachtet werden, als habe er ihn ohne Berechtigung getötet.*
Eorum manus praecidentur	*Ihre Hände werden abgehauen werden.*

---

1) Das Perfekt ahmt das Sägen nach.
2) Die Composita werfen die erste Reduplikationssilbe ab. Vgl. § 160 N. 2.

Olim cum quis adversus eum, qui vites succíderat, ita experiebatur, ut in actione vites nominaret, non obtinebat; debuit enim arbores nominare, quod (oder quia) lex XII tabularum, ex qua de vitibus succísis actio competebat, generaliter de arboribus succisis poenam constituit	*Wenn in alter Zeit jemand gegen den, der seine Weinstöcke abgehauen hatte, in der Weise klagte, daß er in der Klage „Weinstöcke" erwähnte, so obsiegte er nicht; denn er hätte Bäume erwähnen sollen, weil das Zwölftafelgesetz, nach welchem wegen der abgehauenen Weinstöcke die Klage zustand, allgemein betreffs abgeschnittener „Bäume" eine Strafe festgesetzt hat.*

curro, cucúrri, cursum, cúrrere *laufen.*

Si per plures emptores mancipium cucúrrerit	*Wenn die Sklavin durch die Hände von mehr Käufern gegangen ist.*
Ab lite contestata[1]) usurae currunt	*Von der Litiscontestation[1]) an laufen die Zinsen.*

concúrro, concúrri, concursum, concúrrere *zusammenlaufen.*

Numquam plura delicta concurrentia faciunt (s. u.; = frz. *font*), ut ullius impúnitas detur. Qui igitur hominem subripuit et occīdit, quia subripuit, furti, quia occidit, lege Aquilia tenētur (vgl. Ulp. Dig. 47, 1, 2 pr. und 1)	*Niemals bewirken mehrere zusammentreffende Verfehlungen, daß Straflosigkeit für irgend eines derselben gewährt wird. Wer also einen Sklaven gestohlen und getötet hat, wird, weil er (ihn) gestohlen hat, wegen Diebstahls, weil er ihn getötet hat, nach dem Aquilischen Gesetz haftbar gemacht.*
Periculum incúrrimus	*Wir setzen uns einer Gefahr aus.*
Si nulla fraudis incurrat suspicio	*Wenn kein Verdacht betrügerischer Absicht vorliegt.*
Aedilicio edicto occurritur fallaciis venditorum	*Durch das ädilische Edikt wird den Betrügereien der Verkäufer begegnet.*
Facilius praetor reis succurrit quam actoribus	*Der Prätor leistet lieber den Beklagten Hilfe als den Klägern.*

fallo, fefélli, (falsus *falsch,*) **fallere** *täuschen.*

In mensorem agrorum, qui in modi renuntiatione feféllerit, praetor actionem propósuit	*Gegen den Feldmesser, der bei der Verkündigung des Maßes einen Betrug begeht, hat der Prätor eine Klage aufgestellt.*

---

1) Die Litis contestatio (wörtlich *zeugenmäßige Feststellung des Streitgegenstandes*) wurde zur Zeit der klassischen Juristen „in iure", d. h. vor dem Prätor, vollzogen. Das Protokoll über den Anspruch des Klägers und etwaige Einreden des Beklagten wurde (in Justinianischer Zeit nicht mehr) ersetzt durch die sog. Formula, die, oft nach bestimmten, sehr verschiedenen Schablonen, nach Ernennung eines Richters für den Streitfall diesen anwies, daß er in dem oder jenem Falle den Beklagten in eine Geldsumme verurteilen oder freisprechen solle. Vgl. S. 110 N. 2.

Ita paulatim ager noster alluviōne auctus est, ut oculos feféllerit — *So ganz allmählich ist unser Acker durch Anschwemmung gewachsen, daß es unseren Augen entgangen ist.*

reféllo, refelli, (Ersatz refutátum,) reféllere *widerlegen.*

Non refellisti haec argumenta — *Du hast diese Beweismittel nicht widerlegt.*

párco, peperci, (parsurus,) **párcĕre** *Schonung gewähren.*

Si pepercisset furi nocturno, ipse occísus esset — *Wenn er den nächtlichen Dieb geschont hätte, wäre er selbst getötet worden.*

pendo, pepéndi, pensum, péndĕre[1]) *aufhängen,* regelmäßig in der Absicht *abzuwiegen,* dann, weil in der ältesten Zeit das zu zahlende Kupfer und Silber zugewogen wurde, *auszahlen.*

Ex mora usuras pependit — *Er hat infolge des Verzugs Zinsen gezahlt.*

In eum, qui sciens commodasset pondera falsa, ut venditor emptori merces adpénderet, Trebatius de dolo dabat actionem — *Gegen denjenigen, der wissentlich falsche Gewichte hergeliehen hatte, damit der Verkäufer dem Käufer die Waren zuwäge, gab Trebatius die Klage wegen Arglist.*

Emptor mutuatus pecuniam usuras gravissimas expenderat (expensa, ergänze pecunia, *die aufgewendeten Kosten;* daher das Lehnwort *Spesen*) — *Der Käufer, der das Geld entlehnt hatte, hatte sehr hohe Zinsen zahlen müssen.*

posco, popósci, (postulátum,) **póscere** *verlangen.*

Si pupillus curatorem poposcerit, ut tutorem conveniat — *Wenn der Mündel einen Pfleger verlangt, um seinen Vormund zu verklagen.*

Quaestionem servorum expoposcisti — *Du hast ein Verhör der Sklaven verlangt.*

tendo, teténdi, tentum, **tédĕre** *spannen*[2]). (Tentorium *das Zelt.*) Das Simplex t. in übertragener Bedeutung *nach etwas zielen.*

Armati non ad tuum praedium, sed alio tetenderant (zu alio vergl. § 108) — *Die Bewaffneten hatten nicht dein Landgut sich als Ziel gesetzt, sondern hatten anderswohin zu gehen beabsichtigt.*

conténdo, contendi, conténdĕre 1. *streiten,* 2. (streitend) *behaupten.*

De possessione inter eos contenditur — *Ueber den Besitz besteht zwischen ihnen ein Streit.*

Si hoc contenderet, quod (frz. *que*) servus sibi mancipatus esset — *Wenn er das* (im Prozeß) *behaupten würde, daß der Sklave ihm manzipiert worden sei.*

---

1) Das Transitivum zu péndeo, pependi, pendēre *aufgehängt sein.*
2) Von mercatum tendens *einen Markt aufspannend* kommt *Marketender.*

Porticus per longitudinem utriusque domus extensa erat — *Ein Balkon war ausgedehnt über die ganze Länge beider Häuser.*

Si famosa actio intenditur — *Wenn eine infamierende Klage angestrengt wird.*

Olim si actor in intentione plus posuerat, reus obtinebat; veluti si is, cui debebantur decem milia, undecim milia intenderat, reus absolvebatur — *Wenn in früherer Zeit der Kläger in der Intentio der Formel zu viel gesetzt hatte, so obsiegte immer der Beklagte; z. B. wenn derjenige, dem 10 000 geschuldet wurden, 11 000 (als geschuldet) behauptet hatte, so wurde der Beklagte freigesprochen.*

Praetenderunt facti ignorationem — *Sie schützten Unkenntnis der Tatsache vor.*

b) Das Perfekt hat den Akzent auf der Vorschlagssilbe bei folgenden Verbis: § 160.

cădo, cécĭdi [1]**,** cāsurus, **cădere** *fallen.*

Glans cadūca est, quae ex arbore cécidit — *Fall-Eichel ist diejenige, welche vom Baum gefallen ist.*

Cadit in hoc edictum („quod metus causa gestum erit, ratum non habebo") metus non cuiuslibet hominis vani, sed qui merito et in homine constantissimo cadat — *In dieses Edikt schlägt ein nicht die Furcht eines jeden beliebigen unzuverlässigen Mannes, sondern (eine solche,) die ohne Vorwurf auch bei einem durchaus standhaften Mann Platz greifen könnte.*

Causā cécidit (vgl. § 224 N. 1) — *Er hat den Rechtsstreit verloren.*

Nepótibus neptibusque ita demum póssumus testamento tutores dare, si post mortem nostram in patris sui potestatem iure casuri non sint — *(Unseren) Enkeln und Enkelinnen können wir nur in dem Fall testamentarisch Vormünder geben, wenn sie nach unserem Tod nicht von Rechtswegen in die Gewalt ihres Vaters fallen werden.*

áccĭdit, áccĭdit [2] —, accídere *es ereignet sich.*

Accidit aliquando, ut dominus alienare rem non possit — *Es kommt zuweilen vor, daß der Eigentümer eine Sache nicht veräußern kann.*

Eădem saepius áccĭdunt — *Das Nämliche kommt öfter vor.*

Si quis tabulas quidem testamenti non aperuit naturaliter, linum autem incīderit, non íncĭdit [3] in hoc edictum — *Wenn jemand die Testamentsurkunde zwar nicht eigentlich geöffnet hat, aber den Bindfaden angeschnitten hat, verfällt er nicht diesem Edikt.*

---

1) Das Perfekt ahmt das Auffallen eines Holzes nach.

2) Die Composita von reduplizierten Verbis werfen regelmäßig die Reduplikation ab, mit Ausnahme der Composita von disco, pango, posco, sisto (s. u.) und der einfachen Composita von dare.

3) Welches andere Tempus könnte íncĭdit noch sein?

Quia tutorem non ipse sibi constituit, sed íncidit in eum	*Weil er seinen Vormund nicht selbst sich aufgestellt hat, sondern ohne sein Zutun zu ihm gekommen ist.*
Damna postea incidentia	*Später eintretende Verluste.*
Per litis contestationem (in legitimis iudiciis) obligatio principalis intercĭdebat, tenebatur autem iam reus litis contestatione (über die litis contestatio s. o. S. 145 N. 1)	*Durch die Streitbefestigung ging (bei den legitima iudicia) das ursprüngliche Schuldverhältnis zu grunde, der Beklagte war aber nun durch die Streitbefestigung verbindlich gemacht.*

óccĭdo, óccidi, —, occídere *untergehen* (sol occidens *der Westen*).

Occĭdunt cum personis poenales ex maleficiis actiones	*Strafklagen infolge von Uebeltaten gehen mit den Personen unter.*
Haec legata ad irritum réccidunt (oder recidunt)	*Diese Vermächtnisse (fallen zum Ungiltigen zurück) verlieren ihren Wert.*

disco, dídici, —, discĕre *lernen.*

Hoc et ego dídĭci et Iulianus exístĭmat	*Dies habe sowohl ich gelernt, als auch glaubt es Julian.*

pango, pépigi, pactum, pangere *fest machen.*

Ita cum debitore meo pépĭgi	*So bin ich mit meinem Schuldner übereingekommen.*
Hoc pactum est	*Dieses ist abgemacht.*

compingo, **compégi** (von pēgi = pepigi) compactum, compingĕre *zusammenfügen.*

Si navem, quam spopondit, dominus dissolverit et isdem tabulis compegerit, eădem navis esse videtur	*Wenn der Eigentümer ein Schiff, das er* (durch Sponsion) *versprochen hat, zerlegt und wieder mit den gleichen Brettern zusammenmacht, so wird es als das gleiche Schiff betrachtet.*

părio (sprich párjo), **péperi, partum** (aber paritúrus), **párere** *zutagebringen.* (Partus, us *die Geburt*). Die Komposita comperio und reperio nach der 4. Konj. s. § 147.

Si uxor post mortem viri intra decem menses pepérerit	*Wenn die Frau nach dem Tod des Mannes innerhalb von 10 Monaten ein Kind zur Welt gebracht haben wird.*
Si acceptilatione liberatio parta est (vgl. zu acc. § 164 unter accipio)	*Wenn durch Acceptilation Befreiung von der Schuld bewirkt worden ist.*

pello, pépuli, pulsum, pellere *vertreiben.*

Possessione pulsus est	*Er ist aus dem Besitze vertrieben worden.*
Appŭli pecus ad fontem tuum	*Ich habe Vieh an deine Quelle getrieben.*
Longe commodius est ipsum possidére et adversarium ad onera petitoris compellere, quam ab adversario possidente pétĕre	*Es ist weit bequemer selbst zu besitzen und den Gegner zu den Lasten des Klägers zu nötigen, als selbst vom besitzenden Gegner einzuklagen.*

Vim vi repéllere licet — *Gewalt mit Gewalt zurückzuweisen ist erlaubt.*

†**percello, pérculi, percúlsum, percéllere** *niederschmettern.*

Molliore poena percellétur — *Er wird von einer milderen Strafe getroffen werden.*

sisto, stĕti, stătum, sistere *jemanden* oder *sich* (vor Gericht) *zur Stelle bringen.*

Si servus status non erit — *Wenn der Sklave nicht zur Stelle gebracht sein wird.*

Reipublicae causa afui et ob id non steti — *Ich war im Interesse des Gemeinwesens abwesend und habe mich deshalb nicht gestellt.*

consísto, cónstĭti[1]), —, consístĕre *sich hinstellen, Bestand haben.*

Non haec servitus consistit, ne in fundo tuo consistas — *Nicht hat diese Servitut Bestand, „daß du dich nicht auf deinem eigenen Grundstück aufhalten darfst".*

Consistimus ex particulis minimis — *Wir bestehen aus ganz kleinen Zellen.*

Qui nurum suam adulterii accusare instituerat (§ 157), postea destitit — *Jemand, welcher seine Schwiegertocher wegen Ehebruchs anzuklagen unternommen hatte, ist hernach (davon) abgestanden.*

Qui semel heres extitit, postea hereditate desistere non potest — *Wer einmal als Erbe aufgetreten ist (E. geworden ist), kann später von der Erbschaft nicht zurücktreten.*

tango, tétĭgi, tactum, tángere *berühren.*

Incorporales res sunt, quae tangi non possunt, velut hereditas — *Unkörperlich sind Dinge, welche man nicht anfassen kann, z. B. eine Erbschaft.*

Si octavum decimum annum tetigerit — *Wenn er das 18. Jahr begonnen hat.*

contíngo, cóntigi, contáctum, contingere 1. *berühren,* 2. *zuteil werden.*

Si servus heres cum libertate institutus est, ignominia, quae accidit ex venditione bonorum, hunc potius heredem quam ipsum testatorem contingit — *Wenn ein Sklave unter Freiheitsgewährung zum Erben eingesetzt ist, so trifft die Schande, die aus der Subhastation eintritt, vielmehr diesen Erben als den Erblasser* (= nicht den Erblasser, sondern den Sklaven).

Si mihi quid contigerit — *Wenn mir etwas zustößt.*

Pars tibi maior obtigit — *Dir ist der größere Teil zugefallen.*

†**tundo, tútudi, tusum, tundere** *stoßen* (fehlt in den Rechtsquellen).

contúndo, cóntudi, contúsum, contundere *zerstoßen.*

Si vasa contusa sint (vgl. *Kontusion*) — *Wenn die Gefäße zerstoßen sind.*

---

1) Bei den Compositis von sisto fällt im Perfekt die Reduplikation nicht weg. Bei welchen bisher gehabten tritt diese Ausnahme von der Regel noch ein?

Die Composita von do, dĕdi, dătum, dăre § 160a. gehen ebenfalls nach der 3. Konjugation, wenn eine einsilbige Präposition davortritt. (Vgl. § 131.) Dare hat in den Kompositis teils die Bedeutung *geben*, teils die Bedeutung *tun*.

addo, áddĭdi, ádditum, addĕre *hinzufügen*.

Addidit epistolae suae, quod (frz. *que*) in rationes suas ea pecunia pervenisset	*Er fügte seinem Schreiben bei, daß der betreffende Betrag in seine Abrechnungen gekommen sei.*

condo, cóndĭdi, cóndĭtum, cóndĕre *(zusammentun =) gründen.*

Trecentesimo tertio anno ab urbe condita decemviri leges condiderunt	*Im 303. Jahre seit der gegründeten Stadt (= nach Gründung Roms) haben Decemvirn Gesetze verfaßt.*
Si quid propter metum vel custodiae causa sub terra condideris (oder absconderis von abscondo), non est thensaurus, quia dominum habet	*Wenn du etwas aus Furcht oder zum Zweck der Sicherung unter der Erde verbirgst, so ist es kein Schatz, weil es einen Eigentümer hat.*
Adfirmationi Titii credimus	*Wir glauben der Versicherung des Titius.*
Senatus consulto Macedoniano actio denegatur ei, qui filio familias, etiamsi consul sit, pecuniam crediderit	*Durch den Macedonianischen Senatsbeschluß wird die Klage demjenigen verweigert, der einem Haussohn, auch wenn er Konsul sein sollte, Geld geliehen haben wird.*
Postliminio carent, qui cum armis ipsi hostibus se dediderunt (dedere ursprünglich *hinabgeben* von der belagerten Burg)	*Kein Postliminium*[1]) *haben diejenigen, welche mit den Waffen in der Hand sich selbst den Feinden ergeben haben.*
Si servi dotáles súbolem ediderunt, mariti lucrum non est	*Wenn zur Mitgift gehörige Sklaven Nachkommenschaft zur Welt gebracht haben, so ist es nicht ein Gewinn des Ehemannes.*
Reis suis edere crimina accusatores debent	*Die Ankläger müssen ihren Angeklagten die Beschuldigungen bekannt geben.*
Pecuniam omnem perdidit (wörtlich: *hat durchgetan*)	*Er hat alles Geld durchgebracht.*
Si id quod possidemus, ita perdiderimus, ut ignoremus, ubi sit, desinimus possidere	*Wenn wir das, was wir besitzen, so gründlich verloren haben, daß wir nicht wissen, wo es ist, hören wir auf zu besitzen.*
Tenetur lege Iulia maiestatis etiam is, a quo exércitus hostibus próditus est	*Durch das Julische Majestätsgesetz wird auch derjenige getroffen, von dem ein Heer den Feinden verraten worden ist.*

1) Rückkehr in die früheren Bürgerrechte.

Rem commodatam non reddidit — *Er hat die gelichene Sache nicht zurückgegeben.*

Zuweilen hat die Präposition re (wie auch in anderen Zusammensetzungen) die Bedeutung *„gebührender Weise“* und bleibt unübersetzt.

Lege XII tabularum data erat pignoris capio etiam adversus eum, qui hostiam comparavisset nec pretium redderet — *Durch das Zwölftafelgesetz war Pfandergreifung gewährt auch gegen den, der ein Opfertier gekauft haben werde und nicht den Kaufpreis erlegen werde.*

Actus sui rationem non reddidit — *Er hat über seine Geschäftsführung keine Rechenschaft abgelegt.*

Si tibi margarítas tradídĕro, ut tuae sint, tu dominium habebis, simulatque traditae sunt — *Wenn ich dir Perlen übergebe, damit sie dir gehören, so wirst du das Eigentum haben, sobald sie dir übergeben sind.*

Qui alienam rem sciens vendidit (seltener venúmdedit, siehe § 131 a) et tradidit, furti tenetur — *Wer eine fremde Sache wissentlich verkauft und als Eigentum übergeben hat, wird wegen Diebstahls haftbar gemacht.*

2. Abgefallene Reduplikation. § 161.

a) Das Perfekt ist vom unveränderten Präsensstamm gebildet bei: **accéndo, accéndi**[1][2], **accénsum, accéndĕre** *anzünden.*

Titius et Seius et Gaius heredes mei in monumento meo alternis mensibus lucernam accendunto — *Meine Erben, Titius, Seius und Gaius, sollen auf meinem Grabmal monatlich abwechselnd eine Lampe anzünden.*

bĭbo, bĭbi[3] (statt bíbibi), —, **bĭbĕre** *boire.* (Vgl. Edite, bibite, collegiales!)

Non omne quod bíbitur in penu habetur; alioqui necesse esset, ut omnia medicamenta, quae biberentur, continerentur — *Nicht alles, was getrunken wird, wird unter den Mundvorrat gerechnet; sonst wäre es notwendig, daß alle Arzeneien, die getrunken würden, darunter begriffen wären.*

cūdo, cūdi (statt cucúdi), **cusum, cudĕre** *schmieden.*

Imperamus, ut in monētis tantum nostris pecunia cudatur — *Wir befehlen, daß nur in unseren Münzstätten Geld geprägt werden soll.*

---

1) Regel: **Kein einziges Verbum auf -ndo bildet das Perfekt mit -si.**

2) Accendo muß als Compositum im Perfekt die Reduplikation verlieren (s. § 160 N. 2). Wenn das Simplex noch vorhanden wäre, so hieße es *cando, *cecándi, *cansum, *candĕre *zünden.* (In der bayerischen Mundart gibt es heute noch *kenten* = *zünden.* Vgl. auch candelaber *Leuchter.*)

3) *bibibi wäre nicht recht aussprechbar. In solchen Fällen wird zuweilen auch sonst eine Silbe ausgestoßen; schon oben ist auf unser Wort *Zauberin* statt *Zaubererin* hingewiesen.

deféndo[1]**, deféndi, defénsum, deféndĕre** (wörtlich *herabstoßen*) *verteidigen.*

Telo te defendisti	*Du hast dich mit der Waffe verteidigt.*

offéndo, offéndi, offénsum, offéndĕre (wörtlich *dagegenstoßen*) *beleidigen.*

Quare naturam offendamus?	*Weshalb sollen wir gegen die Natur verstoßen?*

†**pando, pandi,** (**passum** und **pansum,**) **pándere** *ausbreiten* (passus, us die Hinführung eines Beines während des Gehens von einem Ruhepunkt zum andern: wir nennen es Doppelschritt).

Pandimus agendi licentiam	*Wir geben die Erlaubnis des Klagens (= zur Klage).*

prehendo[2]**, prehendi, prehensum, prehendere** *ergreifen* (davon frz. *prendre*).

In per manus iniectionem actione, quae olim in usu erat, actor aliquam partem corporis adversarii veluti aurem prehendebat	*Bei der Rechtsverfolgung durch manus iniectio, die in vergangener Zeit üblich war, ergriff der Kläger irgend einen Teil vom Leib des Gegners, z. B. sein Ohr.*
Haec ita lege Aelia Sentia comprehensa sunt	*Das ist so in der Lex Aelia Sentia enthalten.*
Manifestus fur est qui in facto deprehensus est	*Ein fur manifestus (handgefaßter Dieb) ist, wer beim Diebstahl ertappt worden ist.*

ascendo (nach Küblers Voc. nie adscendo), **ascendi, ascénsum, ascéndĕre** *hinaufsteigen.* (Vgl. engl. *ascension.*) Vom Simplex scando kommt scala (*aus scándĕla) *Leiter.*

Non competit directa actio ex lege Aquilia, sed utilis[3]) actio datur veluti si quis alieno servo persuaserit, ut in arborem ascenderet vel in puteum descenderet, et is	*Nicht steht eine direkte*[3]) *Klage aus dem Aquilischen Gesetz zu, aber es wird eine angepaßte Klage gegeben, z. B. wenn jemand einem fremden Sklaven in den Sinn gebracht hat, daß*

1) Es muß einmal ein Verbum *fando oder *fendo *stoßen* gegeben haben, das *fefandi oder *fefendi bildete.

2) Es muß einmal ein Simplex *hando (oder *hendo), *hehandi (oder *hehendi) gegeben haben, wurzelverwandt mit dem deutschen Wort *Hand* (und dem griechischen chandano).

3) Die Lex Aquilia (287 v. Chr.?), deren genauer Wortlaut vielleicht schon dem Juristen Gaius (um 161 n. Chr.) nicht mehr vorlag, interpretierte man ursprünglich dahin, daß sich darauf nur dann eine Klage gründe, si quis corpore suo damnum dederit, d. h. wenn jemand durch seine physische Kraft einen Schaden herbeigeführt habe. Diese zunächst und direkt aus dem Gesetz entspringende Klage nannte man die actio directa ex lege Aquilia. Die Prätoren gaben aber auch in Fällen wie dem oben angeführten eine Klage — in sinngemäßer Ausdehnung des Gesetzes —: man nannte eine solche Klage actio utilis ex lege Aquilia.

ascendendo aut descendendo male cecīderit — *er auf einen Baum hinaufoder in einen Brunnen hinabsteigen solle, und derselbe beim Hinaufsteigen oder Hinabsteigen schlimm gefallen ist.*

consīdo, consēdi, conséssum, consīdĕre *sich niederlassen.* (Das Simplex sido fehlt in den Rechtsquellen.)

Si apes in arbore mea consēderint, non ob eam rem statim meae erunt — *Wenn sich Bienen auf meinem Baum niedergelassen haben werden, werden sie deswegen nicht sofort mein sein.*

avello, avélli, avúlsum, avellĕre *wegreißen.*

Possessio illi avélli non potest — *Der Besitz kann ihm nicht genommen werden.*

verto, verti (statt *vevérti), **versum, vertere** *wenden.*

Si is, qui in potestate aliéna est, pecuniam mutuatus sit, tenetur de in rem verso actione is, qui illum habet in potestate, quatenus in rem eius pecunia conversa est — *Wenn derjenige, der in fremder Gewalt steht, Geld entlehnt hat, so wird mit der Klage de in rem verso („über das auf seine Sache Verwendete") derjenige haftbar gemacht, der jenen in seiner Gewalt hat, soweit das Geld zu seinem Nutzen verwendet ist.*

Etsi eădem quaestio in omnibus his iudiciis vertitur — *Wenn es sich auch bei allen diesen Klagen um die nämliche Frage dreht.*

animadverto, animadverti, animadversum, animadvertere 1. *bemerken* (wofür zuweilen auch einfach advertere), 2. *einschreiten gegen ...*

Miratur Celsus, quod a nemine (oder a nullo) hoc animadversum est — *Es wundert sich Celsus, daß von niemand dies bemerkt worden ist.*

Proconsul animadvertet in facinorosos homines — *Der Proconsul wird gegen die verbrecherischen Menschen einschreiten.*

Qui in meo lavat vel in mea taberna devertit — *Wer in dem Meinigen (= meinem Besitztum) badet oder in meiner Schenke einkehrt.*

diverto, diverti und divorti, divertere *sich* (vom Ehegemahl) *scheiden.*

Nec a furioso divertendo liberta solvit se huius legis necessitate, nec si ab ignorante divorterit — *Weder durch die Scheidung von einem Rasenden macht eine Freigelassene sich frei von der Verbindlichkeit dieses Gesetzes, noch wenn sie sich von einem, der es nicht weiß, geschieden haben wird.*

Damnum inter socios communicatur, nisi quid culpa socii aut fraude eversum sit — *Der Verlust wird zwischen den Teilhabern geteilt, wenn nicht etwas durch Verschulden oder Betrug eines Teilhabers verdorben worden ist.*

b) Das Perfekt ist vom verkürzten Präsensstamm gebildet bei: § 162.

diffindo[1], **diffĭdi**, **diffissum**, **diffindere** *zerteilen.*

Dies iudicii est diffissus (Mommsens Ausgabe: diffisus) — *Der Gerichtstermin ist (in zwei Termine) zerteilt.*

scindo, scĭdi (statt scíscidi), **scissum, scíndere** *schlitzen* (von †scindŭla kommt *Schindel*).

Qui totam hereditatem adquirere potest, is eam scindendo pro parte cernere, pro parte spernere non potest — *Wer eine Erbschaft ganz erwerben kann, der kann sie nicht durch Zerreißung teilweise antreten, teilweise verschmähen.*

Posterius testamentum prius réscidit (passivisch: pr. t. posteriore rescissum est) — *Ein späteres Testament hat das frühere zu nichte gemacht.*

3. Zusammengezogene Reduplikation. § 163.

ăgo, ēgi (aus ĕăgi), **actum, ăgĕre** *treiben.* (Wir müssen dafür häufig sinnverwandte Wörter einsetzen.)

Actus (eine Art von Dienstbarkeit eines Grundstücks) est ius agendi vel iumentum vel vehiculum — *„Actus" ist das Recht zu treiben, sei es ein Pferd (oder Maultier) gehen zu lassen oder einen Wagen fahren zu lassen.*

Si pérĕgre agit (ergänze vitam) — *Wenn er in der Fremde lebt.*

Minor quam viginti quinque annorum in quibusdam causis etiam is videtur, qui vicesimum quintum annum aetatis agit — *Als jünger wie 25 Jahre wird in manchen Fällen auch derjenige betrachtet, der im 25. Lebensjahre steht.*

Poenitentia acta est — *Reue trat ein.*

Speziell juristische Ausdrücke:

In pactis hoc servari debet, quod actum est — *Bei den Verträgen muß das beobachtet werden, was (betrieben =) beabsichtigt worden ist.*

Is, qui in fraudem creditorum vel in fraudem patroni servo libertatem dat, nihil agit — *Derjenige, welcher zum Nachteil der Gläubiger oder zum Nachteil des Patrons einem Sklaven die Freiheit gibt, bringt nichts Rechtsgiltiges zustande.*

Furti cum Titio egit — *Er hat mit dem Titius einen Diebstahlsprozeß geführt.*

ádĭgo, adégi, adáctum, adígĕre *(zu etwas) hintreiben.*

Libertam adegit (ergänze ad aus dem Verbum) iusiurandum, ne nuberet — *Er (trieb die Freigelassene zu einem Eid =) ließ die Freigelassene schwören, sie solle nicht heiraten.*

---

1) Das Simplex finde fehlt bei den Juristen.

cōgo, coëgi, coáctum, cōgere 1. *zusammenbringen*, 2. *zwingen*.

Lege Iulia de vi publica tenetur, qui arma tela (vgl. § 277) domi suae praeter usum venationis vel itineris coëgerit — *Durch das Julische Gesetz über öffentliche Gewalttätigkeit wird gefaßt, wer Rüstungen bzw. Waffen in seinem Haus abgesehen vom Bedarf für Jagd oder Reise ansammelt.*

Si vi coactus est fundum vendere — *Wenn er durch Gewalt gezwungen worden ist das Grundstück zu verkaufen.*

dēgo, degi, —, dēgĕre (ergänze vitam) *das Leben verbringen*.

In eādem provincia degit — *Er lebt in der gleichen Provinz.*

Si mulier partum abégerit, eam in exilium praeses provinciae exĭget — *Wenn eine Frau die Leibesfrucht abtreibt, wird der Statthalter sie in die Verbannung schicken.*

Ab eo, cui res commodata est, exactissima diligentia exigitur — *Von dem, an welchen eine Sache verliehen worden ist, wird genaueste Sorgfalt verlangt.*

rédigo, redégi, redactum, redígere *(in irgend ein Verhältnis) bringen*.

Quintus Mucius Scaevola ius civile in libros decem et octo redégit (vgl. *redigieren*) — *Q. Mucius Scävola hat das bürgerliche Recht in 18 Bücher gebracht.*

Tutor si rem furtívam[1]) in potestátem suam redégerit, désinit esse res furtiva — *Wenn der Vormund eine (seinem Mündel) gestohlene Sache in seine Gewalt bekommt, hört sie auf eine mit den nachteiligen Folgen des Diebstahls belastete Sache zu sein.*

In testamento sic erat: a te peto, Gai Sei (vgl. § 13), ut, quidquid ex hereditáte mea redégĕris, illi des — *In einem Testament hieß es folgendermaßen: Ich verlange von dir, Gaius Seius, daß du alles, was du von meiner Erbschaft eingezogen haben wirst, dem N. N. gibst.*

Tutor cum fure transégit — *Der Vormund hat sich mit dem Dieb abgefunden.*

căpio (sprich: căpjo), cēpi (aus *cécăpi), captum, căpĕre *nehmen*. § 164.

In eum, qui ex naufragio vel incendio quid cépĕrit, intra annum ei, cui res abest, actio quadrupli, post in simplum datur — *Gegen den, der aus einem Schiffbruch oder Brand etwas genommen haben wird, wird innerhalb eines Jahres demjenigen, dem die Sache fehlt, eine Klage auf das Vierfache, später auf das Einfache gegeben,*

---

1) Eine gestohlene Sache konnte auch von einem späteren gutgläubigen Besitzer nicht ersessen werden.

Servum usu cepi (das davon abgeleitete Subst. heißt usucapio *Ersitzung*)	*Ich habe den Sklaven (durch Gebrauch als Eigentum gewonnen =) ersessen.*
Minoribus in contractibus dumtaxat si capti fuerint, subvenitur, non etiam si deliquerint	*Minderjährigen* (unter 25 Jahre Alten) *wird nur wenn sie bei Verträgen übers Ohr gehauen sind, Hilfe gewährt, nicht auch wenn sie sich vergangen haben.*

accĭpĭo (spr. accípjo)[1], accēpi, accéptum, accĭpĕre *empfangen.*

In acceptilatione alter intérrogat: QUOD A ME STIPULATUS ES, HABESNE ACCEPTUM? alter respondet: HABEO	*Bei der Acceptilation fragt der eine: „Hast du als Empfangenes, was du von mir stipuliert hast?" Der andere antwortet: „Ich habe es".*
Res iudicata pro veritáte accĭpĭtur	*Ein im Urteil festgestelltes Verhältnis wird als wirklich vorhandenes angenommen.*
In rem si agimus, ita formula concipitur: SI PARET ILLAM REM[2]) AULI AGERI ESSE EX IURE QUIRITIUM usw.	*Wenn wir eine in rem actio* (= Eigentumsklage) *anstellen, wird die Klageformel folgendermaßen abgefaßt: „Wenn es sich ergibt, daß[2]) die erwähnte Sache (Eigentum) des A. Agerius nach Quiritenrecht ist* usw.
Ipse se decepit	*Er hat sich selbst betrogen.*
Semper est servitus inferiorum praediorum, ut natura profluentem aquam superiorum excipiant	*Es ist immer eine Dienstbarkeit der tieferliegenden Grundstücke, daß sie das natürlicherweise abfließende Wasser der höhergelegenen aufnehmen.*
Qui domum vendebat, excepit sibi habitationem	*Jemand, der sein Haus verkaufte, behielt sich das Wohnungsrecht vor[3]).*

incĭpio, coepi, coeptum, incipĕre *anfangen.*

Reus si condemnatus est, ex priore obligatione debēre désĭnit, íncĭpit autem ex causa iudicati teneri	*Wenn der Beklagte verurteilt ist, hört er auf, infolge der früheren Verpflichtung zu schulden, fängt dagegen an, infolge des Richterspruches verpflichtet zu sein.*
Ex quo tempore liberi esse coepistis?	*Seit welcher Zeit habt ihr angefangen frei zu sein?*
Pretia fructuum a te percepta sunt (vgl. *perzipieren*)	*Der Erlös für den Ertrag ist von dir eingezogen worden.*

1) accípio, áccĭpis, áccipit, accípĭtis, accipiunt. Vgl. oben § 155 N. 1.

2) In § 256 werden wir sehen, daß in Abhängigkeit von unpersönlichen Verbis (und in bestimmten anderen Fällen) oft ein Akkusativ mit einem Infinitiv vorkommt, woraus wir einen Satz machen müssen mit daß, in welchem der Akkusativ Subjekt wird.

3) Vgl. „die Ausnahme" in Süddeutschland bei Bauernanwesen.

Constitutio principis est, quod imperator decreto vel edicto vel epistula praecepit (über die Kaiserreskripte Kipp § 12) — *Ein Erlaß des Fürsten ist, was der Kaiser durch einen Entscheid oder durch eine Verordnung oder durch eine Eröffnung befohlen hat.*

recípio, recépi, recéptum, recipere (davon frz. *recevoir*) 1. *zurückkriegen*, 2. *annehmen*, 3. *aufnehmen.*

Mutuum dedi nec recēpi — *Ich habe (Geld) leihweise gegeben und es nicht zurückbekommen.*

Si fera bestia in naturalem libertatem se recéperit — *Wenn ein Wild sich in die natürliche Freiheit zurückzieht.*

In silvas se recipiebant — *Sie zogen sich in Wälder zurück.*

Res incorporales traditionem non recipiunt — *Objekte, die nicht greifbar sind, gestatten keine (Eigentums-) Uebergabe von Hand zu Hand.*

ĕdo, ēdi (aus *éĕdi), **ēsum, ĕdĕre** oder häufiger **esse**[1]) *essen.*

Equus non edit nec bibit (beides könnte auch Präsens sein), ut oportet — *Das Pferd hat nicht gefressen und gesoffen, wie es sich gehört.*

ĕmo, ēmi (aus *éemi), **emptum** (statt emtum), **ĕmere** *(nehmen =) kaufen.* § 165.

Hanc rem non emissem, nisi deceptus essem — *Ich hätte diese Sache nicht gekauft, wenn ich nicht übers Ohr gehauen worden wäre.*

ádimo, adēmi, adémptum, adímere *(jemandem) nehmen.*

Legatum tibi ademptum est codicillis — *Das Vermächtnis ist dir im Kodizill genommen worden.*

Iura sanguinis nullo iure civili dirimi possunt (dir-imo = *dis-emo, *nehme auseinander*) — *Das Recht des Bluts (= der Blutsverwandtschaft) kann durch kein bürgerliches Recht aufgehoben werden* (eine Regula iuris von bedingter Geltung).

intérĕmo (interimo), interémi, interemptum, interemere (ähnlichen Sinn hat pérĕmo) *töten.*

Si servus interemptus sit — *Wenn eine Sklave getötet worden ist.*

Redemptus ab hostibus filius tuus est — *Es ist dein Sohn von den Feinden losgekauft worden.*

Ausnahmen in Compositis von emo.

Zu beachten sind die drei nachfolgenden Verba wegen der abweichenden Perfecta **dempsi, prompsi, sumpsi:**

demo, **dempsi,** demptum, demere *wegnehmen.*

Habitator in aliena aedificia fenestras et ostia imposuit; ea post annum dominus aedifici- — *Ein Wohnungsinhaber setzte in das ihm nicht gehörende Gebäude Fenster und Türen ein;*

---

1) Die mit es beginnenden Formen von sum *ich bin* (s. § 203) lauten mit den Formen von ĕdere oft gleich (bei uns nur *ist* und *ißt*). Daher der Uebersetzungsscherz: Vicīna *(Nachbarin)*, meā (von †meare *gehen*), videtur sus māla (mālum *der Apfel*) esse.

orum dempsit (ein Jahr war vor Justinian die Ersitzungszeit für Mobilien) — *dieselben nahm nach einem Jahr der Eigentümer des Hauses weg.*

prōmo, **prompsi**, promptum, prómĕre *hervorholen.* Adjektiv promptus *bereit daliegend*; von dem mittelalterlichen Verbum inpromptare *bereit machen* kommt frz. *emprunter.*

Prompsit pecuniam et exsolvit — *Er hat das Geld vorgeholt und gezahlt.*

sumo, **sumpsi**, sumptum, sumere *(vom Boden aufnehmen =) nehmen* (nie mit Dativ, d. h. nie vom besitzentziehenden Nehmen).

Non tibi frumentum dempsi, sed meum sumpsi — *Ich habe nicht dir das Getreide weggenommen, sondern mein eigenes genommen.*

Arbores igne consumptae (oder absumptae) sunt — *Die Bäume sind vom Feuer verzehrt worden.*

Hoc praesumitur, nisi contraria voluntas testatoris demonstratur — *Das wird als feststehend angenommen, wenn nicht eine gegenteilige Absicht des Erblassers erwiesen wird.*

făcio, fēci (aus féfaci)[1]) **factum, fácĕre**[2]) *machen.* § 166.

NB. Das Passivum fehlt im Präsensstamm. Dafür fio, (factus sum,) fíĕri 1. *werde gemacht* oder *geschehe*, 2. *werde*. S. u. § 205.

Praetor ait: Ne quid in loco publico facias — *Der Prätor sagt: Du darfst nichts auf einem öffentlichen Platz herstellen* (z. B. kein Gebäude).

Lucrum facis — *Du machst einen Gewinn.*

Corpore quaestum fecerat — *Sie hatte aus ihren körperlichen Reizen eine Erwerbsquelle gemacht.*

adfĭcio (afficio) (spr. affízjo; ǽfficis, áfficit, affícĭmus, affícitis, affícĭunt), adfēci, affectum (adfectum), adficere *mit etwas belegen*[3]).

Propter dolum alienum reus lucrum fecit et actor damno adfectus est — *(Wegen =) infolge der Arglist eines anderen hat der Beklagte einen Profit gemacht und der Kläger ist mit einem Verlust belastet worden.*

Institoria actione deficietur — *Er wird von der Procuraklage im Stich gelassen werden* (d. h. *sie nicht benützen können*),

---

1) Die Form (me) FEFAKHED *(mich) hat fabriziert (N. N.)* ist in einer Fabrikmarke auf einem Tongefäß gefunden; vgl. auch fefacid und fefacust in der Lex Osca tabulae Bantinae 10 f., Bruns, Fontes I S. 50.

2) Imperativ: fac ut ... *mach' daß du* ...

3) Statt dieses schlecht deutschen Ausdrucks findet sich kein besserer, der ebenso umfassend wäre.

Testamentum deficiet — *Das Testament wird seine Geltung verlieren.*

Opus ad diem effectum non est — *Die Arbeit ist nicht zum Termin fertig geworden.*

Bonos effícĕre non solum metu poenarum, verum etiam praemiorum exhortatione cúpĭmus — *Wir wünschen (die Leute) gut zu machen nicht nur durch Furcht vor Strafen sondern auch mit der Aufmunterung durch Belohnungen.*

interfĭcio, interféci, interféctum, interfícere *töten.*

Servum interféceras — *Du hattest den Sklaven getötet.*

Si ita a me caveris: „ne luminibus officiatur", ambigua est scriptura, utrum ne his luminibus officiam, quae nunc sint, an etiam his, quae postea effecta fuerint — *Wenn du dahin von mir dir Sicherheit hast geben lassen, „daß nicht deine Fenster beeinträchtigt werden sollen"* (durch Ueberbau), *so ist die Schreibweise zweideutig: ob (sie dahin abzielt), daß ich (nur) nicht denjenigen Fenstern das Licht beeinträchtigen darf, die jetzt sind, oder auch denen, die später hergestellt werden.*

Non quodvis matrimonium proficiebat (vgl. *Profit*) ad capiendas hereditates (nach dem Antizölibatsgesetz v. Augustus). — *Nicht jede beliebige Ehe nützte zur Erhaltung von Erbschaften*

Consul suffectus est — *Ein Konsul ist zum Ersatz (für einen abgegangenen) ernannt worden.*

Cum hereditas legatis non suffícĕret — *Da die Erbschaft für die Legate nicht ausreichte.*

fŏdio (sprich fódjo), **fōdi** (aus *fófodi), **fossum**, **fŏdere** *graben.*

Si quid in illo fundo fecerit, foderit, seruerit (klassisch severit), succíderit, putaverit (vgl. *amputieren*) — *Wenn er etwas in jenem Grundstück macht, gräbt, sät, abhackt, abschneidet.*

§ 167.

frango, frēgi (aus *fréfragi), **fractum, frangĕre** *brechen.*

Si ex plaustro lapis cecíderit et quid frégĕrit, Aquiliae (ergänze legis) actione plostrarius tenebitur, si male compósŭit lápides — *Wenn aus einem Fuhrwerk ein Stein fällt und (et)was zerbricht, so wird mit der Klage nach der (lex) Aquilia der Fuhrmann haftbar gemacht werden, wenn er die Steine schlecht geschlichtet hat.*

infringo, infrégi, infráctum, infringere *brechen,* d. h. *zunichte machen.*

Privato pacto publicum ius infringi non potest — *Durch einen Privatvertrag kann ein alle betreffendes Recht nicht beseitigt werden.*

fŭgio (sprich fúgjo), **fūgi** (aus *fúfugi), (fugiturus,) **fúgere** *fliehen.*

Carcerem effrēgit et fugit — *Er erbrach das Gefängnis und floh.*

Non effugiet poenam — *Er wird nicht (die Strafe vermeiden d. i.) der Strafe entgehen.*

fundo, fūdi (aus *fúfŭdi), **fūsum, fundere** *gießen.*

Si agrum, qui fundo meo servit, ĕmero, confusa cum proprietáte ideoque delēta servitus erit — *Wenn ich einen Acker, der meinem Grundstück dienstbar ist[1]), kaufe, so wird die Dienstbarkeit mit dem Eigentum vereinigt und deshalb aufgehoben sein.*

Si a te servum condicam, quem indebitum tibi dederam, et tu eum sine fraude modico pretio distraxisti, hoc solum refundes, quod ex pretio habes (vgl. Refundierung eines für Bedarf der Stiftung angegriffenen Stiftungskapitals) — *Wenn ich von dir einen Sklaven kondiziere* (Klage auf Rückvergütung stelle), *den ich dir, (obwohl er) nicht geschuldet (war), gegeben hatte, und (wenn) du ihn ohne betrügerische Absicht um einen mäßigen Preis verkauft hast, so wirst du nur das zurückerstatten, was du aus dem Erlös hast.*

iăcio (sprich jácjo), **iēci** (aus *jéjaci), **iactum, jácere** *werfen.*

Fundamenta aedificii clam iecisti — *Du hast den Grund des Hauses heimlich gelegt.*

conicio[2]) und coício, coniēci, coniéctum, conícĕre (sprich conjícĕre) *werfen.*

In vincula coniéctus est — *Er ist in Fesseln gelegt worden.*

QUOD TU MIHI DAMNATUS ES SESTERTIUM X MILIA, OB EAM REM TIBI IUDICATI MANUM INICIO — *Weil du mir zu 10000 Sesterzen verurteilt bist, deswegen lege ich wegen der Urteilssumme Hand an dich.* (Mit ähnlichen Worten begann in der ältesten Zeit die Einziehung zur Schuldhaft.)

Exceptio actioni a reo obiecta est — *Eine Einrede ist vom Beklagten gegen die Klage vorgebracht worden.*

Culpam reo obiecistis — *Ihr habt dem Beklagten ein Verschulden vorgeworfen.*

Instrumentum falsum subiecerant — *Sie hatten eine falsche Urkunde untergeschoben.*

Non est novum, ut lex primum specialiter quaedam enumeret, deinde generale subiciat verbum, quo etiam illa specialia continentur — *Es ist nicht neu (= überraschend), daß ein Gesetz zuerst einiges besonders aufzählt, sodann ein allgemeines Wort folgen läßt, in dem auch jenes Besondere enthalten ist.*

---

1) Z. B. durch die Last des iter, wobei der Angrenzer hindurchgehen darf.

2) Conício, cónicis, cónicit, conícĭmus, conícitis, coníciunt (sprich conjícjo, cónjĭcis, cónjicit usw.).

lĕgō, lēgi (aus *lélegi), **lectum, lĕgere** *lesen.* § 168.

Lecta uva calcatur (von calx, *Ferse*)	*Die gelesene Traube wird gekeltert.*
Lēgit libellum	*Er hat die (Anklage-)Schrift gelesen.*
In decuriones lectus est	*Er ist unter die Dekurionen*[1]) *gewählt worden.*

collĭgo, collēgi, colléctum, collígere 1. *sammeln*, 2. *folgern.* (Vgl. Kollekte, von collecta, ergänze pecunia.)

Ex hac re voluntatem testatoris colligimus	*Aus diesem Umstand entnehmen wir die Absicht des Erblassers.*

Die meisten Composita haben das Perfekt wie colligo, z. B. relĕgo *(lese wieder)*, relégi, relectum, relĕgere. Besonders zu merken sind jedoch die 3 Perfecta **dilexi intellexi neglexi.**

dílĭgo, **dilexi,** dilectum, diligere *wertschätzen.*

Ita sororis filium dilexit, ut heredem eum institueret	*Só liebte er seinen Neffen, daß er ihn zum Erben einsetzte.*

Intellego (seltener intelligo geschrieben), **intellexi,** intellectum, intellegere *einsehen.*

Aut non intellexi, quod quaeris, aut interrogatio tua valde stulta est	*Entweder habe ich nicht verstanden, was du wissen willst, oder deine Frage ist recht einfältig* (so schroff antwortete einmal der Jurist Celsus einem Herrn Domitius).

Néglego (seltener negligo geschrieben), **neglexi,** neglectum, neglegere *vernachlässigen.*

Custodiam rei neglexit	*Er hat die Bewachung der Sache vernachlässigt.*

delinquo[2]), **delíqui, delictum, delinquere** *sich vergehen.*

Prout quisque delíquerit, in eum animadvertetur (welches Tempus ist deliquerit?)	*Je nachdem jemand sich vergeht, wird gegen ihn eingeschritten werden.*

relinquo, relíqui, relíctum, relínqĕre 1. *verlassen*, 2. *hinterlassen.*

Relĭquit arborem suam iuxta viam, ut mox eam asportaret	*Er ließ seinen Baumstamm neben der Straße liegen, um nachher ihn fortzutragen.*
Filio testamento tres partes (vgl. § 77), filiae quartam partem reliquit	*Er hinterließ dem Sohn im Testamente drei Viertel, der Tochter ein Viertel.*

derelínquo, derelíqui, derelíctum, derelínquere *eine Sache verlassen mit der Absicht, sie nicht mehr haben zu wollen.*

1) Gemeinderäte der römischen Landstädte.
2) Das Simplex linquo *lasse* fehlt.

Res derelicta si a te occupata erit, statim tua erit — *Wenn eine aufgegebene Sache von dir in Besitz genommen wird, (so) wird sie sogleich dein (Eigentum) sein.*

rumpo, rūpi (aus *rúrŭpi), **ruptum, rumpere** *brechen = zum Bersten bringen.*

Posteriore testamento superius rumpitur — *Durch ein späteres Testament wird ein früheres ungiltig gemacht.*

Ruptum in lege Aquilia intellegitur, quod quoquo modo corruptum est — *Als „ruptum" wird beim Aquilischen Gesetz angesehen, was auf irgend welche Weise verdorben ist.*

Si iudices corrúperit — *Wenn er die Richter bestochen haben wird.*

III. Perfektbildung mit -si. § 169.

1. Supinum auf -tum.

decérpo (Simplex †carpo), **decérpsi, decérptum, decérpĕre** *abpflücken.*

Colōni, qui nummis colit, fructus erit, ut primum decerptus erit — *Eigentum des Pächters, der gegen bares Geld baut, wird der Ertrag sein, sobald er abgeerntet sein wird.*

cingo, cinxi, cinctum, cíngĕre *umgürten* (†cingulum *Gürtel*).

Urbs (von orbis *der Kreis* abgeleitet) est, qua muris cinguntur loca — *Die Stadt erstreckt sich, soweit die Plätze von den Mauern umfaßt werden.*

cŏquo, coxi, coctum, cóquere *kochen.*

Ex lignis carbones cocti sunt — *Aus Hölzern sind Kohlen gebrannt worden.*

decoxit *er hat* (*abgekocht* d. h.) *Pleite gemacht.*

dīco (in alten Gesetzen deico), **dixi, dictum, dícĕre** *sagen.*

Illa corruptus dixit — *Jenes hat er bestochen gesagt.*

Praetor sive is, qui iuri dicundo praeest — *Der Prätor oder derjenige, der (dem zu sprechenden Recht vorsteht* d. h.) *die Gerichtsbarkeit hat.*

Res, quae existere desierunt, vindicari quidem non possunt; condici vero furibus (Dativ) et quibusdam aliis possessoribus possunt (condicere etwa übersetzbar: *Klage auf Rückerstattung stellen*) — *Gegenstände, die aufgehört haben zu existieren, können zwar nicht als Eigentum eingeklagt werden: sie können jedoch kondiziert werden gegenüber Dieben und einigen anderen Besitzern.*

edīco, edixi, edíctum, edícere *eine Bekanntmachung erlassen;* interdīco, interdixi, interdictum, interdicere *so gebieten*, daß das Gebot immer ein Verbot für jemand einschließt (beides besonders von Verordnungen des Prätors gesagt).

Edicta sunt, quae praetor edixit, id est in albo proposuit — *Edikte sind Erlasse, die der Prätor bekannt gemacht hat,* d. h. *auf der weißen Tafel ausgestellt hat.*

Praetor interdixit, ne quis in flumine publico navem agere prohibeatur — *Der Prätor hat geboten, daß niemand in einem öffentlichen Gewässer ein Schiff zu befördern gehindert werden solle.*

dūco, duxi, ductum, dúcĕre *conduire.*

Aqua per plures ductus ducta erat — *Das Wasser war durch mehrere Kanäle geleitet worden.*

condūco, condúxi, condúctum, condūcĕre[1]) *mieten.*

Si domum conduxeris et eius partem mihi locaveris egoque locatori tuo pensionem solvero, res meas pignoris loco non iure retinebis — *Wenn du ein Haus gemietet hast und davon einen Teil mir vermietest und ich deinem Vermieter die Miete zahle, so wirst du meine Sachen nicht berechtigter Weise an Pfandesstatt zurückbehalten.*

indúco, induxi, inductum, inducĕre 1. *einführen,* 2. *verleiten,* 3. *mit dem Falzbein* (dem umgekehrten Griffel) *überfahren,* d. h. *ausstreichen.*

Id custodiri debet, quod moribus et consuetudine inductum est — *Das muß beobachtet werden, was durch Sitte und Gewohnheit eingeführt ist.*

Me induxisti, ut damnum Gaio darem — *Du hast mich verleitet einen Schaden dem Gaius zuzufügen.*

In illo testamento heredum nomina inducta erant — *In jenem Testament waren die Namen der Erben getilgt.*

Haec actio praetoris edicto inducta est könnte also zweideutig sein. (Tatsächlich freilich würde man es in diesem Zusammenhang wohl nur auf die erste, nicht auf die dritte Bedeutung beziehen können.)

Non licet mancipia per manumissionem quaestioni subducere — *Es ist nicht erlaubt, Sklaven durch Freilassung der Untersuchung zu entziehen.*

§ 170.

fingo, finxi, fictum[2]), **fingere** (vgl. *Fiktion*) *erdichten.*

Qui sibi falsum nomen imposúĕrit, genus parentesque finxerit, ut quid alienum intercípĕret, poena legis Corneliae de falsis coercétur — *Wer sich einen falschen Namen beilegt, Geschlecht oder Eltern erdichtet (fälscht), um etwas Fremdes (= fremdes Eigentum) wegzufangen (= wegzunehmen), wird mit der Strafe des Cornelischen Gesetzes über Fälschungen in die Schranken gewiesen (= bestraft).*

Der Jurist Celsus liebt den Imperativ finge *setze den Fall.*

Fingamus — *Wollen wir den Fall setzen!*

---

1) Ursprünglich jedenfalls gebraucht vom *Zusammenfortführen* der für den Weinberg u. a. gemieteten Arbeiter und erst weiterhin auf Sachmiete übertragen.

2) Zu merken sind — weil sie das n des Präsensstammes ausstoßen — die Supina: **fictum, pactum, pictum, strictum.**

infligo [1]**, inflixi, inflictum, infligere** *daraufhauen.*

Crimen vel poena paterna nullam máculam filio infligere potest	*Ein Verbrechen oder eine Bestrafung des Vaters kann dem Sohne keinen Makel anhängen.*

fluo (ursprünglich flŭcho), **fluxi, fluctum, flúere** *fließen.* (Flumen = flu-men(um) [2]) *das Fließende = der Fluß.*)

Si aqua in meum agrum confluxerit	*Wenn das Wasser auf meinen Acker zusammengeflossen ist.*
Si a te lancem alienam (non tamen furtivam) bona fide ēmero, mea lanx erit, si triennium effluxerit	*Wenn ich von dir eine fremde Schüssel (nicht jedoch eine irgendwann gestohlene) in gutem Glauben gekauft habe, so wird sie mein (Eigentum) sein, wenn drei Jahre verflossen sein werden.*

gero (ursprünglich *geso), **gessi, gestum, gérere** 1. *an sich tragen*, 2. *ausführen, handeln.*

Latinus qui in civitate sua magistratum gesserat, ad civitatem Romanam perveniebat	*Ein Latine, der in seiner Stadt ein Bürgermeisteramt bekleidet hatte, pflegte zum römischen Bürgerrecht zu kommen.*
Quod metus causa gestum erit, praetor ratum non habebit	*Was infolge von Furcht abgeschlossen ist, wird der Prätor nicht für giltig betrachten.*
Pro herede gessisti	*Du hast (wie ein Erbe gehandelt =) dich als Erben geriert.*
Iustinianus ex duobus milibus librorum (vgl. § 72), quae optima fuerunt, in quinquaginta libros digessit eosque digesta seu pandectas appellavit	*Justinian hat aus zweitausend Büchern das, was das Beste gewesen ist, in 50 Bücher geordnet und diese Digesten oder Pandekten genannt.*

iungo, iunxi, iunctum, iúngere *verbinden.*

Ex lege XII tabularum nihil iuris in hereditate habebant cognati, qui per feminini sexus personas necessitudine iungebantur oder coniungebantur	*Nach dem Zwölftafelgesetz hatten kein Recht an einer Erbschaft Verwandte, welche durch Vermittelung von Personen weiblichen Geschlechts durch Verwandtschaft verbunden wurden (= verwandt waren).*

---

1) Das Simplex fligo *schlage* ist ausgestorben. Der gleiche indogermanische Stamm liegt vielleicht vor in unserem *(Dresch-)Flegel.*

2) Die Endung -mĕnus, Fem. -mĕna, Neutr. -mĕnum oder -men war zu der Zeit, wo Griechen und Römer eine gemeinsame Sprache hatten, die Endung eines Partizipiums, das aktive und passive Bedeutung hatte; z. B. alúmnus (von alo) *der Zögling;* dominus (aus domámenus verkürzt) *der Bezwinger = Herr*; agmen *was geführt wird,* *tra(hi)men *was gezogen wird* (frz. train); examen (aus exagmenum) *was herausgeführt wird = Schwarm,* dann *Vorführung;* semen = se(r)men(um) *das Gesäte* usw.

Minus quam perfecta lex est, quae id, quod contra eam factum est, non rescindit, sed poenam iniungit ei, qui contra legem fecit

Ein nicht ganz vollkommenes Gesetz ist (ein solches), welches das, was im Gegensatz zu demselben getan ist, nicht für ungiltig erklärt, sondern dem, der gegen das Gesetz gehandelt hat, eine Strafe auflegt.

illício (sprich illíćjo), **illéxi, illéctum, illícere** *verlocken.*

Illexisti me, ut tibi crēdĕrem

Du hast mich verleitet, daß ich dir glaubte.

nubo, nupsi (seltener nubsi geschrieben), **nuptum, núbere** *(einem Manne zur Ehe) die Hand reichen.*

Cum ita legatum sit: „Si neque Titio neque Seio neque Maevio nubserit", ita tantum legatum accipiet, si condicioni paruerit; nec enim illa condicione viduitas (von vidua *Witwe*) illi iniuncta est (diese Auflage wäre contra bonos mores, *gegen die guten Sitten*, also ungültig)

Wenn ein Vermächtnis so gegeben wird: „Falls sie weder dem Titius noch dem Seius noch dem Mävius die Hand gereicht haben wird", so wird sie nur in dem Falle das Vermächtnis bekommen, wenn sie der Bedingung gehorcht; denn durch jene Bedingung ist ihr nicht (*der Witwenstand* d. h.) *die Pflicht ohne Mann zu bleiben auferlegt.*

pingo, pinxi, pictum, pingere *malen* (frz. *peindre*).

Num etiam si pictor pictūram (frz. *peinture*) in aliena tabula pinxerit, pictura eius erit, cuius erat tabula?

Wird etwa, auch wenn ein Maler ein Gemälde auf eine fremde Holztafel malt, das Gemälde dessen (Eigentum) sein, dessen (Eigentum) die Holztafel war?

rĕgo, rexi, rectum, regere *regieren.* § 171.

Naturali rationi conveniens est, ut is, qui perfectae aetatis non sit, alteríus tutēla regatur

Es ist der natürlichen Ueberlegung entsprechend, daß derjenige, welcher nicht das volle Alter hat (wörtlich: *vollendeten Alters ist*), *durch die Vormundschaft eines anderen geleitet wird.*

corrigo, correxi, correctum, corrigere *verbessern.*

Praetoris edictum ius civile aut adiūvit aut supplēvit aut corréxit

Das Edikt des Prätors hat das Civilrecht entweder unterstützt oder ergänzt oder verbessert.

Litteras ad adversarium direxit (seltener derexit)

Er sandte einen Brief an den Gegner.

Tota ea res ad dolum malum dumtaxat et culpam venditoris dirigenda est

Diese ganze Sache ist bloß nach böser Absicht und Verschuldung des Verkäufers zu beurteilen (Otto-Schilling-Sintenis).

pergo (aus *perrigo), perréxi, perréctum, pérgĕre *fortfahren* (d. h. *nicht aufhören*).

Si perrexerit petere, quod sibi debeatur

Wenn er fortfährt, das, was ihm geschuldet werde, einzuklagen.

surgo (aus *súbrego), surréxi, surrectum, surgere *aufstehen.*

Cur non tempore surrexisti? — *Warum bist du nicht zur rechten Zeit aufgestanden?*

†**rēpo, rēpsi, reptum** (davon *Reptil*), **rēpĕre** *kriechen.*

Hoc irrepsit in usum — *Das schlich sich in die Praxis ein.*

Licet obreptum fúĕrit[1]) praetori — *Obwohl dem Prätor ein Schnippchen geschlagen worden ist.*

scribo (altertümlich screibo), **scrípsi, scríptum, scríbere** *schreiben.* § 172.

Nullum est testamentum, in quo non aliquis heres scriptus sit — *Ein Testament, in welchem nicht jemand als Erbe eingesetzt ist, ist keines (= ist ungültig).*

Testamentum in chartis membráneis scriptum, cum apertum esset, descripsi — *Ich habe das auf Pergamentblätter geschriebene Testament abgeschrieben, als es geöffnet worden war.*

Si deficiunt vulgaria atque usitata actionum nomina et certae formulae, praescriptis verbis agendum est — *Wenn die gewöhnlichen und gebräuchlichen Namen von Klagen und bestimmte Klageformeln fehlen, muß man mit vorausgeschriebenen Worten* (d. h. unter Voranstellung des Tatbestandes) *klagen.*

inscúlpo, inscúlpsi, inscúlptum, inscúlpere *einmeißeln.*

Gemmam insculpsit — *Er hat den Edelstein graviert.*

serpo, serpsi, serptum, serpere *kriechen* (Serpens *die Schlange*).

Iniuria ultra serpsit — *Das Unrecht verbreitete sich weiter.*

conspĭcio[2]), **conspéxi, conspéctum, conspícere** *erblicken.*

Cum adversarium condemnatum conspexisset, manum ei iniecit — *Als er den verurteilten Gegner erblickt hatte, legte er Hand an ihn.*

De his singulis dispiciamus — *Hierüber wollen wir im Einzelnen eine Betrachtung anstellen.*

Antiquius debitum inspiciendum erit — *Die ältere Schuld wird anzuschauen* d. h. *zu berücksichtigen sein.*

respĭcio, respexi, respectum, respicere 1. *berücksichtigen,* 2. *hinblicken.*

Praetor si perspéxerit, quomodo iuri optime prospéctum erit, nihil aliud respíciet nisi quod ad publicum cómmŏdum respíciat — *Wenn der Prätor erkannt haben wird, auf welche Weise für das Recht am besten gesorgt sein wird, so wird er nichts anderes berücksichtigen, als was sich auf das allgemeine Wohl bezieht.*

---

1) Konjunktiv von obreptum erit. Vgl. § 55.

2) Sprich conspícjo. Simplex fehlt; vgl. *Spähen, Specht.* Cónspicis *du erblickst,* cónspicit *er erblickt,* conspícimus *wir erblicken* usw.

stringo, strinxi, strictum, stringere *straff ziehen.* § 173.

Gladium strinxit strictoque aliquem percussit — *Er hat das Schwert gezogen und mit dem gezogenen* (deutsch: *und so*) *jemand erschlagen.*

Obligatio est iuris vinculum, quo necessitate adstringimur (oder obstringimur) alicuius rei solvendae — *Eine Obligation (Verbindlichkeit) ist ein Rechtsband, durch welches wir mit der Notwendigkeit irgend einer zu leistenden Sache* (d. i. *irgend etwas zu leisten*) *verknüpft werden.*

strúo (ursprünglich strucho), **strúxi, structum, strúere** *bauen.*

Si insidias vitae domini struxerit — *Wenn er dem Leben des Herrn Nachstellungen bereitet hat.*

Domus destructa est — *Das Haus ist abgebrochen.*

Domum exstruxit — *Er hat ein Haus aufgebaut.*

Servus artificiis instructus est — *Der Sklave ist mit Kunstfertigkeiten ausgestattet = in Kunstfertigkeiten unterwiesen worden.*

Si fenestras meas obstruxero — *Wenn ich meine Fenster verbaue.*

tego, téxi, tectum, tĕgere *decken.*

Tegulae sic nominatae sunt, quia his domus tĕguntur (von tegula kommt *Ziegel*) — *Die Ziegeln* (wörtlich *Deckerchen*) *sind so genannt worden, weil damit die Häuser gedeckt werden.*

Iustam causam manumissionis minor (quam) XXV annorum allegare potest, quod servus eum in proelio contra hostes adiuverit vel domi insidias inimicorum detexerit — *Als einen berechtigten Grund zur Freilassung kann einer der jünger als (ein Mann) von 25 Jahren ist, anführen, daß der Sklave ihn im Kampfe gegen die Feinde unterstützt oder zu Hause eine Nachstellung* (nach seinem Leben) *seiner Feinde enthüllt hat.*

contémno, contempsi (contemsi), **contémptum, contémnere** *verachten = nicht fürchten.*

Contempsit ius reddentem — *Er hat vor dem Recht Sprechenden keinen Respekt gehabt.*

distinguo, distinxi, distinctum, distinguere[1] *(auseinanderfärben =) unterscheiden.* § 174.

Maleficia voluntas et propositum delinquentis distinguit — *Uebeltaten kennzeichnet der Wille und Vorsatz des Delinquenten.*

ex(s)tinguo, extinxi, extinctum, extinguere *(etwas) auslöschen.*

---

1) Simplex ting(u)o verwandt mit *tauchen.* Es heißt meist *färben:* vgl. *Tinte* (= aqua tincta); *Rio Tinto; Teint.*

Extinctae res, quamquam vindicari non possunt, condici tamen furibus (Dativ) et quibusdam aliis possessoribus possunt (vgl. § 169) — *Untergegangene Sachen können, obwohl sie nicht vindiziert werden können, doch Dieben und gewissen anderen Besitzern* (natürlich früheren Besitzern) *gegenüber kondiziert werden.*

trăho (zu sprechen nahezu wie trácho), **traxi, tractum, trăhĕre** *(zerrend) ziehen.* (Vgl. *Train*, s. o. S. 164 N. 2).

Quaedam constitutiones sunt personales nec ad exemplum trahuntur — *Manche Erlasse sind persönlicher Art und werden nicht zu einem Beispiel fortgezogen* d. h. *nicht analog auf andere Fälle angewendet.*

Abstraxit oder detraxit lex Falcidia quartam partem hereditatis legatariis, nisi ipse testator heredi quartam partem reliquerat — *Das Falcidische Gesetz nahm den Vermächtnisempfängern den vierten Teil der Erbschaft weg, wenn nicht der Erblasser selbst dem Erben den vierten Teil gelassen hatte.*

distrăho, distraxi, distractum, distrahere *(auseinanderziehen)* 1. *auflösen*, 2. *verkaufen.*

Obligatio eodem modo, quo contracta est, etiam dissolvi (od. dístrahi) potest (Contractus, -us *der Kontrakt*) — *Ein Schuldverhältnis kann auf die nämliche Art, wie es begründet worden ist, auch aufgehoben werden.*

Cum aedes suas distracturus esset (vgl. § 151) — *Da er willens war sein Haus zu verkaufen.*

súbtraho, subtráxi, subtractum, subtrahĕre *wegnehmen (oft von heimlichem Nehmen).*

Qui magistratus pecuniam, quae iam in publicum redacta erat, subtraxerit, furti, non peculatus crimine tenetur — *Ein Beamter, welcher* [1]) *Geld, das bereits in die Staatskasse eingebracht war, entwendet, wird mit der Strafklage wegen Diebstahls, nicht wegen Veruntreuung gefaßt.*

unguo (zuweilen auch ungo geschrieben), **unxi, unctum, úngŭere** *salben.*

Si quis unxerit aliquem malo veneno, non dubium est, quin e lege Aquilia teneatur — *Wenn jemand einen mit (schädlichem) Gift salbt, so besteht kein Zweifel, daß er gemäß dem Aquilischen Gesetz haftbar ist.*

combúro [2]), **combússi, combústum, combúrere** *durch Brand vertilgen.*

§ 175.

Si quis stipulam [3]) suam combusserit et imperitia aut neglegentia eius aliena messis combusta erit (oder exusta erit), lege Aquilia tenebitur — *Wenn jemand seine Stoppeln verbrannt haben wird und durch seine Unerfahrenheit oder Nachlässigkeit eine fremde Ernte verbrannt worden sein wird, so wird er durch das Aquilische Gesetz haftbar gemacht werden.*

---

1) Wörtlich: *Welcher Beamte* usw. Vgl. § 89 Zusatz 3.
2) Simplex uro (aus * buso) altertümlich.
3) Hiervon kommt wohl *Stoppeln.*

vĕho (statt *vĕcho), **vexi, vectum, vehere** *(jemanden) fahren;* häufiger

vehor, vectus sum, vehi *gefahren werden*, intr. *fahren.*

Si Latinus per sex annos certam quantitatem frumenti Romam nave vexerat (oder devexerat), edicto Claudii civis Romanus constituebatur (das „latinische" Halbbürgerrecht schaffte Justinian ab.)	*Wenn ein Latine sechs Jahre lang eine bestimmte Menge Getreide nach Rom zu Schiff gefahren hatte, so wurde er nach einem Erlaß des Claudius* (41—54 n. Chr.) *römischer Bürger.*
Trans mare vectus es	*Du bist über das Meer gefahren.*

vīvo (urspr. *vīcho), **vixi, victum, vivere** *leben.*

Vixit luxuriose	*Er lebte in Ueppigkeit.*

2. Supinum auf -sum. § 176.

cēdo, cēssi [1]**, cessum, cedĕre** (Grundbedeutung: *gehen* 1. *vorwärts gehen* (in übertragener Bedeutung), 2. *(von etwas) wegtreten.*

Tempus luctus etiam ignoranti mulieri cedit ex die mortis mariti	*Die Trauerzeit läuft auch für eine* (vom Tode des Gatten) *nichtswissende Frau vom Tage des Todes des Gatten.*
Superfícies cedit solo	*Das Aufgebaute fällt dem Grund und Boden zu* (d. h. das Eigentum des Gebäudes fällt dem Eigentümer von Grund und Boden zu).
Cessisti possessione fundi (mihi)	*Du bist vom Besitz des Grundstücks zurückgetreten (zu meinen Gunsten).*

Hieraus entwickelte sich das häufige cedere = *zedieren, abtreten.*

Servum mihi in iure [2] cessit	*Er hat mir einen Sklaven vor dem Tribunal abgetreten.*

concēdo, concéssi, concéssum, concēdĕre *zugestehen.*

Deos quosdam heredes instituere concessum est veluti Iovem Capitolinum	*Einige Götter ist gestattet als Erben einzusetzen, z. B. den Juppiter auf dem Kapitol.*
De possessione agri decessit	*Er ist vom Besitz des Ackers zurückgetreten.*

---

1) Cessi ist bloß andere Schreibweise für cēsi; so sprachen die Römer cessi aus, nicht geschärft wie wir.

2) Ursprünglich wurde dieses cedere in einem Scheinprozeß vor dem Prätor, bei welchem sich der Abtretende als den Unterlegenen bekannte, vorgenommen, und zwar besonders bei Rechten, die man nicht durch Mancipatio übertragen konnte (diese war nur für die wichtigsten Inventarstücke des alten Ackerbaus gestattet), aber deren Uebertragung man doch (wir machen es notariell) rechtlich feststellen wollte. Im Justinianischen Recht ist diese umständliche Form der Eigentumsübertragung ebenso wie die Manzipation verschwunden.

Si pater ab hostibus captus ibi decesserit, sui iuris filius erit — *Wenn der von den Feinden gefangene Vater dort stirbt, wird der Sohn selbständig sein.*

Usufructuarius si domino praedii usum fructum cesserit, efficiet, ut a se discedat et convertatur in proprietatem — *Wenn der Nießbraucher dem Eigentümer des Landgutes den Nießbrauch abtritt, so wird er bewirken, daß er von ihm weggeht und zum Eigentum hingewendet wird* (um dann im Eigentum unterzugehen).

Haec legata non excesserunt ius legis Falcidiae — *Diese Vermächtnisse haben das Recht des Falcidischen Gesetzes nicht überschritten.*

Divortium intercessit — *Ehescheidung ist eingetreten.*

Si filius decesserit, nepotes neptesque in patris sui locum portionemque succedent — *Wenn der Sohn gestorben sein wird, so werden die Enkel und Enkelinnen an die Stelle und in den Anteil ihres Vaters eintreten.*

claudo, öfter **clūdo,** clausi, öfter **clusi,** clausum, öfter **clusum,** claudere, öfter **cludere** *schließen.* (Vgl. claustrum *Kloster; Klausur*). § 177.

conclūdo, conclūsi, conclūsum, conclūdere *zusammenfassen.*

„Intentio" erat ea pars formulae, qua actor desiderium suum concludebat (Beispiel einer Formula S. 110 N. 2) — *Die Intentio (= Behauptung) war der Teil der Klageformel, in welchem der Kläger sein Begehren zusammenfaßte.*

Gemma inclusa auro aliēno vindicari non potest, sed ut excludatur, ad exhibendum agi potest — *Ein in fremdes Gold gefaßter Edelstein kann nicht mit der Eigentumsklage beansprucht werden, aber es kann mit der Klage auf Vorweisung geklagt werden darauf, daß er aus der Fassung gelöst wird.*

dívĭdo[1]**), dīvīsi, divísum, divídere** *teilen*[2]).

Testator hereditatem ita divīsit, ut alteri heredi tres uncias, alteri dodrantem relinqueret (vgl. § 77) — *Ein Erblasser hat seine Erbschaft so geteilt, daß er dem einen Erben drei Zwölftel, dem anderen drei Viertel hinterließ.*

figo, fixi, fixum[3]**), fígere** *heften.*

Cum ad áditum fundi mei tabulas adfixeris (oder defixeris, praefixeris) et ego eas refixerim — *Wenn du an den Zugang zu meinem Grundstücke Bretter angenagelt hast und ich sie wieder losgemacht habe.*

flecto, flexi, flexum[4]**), fléctĕre** *beugen.*

---

1) Das Stammwort *vido *trenne* ist verschwunden. Davon kommt vĭdua *(die Getrennte =) die Witwe,* ebenso Idus (statt Vidus) *die Scheidemitte des Monats.*

2) Vgl. das nichtjur. Sprichwort dívĭde et ímpera *teile* (die zu beherrschende Menge) *und du kannst kommandieren.*

3) Von fixus *fest* kommt *Fixstern.* Cruci fixus *am Kreuz angeheftet.*

4) Vgl. *Flexion,* Pronomen reflexivum (wobei ursprünglich an das Zurückrückbeugen des Arms gedacht wurde, wenn Gaius sich einen Kranz aufsetzt).

Rei publicae causa abesse is non videtur, qui in reditu aliquo deflexerit suae rei causa	*Im Interesse des Staates scheint nicht derjenige abwesend zu sein, der bei der Rückkehr irgendwohin im Interesse seiner eigenen Sache (abgebogen haben wird =) einen Abstecher macht.*

laedo, laesi, laesum, laedere *verletzen.* § 178.

Si ignis sĕgĕtem laēsĕrit	*Wenn das Feuer die Saat verletzt hat.*

elīdo, elīsi, elīsum, elīdĕre *ausstoßen.*

Actio doli exceptione elisa est	*Die Klage ist durch den Einwand der Arglist unschädlich gemacht.*

lūdo, lusi, lusum, ludere *spielen.*

Si quis eum, apud quem aleā lusum erat, verberaverat, praetor actionem non dabat	*Wenn jemand den, bei welchem Würfel gespielt worden war, geschlagen hatte, so pflegte der Prätor keine Klage zu gewähren.*
Si emptor fundi tui cum procuratore tuo collūsit et eum praemio corrūpit, quo vilius mercaretur, non est bonae fidei emptor ideoque nec usucăpiet fundum. (Eine Ersitzung des gekauften Grundstückes war z. B. nötig, wenn der Verkäufer nur irrtümlich Eigentümer zu sein glaubte.)	*Wenn der Käufer deines Grundstückes mit deinem Geschäftsführer in heimlichem Einverständnis war und ihn mit einem Trinkgeld bestach, um desto billiger kaufen zu können, so ist er kein gutgläubiger Käufer und deshalb wird er auch das Grundstück nicht ersitzen.*

mitto (die Römer sprachen mīto), **mīsi, missum, mittĕre** *werfen* (vgl. frz. *mettre*), *senden.* § 179.

In vīncŭla pūblĭca mittētur	*Er wird in staatliche Haft gelegt werden.*
Civitatem amīsit	*Er hat sein Bürgerrecht verloren.*
Mandatis adicitur, ne praesides provinciarum in ulteriorem familiaritatem provinciales admittant	*Den (Dienst-)Anweisungen wird beigefügt, daß die Vorsteher der Provinzen die Provinzialen nicht zu weitergehender Vertrautheit zulassen sollen.*
Qui furtum admiserat oder commiserat, civiliter simul tenebatur et actione furti, qua poenae nomine dupli aut quadrupli fur condemnabatur, et rei recipiendae nomine vindicatione aut condictione	*Wer einen Diebstahl begangen hatte, wurde zivilrechtlich gefaßt gleichzeitig sowohl mit der Diebstahlsklage, durch welche der Dieb zur Strafe in das Doppelte oder Vierfache verurteilt wurde, als auch zur Wiedererlangung der Sache* (wörtl. *namens der zurückzubekommenden Sache) mit der Eigentumsklage oder der Klage auf Ersatz.*

Minus idoneis hominibus navem commisit — *Er hat weniger geeigneten Leuten das Schiff anvertraut.*

Qui uxorem in adulterio deprehensam non statim dimiserit — *Wer die beim Ehebruch ertappte Gattin nicht sofort entläßt* (wörtlich *entlassen haben wird*).

Si post pubertatem tempore aliquo licet brevissimo intermiserit administrationem tutor, deinde coeperit gerere, tam tutelae quam negotiorum gestorum iudicio cum eo agendum est — *Wenn nach der Mündigkeit (des Mündels) der Vormund zu irgend einer, wenn auch noch so kurzen Zeit mit der Verwaltung aussetzt, sodann sie (wieder) zu führen beginnt, so kann sowohl mit der Vormundschaftsklage als auch mit der Klage wegen (freiwillig und ohne Auftrag übernommener) Führung fremder Geschäfte gegen ihn geklagt werden.*

Si adgnatus proximus hereditatem omiserat (oder praetermiserat), ulterioribus nihil iuris ex lege XII tabularum competebat — *Wenn der nächste Agnat die Erbschaft ausgeschlagen hatte, so stand den entfernteren kein Recht* (wörtlich *nichts von Recht*) *nach dem Zwölftafelgesetze zu.*

Impúbĕrem apud pópulum adoptare aliquando prohĭbĭtum erat, aliquando permissum erat — *Einen Unmündigen vor dem Volk* (in der Volksversammlung) *an Kindesstatt anzunehmen war zeitenweise verboten, zeitenweise erlaubt.*

Pater pro filia dotem promiserat — *Der Vater hatte für seine Tochter eine Mitgift versprochen.*

Qui accēpit satisfactionem, iniuriam suam remísit — *Wer eine Genugtuung angenommen hat, der hat seine* (d. h. die ihm zugefügte) *Beleidigung erlassen* (d. h. *verziehen*).

necto, nexi und nexui[1]), **nexum, nectĕre** *(an)knüpfen.* § 180.

Qui contractu nexus est, ab hoc minime potest discedere, nisi altera pars consentiat — *Wer durch einen Vertrag gebunden ist, kann von diesem keineswegs zurücktreten, wenn nicht die andere Partei einverstanden ist.*

†**applaúdo** (adplaudo), **applaúsi, applaúsum, applaudĕre** *Beifall klatschen.*

†explŏdo, explṓsi, explósum, explṓdere ursprünglich das Gegenteil von applaudo, also = *auszischen, auspfeifen.*

Explosae sunt a Iustiniano multae veterum ambiguitates — *Von Justinian sind viele Streitfragen der Alten hinausgewiesen* (d. h. *beseitigt*) *worden.*

---

1) Die Form nexui ist insofern ganz unregelmäßig, als dieses Perfekt zwei Perfektendungen gleichzeitig hat, die auf -si und die auf -ui. — Vielleicht hat das ähnliche Wort exui die Form begünstigt. — Eine ähnliche Doppelbildung des Perfekts findet sich sonst nur noch bei dīvīsi (s. o. S. 170), das eigentlich entweder *dívisi oder *divīdi heißen müßte.

† **quătio, quássi, quassum, quătere** *schütteln, schlagen.* § 181.
concŭtio, concussi, concússum, concútĕre *erschüttern*,

Aedificium terrae motu concussum est	*Das Gebäude ist durch ein Erdbeben erschüttert* (= aus den Fugen gebracht) *worden.*
Qui militiam confingunt, ut quem terreant aut concutiant (zum Zwecke der Erpressung, die geradezu concussio genannt wird in Dig. 47 tit. 13)	*Diejenigen, welche Kriegsdienst* (oder überhaupt *ein Amt) erheucheln, um jemanden zu schrecken oder einzuschüchtern.*
Prohibitae sunt donationes inter virum et uxorem, ne discuterentur matrimonia, si non donaret is, a quo coniunx aliquid peteret	*Es sind die Schenkungen zwischen Gatten und Gattin verboten, damit nicht Ehen aufgelöst werden, wenn derjenige, von dem die andere Ehehälfte etwas verlangte, es nicht schenken würde.*
Discussit[1] (= diremit) litem	*Er entschied den Prozeß.*
Si veritas excussa erit	*Wenn die Wahrheit gründlich untersucht sein wird.*
Pugno mālam[2] percussit	*Er hat mit der Faust die Wange geschlagen.*
Nummi sunt metallum forma publica percussum	*Münzen sind mit dem Staatsstempel geprägtes Metall.*

rado, rasi, rasum, radere *radieren* und *rasieren*, § 182.
rodo, rosi, rosum, rodere *(be)nagen*,
vado (frz. *je vais*), **vasi, vasúm, vadere** *gehen* (das fast nur in evādo [= effugio] *entkommen* auftritt) sind im ganzen selten.

Daß t (und d) vor s ausfällt, ist eine allgemeine Regel, deren Anwendung die letzten Seiten mehrfach zeigten. Aber einige Verba stoßen vor dem Perfekt-s auch g aus:

mergo, mersi, mersum, mérgere *untertauchen* (transitiv).

Si navis mersa est	*Wenn ein Schiff untergetaucht worden* d. h. *untergegangen ist.*
Emersit aes alienum	*Es zeigten sich Schulden.*
Videamus, an oneribus (Dativ) se immerserit hereditariis	*Wollen wir überlegen, ob er sich mit den Erbschaftlasten eingelassen hat*[3].

spargo, sparsi, sparsum, spárgere *verstreuen.*

Si quis aes sparserit (oder disperserit), ut homines id exciperent, pro derelicto id possidebis	*Wenn jemand Geld ausgeworfen haben wird, damit man es auflese, so wirst du es als derelinquiert* (vom Eigentümer aufgegeben) *besitzen.*
Nullam tibi maculam aspersit	*Er hat keinen Schandfleck auf dich gebracht.*

detérgo, detérsi, detérsum, detérgĕre *abwischen.*

Pérticae, quibus aránĕae deterguntur, item spóngĭae, quibus columnae, pavimenta, pódia exter-	*Die Stangen, mit denen die Spinnen(gewebe) abgestreift werden, ebenso die Schwämme, womit die*

1) Entsprechend unserem Diskutieren scheint sich in den Digesten discutere noch nicht zu finden (in Dig. 2, 14, 40, 1 paßt wohl auch die Bedeutung *entscheiden*).
2) māla hieß ursprünglich mandĕla (von * mandĕre *kauen*).
3) Wörtlich *sich (zu) den Lasten hineingetaucht hat.*

guntur, in instrumento numerantur — *Säulen, die (Mosaik-)Fußböden, die unteren Wandbekleidungen abgeputzt werden, werden zur Einrichtung gerechnet.*

Vereinzelt steht **prĕmo, pressi**[1], **pressum, premĕre** *drücken (pressen).* § 183.

Si commūnem parietem sui cómmodi causa ita socius presserit, ut socio damnum daret, hoc damnum sarcire debebit	*Wenn ein Miteigentümer eine gemeinsame Wand im eigenen Interesse so belastet, daß sie dem anderen Miteigentümer Schaden bringt, so wird er diesen Schaden ersetzen müssen.*
Signum adulterinum expressit	*Er hat ein gefälschtes Siegel hergestellt.*
Non satis in ea re legislator voluntatem suam verbis expressit	*Der Gesetzgeber hat hierin seinen Willen nicht hinreichend mit Worten ausgedrückt.*
A latronibus oppressus est	*Er ist von Räubern überfallen* (oder *überwältigt*) *worden.*
Quidquid ex incendio suppressum fuerit	*Was bei einem Brand unterschlagen worden sein wird.*

IV. Verba auf -sco. § 184.

1. Verba auf -sco, die sich durch ihre Bedeutung noch als Incohativa darstellen.

Nach der „dritten" Konjugation gehen im Präsensstamm auch die Verba auf **-sco.** Sie sind alle abgeleitet von anderen Verben, und durch die Anhängung von -sco wird der Beginn (das „inchoare" oder „incohare" = *anfangen*) des Verbalbegriffs ausgedrückt. Z. B.

langue-o *ich bin matt*
langue-sco *ich beginne matt zu sein,* d. h. *ich werde matt.*

Die Perfecta (und, wenn sie vorhanden sind, die Supina) lauten den Stammverbis gleich; damit man nun das Perfekt des „Incohativums" vom Perfekt des Stammverbums einigermaßen unterscheiden kann, hat das Incohativum gerne als Vorsilbe eine Präposition oder re-. Z. B.:

valeo *bin kräftig;* valui *bin kräftig gewesen.*
con-vale-sco *werde (wieder) kräftig;* convalui *ich bin wieder kräftig geworden.*

a) Die Incohativa, die von Verbis der „zweiten" Konjugation abgeleitet sind, sind weitaus die meisten: § 185.

aceo, acui, acēre *sauer sein.* acidus, -a, -um *sauer.*
acesco, acui, acescere *sauer werden.*

---

1) Das Pf. pressi ist bloß auf den ersten Blick auffallend. Weniger auffallen kann es, wenn man bedenkt, daß es prēsi gesprochen wurde, ursprünglich sogar wohl pre(m)si mit Nasalierung des e wie des o in frz. *nombre.*

Si vinum non acuit oder besser coacuit, sed ab initio acetum fuit	*Wenn ein Wein nicht sauer geworden ist, sondern von Anfang an Essig war.*

caleo, calui, —, calēre *warm sein.* Calidus *warm* (frz. *chaud*).

incalesco, incalui, incalescere *warm werden.*

Si libido tua incaluit	*Wenn deine Leidenschaft entbrannt ist.*

candeo, candui, candere *weißglühend sein.* (Intrans. zu * cando, vgl. S. 151 N. 2); candidus, a, um *weißglänzend.* († candid-are *weißglänzend machen:* candidatus eigentlich *der* (durch Anziehen einer Feiertagstoga) *weißglänzend Gemachte*).

excandesco, excandui, excandescere *erglühen.*

Praeses provinciae non debet excandescere adversus eos, quos malos putat	*Der Verwalter einer Provinz darf nicht in Zornesglut geraten gegen die, welche er für schlecht hält.*

(* crebēre *häufig sein* ist ausgestorben.)

increbesco, increbui, increbescere *häufig werden.*

Haec dubitatio increbuit	*Dieser Zweifel hat überhandgenommen.*

ferveo, fervui, —, fervēre *heiß sein*; fervidus = fervens *heiß.*

effervesco, efferbui, effervescere *aufbrausen.*

Si iracundia domini effervescit	*Wenn der Zorn des Eigentümers aufbraust.*

langueo, langui, languere *schlaff sein:* languidus *schlaff.*

languesco, langui, languescere *schlaff werden.*

Cum languesceret	*Als er matt wurde.*

liqueo, liqui, liquere *klar sein;* liquidus *klar.*

liquesco, liqui, liquescere *klar werden.*

Si hoc liquerit	*Wenn dies sich herausgestellt haben wird.*

* mutere *stumm sein* fehlt; mutus (statt * mútidus) *stumm.*

obmutésco, obmútui, obmutéscĕre *stumm werden.*

Si is, qui testamentum facturus erat, obmutuit, priusquam omnes heredes exprimeret	*Wenn derjenige, der ein Testament machen wollte, stumm wurde* (für immer), *bevor er alle Erben zum Ausdruck brachte.*

* aleo oder * oleo muß einmal vorhanden gewesen sein in der Bedeutung *ich bin ganz;* * alesco oder * olesco *ich fange an ganz zu sein.*

coalesco, coalui, coalescere *zusammenwachsen.*

Non potest arbor vindicari a te, quae vi fluminis transportata in agrum meum cum terra mea coaluit	*Ein Baum kann nicht von dir mit der Eigentumsklage beansprucht werden, der, durch die Gewalt des Stromes auf meinen Acker verbracht, mit meiner Erde zusammengewachsen ist.*

adolesco, adolēvi (adultus *eben erwachsen*), **adolescere** *heranwachsen.* Adolescens (adulescens) *der Jüngling,* solangé er minor (quam) XXV annorum ist.

Pupillus cum adolevisset	*Als der Mündel herangewachsen war.*

exolesco, exolevi (exoletum), **exolescere** (eigentlich *hinauswachsen*) *veralten.*

Omnes leges hae exoleverunt	*Alle diese Gesetze sind veraltet.*

erubesco, erubui, erubescere *erröten.* (Ruber *rot*).

Commodum dotis vindictae adulterii praeponĕre non erubuit — *Er errötete nicht, den Vorteil der Mitgift einer Einschreitung wegen Ehebruchs vorzuziehen.*

consanesco, consanui, consanescere *heil werden.*

Quamvis digitus abscisus pénitus consanúerit, tamen servus sanus non esse videtur — *Wenn auch ein abgeschlagener Finger vollständig zugeheilt ist, so scheint doch der Sklave nicht „gesund"*[1] *zu sein.*

†**consenesco, consenui, consenescere** *greis werden.*

Consenuit haec lex — *Dieses Gesetz ist veraltet.*

*vanere *nichtig sein* fehlt; vanus *nichtig eitel* (frz. *vain*).

evanesco, evanŭi, evanescere *ungültig werden.*

Evanuit legatum — *Das Vermächtnis ist ungültig geworden.*

§ 186. An der Hand der angeführten Beispiele wird der Lernende leicht die Stammverba (vgl. § 137 f.) und die Bedeutung der Incohativa in folgenden Beispielen erkennen.

Si servus apud te delituerit (von lateo) — *Wenn sich ein Sklave bei dir versteckt haben wird.*

Cum bellum subito exarsisset — *Als plötzlich ein Krieg entbrannt war.*

Si dominus fundi homines armatos venientes extimúerit atque ita profúgerit, vi deiectus esse videtur — *Wenn der Eigentümer eines Grundstückes Angst vor herankommenden Bewaffneten bekam und* so (aus dem Grundstück) *fortgeflohen ist, so scheint er gewaltsam entsetzt zu sein.*

Contractus locationis emptionisve nudo consensu convalescunt — *Die Miet- oder Kaufverträge bekommen durch die bloße* (wenn auch formlose) *Einigung ihre Gültigkeit.*

Evaluit Servi sententia — *Die Oberhand hat die Ansicht des Servius gewonnen.*

§ 187.

b) Von Stammverbis der 3. Konjugation sind abgeleitet:

[*herco (diese Form ist nur vermutet), herctum (verwandt mit arceo), *einschließen.* Aus *herctus (ergänze ager) ist hortus *der Garten* entstanden.]

hercisco (ercisco) *grenze ab.*

Actio familiae (erciscendae od.) erciscundae — *Klage auf Abteilung der Erbschaft* (wörtlich *Klage der abzuteilenden Erbschaft*).

[sapio, sapui, —, sapĕre *Verstand haben.* Sapiens *weise.*]

resipisco, resipui, resipiscere *wieder zu seinem Bewußtsein kommmen.*

Cum furiosus resipuisset — *Als der Geistesgestörte wieder vernünftig geworden war.*

§ 188. c) Von einem Stammverbum der 4. Konjugation (dormīo, dormīvi, dormītum, dormīre *schlafen*):

obdormísco, obdormīvi, obdormíscere *einschlafen.*

Si fornacarius servus coloni ad fornacem obdormivit et villa exusta — *Wenn der Heizsklave des Pachtkolonen am Ofen eingeschlafen ist und*

---

1) Im Sinne des ädilischen Ediktes über Gewährschaftsleistung.

est, quae actio domino adversus colonum competet?	*das Landhaus verbrannt ist, welche Klage wird dem Eigentümer gegen den Pachtkolonen zustehen?*

2. Verba auf -sco mit verblaßter Incohativbedeutung. § 189.

cresco, crevi, cretum, crescĕre *wachsen.*

Crevit aes alienum ex poena	*Die Schulden sind infolge der Strafe gewachsen.*
Pars tua socio adcrevit	*Dein Teil fiel dem (anderen) Gesellschafter zu.*
Lacus modo crescit, modo decrescit	*Der Teich nimmt bald zu bald ab.*

nosco[1]**, novi,** noscere *erkennen* (vgl. nōtus *bekannt*) bei den klassischen Juristen nur im Perfekt novi = *ich weiß.*

Posteriores tabulas testamenti tunc non noveram	*Die spätere Testamentsurkunde kannte ich damals nicht.*

Bei Justinian häufig noscor mit Inf. *(werde gewußt zu .. =) bekanntlich,* z. B.:

Ei qui legatis honorati sunt, personalem plerumque actionem habere noscuntur	*Diejenigen, welche mit Vermächtnissen geehrt worden sind, haben bekanntlich in der Regel eine persönliche Klage.*

adgnósco (agnosco), adgnōvi, ádgnĭtum, adgnoscere *anerkennen.*

Adgnovit (agnovit) onus aeris alieni	*Er erkannte die Schuldenlast an.*
Cognovit verba testamenti	*Er erfuhr den Wortlaut des Testaments.*
Iudex super hac re cognoscet	*Der Richter wird hierüber erkennen.*

ignósco, ignṓvi (ignōtus *unbekannt*), ignóscere *verzeihen.*

Ignosce nobis	*Verzeihe uns.*

pasco (pāvi) (pastum) pascere *füttern.* (Hiervon pastor *der Hirte.*)

Pratum comparavit, ut ibi boves pasceret	*Er kaufte eine Wiese, um dort Rinder zu weiden.*

Von scio, scivi, scitum, scire *wissen* kommt

conscisco, conscivi, consciscĕre *beschließen;* nur in der Redensart: mortem sibi consciscĕre.

Qui metu criminis imminentis mortem sibi consciverunt	*Diejenigen, welche aus Furcht vor einer bevorstehenden Anklage für sich den Tod beschlossen haben = sich den Tod gegeben haben.*

Die Deponentia auf scor sind in § 192 aufgeführt.

Deponentia. § 190.

fruor (statt *fruhor), **frúĭtus** (statt *fruhtus) **sum, frui** *Genuß haben.* Hiervon fructus, Genitiv fructus (vgl. frz. *fruit*), *der Ertrag.*

---

1) Ursprünglich hat das Wort *gnosco gelautet.

Quia hoc fundo fruitus sum	*Weil ich Genuß von diesem Grundstück gehabt.*

fungor, functus sum, fungi *beschäftigt sein (mit etwas), verwalten.*

Romae magistratu functus est	*Er ist zu Rom mit einem Amt beschäftigt gewesen.*
Dos, quae semel functa est, amplius fungi non potest, nisi prius matrimonium dissolutum est	*Eine Mitgift, die einmal in Dienst getreten ist, kann weiterhin nicht mehr in Dienst treten, wenn nicht die erste Ehe aufgelöst ist.*
Vita functus est oder (ohne vita) defunctus est	*Er ist mit dem Leben endgültig beschäftigt gewesen,* d. h. *er hat die Lebensaufgabe vollendet, ist gestorben.*

†grádior *schreite* (wovon gradus *der Schritt aufwärts, die Stufe* kommt) fehlt bei den Juristen.

adgrédior (aggrédior), **adgréssus sum, ádgredi** *angreifen.*

Grassatores si cum ferro adgredi instituērunt (= adgressi sunt), capite puniuntur (coepit und instituit facere = fecit)	*Herumstreicher werden, wenn sie es unternommen haben bewaffnet anzugreifen, (am Kopf =) mit dem Tode bestraft.*
Iúdici non licebat taxatam condemnationis summam égredi oder tránsgrĕdi	*Dem Richter war es nicht erlaubt, über die (vom Prätor angesetzte) Verurteilungssumme hinauszugehen.*

lābor, lapsus sum, labi *fallen.*

Heredes errore lapsi servum vendiderant	*Die Erben hatten (durch Irrtum zum Gleiten gebracht =) infolge von Irrtum den Sklaven verkauft.*
„Coërcēre" aquam (Ausdruck in einem Interdikt) est continere sic, ne diffluat, ne dilabatur	*Das Wasser „zusammendrängen" bedeutet es so zusammenhalten, damit es nicht zerfließt, nicht sich verbreiten kann.*

lŏquor, locútus sum; loqui *sprechen.*

Mutus est, qui eloqui nihil potest, non qui tarde loquitur	*Stumm ist, wer nichts reden kann, nicht, wer schwerfällig spricht.*

mŏrior[1]**, mórtuus sum, (moriturus,) mŏri** *sterben.*

Cum morieris, centum dabis?	*Wirst du, wenn du sterben wirst, hundert (mir) geben?*
Cum moreretur	*Als er starb.*
Mortuus esse videtur Papinianus anno ducentesimo decimo tertio.	*Papinian scheint im Jahre 213 gestorben zu sein.*

1) mŏrior, mŏrĕris, mórĭtur, mŏrimur, morímini, moriúntur.

nitor, nixus sum, niti *sich stützen auf ...*

Omnis excusatio munerum sua aequitate nititur	*Jede Befreiung von Ehrenämtern stützt sich auf die ihr zukommende Billigkeit.*
Mulier, quae ter enixa est	*Eine Frau, die dreimal geboren hat.*

pătior, passus sum, păti *leiden.*

Patimur iniuriam non solum per nosmet ipsos sed etiam per liberos nostros vel per uxorem, interdum etiam per servos	*Wir erleiden Unrecht (= erfahren eine Beleidigung) nicht nur durch uns selbst sondern auch durch unsere Kinder oder durch die Frau, zuweilen auch durch unsere Sklaven.*
Cur id passus es?	*Warum hast du dies (gelitten =) erlaubt?*

perpĕtior, perpéssus sum, pérpĕti *erleiden.*

Multa perpessus est	*Er hat vieles erduldet.*

plector, —, plecti *(gefaßt =) gestraft werden.*

Poena pecuniaria plectetur	*Er wird mit Geldstrafe gestraft werden.*

amplector, amplexus sum, amplecti *umfassen.*

Melius est sensum magis quam verba amplecti	*Es ist besser mehr an den Sinn als an die Worte sich zu halten.*
Hoc in libello complexus est	*Das hat er in seine Anklageschrift aufgenommen.*

queror, questus sum, queri *sich beklagen.*

Qui tam stolidus est, de se queri debet	*Wer so töricht ist, muß sich über sich (selbst) beklagen.*

§ 191.

sĕquor, secūtus sum, sĕqui (frz. *suivre*) *begleiten.*

Noxa sequitur caput noxium	*Der Schadenersatzanspruch geht mit dem am Schaden schuldigen Kopf.*
Commŏda cuiusque rei plerumque eum sequuntur, quem sequentur et incommoda	*Die Vorteile einer jeden Sache treffen in der Regel den, welchen auch die Nachteile treffen werden.*
Si fructuarius proprietatem adsecutus (oder consecutus) fuerit, extinguitur usus fructus	*Wenn der Nießbraucher* (eines Grundstückes) *das Eigentum* (des Grundstückes) *erlangt hat, so erlischt der Nießbrauch.*
Mandatum exsecutus est	*Er hat den Auftrag ausgeführt.*
Voluntati testatoris obsecutus est	*Er ist dem Willen des Erblassers nachgekommen.*
Fera bestia a te vulnerata eousque tua esse antiquis videbatur,	*Ein von dir verwundetes Wild wurde von den Alten so lang*

quamdiu eam persequereris (nach Justinianischem Recht wird das Eigentum erst mit dem Fangen erworben) — *als dein Eigentum betrachtet, als du es verfolgtest.*

revertor, reversus sum, reverti *zurückkehren.*

Si ad maritum reversa fueris (dafür auch revérteris) — *Wenn du zu deinem Gatten zurückgekehrt sein wirst.*

utor, usus sum, uti *Nutzen empfangen durch* (mit Abl.) = *benützen.* Usus, Gen. usus *die Benützung.*

Male iure nostro uti non debemus — *Schlecht dürfen wir unser Recht nicht benützen.*

Qui usufructu decem annis (inter praesentes) vel viginti annis (inter absentes) non erit usus, usum fructum amittet[1]) — *Wer den Nießbrauch in zehn Jahren (unter Anwesenden) oder zwanzig Jahren (unter Abwesenden) nicht ausübt, wird den Nießbrauch verlieren.*

Deponentia auf -scor. § 192.

apiscor, apisci *am Schopf* (apex *Schopf*) *packen* = *erlangen.*

Apiscimur possessionem simul animo et corpore — *Wir erlangen den* (juristischen) *Besitz gleichzeitig durch die Absicht und durch körperliche Tätigkeit.*

adipiscor, adeptus sum, adipisci *erlangen.*

Civitatem adeptus est — *Er hat das Bürgerrecht erlangt.*

oblivíscor, oblītus sum, oblivisci *vergessen.*

Si post emancipationem penitus oder in totum (adoptivae) familiae oblītus est — *Wenn er nach seiner Emanzipation völlig seiner (Adoptiv-)Familie vergessen hat.*

comminiscor, comméntus sum, comminisci *ersinnen.*

Fraudem commentus est — *Er hat eine Arglist ersonnen.*

nanciscor, nactus sum, nancisci *erlangen.*

Non est adeptus possessionem rei is, qui ita nactus est, ut eam retinere non possit — *Nicht hat derjenige den Besitz einer Sache erlangt, der ihn (nur) so erlangt hat, daß er ihn nicht festhalten kann.*

nascor (aus *gnascor), **natus sum, nasci** *geboren werden.*

Non videntur nati, qui mortui nascuntur — *Nicht gelten als geboren die, welche tot geboren werden.*

Si gregis sit ususfructus (s. § 277) alicui legatus, debebit ex adgnatis gregem supplere (dagegen adgnatus bei der Verwandtschaft *der Agnate*, vgl. § 47d N. 2) — *Wenn jemandem der Nießbrauch einer Herde vermacht ist, so wird er sie aus den dazugeborenen Stücken (dem Nachwuchs) ergänzen müssen.*

---

1) Vor Justinian war diese lange Zeit (longi temporis possessio) nur bei Provinzialgrundstücken für Ersitzung gefordert.

Insula est enata in flumine — *Eine Insel ist in einem Fluß entstanden.*

paciscor, pactus sum, pacisci *ein Uebereinkommen treffen.* Pactum *das Verabredete, das Uebereinkommen.*

Pactus est, ut liceret creditori pignus vendere, si pecunia non soluta esset — *Er verabredete, daß dem Verkäufer erlaubt sein solle, das Pfand zu verkaufen, wenn das Geld nicht bezahlt sein werde.*

proficio, profeci, profectum, proficere *vorwärts machen*: hiervon

proficiscor, profectus sum, proficisci *den Weg antreten.*

Cum in urbem profecta essem, maritus in villa dotali mortuus est — *Als ich nach der Stadt (Rom) abgereist war, starb mein Gatte in einem zur Mitgift gehörigen Landhaus.*

Actio familiae erciscundae proficiscitur ex lege duodecim tabularum — *Die Klage („des abzugrenzenden Familienbesitzes" =) auf Erbteilung stammt aus dem Zwölftafelgesetz.*

Mutuum non potest esse, nisi proficiscatur pecunia (vel alia res quae pondere numero mensura constat), creditum autem interdum, etiamsi nihil proficiscatur — *Ein Mutuum (Borg) kann nicht vorhanden sein, wenn nicht Geld (oder eine andere vertretbare[1]) Sache) eine Wanderung antritt* (d. h. hergegeben wird vom Darleiher); *ein Creditum (Kreditgewähren) aber zuweilen auch, wenn nichts hergegeben wird.*

ulciscor, ultus sum, ulcisci *rächen.*

Si ultus fuerit necem testatoris — *Wenn er die Ermordung des Erblassers gerächt hat.*

vescor, —. vesci (mit Abl.) *sich nähren von ...*

Homines non solum frugibus vescuntur, sed etiam carne et lacte et pomis — *Die Menschen nähren sich nicht ausschließlich von Feldfrüchten sondern auch von Fleisch, Milch und Obst.*

---

1) § 91 des Bürgerlichen Gesetzbuchs: „Vertretbare Sachen im Sinne des Gesetzes sind bewegliche Sachen, die im Verkehre nach Zahl, Maß oder Gewicht bestimmt zu werden pflegen". Man nennt solche auch fungible Sachen.

Unregelmäßige Verba.

I. **Fĕro**[1], **tuli**[2], **latum**[3], **ferre** *tragen, bringen*. § 193.

Activum.

Praesens.

Indicativus.		Coniunctivus.	
fero onus (fer-o)	*ich trage eine Last*	ut feram (fer-am)	*so daß ich trage.*
fers (fer-s)	*du trägst.*	ut feras	*so daß du trägst.*
fert (fer-t)	*er trägt.*	ut ferat	*so daß er trägt.*
férĭmus (statt *fer-mus)	*wir tragen.*	ut feramus	*so daß wir tragen.*
fertis (fer-tis)	*ihr tragt.*	ut feratis	*so daß ihr tragt.*
ferunt (statt *fer-nt)	*sie tragen.*	ut ferant	*so daß sie tragen.*

Imperfectum.

ferēbam	*ich trug.*	ferrem	*ich trüge.*
ferēbas	*du trugst* usw.	cum ferres	*da du trugst* usw.

Futurum.

feram	*ich werde tragen.*	ut latūrus sim	*so daß ich tragen werde* usw.
feres	*du wirst tragen.*		
feret	*er w. tr.* usw.		

Imperativus.

fer auxilium (= fer[re], § 125)	*bringe Hilfe!*
fer-to	*du sollst bringen!*
fer-to	*er soll bringen!*
fer-te auxilium	*bringt Hilfe!*
fer-unto auxilium	*sie sollen Hilfe bringen!*

Participium.

Praes.: auxilium **fer-ens** (Genitiv ferentis) accurrit	*Hilfe bringend eilte er herzu.*
Fut.: **laturus**, latura, laturum auxilium	*in der Absicht Hilfe zu bringen.*

Infinitivus.

Praes.: **ferre** onera potest	*er kann Lasten tragen.*
Consuetudo ferendi	*die Gewohnheit des Tragens.*

---

1) Die indogermanische Wurzel bhar haben wir im Deutschen noch in fruchtbar = fruchttragend.

2) tuli ist das Perfekt von einem Verbum tollo und hieß ursprünglich wahrscheinlich *tétuli.

3) latum kommt von einem zu vermutenden Verbum *tlao = *tlo, tlavi, tlatum, tlare (verwandt mit *dulden*).

P e r f.: Onĕra **tulisse** videtur	*er scheint die Lasten getragen zu haben.*
F u t.: **laturus,** latura, laturum esse onera videtur	*er (sie, es) scheint die Lasten tragen zu werden = tragen zu sollen* oder *zu wollen* oder *zu können.*

Passivum. § 194.

Praesens.

Indicativus.

feror (fer-or) vi tempestatis	*ich werde von der Gewalt des Sturms fortgetragen.*
ferris (nach ferre § 125)	*du wirst getragen.*
fertur (fer-tur)	*er wird getragen.*
ferĭmur (statt *fer-mur)	*wir werden getragen.*
ferímĭni (statt *fér-mini)	*ihr werdet getragen.*
feruntur (statt *fer-ntur) exempla	*Beispiele werden erzählt.*

Coniunctivus.

ut fĕrar (fer-ar)	*so daß ich getragen werde.*
ut feraris	*so daß du getragen wirst* usw.

Imperfectum.

ferēbar	*ich wurde getr.*	cum **ferrer**	*als ich getragen wurde.*
ferebáris	*du wurdest getr.*	cum **ferrēris**	*da du g. w.* usw.

Futurum.		**Imperativus** (fast nie zu finden):	
ferar (fer-ar)	*ich werde getragen werden.*	**ferre** (= Inf. Act.)	*werde getragen!*
ferḗris	*du wirst getr. w.*	**fertor**	*du sollst getragen werden!* usw.

Participium.

Praes. und Fut.:

dé ferenda lege	*über ein zu beantragendes Gesetz.*
Perf.: lata lex	*ein bereits gegebenes Gesetz.*

Infinitivus.

Praes.: **ferri** hoc non potest	*dies kann nicht ertragen werden.*
Perf.: lata esse videtur lex	*ein Gesetz scheint gegeben worden zu sein.*
Fut.: latum (unveränderlich) iri auxilium videtur	*es scheint Hilfe gebracht werden zu sollen.*

Beispiele:

Singuli singulas portiones hereditatis ferent	*Jeder einzelne wird einen Teil der Erbschaft erhalten.*

Aetate annorum decem et septem fertur (= dicitur) Nerva filius publice de iure respondisse oder responsitasse	*Im Alter von 17 Jahren soll der jüngere Nerva öffentlich Rechtsgutachten gegeben haben.*
Nonnumquam bene latas sententias in peius reformabit, qui novissimus sententiam laturus est	*Zuweilen wird (derjenige) gut gefällte Urteile ins Schlechtere verbessern, welcher zuletzt das Urteil fällen wird.*
Filius, qui adversus duos heredes expertus erat, diversas sententias iudicum tulerat	*Der Sohn, der gegen zwei Erben geklagt hatte, hatte (zwei) entgegengesetzte Urteilssprüche bekommen.*
Cum placuisset, ut leges ferrentur, latum est ad populum, ut omnes magistratus abdicarent	*Als man beschlossen hatte, daß Gesetze gegeben werden sollten, wurde beim Volke beantragt, daß alle Beamten ihr Amt niederlegen sollten.*

Composita von fero. § 195.

ádfero (oder affero), áttuli, allátum, adférre (afferre) *herbeibringen.*

Cum non adferret pecuniam	*Da er das Geld nicht herbeibrachte.*
Multa in hanc sententiam allata sunt	*Viel ist für diese Auffassung angeführt worden.*

aufĕro (statt ab-fero), ábstŭli, ablatum, auferre *forttragen.*

Si res per vim ablata est	*Wenn eine Sache gewaltsamerweise fortgenommen wurde.*
Ego pecuniam in societatem contuli, tu non contulisti	*Ich habe Geld zur Gesellschaft beigetragen, du hast es nicht beigebracht.*
†Confer legem XII tabularum	*Vergleiche das Gesetz der 12 Tafeln.*
Materiam meam, quae aqua in agrum tuum deláta erat, ábstŭli	*Ich habe mein Baumaterial, das vom Wasser auf deinen Grund und Boden fortgetragen worden war, fortgeholt.*
Lex XII tabularum hereditates adgnatis deferebat	*Das Zwölftafelgesetz übertrug die Erbschaften den Agnaten.*
A liberto delatus est	*Er ist von einem Freigelassenen denunziert worden.*

differo, distuli, dilatum, differre *auseinander tragen:* 1. *verschieben*, 2. *verschieden sein.*

Differt (profert) diem	*Er schiebt den Termin hinaus.*
Multum differebant olim praedia provincialia ab Italicis	*Sehr verschieden waren in früherer Zeit die Provinzialgrundstücke von den Italischen.*

Latein	Deutsch
Crimen falsi tibi intulit	*Er hat die Anklage der Fälschung gegen dich eingebracht.*
Reliqua illata sunt	*Die Rückstände sind einbezahlt.*
Si iniuria tibi illata (oder allata) est	*Wenn dir Unrecht zugefügt worden ist.*
Si quis se ipse deposito offert[1]), eius periculum totum est (praeter casus fortuitos)	*Wenn jemand sich selbst zur Aufbewahrung anbietet, so ist sein die ganze Gefahr (abgesehen von zufälligen Unfällen).*
Medicamentum mulieri obtulit	*Sie gab dem Weib eine Arznei.*
Rumor perlatus est, quasi actio dilata esset	*Das Gerücht wurde verbreitet, als ob die Klage verschoben worden wäre.*
Semper in dubiis benigniora praeferimus	*Immer ziehen wir bei zweifelhaften Fällen das Mildere vor.*
Testimonia profers	*Du bringst Zeugenaussagen bei.*
Iusiurandum, quod ex conventione extra iudicium defertur, referri non potest	*Ein Eid, der infolge einer Uebereinkunft außerhalb des Gerichts angetragen wird, kann nicht zurückgeschoben werden.*
Si avia in rationem impensarum alimenta nepotis rettulit	*Wenn die Großmutter in die Abrechnung über die Aufwendungen den Unterhalt des Enkels einsetzte.*
Hanc pecuniam Titio acceptam refer!	*Schreibe diese Geldsumme dem Titius als empfangen* (bei dessen Activa) *gut!*
„Credere" interdum ad verba referimus, interdum ad numerationem	„Credere" *beziehen wir zuweilen auf Worte (= glauben), zuweilen auf Zahlung (Kredit geben).*
Hoc relatum est apud Iulianum	*Dies ist bei Julian berichtet.*
Poenam suffers	*Du nimmst die Strafe auf dich.*
Si litis aestimationem sustulerit	*Wenn er den Schätzungswert des Streitobjekts zu leisten übernimmt.*

1) Von offerre deo kommt *opfern;* oblata (ergänze hostia) *das dargebrachte Opfer* beim hl. Abendmahl; daher *Oblate.*

II. Eo, i(v)i, itum, ire *gehen*. § 196.

Activum.

Praesens.

Indicativus.		Coniunctivus.	
eo ad iudicem	*ich gehe zum Richter.*	quamvis ĕam	*obgleich ich gehe.*
is	*du gehst.*	dum ĕas	*bis du gehst.*
it	*er geht.*	ut eat	*so daß er geht.*
īmus	*wir gehen.*	cum eámus	*da wir g.*
ītis	*ihr geht.*	quamvis ĕátis	*obgleich ihr g.*
eunt	*sie gehen.*	licet éant	*obgleich sie g.*

Imperfectum.

ībam	*ich ging* usw.	īrem in senatum	*ich ginge in den Senat.*

Futurum.

ībo	*ich werde gehen.*	ut itúrus (-a, -um) sim	*so daß ich gehen werde* usw.

Imperativus.

red-i[1])	*kehre zurück!*	red-īte	*kehrt zurück!*
red-īto	*du sollst zurückkehren!*	red-itṓte	*ihr sollt zurückkehren!*
red-īto	*er soll zurückkehren!*	red-eúnto	*sie sollen zurückkehren!*

Participium.

Praes.:	rediens decessit	*zurückkehrend starb er.*
	Gen. redeuntis	*des zurückkehrenden.*
	Acc. redeuntem columbam cepit	*die zurückkehrende Taube hat er gefangen.*
Perf.:	fehlt. Man nahm dafür reversus, z. B.:	
	columbae ad me reversae meae permanebunt	*die zu mir zurückgekehrten Tauben werden mein bleiben.*
Fut.:	reditura mortua est	*zurückkehren wollend starb sie.*

Infinitivus.

Praes.:	ire ibi ei licebit	*dort zu gehen wird ihm erlaubt sein.*
	Gerundium: non eundo servitutem eundi amisit	*durch Nichtgehen hat er die Weg-Dienstbarkeit verloren.*

1) Von welcher Averboform wird der Imperativ regelmäßig gebildet?

Perf.:	redisse (rediisse) videtur	*er scheint zurückgekehrt zu sein.*
Fut.:	reditura esse videbatur	*sie schien zurückkehren zu wollen.*

Passivum. § 197.

Praesens.

ádĕor a vobis	*ich werde von euch angegangen.*	ne ádĕar a pessimo quoque	*damit ich nicht von jedem Schlechten angegangen werde.*
adíris	*du wirst angeg.*	ne adeáris	*damit du nicht a. w.*
adítur	*er wird angeg.*	ne adeátur	*damit er n. a. w.*
adímur	*wir werden ang.*	ne adeámur	*damit wir n. a. w.*
adímĭni	*ihr werdet ang.*	ne adeámĭni	*damit ihr n. a. w.*
adeuntur	*sie werden ang.*	ne adeántur	*damit sie n. a. w.*

Imperfectum.

adíbar	*ich wurde angegangen* usw.	adírer	*ich würde angegangen* usw.

Futurum. / Imperativus (selten).

adíbor	*ich werde angegangen werden.*	adire	*laß dich angehen!*
adíbĕris	*du wirst ang. werden.*	adītor	*du sollst dich befragen lassen!*
adíbitur	*er wird a. w.*	adímini	*laßt euch angehen!*
		adeúntor	*sie sollen sich a. lassen!*

Participium.

Praes. und Fut.:	**adeundus** praetor actionem dabit	*der anzugehende Prätor wird eine Klage gewähren.*
Perf.:	ádĭta hereditas postea repudiari non potest	*eine angetretene Erbschaft kann weiterhin nicht zurückgewiesen werden.*

Infinitivus.

Praes.:	adiri iudex debet	*Der Richter muß angegangen werden.*
Perf.:	ádĭtus esse videtur imperator	*der Kaiser scheint angegangen worden zu sein.*
Part.:	ádĭtum (unverändert) iri oder adituíri videtur culmen imperiale	*die kaiserliche Hoheit scheint angegangen werden zu sollen.*

Composita von eo. § 198.

Cur (a) tutēla abi(i)sti?	*Warum bist du von der Vormundschaft zurückgetreten?*

Haec lex in desuetudinem abiit	*Dieses Gesetz ist außer Gebrauch getreten.*
Cum matrimonio coissent	*Da sie sich durch die Ehe verbunden hatten.*
Societatem coeunt	*Sie schließen einen Gesellschaftsvertrag.*
Consilium furti inísti (= inivísti)	*Du hast die Absicht zum Diebstahl* (*betreten* d. h.) *gefaßt.*
Sic ineunda est legis Falcidiae[1]) ratio	*So ist die Berechnung nach dem Falcidischen Gesetze zu machen.*
Licet tabulae testamenti post mortem testatoris interíĕrint oder períĕrint[2])	*Obgleich die Testamentsurkunde nach dem Tode des Erblassers untergegangen ist.*

†nequĕo (nequ-eo)[3]), nequivi, —, nequire (*„nicht gehen"* im Sinne von) *nicht können.*

Si hoc nequeunt	*Wenn sie dies nicht können.*

Dieses nequ-ire wurde von den Römern bald mißverstanden, als sei es zusammengesetzt aus ne und quire. So entstand

†queo, quívi, quĭtŭm, quire *können.*

Si tutoris officium facillime subire queat	*Wenn er das Amt eines Vormunds recht leicht übernehmen kann.*
Munus, ut oportet, obiit	*Er hat sich dem Amt, wie es in der Ordnung ist, unterzogen.*
Mortem (oder diem suum) obiit	*Er hat den Tod angetreten* = *ist verschieden.*

So auch oft ohne mortem einfach obire = *sterben.*

Antequam obeat	*Bevor er stirbt.*
Hereditas olim eo redibat[4]), quo et tutela	*Die Erbschaft kam einst dorthin, wohin auch die Vormundschaft.*
Súbitam litem solus subiit	*Den plötzlichen Prozeß nahm er allein auf sich.*

vēneo (selten vaeneo), **vēnii, veniturus, vēnire** *als Kaufobjekt gehen* = *verkauft werden.*

Servus a domino aere alieno laborante ideo solet cum liber-	*Ein Sklave pflegt von einem durch Schulden geplagten Herrn des-*

1) Die Lex Falcidia (um 40 v. Chr.) schützte den Erben dahin, daß er trotz dem Willen des Erlassers nicht mehr als ³/₄ der Erbschaft an Vermächtnissen auszahlen mußte.

2) Vgl. „Pereat diábolus, pereant osores" usw.

3) neque oder nec heißt zwar im Ciceronianischen Latein *und nicht*, aber ursprünglich bedeutete es auch einfach *nicht*. Davon zeugen Wörter wie neg-lego *ich vernachlässige* (eigentl. *lese nicht*); negotium *Geschäft* (eig. *„Unmuß"*, wie man im Eichstädtischen sagt); nec enim *denn nicht*, nec tamen *doch nicht* u. ä. Bei den Juristen haben sich aus alter Zeit erhalten die Ausdrücke furtum nec manifestum *nicht ertappter Diebstahl* und res nec mancipii (s. o. S. 5 N. 1) *nicht manzipierbare Sachen.*

4) Hier, wie öfters, bedeutet die Vorsilbe re- nicht ein Zurückkommen, sondern das Hinkommen an den gehörigen Platz.

tate heres institui, ut post mortem testatoris huius potius[1] bona vēneant quam (bona) ipsius testatoris. Huius heredis bona si semel veníerint, iterum ex hereditaria causa non veníbunt[2])

halb unter Freiheitsgewährung als Erbe eingesetzt zu werden, damit nach dem Tode des Erblassers das Vermögen von diesem subhastiert wird, nicht das des Erblassers selbst. Wenn das Vermögen dieses Erben einmal subhastiert worden ist, so wird es zum zweitenmal infolge der Erbschaftssache nicht (mehr) verkauft werden.

III. Vŏlo, vŏlui, velle *wollen.* § 199.

(Nur im Activum.)

Praesens.

Indicativus.		Coniunctivus.	
volo heres esse	*ich will Erbe sein*	licet **velim** proficisci	*obgleich ich abreisen will.*
vis	*du willst.*	licet velis redire	*obgleich du zurückkehren willst.*
vult	*il veut*[3]).	licet velit	*obgleich er will.*
vólŭmus	*wir wollen.*	licet velímus	*obgleich wir wollen.*
vultis	*ihr wollt.*	licet velítis	*obgleich ihr wollt.*
volunt	*sie wollen.*	licet velint	*obgleich sie wollen.*

Imperfectum.

volébam ibi aestatem agere	*ich wollte dort den Sommer hinbringen.*	cum **vellem** mortem ulcisci	*als ich den Tod rächen wollte* usw.

Futurum.

volam lucrum ferre	*ich werde einen Gewinn davontragen wollen.*	ut velim oder ut vellem	*so daß ich wollen werde.*
voles	*du wirst w.*	ut velis oder ut velles	*so daß du wollen wirst* usw.

Die vom Perfektstamm volu-i abgeleiteten Formen beugen sich genau so wie die entsprechenden Formen aller anderen Konjugationen, also einem amav-i entspricht volu-i, einem amav-isti: volu-isti usw.

---

1) Potius ... quam und öfter magis ... quam (wörtlich *vielmehr ... als*) vertritt (nicht nur bei den Juristen) *nicht ... sondern* mit Umstellung der Glieder. Aus diesem häufigen Gebrauch ist weiterhin frz. *mais* entstanden.

2) Gaius sagt, irregeführt durch vēnio *ich* komme, venient (Inst. 2, 155).

3) „Deus le vult!" War die Losung zu Clermont 1095.

Imperativus.

* vel! *Wolle!* ist zu einer Partikel erstarrt und bedeutet *oder*. Abi vel mane *Gehe fort oder bleibe* waren ursprünglich drei Sätzchen: abi! vel, mane! *Gehe fort! Wolle — bleibe!*

Participium (nur für das Praesens vorhanden).

volens furtum quaerere prohibitus sum	*Gestohlenes suchen wollend bin ich gehindert worden.*

Infinitivus.

Praes. (gleichzeitig Futur): velle hoc videbatur	*Er schien dieses zu wollen.*
Perf.: voluisse videtur redire	*Er scheint den Wunsch gehabt zu haben zurückzukehren.*

Composita von vŏlo sind nōlo (aus *nó-volo), mālo (aus *ma(gis) volo):

Nōlo, nolui, —, nolle *nicht wollen.* § 200.

Praesens.

nōlo testis esse	*ich will nicht Zeuge sein.*	licet **nolim** redire	*obwohl ich nicht zurückkehren will.*
nōn vis	*du willst nicht.*	licet nolis	*obwohl du n. w.*
nōn vult	*er will nicht.*	licet nolit	*obwohl er n. w.*
nōlumus	*wir wollen nicht.*	licet nolīmus	*obwohl wir n. w.*
nōn vultis	*ihr wollt nicht.*	licet nolītis	*obwohl ihr n. w.*
nōlunt	*sie wollen nicht.*	licet nolint	*obwohl sie n. w.*

Imperfectum.

nolēbam	*ich wollte nicht.*	cum **nollem** [1])	*da ich nicht w.*
nolēbas	*du wolltest nicht.*	cum nolles	*da du nicht wolltest* usw.

Futurum.		Imperativus.	
nōlam	*ich werde n. w.*	**noli** [2])	*wolle nicht!*
nōles	*du wirst nicht w.* usw.	nolīte	*wollt nicht!*
		nolunto	*sie sollen nicht wollen!*
		(Noli hoc ferre!	*Trag dies nicht!*)
		(Nolīte abire!	*Geht nicht fort!*)

Participium (nur für das Präsens vorhanden):

nolens *nicht wollend.*

---

1) Von welcher Averboform abgeleitet?

2) Eigentlich zwei zusammengesetzte Imperativi: nol! i! *Wolle nicht! Geh!* — wie wir ähnlich sagen: „Geh! Bleib' da!“

Infinitivus.

Praes. (gültig auch für Fut.): nolle videbatur nubere	*Sie schien nicht heiraten zu wollen.*
Perf.: noluisse videtur societatem coire	*Er scheint nicht den Willen gehabt zu haben einen Gesellschaftsvertrag einzugehen.*

Malo, malui, malle *lieber wollen.* § 201.

Praesens.

mālo ipse agere	*ich will lieber selbst klagen.*	licet mālim	*obwohl ich lieber will.*
mavis	*du willst lieber.*	licet malis	*obwohl du l. willst.*
mavult	*er will lieber.*	licet malit	*obwohl er l. will.*
málŭmus	*wir wollen lieber.*	licet malīmus	*obwohl wir l. w.*
mavúltis	*ihr wollt lieber.*	ut malītis	*so daß ihr l. wollt.*
malunt	*sie wollen lieber.*	cum malint	*da sie l. wollen.*

Imperfectum.

malĕbam	*ich wollte lieber*	cum mallem	*da ich lieber*
malébas	usw.		*wollte* usw.

Futurum. / **Imperativus.**

malam	*ich werde lieber wollen.*	(mali	*wolle lieber!*)
		(malíto	*du sollst l. w.!*)
males	*du w. l. w.* usw.	(malúnto	*sie sollen l. w.!*)

Participium (nur im Praes. vorhanden).

malens — *lieber wollend.*

Infinitivus.

Praes.: malle videtur mori	*er scheint lieber sterben zu wollen.*
Perf.: maluisse	*lieber gewollt zu haben.*

Einige Beispiele. § 202.

Quod volumus, credimus libenter (nichtjur. Sprichwort)	*Was wir wünschen, glauben wir gerne.*
Si vis pacem, para bellum! (nichtjur. Sprichwort)	*Wenn du Frieden wünschest, so rüste zum Krieg!*
Non vult vicínus mihi concedere iter (= servitutem itineris) per agrum suum	*Es will der Nachbar mir das Wegrecht über seinen Acker nicht zugestehen.*
Cum vim vi pellere velles	*Da du Gewalt mit Gewalt vertreiben wolltest.*
Si aliter facere volet oder volúerit	*Wenn er anders zu tun wünscht.*

Labeo noluit, cum offerrétur ei ab Augusto consulātus, honorem suscipĕre	*Labeo mochte die Ehre nicht auf sich nehmen, als ihm von Augustus das Konsulat angeboten wurde.*
Licet hereditatem adire nolúĕrit	*Obwohl er die Erbschaft nicht hat antreten wollen.*
Datur facultas reo, ut, si mālit, réfĕrat iusiurandum in iure sibi delatum	*Es wird dem Beklagten die Möglichkeit gegeben, daß er, wenn er (dies) lieber wollen sollte, den ihm vor dem Prätor angetragenen Eid zurückschiebt.*
Quis mălis hominibus credere mavult quam bonis?	*Wer will lieber schlechten Menschen glauben als guten?*
†Si hoc, licet malúerint (= voluerint), facere minime (= non) valuerint (= potúerint)	*Wenn sie dies, obwohl sie es wollten, (doch) keineswegs zu tun imstande gewesen sind.*

Wie aus diesem Beispiel hervorgeht, wurde von Justinian malle auch im Sinne von velle gebraucht.

Servus cum libertate heres institutus sive velit sive nolit, omni modo post mortem testatoris prótinus liber et heres est (unser nolens volens kennen die Juristen nicht)	*Ein gleichzeitig mit Freiheitserteilung als Erbe eingesetzter Sklave ist, mag er wollen oder nicht wollen, auf jeden Fall nach dem Tode des Erblassers sofort frei und Erbe.*
Non videtur posse is aliquid facere nolle, qui non potest etiam velle	*Es scheint derjenige nicht imstande zu sein, etwas nicht tun zu wollen, der nicht imstande ist es auch zu wollen.*

Sum, fui, futurus, esse § 203.

ist als das häufigste Verbum in den wichtigsten Formen in Beispielen schon von Anfang an vorgeführt worden.

IV. Sum, fui, futurus, esse.

Praesens.

Indicativus.		Coniunctivus.	
sum iudex	*je suis juge.*	ut sim indemnis	*so daß ich schadlos bin.*
es	*tu es.*	licet sis	*quoique tu sois.*
est	*il est.*	cum sit	*da er ist.*
sumus	*nous sommes.*	sīmus cauti!	*Seien wir vorsichtig!*
estis	*vous êtes.*	ut sītis cauti	*damit ihr vorsichtig seid.*
sunt	*ils sont.*	licet sint servi	*obwohl sie Sklaven sind.*

Imperfectum.

eram	*ich war.*	cum essem	*als ich war.*
eras	*du warst.*	cum esses	*als du warst.*
erat	*er war.*	cum esset	*als er war.*

erámus	*wir waren.*	cum essémus	*als wir waren.*
erātis	*ihr wart.*	cum essétis	*als ihr wart.*
erant	*sie waren.*	ut forent [1])	*damit sie seien.*

Futurum.

ero	*ich werde sein.*	ut futurus sim	*so daß ich sein werde.*
eris	*du wirst sein.*	ut futurus sis	*so daß du sein wirst.*
erit	*er wird sein.*	licet futurus sit	*obwohl er sein wird.*
érĭmus	*wir werden sein.*	licet futuri simus	*obwohl wir s. w.*
érĭtis	*ihr werdet sein.*	licet futuri sitis	*obwohl ihr s. w.*
erunt	*sie werden sein.*	licet futuri sint	*obwohl sie s. w.*

Perfectum.

fui	*je fus.*	licet fúĕrim	*obwohl ich gewesen bin.*
fuísti	*tu fus.*	licet fúĕris	*obwohl ich g. b.* usw.

Plusquamperfectum.

fúĕram	*ich war gewesen.*	fuissem testis	*ich wäre Zeuge gewesen.*
fúĕras	*du w. g.*	fuisses	*du wärest g.* usw.

Futurum exactum.

fúĕro	*ich werde gew. sein.*
fúĕris	*du wirst gew. sein* usw.

Imperativus.

es	*sei!*
esto	*du sollst sein!*
esto	*er soll sein!*
este	*seid!*
estote	*ihr sollt sein!*
sunto	*sie sollen sein!*

Participium

fehlt bei den Juristen und bei Cicero. Cäsar, dem besonders Kirchenväter folgten, soll ens = *seiend* gebraucht haben.

Infinitivus.

Praes.: esse liber videtur	*er scheint frei zu sein.*
Perf.: fuisse	*gewesen zu sein.*
Fut.: futurus esse [2])	*künftig zu sein.*
Salus populi suprema lex esto	*Das Wohl des Volkes soll das höchste Gesetz sein.*
Aeris confessi vel iudicati triginta dies iusti sunto (als Zahlungsaufschub, nach dem Zwölftafelgesetz)	*Für eingestandene oder durch Urteil festgestellte Schuld sollen dreißig Tage berechtigt sein.*
Fore (= futurum esse) videtur, ut condemneris	*Es scheint der Fall eintreten zu wollen, daß du verurteilt wirst.*
Olim his, qui in legationem proficiscebantur, locari solebant,	*In alter Zeit pflegte denen, die zum Zweck einer Gesandtschaft*

1) Wenn der Coni. Impf. sich auf die Zukunft bezieht oder die Nachzeitigkeit (vergl. § 253) ausdrückt, steht oft statt essem: **forem.** Z. B. Ut necessaria praesto forent *Damit das Notwendige zur Verfügung sei.*

2) Statt futurus, a, um esse steht zuweilen fore.

quae sub pellibus (id est in tentoriis) necessaria **forent**, unde vox supellex originem habet	*abreisten, vermietet zu werden, was unter den Fellen (d. i. in den Zelten) notwendig sein würde, woher das Wort supellex seinen Ursprung hat.*

Composita von esse. § 204.

absum, afui, afutūrus, abesse *weg sein: 1. abwesend sein, 2. entfernt sein.*

Etiamsi pater absit	*Auch wenn der Vater abwesend ist.*
Adfuēre (= adfuérunt) testes	*Es waren Zeugen dabei.*
Adero tibi	*Ich werde dein Beistand sein.*
Si animus possidendi mihi deest, non possideo	*Wenn die Absicht des Besitzens mir fehlt, so besitze ich nicht.*
Non sum defensioni absentis defuturus	*Ich bin nicht einer, der der Verteidigung des Abwesenden fernbleiben wird (= werde mich seiner Vertretung nicht entziehen).*
In maiore et minus inest	*Im Größeren ist auch das Kleinere enthalten.*
„Dolo malo" (Dativ) inest et fraus	*(Der Begriff) „Arglist" schließt auch (den Begriff) „Betrug" ein.*
Appius Claudius, quamvis caecus fuerit, consiliis publicis intererat	*Appius Claudius wohnte, obwohl er blind war, den Staatsberatungen bei.*
Olim multum intererat inter legatum et fideicommissum	*In früheren Zeiten war ein großer Unterschied zwischen Legat und Fideikommiß.*
Quod cohéres tuus de ea re iam egit, tibi non óbĕrit	*(Der Umstand) daß dein Miterbe wegen dieser Sache schon geklagt hat, wird dir nicht schaden.*
(Ei) qui exercítui praesunt	*Diejenigen, welche an der Spitze eines Heeres stehen.*
In „útrŭbi" interdicto non solum sua cuique possessio proderat sed etiam eius, cui heres extíterat, eiusque, a quo émĕrat (bezieht sich auf die Berechnung der Besitzesdauer)	*Beim Interdictum „Utrubi"* [1] *nützte nicht nur jedem sein eigener Besitz sondern auch (der) desjenigen, dem er Erbe geworden war und (der) desjenigen, von dem er gekauft hatte.*

1) Das Interdictum Utrubi, welches Justinian abgesehen vom Namen außer Geltung setzte, ist nach seinem Anfangswort bezeichnet. Der Prätor verordnete in diesem Interdikt, das ursprünglich dazu diente, festzustellen, welcher von zwei im Eigentumsstreit befindlichen Personen Kläger sein müsse: „Auf welcher von

V. Fio, factus sum, fieri § 205.

1. *geschehen*, 2. *werden*, *gemacht werden*.

Praesens.

Indicativus.		Coniunctivus.	
fio iudex	*ich werde Richter.*	ut fīam	*so daß ich werde.*
fīs heres	*du wirst Erbe.*	licet fīas	*obwohl du wirst.*
fīt saepe, ut	*es geschieht oft, daß*	fíat lux	*es werde Licht!*
fīmus postrēmi	*wir werden die letzten*	quamvis fiámus postr.	*obwohl wir die letzten werden.*
fītis pauperes	*ihr werdet vermögenslos.*	ut senatores fiátis	*so daß ihr Senatoren werdet.*
fīunt statuae	*Bildsäulen werden gemacht.*	quasi liberi fiant	*als ob sie frei gemacht würden.*

Imperfectum.

fiébam cautior	*ich wurde allmählich vorsichtiger.*	cum fíĕrem pūbes	*als ich mündig wurde.*
fiēbas	*du wurdest.*	cum fíĕres	*als du w.* usw.

Futurum.

fiam consul	*ich werde Konsul werden.*	ut fiam consul	*daß ich werde Konsul werden.*
fies cautus	*du wirst vorsichtig gemacht w.*	ut fias	*daß du werden wirst.*

Imperativus.

(fi cautus!	*werde vorsichtig!*
fito	*du sollst werden!*
fito	*er soll werden!)*
(fite	*werdet!*
fitote	*ihr sollt werden!*
fiunto liberi	*sie sollen frei werden!)*

Participium.

fiens	*werdend.*
factus, a, um	*geworden, gemacht.*
futurus, a, um	*sein werdend,* d. h. *zukünftig.*

Infinitivus.

Praes.: fieri — 1. *geschehen,* 2. *gemacht werden, werden.*

beiden Seiten dieser Sklave (das Interdikt war auf alle beweglichen Sachen anwendbar), um den sich der Streit dreht, während des größeren Teiles des letzten Jahres gewesen ist, ohne daß dabei Gewalt, Versteckung oder Entlehnung gegenüber dem Gegner mitspielte“ (Utrubi hic homo, quo de agitur, maiore parte huiusce anni nec vi nec clam nec precario ab adversario fuit), diese Seite solle zunächst den Besitz haben. — Aehnlich war das Interdictum Uti possidetis nach seinen Anfangsworten genannt. Es schützte ursprünglich den Besitz (nec vi nec clam nec precario ab adversario) von Immobilien; auf die vorhergegangene Besitzzeit kam es dabei nicht an. Justinian dehnte diesen Grundsatz auch auf die Mobilien (d. h. das Interdictum utrubi) aus. Die ursprünglich im klassischen Recht üblichen, umständlichen Formalitäten fielen im späteren Recht weg. Bei Justinian sind die interdicta lediglich bestimmte Arten von actiones, das Interd. Uti possidetis ist eine Besitzklage. Näheres Sohm § 67.

Perf.:	factus (a, um) esse	1. *geschehen sein*, 2. *gemacht worden sein, geworden sein.*
Fut.:	1. hoc futurum esse videtur	*dies scheint geschehen zu (werden =) wollen.*
	2. opus factum iri (factuiri) videtur	*das Bauwerk scheint gemacht werden zu sollen.*

Fio ist also auch das Passivum zum Simplex facio; facitur gibt es nicht, wohl aber sagt man immer interficitur u. a. Calefacio *ich mache warm* hat als Passivum calefio *ich werde warm gemacht;* ebenso patefăcio *mache auf:* patefio *werde aufgemacht.* Vgl. die Beispiele.

Beispiele. § 206.

Cum Titius de hac re certior fieret	*Als Titius hierüber (gewisser wurde =) benachrichtigt wurde.*
Si, ut interdum fĭĕri adsolet, insula in flumine fit	*Wenn, wie es zuweilen zu geschehen pflegt, eine Insel in einem Fluß entsteht.*
Ut haec pars iuris manifestior fiat	*Damit dieser Teil des Rechts deutlicher wird.*
Ea quoque, quae ex hostibus capiuntur, naturali ratione nostra fiunt	*Auch das, was von den Feinden erbeutet wird, wird aus natürlichem Grunde unser (Eigentum).*
Titius ut ex illo testamento heres fieret, Semproniam uxorem duxit	*Titius nahm, um aus jenem Testamente Erbe zu werden, die Sempronia zur Frau.*
In caccabis aqua ad potandum calefit	*In den Kochtöpfen wird das Wasser zum Trinken gewärmt.*
Antequam patefieret nex testatoris	*Bevor der gewaltsame Tod des Erblassers offenkundig wurde.*

VI. Inquam *sag' ich* § 207.

wird fast nur eingeschoben in die direkte Rede gebraucht.

Multa, inquam, prosunt	*Vieles, sage ich, nützt.*
Pauca, inquis, obsunt	*Wenig, sagst du, schadet.*
Mox, inquit, veniam	*Bald, sagte (sagt) er, werde ich kommen.*
Mox, inquiunt, redibimus	*Bald, sagen (sagten) sie, werden wir zurückkehren.*

Andere Formen als die in diesen Beispielen erwähnten kommen bei den Juristen wohl nicht vor.

VII. Aio *ich behaupte.* § 208.

Hievon gibt es nur den Indikativ vom Präsens und Imperfekt aio, ais, ait, aiunt; aiēbam, aiebas usw.

QUANDO NEQUE AIS NEQUE NEGAS (Formel im alten Prozeß)	*Sintemalen du weder zugestehst noch in Abrede stellst.*
Homerus sic ait	*Homer sagt folgendermaßen.*
Labeo aiebat	*Labeo sagte.*

Nego (aus ne-aio), negavi, negatum, negare *verneinen* geht nach der 1. Konjugation, vielleicht fortgerissen durch das ähnlich lautende Verbum neco *ich töte*.

VIII. Memini [1] [2] *ich erinnere mich.* § 209.

Perfectum mit Präsensbedeutung.

mémini illius diei	*ich erinnere mich jenes Tages.*	licet meminerim	*obwohl ich mich erinnere.*
meministi	*du erinnerst dich.*	licet memíneris	*obwohl du dich erinnerst* usw.

Plusquamperfectum mit Imperfektbedeutung.

memíneram	*ich erinnerte mich* usw.	cum meminissem	*da ich (daran) dachte* usw.

Futurum exactum mit Bedeutung des einfachen Fut.		Imperativus.	
memínero	*ich werde gedenken.*	memento	*erinnere dich!*
memíneris	*du wirst gedenken.* usw.	mementote	*erinnert euch!*

Der Imperativ fehlt zufällig bei den Juristen. Bekannt ist er aus: Meménto mori! *Behalte das Sterben im Sinne!*

Infinitivus.

meminisse	*sich erinnern.*
Illud meminerimus	*Wollen wir das im Sinne behalten.*
Quaestorum parricidii meminit lex duodecim tabularum (meminerunt XII tabulae)	*Der quaestores parricidii gedenkt ein Gesetz der Zwölf Tafeln (gedenken die Zwölf Tafeln).*

Ein ähnliches Perfekt, stets mit Präsensbedeutung, ist †odi *ich habe Haß gefaßt = ich hasse;* es fehlt bei den Juristen. Bekannt ist der Ausspruch des Kaisers Caligula:

Odĕrint, dum metuant	*Mögen sie hassen! Wenn sie nur Angst haben!*

Hier ist Uebungsstück IV im Anhang übersetzbar.

---

1) Stamm bei memini wie bei mens, mentis *der Verstand* (Minerva entsprang dem Haupte des Zeus, Munin umflatterte das Haupt Odins).

2) Memini ist (wie das angeschlossene odi) ein Perfectum, das nur Präsensbedeutung hat, während die anderen Perfecta viel häufiger die Bedeutung der Vergangenheit aufweisen. Statua ex aere facta est wird man in erster Linie übersetzen *die Statue ist aus Erz gemacht worden* (Vergangenheit; man nennt dieses Perfekt „historisches Perfekt"); erst wenn der Sinn es verlangt, wird man übersetzen *die Statue ist aus Erz gemacht* (Gegenwart). Accepi centum wird man zunächst als erzählend auffassen: *ich habe 100 bekommen* (und vielleicht wieder hergegeben); nur wenn der Zusammenhang dazu führt, präsentisch = *ich habe 100 (als bekommene).*

Syntax.

Kasuslehre.

Nominativus. § 210.

Wie im Französischen, so wird auch im Lateinischen der Nominativ als Prädikatsnomen oft gesetzt, wo der Deutsche die Partikeln *für, als, zu* gebraucht. Es ist der Fall besonders bei:

existĕre, vidēri und existimāri,
habēri, invenīri, crēdi und putāri,
creāri, in-, constitui,
praesūmi sowie argui.

Res tua fit	*Die Sache wird dein (Eigentum)* oder *zu deinem Eigentum.*
Titius heres exstitit	*Titius ist Erbe geworden.*
Exceptio prima facie iusta vidētur	*Die Einrede scheint auf den ersten Blick berechtigt* oder *erscheint als berechtigt.*
Diu Stichus civis Romanus existimabatur, habebatur, credebatur, putabatur	*Lange wurde Stichus für einen römischen Bürger gehalten* oder *galt St. für einen röm. Bürger.*
Obligatio contracta intellegitur	*Das Schuldverhältnis wird als eingegangen betrachtet.*
Si Titius mortis suae tempore pater familias inveniatur	*Wenn Titius zur Zeit seines Todes als Familienhaupt* (d. h. sui iuris) *befunden wird.*
Quattuorvir renuntiatus es	*Du bist als Mitglied des Viermännerkollegiums ausgerufen worden.*
Si in meo solo domum aedificaveris, non ob id constituēris dominus soli, sed superficies cedet solo	*Wenn du auf meinem Grund und Boden ein Haus gebaut hast, so wirst du deswegen noch nicht zum Eigentümer des Bodens, sondern das Aufgebaute wird dem Grund und Boden zufallen.*
Omnes, nisi contrarium adprobatur, honesti praesumuntur	*Alle werden, wenn nicht das Gegenteil erwiesen wird, als ehrenhaft angenommen.*
Etiam per procuratorem ingratus libertus potest argui	*Auch durch einen Geschäftsführer kann ein Freigelassener als undankbar beschuldigt werden.*

Servus tormentis nocens convictus est — *Der Sklave ist mit der Folter als schuldig überführt worden.*

Zusatz 1. Bei haberi steht statt des doppelten Nominativs die Präposition pro, wenn es sich um eine bewußte Fiktion handelt. Z. B.

Quod attinet ad ius civile[1]), servi pro nullis habentur — *Was das Zivilrecht betrifft, werden die Sklaven als keine Personen betrachtet.*

Zusatz 2. Quae fuit origo edicti perpetui übersetzen wir (vgl. § 87) ins Deutsche nicht: *Welcher (Ursprung) war der Ursprung des ständigen Edikts?* sondern *Was war der U.* Ebenso.

Hic erat finis legis actionum (Klagen nach älterer Form). — *Dies war das Ende der Legisaktionen.*

Dagegen: Primum videamus, quid sint servitutes — *Zuerst wollen wir sehen, was Dienstbarkeiten sind.*

Wenn *quid* steht, wird nach einer Definition gefragt.

Zusatz: Prädikative Apposition. § 211.

Titius miles testamentum fecit kann nicht nur heißen: *Der Soldat Titius machte ein Testament*, sondern auch *Titius machte, (während er) Soldat (war), ein Testament*, d. h. *T. machte als Soldat ein Testament.*

Quod quis servus egit, proficere libero facto non potest — *Was jemand als Sklave abgeschlossen hat, das kann ihm als Freigewordenem* (d. h. *wenn er freigeworden ist) nicht nützen.*

Seius heres agrum vindicavit — *Seius vindizierte als Erbe den Acker.*

Solche prädikative Appositionen können zu allen Casus im gleichen Casus hinzutreten; z. B.

Te testem adhibuit — *Er hat dich als Zeugen beigezogen.*

Quod Titius pro me gesserit, hoc ratum habebo — *Was T. an meiner Statt getan haben wird, das werde ich anerkennen.*

Pupillus sine tutore auctore nullam rem alienare potest (= sine tutoris auctoritate) — *Ein Mündel kann (ohne den Vormund als Bestärker*[2]) d. h.) *ohne Vollwort des Vormunds keine Sache veräußern.*

Puer meus a filiolo tuo invito vulneratus est (wörtlich *von d. S. als einem nichtwollenden*) — *Mein Sklave ist von deinem Söhnchen gegen dessen Willen verwundet worden.*

---

1) Gegensatz zum ius civile in dem vorliegenden Satz ist ius naturale oder gentium; vgl. Gai. Inst. 1, 1: quod naturalis ratio inter omnes homines constituit, id apud omnes populos peraeque (*in gleicher Weise* — in dieser Allgemeinheit nicht wörtlich zu verstehen) custoditur vocaturque ius gentium. Dieses ius naturale brachten im römischen Recht besonders die Edikte der Prätoren zur Geltung.

2) Da auctor von augeo kommt, ist *„Bestärker"* die beste wörtliche Uebersetzung. Sie wird Herrn Prof. Rabel verdankt.

Ab Ofilio primo edictum diligenter compositum est (wörtlich *von O. als erstem*)	*Von Of. ist zuerst das Edikt genau systematisiert worden.*
Si in flumĭne medio insŭla nata erit	*Wenn mitten im Fluß (in der Mitte des Flusses) eine Insel entstanden sein wird.*

Prädikative Appositionen können sich auch auf einen Satz beziehen, der ein Substantiv vertritt, z. B.

Iustam causam manumissionis minor quam viginti quinque annorum allegare potest, quod servus domi insidias detexerit	*Als einen berechtigten Grund zur Freilassung kann einer, der jünger ist als (ein Mann von) 25 Jahre(n) anführen, daß der Sklave zu Hause eine Nachstellung (gegen sein Leben) enthüllt habe.*

Der Deutlichkeit wegen tritt, wenn die prädikative Apposition begründende Bedeutung hat, oft ut, quasi, tamquam hinzu. Z. B.

Hereditas a fisco ut (quasi, tamquam) indignis aufertur omnibus, qui contra voluntatem defuncti faciunt	*Eine Erbschaft wird vom Fiskus allen als Unwürdigen genommen, die gegen den Willen des Verstorbenen handeln.*

Besonders zu erwähnen sind hier die passivischen Partizipien bei Verbis des Gebens, Habens und Empfangens.

1. Part. Perf. Pass.

Denarios LX mutuos numeratos accepi (oder numeratos habeo) et debeo	*60 geborgte Denare habe ich als bar bezahlte empfangen und bin sie schuldig.*
Si non fuisset ignarus pater eorum, quae praetor de tutore comperta habebat	*Wenn der Vater nicht unkundig gewesen wäre der Tatsachen, die der Prätor über den Vormund in Erfahrung gebracht hatte.*
A persona in pusonam transscriptio fit veluti si id, quod mihi Titius debet, tibi expensum tulero (natürlich mit deiner Zustimmung)	*Von einer Person auf eine andere wird eine Umschreibung gemacht z.B. wenn ich das, was Titius mir schuldet, dir als Last verbuche.*
Si minor quam viginti quinque annorum sine causa debitori acceptum tulerit	*Wenn einer, der jünger ist als (*ein Mann von*) 25 Jahre(n), ohne rechtlichen Grund seinem Schuldner (= zu dessen Gunsten) (eine Schuld) (als empfangen verbucht =) gelöscht hat.*

2. Part. Fut. Pass. (das sog. Gerundivum).

Fulloni vestimenta sarcienda et polienda tradidi	*Ich habe dem Walker (Färber) die Kleider als auszubessernde und zu bügelnde übergeben* d. h. *zum Ausbessern und Bügeln.*
Si tutores mandaverint contutori suo mancipium emendum pupillo	*Wenn Vormünder ihrem Mitvormunde (einen Sklaven als für den Mündel zu kaufend übertragen haben =) aufgetragen haben dem Mündel einen Sklaven zu kaufen.*

In eos, qui per turbam seditionemve damnum alicui dederint dandumve curaverint	*Gegen diejenigen, welche während einer Unruhe oder eines Aufstandes jemandem Schaden zufügten oder (als zuzufügenden besorgten =) zufügen ließen.*

Accusativus.

I. Prädikatsakkusativ. § 212.

Soweit die in § 210 aufgeführten („faktitiven") Verba ein Activum bilden können, können sie im Activum (wie im Französischen) neben ihrem Objekt noch einen zweiten Akkusativ, einen prädikativen, bei sich haben. Z. B.

Passiv: Res tua fit	*Die Sache wird dein Eigentum*
lautet, ins Aktiv verwandelt:	
Rem tuam facio	*Ich mache die Sache zu deinem Eigentum.*

An und für sich könnte Rem tuam facio auch bedeuten *ich mache deine Sache* Es kommt hier wie sonst auf den Zusammenhang an. Aehnlich im folgenden.

Villam ampliorem fecerat *Er hatte ein geräumigeres Landhaus gemacht* oder *Er hatte d. Landh. geräumiger gemacht.* Ne facias furem vel fugitivum servum meum könnte heißen *„daß du nicht einen Dieb oder Ausreißer zu meinem Sklaven machst"*; in Dig. 2, 14, 50 ergibt jedoch der Zusammenhang, daß es bedeutet *„daß du nicht zu einem Dieb oder Ausreißer meinen Sklaven machst"* (z. B. als Mieter desselben).

Te certiorem feci (= te certioravi bei Ulpian u. a.)	*Ich habe dich benachrichtigt.*
Obligationem contractam intellĕgimus	*Wir betrachten das Schuldverhältnis als eingegangen.*
Si quis se filium familias existimat (putat, credit, nicht habet[1]))	*Wenn jemand sich für einen Haussohn hält* (d. h. *für nicht selbständig*).
Populus creabat magistratus, quos volebat	*Das Volk wählte zu Beamten, wen es wollte.*

II. Akkusativ als Objekt. § 213.

Zuweilen müssen wir bei der Uebersetzung eines lateinischen Verbums, das einen Objektsakkusativ regiert, ein deutsches Verbum mit einer anderen Konstruktion wählen. Zwei Beispiele genügen.

Impensa funeris omne creditum solet praecedere (vgl. frz. *précéder quelqu'un*)	*Die Kosten des Leichenbegängnisses pflegen jeder Forderung vorzugehn.*
Si fera bestia custodiam nostram effugerit od. evaserit	*Wenn ein wildes Tier unserer Obhut entkommt.*

---

1) Pupillus Titium habet tutorem heißt: *Der Mündel hat den Titius zum Vormund* und nicht: *er hält den T. für seinen Vormund.* (Dagegen Titius tutor habebatur *T. wurde für den Vormund gehalten.*)

Zusatz 1. Zu Verbis, die für gewöhnlich den Genitiv, Dativ, Ablativ oder Präpositionen bei sich haben, tritt zuweilen statt der gewöhnlichen Konstruktion der Akkusativ vom Neutrum Singularis eines Pronomens: id, hoc, illud, quid, quod, ebenso der Akkusativ nihil, multum.

Illud meminerimus (= illius rei meminerimus) *Daran wollen wir uns erinnern.*

Illud dubitari potest (gleichbedeutend mit de ea re dubitari potest). *Darüber kann gezweifelt werden.*

Zusatz 2. Wie man sagt *ich lehre dich eine Kunst* doceo te artem, so verband der Römer auch zuweilen condemno mit dem doppelten Akkusativ; wir sagen *jemanden zu etwas verurteilen.*

Si corpus aliquod petebatur, veluti fundus homo vestis, iudex non ipsam rem condemnabat eum, cum quo actum erat, sed aestimata re pecuniam eum condemnabat (zu aestimata re s. § 233, Ablativus absolutus) *Wenn man irgend einen Gegenstand (als Eigentum) gerichtlich beanspruchte, z. B. ein Grundstück, einen Sklaven, ein Gewand, so verurteilte der Richter nicht auf die Sache sebst denjenigen, mit welchem man prozessiert hatte, sondern unter Abschätzung der Sache verurteilte er ihn zu einer Geldsumme.*

III. Akkusativ als Adverbiale. § 214.

1. In vielen Punkten wird der adverbiale Akkusativ im Lateinischen ebenso gebraucht, wie in den modernen Sprachen, z. B.

Unde parietem decem pedes altum usque ad meum fundum duxit *Von wo er eine zehn Fuß hohe Wand bis zu meinem Grundstück geführt hat.*

Die im Ciceronianischen Latein häufige Wendung viginti (triginta u. ä.) annos natus (nata) est *Er (sie) ist zwanzig (dreißig u. ä.) Jahre alt* wird bei den Juristen in der Regel durch andere Ausdrücke ersetzt, z. B. habet viginti annos (frz. *il a vingt ans*), explevit vicesimum annum (frz. *il a vingt ans accomplis*).

2. In der ältesten Zeit war der einfache Akkusativ der Wohin-Kasus. Dieser wurde aber in der Zeit, aus welcher wir die römische Sprache kennen, in den meisten Fällen verdeutlicht durch Vorsetzung einer Präposition: in urbem *in die Stadt*, ad consulem *zum Konsul*, contra hostes *gegen die Feinde*, per agrum *durch den Acker*, iuxta arborem *neben den Baum.*

Erhalten hat sich der Akkusativ ohne Präposition als Wohin-Kasus nur in drei Fällen:

a) In den Namen von Städten[1]). Während man sagte in urbem redire *in die Stadt zurückkehren*, sagte man bloß Romam redire *nach Rom zurückkehren* (zusammen: *in urbem Romam*).

Ad onera inhabiles sunt multae naves, quae vectores traiciunt veluti Brundisium a Dyrrhachio *Zu Lasten ungeeignet sind viele Schiffe, die Passagiere übersetzen, z. B. nach Brundisium von Dyrrhachium.*

---

1) Ebenso in den Namen von kleineren Inseln, weil diese großenteils den gleichen Namen wie ihre Hauptstadt hatten.

b) Ebenso steht der bloße Akkusativ auf die Frage „Wohin?" bei domum und rus. Domum heißt *nach Hause*. (Dazu tritt zuweilen auch irgend ein den Besitz anzeigendes Attribut, nicht aber ein anderes Adjektiv; also domum meam, domum Sei, dagegen in domum illam.) Rus heißt *aufs Land* (Gegensatz Stadt).

Per manus iniectionem si cum aliquo agebatur, hic nisi vindicem dabat, domum ducebatur ab actore et vinciebatur (nur im älteren Recht)	*Wenn mit jemand unter Manus injectio Prozeß geführt wurde, so wurde dieser, wenn er keinen Bürgen als Verteidiger stellte, vom Kläger nach hause geführt und gefesselt.*
Si quis librarium, cuius usus fructus ei legatus est, rus mittat et calcem portare cogat, abuti videbitur proprietate	*Wenn jemand einen Buchschreiber, dessen Nießbrauch ihm vermacht ist, aufs Land schickt und zwingt Kalk zu tragen, so wird er betrachtet werden, als schädige er durch Mißbrauch das Eigentum* [1]).

c) Drittens steht der bloße Akkusativ auf die Frage, „Wohin"? beim sogenannten Supinum. Nämlich die in der Lehre vom Verbum bei den Aktiven an dritter Stelle aufgeführte Form (vendo, vendidi) venditum (vendere), welche mit dem Neutrum des Partizips vom Perfekte des Passivs zwar gleichlautet, aber nicht damit verwechselt werden darf, ist der Akkusativ von einem Halb-Substantiv, das ungefähr die gleiche Bedeutung hat wie vendere *Verkaufen*, venditio *Verkauf* (aber insoferne kein Substantiv ist, als es keinen Genitiv regiert, sondern den Kasus seines Verbums beibehält). Venditum heißt also als Supinum *zum Verkaufen*.

Qui exercitum regit, militem piscatum, venatum mittere non debet	*Wer ein Heer befehligt, darf den Soldaten nicht zum Fischen, nicht auf die Jagd schicken.*

(*Auf die Jagd von Löwen* hieße venatum leones, nicht venatum leonum.)

Senatus consulto cautum est, ne tutor pupillam vel filio suo vel sibi nuptum cóllocet	*Durch einen Senatsbeschluß ist vorgesehen, daß kein Vormund sein Mündel entweder seinem Sohn oder sich in die Ehe geben darf.*

Sogar bei diesem Supinum drängte sich in zwei Redensarten die Präposition in ein: bei in creditum ire *Gläubiger werden* und in solutum dare *zur Zahlung geben.*

1) Abutor, das wie utor (§ 239) den Abl. bei sich hat, wird in der Regel ungenau mit *mißbrauchen* übersetzt, während es wörtlich *wegbrauchen* bedeutet, also ein Aufbrauchen in sich schließt. Otto-Schilling-Sintenis gibt unsere Stelle wieder: *als mißbrauche er die Eigenheit.*

Dativus.

I. Dativ als Wem-Kasus. § 215.

Die Verba, welche in den Schulgrammatiken als (im Gegensatz zum Deutschen) den Dativ regierend aufgeführt werden, haben wir teils schon bei der Lehre vom Verbum behandelt, teils müssen wir auf die Wörterbücher verweisen.

Von den Compositis haben besonders solche, die mit ad-, con-, de-, in-, inter-, ob-, prae-, sub-, super- zusammengesetzt sind, das Wort, auf welches sich die Präposition bezieht, im Dativ bei sich, z. B.

Hunc fundum alii fundo adnexit oder adiecit — *Er fügte dieses Grundstück zu einem anderen hinzu.*

Convenit mihi cum aurifice, ut anulum mihi faceret — *Ich kam mit dem Goldarbeiter überein, daß er mir einen Ring machen solle.*

In toto iure generi per speciem derogatur — *Im ganzen Recht wird dem Allgemeinen durch Spezielles die Geltung entzogen = das Allgemeine wird aufgehoben.*

Parricida culleo insuebatur cum cane et gallo et vipera et simia — *Der Vatermörder wurde in einen Schlauch eingenäht samt einem Hund, einem Hahn, einer Viper und einem Affen.*

Das Corpus iuris canonici (c. 19 in VI 5, 12) lehrt:

Non est sine culpa, qui rei, quae ad eum non pertinet, se immiscet — *Nicht ist ohne Verschulden, wer sich in eine Sache, die ihn nichts angeht, einmischt.*

Eine Regula iuris aus den Digesten ist:

Semper specialia generalibus insunt — *Immer ist das Besondere im Allgemeinen enthalten.*

Non erit ei invidendum[1]) — *Es wird ihm nicht neidischer Blick zugeworfen werden müssen* d. h. *man wird ihn nicht beneiden dürfen.*

Solent ei, qui iuri dicundo praesunt, tueri ductus aquae, quibus auctoritatem vetustas dat, tametsi ius non probetur — *Es pflegen diejenigen, welche (dem zu sprechenden Rechte vorstehen =) welche die Rechtsprechung leiten, diejenigen Wasserbezugsrechte zu schützen, denen uralter Bestand Geltung gewährt, auch wenn das Recht nicht nachgewiesen wird.*

Principi erit supplicandum (vgl. § 131 N. 5) — *Der Kaiser wird angefleht werden müssen* (wörtlich: *Dem Kaiser wird bittend zu nahen sein*).

2. Esse mit dem Dativ müssen wir zuweilen übersetzen mit *haben.*

Dies ist der Fall in Ausdrücken wie: Hoc ius mihi est *Ich habe dies Recht;* est mihi actio *ich habe ein Recht zu klagen,*

---

1) Vgl. frz. *envier à quelqu'un.*

electio *ein Recht zur Wahl*, postliminium *das Recht nach der Rückkehr aus der Gefangenschaft in die früheren Rechte wieder einzutreten;* oft auch locus est huic actioni u. ä. *diese Klage hat Platz.*

Est nobis electio, utrum convenire velimus	*Wir haben das Recht zu wählen, welchen von beiden wir belangen wollen.*
Et mihi et tibi fideicommissi persecutio erit	*Sowohl ich werde das Recht zur Verfolgung des Fideikommisses haben als auch du.*

Dieses esse mit Dativ, das wir mit *haben* übersetzen, steht auch sonst zuweilen in Fällen, deren Uebersetzung keine Schwierigkeit machen kann; besonders häufig bei heres und bei verwandtschaftlichen Begriffen, z. B.

Si Titio heres (frater, soror) non erit	*Wenn Titius keinen Erben (Bruder, Schwester) haben wird.*

Hier sind wohl auch Redensarten einzureihen wie

Haec res est arbitrio meo	*Diese Sache steht meinem Urteil zu.*
Res periculo tuo esse incipit	*Die Gefahr geht auf dich über.*

II. Dativ zur Bezeichnung des Zwecks. § 216.

Aus der Bedeutung *für etwas* (*vorhanden sein, arbeiten* usw.) entwickelte sich der Dativ zur Bezeichnung des Zweckes.

Den Uebergang zeigt das Beispiel:

Olim calata comitia bis in anno testamentis faciendis destinata erant	*In vergangener Zeit waren comitia calata (einberufene Vollbürgerversammlungen) zweimal im Jahre für die Errichtung von Testamenten bestimmt.*

1. Zweckdativ abhängig von Verbis.

Der Zweckdativ steht besonders gerne bei dare, accipere und sinnverwandten Wörtern, bei esse, sowie bei den Verben und Adjektiven, die eine Fähigkeit ausdrücken.

Sponsus anulum sponsae muneri misit	*Ein Verlobter hat seiner Braut einen Ring zum Geschenke gesandt.*
L. Titius filiae suae nomine centum (vgl. § 76 N. 1) doti G. Seio promisit	*Lucius Titius hat namens seiner Tochter 100 dem Gaius Seius zur Mitgift versprochen.*
Pecuniam faenori dare potuit	*Er konnte das Geld zur Verzinsung geben* (d. h. *gegen Zins ausleihen*).
Tu mihi Stichum hominem mancipio dedisti (Vorjustinianisch, s. S. 5 N. 1)	*Du hast mir den Sklaven Stichus zum Manzipationseigentum* (also durch Manzipation) *gegeben.*
Invecta et illata ut pro mercedibus fundi pignori essent,	*Daß das Hineingefahrene und Hineingebrachte für die Pachtsum-*

iam Catonis aetate pacisci solebant	*men eines Grundstücks* zum *Pfand sein solle, pflegten sie (= pflegte man) schon zur Zeit Catos zu vereinbaren.*
In fraudem creditorum manumittere videtur, qui vel iam eo tempore, quo manumittit, solvendo non est vel datis libertatibus desiturus est solvendo esse	*Zur betrügerischen Benachteiligung der Gläubiger scheint die Freiheit zu schenken, wer entweder schon zu der Zeit, wo er freiläßt, nicht zahlungsfähig ist oder infolge der gewährten Freiheitsverleihungen im Begriffe ist aufzuhören, zahlungsfähig zu sein.*
Paries oneri ferundo, uti nunc est, ita in futurum sit (wörtlich: *die Wand soll für die zu tr. Last vorhanden sein*)	*Die Wand soll so, wie sie jetzt ist, auch für die Zukunft dazu dienen die Last zu tragen.*
Si modo is rei praestandae sufficiat	*Wenn nur dieser* (*der zu leistenden Sache genügt* d. h.) *leistungsfähig ist.*
Inutiles operi faciendo deprehenduntur	*Sie werden als unfähig für die zu leistende Arbeit befunden (= für die Arbeitsleistung).*

2. Zweckdativ bei Substantivis.

Dieser Dativ des Gerundivums steht auch abhängig von Substantivis in vielen Kunstausdrücken der Rechts- und Staatssprache.

Im Jahr 451 wurden decemviri legibus scribundis *Zehnmänner zur Abfassung von Gesetzen* eingesetzt; es gab III viri a. a. f. f. = *Tresviri* oder *triumviri auro argento aeri* flando feriundo *Ein Dreimännerkollegium zum Gießen (bezw.) Prägen von Gold, Silber, Erz* usw.

Actio (oder iudicium) communi dividundo (wörtlich *Klage zum Zwecke des zu teilenden Gemeinsamen*) *Klage auf Teilung des gemeinsamen Eigentums* (Dig. 10 Tit. 3).

III. Esse mit Dativ = gereichen zu .. § 217.

Eine Abart vom Zweckdativ (z. B. res est pignori *dient zum Pfand*) haben wir in Redensarten wie Res est damno *Die Sache gereicht zum Schaden* und ähnlichen Wendungen. Häufig steht dabei noch ein zweiter Dativ der Person, der ebenfalls von esse abhängt.

Eine im Kriminalrecht häufig vorkommende Frage lautet

Cui bono (est res)?	*Wem (gereicht die Tat) zum Vorteil?*
Haec neque creditoribus neque fisco fraudi esse debent	*Dieses darf weder den Gläubigern noch dem Fiscus zum Nachteil sein.*

Zusatz 1. Wie man statt ius u. ä. mihi est (s. o. § 215, 2) auch sagen konnte ius habeo, so sagte man auch statt res mihi est ludibrio *(eine Sache dient mir zum Gespött):* rem habeo ludibrio.

Si quis servum meum vel filium ludibrio habeat quamvis consentientem, tamen ego iniuriam videor accipere (= cui servus meus ludibrio est quamvis consentiens)	*Wenn jemand meinen Sklaven oder meinen Sohn zum Besten hat* (Otto-Schilling-Sintenis: *„injuriösen Spott mit ihm treibt“*), *wenn auch mit seiner Zustimmung,* (*so scheine doch ich eine Beleidigung zu erleiden* d. h.) *so gelte doch ich als beleidigt.*
Ut usuras huius pecuniae accipias, curae habebo (= mihi curae erit)	*Daß du die Zinsen von diesem Geld bekommst, werde ich mir angelegen sein lassen.*

Zusatz 2. Sinnverwandt mit jenem esse ist zuweilen cedere.

Fructuarius ex adgnatis gregem supplere debebit, sed ita ne lucro ea res cedat domino[1])	*Der Nutznießer wird von den dazugeborenen Stücken die Herde ergänzen müssen, aber nur soweit, daß dies nicht zum Profit für den Eigentümer ausschlägt.*

Genitivus.

I. Genitiv als Attribut. § 218.

1. Der von einem Substantiv abhängige Genitiv kann in das Französische meistens einfach mit de übersetzt werden. Der Deutsche muß sich mit verschiedenen Präpositionen helfen, zuweilen auch mit Zusammensetzungen oder mit Adjektiven. Im Hinblick auf das Französische genügen wenige Beispiele.

Venditor huius fundi libertatem servitutum tibi praestiterat	*Der Verkäufer dieses Grundstücks hatte dir Freiheit von Dienstbarkeiten gewährleistet.*
Quamvis Titius bonae fidei (frz. *de bonne foi*) possessor fuerit	*Obgleich Titius ein gutgläubiger Besitzer war.*

Sehr häufig steht der Genitiv des aktivischen Infinitivs (im Lateinischen Genitivus gerundii genannt) wie im Französischen: z. B.

Habet agendi potestatem	*Er hat die Möglichkeit zu klagen.*

Statt ius dandi tutorem (Gen. des aktivischen Infinitivs) wurde gerne unter Anwendung des passivischen Part. Fut. (des sog. Gerundivums) gesagt: Ius dandi tutoris *das Recht eines zu gebenden Vormunds* = *das Recht einen Vorm. zu geben.*

Olim latissima potestas tributa erat et heredis instituendi (Gen. des Part. Fut. Pass.) et legata et libertates dandi (Gen. des aktivischen Infinitivs)	*In alter Zeit war ausgedehnteste Vollmacht erteilt einen Erben einzusetzen und Vermächtnisse und Freiheiten zu geben.*

---

1) Es könnte auch heißen ne lucro ea res cedat domini.

Wir erinnern hier an die Abweichung des deutschen Ausdrucks vom lateinischen in Sätzen wie

Melior est causa possidentis quam petitoris — *Besser ist die Lage des Besitzers* (d. h. *des Beklagten*) *als die des Klägers.*

Ignorantia facti, non iuris excusat — *Unkenntnis einer Tatsache, nicht solche einer Rechtsvorschrift entschuldigt.*

2. Auffallend mag es auf den ersten Blick scheinen, daß wir[1]) zum attributiven Genitiv auch interest Titii stellen in der Bedeutung *es liegt im Interesse des Titius.* Aber die eigenartige Konstruktion dieser Redensart erklärt sich restlos nur, wenn man annimmt, daß sie ursprünglich hieß in re est Titii *es ist bei der Sache des Titius von Wert.* (Ueber esse *von Wert sein* s. § 220.) Da dieses ähnlich lautete wie das häufige interest (inter) *(es ist ein Unterschied zwischen)* (§ 221), und da non interest, utrum sic an sic *(es ist kein Unterschied, ob so oder so)*, eine ähnliche Bedeutung hatte wie parvi in re est *es ist von geringem Wert,* utrum sic an sic, so konnte in re est in Sprache und Schrift zusammenfließen mit interest. Wenn man statt interest die Wendung in re est = *es ist bei der Sache von Wert* in Gedanken einsetzt, wird man die jedesmalige Konstruktion leicht erkennen[2]).

Non is, cuiuscunque interCerit rem non perire (Acc. c. Inf., vgl. § 256) habet furti actionem, sed qui ob eam rem tenetur, quod ea res culpa eius perierit — *Nicht derjenige, der irgendwie Interesse daran hat, daß die Sache nicht verloren geht, hat das Klagerecht wegen Diebstahls, sondern (nur), wer deswegen haftbar gemacht wird, weil die betr. Sache durch seine Schuld verloren gegangen ist.*

Mea interest — *In meinem Interesse liegt es.*

Utilitatis publicae interest (oder kürzer publice interest) — *Es liegt im Interesse des allgemeinen Vorteils.*

Nullius magis interest quam tua — *Niemand hat ein größeres Interesse als du.*

Der Gegenstand des Interesses wird ausgedrückt durch einen abhängigen Fragesatz oder durch Accusativus cum infinitivo (s. § 256) oder durch einen bloßen Infinitiv. Vertreten können diese werden durch das Neutrum Sing. eines Pronomens.

In societate non id, quod privatim interest unius ex sociis, servari solet, sed quod societati expedit (Ein Beispiel mit Acc. c. Inf. in § 258) — *Bei dem Gesellschaftsvertrag pflegt nicht das im Auge gehalten zu werden, was nur im speziellen Interesse eines der Gesellschafter liegt, sondern was der Gesellschaft nützt.*

---

1) Wenn man in der Regel (mit unserem Lehrer Ed. Wölfflin) lehrt, daß interest Bedeutung und Konstruktion von rēfert angenommen habe, so hat man keine ausreichende Erklärung dafür, wie refert und interest den Genitivus pretii (s. § 220) bei sich haben können. — Refert wurde vermutlich umgekehrt durch interest beeinflußt.

Rēfert kommt als Synonymum von interest nach Voc. V 54 bei Juristen nie mit einem Genitiv (oder mea, tua usw.) vor, sondern nur in Ausdrücken wie parvi refert, nihil refert, nec refert *es ist einerlei* usw. Vgl. § 220.

2) Ueber interest Fritz Schöll, Arch. f. lat. Lex. II 213—218. Vgl. F. Lesser, Berl. phil. Wochenschr. 1912, S. 1827.

3. Der partitive Genitiv steht u. a. wie im Französischen bei den substantivierten Neutris multum *(viel)*, plus *(mehr)*, plurimum *(sehr viel)*, paulum *(wenig)*, minus *(weniger)*, minimum *(sehr wenig)*, tantum *(so viel)*, tantundem *(ebensoviel)*, quantum *(wieviel)*, wo wir im Deutschen das Ganze oder die Gattung im gleichen Casus anzureihen pflegen, außerdem aber zuweilen auch bei den Neutris id, hoc, illud, quid, quod, bei den Neutris von Adjectivis, ja sogar bei Adverbien wie ubi *wo* usw.

Plus cautionis in re est quam in persona	*Mehr Sicherung liegt in einer Sache als in einer Person.*
Quod extraxit piscium, reddere mihi noluit	*Was er an Fischen herausgezogen, hat er mir nicht aushändigen wollen.*
Si post aliquid (Gai. Dig. 41, 1, 7, 5 aliquod)[1]) temporis ad priorem alveum reversum fuerit flumen	*Wenn nach einiger Zeit der Fluß zum früheren Bett zurückkehrt.*
Ulp. Dig. 4, 8, 21, 10 si . . . litigatores facile eo loci venire possint	*Wenn die streitenden Parteien leicht dorthin* (*dorthin des Ortes* können wir im Deutschen unmöglich sagen) *kommen können.*

Ganz irregulär ist es, wenn man zuweilen sagte statt eo loco: eo loci, statt certo loco: certo loci.

Negotia certo loci administravit	*Er hat die Geschäfte an einem bestimmten Platz verwaltet.*

II. Prädikativer Genitiv. § 219.

Statt Filius est constitutus filius sui iuris sagte man kürzer immer: Filius est constitutus sui iuris *der Sohn ist selbständig geworden.* D. h., der prädikative Genitiv ist aus dem attributiven entstanden. Man kann das auch so ausdrücken: wenn ein kopulaartiges Verbum[2]) vorhanden ist, ist oft vor einem Genitiv homo oder res hineinzudenken.

1. Genitivus dominii *(des Eigentums).*

Statuae in civitáte pósĭtae civium non sunt	*Die in einer Stadt gesetzten Standbilder sind nicht Eigentum der Bürger.*
Res legatarii efficitur	*Die Sache wird Eigentum des Vermächtnisempfängers.*
Non faciet nummos accipientis	*Er wird die Münzen nicht zum Eigentum des Empfangenden machen.*
Stichum Maevii putavit	*Er hat den Stichus für ein Eigentum des Mävius gehalten.*

1) Klassisch richtig ist nur entweder aliquod tempus, weil aliquod als Adjektiv gilt, oder aliquid temporis; denn aliquid ist substantivisch. Vgl. § 93.

2) Es sind außer esse besonders die „faktitiven" Verba, die in § 210 und 212 Anf. aufgeführt sind.

Dieser Genitiv des Eigentums wird auch übertragen gebraucht.

Eius est nolle, qui potest etiam velle	*Das Nichtwollen ist (nur) Sache desjenigen, der auch wollen kann,* d. h. *Das Nichtwollen kommt nur in Betracht bei jemandem, dessen positiver Wille in Betracht käme.*
Pérticae, quibus araneae deterguntur, instrumenti sunt	*Die Stangen* (= langen Besen), *mit denen die Spinn(web)en weggeputzt werden, gehören zur Ausstattung des Hauses.*
Proconsuli Asiae provinciam suam ab urbe Epheso ingredi moris est (wörtlich: *es ist Sache der Sitte*)	Wörtlich: *Für den Prokonsul von Asien (einer röm. Provinz in Kleinasien) ist es Sitte, seine Provinz von der Stadt Ephesus aus zu betreten.*
Magnum pecuniam lucri fecit	*Er hat eine große Geldsumme (zur Sache des Gewinnes gemacht* d. h.) *gewonnen.*

2. Genitivus qualitatis. Genitivus pretii. § 220.

a. Der Genitivus qualitatis *(der Eigenschaft)*, z. B. Filius meus est decem annorum *mein Sohn ist 10 Jahre alt*, kann im Hinblick auf das Französische keine Schwierigkeit machen.

b. Eine Abart von diesem Gen. qual. ist der Genitivus pretii. Statt Ager est magni pretii hat man kürzer, unter Weglassung von pretii[1]), gesagt ager magni est; und ebenso
ager est parvi, minoris, minimi,
tanti, tantídem, quanti,
dupli, tripli, quadrupli.

Statt ager est maioris (pretii) sagte man in der Regel ager est pluris (Gen. vom substantivischen Neutrum plus), statt ager maximi (pretii): ager est plurimi. Ferner sagte man nicht ager est nullius (pretii) weil man es hätte *mißverstehen* müssen, als sei der Acker *niemands Eigentum*, sondern †ager est nihili (Gen. vom subst. Neutrum nihil).

Fundum minoris aestimat Titius quam Seius	*Das Grundstück taxiert Titius niedriger als Seius.*
Tu vineam pluris aestimas quam quanti est	*Du schätzest den Weinberg höher ein als (wieviel) er wert ist.*
†Nihili est domus	*Das Haus ist nichts wert.*

Statt minoris est sagte man zuweilen minoris valet (frz. *vaut*). Da nach unserer Erklärung (§ 218) interest mea *in meinem Interesse liegt es* entstanden ist aus in re est mea *es ist bei meiner Sache von Wert*, so kann interest auch den Genitivus pretii bei sich haben.

---

1) Genauer: unter Weglassung von aeris. Denn Kupfer war ursprünglich der zuzuwiegende Preis, so daß man statt ager est magni pretii sagte ager est magni aeris.

Si colonus tuus fundo frui a te prohibetur, tantum ei praestabis, quanti eius interfuerit frui

Wenn dein Pächter vom Grundstück Nutzen zu ziehen von dir verhindert wird, so wirst du ihm so viel erstatten, als er Interesse gehabt hat Nutzen zu ziehen (oder *als er am Genuß Interesse hatte*).

Das sinnverwandte rēfert hat die gleiche Konstruktion wie interest. Refert ist bei den Juristen viel seltener als interest und kommt fast nur in den Phrasen vor: nec refert *und es kommt nicht darauf an*, nihil refert *es ist einerlei*, parvi refert *es kommt wenig darauf an ob ... oder ...*, multum refert *es kommt viel darauf an.*

Parvi rēfert, quis sit institor, (utrum) masculus an femina, liber an servus

Es ist einerlei, wer der Geschäftsführer ist, ob ein Mann oder eine Frau, ein Freier oder ein Sklave.

Da man die Entstehung dieses interest aus in re est frühzeitig vergaß, setzte man auch die bei dem echten interest = *es ist ein Unterschied* häufigen adverbiellen Aukkusative hinzu, wie multum, minus, nihil u. ä.

Mandati actio tunc competit, cum coepit interesse eius qui mandavit; ceterum si nihil eius interest, cessat mandati actio

Eine Klage wegen (übernommenen) Auftrags steht dann zu, wenn derjenige, der den Auftrag erteilt hat, Interesse zu haben begonnen hat; aber wenn er kein Interesse hat, so greift die Auftragsklage nicht Platz.

III. Genitiv als Adverbiale. § 221.

Wie nach § 219 valere unberechtigter Weise in späterer Zeit den nur für ein kopulaartiges Wort eigentlich berechtigten Genitiv angenommen hat, so haben es frühzeitig auch viele Verba getan, deren Begriff irgendwie mit **Kosten** für jemand verknüpft ist. Es sind dies

1. Die Verba des Kaufens, Verkaufens, Mietens, Vermietens, Kostens. Doch beschränkt sich hier die Analogiekonstruktion in der Regel auf die Genitive tanti (tantidem), quanti, pluris und minoris. Sonst haben sie den von Haus aus allein berechtigten Ablativ bei sich; Beispiele in § 240.

2. Die Verba, welche bedeuten *vor Gericht verklagen, anklagen, überführen, freisprechen, verurteilen* u. ä.

a) Ganz deutlich ist die Zugehörigkeit zu den Verben des Kostens, wenn tanti (tantidem), quanti, pluris, minoris, ferner certi und incerti, dupli, quadrupli bei condemnare steht.

Permittitur nobis a praetore iniuriam aestimare, et iudex reum vel tanti condemnat quanti nos aestimaverimus vel minoris

Es wird uns vom Prätor (d. h. nach dem prätorischen Edikt) *gestattet die Ehrenkränkung abzuschätzen, und der Richter verurteilt den Beklagten entweder zu so viel, wie wir abgeschätzt haben, oder zu weniger.*

b) Auch die Genitive, welche den Klagegrund bezeichnen, sind wohl hierher zu setzen.

Bei den Römern wurden nämlich die Urteile soweit als möglich auf Geldsummen abgestellt. Wer beispielsweise sich bei einem Diebstahl ertappen ließ, mußte, abgesehen davon, daß ihm die Sache durch Vindicatio, ihr Wert durch Condictio wieder abgenommen werden konnte, das Vierfache zahlen. Fur manifestus condemnabatur quadrupli *Der ertappte Dieb wurde in das Vierfache verurteilt.* Da man nun nicht immer wissen konnte, ob es sich um furtum manifestum (= quadruplum) oder um furtum nec manifestum (= duplum) handelte, sagte man einfach furti[1]) Titium accusavit *Er hat den Titius wegen Diebstahls angeklagt.*

Furti eum condemnabit — *Er wird ihn wegen Diebstahls verurteilen.*

In diese Konstruktion treten besonders solche Klagen, die mit bestimmten Namen bezeichnet wurden.

Ago iniuriarum — *Ich klage wegen Ehrenkränkung*[2]).
Egisti finium regundorum — *Du hast eine Klage auf Grenzregulierung erhoben.*

Anklagen wegen einer Sache, die dem Verurteilten den Kopf kosten kann, heißt capitis accusare.

Capitis damnatus est — *Er wurde zum Tode verurteilt.*

IV. Genitiv als Objekt. § 222.

Der Genitiv als Objekt bietet für den Kenner der neueren Sprachen keine Schwierigkeit; z. B. studiosus iuris *rechtsbeflissen*, iuris peritus und iuris consultus *der Rechtskundige.* Er steht

1. bei Adjektiven.

Pupillus, qui proximus pubertati est, capax est et furandi et iniuriae faciendae — *Ein Unmündiger, welcher der Mannbarkeit (Mündigkeit)*[3]) *ganz nahe steht, ist fähig zu stehlen und eine Beleidigung zu begehen.*

Zusatz. Mehr zu beachten sind die verhältnismäßig wenigen Adjectiva, die den Ablativ regieren:

Praeditus *(begabt mit . . .)*, contentus *(zufrieden mit . . .)*, fretus *(vertrauend auf . . .)*, liber *(frei von . . .)*, vacuus *(leer von . . .)*, orbus *beraubt* (der Kinder, Eltern, des Gatten u. ä.); dignus (*würdig* einer Sache), indignus *unwürdig.*

Res nexu pignoris libera est — *Die Sache ist von Pfandhaftung frei.*

---

1) Man kann diesen adverbialen Genitiv auch erklären als entstanden aus einem attributiven Genitiv, so daß es ursprünglich geheißen hätte furti actione (oder ähnlich) Titium accusavit, so daß dann actione der Kürze halber weggelassen wäre.

2) Eine einfache Ohrfeige ohne Körperverletzung kostete nach den XII Tafeln 25 Aß: ein Aß war in der ältesten Zeit etwa = 1 Pfund Kupfer.

3) Wir haben für pubertas keinen völlig deckenden Ausdruck. Die Pubertas trat im Justinianischen Recht nach Vollendung des 14. Lebensjahres (bei Knaben) oder des 12. (bei Mädchen) ein. Damit waren die Personen aber noch nicht volljährig im Sinne unseres Sprachgebrauchs. Denn wenn sie dann nicht mehr in der potestas des Vaters oder Großvaters usw. standen, sondern sui iuris waren, gab es für sie zwar keinen tutor *(Vormund)* mehr, aber doch noch einen curator (davon *Kuratel*) bis zur Vollendung des 25. Jahres, den der Minor XXV annorum (davon unser *minorenn*) z. B. zu Prozessen nötig hatte. Näheres Sohm § 44.

Loca aedificiis vacua comparavi	*Ich habe Plätze ohne Gebäude erworben.*
Venia dignus ist	*Er verdient Verzeihung.*
Qui indignus est ordine inferiore, indignior est superiore	*Wer eines geringeren Ranges nicht würdig ist, ist (noch) unwürdiger eines höheren.*
2. bei Verbis.	
Post emancipationem adoptivi filii in totum adoptivae familiae obliviscuntur.	*Nach der Emanzipation vergessen die Adoptivsöhne vollständig die Adoptivfamilie.*

Ablativus.

Allgemeines. § 223.

Der Ablativ ist den modernen Sprachen fremd, die deshalb für die Erlernung wenig genützt werden können. Er umschließt drei verschiedene Casus, d. h. die gleiche Form mußte in grauer Vorzeit zu drei ganz verschiedenen Zwecken dienen. Sie diente als

1. Ablativus ablativus, von dem der Casus seinen Namen hat („Forttragekasus“), in der Regel separativus, im Nachfolgenden Unde-Ablativ genannt. Tabulis cecidit konnte in uralter Zeit bedeuten: *Er ist von den Brettern gefallen.* — Im Französischen tritt an die Stelle des Unde-Ablativs am häufigsten *de.*

2. Ablativus loci, von uns Wo-Ablativ genannt, bei der Frage „wo“? *Tabulis cecidit konnte in uralter Zeit bedeuten: *Er ist auf den Brettern gefallen.* Im Französischen tritt statt des Wo-Ablativs am häufigsten *à* ein.

3. Ablativus instrumentalis (Wovon-, womit-, wodurch-Ablativ). Er bezeichnet das instrumentum = *Mittel (Werkzeug).* Tabulis cecidit heißt: *Er ist durch die Bretter,* d. h. *dank den Brettern gefallen (gestolpert).* Er wird zu allen Zeiten in ausgedehntester Weise verwendet, wenn man auch nur entfernt an ein Mittel denken kann: z. B. lapide percussus est *er ist mit* (oder auch *von*) *einem Stein getroffen worden;* iure hoc fecit *er hat dies mit Recht getan.*

Da sonach eine Form drei verschiedene Casus umfaßte, so mußte Undeutlichkeit entstehen. Deshalb sah man sich gar bald — schon vor der Zeit, aus der die ersten literarischen Reste stammen — genötigt, in vielen Fällen Präpositionen vor dem Ablativ einzusetzen. Den Unde-Ablativ verdeutlichte[1]) man durch die Präpo-

---

1) Daß auch der Akkusativ als Wohin-Casus schon sehr frühe Präpositionen zu sich nahm, haben wir schon gesehen (§ 214, 2). Viel später wurden die übrigen Casus durch Präpositionen ersetzt: de statt des Genitivs, ebenso ad statt des Dativs und per statt des Abl. instrumentalis findet sich im klass. Schriftlatein nur in einigen bestimmten Fällen. Erst in volkstümlich gehaltenen Schriften der nachdiokletianischen Zeit finden sich Sätze wie qui res de ipsos parvulus gobernare debeant (etwa 7. Jh.) statt qui res parvulorum administrare debent oder illam causam (= frz. *chose*) ad illum (= illi) donavit.

sitionen a, de, ex, von denen sich in den romanischen Sprachen nur de erhalten hat, den Ubi-Ablativ durch die Präposition in, bei Modifikation der Bedeutung durch cum, coram, pro, sub (s. u.). Der bloße Ablativ ist in beiden Fällen auf ein bestimmtes Anwendungsgebiet beschränkt.

I. Unde-Ablativ. § 224.

1. Der Unde-Ablativ bei örtlicher Trennung oder Entfernung.

A. Von Substantiven stehen zur Bezeichnung des „Woher" regelmäßig folgende im bloßen Ablativ:

a) Städtenamen. Man hörte seit Gründung der Stadt tagtäglich: Romā venio *ich komme von Rom*, oder Albā Longā cras proficiscar *Von Alba Longa werde ich morgen aufbrechen* u. ä. Diese Konstruktion übertrug sich auch auf die anderen Namen von Städten und Ortschaften (auch kleineren Inseln, da diese mit ihrer Hauptstadt häufig gleichen Namen haben).

b) Ebenso häufig sagte man seit alter Zeit täglich: Venisne rure? *Kommst du vom Land?* Oder: Rure in urbem confluunt *Sie strömen vom Land in die Stadt zusammen.*

c) Je nachdem jemand in der Stadt oder auf dem flachen Lande seine Heimat hatte, setzte er statt Roma oder rure domo *von Hause* ein. —

Domo heri abii	*Gestern verließ ich die Heimat*
Labeo cum sex mensibus ruri libris conscribendis operam dederat, rure Romam redibat, ut cum studiosis esset	*Wenn Labeo sechs Monate lang auf dem Land auf die zu schreibenden Bücher Mühe verwendet hatte (= literarisch tätig gewesen war), kehrte er vom Land nach Rom zurück um bei den Studierenden zu sein.*
Sine marito meo Romā profecta eram	*Ich war ohne meinen Gatten von Rom aufgebrochen.*

B. Verba, die den Unde-Ablativ bis in die klassische Latinität und das Corpus iuris beibehalten haben, ohne daß weder vor das Verbum noch vor den Ablativ eine Präposition zur Bezeichnung der Trennung (ab, de, ex) getreten ist, gibt es nur verhältnismäßig wenige. § 224 a.

a) Intransitiva:

carēre *ohne etwas sein*, egēre *etwas bedürfen*, cedĕre das Eigentum von etwas *abtreten*, cadere causā *von seiner Sache wegfallen*[1]) d. i. *den Prozeß verlieren*, facultatibus labi *verarmen*, inter-

1) Daß auch Römer bei causā cecidit an einen Woher-Ablativ dachten, haben wir in J.-L. S. 33 A. 2 gezeigt. Herr Prof. Rabel hält die Uebersetzung *er ist mit seiner Sache gefallen* für richtiger. Man müßte dann causa entweder als Abl. instrumentalis fassen, oder als alten Wo-Ablativ (vgl. § 231). Wenn iudicium = causa wäre, könnte man Cic. Mur. § 58 cadere in iudicio hierfür anführen.

dicere alicui aqua et igni *jemandem den Zutritt zu Feuer und Wasser verbieten = jemand ächten;* das Partizipium natus *entsprossen = abstammend von* ... und Synonyma.

b) Transitiva:

alle Verba, die bedeuten *abhalten* von ... (arcēre, prohibēre), *befreien* von ... (liberare, levare, purgare, vindicare, solvere), einer Sache *berauben* (fraudare, nudare, orbare, privare), außerdem servum manu mittere *einen Sklaven freilassen*, movere †loco *vom Platze bewegen*, movere ordine, senatu *aus dem Stand, dem Senate stoßen*, pellere possessione, civitate *aus dem Besitz, der Stadt vertreiben* (gradu pellere *degradieren*).

In lege Romana Visigothorum[1]) eae leges interpretatione carent, quae ea non egent	*In dem römischen Rechtsbuch für die Westgoten sind diejenigen Abschnitte ohne Erklärung, welche dieselbe nicht brauchen.*
Servo mihi cessit (vgl. § 176)	*Er trat mir den Sklaven ab.*
Lege Julia de vi privata tenebatur, qui eum, cui aqua et igni interdictum[2]) erat, receperat	*Durch das Julische Gesetz über nichtöffentliche Gewalttätigkeit wurde gefaßt, wer denjenigen, der geächtet war, aufgenommen hatte.*
Furiosi vel eius, cui bonis interdictum est, nulla voluntas est	*Der Wahnsinnige oder derjenige, dem die Vermögensverwaltung untersagt ist, hat keinen Willen.*
Consanguinei sunt eodem patre nati licet diversis matribus (consang. eigentlich *blutsverwandt*)	*Consanguinei sind die vom gleichen Vater wenn auch verschiedenen Müttern stammenden (Geschwister).*
Mérito omni cómmodo arcebitur	*Er wird mit Recht von jeglichem Vorteil ausgeschlossen werden.*
Hic servus furtis noxaque solūtus est	*Dieser Sklave ist frei von einer Haftung aus Diebstahl oder Schadenstiftung.*
Ad tempus ordine motus est (gemeint ist der ordo decurionum, *der Senatoren von Munizipien*)	*Er ist für eine bestimmte Zeit aus dem Stande gestoßen.*
Donec eum Caesar civitate pelleret	*Bis ihn Cäsar aus dem Vaterlande vertrieb.*

Die meisten[3]) der genannten Verba können zum Ablativ eine Trennungspräposition (ab, de, ex) treten lassen oder selbst eine solche als Vorsilbe an-

---

1) Daß die Germanen, welche auf den Trümmern des Römerreiches ihre Reiche gründeten, romanisiert wurden anstatt das eroberte Land zu germanisieren, war zum Teil eine Folge davon, daß die Eroberer den Unterworfenen ihr römisches Recht ließen um allmählich das eigene Recht zu vergessen.

2) Die aqua et igni interdictio, ursprünglich vielleicht eine Art pontifikale Bannung, scheint vor dem Siege des Christentums als weltliche Strafe in ihrer ursprünglichen Form verschwunden zu sein. Ulp. Dig. 48, 19, 2, 1 sagt: deportatio in locum aquae et ignis interdictionis successit. (Lactantius, Div. Inst. 2, 10 (um 300): Igni et aqua interdici solebat.)

3) Nicht carēre, egēre, nicht die Verba des Beraubens.

nehmen, zuweilen beides, z. B. vita decedere (Papinian), de vita excedere, de senate motus est.

Solche Verba, die mit einer Trennungspräposition zusammengesetzt sind, können ohne Beschränkung den Unde-Ablativ haben, z. B. hereditate excludere *von der Erbschaft ausschließen*, magistratu abire *das Amt niederlegen*, se re abstinere *sich einer Sache enthalten*.

2. Ablativus mensurae. § 225.

Eine Abart des Unde-Ablativs ist der Ablativus mensurae.

Der Ablativ bezeichnet nämlich bei Verbis des Bemessens den Standpunkt, von welchem beim Bemessen ausgegangen wird. Wir gebrauchen in der Regel die Präposition *nach*; frz. *de*.

Mancipium non pretio, sed affectu aestimavit (eigentlich: *vom Standpunkte des Preises, der Liebhaberei*)	*Er hat den Sklaven nicht nach dem Geldwert, sondern nach dem Affektionswert eingeschätzt.*
Daneben	
Fugitivus ab affectu animi intellegendus est, non utique a fuga	*Ein Ausreißer ist nach der Charakterneigung zu bestimmen, nicht ohne weiteres nach dem Davonlaufen.*
Si certis regionibus fundum inter te et Titium iudex divisit (wörtlich *von bestimmten Gegenden aus*)	*Wenn der Richter das Grundstück zwischen dir und dem Titius nach bestimmten Grenzen geteilt hat.*

3. Ablativus comparationis. § 226.

Eine weitere Abart des Unde-Ablativs ist der sogenannte Ablativus comparationis.

Statt equus est minor quam elephantus *Das Pferd ist kleiner als der Elephant* konnte man auch sagen equus est minor elephanto: Der ursprüngliche Gedanke war: *vom Elephanten aus gerechnet ist das Pferd kleiner*[1]). Dieser Abl. comparationis steht nur statt quam mit Nominativ oder statt quam mit Akkusativ, und zwar häufig bei den Komparativen plus, amplius, minus, maior, minor; potior; seltener bei anderen Komparativen. Noch mehr verengt hat sich diese Ausdrucksweise im Französischen, wo nur *plus de* und *moins de* (*trois* u. ä.) Reste dieses Gebrauchs sind.

Libertas omnibus rebus favorabilior est	*Die Freiheit ist begünstigenswerter als alles.*
Quod quisque ex fideicommisso plus debito per errorem solverit, repetere potest	*Was jemand infolge eines Fideikommisses mehr als das Geschuldete* (d. h. *mehr als geschuldet war*) *irrtümlich gezahlt hat, kann er zurückfordern.*

1) Dieser Abl. geht wohl auf die Zeit zurück, wo es noch keinen Komparativ gab, und man hat damals wohl gesagt: *vom Elephanten aus ist das Pferd klein.* (Erhalten ist diese Ausdrucksweise im Hebräischen.)

Maior sexagenario si minorem quinquagenaria (uxorem) duxerit — *Wenn einer, der älter als ein Sechzigjähriger ist, eine Jüngere als eine Fünfzigjährige heiratet.*

Hierher gehört Eo amplius = *außerdem:* wörtlich *mehr als dieses.*

4. Ablativus causae. § 227.

Zum Unde-Ablativ rechnen wir auch den Ablativ der Ursache.

a) Ohne adjektivischen Zusatz ist der präpositionslose Ablativ der Ursache besonders bei folgenden Substantivis üblich:

more (maiorum) *nach der Sitte (der Vorfahren);* lege *nach dem Gesetz;* nomine (hereditatis) *aus dem Rechtstitel (der Erbschaft);* sententia (senatus) *nach dem Gutachten (des Senats);* iudicio (imperatoris) *nach dem Urteil (des Kaisers),* ähnlich mandatu *im Auftrag,* rogatu *auf Bitten,* permissu *mit Erlaubnis,* voluntate (amici) *nach dem Willen (des Freundes);* causā[1] (mortis) *aus Ursache (des Todes);* casu *zufällig,* contemplatione (intuitu) laborum *im Hinblick auf die Mühen.*

Ante legem Aebutiam lege agebatur — *Vor dem Aebutischen Gesetz wurde nach dem Gesetz (der Zwölf Tafeln samt den Ergänzungen hierzu) der Prozeß geführt.*

Heres non sponte (sua) cum legatario cóntrahit, sed (ex) voluntate testatoris — *Der Erbe tritt nicht aus freiem Antriebe mit dem Vermächtnisempfänger in ein Schuldverhältnis, sondern infolge vom Willen des Erblassers.*

Delinquunt homines aut proposito aut impetu aut casu — *Man verfehlt sich entweder mit Vorsatz oder infolge von Erregung oder infolge eines Zufalls.*

Hoc natura aequum est — *Dies ist von Natur billig.*

b) Ablativi causae mit adjektivischem Zusatz gibt es zur Bezeichnung der Ursache unbegrenzt viele. Die folgenden Sätze geben einige von den häufigsten als Beispiele.

Aliae actiones ipso iure (civili) cómpĕtunt, aliae a praetore dantur — *Einige Klagen stehen schon nach dem civilen Recht zu, andere werden vom Prätor gegeben.*

Ius gentium ratione naturali inter omnes homines peraeque servatur — *Das ius gentium (allgemeines Menschenrecht) wird infolge von natürlicher Denkweise unter allen Menschen in gleicher Weise beobachtet.*

---

1) Vgl. (die Präposition) (lucri) causā *um (Gewinnes) willen,* § 247.

Hierher gehört auch das häufige quā rē, *aus welchem Grunde*, in der Regel zusammengeschrieben quare.

Quare (= cur, qua de causa, qua ratione) non actionem movisti?	*Weshalb hast du keine Klage erhoben?*
Servus ex veteri (selten statt vetere, s. § 46, b) vitio fugit	*Der Sklave ist infolge seines alten Fehlers entlaufen.*
Si tua gratia tibi mandem, supervacuum est mandatum; quod enim tu tuā gratiā facturus es, id de tua sententia, non ex meo mandatu facere debes (Gai. Inst. 3, 156)	*Wenn ich in deinem Interesse* (wörtlich *aus Gefälligkeit zu dir*) *dir einen Auftrag gebe, so ist der Auftrag überflüssig; denn was du in deinem Interesse zu tun beabsichtigst, das mußt du nach deinem Beschluß, nicht nach meinem Auftrag tun.*
Per errorem (oder propter errorem) plus debito solvit	*Aus Irrtum* (frz. *par erreur*) *hat er mehr als das Geschuldete bezahlt.*

Statt einer Präposition (ex u. ä.) hat man auch zuweilen das Partizip commōtus oder ein sinnverwandtes zum Ablativ gesetzt, der so zum gewöhnlichen Wodurch-Ablativ wird. Z. B.

Equus dolore concitatus calce petiit	*Ein Pferd hat infolge von Schmerz ausgeschlagen.*
Iustis rationibus ductus putavit se liberum	*Aus berechtigten Gründen hielt er sich für frei.*

So sagt Ulp. Dig. 9. 1, 1, 7. In derselben lex schreibt er (§ 5)

Canis asperitate sua evasit	*Ein Hund ist infolge seiner Unbändigkeit ausgekommen,*
und	
Mulae propter nimiam ferociam plaustrum everterunt (ebenda § 4)	*Die Maulesel warfen wegen allzugroßer Wildheit den Lastwagen um.*

II. Wo-Ablativ.

Vorbemerkung.

Der Lokativ als ursprünglich selbständiger Casus. § 228.

In vorhistorischer Zeit hat es im Lateinischen einen besonderen Casus gegeben, der auf die Frage Wo? geantwortet hat (Lokativ, Wo-Casus).

Im Pluralis hat dieser Casus schon zu der Zeit, wo Römer und Griechen noch eine gemeinsame Sprache hatten, mit dem Dativ-Ablativ gleichgelautet. Weil der Ablativus instrumentalis sich mit ihm dem Sinne nach häufig berührte[2]), hat die lateinische Sprache ihn unbewußt schon in vorhistorischer Zeit zum Ablativ geschlagen, während man ihn mit dem gleichen Recht hätte dem Dativ angliedern können. Weiterhin hat man dann auch im Singularis den Wo-Casus, der im Sing. ursprünglich in allen Deklinationen auf -i endigte, immer mehr mit dem Ablativ identifiziert und infolgedessen bei Neubildungen den Ablativ gewählt.

Daß aber im Singularis der Lokativ ursprünglich auf i endigte, in der ersten und zweiten Deklination also ebenso lautete wie der Genitiv, das beweisen einzelne Ausdrücke, die sich bis in die klassische Zeit erhalten haben.

a) Erste und zweite Deklination.

In den ältesten Zeiten, wo Schrift und Schule noch nicht so wie bei uns die Sprache in den einmal betretenen Bahnen festhielt,

1) W. Kalb, R. J. S. 69.
2) Vgl. *in den Händen halten* und *mit den Händen halten.*

war sie infolge der Vermischung der Bevölkerung einem viel größeren Wechsel ausgesetzt. Am konservativsten waren die häufigsten Ausdrücke. Zu den ersten Begriffen, die das Kind auffaßte und wiedergab, bald nachdem es māter und pāter gelernt, mußten gehören domi *zu Hause* (Gegensatz militiae *im Felde* oder belli *im Krieg*), weiterhin Romae (im Altlateinischen Romai)[1]) *zu Rom* (Gegensatz ruri *auf dem Lande*).

An Romae und domi haben sich alle singularischen Namen von Heimatsorten der ersten und zweiten Deklination angelehnt und gehalten; d. h. die auf -a und -us endigenden Namen von Städten und kleineren Inseln (deren Hauptstadt ja in der Regel der Insel den Namen gab) lauten zur Angabe des Wo? auf -ae und -i aus.

Beispiele:

Cum plenissimam (in provincia) iurisdictionem proconsul habeat, omnium partes, qui Romae vel quasi magistratus vel extra ordinem ius dicunt, ad ipsum pertinent	*Da der Prokonsul (in seiner Provinz) die ausgedehnteste Jurisdiktion (Rechtsprechung) hat, so gehören ihm die Rollen von allen, die zu Rom entweder als Behörden oder mit außerordentlicher Vollmacht Recht sprechen.*

(Nicht in Roma; immer dagegen in urbe Roma.)

Ephesi aut Capuae centum sestertia dare spondes?	*Versprichst du in Ephesus oder in Capua 100 Mille Sesterze zu geben?*

(Nicht in Epheso; dagegen könnte vorkommen in urbe Epheso.)

Si neque domi habet pecuniam neque inveniat creditorem	*Wenn er weder zu Hause Geld hat noch einen Gläubiger findet.*

Doch sagt man in domo, wenn es bedeutet *im Hause;* z. B.

Omnia quae in domo sunt uxori meae do lego (vergl. § 277)	*Alles was im Hause ist, gebe, vermache ich meiner Frau.*
Tam domi quam militiae mortis periculum metui potest	*Sowohl zu Hause als im Felde kann Todesgefahr gefürchtet werden.*

Im Singularis der dritten Deklination hatte es der Lokativ noch schwerer sich zu behaupten, weil eine ganze Reihe von Wörtern, deren Stamm auf -i endigte, auch den Ablativ auf -i bildeten.

Spuren — es sind nur wenige — der alten Form des Lokativs auf -i können wir deshalb in der 3. Dekl. nur bei solchen Wörtern suchen, deren Ablativ für gewöhnlich auf -e endigt: wir finden sie in Carthagini (statt des häufigen Carthagine) *in Carthago* und ruri *auf dem Lande* (von rus, ruris, Gegensatz zu Romae; daneben schon unter Augustus rure in der gleichen Bedeutung).

Labeo totum annum ita diviserat, ut Romae sex mensibus cum studiosis esset, sex mensibus ruri (häufiger	*Labeo hatte das ganze Jahr so geteilt, daß er zu Rom 6 Monate bei den Studierenden war, 6 Monate auf*

1) Erhalten ist Romai in der Inschrift auf dem Steinsarg eines Scipio aus der ersten Hälfte des zweiten Jahrhunderts v. Chr., ebenso in einem Verse des Naevius um 230 v. Chr.: Fató Metélli Római cónsulés fiúnt.

rure) conscribendis libris operam daret — *dem Lande der Abfassung von Büchern seine Mühe zuwandte (= sich mit der Abf. v. B. beschäftigte).*

Dieser Lokativ ist auch noch erhalten in dem scheinbaren Dativ, der mit stare verbunden wird in der Bedeutung *beharren bei einer Sache.*

Statt dieses Dativs kann auch der Wo-Ablativ stehen.

Nemo compelletur eiusmodi conventioni oder conventione stare — *Niemand wird gezwungen werden bei einer derartiger Uebereinkunft zu bleiben.*

Parentis statur voluntati — *Man bleibt bei dem Wunsche des Vaters* (d. h. *man handelt ihm nicht entgegen*).

Rei iudicatae oder re iudicata stabitur — *Es wird bei dem bleiben, was im Urteil festgestellt ist.*

Hinsichtlich der Form sind demnach vom alten Lokativ nur verhältnismäßig wenige Reste erhalten; der Lokativ ist im allgemeinen mit dem Ablativ in einen Casus verschmolzen.

Der Wo-Ablativ wurde in der Regel durch Präpositionen verdeutlicht; am häufigsten trat davor in = *in*, außerdem sub = *unter* (Gegensatz super *über*), pro = *vorn an* usw. Wenn wir im folgenden vom Wo-Ablativ sprechen, haben wir ausnahmslos den Ablativ ohne Präposition im Sinne.

1. Der Wo-Ablativ in bestimmten Substantivis ohne Adjektiv. § 229.

a) Im Wo-Ablativ stehen alle Städtenamen, die nicht Singularia der ersten oder zweiten Deklination sind.

In lege, quam Athenis Solon tulit, ita est — *In einem Gesetz, das zu Athen Solon beantragt hat, steht folgendermaßen.*

b) Der bloße Ablativ als Wo-Casus findet sich in den stehenden Ausdrücken rure *auf dem Land* (s. § 228), terra marique *zu Wasser und zu Land*, und in übertragener Bedeutung bei loco *an Stelle*, vice *in Vertretung*, numero esse *in der Zahl sich befinden.*

Terra marique multis generibus (§ 234) mortis periculum metui potest — *Zu Wasser und zu Land kann in vielen Arten Todesgefahr gefürchtet werden.*

Heredis loco erat — *Er nahm die Stelle des Erben ein.*

Ad ea, quae non habent atrocitatem facinoris, ignoscitur servis, si vel dominis vel his qui vice dominorum sunt, veluti tutoribus, obtemperaverint — *In Bezug auf solche Handlungen, die nicht die Schrecklichkeit einer Uebeltat an sich haben, wird den Sklaven verziehen, wenn sie entweder ihren Herren oder den Stellvertretern der Herren, z. B. den Vormündern, gehorcht haben.*

Ferae bestiae nec mancipi erant, velut ursi, leones, item ea animalia, quae f e r a r u m b e s t i a r u m n u m e r o s u n t, veluti elephanti et cameli (der Unterschied zwischen res mancipi und res nec mancipi fiel im Justinianischen Recht weg)	*Wilde Tiere waren nicht manzipierbar* (wörtlich *nicht (Sachen) des Mancipiums*), *z. B. Bären, Löwen, ferner diejenigen Tiere, d i e z u r K l a s s e d e r w i l d e n T i e r e g e z ä h l t w e r d e n, z. B. Elephanten und Kamele.*

2. Der Wo-Ablativ in Substantivis mit Adjektiv. § 230.

Eine nahezu unbegrenzte Berechtigung hat man dem Wo-Ablativ (besonders in übertragener Bedeutung, d. h. wenn es sich nicht um einen räumlichen Ort handelt) dann eingeräumt, wenn zum Substantiv ein adjektivisches Attribut hinzutrat.

Si servus meus rem mihi subripuerit, deinde eandem l o c o s u o reponat, res non est furtiva ideoque poterit usucapi	*Wenn mein Sklave eine Sache mir entwendet hat, sodann die gleiche Sache a n i h r e m P l a t z wieder niederlegt, so ist es keine „gestohlene" Sache und deshalb wird sie ersessen werden können.*
Si a l i q u a p a r t e c o r p o r i s laesus erit	*Wenn er a n i r g e n d e i n e m T e i l e s e i n e s L e i b e s beschädigt sein wird.*
Rei per vindicationem[1]) legatae dominium r e c t a v i a a testatore ad legatarium transit nec antea res heredis fit	*Das Eigentum einer vindikationsweise vermachten Sache geht a u f d i r e k t e m W e g e* (d. h. *unmittelbar*) *vom Erblasser auf den Vermächtnisempfänger über und die Sache wird nicht vorher (Eigentum) des Erben.*

Die Verbindung eines Adjektivs mit dem Wo-Ablativ v i ā war so häufig, daß man das via oft wegließ (vgl. § 110).

Q u ā (hinzuzudenken viā) is cui servitus viae in iure cessa est, primum viam direxit, e ā (hinzuzudenken via) etiam in posterum ire agere debet (zu ire agere vgl. § 277)	*Auf welchem Weg (= wo) derjenige, dem die Grunddienstbarkeit eines Durchweges vor dem Prätor abgetreten worden ist, zuerst den Weg eingeschlagen hat, auf diesem Weg (= d o r t) muß er auch für die Zukunft gehen bzw. das Vieh treiben.*

Andere Beispiele: certa regione *in einer bestimmten Gegend;* capite primo (legis) *im ersten Kapitel (des Gesetzes);* hoc casu *in diesem Falle;* (his casibus; utroque casu usw.;) toto iure civili *im ganzen bürgerlichen Recht;* prima facie *beim ersten Anblick.*

---

1) Das Justinianische Recht kennt keinen Unterschied mehr zwischen den verschiedenen Vermächtnissen; daher strich Justinian bei Pap. Dig. 31, 80 Legatum (per vindicationem) dominium rei legatarii facit die Worte per vindicationem.

Abarten dieses Wo-Ablativs sind: § 231.

der Ablativus temporis;
der Ablativus absolutus;
der Ablativus qualitatis;
der Ablativus limitationis;
der Ablativus modi.

3. Ablativus temporis (Wann-Ablativ). § 232.

Wie enge die Begriffe Ort und Zeit zusammenhängen, das zeigt schon äußerlich ein Blick auf den Zeiger der Uhr oder auf den großen Stundenzeiger des Tages, die Sonne.

Ubi lex duorum mensum fecit mentionem, et qui sexagensimo et primo die venerit, audiendus est — *Wenn ein Gssetz zweier Monate Erwähnung getan hat, so ist zu hören auch wer am 61. Tage kommt.*

Testamentum, quod initio vitiosum est, non potest tractu temporis convalescere — *Ein Testament, das im Anfang schon fehlerhaft ist, kann nicht durch (bloßes) Verstreichen von Zeit fehlerlos werden.*

Pépigi, ut ex fundo meó aestate dumtaxat a te aqua ducatur — *Ich habe ausgemacht, daß aus meinem Grundstück nur im Sommer von dir Wasser geholt werden solle.*

4. Ablativus absolutus. § 233.

Eine ganz besonders häufige Anwendung des Wo-Ablativs oder Wann-Ablativs ist der Ablativus absolutus[1]), dessen Ausdehnung dadurch gewinnen mußte, daß auch der Unde-Ablativ (Ablativus causae) und der Ablativus instrumentalis ein Benützungsrecht an ihm haben. Im Deutschen müssen wir zu seiner Uebersetzung häufig einen Nebensatz wählen.

A. Ablativus absolutus unter Verwendung von Partizipien.

In den modernen Sprachen gibt es ein Participium absolutum nur in bescheidenen Grenzen: Akkusativ oder Nominativ z. B. in: *Dies gesagt, ging er fort. La capitale une fois prise, la république périssait.* Genitivus absolutus z. B. in *stehenden Fußes.*

Im Lateinischen ist der Gebrauch des Participium absolutum, und zwar immer im Ablativus, viel ausgedehnter. Auch können zwischen Substantivum und Participium ganze Nebensätze eingeschoben werden.

Part. Praes. vom Aktiv (und Deponens).

Durante matrimonio fructus dotis ad virum pértinet

a) als Wann-Ablativ: *Bei währender[2]) Ehe (= solange die Ehe dauert) gehört das Erträgnis der Mitgift dem Mann.*

---

1) Man hat ihn absoluten Ablativ genannt, weil er oft von der übrigen Konstruktion des Satzes losgelöst scheint.

2) Der deutsche Präpositionalausdruck *während der Ehe* war ursprünglich ein Genitivus absolutus = *währender Ehe.*

b) als kausaler Ablativ: *Wegen währender Ehe (= weil die Ehe noch dauert) gehört* usw.

Durante matrimonio fructus dotis ad virum pertinebat.

a) Wann-Ablativ: *Solange die Ehe bestand, gehörte* usw.

b) Kausaler Abl,: *Weil die Ehe noch bestand, gehörte* usw.

Constante matrimonio ad alias nuptias prosiluit

c) zur Bezeichnung des Gegengrundes: *Bei bestehender Ehe* d. h. *obwohl seine Ehe noch bestand, schritt er zu einer anderen Heirat.*

Es kommt also für die Uebersetzung des Abl. abs. immer auf den Zusammenhang an.

Part. Perf. mit aktivischem Sinn

gibt es nur bei Deponentibus.

Patre péregre profecto filius fundum eius vendiderat

a) Wann-Ablativ: *Nachdem der Vater außer Landes gereist war, hatte der Sohn ein Grundstück desselben verkauft.*

b) Kausaler Ablativ: *Weil der Vater außer Landes gereist war* usw.

c) Gegengrund: *Obwohl der Vater* usw.

Liberi, qui in potestate patris sunt, mortuo patre sui iuris fiunt — *Kinder, die in der Gewalt des Vaters stehen, werden (bei gestorbenem Vater =) nach dem Tod des Vaters selbständig.*

Part. Fut. Act.

Titius matrimonium dissolvet dote ad patrem uxoris reditūrā — *Titius wird seine Ehe auflösen bei zum Vater der Frau zurückkehren werdender Mitgift* d. h. *indem* (oder je nach dem Zusammenhang *obwohl*) *die Mitgift zum Vater der Frau zurückkommen wird.*

Part. Praes. Pass. = Part. Fut. Pass. s. u.

Part. Perf. Pass.

Soluto matrimonio dos redditur

a) Wann-Ablativ: *Bei aufgelöster Ehe (= wenn die Ehe aufgelöst ist) wird die Mitgift zurückgegeben.*

b) Kausaler Ablativ: *Wegen aufgelöster Ehe wird die Mitgift zurückgegeben = Weil die Ehe aufgelöst ist, wird die Mitgift zurückgegeben.*

Soluto matrimonio dotem non reddit

c) zur Bezeichnung des Gegengrundes: *Bei aufgelöster Ehe gibt er die Mitgift nicht zurück* (d. h. *trotzdem daß die Ehe aufgelöst ist, gibt er die Mitgift nicht zurück*).

Soluto matrimonio dos reddebatur.
Bei aufgelöster Ehe (= *wenn* oder *da die Ehe aufgelöst worden war*) *wurde die Mitgift zurückgegeben.*

In contractibus hoc servabitur, quod convēnit, excepto eo, quod non valet, si convenerit, ne dolus praestetur — *Bei Kontrakten wird das beobachtet werden, was vereinbart ist, (indem der Umstand ausgenommen ist, daß* =) *mit Ausnahme davon, daß nicht gilt, wenn vereinbart ist, daß für böse Absicht nicht eingestanden werden solle.*

Part. Fut. Pass.

Poteris agere nulla exceptione opponenda — *Du wirst klagen können während keiner entgegenzustellenden Einrede* d. h. *ohne daß eine Einrede entgegenzustellen ist.*

Der Prädikatsablativ kann auch zerfallen in einen Ablativ des Partizipiums einer Copula und den eines dazugehörigen Prädikatsnomens. Wie man sagte C. Seius heres institutus est *Gaius Seius ist als Erbe eingesetzt worden*, so konnte man im Abl. abs. sagen:

G. Seio herede instituto — *Nachdem G. Seius zum Erben eingesetzt worden war.*

B. Ablativus absolutus ohne Partizipien. § 234.

Statt eines Partizipiums kann auch der Ablativ eines Adjektivums oder Substantivums stehen, z. B.

Si patre vivo (= vivente) filius moriatur — *Wenn bei Lebzeiten des Vaters der Sohn stirbt.*

Statim liber est etiam invito herede (= nolente herede) — *Er ist sofort frei, auch gegen den Willen des Erben.*

P. Mucio L. Calpurnio consulibus[1]) (abgekürzt coss. oder cos.) senatus consultum factum est — *Unter dem Konsulate des P. Mucius und L. Calpurnius kam ein Senatsbeschluß zustande.*

Tutore auctore pupillus agrum vendidit — (*Indem der Vormund Bestärker war* d. h.) *mit dem Vollwort des Vormunds hat der Mündel den Acker verkauft.*

Da man jeden Ablativ eines Substantivs, wenn er ein Adjektiv bei sich hat, mehr oder weniger einfach als Abl. abs. übersetzen kann, versteht man, daß Substantiva mit Adjektiven sich in Ablativen jeder Art viel häufiger ohne Präposition finden als solche ohne Adjectiva: der bloße Ablativ hatte in diesen Fällen einen Halt am Abl. abs. Wie wir dies verstehen, sollen einige Beispiele zeigen.

---

1) Man hat früher zur Erleichterung gesagt, es sei in solchen Fällen der Abl. des Part. Praes. von esse hinzuzudenken, hier also Mucio et Calpurnio consulibus entibus, *als M. und C. Konsuln waren.*

Si plures **e o d e m g r a d u** sint adgnati.

Wenn mehrere Agnaten im gleichen (Verwandtschafts-)Grade vorhanden sind (als Abl. abs. übersetzt: *indem der Grad der nämliche ist*).

Tribuni militum consulari potestate constituti sunt vario numero.

Tribuni mil. mit konsularischer Gewalt (als Abl. abs.: *indem ihre Gewalt konsularisch war*) *wurden in verschiedener Zahl gewählt* (*indem die Zahl verschieden war*).

Ostentum est veluti si quis tribus manibus aut pedibus nascitur

Ein ostentum (Zeichen, das die Gottheit sendet) *ist es z. B., wenn jemand mit drei Händen oder Füßen geboren wird* (wörtlich *indem die Hände oder Füße drei sind*).

Tam domi quam militiae multis generibus mortis periculum metui potest

Sowohl zu Hause als im Felde kann, indem die Arten viele sind, Todesgefahr gefürchtet werden (= *in vielen Arten*).

5. Ablativus qualitatis. § 235.

Wenn wir diesen Ablativus überhaupt aufnehmen, so bedeutet dies eine Nachgiebigkeit gegen die landesüblichen Schulgrammatiken. Denn bei den Juristen gibt es kaum einen Ablativus qualitatis. Was man als solchen bezeichnen könnte, ist entweder einfacher Wo-Ablativ oder Ablativus absolutus, wie ja der sogenannte Abl. qual. auch nach der Schulregel nie ohne ein Adjektiv vorkommt.

Libertus, quamdiu patroni filius nasci potest, eo iure est quo sunt qui patronos habent — *Solange ein Kind des* (verstorbenen) *Patrons geboren werden kann, ist der Freigelassene in dem Rechtsverhältnis, in welchem diejenigen sind, die Patrone haben.*

Si hoc animo fuit, ut vellet rem donare — *Wenn er der Absicht war, daß er die Sache schenken wollte.*

Daß dieser Abl. ein Wo-Ablativ ist, erkennt man daraus, daß gelegentlich dafür auch in steht, in einem Brief bei Scaev. Dig. 44, 7, 61, 1:

Si in eodem animo et eadem affectione circa me es, quo semper fuisti — *Wenn du in der nämlichen Gesinnung und der nämlichen Zuneigung gegen mich bist, in der du immer gewesen bist.*

6. Ablativus limitationis. § 236.

Wenn eine Aussage durch einen Zusatz begrenzt, eingeschränkt (limitiert)[1]) wird, so gebrauchen wir im Deutschen verschiedene Präpositionen: er ist krank — (aber nicht völlig, sondern) an den Füßen; er zeichnet sich aus — (aber bloß) in Hinsicht auf den Hunger; Napoleon I. war ein Italiener nach seiner Muttersprache. Alle diese Präpositionen werden im Lateinischen durch den einfachen präpositionslosen Wo-Ablativ ausgedrückt: in den Füßen, im Hunger, in der Muttersprache usw.

Qui prior est tempore, potior est iure (Corp. iuris canon. c. 54 in VI 5, 12) — *Wer der Zeit nach der frühere ist, ist dem Rechte nach der bevorzugte.*

1) limes, limitis *die Grenze.*

7. Ablativus modi. § 237.

Zum Wo-Ablativ gehört wohl auch der sogenannte Ablativus modi, Ablativ der Art und Weise, der häufig ein Adverbium ersetzt.

Zwar zeigt kein einziges Substantiv mehr die Form des Lokativs auf -i oder -ae, um die Art und Weise auszudrücken; aber wir haben früher gesehen, daß das Adverb tarde aus tardae und weiterhin aus tardai (ergänze viai) entstanden ist, *langsam(en Weges)*.

Da der Abl. modi ins Deutsche in der Regel durch *mit* übersetzt werden kann, genügen wenige Beispiele:

Recte atque ordine faciet, si ... — *Er wird richtig und ordnungsgemäß handeln, wenn er ...*

Si vi aut clam aut precario rem póssidet — *Wenn er gewaltsam oder heimlich oder bittweise eine Sache besitzt.*

Wenn das Substantivum ein Adjektiv bei sich hat, so läßt sich der Abl. modi regelmäßig auch als Ablativus absolutus fassen (vgl. § 234). Z. B. Hoc modo *indem dieses die Weise ist* = *auf diese Weise* (das Córrelativum ist quomodo *wie*); hoc consilio[1]) oder hac mente *indem dies die Absicht ist* = *in dieser Absicht*, ea lege *indem dieses Gesetz ist* = *unter dieser Bedingung* (gleichbedeutend ist ea condicione).

Non hoc animo oder hac mente, quasi recepturus, sumptum in funus fecerat (hier könnte statt hoc animo geradesogut die Partikel sic oder ita stehen) — *Nicht in der Absicht, (als ein sie wiederbekommenwollender =) als wolle er sie zurückerhalten, hatte er die Ausgabe für die Beerdigung gemacht.*

Der Abl. modi wird verdeutlicht durch die Präpositionen cum *(mit)* und sub *(unter)*, die wir in der Regel wörtlich ins Deutsche übersetzen können; z. B.

sub condicione (selten cum c.) *unter einer Bedingung*; sub hac (aliqua u. ä.) condicione (selten cum ea cond.) *unter dieser (irgend einer* u. ä.) *Bedingung*.

Aehnlich trat die Präposition sub vor praetextu, specie.

Sub praetextu (oder sub obtentu) religionis vel sub specie solvendi voti coetus illiciti nec a veteranis temptentur — *Unter einem religiösen Vorwand (Deckmantel) oder unter dem Scheine eines zu lösenden Gelübdes sollen selbst von Veteranen keine unerlaubten Versammlungen versucht werden.*

III. Ablativus instrumentalis (Wovon-, Womit-, Wodurch-Ablativ).

§ 238.

1. Als Ablativ des Mittels oder Werkzeugs leicht erkennbar.

Papinianus securi percussus est — *Papinian ist mit dem Beil erschlagen worden.*

1) Man könnte dieses hoc consilio außer zum Wo- und zum Womit-Ablativ auch noch zum Woher-Abl. (= Abl. causae) ziehen.

Equo vectus est — *Er ist auf einem Pferd geritten* (wörtlich: *hat sich mit einem Pferd fortbewegt*).

Furto rem abstulit — *Er hat die Sache mittels Diebstahls fortgetragen.*

Ein häufiges Verbum mit Abl. instr. ist afficere, das man ins Deutsche wörtlich nur mit dem schlechten Ausdruck „*belegen*" übersetzen kann.

Ne potentiores viri humiliores iniuriis adficiant — *Damit nicht mächtigere Männer niedriger Stehende (mit Unbilden belegen =) kränken.*

Relegatione afficietur — *Er wird mit Relegation bestraft werden.*

Si forte huiusmodi sententia fuerint affecti — *Wenn sie etwa einen solchen Spruch haben über sich ergehen lassen müssen.*

Wer sich auf den Stock stützt, benützt den Stock als Werkzeug zum Stützen. So kommt es, daß nitor *stütze mich auf* ... den Abl. instr. bei sich hat.

Omnis excusatio sua aequitate nititur — *Jede Dispense stützt sich auf die ihr zukommende Billigkeit.*

Aehnlich subnitor:

Haec sententia mihi videtur firmissima ratione subnixa — *Diese Entscheidung scheint mir auf strengste Logik gegründet.*

Opus est *es ist nötig* ist lediglich eine andere Schreibweise statt *ops est *(es ist Hilfe)*. Man konnte also sagen opus est actione *Hilfe ist vorhanden durch eine Klage* oder opus est actio *Hilfe ist eine Klage* oder sogar opus est actionis *Hilfe ist die Hilfe einer Klage.* Wir übersetzen immer: *eine Klage ist nötig.*

2. Ablativ bei utor, fruor, fungor, vescor. § 239.

Qui iure suo utitur, neminem laedit — *Wer sein Recht benützt, verletzt niemand.*

Mercedem, quam praestiteram, restituisti eius temporis, quo agro fruitus non eram — *Den Pachtzins, den ich geleistet hatte, hast du zurückerstattet für die Zeit, in der ich vom Acker keinen Nutzen gezogen hatte.*

Mortis causa donationes vice legatorum funguntur — *Schenkungen für den Todesfall vertreten die Stelle von Vermächtnissen.*

Die Formen auf -ndus von diesen Verbis werden so gebraucht, als wenn die Verba den Akkusativ regierten, also als wenn sie bedeuteten *benützen, genießen, verwalten, essen:*

Si rem tibi utendam dederim — *Wenn ich dir die Sache als eine zu benützende gegeben habe* (d. h. *geliehen habe*).

Locum fruendum alicui locavit (wörtlich: *er hat einen Platz als einen zu genießenden jemandem verpachtet*). — *Er hat den Genuß eines Platzes an jemand verpachtet.*

3. Ablativus pretii. § 240.

Im Ablativ des Mittels[1]) steht der Preis bei den Verben emere, comparare *(kaufen)*, vendere, venumdăre *(verkaufen)*, locare *(vermieten)*, conducere *(mieten)* und ähnlichen.

Stichus mihi emptus esto hoc aere aeneaque libra (Formel bei der Manzipation, vgl. S. 5 N. 1)	*Stichus soll für mich erkauft sein mit diesem Kupferstück und mit dieser kupfernen Wage.*
Magno pretio domum emisti	*Du hast das Haus um einen hohen Preis gekauft.*

Statt magno pretio sagte man lieber kürzer magno, ebenso plurimo, parvo, minimo, seltener maiore u. a.

Servum magno emisti	*Du hast den Sklaven teuer gekauft.*
Plurimo eum venditor redempturus fuit	*Der Verkäufer war willens ihn sehr teuer zurückzukaufen.*
Debitor cum Maevio minimo transegit	*Der Schuldner hat sich mit Mävius um ein Geringes verglichen.*

Infolge einer Analogiekonstruktion hat man den Genitiv des unbestimmten Werts (besonders tanti, quanti, pluris, minoris), der eigentlich nur bei kopulaartigen Verbis berechtigt wäre, auch bei Verben des Kaufens usw. gesetzt. (Vgl. § 220.)

Gai. 3, 161 Si mandaverim tibi, ut .. fundum mihi sestertiis C (vgl. § 71) emeres, tu sestertiis CL emeris, non habebis mecum mandati actionem, etiamsi (nach Ansicht des Sabinus; Justinian folgte einer milderen Auffassung) tanti velis mihi dare fundum, quanti emendum tibi mandassem. Quodsi minoris emeris, habebis mecum scilicet actionem, quia qui mandat, ut C milibus emeretur, is utique mandare intellegitur, uti minoris, si posset, emeretur	*Wenn ich dir den Auftrag gebe, du sollest mir ein Grundstück um 100000 Sesterze kaufen, (und) du (eines) um 150000 Sesterze kaufst, so wirst du mit mir (= gegen mich) nicht die Actio mandati haben, auch wenn du mir das Grundstück um so viel geben willst, (als ich es dir als ein zu kaufendes auftrug =) als ich es dir auftrug zu kaufen. Wenn du es aber billiger kaufst, wirst du gegen mich natürlich die* (Mandats-) *Klage haben, weil derjenige, der den Auftrag gibt, es solle um 100000 gekauft werden, jedenfalls, wie man annehmen muß, den Auftrag gibt, daß (auch) billiger, wenn möglich, gekauft werden solle..*

Eine Analogiekonstruktion nach der entgegengesetzten Richtung findet sich bei condemnare (damnare) *verurteilen*. Wie wir oben (§ 213 Zus. 2) zeigten, wäre das grammatisch Richtige (und war das Ursprüngliche) der Akkusativ bei bestimmter Strafsumme: Condemnabit te hanc summam.

Aber man vergaß bald diese Sprachlogik. Man konstruierte condemnare nach Analogie von emere, locare und sagte (übrigens wohl noch nicht in der republikanischen Zeit) condemnavit Titium tanta pecuniā. Daneben

---

1) Das Geld ist zunächst freilich nur das Mittel zum Kaufen, zum Mieten, nicht zum Verkaufen. Die Verba des Verkaufens, Vermietens u. ä. haben die Konstruktion wohl einfach jenen des Kaufens und Mietens nachgebildet. (Solche Analogiekonstruktionen finden sich in allen Sprachen.)

findet sich noch condemnare in certam quantitatem. (Dagegen bei unbestimmter Kostenangabe mit einem einzigen Wort wurde condemnare häufiger mit dem Genitiv verbunden: simpli, tanti, maioris, furti usw., vgl. § 220.)

4. Ablativ des Subjekts beim Passiv. § 241.

Im Deutschen fassen wir viel häufiger wie der weniger phantasievolle Römer Sachen als tätige Dinge auf. Wir sagen z. B.: *Ein Stein hat den Titius getroffen;* der Römer hat dagegen nicht gerne gesagt lapis Titium percussit, denn *treffen* kann nach seiner Auffassung eigentlich nur ein belebtes Wesen. Das zeigt sich auch beim Passivum. Wir sagen: Titius ist von einem Stein getroffen worden, wir betrachten also den Stein als den bösen Täter, d. h. als den Ausgangspunkt der Tätigkeit (der im Lateinischen in der Regel mit dem Unde-Ablativ mit ab ausgedrückt wird). Der Römer dagegen sagt: *Titius ist mit oder durch einen Stein getroffen worden:* Titius lapide ictus est; ihm ist der Stein bloß das Werkzeug in der Hand eines Täters — sei es eines Menschen oder einer Gottheit.

Hieraus ergibt sich die Regel, daß in der römischen Sprache beim Passivum dort, wo wir die Präposition von anwenden, der Ablativ mit ab in der Regel nur bei lebenden Wesen gebraucht wird: a cane morsus est, a servo interfectus est; dagegen bei leblosen Dingen der bloße Ablativus, z. B. gladio percussus est.

Doch stellten sich die Römer zuweilen auch ähnlich wie wir leblose Dinge oder Abstrakte als wirkend und tätig vor. So sagt z. B. Gai. 2, 144, zuerst der gewöhnlichen römischen Auffassung entsprechend:

Posteriore testamento superius rumpitur	*Durch ein späteres Testament wird ein früheres ungiltig;*

weiterhin

Prius testamentum non valet, ruptum a posteriore	*Das frühere Testament gilt nicht, ungiltig gemacht vom späteren.*

5. Ablativus discriminis. § 242.

Zum Instrumentalis gehört auch der sog. Ablativus discriminis, *Abl. des Unterschiedes.* Wir sagen: die Stute A hat den Wallachen B mit zwei Pferdelängen geschlagen; wir betrachten bei dieser Ausdrucksweise die Pferdelängen als das Mittel. Noch viel ausgedehnter ist diese Auffassung im Lateinischen: der Abl. steht bei allen Wörtern des Uebertreffens, vor allem also bei den Komparativen, aber auch vor ante (antea) = prius *vorher,* post (postea) *später,* um auszudrücken, um wie viel etwas (jemand) größer oder mehr oder häufiger usw. ist.

Si facta compensatione plus nummo uno intendit argentarius, causā cadit (Weshalb wird man nicht übersetzen nach § 226: *mehr als einen Sesterz?*)	*Wenn der Bankier bei angewendeter Kompensation* (d. h. *unter Anwendung der Aufrechnung*) *um einen einzigen Pfennig mehr* (als er darf, also *zu viel*) *in der Intentio behauptet, so verliert er den Prozeß.*

Ut aliquo plus iuris patres haberent, duo ex numero patrum constituti sunt aediles curules	*Damit die Patrizier etwas mehr Recht hätten, wurden aus der Zahl der Patrizier zwei kurulische Aedilen aufgestellt.*
Multo magis debes satis dare mihi, si ...	*Noch viel mehr bist du schuldig mir Bürgschaft zu leisten, wenn ..*

Besonders zu beachten ist quo — eo und quanto — tanto = *je — desto* vor Komparativen, z. B.

Quanto (oder quo)[1]) tardius pecuniam (vice quartae partis dandam) heredi dabis, tanto (oder eo) tardius ad fideicommissum[2]) pervenies	*Je langsamer du das (an Stelle der Falcidischen Quart,* s. § 198 N. 1, *zu gebende) Geld dem Erben geben wirst, desto langsamer wirst du zum Fideikommiß kommen.*

Welche Ablative sind vereinigt in folgendem Satz: Superiore anno[3]) Titius arbiter datus dolo malo et fraude[4]) agrum meum mille sestertiis[5]) pluris fertilitate[6]) aestimaverat Seio?[7])

Präpositionen. § 243.

Die Präpositionen regieren im Lateinischen teils immer den Acc., teils immer den Abl., teils je nach Bedarf beide Casus.

Den Ablativ regieren:
Ab und abhinc, absque, de,
Coram, clam, cum, ex (= e),
Sine, tenus, pro und prae;
Super *(über)*, sub und in
Nehmen beide Casus hin —
und zwar in der Regel bei der Frage Wohin? den Akkusativ, bei der Frage Wo? den Ablativ.

Die anderen Präpositionen haben den Akkusativ.

Wir führen im Folgenden außer je einem Beispiel für die Grundbedeutung nur solche Redensarten an, in denen die Präposition nicht mit ihrer häufigsten Bedeutung übersetzt werden kann.

I. Präpositionen, die nur beim Akkusativ stehen. § 244.

Ad bezeichnet im allgemeinen die Richtung einer Tätigkeit und wird am häufigsten übersetzt mit *zu .. (= zu ... hin)*, frz. *à*.

Ad quartam admittitur	*Er wird zum (Falzidischen) Viertel zugelassen.*

1) Man verwechsele damit nicht das einfache quo, dem kein eo entspricht und das wir später kennen lernen werden.

2) Fideicommissum war ein formloses, ursprünglich als Bitte an den Erben (oder einen Vermächtnisempfänger) gestaltetes Vermächtnis, durch das oft das ganze Erbschaftsvermögen (abzüglich der Falcidischen Quart) dem „Erben" entzogen wurde.

3) § 232. 4) § 227 (doch auch in § 237 einreihbar). 5) § 242. 6) § 236. 7) § 226 (das Gewöhnlichere wäre nach pluris: quam Seius statt Seio).

Is qui actionem habet ad rem reciperandam, ipsam rem habere videtur — *Wer ein Klagrecht hat zur (= zum Zwecke der) Zurückerhaltung einer Sache, der wird betrachtet, als habe er die Sache selbst.*

Zuweilen bedeutet ad: der Aehnlichkeit nach zu etwas hin, wie der Drechsler das Stück Holz solange bearbeitet, bis es zu der Vorlage hinkommt, zum Kegel wird; wir gebrauchen hier lieber die Präposition nach. Besonders häufig ist ad exemplum oder ad similitudinem *nach dem Muster.*

Ad instar mortis causa donationis huiusmodi liberalitas redigetur — *Eine solche Freigebigkeit wird nach dem Muster einer Schenkung von Todeswegen behandelt werden* (wörtlich *zu dem Bild ... gebracht werden*).

Cum haec actio ad exemplum oder ad similitudinem furti (ergänze actionis) competat — *Da diese Klage analog der Diebstahlsklage zusteht.*

Emere ad pondus — *Acheter au poids.*

Olim si in rem agebatur, mobilia et moventia, quae modo in ius adferri adducive possent, in iure vindicabantur ad hunc modum (= hoc modo oder sic, ita): qui vindicabat, festucam tenebat, deinde ipsam rem adprehendebat et ita dicebat usw. (häufig ist quem ad modum oder quemádmŏdum = *wie*) — *Wenn in der Vorzeit eine dingliche Klage (= Eigentumsklage) angestellt wurde, so wurde das Bewegliche und Sichbewegende, soweit es nur vor das Tribunal gebracht oder geführt werden konnte, vor dem Tribunal vindiziert nach folgender Weise: wer vindizierte, hielt eine Rute, sodann ergriff er die Streitsache selbst und sprach folgendermaßen.*

Obdormivit ad fornacem — *Er schlief beim Ofen ein.*

Hereditas ad me non pertinet — *Die Erbschaft geht mich nichts an.*

Sunt quaedam naves fluvii capaces, ad mare (= Dativ mari) non sufficientes — *Es gibt manche einen Fluß vertragende Schiffe, die für das Meer nicht genügen.*

Adversus (selten adversum) *zu ... hin(gewendet)* — zu übersetzen in der Regel mit *gegen* (frz. *envers* aus *inversus).

Adversus edictum opus novum fecit — *Gegen das Edikt hat er den neuen Bau gemacht.*

Ante *vor* (frz. *avant* aus †abante, *devant* aus *deabante).

Ante heredis institutionem legari non potest — *Vor der Einsetzung eines Erben kann* (in einem Testament) *kein Vermächtnis gegeben werden.*

Apud *bei.* **Penes** *im Besitze.*

Apud praetorem et in provinciis apud proconsulem legatumve cuiuscumque aetatis personas adoptare possumus — *Vor dem Prätor und in den Provinzen vor dem Prokonsul oder dem Legaten können wir Personen welchen Alters auch immer adoptieren.*

Apud officium cavit — *Er hat beim Amt Sicherheit gestellt.*

Oft bedeutet es, wie penes mit Acc., *im Besitze*. Manche Juristen konstruierten freilich einen Unterschied der beiden Präpositionen:

Ulp. Dig. 50, 16, 63 „Penes te" amplius est quam „apud te"; nam apud te est, quod qualiterqualiter a te teneatur, penes te est, quod quodam modo possidetur — Penes te *ist mehr als* apud te; *denn* apud te *ist, was auf irgend eine beliebige Weise von dir innegehabt wird;* penes te *ist, was in einem gewissen Sinne von dir besessen wird.*

Aber zeigt schon das quodam modo die Schwäche des angeblichen Unterschieds, so wird geradezu die gleiche Bedeutung bewiesen durch einen Vergleich von Gai. Inst. 3, 187

Tibi, apud quem (res furtiva) concepta est, ... constituta est actio, quae appellatur oblati — *Für dich, bei dem (die gestohlene Sache) aufgegriffen worden ist, ist eine Klage aufgestellt, die man actio oblati* (scil. furti) *nennt.*

mit Paul. Sent. 2, 31, 5

Oblati is agere potest, penes quem res concepta est — *Wegen Zuschiebung einer gestohlenen Sache kann derjenige klagen, bei dem die Sache aufgegriffen worden ist.*

Circa (selten circum) *(rings)um* ...

Rutilia emit lacum et circa eum lacum pedes decem — *Rutilia hat einen Teich gekauft und rings um denselben zehn Fuß (Land).*

Aliud existimandum circa commodatum servum — *Andere Grundsätze müssen bezüglich eines geliehenen Sklaven gelten.*

Citra[1]) *ohne.*

Legatam municipio pecuniam in aliam rem quam defunctus voluit convertere citra principis auctoritatem non licet — *Das einer Municipalstadt vermachte Geld auf einen anderen Zweck, als der Verstorbene gewollt hat, ohne Genehmigung des Kaisers zu verwenden ist nicht erlaubt.*

Contra[2]) heißt regelmäßig *gegen*, und zwar nicht in freundlichem Sinne.

Contra legem facit, qui id facit quod lex próhibet, in fraudem vero (legis), qui salvis verbis legis sententiam eius circúmvĕnit — *Direkt gegen das Gesetz handelt derjenige, welcher etwas tut, was das Gesetz verbietet; zum Zweck der böswilligen Umgehung des Gesetzes aber, wer unter Wahrung des Wortlautes um seine* (des Gesetzes) *Absicht herumgeht.*

Contra wird auch als Adverb gebraucht z. B.

Contra respondetur — *Im entgegengesetzten Sinn wird Bescheid gegeben.*

Erga bedeutet im Ciceronianischen Latein, wie die Schulgrammatiken lehren, *gegen* im freundlichen Sinne, und man hat es abgeleitet von *e-reg-a *(aus der*

1) Aus *citera (ergänze viā oder parte), was ebensowohl Unde-Ablativ (= a *citerā parte) als Ubi-Ablativ (= *in citerā parte) sein konnte: Grundbedeutung: *diesseits.* Vgl. § 64.

2) Aus *conterā (viā): Grundbedeutung: *stoßenderweise.*

Richtung). In den Digesten scheint es nur bei den älteren Juristen vorzukommen. In lokaler Bedeutung bei Pomp. Dig. 50, 16, 245.:

Tabulae erga parietem adfixae non sunt aedium — *Gemälde, die an die Wand angenagelt sind, gehören nicht zum Hause.*

In der Bedeutung *gegen* „in freundlichem Sinn" bei Cels. Dig. 37, 6, 6.

Officium avi circa neptem ex officio patris erga filium pendet (das zweitemal erga statt circa zur Abwechselung) — *Die Liebespflicht des Großvaters gegen die Enkelin hängt von der Liebespflicht des Vaters gegen den Sohn ab.*

Extra[1]) *außer.*

Res vel in nostro patrimonio sunt vel extra nostrum patrimonium habentur — *Die Sachen sind entweder in unserem Vermögen oder sie befinden sich außerhalb unseres Vermögens.*

Odio furum, quo pluribus actionibus teneantur, receptum est, ut extra poenam dupli aut quadrupli rei recipiendae nomine fures non tantum vindicatione, sed etiam condictione teneantur — *Aus Haß gegen die Diebe, damit sie mit desto mehr Klagen gefaßt werden können, ist es in Aufnahme gekommen, daß abgesehen von der Strafe auf das Doppelte oder Vierfache die Diebe zur Wiedererlangung der* (gestohlenen) *Sache nicht nur mit der Vindikation, sondern auch der Kondiktion gefaßt (= in Anspruch genommen) werden.*

Infrā[2]) *unterhalb.*

In venditione super annua pensitatione pro aquae ductu infra (Mommsen intra) domum Romae constituto nihil commemoratum est — *Beim Verkauf* (eines Grundstückes) *ist über die jährliche Bezahlung für* (Otto - Schilling - Sintenis: *Beitrag zu* . . .) *eine unter einem Haus in Rom eingerichtete Wasserleitung nichts erwähnt worden.*

Inter = frz. *entre.*

Quod ius naturalis ratio inter omnes homines constituit, id apud omnes peraeque custoditur vocaturque ius naturale — *Das Recht, welches die natürliche Denkweise unter (bei) allen Menschen aufgestellt hat, das wird bei allen in gleicher Weise beobachtet und heißt Naturrecht.*

Ab emptione venditione, locatione conductione ceterisque similibus obligationibus quin integris omnibus (Abl. abs.) consensu eorum, qui inter se obligati sint, recedi possit, dubium non est (Ueber dubium non est quin s. § 269) — *Es ist nicht zweifelhaft, daß* (quin) *von einem Kauf bzw. Verkauf, einer Vermietung bzw. Mietung und den übrigen ähnlichen Kontrakten, so lange alles noch unangegriffen ist, durch formlose Einigung derjenigen, die sich gegenseitig in einem Schuldverhältnis befinden, zurückgetreten werden kann.*

1) Entstanden aus *exterā (erg. via) *auf der äußeren Seite.* Vgl. § 64.
2) Aus *infera (erg. via). Vgl. § 64.

Intra[1] *innerhalb.* 1. vom Ort:

Quidquid intra urbem et intra centensimum miliarium admittitur, ad praefectum urbi videtur pertinere (nach Iust. Dig. sogar quae intra Italiam admittuntur)

Alles was innerhalb der Stadt (Rom) *und innerhalb des 100. Meilensteins verbrochen wird, das wird als zum Ressort des Stadtpräfekten gehörig angesehen.*

2. von der Zeit:

Intra pubertatem (= ante pubertatem)

Vor der Mündigkeit[2].

Iuxta[3] (Grundbedeutung *dicht neben*) und **secundum**[4] (Grundbedeutung *längs* ...) *dicht neben.*

Neque iuxta (secundum hieße *neben ... entlang*) monumentum neque supra monumentum habitandi ius est

Weder neben einem Grabmal noch über einem solchen gibt es ein Recht zu wohnen.

Ulp. Reg. 23, 6 Praetor scriptis heredibus iuxta (häufiger secundum) tabulas bonorum possessionem dat (in bestimmten Fällen der zivilen Ungiltigkeit des Testaments)

Der Prätor gibt den geschriebenen Erben die Einweisung in den Erbschaftsbesitz (das prätorische Erbrecht) gemäß dem Testament.

Ob und **propter** *wegen* (vom Grunde).

Eis, qui ob (propter) aetatem vel propter rusticitatem vel ob sexum lapsi non ediderunt vel ex alia iusta causa, subvenietur

Denjenigen, die wegen Jugend oder Mangels an Bildung oder wegen ihres (weiblichen) *Geschlechts strauchelnd oder aus einem sonstigen berechtigten Grunde* (die beabsichtigte Klage dem Gegner) *nicht angezeigt haben, wird Hilfe zu teil werden.*

Quamobrem *weshalb;*
ob id ipsum *gerade deshalb;*
ob id *deshalb;*
nec tamen ob id *trotzdem nicht*

Penes s. **apud.**

Per Grundbedeutung: *durch (= hindurch)*; es entspricht in der Hauptsache dem französichen *par.*

Ad hortum per domum aditus fuit

Zum Garten führte der Zugang durch das Haus.

Gai. Inst. 2, 147 Non tamen per omnia (vgl. frz. *par tout*) inutilia sunt ea testamenta, quae vel ab initio non iure facta sunt vel postea inrita facta sunt

Nicht jedoch in jeder Beziehung (= durchaus) nutzlos sind diejenigen Testamente, die entweder von Anfang an nicht dem Recht entsprechend gemacht worden sind oder später ungültig wurden.

---

1) Aus *interā (viā). Vgl. § 64.
2) Vgl. § 222 N. 3.
3) Aus *iugista *sehr daneben* (verwandt mit iungo).
4) Von sequor: eigentlich *folgend.*

Quod per singulos menses ei relictum erat (es könnte auch heißen in singulos menses) — *Was ihm für die einzelnen Monate (pro Monat, per Monat) vermacht worden war.*

Apiscimur possessionem corpore et animo, nec vero per se animo aut per se corpore — *Wir erlangen den juristischen Besitz durch körperliche Tätigkeit und durch die Absicht, nicht aber durch die Absicht an und für sich oder an und für sich durch die körperliche Besitzergreifung.*

Per deum iuravit — *Il a juré par dieu.*

Si quis postumos, etiamsi per aetatem aut valetudinem habere non potest, posteriore testamento heredes instituit, superius testamentum rumpitur — *Wenn jemand seine etwa noch nach seinem Tode zu erwartenden Kinder, wenn er auch solche wegen seines Alters oder wegen Krankheit nicht haben kann, in einem späteren Testament zu Erben einsetzt, so wird das frühere Testament aufgehoben.*

Si quis in servitute hostium fuerit ac per hoc in iudicium non stetit, debet exceptione adiuvari — *Wenn jemand in der Sklaverei der Feinde war und deshalb sich vor Gericht nicht gestellt hat, muß ihm mit einer Einrede geholfen werden.*

Post. Grundbedeutung: *hinter*; öfter: *nach*.

Ille habet post horrea mea insulam — *Er hat hinter meiner Scheune ein Mietshaus.*

Proconsul maius imperium in sua provincia habet omnibus (vgl. § 226) post principem — *Der Prokonsul hat in seiner Provinz eine höhere Machtstellung als alle, nächst dem Kaiser.*

Plebs, cum a patribus secessisset anno fere septimo decimo post reges exactos, tribunos sibi in monte sacro creavit — *Als die Plebs sich von den Patriziern geschieden hatte ungefähr im 17. Jahre nach der Vertreibung der Könige* (wörtlich *nach den vertriebenen Königen*), *schuf sie sich Tribunen auf dem heiligen Berg.*

Praeter (aus *prae-iter)) *außer* (Grundbedeutung *vorweg an*).

Quibusdam casibus lex Aelia Sentia[1]) impedit libertatem ... Praeter eă (oder praetereā) olim lege Fufia Caninia[2]) certus modus constitu- — *In gewissen Fällen hindert das Aelisch-Sentische[1]) Gesetz die Freiheit ... Außerdem war einst durch das Fufisch-Caninische Gesetz ein bestimmtes Maß*

1) Genannt nach den beiden Konsuln des Jahres 4 n. Chr., von denen der eine mit seinem Gentilnamen (Geschlechtsnamen) Aelius, der andere Sentius hieß.

2) Genannt nach den Konsuln des Jahres 2 v. Chr. Caninius Gallus und Fufius Geminus.

tus erat in servis testamento manumittendis (die Lex Caninia hob Justinian auf) — *festgesetzt bei den durch Testament freizulassenden Sklaven (= bei der Freilassung von Sklaven durch Testament).*

Prope[1] . . . *nahe bei.*

Si in medio flumine insula nata sit, haec eorum omnium communis est, qui ab utraque parte fluminis prope ripam (= ad ripam) praedia possident — *Wenn mitten in einem Flusse eine Insel entstanden ist, so ist diese allen denen gemeinsam, die auf beiden Seiten des Flusses beim Ufer Grundstücke besitzen.*

Auch der Komparativ propius und der Superlativ proxime werden als Präpositionen gebraucht:

Si propius eum locum aedificatum fuerit — *Wenn zu nahe bei dem Platz gebaut worden ist.*

Praetextatus isque, qui proxime praetextati aetatem accedit (die Toga mit Purpursaum durften außer den höchsten Beamten auch Knaben tragen) — *Ein Knabe, der noch die Prätexta trägt, und ein solcher, der dem Alter eines Prätextatus noch ganz nahe kommt.*

Propter s. o. bei ob.

Secundum s. o. bei iuxta.

Suprā = *oberhalb*, in der Regel zu übersetzen mit *über*.

Vom Ort:

Nec secundum rivum nec supra eum (si forte sub terra aqua ducatur) locum religiosum dominus soli facere potest, ne servitus intereat — *Weder längs einer* (als Servitut bestehenden) *Wasserleitung noch über derselben (wenn etwa das Wasser unter der Erde geleitet wird) kann der Grundeigentümer* (*einen Platz zu einem religiösen machen* d. h.) *einen Begräbnisplatz anlegen, damit die Dienstbarkeit nicht untergeht.*

Uebertragen:

Hoc tempore nullis hominibus licet supra modum et sine causa in servos suos saevire — *Heutzutage ist es niemandem erlaubt übermäßig und grundlos gegen seine Sklaven zu wüten.*

Trans *über*. **Ultra** *jenseits*.

Beide Präpositionen sind im ganzen etwa gleichbedeutend. Doch trat im Spätlatein trans hinter ultra zurück. Die Ueberfahrtstelle bei einem Fluß hieß in der klassischen Sprache traiectus, -us, später sagte man auch ultraiectus, wie aus dem Namen *Utrecht* = Ultraiectus zu schließen ist, das früher Traiectus hieß. Auch ultramarinus und ultramontanus gab es im Latein der römischen Literatur nicht; man sagte transmontanus, transmarinus.

Die Begriffsgleichheit von ultra und trans zeigt sich bei Alf. Dig. 41, 1, 38 ultra viam flumen erat et ager Titii und cuius trans viam (ager) esset.

---

1) prope ist ein neutrales Adverbium vom verschwundenen Adjektiv *propis.

II. Präpositionen, die nur den Ablativ bei sich haben. § 245.

Ab (a, abs) *von.* (Ab regelmäßig vor Vokalen, a vor den meisten Konsonanten; abs nur bei drei Juristen in abs te *von dir.*)

1. *Von* zur Bezeichnung des Woher (örtlich und übertragen).

A stabulo pecus domitum abegit — *Er hat zahmes Vieh vom Stall fortgetrieben.*

Heredes sunt aut ex testamento aut ab intestato — *Erben gibt es entweder infolge einer letztwilligen Verfügung oder ohne Testament* (wörtlich: *von einem her, der kein Test. gemacht hat*).

A Titio herede tibi decem sestertia relicta erant (d. h. T. mußte sie dir zahlen) — *Von Titius als Erben waren dir 10000 Sesterze hinterlassen worden.*

Bei Schützen und Verteidigen übersetzen wir ab mit *vor* oder *gegen*; z. B.:

Instructa domo legata ea quoque legato continentur, quibus domus tuta praestatur (oder defenditur) ab incendio — *Wenn ein eingerichtetes Haus vermacht ist, so ist auch dasjenige im Vermächtnis eingeschlossen, wodurch das Haus sicher gemacht wird (verteidigt wird) gegen einen (vor e.) Brand.*

Non ab re est hoc dicere — *Es ist nicht unpassend dies zu behaupten.*

Si alienus sum a vi — *Wenn ich der Gewaltanwendung fernestehe.*

A capite ratio reddenda sic intellegitur, ut appareat, quid reliquum fuerit tunc, cum primum liber esse coeperit — *Eine von vorne abzulegende Rechenschaft wird so verstanden, daß ersichtlich sein soll, was damals, als er frei zu sein begann, übrig gewesen ist* (Aktivbestand).

Si in medio flumine insula nata sit, haec eorum omnium communis est, qui ab utraque parte fluminis prope ripam praedia possident — *Wenn mitten in einem Flusse eine Insel entstanden ist, so gehört diese allen denen gemeinsam, die auf beiden Seiten des Flusses beim Ufer Grundstücke haben.*

2. a = *von* zur Bezeichnung des Täters beim Passivum.

Si homo liber, qui bona fide serviebat, venierit mihi a Titio — *Wenn ein Freier, welcher in gutem Glauben als Sklave diente, mir von Titius verkauft wird.*

Abhinc (nur bei Alfenus) *von jetzt an vor ...*, z. B. abhinc anno *vor einem Jahr.*

Absque (selten) *ohne,* z. B. absque ulla stipulatione *ohne jegliche Stipulation.*

Coram (selten) *in Gegenwart von ...*, z. B. coram pluribus *vor mehreren.*

Turba coram servum verberavit (Nachstellung der Präp.) — *Er hat in Gegenwart eines Menschenauflaufs den Sklaven gepeitscht.*

Cum *mit = samt.*

Cum *mit* bezeichnet nie das Werkzeug oder Mittel, d. h. es verdeutlicht nicht den Womit-Ablativ (im Gegensatz zu frz. *avec*). It baculo *Er geht mit einem Stock*, d. h. er braucht den Stock zum Gehen; it cum baculo (oder cum anulo) *Er trägt beim Gehen einen Stock* (oder *Ring*).

Quadruplatur quanti res est cum fructibus — *Vierfach genommen wird der Wert der Sache samt ihren Erträgnissen (Zinsen).*

Oft verdeutlicht cum den Abl. modi. Wir übersetzen es dann zuweilen mit *unter.*

Possessori hoc nomine actio cum sua indemnitate competit — *Dem Besitzer steht aus diesem Grund* (vgl. § 237) *eine Klage zu unter Schadloshaltung für seine Person.*

In mecum, tecum, secum steht cum seinem Ablativ nach, auch findet sich quocum statt cum quo.

De entspricht in vielen Beziehungen dem französischen de.

Zur Bildung des Genitivs wurde jedoch de erst im späteren Volkslatein gebraucht, z. B. (aus etwa 650 n. Chr.) Si servus de qualicunque homine rem suam ad furtum habet perditam.

Oft ersetzt es ex (s. u.), z. B.

Emancipatione exeunt liberi de patris potestate — *Durch Emanzipation kommen die Kinder aus der Gewalt des Vaters.*

Besonders oft hat es die Bedeutung *über = inbetreff* (wofür seltener super = frz. *sur*).

De hac lege infra dicemus — *Von diesem Gesetz werden wir unten sprechen.*

Res, qua de agitur — *Die Sache, um die es sich handelt.*

Ex (selten e) *aus.*

Ex wurde im späteren Latein immer mehr von de verdrängt; in den romanischen Sprachen ist es völlig verschwunden.

Si ex uxore tua filium anniculum habes
Wenn du von deiner Frau ein einjähriges Kind hast.

Oft verdeutlicht es den Abl. causae:

Si servus, quem vendideras, iussu tuo aliquid fecit et ex eo crus fregit — *Wenn ein Sklave, den du verkauft hattest, auf deinen Befehl etwas tat und infolgedessen ein Bein brach.*

Is, qui ex sua voluntate minorem annis in iudicio defendit et condemnatus est, ex causa iudicati potest conveniri nec eius quem defendit aetas ad restitutionem impetrandam ei proderit (vgl. § 222 N. 3) — *Derjenige, welcher (bloß) nach seinem eigenen Willen einen Minderjährigen vor Gericht verteidigt hat und verurteilt worden ist, kann infolge des rechtskräftig gewordenen Urteils belangt werden und es wird ihm nicht das Alter dessen, den er verteidigt hat, zur Erlangung der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand nützen.*

Ex oder de consilii sententia *Nach dem Gutachten des* (sachverständigen) *Beirats.*

Ex industria oder de industria *absichtlich* (vgl. *„mit Fleiß“*).

Hievon abgeleitet ist die Bedeutung *gemäß*, z. B.

Hoc non est ex fide bona (ex lege) — *Dies ist nicht Treu und Glauben entsprechend (dem Gesetze entsprechend).*

Cum ager non e lege locationis coleretur — *Da der Acker nicht gemäß den Pachtbestimmungen bebaut wurde.*

Abgesehen von e lege (auch z. B. e lege Aelia Sentia) findet sich e statt ex fast nur in feststehenden Ausdrücken, z. B. e medio sumere *mitten heraus* (z. B. aus der Erbschaftsmasse) *sich nehmen.*

Hoc e re praetor putavit — *Dies hat der Prätor für vorteilhaft gehalten.*

Einige weitere Redensarten:

Ex integro (oder de integro) iurandum est — *Es muß von neuem geschworen werden.*

Non ex continenti (oder e vestigio), sed ex intervallo — *Nicht sofort, sondern nach einer Zwischenzeit.*

E (oder ex) contrario (spätere Juristen sagen per contrarium) — *Umgekehrt.*

Non ex asse, sed ex parte heres sum — *Ich bin nicht Universalerbe, sondern nur Teilerbe.*

Pro = *für.*

Grundbedeutung von pro wie vom alten *für: vorn an,* noch erhalten in pro tribunali.

Sedebat praetor pro tribunali — *Der Prätor saß auf dem Tribunal zu Gericht.*

In dubio pro reo! — *Im Zweifelsfalle für den Angeklagten!*

Causā (vgl. frz. *chose*) plus petere videtur non is, qui aliud pro alio intendit, veluti si is qui hominem Stichum petere deberet, Erotem petierit — *Der Sache nach zuviel zu verlangen scheint nicht derjenige, (der etwas anderes anstatt von etwas anderem =) der etwas anderes statt einer bestimmten Sache* (beanspruchen zu können) *behauptet, z. B. wenn derjenige, der den Sklaven Stichus hätte beanspruchen müssen*[1]*, den Eros beansprucht.*

Prae *vor* ist höchst selten.

Cum prae manu nummos non haberem — *Da ich kein Bargeld zur Hand hatte.*

Tenus (nachgestellt) *bis.*

Creditoris, cuius pignus subreptum est, non credito tenus interest, sed — *Der Gläubiger, dessen Pfand gestohlen worden ist, hat nicht (nur) bis zur*

---

1) Wörtlich *beanspruchen mußte.* Deberet steht statt debebat bloß in Angleichung an den übergeordneten Konjunktiv petierit.

omnimodo in solidum furti agere potest — *Höhe seiner Anleihe ein Interesse, sondern er kann unter allen Umständen auf das Ganze wegen Diebstahls klagen.*

III. Präpositionen mit dem Akkusativ und Ablativ. § 246.

Sub (frz. *sous, dessous*) *unter:*

1. Mit dem Akkusativ nur von der Zeit: *gleich nach.*

Cels. Dig. 50, 17, 193 Omnia fere iura heredum perinde habentur, ac si continuo sub tempus mortis heredes exstitissent — *Alle Rechte der Erben werden in der Regel ebenso angesehen, als wenn sie sofort unmittelbar nach dem Augenblick des Todes Erben geworden wären.*

2. Sub mit dem Ablativ = *unter.*

Servi, qui sub eodem tecto fuerint, ubi dominus perhibetur occisus, et torquentur et puniuntur, etsi testamento occisi manumissi sint — *Die Sklaven, die unter dem nämlichen Dach geweilt haben, wo ihr Herr ermordet worden sein soll, werden sowohl gefoltert als bestraft, auch wenn sie im Testamente des Ermordeten freigelassen worden sind.*

Quod sub condicione oder sub incerta die debetur — *Was unter einer Bedingung oder unter einem unbestimmten Termin (= ohne Bestimmung eines T.) geschuldet wird.*

Super (hieraus frz. *sur*) *über.*

1. Super mit Akkusativ.

Septem cohortibus vigilum praepositi erant tribuni et super omnes praefectus vigilum — *Den sieben Kohorten der Wächter waren Tribunen vorgesetzt und über alle der Oberst der Wächter.*

Zuweilen = *außer.*

Locatio agri talis erat, ut super annuam mercedem quinquennio quoque[1]) aliquid amplius praestaretur — *Die Verpachtung des Ackers war der Art, daß außer dem jährlichen Pachtschilling alle fünf Jahre noch etwas als Dreingabe geleistet werden sollte.*

2. Super mit Ablativ *inbetreff* (= de); frz. *sur.*

Super usuris non cavebitur — *Ueber die Zinsen wird keine Sicherheit bestellt werden.*

In (hievon frz. *en*) *in.*

1. In mit dem Akkusativ zeigt das Ziel einer Tätigkeit an.

Mittitur in villam (in agrum) — *Er wird in das Landhaus (auf den Acker) geschickt.*

Uebertragen:

Quidquid in funus erogatur, inter aes alienum primo loco deducitur — *Alles was auf das Leichenbegängnis* (für die Frau) *aufgewendet wird, wird unter den Schulden* (der Mitgift) *an erster Stelle in Abzug gebracht.*

1) Von quisque; klassisch wäre quinto oder sexto quoque anno, vgl. §97 Ende.

Actionum sunt duo genera inter se diversa, in rem et in personam
Es gibt zwei Arten von Klagen, die von einander verschieden sind, in rem und in personam (Klagen *im Hinblick auf eine Sache und* Klagen *im Hinblick auf eine Person*).

In servos suos saevit
Er wütet gegen seine Sklaven.

2. In mit dem Ablativ bezeichnet das Gebiet, auf dem etwas stattfindet oder zu dem etwas gehört in eigentlicher und übertragener Bedeutung:

Sedent in horto, in arbore
Sie sitzen im Garten, auf einem Baum.

In bello captus est
Er wurde im Krieg gefangen.

Titius multos creditores habebat, in his et Seium
Titius hatte viele Gläubiger, darunter auch den Seius.

Pater si in filia sua adulterum domi suae deprehenderit, lex Iulia de adulteriis permittit ut pater eum occīdat, ita ut in continenti et filiam occidat
Wenn ein Vater bei seiner Tochter einen Ehebrecher in seinem Hause ertappt, so erlaubt das Julische Ehebruchsgesetz, daß der Vater ihn töte (doch nur) so, daß er sofort auch die Tochter töte.

III. Quasi-Präpositionen. § 247.

Präpositionen mit Dativ oder Genitiv gibt es im Lateinischen nicht. Wohl aber sind einige Ablative, die übrigens in der Regel dem Genitiv, den sie regieren, nachgesetzt sind, nahezu zu Partikeln erstarrt.

1. Causā und gratiā *um ... willen.*

Amici gratia (tuā causā) servum heredem instituit
Des Freundes wegen (deinetwegen) hat er den Sklaven zum Erben eingesetzt.

Iusta causa manumissionis (für bestimmte Fälle wurde zur Freilassung eine iusta causa gefordert) est veluti si quis ... servum procuratoris habendi gratia aut ancillam matrimonii causa manumittere vult
Ein berechtigter Grund zur Freilassung ist es z. B., wenn jemand einen Sklaven um einen Prokurator zu haben (wörtlich: *um eines zu habenden Pr. willen*) *oder eine Sklavin der Eheschließung wegen freizulassen wünscht.*

2. Nomine = *wegen* (vom Rechtsgrund).

Quoties concurrunt plures actiones eiusdem rei nomine, una quis experiri debet
So oft mehrere Klagerechte wegen derselben Sache konkurrieren (gleichzeitig in Anwendung kommen können), *darf man nur mit einer einzigen klagen.*

3. Beneficio *wegen* ist ein gewähltes Synonymum zu propter. Wie wenig man bei beneficio an die Grundbedeutung *infolge der Wohltat* gedacht hat, zeigt der Satz:

Competit furti actio exstincta quoque re, quae beneficio furis abest — *Es steht die Diebstahlsklage zu auch wenn die Sache nicht mehr vorhanden ist, die dank dem Diebe fehlt.*

4. Loco und vice *an Stelle.*

Pellex ea dicitur, quae uxoris loco oder vice sine nuptiis in domo sit — *Kebsweib heißt die Frau, die an Stelle einer Ehefrau ohne eine Heirat im Haus ist.*

5. Fini (seit Papinian) *bis.*

Dabitur ei compensatio peculii fini (= peculio tenus; ähnlichen Sinn hat dumtaxat de peculio *nur in Höhe des P.*) — *Es wird ihm die Aufrechnung gestattet werden bis zur Höhe des Peculiums* (des dem Sklaven zur Selbstverwaltung überlassenen Sondergutes).

Hier ist Uebungsstück IV im Anhang übersetzbar.

Lehre von den Tempora und Modi.

I. Die Indikative. § 248.

1. Imperfectum und Perfectum.

Den Namen Tempus imperfectum d. h. *unvollendete Zeit* (hinzuzudenken: in der Vergangenheit) hat das Imperfekt erhalten, weil es die Tatsachen in dem vorschwebenden Zeitraum der Vergangenheit als nicht zur Vollendung, d. h. nicht zum völligen Abschluß gekommen, also als andauernd bezeichnet.

Der lateinische Indikativ des Imperfekts entspricht in seinem Gebrauche im ganzen dem französischen Imparfait, der lat. Indikativ des Perfekts dem franz. Passé défini und indéfini.

Als wichtigsten Unterschied zwischen beiden bezeichnet man es zuweilen, daß das Imperfekt antworte auf die Frage: Was war damals? das Perfekt auf die Frage: Was geschah damals? Genauer bedeutet das Imperfekt ein Zweifaches:

a) entweder, daß in dem Zeitabschnitt der Vergangenheit, an den man denkt, etwas überhaupt dauernd war oder immer geschah (absolutes Imperfekt); man kann in der Regel *immer* hinzusetzen; z. B.

Cum ius civile deficiebat, praetor actionem dabat — *Wenn (immer) das Zivilrecht versagte, pflegte der Prätor eine Klage zu geben.*

b) oder, daß etwas in der Vergangenheit noch andauerte oder noch in der Ausführung begriffen war, als die im übergeordneten Satz oder in der folgenden Erzählung berichtete Tatsache geschah (relatives Imperfekt); man kann zur Not *immer noch*, zuweilen *eben* einsetzen; z. B.

Excussit mihi anulum, quem tenebam — *Er schlug mir den Ring aus der Hand, den ich eben hielt.*

In clivo Capitolino duo plostra (= plaustra) onusta mulae ducebant: prioris plostri muliones posterius plostrum sublevabant: interim superius plostrum cessim ire coepit et cuiusdam puerum obtrivit

An der Kapitolinischen Steigung zogen Maultiere zwei beladene Wagen. Die Maultiertreiber des vorderen Wagens halfen das hintere Fuhrwerk etwas schieben: unterdessen begann das obere Fuhrwerk rückwärts zu gehen und überfuhr irgend jemands Sklaven.

Duo secundum Tiberim ambulabant. Alter eorum ei, qui cum eo ambulabat, rogatus anulum ostendit

Zwei Leute gingen am Tiber spazieren. Der eine von ihnen zeigte dem, der mit ihm ging, auf seine Bitte einen Ring.

Zusatz. Bei den Verbis des Sagens schrieben die Juristen gerne das Imperfekt im Sinne des Perfekts; Labeo respondebat = respondit.

2. Zum Futurum exactum vgl. § 3 Zusatz.

II. Die Konjunktive in Hauptsätzen, Wennsätzen und solchen Nebensätzen, die für gewöhnlich den Indikativ haben[1]).

§ 249.

Der Coniunctivus hat seinen Namen daher, daß dieser Modus am häufigsten coniunctus vorkommt, d. h. nicht in selbständigen Sätzen, sondern in solchen, die verbunden mit übergeordneten Sätzen sind. Wir haben dieser Eigentümlichkeit schon in der Formenlehre von Anfang an Rechnung getragen und den Konjunktiv auch in den Konjugationstabellen in der Regel mit unterordnenden Konjunktionen (cum, licet, ne usw.) angeführt.

Verhältnismäßig selten sind daneben die Fälle, wo der Konjunktiv in Hauptsätzen angewendet wird. Es gibt hier einen Conjunctivus irrealis, potentialis und optativus. Häufig ist in Hauptsätzen nur der Irrealis.

§ 250.

1. **Irrealis** = frz. Conditionnel. Er wird gebildet durch Anhängung der Personalendungen an die Infinitive[2]).

Dio Hermaei filius, si civis Romanus esset, pro fure damnum decidere deberet

Dio, des Hermäus Sohn, müßte, wenn er röm. Bürger wäre, als Dieb den Geschädigten abfinden.

1) Als gewöhnlichen Modus haben den Indikativ z. B. die Sätze mit quia *(weil)*, die Relativsätze.

2) Hoc facerem, si vellem *dies täte ich, wenn ich wollte* setzte sich in prähistorischer Zeit vielleicht (man kann dagegen freilich manche Bedenken erheben) aus mehreren abgekürzten Sätzen zusammen:

Hoc facere? m? Si! velle! m?!
Dies tun? Ich? Ja! Wollen! Ich?!
Aehnlich Hoc fecisse? m? Si! voluisse! m?!
Hoc facturus esse? m? Si! velle! m?!
Hoc facturus fuisse? m? Si! voluisse! m?!

Si diligentior fuisses, servus non aufugisset — *Wenn du achtsamer gewesen wärst, wäre der Sklave nicht entflohen.*

Zusatz. Das deutsche *ich würde tun* ist der Form nach der Konjunktiv des Futurs *ich werde tun.* Der entsprechende Konjunktiv des Futurs heißt im Lateinischen facturus essem (oder facturus forem). Dieser Konjunktiv findet sich statt facerem in dem Satz, der dem Wenn-Satz übergeordnet ist, ungemein häufig.

Idem consequitur, quod ab intestato patre mortuo habitura esset oder foret — *Sie erlangt das Gleiche, das sie, wenn ihr Vater ohne Testament gestorben wäre, haben würde.*

Aehnlich sagt man statt fecissem auch facturus fuissem, wie wir statt *ich hätte getan* zuweilen auch sagen *ich würde getan haben.*

Culpa abest, si omnia facta sunt, quae diligentissimus quisque observaturus fuisset (= observavisset) — *Schuld ist nicht vorhanden, wenn alles geschehen ist, was jeder Gewissenhafte beobachtet haben würde.*

Zuweilen steht statt des Irrealis im übergeordneten Satz der Modus der Wirklichkeit, d. h. der Indikativ, dann aber oft ein anderes Tempus:

Si hoc scivissem, equum non eram empturus *(hätte gekauft).*

Condemnavi te *(Ich hätte deine Verurteilung herbeigeführt),* si te convenissem.

Petitor frui potuit *(Der klagende Eigentümer hätte Nutzen ziehen können),* si ei possidere licuisset.

Zur Not läßt sich dies auch im Deutschen nachbilden: *Der Kläger konnte ..., wenn ...*

2. **Potentialis.** Der Konjunktiv des Präsens (und des Perfekts, das in diesem Falle in Hauptsätzen immer mit dem Präsens gleichbedeutend ist) drückt zuweilen auch eine vorsichtige Behauptung aus. Man nennt diesen Konjunktiv Potentialis. Z. B. § 251.

Dicat[1]) quis oder dixerit quis hanc (vgl. § 210 Zus. 2) iniuriam — *Man wird dies vielleicht ein Unrecht nennen.*

Scaev. Dig. 29, 7, 14 pr.: Ego autem ausim sententiam Proculi verissimam dicere — *Ich aber möchte es wagen, die Ansicht des Proculus als durchaus richtig zu bezeichnen.*

Viel häufiger als in Hauptsätzen ist dieser sog. Potentialis in Nebensätzen mit si und in Relativsätzen, wenn von konstruierten Fällen[2]) die Rede ist, z. B.

Si ad pupillum aut furiosum bonorum possessio pertineat — *Wenn einem Unmündigen oder Wahnsinnigen prätorisches Erbrecht[3]) zustehen sollte.*

Bei der Uebersetzung beachten wir diesen Konjunktiv in der Regel gar nicht, übersetzen also ins Deutsche: *zusteht.*

---

1) Auch das Futur dicet kann diesen Sinn haben.

2) Wir sagen: *Wenn du deinem Nachbarn 100 Mk stiehlst.* Damit der Angeredete nicht sich eine solche Anzüglichkeit verbitten konnte, setzte der vorsichtige Römer den Konjunktiv.

3) Das prätorische Edikt versprach in bestimmten Fällen jemandem, der nach Zivilrecht nicht Erbe hätte sein können, die Einweisung in den Besitz des Erbschaftsvermögens.

Der potentiale Konjunktiv des Perfekts ist in Nebensätzen in der Regel gleichbedeutend mit dem auch gleichlautenden Futurum exactum [1]).

Fera bestia si ita a te vulnerata sit oder erit, ut capi possit, non aliter tua erit, quam si eam ceperis (das Wild galt als herrenloses Gut)

Wenn ein Wild so von dir verwundet wird, daß es gefangen werden kann, so wird es doch nicht anders dein (Eigentum) sein, als wenn (= nur dann dein Eig. sein, wenn ...) du es gefangen haben wirst.

3. **Optativus.** Der Konjunktiv des Präsens (oder des Perfekts, welches dann ein Präsens vertritt) kommt zuweilen (nur in Hauptsätzen) vor zum Ausdruck einer Aufforderung, eines Wunsches oder eines Befehles (Coniunctivus optativus). *Nicht* heißt hier ne statt non. § 252.

De his singulis diligenter dispiciamus [2]) — *Ueber diese wollen wir im einzelnen genau Umschau halten!*

Hoc tantum (oder modo oder tantúmmodo) meminerimus [3]) — *Nur daran wollen wir uns erinnern!*

Ne piscatores nocte lumine ostenso fallant navigantes, praesidis provinciae religiosa constantia efficiat (Ulp. Dig. 47, 9, 10) — *Daß die Fischer nicht bei Nacht durch Aufsteckung eines Lichtes* (absichtlich) *die Schiffer täuschen, soll die gewissenhafte Energie des Statthalters der Provinz fertig bringen.*

Bei Verboten in der zweiten Person pflegte man statt des Präsens in der Regel das Perfekt zu setzen, z. B.

Ne adversus hanc legem feceris! — *Handle nicht gegen dieses Gesetz!*

III. Tempora des Konjunktivs in solchen Nebensätzen, die nach den Regeln von den Nebensätzen den Konjunktiv haben. § 253.

Die eigentliche Domäne des Konjunktivs sind, wie in § 249 erwähnt, solche Sätze, die nicht allein stehen können, sondern mit anderen (mit Hauptsätzen) verbunden sind, d. h. Nebensätze. Der Konjunktiv in Nebensätzen wird in der Regel eingeführt durch gewisse Konjunktionen; außerdem steht er besonders in indirekten Fragesätzen und überhaupt in solchen Nebensätzen, die als zugehörig zu einem indirekten Gedanken gekennzeichnet werden sollen. Die wichtigsten Konjunktionen, die den Konjunktiv regieren, sind schon bei der Einübung des Verbums vorgeführt worden.

In konjunktivischen Nebensätzen bezeichnet der Konjunktiv des Präsens und des Imperfekts die Gleichzeitigkeit oder auch

1) Für die Uebersetzung kommt meistens das Gleiche heraus wie beim Potentialis des Perfekts in Hauptsätzen: man kann im Deutschen in der Regel das Präsens setzen.

2) Das Futur hieße dispiciemus. Der Sinn wäre ja bei dispiciemus auch nicht sehr verschieden.

3) Dies gilt als Präsens, weil memini = *ich erinnere mich.*

Nachzeitigkeit der Handlung (des Zustandes) im Vergleich zu dem Wort, von welchem der Nebensatz abhängt, mag dieses regierende Wort ein Verbum finitum [1]) oder ein Infinitiv oder ein Partizip oder ein Adjektiv mit einer zu ergänzenden Form von sum sein.

Wenn die Nachzeitigkeit besonders deutlich hervortreten soll — der Deutsche kann in solchen Fällen den Indikativ oder Konjunktiv des Futurs gebrauchen — setzte der Römer statt des einfachen Präsens oder Imperfekts: -urus sim oder -urus essem (Futurum periphrasticum). Dies ist (vgl. § 151) der Fall in futurischen indirekten Fragen, ebenso auch in futurischen Sätzen mit ut *sodaß* und mit quin *daß* (nach non dubito, dubium non est u. ä.), ferner auch in futurischen Sätzen mit cum *da*, licet und quamvis *obwohl*.

Der Konjunktiv des Perfekts oder Plusquamperfekts bezeichnet in Nebensätzen die Vorzeitigkeit im Verhältnis zum regierenden Wort.

1. Cum hoc iniquum sit, praetor actionem dat — *Da dies unbillig ist, gibt der Prätor eine Klage.*

(Cum hoc iniquum esset, praetor actionem dabat (oder dedit).

Die Unbilligkeit und das Klagegeben ist gleichzeitig.

Mando (oder mandabo) tibi, ut equum mihi compares — *Ich trage dir auf* (oder *werde dir auftragen*), *daß du mir ein Pferd kaufen sollst.*

Mandaveram tibi, ut equum mihi comparares.

Der Kauf ist im Verhältnis zum Auftrag nachzeitig, d. h. er muß später stattfinden; doch können wir im Deutschen nicht gut sagen: *daß du kaufen wirst*; in solchen Fällen wird die Nachzeitigkeit auch im Lateinischen durch die Gleichzeitigkeit ausgedrückt.

2. Cum equum mihi mancipaveris (vorjustinianisch), equus a me iure vindicatur — *Da du mir das Pferd manzipiert hast, wird das Pferd von mir mit Recht vindiziert.*

Cum equum mihi mancipavisses, equus a me iure vindicatus est.

Die Manzipation des Pferdes ist im Vergleich zu der Vindikation desselben vorzeitig, d. h. sie hat vorher stattgefunden.

Non dubitat, quin nihil sim consecuturus — *Er zweifelt nicht, daß ich nichts erlangen werde oder würde.*

Non dubitavit, quin nihil essem consecuturus — *Er zweifelte nicht, daß ich nichts erlangen werde* oder *würde.*

Ob einerseits das Präsens (wozu auch -urus sim gerechnet wird) oder das Imperfekt (wozu auch -urus essem gehört), ob andrerseits das Perfekt oder Plusquamperfekt steht, bestimmt sich in der Regel nach dem Verbum finitum [1]) des übergeordneten Satzes. Es ist dies die Regel von der sog. Consecutio temporum, die übrigens viele Ausnahmen zuläßt.

---

1) finire = konjugieren. Zum Verbum finitum gehören die Verbalformen, welche die Konjugationsendungen haben: zum Verbum infinitum die, welche dekliniert werden (Infinitiv samt Gerund, Partizipien).

Die Consecutio temporum. § 254.

1. Der Konjunktiv des Präsens oder des Perfekts steht in der Regel, wenn im Verbum finitum des übergeordneten[1]) Satzes die Gegenwart oder Zukunft ausgedrückt ist.

2. Der Konjunktiv des Imperfekts und der Konjunktiv des Plusquamperfekts steht in der Regel, wenn das Verbum finitum des übergeordneten Satzes eine Vergangenheit ausdrückt oder wenn ein Inf. Perfecti zunächst übergeordnet ist.

Man sagt also do (Gegenwart) ut des, dagegen dedi (Vergangenheit) ut dares.

Zur Verdeutlichung der Unterordnung der Sätze und der Consecutio temporum diene folgendes Beispiel (spaltenweise von links nach rechts zu lesen):

Non multum interest					
	utrum afuerit tutor		an praesens ignoraverit		
		cum negotium a pupillo contraheretur		quale esset	
					quod contraheretur.

Hier lesen wir afuerit und ignoraverit (Konj. Perf.), weil im übergeordneten Verbum (interest) eine Gegenwart ausgedrückt ist; dagegen contraheretur, weil in dem diesem Verbum übergeordneten Satz eine Vergangenheit (afuerit) steht.

Lehre vom Infinitiv.

I. Der bloße Infinitiv. § 255.

Der Infinitiv hat in der römischen Sprache eine viel ausgedehntere Anwendung, als in den modernen. Kurz hinweggehen können wir über die Fälle, die der deutschen Ausdrucksweise entsprechen und die wir bereits in der Formenlehre geübt haben, z. B. Si noluerit heres esse. Desiit tutor esse.

Quod quis mandato facit iudicis, dolo facere non videtur, cum habeat parere necesse (Corp. iur. can. c. 24 in VI 5, 12)	*Wenn jemand etwas infolge Befehls des Richters tut, so wird er nicht so angesehen, als tue er es in böser Absicht, da er die Notwendigkeit hat zu gehorchen.*
Vim vi repellere licet (vgl. Ulp. Dig. 4, 2, 12, 1)	*Es ist erlaubt Gewalt durch Gewalt zurückzuweisen.*

In den letzten Sätzen finden wir beim Infinitiv einen Akkusativ: ius civile retinere, eas leges servare, vim repellere. Sie sind leicht

---

1) Es kommt in der Regel nicht auf den Hauptsatz, sondern nur auf den zunächst übergeordneten Satz an, der selbst wieder einem anderen untergeordnet sein kann.

als ganz gewöhnliche Objektsakkusative zu erkennen; denn für sich allein gäbe weder retinere noch servare noch repellere einen Sinn.

Aber beim Infinitiv kann auch ein anderer Akkusativ stehen, den man speziell „Akkusativ mit Infinitiv" zu nennen pflegt.

II. Accusativus cum Infinitivo. Abhängige Behauptungssätze.

§ 256.

Wenn wir aus Teuerdank[1]) zitiert finden: „Nym zu dir den Gesellen dein, den du weist verschwiegen zu sein" oder „der Held antwortet: „ich red on spot, mich gewesen sein in großer Not", so verstehen wir sofort, daß gemeint ist „von dem du weißt, daß er verschwiegen ist" und „daß ich in großer Not gewesen bin" [1]). Diese Ausdrucksweise stammt wohl aus der Zeit, wo Germanen, Römer und Griechen noch beisammen saßen. Sie findet sich im Lateinischen auf jeder Seite oft, vor allem (entsprechend den obigen deutschen Beispielen) abhängig von Verbis des Sagens und Denkens.

Es empfiehlt sich, zunächst den Acc. c. Inf. immer mit einem Daß-Satz zu übersetzen; hat man den Sinn erfaßt, kann man am Ausdruck feilen.

Das Spätlatein hat den Acc. c. Inf. durch quod mit Ind. umschrieben, und dieses ist (que, che) auch in die romanischen Sprachen übergegangen.

1. Acc. c. Inf. als Objektsersatz. § 257.

Decemviri legibus scribundis ipsi animadvertērunt deesse aliquid istis legibus, quas in X tabulis conscripserant (vgl. Pomp. Dig. 1, 2, 2, 4)	*Die Zehnmänner zur Abfassung der Gesetze bemerkten selbst, daß jenen Gesetzen, die sie auf 10 Tafeln niedergeschrieben hatten, noch etwas fehle.*
Animadverterunt se quaedam omisisse (zu se vgl. § 80)	*Sie bemerkten, daß sie einiges ausgelassen hatten.*
Cum futurum (esse) prospiceret ut damnaretur[2]) (vgl. § 261 N. 1)	*Da er voraussah, daß (es sein werde =) der Fall eintreten werde, daß er verurteilt werde.*
Si comperĕris insulam exustam esse oder exustam unter Weglassung von esse	*Wenn du erfährst, daß das Mietshaus eingeäschert ist.*
Si quis stipulatus a Maevio fuerit insulam aliquam Titio datum iri (oder häufiger dari), stipulatio inutilis est (als Sti-	*Wenn jemand sich von Mävius durch Sponsion versprechen läßt, daß ein Mietshaus dem Titius werde gegeben wer-*

1) Behaghel, Die deutsche Sprache 1904 ^{3} S. 180. Wäre in diesem Gebrauch eine künstliche Nachahmung des Lateinischen zu erblicken, so fände er sich kaum in volkstümlichen Dichtungen, z. B. im Nibelungenlied 1461 L.: Daz ir vil langez scheiden saget' in wol ir Muot uf grozen schaden ze kumene, d. h. ihr Herz sagte ihnen, daß ihr Scheiden auf Schaden hinauskomme.

2) Wir drücken dies im Deutschen kürzer aus: *Da er voraussah, daß er werde verurteilt werden* oder *daß er verurteilt werde.*

pulation zugunsten eines Dritten) — *den, so ist die Stipulation ungiltig (nichtig).*

Nisi culpa medici intervenisset, servum ex illo vulnere **fuisse periturum** oder **fuisse moriturum** (Deponens) negavit — *Er bestritt*[1]*, daß der Sklave an jener Wunde gestorben wäre* (vgl. § 249, 1), *wenn nicht eine Fahrlässigkeit des Arztes dazugekommen wäre.*

Respondi, si Seius ex lege Aquilia egisset, **futurum fuisse, ut** Titius ei condemnaretur — *Ich antwortete, (daß der Fall eingetreten wäre,) daß*[2] *Titius ihm (zu gunsten) verurteilt (wurde =) worden wäre, wenn Seius nach dem Aquilischen Gesetz geklagt hätte.*

Dieser Akkusativ beim Acc. c. Inf., den wir im Hinblick auf die deutsche Uebersetzung **Subjekt**sakkusativ nennen können, hat oft in seiner Nähe einen Prädikatsakkusativ oder einen Objektsakkusativ oder beides. Die verschiedenen Akkusative können beliebig gestellt sein, sind also durch äußere Merkmale nicht zu unterscheiden. Da gilt es, den richtigen Subjektsakkusativ herauszufinden. Der Sinn allein ist maßgebend. Doch sehe man immer zuerst den **Infinitiv** an und suche dessen Bedeutung zu finden. Ist der Inf. esse oder ein kopulaartiges Verbum („faktitives" Verbum in franz. Grammatiken genannt), so wird in der Regel ein doppelter Akkusativ zu suchen sein: z. B. Dixit Titium **heredem esse** oder heredem **institutum esse** wird meistens nicht heißen, *daß der Erbe Titius da sei* oder *daß der Erbe Titius eingesetzt sei*, sondern *daß Titius Erbe sei* oder *als E. eingesetzt sei.*

Wenn das Verbum ohne **Objekt** keinen Sinn gibt, ist natürlich auch nach einem Objekt zu suchen. Wir haben die Aufgabe dadurch erleichtert, daß wir von Anfang an die Verba mit den häufigsten Objekten verbunden vorzuführen suchten.

Suspicatus est *(er vermutete)* Stichum servum heredem Titium instituisse wäre unklar, wenn wir nicht wüßten, daß ein Sklave kein Testament machen kann und daß Stichus bei den Juristen ein stereotyper Sklavenname ist. Wenn jedoch der Römer jede Unklarheit ausschließen wollte, verwandelte er den Satz ins Passiv:

Suspicatus est Stichum servum a Titio heredem esse institutum — *Er vermutete, daß der Sklave Stichus von Titius als Erbe eingesetzt sei.*

Neratius tres facere collegium dicit (oder dixit) — *Neratius sagt* (oder *sagte*), *daß (schon) drei eine Körperschaft machen.*

---

1) **Wir** müssen das den Acc. c. Inf. regierende Verbum in der Regel vorausstellen. **Nebensätze**, die vom Acc. c. Inf. abhängen, setzte der Römer gerne voraus; wir setzen sie lieber nach.

2) Wir haben hier im Deutschen **den ganzen Daß-Satz vorausgestellt** vor den Wenn-Satz. Wir kommen im Deutschen oft ins Gedränge. *„Daß Titius ihm, wenn Seius* usw." dürfen wir nicht sagen; eher *„daß Titius, wenn Seius . . . hätte, ihm zugunsten verurteilt worden wäre.*

Zuweilen wird der (Subjekts-)Akkusativ des Pronomens (eum, eam, id, eos, eas, ea; se) weggelassen, z. B.

Quaeritur, an utile sit hoc legatum: et plerique putant (ergänze id) inutile esse — *Es ist eine Streitfrage, ob dieses Vermächtnis wirksam ist: und die meisten glauben, daß es unwirksam sei.*

Excusatur qui iussu eius, in cuius potestate erat, (eine Frau vor Ablauf ihrer Trauerzeit) duxerit, et ipse, qui passus[1]) est (es fehlt eum) ducere, notatur — *Entschuldigt wird* (= frei bleibt von der Strafe der Infamie), *wer mit Genehmigung dessen, in dessen Gewalt er war,* (eine solche Frau) *geheiratet hat, und derjenige selbst, der erlaubt hat, daß er (sie) heirate, wird gebrandmarkt.*

Si quis neget (es fehlt se) sigillum suum agnoscere, non ideo minus aperiuntur tabulae, sed alias (sed alias pleonastisch = sed) suspectae fiunt — *Wenn jemand (verneint, daß er sein Siegel anerkenne =) erklärt, sein Siegel nicht anzuerkennen, so wird nichtsdestoweniger die Urkunde* (das Testament) *eröffnet, aber sie wird verdächtig (erregt Verdacht).*

Die bisherigen Beispiele vom Acc. c. Inf. waren fast alle abhängig von einem Verbum des Sagens oder Denkens und drückten aus, daß etwas ist (sei), gewesen ist (sei) oder sein wird (werde) oder daß etwas geschieht (geschehe), geschehen ist (sei) oder geschehen wird (werde). Das ist die eine Hauptgruppe des Acc. c. Inf. (abhängige Behauptungssätze).

§ 258. 2. Zweitens steht der Acc. c. Inf. als Subjektsersatz bei allen möglichen unpersönlichen Ausdrücken. Z. B.:

Certum est[2]) (oder constat, zuweilen auch constitit) commodum et incommodum inter socios commune esse — *Es ist gewiß (unbestritten), daß Vorteil und Nachteil zwischen den Gesellschaftern gemeinschaftlich ist.*

Furti actio ei competit, cuius interest rem salvam esse — *Die Diebstahlsklage steht demjenigen zu, in dessen Interesse es liegt, daß die Sache unbeschädigt bleibt.*

Intentio erat ea pars formulae, qua actor desiderium suum concludēbat velut: SI PARET[3]) N. NEGIDIUM A. AGERIO SESTERTIUM X MILIA DARE OPORTERE — *Die Intentio war derjenige Teil der Prozeßformel, worin der Kläger sein Begehren zusammenfaßte, z. B. „Wenn es sich zeigt, daß es der zivilen Rechtsordnung entspricht, daß Numerius Negidius dem Aulus Agerius 10000 Sesterze zahlt".*

Quanti est (vgl. § 219, 2) ius in civitate esse, nisi sint, qui iura regere possint? — *Welchen Wert hat es, daß* (oder *wenn*) *ein Recht im Staate vorhanden ist, wenn es nicht (Leute) gibt, die die Rechtsanwendung handhaben können?*

Von unpersönlichen Verbis hängt zuweilen auch eine Art abgekürzter Acc. c. Inf. ab, nämlich der Akkusativ eines Prädikats-

1) Daß pati den Acc. c. Inf. haben kann, s. § 259.

2) Der Acc. c. Inf. wird von seinem regierenden Verbum in keinem Druck durch Komma getrennt.

3) Von paret hängt zunächst ab: oportere, *daß es in der Ordnung ist;* von oportere hängt wieder ab: Negidium dare *daß Neg. gibt.*

nomens und der Infinitiv von esse (existere, videri oder einem anderen der in § 210 aufgeführten kopulaartigen Verba). Bei der Uebersetzung läßt der Deutsche in diesem Fall vom unpersönlichen Ausdruck einen bloßen Infinitiv abhängen.

Interdum periculosum est heredem esse (man sagt, es sei hinzuzudenken aliquem[1])	*Zuweilen ist es gefährlich Erbe zu sein* oder *wenn man Erbe ist.*

§ 259. 3. Die dritte (kleinste) Gruppe[2]) von Verbis, die den Acc. c. Inf. regieren, beschränkt sich auf bestimmte Verba des Wünschens oder Erlaubens, bei denen der Acc. c. Inf. ausdrückt, daß etwas geschehen **solle** oder **dürfe**[3]).

Dies ist der Fall bei:

iubeo und **veto** (fast immer); vŏlo, nōlo, malo (in der Regel); desidero, *ich wünsche,* patior, *ich lasse es mir gefallen* (oft); hier ist auch noch besonders das unpersönliche placet[4]) *man entscheidet sich dafür, daß ... solle* zu erwähnen.

Immer steht der Acc. c. Inf. auch beim seltenen sino *ich erlaube;* selten bei mando *ich trage auf;* peto *ich verlange;* aspernor *ich weise von mir;* permitto und concedo *erlaube;* studeo *ich strebe darnach:* censeo[4]) u. a.

Sollemnis institutio heredis Gai iurisconsulti aetate haec erat: „Titius heres esto". Sed et illa conprobata videbatur: „Titium heredem esse iubeo"; at illa non erat comprobata: „Titium heredem esse volo"	*Die nach dem Brauch geforderte Form der Einsetzung des Erben war zur Zeit des Juristen Gaius folgende: „Titius soll Erbe sein". Aber auch jene erschien als gebilligt: „Ich befehle, daß Titius Erbe sein soll"; dagegen jene war nicht gebilligt: „Ich wünsche, daß Titius Erbe sein soll".*
Veteres voluerunt feminas propter animi levitatem in tutela esse	*Die Alten haben gewollt, daß die Frauen wegen der leichten Art ihres Sinnes in Vormundschaft stehen sollten.*

---

1) Nie steht aliquem wirklich dabei.

2) Einzig in seiner Art steht facere (und efficere) mit Acc. c. Inf. da. Es kommt zwar nur ein paarmal vor, aber weil es das französische faire mit Acc. und Inf. Act. vorbereitet, sei ein Satz aus Ulp. Dig. 2, 2, 1 pr. angeführt:

Quis aspernabitur idem ius sibi dici, quod ipse aliis dixit vel (ergänze aus dem Vorhergehenden noch einmal quod) dici effecit? (Nach G. Beseler stammt der Satz von Justinian.)	*Wer wird es zurückweisen, daß für ihn dasselbe als Recht ausgesprochen werden dürfe, was er selbst für andere aussprach oder aussprechen ließ* (wörtlich undeutsch *daß welches ausgesprochen werde er bewirkte*).

3) Bei anderen Verben, als den oben genannten, steht, wenn gesagt oder gewünscht wird, daß etwas geschehen solle oder dürfe, ut = *daß,* ne = *daß nicht.* S. u. § 261.

4) Natürlich denken wir dabei nicht an den häufigen Acc. c. Inf., in welchem der Begriff des Sollens auf andere Weise ausgedrückt ist, z. B. Augusto placuit servorum quaestiones habendas esse, sondern an solche: Augusto placuit servorum quaestiones haberi.

Hoc lex etsi non directis verbis fieri vetuit, tamen aperte (ergänze hoc aus dem Vorhergehenden) fieri noluit; fraus itaque legi facta est

Obwohl das Gesetz nicht mit direkten Worten verboten hat, daß dies geschehen darf, so hat es doch offenbar nicht gewollt, daß es geschehe. Also ist das Gesetz böswillig umgangen worden.

III. Nominativus cum Infinitivo. § 260.

Viele persönlichen Verba des Sagens oder Meinens oder Wünschens, die als Activa den Acc. c. Inf. regieren, haben als Passiva den Nominativus cum Infinitivo bei sich.

Zur Erläuterung ein Satz, bei dem wir die Umwandung zur Not im Deutschen nachbilden können:

Akt.: *Ich weise dich an den Acker zu kaufen.*
Iubeo te agrum emere.

Pass.: *Du wirst von mir angewiesen den Acker zu kaufen.*
Iuberis a me agrum emere.

(Oder wenn der Inf. auch passivisch ist: Iubetur puniri *Er soll bestraft werden.*)

Bei der Uebersetzung haben wir es freilich nur bei wenigen Verbis ähnlich bequem wie bei iubeor: dicor (vendidisse) *ich soll (verkauft haben)*, vetor (tutor esse) *ich darf nicht (Vormund sein.)*

In der Regel müssen wir zunächst übersetzen: *man sagt, glaubt* usw., *daß ich* (*du, er* usw.).

Eine bessere Uebersetzung ergibt sich sodann von selbst.

Trebatius peritior Cascellio, Cascellius Trebatio eloquentior fuisse dicitur, Ofilius utroque doctior (zu den Ablativen Cascellio usw. vgl. § 226)

(Man sagt, daß Treb. . . . gewesen sei =) Trebatius soll erfahrener gewesen sein als Cascellius, Cascellius beredter als Trebatius, Ofilius gelehrter als beide.

„Velle" nón creditur (oder videtur), qui obsequitur imperio patris aut domini

Man nimmt nicht an, daß derjenige „will", der dem Befehl seines Vaters oder seines Herrn gehorcht.

Semel malus semper praesumitur esse malus (Corpus iuris Canonici, c. 8 in VI 5, 12)

Von einem einmal Schlechten wird vorausgesetzt, daß er immer schlecht ist.

Solvendo esse nemo intellegitur, nisi qui solidum potest solvere

(Man versteht es so, daß niemand zahlungsfähig ist, außer wer . . . =) als zahlungsfähig gilt nur der, welcher das Ganze zahlen kann.

Multa ex hereditate consumpsisse proponuntur — *(Man legt als Tatbestand vor, daß sie =) sie haben, wie als Tatbestand vorgelegt wird, vieles aus der Erbschaft verbraucht.*

Zusatz. Bei den meisten der genannten Verba (nicht bei iubeo und veto) ist auch die unpersönliche Konstruktion mit dem Acc. c. Inf. gang und gäbe: z. B.

Si mulier cum filio impubere naufragio periit, priorem filium necatum esse intellegitur — *Wenn eine Frau mit ihrem unmündigen Kind durch Schiffbruch umgekommen ist, so nimmt man an, daß zuerst das Kind den Tod erlitt.*

Abhängige Wunsch- und Befehlsätze. § 261.

Wenn der Römer **sagte** oder **wünschte, daß** etwas geschehen **solle** oder **dürfe**, so ließ er in der Regel von dem Worte des Sagens oder Wünschens (am häufigsten ist dies ein Verbum, oft aber auch ein Substantiv, z. B. ea mente, eo animo *in der Absicht*) ut *(daß . .)* oder ne *(daß nicht . . .)* abhängen.

Nur für die in § 259 angeführten Verba, besonders iubeo und veto, gilt diese Regel nicht.

Titius in testamento scripserat, ut filii Sei heredes essent (filii bei späteren Juristen auch = liberi *Kinder*) — *Titius hatte in seinem Testament geschrieben, daß die Söhne des Seius Erben sein sollten.*

Cavit, ut fundus sibi restitueretur, nisi pecunia soluta esset (= Konjunktiv vom Fut. exactum) — *Er verlangte Sicherheit, daß das Grundstück ihm zurückgestellt werden solle, wenn das Geld nicht gezahlt werde.*

Zur Unterscheidung des abhängigen Behauptungssatzes vom abhängigen Wunschsatze dienen folgende Beispiele:

Dico, aliquid esse, fuisse futurum esse — *Ich sage, daß etwas ist, gewesen ist, sein wird* (frz. *que* mit Ind.).

Dico ut aliquid fiat — *Ich sage, daß etwas geschehen solle* oder *dürfe* (frz. *que* mit Konjunktiv).

Einige Verba des Sagens müssen wir verschieden übersetzen, je nachdem sie sagen, daß etwas geschehen solle oder dürfe (ut, ne), oder daß etwas ist, gewesen ist oder sein wird (Acc. c. Inf.):

Si mater concedat hunc quoque defuncti filium esse — *Wenn die Mutter zugibt, daß auch dieser ein Sohn des Verstorbenen sei.*

Dominus servo concesserat, ut peculium haberet — *Der Herr hatte seinem Sklaven erlaubt, daß er ein Sondergut haben* (*solle* oder) *dürfe.*

Negotia mea adiuta[1]) ab eo falso mihi persuaseram (es könnte auch heißen tamquam oder quasi adiuta sint)	*Ich hatte die falsche Ueberzeugung gewonnen, daß meine Geschäfte von ihm gefördert worden seien.*
Persuaseram ei, ut negotia mea adiuvaret	*Ich hatte ihn überredet, daß er meine Geschäfte fördern möge.*

Fragesätze.

I. Direkte Fragen (= Frage-Hauptsätze). § 262.

1. Für die W-Fragen haben wir schon bei den Pronomina genügend Beispiele gebracht. Sie fangen im Lateinischen mit Q (oder Cu) an. Der Römer hat zuweilen zwei Fragewörter unter ein Verbum untergeordnet, z. B.

Quis ex qua parte heres est?	*Wer ist Erbe und zu welchem Teil ist er es?*

2. Die auf Ja oder Nein wartenden Fragen, welche die modernen Sprachen durch Voraussstellung desjenigen Teiles vom Zeitwort ausdrücken, welcher durch die Konjugationsendung die Person kennzeichnet (Hast, Wirst, Kommst, Kommt, frz. As-, Venez-), machte der Römer, dessen Satzstellung an ähnliche Gesetze nicht gebunden war, in der Regel dadurch kenntlich, daß er an das erste Wort der Frage -ne anhängte oder an die Spitze der Frage numquid oder num und an *(= etwa)* oder nonne *(= nicht)* stellte.

Potestne Seius hereditatem omittere oder Hereditatemne Seius potest omittere?	*Kann Seius die Erbschaft ausschlagen?*
Num (numquid, an) repellendus est ab hereditate?	*Muß er etwa von der Erbschaft zurückgewiesen werden?*
Nonne a praetore in integrum[2]) restituetur?	*Wird er nicht vom Prätor in den vorigen Stand wieder eingesetzt werden?*

Bei sog. Doppelfragen, deren zweites Glied wir mit *oder* anfügen, sagte der Römer Utrum (auch Utrumne) ... an; zuweilen auch für das erste Glied statt utrum eine der schon erwähnten Partikeln oder gar keine, für das zweite Glied statt an auch das angehängte -ne. necne heißt *oder nicht.*

Quis ergo statuet, qui potius manumittitur[3])? Utrum (oder Utrumne) ipse legatarius	*Wer also wird bestimmen, welcher* (Sklave) *in erster Linie freigelassen wird? Soll der Ver-*

1) esse wird beim Inf. häufig weggelassen; beim Inf. Fut. Activi wird es wohl häufiger weggelassen als gesetzt.

2) Frz. *entier* hat die Bedeutung von integer *unversehrt* auf *ganz* spezialisiert.

3) Eigentlich sollte es manumittatur heißen, vergl. den nächsten Paragraphen.

eligat [1]), quos manumittat, an heres, a quo legatum est? — *mächtnisnehmer selbst die heraussuchen, welche er freilassen will,* o d e r *der Erbe, der das Vermächtnis hergeben muß?*

Id ius est n e c n e? — *Ist dies (geltendes) Recht* o d e r n i c h t?

II. Indirekte Fragen (F r a g e - N e b e n s ä t z e). § 263.

Die indirekten W-Fragen werden i m m e r durch die gleichen Fragewörter eingeleitet wie die direkten.

Die auf ja oder nein abgestellten Fragen, die im Deutschen indirekt immer mit *ob* anfangen, k ö n n e n zwar im Lat. auch durch die gleichen Partikeln eingeleitet werden wie die direkten Fragen; am häufigsten ist jedoch an, das in i n d i r e k t e n Fragen g a n z u n s e r e m g e w ö h n l i c h e n *ob* e n t s p r i c h t. Selten findet sich das romanische si = *ob.*

D i e i n d i r e k t e n F r a g e n s e t z t e d e r R ö m e r i n d e r R e g e l i n d e n K o n j u n k t i v.

Andronícus quaerebat, f u t u r u s n e e s s e t liber oder a n liber e s s e t f u t u r u s — *Andronicus fragte,* o b e r f r e i s e i n w e r d e.

Quaero, n o n n e p o s s i m hoc casu furti agere — *Ich frage,* o b i c h n i c h t *in diesem Fall wegen Diebstahls klagen* k a n n.

Quaerebatur, si Dama liber esset (Dig. 28, 8, 11) — *Es wurde die Frage aufgeworfen, ob Dama frei sei.*

Die Partikel n u m bedeutet in i n d i r e k t e n Fragen zuweilen *o b n i c h t* (also mit umgekehrtem Sinn wie in direkten). So immer in

V e r e o r n u m (im gleichen Sinne auch ne) hic aliud sit dicendum — *Ich fürchte, ob hier nicht etwas anderes zu sagen ist = hier ist* w o h l *etwas anderes zu behaupten.*

Si non constat, legatus s i t ille oder utrum legatus sit oder legatusne sit a n n o n oder necne), Romae praetor de hoc cognoscit — *Wenn es nicht feststeht,* o b *der oder der offizieller Abgesandter* i s t o d e r n i c h t, *so entscheidet zu Rom der Prätor hierüber.*

Z u s a t z. Steht in einem Fragesatz, der sich ä u ß e r l i c h als Hauptsatz darstellt, der Konjunktiv, so sind verschiedene Möglichkeiten vorhanden:

1. Der Fragesatz ist wirklicher Hauptsatz und der Konjunktiv ist nach § 250 ff. zu erklären; z. B.

Numquid hoc casu actionem haberet? — *Würde er etwa in diesem Falle eine Klage haben?*

2. Das regierende Verbum ist hinzuzudenken und es liegt ein indirekter Fragesatz vor.

Dies ist regelmäßig der Fall in Titelüberschriften (Digestenrubriken), z. B.

Dig. 7 Tit. 1 De usu fructu et quemadmodum quis utatur fruatur (hinzuzudenken etwa exponitur) — *Ueber den Nießbrauch und (auf welche Weise der Nießbrauch ausgeübt wird =) dessen Ausübung.*

---

1) Welcher Konjunktiv liegt vor? S. § 252. Uebrigens läßt der Konjunktiv sich auch als Potentialis fassen, wäre dann aber zu übersetzen: *W i r d der Verm. heraussuchen* usw. (§ 251).

Dig. 7 Tit. 3 Quando dies usus fructus legati cedat	*Wann der Termin eines vermachten Nießbrauchs fällig ist.*
Dig. 7 Tit. 4 Quibus modis usus fructus amittitur [1])	*Auf welche Weise der Nießbrauch verloren wird.*

Zuweilen kann man zweifeln, ob ein Hauptsatz vorliegt mit dem Coniunctivus potentialis usw. oder ein Nebensatz mit fehlendem Verbum des Fragens. Für den Sinn ist es gleichgiltig. Z. B.

Tryph. Dig. 41, 1, 63, 3 Quodsi servus, in quo usus fructus alienus est, invĕnĕrit thensaurum in eius loco, qui servum proprium habet, an totum illius sit? Et si in alieno, an partem eidem adquirat an vero fructuario?	*Wenn aber ein Sklave, an dem der Nießbrauch einem andern gehört, einen Schatz findet im Grund und Boden dessen, der den Sklaven als Eigentum hat, dürfte dann das Ganze jenem* (gemeint ist der Eigentümer) *gehören?* (oder: *ob dann — gehört?*) *Und wenn in fremden (Grund und Boden), wird er (dann) den Teil* (= die Finderhälfte) *für den nämlichen erwerben oder aber für den Nießbraucher?* (oder: *ob er erwirbt?*)

Einzelne Sonderregeln für die indirekten Ausführungen. § 264.

I. Nebensätze, die von einem Acc. c. Inf., von einem Satz mit ut (ne) = *daß ... solle* oder von einem indirekten Fragesatz abhängen, haben

1. entweder den Indikativ; dann gebraucht man bei der Uebersetzung ebenfalls den Indikativ.

2. oder den Konjunktiv. Dieser Konjunktiv kann veranlaßt sein: a) durch eine Konjunktion, die immer den Konjunktiv hat und die wir deshalb schon in der Formenlehre mit dem Konjunktiv vorführten; dann ist für die Uebersetzung sowohl der Indikativ als der Konjunktiv berechtigt; oder b) er kann bloß durch die indirekte Ausdruksweise veranlaßt sein; das ist besonders oft der Fall, wenn bei Relativpronominibus und Relativadverbien, bei quia (quod, quoniam) der Konjunktiv steht. Wir müssen dann bei der Uebersetzung ebenfalls den Konjunktiv setzen.

Dixit se fundum, quem a Titio emisset, multo pluris vendidisse	*Er sagte, daß er das Grundstück, welches er von Titius gekauft habe, viel teuerer verkauft habe.*

II. Dieser Konjunktiv drückt in Nebensätzen auch sonst, d. h. wo die Umgebung keine indirekte Ausführung enthält, zuweilen aus, daß der Gedanke eines anderen vorgebracht wird (oft gebraucht der Deutsche den Konjunktiv zum gleichen Zweck):

Noluit servum meum mihi reddere, quia a Titio eum emisset	*Er wollte mir meinen Sklaven nicht zurückgeben, da er ihn von Titius gekauft habe.*

Im Französischen wäre eine so kurze Ausdrucksweise nicht möglich; man müßte statt quia etwa sagen en disant que oder Aehnliches.

III. Wenn wir das Reflexivum sui sibi se oder suus (sua, suum usw.) finden, ohne daß es sich auf das Subjekt (oder Objekt) des engeren Satzes bezieht, so ist es (nach § 80. § 82) ein Hinweis

1) Von der Regel, daß die indirekten Fragen im Konjunktiv stehen, wird auch sonst ab und zu abgewichen. Vgl. S. 254 N. 3.

darauf, daß ein indirekter Gedanke vorliegt; und zwar bezieht sich in diesem Falle das Reflexivum auf die denkende (redende, fragende, wünschende oder als redend usw. gedachte) Person (Beispiele in § 80, § 82).

IV. Wenn eine längere, aus mehreren Hauptsätzen bestehende Darlegung irgend jemands indirekt, also in referierender Weise, wiedergegeben wird, können wir im Deutschen natürlich nicht jeden neuen Satz wieder mit *daß* ... anfangen. Ebenso wenig konnte der Römer in abhängigen Wunschsätzen jedesmal ut wiederholen. (Der Deutsche setzt bei längeren indirekten Ausführungen statt *daß* ... den bloßen Konjunktiv.)

Beispiele von längeren indirekten Ausführungen:

Paul. Dig. 8, 2, 33 referiert: Eum debere columnam restituere, quae onus vicinarum aedium ferebat (dies betrachtet also Paulus nicht als zur Rede des Servius gehörig, sonst müßte es tulisset heißen), cuius essent aedes quae servirent, non eum qui imponere vellet. Nam cum in lege aedium ita scriptum esset: „Paries oneri ferundo uti nunc est, ita sit" satis aperte significari in perpetuum parietem esse debere; non enim hoc his verbis dici, ut in perpetuum idem paries esset, quod ne fieri quidem posset, sed uti eiusdem modi paries in perpetuum esset, qui (= ut) onus sustineret[1]).

Servius Sulpicius mag geschrieben haben: Is debet columnam restituere (quae onus vicinarum aedium ferebat), cuius sunt aedes quae serviunt, non is, qui imponere vult. Nam cum in lege aedium ita scriptum sit: „Paries oneri ferundo uti nunc est, ita sit" satis aperte significatur in perpetuum parietem esse debere; non enim hoc his verbis dicitur oder dicatur *(dürfte gesagt sein)*, ut in perpetuum idem paries sit, quod ne fieri quidem (possit oder) potest, sed uti eiusdem modi paries in perpetuum sit, qui onus sustineat (über diesen Konjunktiv bei qui vgl. unten § 274).

Paul. (Alf.) Dig. 10, 4, 19:

Ad exhibendum possunt agere omnes quorum interest. Sed quidam consuluit, an possit efficere haec actio, ut rationes adversarii sibi exhiberentur, quas exhiberi magni eius (ge-

Auf Vorzeigung können alle klagen, die ein Interesse daran haben. Aber ein Herr fragte, ob diese Klage bewirken könne, daß die Rechnungen seines Gegners ihm vorgezeigt würden, deren Vor-

1) *Derjenige müsse die Säule wiederherstellen (welche die Last des benachbarten Gebäudes immer trug), dessen Eigentum das dienstbare Gebäude sei, nicht derjenige, welcher (die Last) darauflegen wolle. Denn da in der Auflagsbestimmung für das Gebäude so geschrieben stehe: „Wie die Wand jetzt zum Tragen der Last (vorhanden ist =) dient, so soll sie (in Zukunft) dienen", werde ganz deutlich bezeichnet, daß die Wand für beständig dazu dienen muß: denn nicht das werde mit diesen Worten ausgedrückt, daß für immer die Wand die gleiche sein solle, was nicht einmal möglich wäre, sondern daß für beständig die Wand der gleichen Art sein solle, um die Last zu tragen.*

nauer wäre sua, nach § 80 u. 82; vgl. auch S. 256 ff.) interesset. (Servius Sulpicius) respondit, non oportere ius civile calumniari neque verba captari, sed qua mente quid diceretur, animadvertere convenire. Nam illa ratione etiam studiosum alicuius doctrinae posse dicere sua interesse illos aut illos libros sibi exhiberi, quia si essent exhibiti, cum eos legisset, doctior et melior futurus esset[1])

zeigung (wörtlich *daß welche vorgezeigt würden*) *sehr in seinem Interesse liege. Er (Servius Sulpicius) antwortete, das bürgerliche Recht dürfe nicht Chikanen treiben und man dürfe nicht nach Worten haschen, sondern es gehöre sich zu berücksichtigen, in welchem Sinn etwas gesagt werde. Denn mit jener Logik könne auch ein irgend einer Wissenschaft Beflissener behaupten, daß es in seinem Interesse sei, daß ihm diese oder jene Bücher vorgezeigt würden, weil er gelehrter und besser werden würde, nachdem er sie gelesen haben werde, wenn sie ihm vorgezeigt worden sein würden.*

§ 265. Für die Uebersetzung können besonders indirekte Darlegungen dem Anfänger zuweilen Schwierigkeit bereiten. Deshalb ist folgendes zu beachten.

Man muß hier, wie in der lateinischen Schriftsprache stets, nicht der Reihe nach Wort für Wort übersetzen, sondern zunächst nach dem Verbum suchen, welches das jeweilige Einzelsätzchen bestimmt.

1. Wenn dieses ein Konjunktiv ist, sehe man zurück, welches Wort den Einzelsatz beginnt. Es ist in der Regel[2]) eine Konjunktion oder ein Relativ- oder Fragepronomen (oder ein relatives oder fragendes Adverbium). Die Mommsen-Krügersche Digestenausgabe hat die Aufgabe erleichtert durch die Setzung von Kommata als Grenzzeichen zwischen den Einzelsätzchen, mögen diese nebeneinanderstehen oder ineinander eingeschoben sein.

Zwar könnte manchem die Ausgabe nicht konsequent genug scheinen; denn vor Nebensätzen läßt sie häufig das Komma weg, während sie es nach denselben wieder bringt, z. B. Dig. 9, 2, 5 pr.

---

1) Der letzte Satz zeigt, wie die Periodenbildung im Lat. verschieden ist vom Deutschen. Wir stellen die Nebensätze lieber nach.

2) Ausnahmen von dieser Regel:

a) Seltener sind (zufälligerweise) die Fälle, wo ein abhängiger Wunschsatz ohne einleitendes ut vorliegt.

Petiit, sibi commodarem vasa argentea	*Er hat verlangt, ich solle an ihn silberne Gefäße verleihen.*

b) Bei abhängigen Doppelfragen fehlt zuweilen dem ersten Glied die Fragepartikel (vgl. § 262), z. B.

Celsus multum interesse dicit, occiderit servum an mortis causam praestiterit	*Celsus sagt, es komme viel darauf an, ob er den Sklaven getötet habe oder nur den Anlaß zu seinem Tod gab.*

c) Oft folgt auf das Komma, welches den vorhergehenden Satz abtrennt, zuerst eine beiordnende Konjunktion (et, nam, sed u. ä.) und dieser schließt sich erst die unterordnende Konjunktion an, die den Konjunktiv regiert; ganz wie im Deutschen.

d) Zuweilen wird auch ein betontes oder zurückweisendes Wort vorausgestellt, z. B.

Hoc ut fiat, lege cavetur	*Daß dies geschehen soll, wird durch ein Gesetz vorgesehen.*
Rem furtivam si quis possidet licet bona fide, usucapio non procedit	*Wenn eine irgendwann gestohlene Sache jemand besitzt, wenn auch in gutem Glauben, geht eine Ersitzung nicht vor sich.*

Sin autem cum posset (furem) adprehendere, maluit (eum) occidere, magis est ut iniuria fecisse videatur

Wenn er aber, während er den Dieb festnehmen konnte, ihn zu töten vorgezogen hat, so ist es richtiger (wörtlich *in höherem Grade der Fall*), *daß er betrachtet wird, als habe er widerrechtlich gehandelt.*

Tatsächlich aber ist das Komma vorher (in unserem Satze vor cum posset) für den Leser entbehrlich, denn cum posset ist auf den ersten Blick als Satzanfang zu erkennen. Wichtiger ist das Komma hinter adprehendere, damit der Anfänger nicht zuerst den Versuch macht, maluit zu adprehendere zu ziehen.

2. Wenn ein selbständiger Infinitiv (d. h. ein Infinitiv, der nicht von einem anderen Wort wie velle, videri, debere, posse usw. regiert ist) das Sätzchen bestimmt, ist zu sehen, ob nicht ein entsprechender Akkusativ (der das Subjekt bildet) zu finden ist, d. h. ob nicht der in § 256 besprochene Acc. cum Inf. vorliegt. Vergeblich würde man freilich nach einem Subjekts-Akkusativ suchen bei unpersönlich gebrauchten Verben, z. B. accidere (von accidit) *daß es sich ereigne*, magis esse *daß es in höherem Grade der Fall sei*, ebenso bei den unpersönlichen Passivis von intransitiven Verben, z. B. iri (von itur) *daß man geht*, agi (von agitur) *daß man klagt* usw.

Oft finden sich in einem Sätzchen zwei voneinander abhängige Infinitive. Hier muß man nach dem Sinne des einzelnen Satzes feststellen, welches der regierende Infinitiv ist. Wenn debere *müssen*, posse *können*, velle *wollen* und überhaupt solche Verba vorhanden sind, welche in der Regel einen Infinitiv bei sich haben, so wird der Leser sofort diese als die übergeordneten Infinitive erkennen.

Konjunktionale und relative Nebensätze.

I. Nebensatzkonjunktionen, die für gewöhnlich den Indikativ regieren. § 266.

Die Nebensatz-Konjunktionen, die keinen bestimmten Modus regieren, in der Regel also den Indikativ haben, machen keine Schwierigkeit.

Quod heißt (wenn es nicht das Neutrum von qui ist) seltener *weil* (= quia), häufiger *der Umstand daß* oder *den Umstand daß* .... In der Regel läßt es sich dann durch das frz. *que* übersetzen. Eo .. quod heißt *dadurch .... daß* ....

Iustam causam manumissionis minor XX annorum allegare potest, quod servus domi insidias detexerat

Als einen berechtigten Grund zur Freilassung kann einer, der jünger ist als (ein Mann von) 25 Jahre(n), den Umstand anführen, daß der Sklave zu Hause einen Anschlag (gegen sein Leben) enthüllt hatte.

Eo quod servum curracem, vigilacem (§ 54) esse affirmaverat, Titium adduxit ut illum emeret

Dadurch daß er versichert hatte, der Sklave laufe gern und wache gern, verleitete er den Titius ihn zu kaufen.

Nicht näher besprochen zu werden brauchen folgende Konjunktionen: § 267.

a) Ubi (ubi primum), cum primum, ut primum, simul, simul atque, simul cum, statim atque (statim quam) *sobald als* ..; postquam *nachdem*.

b) Quamquam *obwohl*. (Etiamsi und etsi = etiam si, et si *auch wenn* gehören zu den Bedingungssätzen.)

c) perinde (proinde) atque (ac) *ebenso wie*, aliter atque *anders als*.

Si quis Stichum aut Pamphilum promisit, eligere potest utrum solvat, quamdiu ambo vivunt; ceterum ubi (cum primum, ut primum, simul, simul atque, simul cum, statim atque) alter decessit, extinguitur eius electio	*Wenn jemand „den Stichus oder den Pamphilus" versprochen hat, kann er wählen, welchen von beiden er leisten will, so lange als beide leben; aber sobald der eine gestorben ist, erlischt sein Wahlrecht.*
Seio fundum Tusculanum do lego ita ut instructus est (zu do lego vgl. § 277)	*Dem Seius gebe bzw. vermache ich das Tusculanische Grundstück so, wie es ausgestattet ist.*
Qui re sibi commodata vel apud se deposita usus est aliter atque[1]) accepit, si existimavit se non invito domino id facere, furti non tenetur	*Wer von einer an ihn verliehenen oder bei ihm hinterlegten Sache einen anderen Gebrauch macht als zu dem er sie empfangen hat, ist, vorausgesetzt, daß er gemeint hat, er tue dies nicht gegen den Willen des Eigentümers, nicht wegen Diebstahls haftbar.*

II. Konjunktionen mit dem Konjunktiv.

Die Konjunktionen mit dem Konjunktiv sind größtenteils schon in der Formenlehre nach ihren Hauptbedeutungen vorgestellt worden.

1. **Ut** = *daß*. § 268.

Viel häufiger als *wie* (s. o. § 113) bedeutet ut *daß* und regiert den Konjunktiv[2]).

Dieses ut *daß* hat vier verschiedene Funktionen. Es bedeutet:

a) *daß ... solle* oder *dürfe*, verneint ne; s. o. § 261.

b) *damit*, verneint ne *damit nicht*.

c) *daß* etwas *geschieht* oder *geschehen wird* nach Verbis des *Machens*, *Bewirkens*, nach est *es ist der Fall* u. ä.

d) *so .. daß*, verneint ut non.

---

1) Nach den Adjektiven und Adverbien, die eine Gleichheit oder Aehnlichkeit oder auch das Gegenteil bezeichnen, bedeutet atque (ac) *wie*, *als*.

Non dissimilis condicio litorum est atque piscium et ferarum, quae simulatque adprehensae sunt, eius, in cuius potestatem pervenerunt, dominii fiunt	*Nicht unähnlich ist die Rechtslage der Gestade wie die der Fische und des Wilds, das, sobald es ergriffen worden ist, in das Eigentum dessen kommt, in dessen Gewalt es gekommen ist.*

2) Wenn ut *daß* in den Digesten den Indikativ bei sich hat, so nimmt man in der Regel an, daß der Indikativ nicht von dem betreffenden klassischen Juristen stammt, sondern erst später (zum Teil infolge von Nachlässigkeit der Abschreiber) eingesetzt wurde.

a) ut = *daß ... solle (möge)* oder *dürfe*, verneint ne, nach Verbis des Sagens, Wünschens oder Sorgens. Beispiele siehe § 261.

Hierher gehört ne nach Verbis der Furcht und Besorgnis, das wir mit *daß* übersetzen müssen; man wünscht eben immer das Gegenteil von dem, was man fürchtet. Ebenso im Französischen. Vgl. § 142 N. 1.

Timuit, ne aqua sibi noceret	*Il craignit que l'eau ne lui nuisît.*

b) ut = *damit*, ne = *damit nicht* (sog. finales ut).

Do ut des	*Ich gebe, damit du (weiterhin) gibst.*
Maevio, ne bona sua dissiparet, curator datus est	*Dem Mävius ist, damit er nicht sein Vermögen verschwende, ein Kurator gegeben worden.*
Ne rumpat mihi testamentum, filium vel heredem instituere vel exheredare nominatim debeo	*Damit er mir nicht mein Testament umstößt, muß ich meinen Sohn entweder als Erben einsetzen oder mit Namensnennung enterben.*

Hierher gehört ne (und quo minus, s. u.) = *daß* nach den Verbis des Hinderns (impedire, prohibēre u. ä.)[1])

Natura impĕdit (prohībet), ne homo surdus mutusve iudex sit	*La nature empêche, qu'un sourd ou muet ne soit juge.*

Statt ut eo *damit dadurch* sagte der Römer in der Regel quo (das von quo ... eo *je ... desto* leicht zu unterscheiden ist, da es den Konjunktiv regiert und kein entsprechendes eo haben kann). Häufiger erscheint dieses quo nur in quo minus (auch zusammengeschrieben quominus) und quo magis, wobei minus = *nicht* ist und magis als das Gegenteil von *nicht* nicht besonders übersetzt wird.

Quo magis admittar ad hereditatem, non quo minus	*Damit ich (dadurch) zugelassen werde zur Erbschaft, nicht damit nicht.*

Quo minus ist gleichbedeutend mit ne nach Verbis des Hinderns.

Dolo fecit quo minus possideret (Paul. Dig. 6, 1, 69)	*Er hat mit Arglist es fertig gebracht, daß er nicht besitzt (= er hat sich des Besitzes arglistigerweise entledigt).*
Per te stetit (= impedivisti), quo minus pecunia in continenti probaretur	*An dir lag es, daß das Geld nicht sofort geprüft wurde = du hast gehindert, daß es geprüft wurde.*

---

1) Nisus impedivit, ne Salius vinceret heißt wörtlich *Nisus streckte den Fuß hinein, damit Salius nicht siege* (beim Wettlauf, Verg. Aen. V.)

Ait praetor: Uti eas aedes, quibus de (= de quibus) agitur, nec vi nec clam nec precario alter ab altero possidetis, quo minus ita possideatis, vim fieri veto. (Auf Grund dieses „Interdictum uti possidetis" wurde entschieden, wer den zwischen zweien strittigen Besitz haben solle) — *Der Prätor sagt: Ich verbiete*[1], *daß Gewalt (zu dem Zweck) angewendet wird, damit ihr das Haus, um das der Streit geht, nicht (weiterhin) so besitzen könnt, wie ihr es jetzt, (soweit) der eine vom andern (den Besitz) weder gewaltsam noch heimlich noch bittweise (bekommen hat), tatsächlich besitzt.*

c) ut = *daß etwas geschieht* (ut non *daß nicht*) nach den Verbis *Machen, Bewirken,* fit (accĭdit, ēvĕnit) *es tritt der Fall ein,* est *es ist der Fall* und vielen mit est gebildeten Redensarten[2]), z. B. consequens est ut *logische Folge ist, daß ...*

Verbis legis Aquiliae QUANTI IN EO ANNO PLURIMI EA RES FUERIT efficitur oder fit, ut quis plus interdum consequatur, quam ei damnum datum est — *Durch die Worte des Aquilischen Gesetzes „So viel im Verlaufe des Jahres die Sache Höchstwert hatte" wird bewirkt, daß jemand zuweilen mehr bekommt, als ihm geschadet worden ist.*

Est (futurum est) ut bona fide possidere videatur *Es ist der Fall (wird der Fall sein), daß er für einen gutgläubigen Besitzer angesehen wird.*

d) ut = *(so) daß,* verneint ut non, nicht nur nach ita, sic (das auch wegbleiben kann), sondern auch nach allen anderen Demonstrativis (sog. konsekutives ut).

Ita surdus est, ut verba tua exaudire non possit — *Er ist so taub, daß er deine Worte nicht hören kann.*

Tanta erat vis tempestatis, ut, nisi merces iactatae (vgl. frz. *jeter*; speziell *faire le jet*) essent, navis interitura fuerit oder demersa esset — *So groß war die Gewalt des Sturms, daß, wenn nicht Waren hinausgeworfen worden wären, das Schiff untergegangen wäre.*

Ex arbore servum deiecit ut moreretur — *Er warf den Sklaven vom Baum herab, so daß er starb.*

2. Quin. § 269.

Die Konjunktion quin steht (in der Bedeutung *daß*) statt eines Acc. c. Inf. oft bei non dubito, non ambigo *ich zweifle nicht,* dubium non est *es ist nicht zweifelhaft,* quis dubitat *wer zweifelt (= niemand zweifelt)* u. ä.

Außerdem kommt quin als einfache Partikel (ohne speziell den Konjunktiv bei sich zu haben) vor, am häufigsten in quin etiam *ja sogar.*

---

1) Für die Uebersetzung müssen wir hier, wie oft, von hinten anfangen.
2) Bei einigen mit est gebildeten Ausdrücken ist dieses ut ebenso gebräuchlich wie der Acc. c. Inf. (vgl. § 258).

Quin hoc verum sit, nemo dubitat

Niemand zweifelt, daß dies wahr ist.

Quin etiam plerique putant animo quoque solo retineri possessionem

Ja, viele glauben sogar, daß durch die bloße Absicht der Besitz festgehalten werde.

3. **Die Konjunktion cum** (zu Ciceros Zeit auch quom geschrieben). § 270.

a) Cum mit Indikativ läßt sich am häufigsten mit *wenn* oder *indem* übersetzen.

Mortis causa donatio est cum quis habere se mavult quam eum cui donat magisque eum cui donat quam heredem suum

Eine Schenkung für den Todesfall ist vorhanden, wenn jemand lieber will, daß er (die Sache) *hat als der Beschenkte, und lieber, daß der Beschenkte (die Sache hat), als sein Erbe.*

b) Cum mit Konjunktiv heißt am häufigsten:

a) *als* (von der Zeit):

Cum pila complures luděrent, quidam ex his servulum, cum pilam percipere conaretur, impŭlit; servus cecĭdit[1]) ét crus frēgit

Während (als) mehrere Ball spielten, gab einer von ihnen einem Sklaven einen Stoß, als er den Ball zu bekommen versuchte; der Sklave fiel hin und brach das Bein.

b) *da* (vom Grund):

Qui in servitute est, usucapere non potest: nam cum possideatur, possidere non videtur

Wer sich in Sklaverei befindet, kann nicht ersitzen; denn da er besessen wird, besitzt er nach der allgemeinen Auffassung nicht.

c) *obgleich* (vom Gegengrund).

Cum uterque libertus contra edictum faciat, et qui patronum in ius vocat et is qui patronum (contra edictum in ius vocatum) vi éximat: deteriore tamen loco libertus est, qui in simili delicto petitoris partes sustinet

Obwohl beide Freigelassene gegen das Edikt handeln, sowohl der, der seinen Patron vor den Prätor lädt, als derjenige, welcher seinen Patron mit Gewalt (der gegen das Edikt [z. B. von einem Freigelassenen] *vorgenommenen Vorladung) entreißt, so ist doch in einer schlimmeren Stellung der Freigelassene, welcher bei ähnlichem Vergehen* (d. h. *bei Gleichheit des Vergehens*) *die Rolle des Klägers spielt* (und nicht, wie im zweiten Falle, die des Beschützers seines Patrons).

Cum = *als, da, obgleich* hat nach Küblers Voc. nur an 10—15 % der Stellen den Indikativ.

---

1) Welche Silbe ist zu betonen? Ein alter Schul-Hexameter lehrt: Cēdo facĭt cessī; cĕcĭdī cădŏ; cāedŏ cĕcīdi.

4. Antequam, priusquam. Dum, donec, quoad, quousque, quamdiu. § 271.

a) Antequam und priusquam *bevor* haben statt des Indikativs (am häufigsten ist der des Perfekts und des Futurum exactum) häufig (nach Analogie von cum *als*) den Konjunktiv des Präsens und Imperfekts.

Servus, quem de me cum peculio emisti, antequam (oder priusquam) tibi traditus est oder traderetur[1]), furtum mihi fecit — *Ein Sklave, den du von mir samt seinem Sondergut gekauft hast, hat, bevor er dir übergeben wurde, mich bestohlen.*

Dabei kann ante und prius auch von quam getrennt sein und im Hauptsatz stehen.

Verum est non ante esse eum tutorem, quam dies (ex qua testamento tutor datus est) venerit — *Es ist Tatsache, daß er nicht eher Vormund ist, als bis der Termin (von dem an er im Testament als Vormund gegeben ist) gekommen sein wird.*

b) Dum, donec, quoad, quousque, quamdiu bedeuten in der Regel:
wenn sie den Indikativ haben: *solange als ...*
wenn sie den Konjunktiv regieren: *solange bis ..*

Hoc sermone „dum (donec, quoad, quousque, quamdiu) nupta erit" primae nuptiae significantur — *Mit dem Ausdruck „so lange als sie verheiratet sein wird" wird die erste Ehe bezeichnet.*

„Attiae donec (dum, quoad, quousque, quamdiu) nubat, quinquagena annua damnas esto heres meus dare" — *„Der Attia soll mein Erbe, bis sie heiraten wird, jährlich(e) fünfzig (tausend Sesterze) zu geben schuldig sein".*

5. Konzessivkonjunktionen. § 272.

Von den Konzessivkonjunktionen haben cum (§ 270), licet, quamvis in der Regel den Konjunktiv, wie im Frz. *quoique, bien que, encore que;* quamquam bevorzugt den Indikativ; die Sätze mit etsi, etiamsi, tametsi *(auch wenn)* sind, wie die Bedingungssätze, zu denen sie gehören, an keinen bestimmten Modus von vornherein gebunden.

Extinctae res, licet oder quamvis vindicari non possint, condici tamen furibus et quibusdam aliis possessoribus possunt — *Nicht mehr vorhandene Sachen können, obwohl sie nicht vindiziert werden können, doch kondiziert werden gegenüber den Dieben und einigen anderen Besitzern.*

In abgekürztem Satz:

Quod fato contingit, cuivis patri familias quamvis (licet) — *Was sich infolge von Schicksalsfügung ereignet, kann jedem*

1) Weshalb heißt es traderetur, nicht tradatur? Vgl. § 253.

diligentissimo potest contingere — *Hausvater, auch dem sorgsamsten, widerfahren.*

6. Bedingungssätze. § 273.

Das Wichtigste ist schon bei der Lehre von den Tempora und Modi in Hauptsätzen gesagt.

Zu erwähnen ist vielleicht noch non — nisi *nicht, außer wenn = nur wenn* . . .

Servi et animalia quae (res) mancípī (vgl. § 131 unter domo N. 2) erant, nisi praesentes erant, mancipari non poterant — *Sklaven und Tiere, welche res mancipii waren, konnten nur manzipiert werden, wenn sie gegenwärtig waren.*

Zuweilen entspricht non . . . nisi, auch zusammengestellt non nisi, geradezu unserem *nur*, z. B.

Ulp. Reg. 19, 6 Res mobiles non nisi praesentes mancipari possunt *nur als gegenwärtige* d. h. *nur wenn sie zur Stelle sind.* (Zu mancipare vgl. S. 5 N. 1.)

Sive-sive (mit pot. Konjunktiv) *sei es daß . . . oder daß* . . .

Imperio magistratus adoptamus eos, qui in potestate parentium sunt, sive primum gradum liberorum optineant, qualis est filius et filia, sive inferiorem, qualis est nepos neptis — *Mit Hilfe der Machtbefugnis einer Behörde nehmen wir diejenigen an Kindesstatt an, welche (noch) in der Gewalt von Eltern stehen, sei es, daß sie den ersten Grad von Kindern einnehmen, wie Sohn und Tochter, sei es einen tieferen, wie Enkel, Enkelin.*

Häufig findet sich bei Gegensätzen im ersten Glied si quidem (seltener si tamen), im zweiten si vero, sed si, sin autem, sin vero, ceterum si, quod si, nam si (= *wenn aber).*

Servus a domino suo testamento liber et heres esse iussus si quidem in eadem causa duraverit, fit ex testamento liber et necessarius heres; si vero (si tamen, ceterum si, quodsi, nam si[1]) usw.) ab ipso testatore manumissus fuerit, suo arbitrio hereditatem adire potest — *Ein Sklave, bezüglich dessen von seinem Eigentümer im Testament verordnet ist, daß er frei und Erbe sein solle, wird, wenn er in der gleichen Stellung bleibt, in Folge des Testaments frei und Zwangserbe; wenn er aber vom Erblasser selbst freigelassen worden ist, kann er nach seinem eigenen Ermessen die Erbschaft antreten.*

Si modo, (seit Papinian auch modo si,) dúmmŏdo, (modo,) (dum,) dum tamen bedeuten *wenn nur* und bevorzugen den Konjunktiv.

---

1) Nam si heißt eigentlich *denn wenn* . . . Ueber nam si = *aber wenn* vgl. W. Kalb, Wegweiser S. 121, 4.

Religiosum nostra voluntate locum facimus mortuum inferentes in locum nostrum, si modo (dummodo, dum tamen usw.) eius mortui funus ad nos pertineat (seltener pertinet) — *Zu einem den Toten geweihten (Platz) machen wir nach unserem eigenen Willen einen Platz, wenn wir einen Leichnam in einen uns gehörigen Platz* (zur Beisetzung) *bringen, wenn nur die Bestattung dieses Toten uns angeht.*

Quasi und tamquam si (auch perinde ac si, non secus ac si) haben in der Bedeutung *wie wenn* ..., *als ob* ... den (potentialen oder) irrealen Konjunktiv.

Si civis Romanus peregrinam, cum qua ei conubium[1]) erat, uxorem duxerat, civem Romanum procreabat et is in potestate patris erat tamquam si (od. quasi, auch perinde ac si, non secus ac si) ex cive Romana eum procreasset — *Wenn ein römischer Bürger eine Peregrine (Nichtrömerin), mit welcher er Conubium hatte, zur Frau genommen hatte, so erzeugte er einen römischen Bürger und derselbe stand in der Gewalt seines Vaters, wie wenn er ihn mit einer römischen Bürgerin erzeugt gehabt hätte.*

Veluti si heißt dagegen am häufigsten *zum Beispiel wenn* ...

Iusta causa[2]) manumissionis est veluti si quis filium filiamve aut fratrem sororemve naturalem manumittat — *Ein berechtigter Grund zu einer Freilassung liegt vor z. B. wenn jemand seinen natürlichen Sohn oder Tochter oder Bruder oder Schwester freiläßt.*

Tamquam und vor allem quasi führen oft auch einen vorgebrachten (seltener einen wirklichen) Grund ein.

Adulescentes, quasi capti essent[3]), in integrum restitui a praetore desideraverunt — *Die Jünglinge verlangten, (als ob =) weil sie benachteiligt* (wörtlich *hintergangen*) *worden seien, vom Prätor, in den vorigen Stand wieder eingesetzt zu werden.*

7. Relativsätze. § 274.

Die Relativsätze haben im allgemeinen die Modi der Hauptsätze, also am häufigsten den Indikativ, daneben, wo der Sinn es verlangt, den Irrealis oder Potentialis.

In Anlehnung an die Regeln von den Nebensätzen haben die Relativsätze den Konjunktiv besonders in folgenden Fällen:

a) Wenn der Relativsatz einen abhängigen Gedanken ausdrückt (vgl. o. § 264).

Lex Fufia Caninia vetuit eum, qui plures quam duos neque — *Das Gesetz des Fufius und Caninius verbot, daß derjenige,*

1) Durch die Verleihung der civitas Romana an alle Provinzialen durch Caracalla verlor das völkerrechtliche Conubium seine Bedeutung.

2) Eine iusta causa war z. B. verlangt, wenn der Freizulassende noch nicht 30 Jahre alt war.

3) Das Plusquamperfectum bedeutet hier keinen Irrealis, sondern es ist durch die Consecutio temporum (s. § 254) zu erklären.

plures quam decem servos haberet, plus quam partem dimidiam eius numeri testamento manumittere (dieses Gesetz hob Justinian auf) — *welcher mehr als zwei und nicht mehr als zehn Sklaven habe, mehr als die Hälfte von dieser Zahl im Testament freilasse.*

b) wenn qui ein finales ut vertritt, also statt ut is *damit derselbe*[1]) steht. Wir übersetzen qui: *der ... soll(te)* oder *damit derselbe ..* oder *um .. zu ..*

Reliquerat servum, qui villam custodiret — *Er hatte einen Sklaven zurückgelassen, der das Landhaus bewachen sollte* oder *um das L. zu bewachen.*

c) wenn qui bedeutet *der von der Art ist, daß ....* In der Uebersetzung gibt man es in der Regel gerade so, als wenn der Indikativ stünde, z. B.

Refectionis gratia accedendi ad ea loca, quae non serviant, facultas tributa est his, quibus servitus debetur, qua tamen accedere eis sit necesse — *Die Erlaubnis der Ausbesserung wegen hinzugehen an solche Stellen* oder *an Stellen, die (von der Art sind daß sie) nicht dienstbar sind, ist denen gegeben, zu deren Gunsten die Dienstbarkeit (Servitut) als Last getragen wird, jedoch nur, wo sie unbedingt hingehen müssen.*

Dies ist besonders der Fall bei: sunt qui *es gibt Leute, welche ...*

Quantum est ius in civitate esse, nisi sint, qui iura regere possint? — *Welche Bedeutung hat es, wenn ein Recht in einem Staat vorhanden ist, wenn es nicht Männer gibt, die das Recht handhaben können?*

Stellung der Relativsätze.

Die Relativsätze stehen oft vor ihrem Demonstrativsatz (vgl. § 89). In diesem Falle muß auch ein Substantiv, das sowohl zum Demonstrativum als zum Relativum gehört, schon zum Relativum gesetzt werden. Im Deutschen und im Französischen ist eine solche Stellung unmöglich.

Quam arborem heres posuerit in fundo, cuius usus fructus legatus est, (eam) ex fundo evellere non potest — *Einen Baum, welchen der Erbe gesetzt hat auf einem Grundstück, dessen Nießbrauch vermacht ist, kann er nicht aus dem Grundstück wieder herausreißen.*

Eine Eigentümlichkeit der römischen Sprache ist die sog. relative Satzverbindung. Wir können im Deutschen nur in ganz beschränktem Maße Hauptsachen in nachhängenden Relativsätzen bringen, z. B. er hat den N, N. verklagt, welcher deshalb zu ... verurteilt wurde, obwohl er einwandte usw. Der Römer konnte jedes rückweisende Demonstrativ am Beginn einer neuen

1) Hierher gehört auch quo = ut eo *damit dadurch*, § 268.

Periode in ein Relativ verwandeln. So steht Qui = Is, Cuius = Eius, Unde statt Inde, Ubi statt Ibi. Z. B.

Tuendum erit hoc ius iurandum. Unde Marcellus scribit usw. — *Dieser Eid wird zu schützen sein. Daher* (wörtlich *Weshalb*) *schreibt Marcellus* usw.

Dies hängt zusammen mit der Neigung der römischen Schriftsteller, zwei Hauptsätze bzw. zwei Perioden wenn möglich äußerlich zu verbinden. Um nun nicht fortwährend die Konjunktionen sed, autem, vero *(aber)*, nam *(denn)*, enim *(nämlich)*, igitur *(also)*, ceterum *(übrigens*, oft = *aber)* usw. anwenden zu müssen, hat man (unter anderem) zu dieser Art des Anschlusses gegriffen. Umgekehrt hat man nie neben den genannten Konjunktionen auch noch die relativische Satzverbindung angewendet. Diese Eigentümlichkeit erleichtert es dem Anfänger, das satzverbindende Relativ sofort als solches zu erkennen. Eine relative Satzverbindung ist z. B. vorhanden in folgender Ausführung:

Post suos heredes et post legitimos praetor proximos cognatos ad hereditatem vocat. Qua parte naturalis cognatio spectatur — *Nach den in der Gewalt des Erblassers befindlichen Erben und den nach dem Zivilrecht gesetzmäßigen Erben beruft der Prätor die nächsten Blutsverwandten zur Erbschaft. In diesem Stücke wird (nur) auf die wirkliche Blutsverwandtschaft gesehen.*

Würde dagegen ein Satz beginnen: Qua autem u. ä. parte, so wüßte der Leser sofort, daß qua nicht auf den vorhergehenden Satz sich beziehen kann, sondern daß ein Beziehungswort folgen muß. Z. B. Cels. Dig. 33, 2, 14

Qua parte igitur alterum uti frui sineret heres, ea parte eum non sinere alterum uti frui dixi (zum Abl. qua parte vgl. § 230) — *Ich sagte, daß der Erbe also zu demjenigen Teil, zu welchem er den einen* (der zwei Vermächtnisempfänger) *den Nießbrauch* (an einer bestimmten Sache) *ausüben lasse, den anderen ihn nicht ausüben lasse.*

Statt Cum hoc ita sit u. ä. sagte man bei Anwendung dieser relativen Satzverbindung Quod cum ita sit u. ä.

Einzelne Besonderheiten.

I. Participia. § 275.

Die Partizipien, welche die Rektion ihres Verbums beibehalten und oft einen Nebensatz ersetzen, sind im Lateinischen viel ausgedehnter gebraucht als in den modernen Sprachen. Eine wörtliche Uebersetzung gäbe oft ein unmögliches, barbarisches Deutsch, z. B.

Filiam senatoris libidine ductam nuptias liberti secutam patris casus a senatu remoti non facit uxorem (im Senatorenstand sollten keine Mesalliancen vorkommen)	*Die von der Leidenschaft verführt die Heirat mit einem Freigelassenen aufgesucht habende Tochter eines Senators macht der Unglücksfall des aus dem Senate gestoßenen Vaters nicht zu einer Ehefrau* (in voller rechtlicher Beziehung).

Wir helfen uns bei der Uebersetzung auf verschiedene Arten, z. B. *Die Tochter eines Senators, welche infolge ihrer Leidenschaft eine Heirat mit einem Freigelassenen geschlossen hatte, macht der Unglücksfall, daß ihr Vater. aus dem Senate gestoßen wurde, nicht zu einer Ehefrau.*

Plebs a patribus secessit anno fere septimo decimo post reges exactos (wörtlich *nach den vertriebenen Königen*)	*Die Plebs schied sich von den Patriziern ungefähr im siebzehnten Jahre nach der Vertreibung der Könige.*
Quamdiu tigni immissi aedes tuae servitutem debent aedibus meis, ego ius habeo tigni novi immittendi	*So lange dein Haus zu gunsten meines Hauses die Dienstbarkeit der Balkeneinfügung als Last trägt, habe ich das Recht einen neuen Balken einzufügen.*

Bei tigni immissi, Part. Perf., denkt man an den bereits eingefügten Balken, bei tigni immittendi (Part. Fut.) an einen erst neu einzufügenden Balken.

Die Participia positus, constitutus lassen sich ins Deutsche mit *befindlich, sich befindend* übersetzen, wenn man nicht einen besseren deutschen Ausdruck vorzieht, z. B.

Amicus in vitae discrimine constitutus oder positus mihi anulum ita donavit, ut sibi e periculo servato redderem (man nannte das Mortis causa donatio)	*Ein in Lebensgefahr sich befindender Freund hat mir einen Ring in der Weise geschenkt, daß ich denselben ihm zurückgeben solle, wenn er aus der Gefahr gerettet sei.*

Der Ablativus absolutus ist bereits in § 233 f. besprochen.

II. Perioden. § 276.

1. Im Deutschen können zwei Nebensätze, die von verschiedener Art sind, aber auf gleicher Unterordnungsstufe stehen, nicht beide nebeneinander ihrem Hauptsatz vorausgestellt werden. Der Römer konnte jedoch sagen:

		dari tutores non possunt.
Qui Romae magistratu funguntur	quamdiu hoc funguntur	

Im Deutschen muß man entweder sofort nach dem ersten Nebensatz mindestens ein Stück vom Verbum des Hauptsatzes bringen, z. B.

Diejenigen *können* *nicht als Vormünder aufgestellt werden.*

welche zu Rom ein obrigkeitliches Amt verwalten *solange sie dieses verwalten*

oder man stellt den einen Nebensatz ganz nach:

Diejenigen *können nicht als Vormund aufg. werden*

w. z. R. e. obr. A. verwalt. *so lange sie dieses Amt verwalten.*

Von den beiden auf einer Stufe stehenden Nebensätzen kann einer selbst wieder einen abhängigen Nebensatz unter sich haben, z. B.

tamen non est fur manifestus.

Si fur rem ablatam pertulit eo tametsi deprehendatur cum re furtiva

quo destinaverat

Wenn in solchen Fällen das Subjekt des Hauptsatzes den beiden (ungleichartigen, aber auf gleicher Stufe stehenden) Nebensätzen vorausgeht, so würde hier an und für sich die deutsche Sprache die unmittelbare Nebeneinanderstellung der Nebensätze gestatten; z. B.

Fur non est manifestus fur.

si rem ablatam domum suam pertulerit tametsi deprehendatur cum re furtiva

Ein Dieb ist, wenn er die fortgetragene Sache in sein Haus gebracht hat, auch wenn er mit der gestohlenen Sache ertappt wird, doch kein auf der Tat ertappter Dieb.

Aber es empfiehlt sich auch in solchen Fällen der Deutlichkeit wegen den übergeordneten Satz oder ein Stück desselben zwischen die beiden abhängigen Sätze zu stellen: *Ein Dieb ist, wenn er einmal die entw. S. in sein H. gebracht hat, kein auf der Tat ertappter Dieb, auch wenn er* usw.

Wenn es einen verständlichen Sinn gäbe, so könnte man den Satz mit tametsi auch auffassen als dem Satz mit si untergeordnet. Die römische Sprache verlangt eben auch hier in viel höherem Grade als die modernen Sprachen ein kombinierendes Denken.

III. Asyndeta. § 277.

Wenn der Deutsche drei und mehr Satzteile oder Sätze einander beiordnet, so pflegt er zwar die ersten ohne Verbindung (= asyndetisch), d. h. ohne *und* oder *oder*, aneinanderzureihen; vor dem letzten Glied dagegen setzt er in der Regel die Verbindungspartikel. Der Römer liebte es[1]), entweder immer et oder aut (vel) zu setzen

1) Doch darf auch ein et (vel) nach mehreren asyndetischen Gliedern nicht auffallen, z. B. Inst. 2, 1, 18 Item lapilli gemmae et cetera.

oder es auch beim letzten Gliede wegzulassen: nur -que und -ve steht hier auch im Lateinischen oft. So trägt ein großes Geschäft in Antwerpen die Devise „Veni vidi vici" — *Ich kam, sah und siegte* (Cäsars Bericht an den Senat nach der Besiegung des Pharnaces).

Inst. 3, 22 pr.: Consensu fiunt obligationes in emptionibus venditionibus, locationibus conductionibus, societatibus, mandatis — *Durch Willensübereinstimmung entstehen Schuldverhältnisse bei den Käufen bzw. Verkäufen, Vermietungen bzw. Mietungen, Gesellschaftsverträgen, Aufträgen.*

Curator constituendus est, qui cibum potum vestitum tectum mulieri praestet — *Es muß ein Kurator bestellt werden, der Essen, Trinken, Kleidung und Wohnung der Frau leistet.*

Dieses Asyndeton macht bei der Uebersetzung keine Schwierigkeit, sobald man sich daran gewöhnt, daß Mommsen-Krügers Digestenausgabe in solchen Fällen die Kommata zwischen den einzelnen Gliedern wegzulassen pflegt, falls nicht einige von diesen enger zusammengehören wie andere (s. das erste Beispiel, wo wir die engere Zusammengehörigkeit, von der wir sofort sprechen werden, durch Verbindung mit *bzw.* kennzeichneten.)

Nur Wörterpaare sind besonders zu erwähnen, die oft ohne et (-que), vel (-ve) nebeneinandergestellt werden und gewissermaßen einen einzigen Ausdruck bilden (zweigliedrige Asyndeta). In der Regel können wir die beiden Ausdrücke sinnentsprechend mit *beziehungsweise* verbinden. Die wichtigsten zweigliedrigen Asyndeta[1]) sind:

Emptio venditio *Kauf bzw. Verkauf.*
emere vendere *kaufen bzw. verkaufen.*
pacta conventa *Abmachungen bzw. Uebereinkommen.*
locatio conductio *Vermietung bzw. Mietung.*
locare conducere *vermieten bzw. mieten.*
uti frui *gebrauchen und genießen* d. h. *nießbrauchen* usus fructus (oft zusammengeschrieben ususfructus) *Nießbrauch.*
dare facere *geben bzw. tun* d. h. *leisten.*
invecta illata *das* (vom Pächter ins Grundstück) *Eingefahrene bzw. Eingebrachte.*
ire agere *gehen und fahren* (iter actus *Recht zu gehen und zu fahren*);
dare accipere *geben bzw. bekommen.*
dare promittere *geben bzw. versprechen.*

Zuweilen sind es nahezu gleichbedeutende Wörter[2]), die zu Paaren verbunden sind:

agere facere, habere possidere, reddere restituere, ire ambulare, arma tela.

1) Genaueres bei W. Kalb, Wegweiser S. 136 ff.

2) Diese Asyndeta stammen wohl alle aus den alten Gesetzen, welche recht vorsichtig sein wollten, damit nicht jemand durch Spitzfindigkeit das Gesetz umgehen könne.

Außer diesen formelhaften Asyndeta ist noch der Gebrauch zu erwähnen, nach dem zuweilen Gegensätze (Worte oder Sätze) ohne Verbindung nebeneinandergestellt werden, wo wir gerne eine Adversativpartikel verwenden, z. B.

Si ego habeam servi usum fructum, tu dominium	*Wenn ich an einem Sklaven den Nießbrauch habe, während du das Eigentum hast.*

IV. Julianischer Kalender. § 278.

Der Römer hatte eine umständlichere Bezeichnung des Monatsdatums als wir, die wohl zurückgeht auf eine Zeit, wo der Bauer vorwärts rechnete, wie viele Tage noch zum nächsten Markttag sind, an welchem er wieder in der Stadt seine Erzeugnisse verkaufen konnte. Der Römer hatte drei Marksteine im Monat, zu denen er vorwärts zählte:

1. Kalendae oder Calendae (Ianuariae, Februariae, Martiae, Apriles, Maiae, Iuniae, Iuliae, Sextiles oder Augustae, Septembres, Octobres, Novembres, Decembres): *der erste.* Kalendis Iuliis heißt *am ersten Juli.*

2. Nonae (Ianuariae usw.) *der 5.*, in den vier Monaten März, Mai, Juli, Oktober (Merkwort: MJulMO) *der 7.*; nonis Iuliis heißt *am 7. Juli.*

3. Idus[1]) (Ianuariae usw.) *der 13.*, in den Monaten MJulMO *der 15.*; also idibus Martiis *am 15. März.*

Auf diese Marksteine wird zur Bezeichnung der übrigen Tage so vorgezählt, daß der Markstein sowohl wie der zu bezeichnende Tag mitgezählt werden. War z. B. unser 18. Oktober zu bezeichnen, so war der nächste Markstein der 1. November. Wir zählen 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 1[2]) = 15. Nun sagte man aber gewöhnlich nicht quinto decimo die ante kalendas Novembres, sondern mit einer auffallenden, schwer erklärlichen Angleichung: Ante diem quintum decimum Kalendas Novembres (abgekürzt A. d. XV k. Nov.).

Statt ante diem secundum sagte man pridie; also pridie Idus Martias (= pr. Id. Mart.) *am 14. März* oder *der 14. März.* (Der Name Nonae hängt offenbar damit zusammen, daß sie nach römischer Zählung immer 9 Tage vor den Idus waren.)

Ad ante diem III id. Martias heißt *bis zum 13. März.*

Im Schaltjahr wurde der Schalttag nach dem 23. Februar eingesetzt, und zwar so, daß man den 24. Febr. als „bis sextum" (bisextum) wiederholte:

ante diem		VII	kal.	Mart.	= *der 23. Febr.*
„	„	VI	„	„	= *der 24. Febr.*
„	„	bis VI	„	„	= *der 25. Febr.*
„	„	V	„	„	= *der 26. Febr.*
„	„	IV	„	„	= *der 27. Febr.*
„	„	III	„	„	= *der 28. Febr.*
		pridie	kal.	Martias	= *der 29. Febr.*

Zusatz: Ante diem ließ man beim Schreiben oft auch weg: VIII k. Mai. = Ante diem VIII kal. Mai.

Dieses selbst löste man dann weiterhin in octavo kalendas Maias auf; z. B.

Cod. Iust. 1, 17, 2, 23 Tertio kalendas Ianuarias	*Am 30. Dezember.*
ib. § 24: Data septimo decimo kalendas Ianuarias	*Ausgestellt am 16. Dezember.*

---

1) Verwandt mit (di)vido *ich scheide.* Idus (alt *Vidus) bezeichnete also ursprünglich die Scheidemitte des Monats.

2) Man kann dies natürlich auch kürzer machen durch Subtraktion.

V. Römische Abkürzungen (litterae singulares). § 279.

Die Römer ersetzten im ganzen viel öfter als wir Wörter durch Anfangsbuchstaben. Eine beschränkte Anzahl von Abkürzungen besonders aus dem Gebiete des Rechts, die überliefert ist unter dem Namen des Valerius Probus (eines Grammatikers zur Zeit des Nero), ist abgedruckt u. a. in Iurisprud. Anteiust.; Collectio libr. iuris II; Girard, Textes p. 215. Manche andere Abkürzungen haben wir auch selbst gelegentlich gegeben (§ 71. 216. 233. 234. 278).

In gedruckten Texten sind besonders häufig Vornamen abgekürzt, z. B.: A. = Aulus, G. oder C. = Gaius, Cn. oder Gn. = Gnaeus, D. = Decimus, L. = Lucius, M. = Marcus, M'. = Manius, N. = Numerius, P. = Publius, Q. = Quintus, Ser. = Servius, S. = Sextus, Sp. = Spurius, T. = Titus, Tib. = Tiberius.

Außerdem möchten wir noch anführen: Cos. Des. = Consul designatus (so wurden die Consuln vor ihrem Amtsantritt genannt); D. = Divus (so hießen die Kaiser nach ihrem Tod); F. = Filius (z. B.: Q. F. = Quinti filius); Imp. = Imperator; P. C. = Patres (et) conscripti, Bezeichnung der Senatoren; P. R. = Populus Romanus; Praef. = Praefectus; S. C. = Senatus consultum; S. P. Q. R. = Senatus populusque Romanus.

Q. B. F. F. Q. S. = Quod bonum felix faustumque sit (alt siet). S. P. D. = Salutem plurimam dicit (bei der Ueberschrift in Briefen).

Für die Digesten verordnete Justinian, daß Abkürzungen wegen ihrer Mißverständlichkeit vermieden werden sollten. Daher sind auch in unseren Ausgaben der Digesten Abkürzungen sogar von Vornamen vermieden und selbst alle Zahlen ausgeschrieben.

Warnende Beispiele von Uebersetzungen. § 280.

Es wird wohl bloße Sage sein, daß ein Kandidat einmal die Worte: „Labeo ait" übersetzt habe: *„Er sagt, ich falle"*, worauf der Examinator fortfuhr: *„durch, Herr Kandidat"*. Auch die Uebersetzung: Sancimus hac lege in perpetuum valitura *O heiligster, lies dies und lebe dann wohl auf ewig* ist vielleicht Sage. Aber die folgenden Proben verdanke ich größtenteils direkten Mitteilungen aus selbsterlebter Praxis.

1. Sprachlich falsch und logisch mindestens auffallend.

Qui iter[1]) habet, actum[1]) non habet (vgl. Dig. 8, 3, 1 pr.) *Wer eine Reise vorhat, hat sie noch nicht gemacht.*

Ulp. Dig. 17, 2, 20 socii mei socius meus socius non est *Der Schwiegervater meines Schwiegervaters ist nicht mein Schwiegervater.*

Dig. 33, 3, 4 Si is, qui duas aedes habebat, unas mihi, alteras tibi legavit et medius paries[2]), qui utrasque aedes distinguat, intervenit *Wenn derjenige, der zwei Häuser hatte, das eine mir, das andere dir vermacht hat und du in der Mitte gebären wirst* (hier wurde der Uebersetzer leider vom Examinator unterbrochen).

Dig. 37, 2 fr. un. Heredi, cuius nomen inconsulto[3]) ita deletum sit, ut penitus[4]) legi[5]) non possit, dari bonorum possessio minime potest *Dem Erben, dessen Forderung ohne Einholung von Rat so getilgt ist, daß es fast dem Gesetze nicht genügte, kann der Besitz des Vermögens seines Schuldners nicht gegeben werden* (3. Mai 1911).

---

1) § 277. 2) § 29. 3) *unabsichtlich;* vgl. § 68. 4) § 185 (bei consanesco). 5) § 168.

Paul. Dig. 18, 1, 57 pr. quod forte solutum ab eo est, repetet *Weil tapfer von ihm bezahlt worden ist, wird er es wiederholen.*

Gaius libro quarto ad edictum provinciale *Gaius seinem vierten Sohne über das Provinzialedikt.*

Dig. 5, 3, 27 Ancillarum etiam partus augent hereditatem *Auch die Jungen der Gänse vermehren die Erbschaft.*

Dig. 29, 2, 53, 1 Deficientium partes etiam invito aderescunt *Auch die Teile der ausbleibenden fallen dem Eingeladenen zu.*

Dig. 13, 7, 25 Si servos pigneratos artificiis instruxit creditor *Wenn der Gläubiger die verpfändeten Sklaven mit Gebäuden ausgestattet hat.*

In einer mittelalterlichen Urkunde aus St. Gallen verspricht ein Bauer dem Kloster jährlich duos pullos gallinaceos — *zwei Flaschen Tinte* (statt *zwei junge Hühner*).

2. Sprachlich richtig, logisch auffallend oder unmöglich.

Si in continenti[1]) navis demersa sit *Wenn auf dem Festland das Schiff untergegangen ist.*

Feminas veteres in tutela esse voluerunt, ne capiantur[2]) *Man wollte, daß alte Frauen unter Schutz seien, damit sie nicht gefangen werden.*

Si dolo quis insulam exusserit, capitis poena plectitur *Wenn jemand arglistig eine Insel verbrannt hat, wird er mit Todesstrafe bestraft.*

Ulp. Dig. 71, 68, 2 Si gregis sit usus fructus alicui legatus, debebit ex adgnatis[3]) gregem replere *Wenn der Nießbrauch einer Herde jemandem vermacht ist, wird er die Herde aus seinen Agnaten ergänzen müssen.*

Saltum[4]) vendidit *Er verkaufte einen Sprung.*

Ulp. Reg. 6, 2 Dare[5]) promittere[6]) dotem omnes possunt *Versprechen eine Mitgift zu geben, kann jeder.*

---

1) § 246. 2) § 164, vor accipio. 3) § 192. 4) Saltus, us heißt auch der Sprung, den das Erdreich aufwärts macht = *Gebirgserhöhung;* oft = *Gebirgs-Bezirk.* 5) Das dare steht als besondere Art der Mitgiftbestellung neben dem promittere. Wenn dare von promittere abhängen sollte, müßte es daturos se (esse) heißen. 6) § 277.

Anhang.

Zusammenhängende Uebungsstücke[1]).

I. De senatusconsulto Macedoniano. (Vgl. Dig. 14 tit. 6.)

Uebersetzbar nach § 103.

1. Exstat senatus consultum, quod non a magistratu aut senatore aliquo appellatum est, sed a quodam parricida, Macedonianum. 2. Erat autem Macedo adulescens, qui aetate imperatoris Claudii patrem suum necaverat. Hic in quaestione interrogatus, cur tantum scelus perpetravisset, inter alias causas sceleris, quas ei natura administrabat, etiam grande aes alienum allegavit. Atque quia saepe feneratores, qui filiis familias pecuniam mutuam magnis usuris dabant exspectantes mortem patris, materiam et causam peccandi malis moribus praestabant, imperator Vespasianus auctor fuit senatus consulti, ne cui, qui filio familias mutuam pecuniam dedisset, etiam post mortem parentis eius, cuius in potestate fuisset, actio petitioque daretur, ne incertum nomen morte patris exspectata bonum nomen fieret. 3. In filio familias nihil dignitas obstat, quominus senatus consulto Macedoniano locus sit. Nam etiamsi consul sit vel cuiuslibet dignitatis, senatus consulto locus est; nisi forte castrense peculium habeat: tunc enim senatus consultum cessabit usque ad quantitatem castrensis peculii. 4. In eo, qui studiorum causa absens pecuniam mutuatus fuerit, cessat senatus consultum, ita tamen, si non maiorem pecuniam mutuatus sit, quam pater ei subministrabat.

Zu I, 1. exstare *vorhanden sein.* a senatore appellatur *es wird nach einem Senator genannt.* parricīda *Vatermörder* (sonst auch *Verwandtenmörder*). 2. quaestio *Verhör.* cur perpetravisset *weshalb er vollbracht habe.* inter alia *unter anderem.* quas ei natura administrabat *welche ihm sein Wesen an die Hand gab* (man mag an die heutzutage üblichen Zeugnisse über Unzurechnungsfähigkeit denken). grandis frz. *grand.* allegare *anführen.* atque *und.* quia *weil.* fenerator *Wucherer.* pecuniam mutuam dare *Geld borgen.* magnis usuris *bei hohen Zinsen.* exspectare *(ausschauen =) erwarten.* materia *Stoff,* hier *Anlaß.* peccare *sündigen.* malis moribus Dativ. praestare *gewähren.* auctor fuit *wurde der Urheber.* ne daretur *daß nicht gegeben werden dürfe.* qui . . . dedisset *welcher gegeben haben werde.* parens *Vater.* cuius in potestate fuisset *in dessen väterlicher Gewalt er gewesen sei.* actio petitioque *Forderungs- und Klagerecht.* ne . . . fieret *damit nicht werde.* incertum nomen *ein unsicherer Schuldposten.* morte . . exspectata *bei Abwartung des Todes.* 3. in filio *beim Sohn.* nihil dignitas obstat

[1]) In den Anmerkungen, die hinter jedem Stücke folgen, haben wir absichtlich auch solche Angaben gemacht, die dem Benützer mit einem guten Gedächtnis bereits bekannt sind. Wir empfehlen jedes Stück zunächst ohne Benütznng der Anmerkungen, so gut es eben geht, ganz durchzunehmen und erst hinterdrein für die Lücken die Angaben zu Rate zu ziehen.

quominus .. sit *die Würde steht keineswegs entgegen, daß nicht ... ist* d. h. *sie hindert nicht, daß ... ist.* etiamsi sit .. *auch wenn er .. sein sollte.* cuiuslibet dignitatis *(ein Mann) von irgend einer beliebigen Würde.* nisi forte habeat *wenn er nicht etwa hat.* castrense peculium *militärisches Sondergut* (wozu später auch die Beamtenbesoldung gerechnet wurde). tunc enim *dann nämlich.* lex cessat *das Gesetz greift nicht Platz.* usque ad quantitatem *bis zur Höhe des ..* 4. studiorum causa *der Studien halber.* qui — mutuatus erat *welcher ... geborgt hatte.* ita tamen, si .. *doch nur in dem Falle, wenn.* si mutuatus sit *wenn er borgte.* subministrabat *immer gewährte.*

II. De rerum divisione.

Vgl. Gai. Inst. 2, 1 ff. Iust. Inst. 2, 1. Dig. 1, 8. Dig. 41, 1. Sohm § 59. Nach § 121 übersetzbar.

1. Summa rerum divisio in duos articulos diducitur. nam aliae sunt divini iuris, aliae humani. 2. Divini iuris sunt veluti res sacrae et religiosae. Sacrae sunt, quae diis superis consecratae sunt; religiosae, quae diis Manibus relictae sunt. Sanctae quoque res, veluti muri et portae urbis, quodammodo divini iuris sunt. 3. Eae autem res, quae humani iuris sunt, aut publicae sunt aut privatae. Quae publicae sunt, aut ipsius universitatis propriae existimantur, veluti theatra et stadia et similia, aut communes omnium hominum putantur, ita ut quivis usum habeat. 4. Naturali itaque iure communia omnium sunt haec: aër, aqua profluens, mare et per hoc litora maris. Litus autem eousque est, quousque maximus fluctus exaestuat. Nemo igitur in litore maris piscari prohibetur. 5. Riparum quoque usus publicus est iure gentium, sicut ipsius fluminis usus. Itaque navem ad ripas applicare et funes ex arboribus ibi natis religare cuilibet liberum est, sicuti per ipsum flumen navigare. 6. Sed proprietas illorum est, quorum praediis adhaerent. Qua de causa arbores quoque in ripa natae eorundem sunt. 7. Privatae res sunt, quae singulorum hominum sunt; quae proprie ad ius civile pertinent, quia sunt in commercio. Harum sicut omnium rerum quaedam corporales sunt, quaedam incorporales. 8. Corporales sunt hae, quae tangi possunt, veluti homo, vestis, aurum, argentum et denique aliae res innumerabiles. Incorporales sunt, quae tangi non possunt, veluti hereditas, ususfructus, obligationes. 9. Nam quamquam in hereditate res corporales continentur et fructus fundi corporales sunt et quod ex aliqua obligatione nobis debetur, id plerumque corporale est, veluti fundus, homo, pecunia, tamen ipsum ius successionis et ipsum ius ususfructus et ipsum ius obligationis incorporale est. 10. Eodem numero sunt et iura praediorum urbanorum et rusticorum, quae etiam servitutes vocantur. 11. Omnes autem res, quae in commercio sunt, aut in dominio nostro sunt aut extra dominium nostrum. Harum eae, quae extra dominium nostrum sunt, aut alterius sunt aut nullius. 12. Quae alterius sunt, eae fiunt nostrae multis modis, veluti emptione aut donatione. Quae vero nullius sunt, eae nostrae fiunt simulatque eas occupaverimus. 13. Ferae igitur bestiae et volucres et pisces, id est omnia animalia, quae terra, mari, caelo aluntur, simulatque a me occupata erunt, mea erunt. Atque eousque fera bestia capta manebit

mea, donec custodia mea coërcetur. 14. Si vero capta avis ex custodia mea avolaverit et in silvam revolaverit, rursus nullius est et occupantis erit. Apium quoque fera est natura. Itaque si examen apium ex alveo tuo evolaverit, quicunque apes occupaverit, eius erunt. Item columbarum et pavonum fera est natura. 15. Gallinarum autem et anserum non est fera natura. Ideoque si anseres tui aut gallinae tuae aliquo casu turbati turbataeve longius evolaverint, licet non iam eos conspicēris, ubicumque erunt, tui tuaeve permanebunt, et qui lucrandi animo ea animalia retinet, furtum committit.

Zu II, 1. divisio *Einteilung.* in duos articulos diducitur *zerfällt in zwei Glieder.* divini iuris sunt *gehören zum göttlichen Recht.* aliae-aliae § 101. 2. veluti *zum Beispiel.* consecrare *weihen.* quae diis Manibus relictae sunt *welche den Geistern der Abgeschiedenen überlassen sind.* sanctus etwa *unantastbar.* quodammodo *gewissermaßen.* 3. universitas *Gesamtheit.* universitatis propria existimantur *sie gelten als Eigentum des Gemeinwesens.* theatrum *Theater.* stadium *Rennbahn.* communes . . . putantur *sie gelten als Gemeingut.* usus, us *Benützungsrecht.* itaque *also.* 4. aqua profluens *die freifließende Welle* (Sohm). per hoc *dadurch.* eousque-quousque vgl. Gr. § 108. exaestuare *die Wogen hinauswerfen.* piscari *fischen.* prohibere *verhindern.* 5. iure gentium *nach dem bei allen Völkern geltenden Recht.* sicut *ebenso, wie.* itáque *daher.* applicare *anbinden.* funis *Seil.* arbor ibi nata *ein dort gewachsener Baum.* religare ex *anbinden an . . .* per flumen navigare *im Fluß fahren.* 6. proprietas illorum est *das Eigentum gehört denjenigen . . .* praediis (Dativ) adhaerent *sie hängen mit Grundstücken zusammen.* qua de causa nur zur äußerlichen Satzverbindung (Gr. § 274) = hac de causa *deshalb.* 7. singulorum sunt *sind Eigentum der einzelnen.* quae = hae (relative Satzverbindung). ad ius civile *zum Privatrecht.* sunt in commercio *sie sind Gegenstände des (Handels-)Verkehrs.* 8. tangi (3. Konj.) possunt *sie können angefaßt werden.* homo *Sklave.* vestis *Kleidung.* denique *sodann* (bei Aufzählungen). innumerabilis *unzählbar.* obligatio *Forderungsrecht.* 9. quamquam *obwohl.* continentur (*werden inbegr.* =) *sind inbegriffen.* successio *Nachfolge.* 10. eodem numero sunt *in die gleiche Klasse werden gerechnet.* praedium urbanum *ein Grundstück, wie man es in der Stadt hat.* praedium rusticum *ein Grundstück, wie man es auf dem Land hat.* 11. dominium *Eigentum.* extra mit Acc. *außerhalb.* harum eae *diejenigen von diesen . . .* alterius Gen. v. alius, § 100. 12. eae (res) fiunt nostrae (res) *diese (Sachen) werden unser(e Sachen).* multis modis *auf viele Arten.* simulatque *sobald als . . .* 13. igitur *also.* volucris (ergänze avis) *Vogel.* terra . . . aluntur (3. Konjug.) *sie werden von der Erde . . ernährt.* captus, a, um *gefangen.* eousque, donec mit Ind. *solange, als . . .* custodia *Gewahrsam.* 14. rursus *wieder.* examen *Schwarm.* alveus *Bienenkorb.* columba *Taube.* pavo *Pfau.* 15. gallina *Henne.* turbare *verstören.* longius evolare *weiter ausfliegen.* non iam *nicht mehr* = *nimmer.* ubicumque (Relativ!) erunt ist abhängig von tui permanebunt, also in der Uebersetzung n a c h diesem zu bringen. lucrandi animo *in der Absicht zu gewinnen.* furtum committit *begeht einen Diebstahl.*

III. De Virginia in servitutem vindicata.

Frei nach Livius 3, 44 ff. Vgl. Pomp. Dig. 1, 1, 2.

Nach § 143 übersetzbar.

1. L. Virginius, vir egregius domi militiaeque, filiam L. Icilio, qui tribunus plebis fuerat, desponderat. Hanc Appius Claudius decemvir anno ante Christum natum fere quadringentesimo quinquagesimo amore ardens primum omnibus artibus frustra commovere conatus est, ut libidini suae obtemperaret; postremo dolum et vim

adhibebat. 2. Nam Claudio liberto suo, cum Virginius pater procul ab urbe in castris esset, negotium dedit, ut virginem, quasi serva sua esset, in servitutem vindicaret. Itaque cum Virginia ex consuetudine in forum ambulavisset, ubi in tabernis ludi literarum erant, quas illa frequentabat, minister decemviri manum ei iniecit. 3. Stupebat puella. Nutrix, quae eam comitabatur, auxilium Quiritium implorabat, omnesque, qui aderant, virginem tutabantur. Tum iste: „Ambulate, inquit, mecum in ius; neque enim vi, sed legibus et iure res ordinari debet“.

4. Sedebat Appius Claudius decemvir iuxta forum pro tribunali. Ei libertus, ut ab ipso iussus erat, hanc fabulam narrat: „Haec puella domi meae nata est; mater eius erat serva mea; secundo aetatis anno Virginii uxor per servum eam furata est et pro sua filia mortua educavit. Possum testes dare, ipseque Virginius, si aderit, rem negare vix poterit. Postulo, ut interim, dum causa diiudicetur, puellam domi meae adservare mihi liceat“. 5. Tum unus ex advocatis puellae: „Virginius, inquit, rei publicae causa abest. Postulo, ut litem post patris demum reditum ordines. Interim virgo libera esse debet; nam vestris legibus ipsis, quae in illis duodecim tabulis sunt, vindiciae secundum libertatem, non secundum servitutem, dandae sunt“. 6. Tum Appius Claudius: „Alia, inquit, causa est eius mancipii, quod dominus vindicat, alia eorum, quae a quolibet cive in libertatem vindicantur. In his tantum vindiciae secundum libertatem dari debent. Interim, dum pater ex castris adsit, Claudius puellam domi suae adservato“. 7. Sed priusquam Claudius puellam duceret, intervēnit Icilius. Hunc frustra lictores summovere conabantur. Atque hic: „Convŏca, inquit, Appi Claudi, omnes collegarum quoque tuorum lictores: non manebit extra domum patris sponsa Icili. Nam implorabo omnium Quiritium auxilium. Suadeo tibi, ut deliberes, quae fortuna te exspectet, nisi legibus obtemperaveris!“ 8. Tum Appius minis commotus: „Ne, inquit, Icilio, homini inquiēto, occasionem seditionis praebeam, M. Claudium oro, ut hodie quidem, si sponsores dati erunt, iure suo decēdat. Vos advocate patrem ex castris, ut cras cum puella in iure adsit“.

9. Vespere Appius collegis suis, qui in castris erant, per litteras mandavit, ne Virginio commeatum darent. Sed hic, cum propinqui Icili citatis equis rem ei nuntiavissent, iam prima vigilia ex castris in urbem profectus erat.

10. Mane nullum dolum suspicatus cum filia eiusque nutrice in iure adfuit. Appius autem totum locum armatis circumdederat, et priusquam patri respondendi locus daretur, recuperatores nuncupavit et diem dixit iudicio ipsi et imperavit, ut interim Virginia apud Claudium esset. Omnes stupent admiratione rei tam atrocis. Decemvir autem clamat: „Lictor, súmmŏve turbam et da viam domino ad prendendum mancipium!“ Haec cum intonuisset, multitudo se sua sponte dimōvit et deserta praeda iniuriae stabat puella. 11. Tum Virginius, cum nullum usquam auxilium videret, Appium his verbis appellavit: Nisi, opinor, evidentissimae essent probationes, certe vindicias non secundum servitutem dedisses.

Sed oro te, ut mihi liceat nutricem coram puella interrogare, an ipsa fraudis illius fuerit particeps". Ille cum veniam dedisset, Virginius cum filia et nutrice secessit ad proximam tabernam lanionis atque ibi cultro lanionis arrepto pectus filiae transfixit et „Hoc uno modo, inquit, filia, te in libertatem vindicare possum".

12. Cum omnes dolore et ira commoverentur, Icilius et Virginius plebem ad liberandam patriam evocaverunt. Appius Claudius decemvir in carcerem coniectus ipse se necavit.

Zu III, 1. L. = Lucius. egregius *hervorragend* (von e grege). domi militiaequo *zu Hause und im Felde.* despondere *verloben.* decem viri legibus scribundis waren eingesetzt unter Suspendierung der übrigen Aemter. Sie wollten nach der Abfassung der XII Tafeln ihre Macht nicht aufgeben. frustra *vergeblich.* libido *Leidenschaft.* obtemperare *gehorchen, sich fügen.* **2.** nam *denn.* Claudio liberto suo: die Freigelassenen hatten den Familiennamen ihrer früheren Herren, jetzigen patroni. procul ab urbe *fern von der Stadt.* negotium dare *den Auftrag geben.* quasi ... esset *wie wenn sie ... wäre.* in servitutem vindicare *für die Sklaverei gerichtlich beanspruchen.* Itaque *also, nun.* ex consuetudine *nach Gewohnheit.* tabernae *die Buden* (*längs des Markts*). ludi literarum *die höheren Schulen.* frequentare *besuchen.* minister *Diener.* manum ei iniecit *er legte Hand an sie* (zum Zeichen, daß er sie als Eigentum beanspruchte). **3.** stupēre *sprachlos sein.* nutrix *Amme.* implorare *anflehen.* ădĕrant *sie waren zugegen.* tum *darauf.* tutari *schützen.* inquit *sagte,* immer erst in die direkte Rede eingeschaltet. mecum *mit mir.* in ius *vor das Tribunal,* wo der Prätor (hier der Decemwir) Recht sprach. neque enim *denn nicht.* ordinare *ordnen.* **4.** iuxta forum *zunächst dem Forum (Markt).* pro tribunali *vorn auf dem Tr.* ut mit Indikativ *wie.* domi meae nata est *sie ist in meinem Hause geboren.* pro sua filia mortua *an Stelle ihrer eigenen gestorbenen Tochter.* testes dare *Zeugen stellen.* si aderit *wenn er zur Stelle sein wird.* postulare *beantragen.* interim *mittlerweile.* dum causa diiudicetur *bis die Sache entschieden wird.* adservare *(aufbewahren =) bewachen.* **5.** advocati *Beistände.* rei publicae causa abest *er ist im Interesse des Staates abwesend.* post reditum demum *erst nach der Rückkehr.* vindiciae *der einstweilige Besitz,* vgl. Gai. Inst. 4, 16. secundum libertatem dandae sunt *ist zu gunsten der Freiheit zu geben.* **6.** mancipium *Sklave.* dum ... adsit *bis er anwesend sein wird.* domi suae *in seinem Haus.* adservare *aufbewahren, bewachen.* **7.** priusquam ... duceret *bevor er fortführte.* intervēnit *kam hinzu.* frustra *vergeblich.* summovēre *entfernen.* lictor *Liktor*; der Konsul hatte 12 (in den Provinzen 6) Liktoren, der Prätor 6 Liktoren zur Vollstreckung seiner Befehle bei sich. collega *Amtsgenosse.* manere hier *übernachten.* sponsa *die Verlobte.* implorare *anflehen.* deliberare *überlegen.* **8.** homini inquieto *einem unruhigen Kopf.* occasionem seditionis *Gelegenheit zu einem Aufruhr.* M. = Marcum. hodie quidem *wenigstens für heute.* si sponsores dati erunt *wenn Bürgen* (für das Erscheinen der Virg. vor dem Tribunal am nächsten Tag) *gestellt sein werden.* ut ... iure suo decedat *daß er von seinem Recht zurücktreten möge.* ut ... adsit *damit er ... zugegen ist.*

9. Vespere *am Abend.* ne ... commeatum darent *daß sie nicht Urlaub geben sollten.* propinqui *Verwandte.* citatis equis *mit angespornten Pferden* d. h. *in raschem Ritt.* iam prima vigilia *schon in der ersten Nachtwache* (etwa 6—9 Uhr abends). profectus erat (Deponens) *war aufgebrochen.* **10.** mane *am Morgen.* suspicatus *geargwöhnt habend (= argwöhnend).* adfuit *war zur Stelle.* priusquam locus respondendi daretur *bevor Gelegenheit zur Entgegnung gegeben wurde.* recuperatores nuncupavit *er verkündete die Namen der Richter für den Freiheitsprozeß.* diem dixit iudicio *er bestimmte den Termin für die Gerichtsverhandlung.* admiratione rei tam atrocis *vor Staunen über eine so furchtbare Tat.* summove s. 7. da viam *mache einen Weg.* ad prendendum (vgl. frz. *prendre*) mancipium *zum Ergreifen des Sklaveneigentums.* haec zur Satzverbindung vorangestellt. cum intonuisset *als er gedonnert hatte.* dimovere *zerstreuen.* sua sponte Gr. § 48. desertus, -a, -um *verlassen.* praeda iniuriae *als Beute des Unrechts.* **11.** nullum usquam auxilium *nirgends irgend eine Hilfe.* appellare

ansprechen. opinor *glaub' ich.* evidens *klar.* probatio *Beweis.* certe *sicherlich.* orare *bitten.* coram puella *in Gegenwart des Mädchens.* an *ob.* veniam do *gebe die Erlaubnis.* secessit *trat abseits.* lanio, -onis *Fleischer.* culter (frz. *couteau*) *Messer.* arreptus *an sich gerissen.* pectus, péctoris (hiervon frz. *poitrine*) *Brust.* transfixit *durchbohrte.* 12. ad liberandam patriam *zu dem zu befreienden Vaterland* d. h. *zur Vaterlandsbefreiung.* evocare *aufrufen.* in carcerem coniectus *ins Gefängnis geworfen.*

IV. Iustiniani Institutionum libri quarti titulus octavus (De noxalibus actionibus)[1].

Nach § 209 übersetzbar.

Ex maleficiis servorum, veluti si furtum fecerint aut bona rapuerint aut damnum dederint aut iniuriam commiserint, noxales actiones proditae sunt, quibus domino damnato permittitur aut litis aestimationem sufferre aut hominem noxae dedere. § 1. Noxa autem est corpus quod nocuit, id est servus: noxia ipsum maleficium, veluti furtum damnum rapina iniuria. [§ 2. § 3.] § 4. Sunt autem constitutae noxales actiones aut legibus aut edicto praetoris: legibus veluti furti lege duodecim tabularum, damni iniuriae lege Aquilia: edicto praetoris veluti iniuriarum et vi bonorum raptorum. § 5. Omnis autem noxalis actio caput sequitur. Nam si servus tuus noxiam commiserit, quamdiu in tua potestate est, tecum est actio, si in alterius potestatem pervenerit, cum illo incipit actio esse, aut si manumissus fuerit, directo ipse tenetur et extinguitur noxae deditio. Ex diverso quoque directa actio ⟨interdum⟩ noxalis esse incipit; nam si liber homo noxiam commiserit et is servus tuus esse coeperit...., incipit tecum esse noxalis actio, quae ante directa fuisset. § 6. Si servus domino noxiam commiserit, actio nulla nascitur; namque inter dominum et eum, qui in eius potestate est, nulla obligatio nasci potest. Ideoque et si in alienam potestatem servus pervenerit aut manumissus fuerit, neque cum ipso neque cum eo, cuius nunc in potestate est, agi potest. Unde si alienus servus noxiam tibi commiserit et is postea in potestate tua esse coeperit, intercidit actio, quia in eum casum deducta est, in quo consistere non potuit; ideoque licet exierit de tua potestate, agere non potes, quemadmodum si dominus in servum suum aliquid commiserit, nec si manumissus vel alienatus fuerit servus, ullam actionem contra dominum habere potest. § 7. Sed veteres quidem haec et in filiis familias masculis et feminis admiserunt. Nova autem hominum conversatio huiusmodi asperitatem recte respuit... Quis enim patitur filium suum et maxime filiam in noxam alii dare...?

Zu IV. pr.[2]) maleficium *Uebeltat.* damnum dare *Schaden machen.* noxalis actio: ein deutsches Wort für diese Klage fehlt. Litis aestimationem sufferre

---

1) Die folgenden Stücke sind (abgesehen von Textverbesserungen und Kürzungen) ohne Aenderung aus den Quellen abgedruckt. Weglassungen bezeichnen wir durch Punkte. Weggelassene Paragraphen sind in zweieckige Klammern [ ] gesetzt, Zusätze zum Text in eineckige ⟨ ⟩.

2) pr. = principium. Während man sonst den Anfang eines Kapitels mit § 1 bezeichnet, werden in Justinians Corpus iuris civilis die ersten Zeilen von jedem Titel in seinen Institutionen und von jeder „l(ex)“ (= Exzerpt aus dem

den Schätzungswert des Streitgegenstandes leisten. homo *Sklave.* noxae dedere *wegen der Schadenszufügung ausliefern.* § 1. Der aufgestellte Unterschied zwischen noxa und noxia stimmt nicht immer. rapina *Raub.* § 4. furti actio const. est *eine Diebstahlsklage ist festgesetzt.* damni iniuriae (actio) ist eine willkürliche Abkürzung statt actio damni iniuria dati. actio iniuriarum *Klage wegen Beleidigung.* Statt vi bon. rapt. hätte Cicero gesagt bon. vi rapt. § 5. Der Satz Noxa caput sequitur *die Schuld geht mit dem Kopf des Täters* hatte zur Folge, daß jeder Käufer eines Sklaven sich vom Verkäufer garantieren ließ, daß der Sklave furtis noxaque solutus sei. Ist der Nebensatz quamdiu — est von si commiserit abhängig oder von tecum est actio? Vgl. Gr. § 276. tecum *mit dir.* directo Adverb, vgl. Gr. § 68. ex diverso = ex contrario *umgekehrt.* § 6. namque = nam *denn.* inter dominum et servum *zwischen Herren und Sklaven* et si *auch wenn.* manumittere *freilassen.* neque — neque *weder — noch.* unde (wie sonst quare) relative Satzverbindung, = *daher.* consistere hier *entstehen.* quemadmodum *wie.* nec si hier *auch nicht, wenn* .. § 7. nova hominum conversatio *der neue gesellschaftliche Verkehr = d. n. Zeitgeist.* Damit setzt sich Justinian in Gegensatz zu den klassischen Juristen, aus denen seine Institutionen in der Hauptsache abgeschrieben sind. patitur *gewinnt es über sich* ...

V. Iustiniani Institutionum libri IV titulus III (De lege Aquilia).

Uebersetzbar nach § 247.

Damni iniuriae actio constituitur per legem Aquiliam. Cuius primo capite cautum est, ut si quis hominem alienum alienamve quadrupedem quae pecudum numero sit, iniuria occiderit, quanti ea res in eo anno plurimi fuit, tantum ⟨aes⟩ domino dare damnetur. [§ 1.] § 2. Iniuria autem occidere intellegitur, qui nullo iure occidit. Itaque qui latronem occīdit, non tenetur, utique si aliter periculum effugere non potest. § 3. Ac ne is quidem hac lege tenetur, qui casu occīdit, si modò culpa eius nulla invenītur. Nam ... alioquin non minus ex dolo quam ex culpa quisque hac lege tenetur. § 4. Itaque si quis, dum iacŭlis ludit vel exercitatur, transeuntem servum tuum traiecerit, distinguītur. Nam si id a milite quidem in campo eoque, ubi solitum est exercitari, admissum est, nulla culpa eius intellegītur; si ⟨vero⟩ alius tale quid admīsit, culpae reus est. Idem iuris est de milite, si is in alio loco, quam qui exercitandis militibus destinatus est, id admisit. § 5. Item si putator ex arbore deiecto ramo servum tuum transeuntem occiderit, si prope viam publicam aut vicinalem id factum est neque praeclamavit, ut casus evitari possit, culpae reus est; si praeclamavit neque ille curavit cavere, extra culpam est putator. Aeque extra culpam esse intellegītur, si seorsum a via forte vel in medio fundo caedebat, licet non praeclamaverit, quia eo loco nulli extraneo ius fuerat versandi. § 6. Praeterea si medicus, qui servum tuum secuit, dereliquerit curationem atque ob id mortuus fuerit servus, culpae reus est. § 7. Imperitia quoque culpae adnumeratur, veluti si medicus ideo servum tuum occiderit, quod eum male secuerit aut perperam ei medicamentum dederit. § 8. Impetu quoque mularum, quas mulio propter imperitiam retinere non potuerit, si servus tuus oppressus fuerit, culpae reus

---

Werk eines klassischen Juristen) in seinen Digesten oder Pandekten, sowie von jeder „c(onstitutio)“ in seinem Codex mit pr(incipium) = *Anfang* bezeichnet. Hieran schließt sich erst § 1 usw.

est mulio. Sed et si propter infirmitatem retinere eas non potuerit, cum alius firmior retinere potuisset, aeque culpā tenetur. Eadem placuerunt de eo quoque, qui, cum equo veheretur, impetum eius aut propter infirmitatem aut propter imperitiam suam retinere non potuerit. [§ 9.] § 10. Illud non ex verbis legis sed ex interpretatione placuit non solum perempti corporis aestimationem habendam esse..., sed eo amplius quidquid praeterea perempto eo corpore dammi vobis adlatum fuerit, veluti si servum tuum heredem ab aliquo institutum ante quis occiderit, quam is iussu tuo adiret; nam hereditatis quoque amissae rationem esse habendam constat. Item si ex pari mularum unam vel ex quadriga equorum unum occiderit, vel ex comoedis unus servus fuerit occisus: non solum occisi fit aestimatio sed eo amplius id quoque computatur, quanto depretiati sunt qui supersunt. § 11. Liberum est autem ei, cuius servus fuerit occisus, et privato iudicio legis Aquiliae damnum persequi et capitalis criminis eum reum facere.

§ 12. Caput secundum legis Aquiliae in usu non est.

§ 13. Capite tertio de omni cetero damno cavetur. Itāque si quis servum vel eam quadrupedem quae pecudum numero est vulneraverit, sive eam quadrupedem quae pecudum numero non est, veluti canem aut feram bestiam, vulneraverit aut occiderit, hoc capite actio constituitur. In ceteris quoque omnibus animalibus, item in omnibus rebus quae anima carent, damnum iniuriā datum hac parte vindicatur. Si quid enim „ustum aut ruptum aut fractum“ fuerit, actio ex hoc capite constituitur; quamquam potuit sola rupti appellatio in omnes istas causas sufficere; „ruptum“ enim intellegitur, quod quoquo modo corruptum est... Denique responsum est, si quis in alienum vinum aut oleum id immiserit, quo naturalis bonitas vini vel olei corrumperetur, ex hac parte legis eum teneri. § 14. Illud palam est, sicut ex primo capite ita demum quisque tenetur, si dolo aut culpa eius homo aut quadrupes occisus occisave fuerit, ita ex hoc capite ex dolo aut culpa de cetero damno quemque teneri. Hoc tamen capite non quanti in eo anno, sed quanti in diebus triginta proximis res fuerit, obligatur is qui damnum dederit. [§ 15.]

§. 16. Ceterum placuit ita demum ex hac lege ⟨ipsa⟩ actionem esse, si quis... corpore suo damnum dederit. Ideoque in eum, qui alio modo damnum dederit, utiles actiones dari solent; veluti... si quis alieno servo persuaserit, ut in arborem ascenderet vel in puteum descenderet, et is ascendendo vel descendendo aut mortuus fuerit aut aliqua parte corporis laesus erit, utilis in eum actio datur. Sed si quis alienum servum de ponte aut ripa in flumen deiecerit et is suffocatus fuerit, eo quod proiecit, corpore suo damnum dedisse non difficiliter intellegi poterit, ideoque ipsa lege Aquilia tenetur. Sed si neque corpore damnum fuerit datum neque corpus laesum fuerit, sed alio modo damnum alicui contigit, cum non sufficiat neque directa neque utilis Aquilia, placuit eum, qui obnoxius fuerit, in factum actione teneri: veluti si quis misericordia ductus alienum servum compeditum solverit, ut fugeret.

pr. Damni iniuriae actio vgl. IV § 4. Lex Aquilia 287 v. Chr. Cuius relative Satzverbindung (§ 274), zu übersetzen wie wenn es Huius hieße. caput *Kapitel.* homo *Sklave.* quanti res fuit plurimi *wie viel die Sache bei ihrem Höchstwert wert war* (Gr. § 220). **§ 2.** Occidere intellegitur = occidere videtur (§ 121 Ende) *er wird betrachtet, als töte er.* itaque *daher.* latro *Räuber.* insidiari *anflauern.* utique si *jedenfalls, wenn (= wenigstens, wenn).* **§ 3.** Ac ne is quidem *und nicht einmal der.* si modo *wenn nur.* culpa heißt entweder allgemein *das Verschulden* oder im Gegensatz zu dolus *(böse Absicht)*: *Fahrlässigkeit.* alioquin Gr. § 117. **§ 4.** dum *während.* iaculum *Wurfspieß.* exercitari hier *sich üben.* transire = praeterire *vorbeigehen.* traicio *durchbohre.* distinguitur *es wird unterschieden.* si ... quidem — si vero *wenn — wenn aber.* campus: der klass. Jurist, aus welchem Justinian (bzw. sein Beauftragter) diese Stelle abschrieb, dachte jedenfalls an den Campus Martius bei Rom, der noch in der früheren Kaiserzeit für Sport und Militär diente. eoque *und zwar demjenigen,* d. h. *dem Teile desselben, wo* ... intellegitur *wird erkannt.* culpae reus *einer Fahrlässigkeit schuldig* (Gr. § 221, 2, b). **§ 5.** putator *(Baum-)Beschneider.* ex arbore deiecto ramo = ramo ex a. deiecto. prope viam vicinalem *in der Nähe von einem Nachbarschafts- (oder Verbindungs-)Weg.* praeclamare *durch Rufen warnen.* non curavit cavere *er kümmerte sich nicht darum, auf der Hut zu sein = er war nicht vorsichtig.* extra culpam *ohne Schuld.* aeque *ebenso.* intellegitur vgl. § 2. seorsum a *abseits von* ... in medio fundo *mitten im Grundstück.* putare = caedere, *absägen.* extraneus *ein Fremder.* **§ 6.** medicus, -i *Arzt.* secare *operieren.* curatio *Heilung.*

§ 7. imperitia *Unerfahrenheit.* perperam = male. **§ 8.** Impetus, -us *Ungestüm.* mulio *Maultierführer.* opprimere *erdrücken.* infirmitas *Schwäche.* cum potuisset *während gekonnt hätte.* **§ 10.** ex interpretatione *infolge der Auslegung* des Gesetzes durch die Rechtsgelehrten, die oft mit großer Freiheit vorging. placuit corporis aestimationem habendam esse (Gr. § 258) *man entschied sich dahin, daß der körperliche Wert in Schätzung zu bringen ist.* eo amplius Gr. § 229 Ende. perempto corpore *durch die Vernichtung des Lebens.* quidquid damni Gr. § 218, 3. constat rationem habendam esse (Gr. § 258) *es steht fest, daß in Berechnung zu ziehen ist.* quadriga *Viergespann.* comoedus *Schauspieler.* computare (vgl. frz. *compter*) *einrechnen.* quanto *um wie viel.* depretiari *entwerten* (hier Passiv vom Deponens). superesse *übrig sein.* **§ 11.** et — et *sowohl — als auch.* reum facere *anklagen.* vulneraverit *nur verwundete.*

§ 13. sive *oder wenn.* anima carent *sie sind leblos.* (damnum datum) vindicatur (vgl. frz. *venger*) *wird bestraft.* quamquam *obwohl.* denique *und deshalb* (Gr. § 115). bonitas *Güte.* responsum est eum teneri *es wurde der Bescheid erteilt, daß er haftbar gemacht werde.* **§ 14.** palam est *(es ist offenkundig = klar).* eum teneri *daß er h. g. w.* quanti res fuerit *wie viel der Vermögensgegenstand wert war.* sicut — ita *wie — so* ...; ita demum, si *erst (= nur) in dem Falle, wenn* ... **§ 16.** placuit ... actionem esse *man entschied sich dahin, daß es ein Klagerecht gebe.* puteus, -i *Brunnen.* utilis actio *Klage in sinngemäßer Anwendung des Gesetzes* (Gr. S. 152 N. 3). — Bei einer utilis actio ex lege Aq. lautete die Klagformel (die Anweisung, die der Prätor dem Richter gab) zur Zeit der klass. Juristen etwa so: Si paret Negidium Agerio damnum dedisse, quod damnum si corpore dedisset, sarciri ex lege Aquilia oporteret, iudex Negidium Agerio ... condemnato usw. Bei einer in factum actio wurde in der Klage auf das Gesetz gar nicht Bezug genommen, sondern bloß der vorliegende Tatbestand (factum) genannt und daran der prätorische Verurteilungsbefehl geknüpft. Vgl. Gai. Inst. 4, 46. suffocari *erstickt werden,* hier *ertrinken.* damnum dedisse intellegetur *man wird verstehen, daß er Schaden angerichtet hat* (Gr. § 260). Der Nebensatz cum non sufficiat *(da nicht ... ausreicht)* ist natürlich abhängig von placuit eum teneri *man entschied sich dahin, daß er gefaßt werde.* qui obnoxius fuerit *der Schuldige.* misericordia ductus Gr. § 227 Ende. compedire *fesseln.*

VI. Iustiniani digestorum libri IX titulus II (Ad legem Aquiliam).

Nach erstmaliger Durchnahme der Spezialgrammatik übersetzbar.

l. 1. *ULPIANUS libro octavo decimo ad edictum.* Lex Aquilia omnibus legibus, quae ante se de damno iniuriā locutae sint, derogavit ... § 1. Quae lex Aquilia plebiscitum est, cum eam Aquilius tribunus plebis a plebe rogaverit.

l. 2. *GAIUS libro septimo ad edictum provinciale.* Lege Aquilia capite primo cavetur, ut qui servum usw., wie in Iust. Inst. 4, 3 pr., s. Uebersetzungsstück V.

l. 3. *ULPIANUS libro octavo decimo ad edictum.* Si servus sérvave iniuria occisus occísave fuerit, lex Aquilia locum habet...

l. 4. *GAIUS libro septimo ad edictum provinciale.* Ităque si servum tuum latronem insidiantem mihi occidero, securus ero: nam adversus periculum naturalis ratio permittit se defendere...

l. 5. *ULPIANUS libro octavo decimo ad edictum.* Sed et si quemcumque alium ferro se petentem quis occiderit, non videbitur iniuria occidisse: et si metu quis mortis ⟨servum alienum⟩ furem occiderit, non dubitabitur, quin lege Aquilia non teneatur. Sin autem, cum posset adprehendere, maluit occidere, magis est ut iniuria fecisse videatur. [§ 1. § 2.] § 3 ... Sutor puero discenti ingenuo filio familias parum bene facienti quod demonstratum erat, forma calcei cervicem percussit ut oculus puero perfunderetur. dicit Iulianus ... lege Aquilia posse agi.

l. 6. *PAULUS libro vicensimo secundo ad edictum* praeceptoris enim nimia saevitia culpae adsignatur.

l. 7. *ULPIANUS libro octavo decimo ad edictum.* Qua actione pater consequetur, quod minus ex operis filii sui propter vitiatum oculum est habiturus, et impendia, quae pro eius curatione fecerit...

[l. 8—l. 10.]

l. 11. *ULPIANUS libro octavo decimo ad edictum.* Item si, cum pila quidam luderent, vehementius quis pila percussa in tonsoris manus eam deiecerit et sic servi, quem tonsor radebat, gula sit praecisa adacto cultello: in quocumque eorum culpa est, is lege Aquilia tenetur. Proculus dixit in tonsore esse culpam: et sane si ibi tondebat, ubi ex consuetudine ludebatur, ... est quod ei imputetur: quamvis nec illud male dicatur, si in loco periculoso sellam habenti tonsori se quis commiserit, ipsum de se queri debere. § 1. Si alius tenuit, alius interēmit, is qui tenuit, quasi causam mortis praebuit, in factum actione tenetur. § 2. Sed si plures servum percusserint, an omnes quasi occiderint teneantur, videamus, et si quidem apparet cuius ictu perierit, ille quasi occiderit tenetur; quod si non apparet, omnes quasi occiderint teneri Iulianus ait, et si cum uno agatur, ceteri non liberantur; nam ex lege Aquilia quod alius praestitit, alium non rélevat, cum sit poena. [§ 3—10.]

[l. 12—l. 26.]

l. 27. *ULPIANUS libro octavo decimo ad edictum.* [pr. bis § 24.] § 25. Si quis tuam olivam inmaturam decerpserit vel segetem desecuerit inmaturam vel vineas crudas, Aquilia tenebitur: quod si iam

maturas, cessat Aquilia: nulla enim iniuria est, cum tibi etiam impensas donaverit, quae in collectionem huiusmodi fructuum impenduntur; sed si collecta haec interceperit, furti tenetur. Octavenus in uvis adicit, nisi, inquit, in terram uvas proiecit. [§ 26—29]. — § 30. Si cum maritus uxori margaritas extricatas dedisset in usum eaque invito vel inscio viro perforasset, ut pertusis in linea uteretur, teneri eam lege Aquilia, sive divertit sive nupta est adhuc...

l. 28. *PAULUS libro decimo ad Sabinum.* Qui foveas ursorum cervorumque capiendorum causa faciunt, si in itineribus fecerunt eoque aliquid decidit factumque deterius est, lege Aquilia obligati sunt: at si in aliis locis, ubi fieri solent, fecerunt, nihil tenentur. § 1. Haec tamen actio ex causa danda est, id est si neque denuntiatum est neque scierit aut providere potuerit...

l. 29. *ULPIANUS libro octavo decimo ad edictum* [pr.] § 1. Si protectum meum, quod supra domum tuam nullo iure habebam, reccidisses, posse me tecum damni iniuria agere Proculus scribit: debuisti enim mecum ius mihi non esse protectum habere agere: nec esse aequum damnum me pati reccisis a te meis tignis. aliud est dicendum ex rescripto imperatoris Severi, qui ei, per cuius domum traiectus erat aquae ductus citra servitutem, rescripsit iure suo posse eum intercidere, et merito, interest enim, quod hic in suo protexit, ille in alieno fecit. — [§ 2.] § 3. Item Labeo scribit, cum vi ventorum navis impulsa esset in funes anchorarum alterius et nautae funes praecidissent, si nullo alio modo nisi praecisis funibus explicare se potüit, nullam actionem dandam. idemque Labeo et Proculus et circa retia piscatorum, in quae navis inciderat, aestimarunt. plane si culpa nautarum id factum esset, lege Aquilia agendum. sed ubi damni iniuria agitur ob retia, non piscium, qui ideo capti non sunt, fieri aestimationem, cum incertum fuerit, an caperentur....

Zu VI l. 1. pr. derogare legi *ein Gesetz außer Kraft setzen.* quae ante se loc. sint vgl. Gr. § 81: se beweist, daß dieser Gedanke in der Lex Aquilia stand. de damno iniuria ergänze dato. Quae... Gr. § 274 Ende. a plebe rogavit *vom Volk verlangt hat (= beim V. beantragt hat).* **l. 4.** (vgl. V § 2) latro *Räuber.* securus (= sine cura) *ohne Sorge* (vor Verurteilung). naturalis ratio *natürliche Logik.* **l. 5. pr.** quemcumque hier = aliquem (Gr. § 92 N. 2). sin autem Gr. § 273. adprehendere = prehendere *festnehmen.* magis est ut *(es ist mehr so, daß =) es ist anzunehmen, daß...* **§ 3** sutor *Schuster.* ingenuus *frei(geboren).* parum bene *nicht recht gut.* forma calcei *Leisten.* cervicem *Hinterkopf.* perfunditur *wird getrübt.* **l. 6.** adsignare *zuweisen.* **l. 7.** vitiare *beschädigen.* impendium *Aufwand.* curatio *Heilung.*

Zu l. 11. pr. pilā ludĕre *(mit dem) Ball spielen.* tonsor *„Scherer", Barbier.* gula *Kehle.* adigere *hinstoßen.* Von cultellus (= culter *Messer*) kommt frz. *couteau.* sane *allerdings.* est quod ei imputetur *es ist (etwas) vorhanden, das angerechnet werden kann.* in loco p. sellam habenti tonsori = tonsori in l. p. s. habenti. **§ 1.** quasi praebuit *weil er darbot.* in factum actione zu V § 16. **§ 2.** quasi occiderint *weil sie getötet hätten* (Konjunktiv des indirekten Gedankens).

l. 27 § 25. vineas crudas *unreife Weinberge.* Aquiliā ergänze lege. collectio *Sammlung.* Man denke an eine versehentliche Verwechselung der Grundstücke. huiusmodi fructus *Früchte dieser Art.* intercipere *unterschlagen.* uva *Traube.* proicere *fortwerfen.* § 30 extricatae margaritae *lose Perlen.* perforare = pertundere *durchbohren.* in linea *in einer Reihe,* als Kette. divertere *sich scheiden.*

l. 28 pr. fovea *Fallgrube*. cervus, -i *Hirsch*. cervorum capiendorum causa s. Gr. § 150. § 247, 1. iter s. Gr. § 20. eo Gr. § 108. decīdit oder decīdit? deterius fit Gr. § 64, 2. Zu fecerunt denke man foveas hinzu. nihil *in keiner Weise*. § 1. ex causa *(nur) nach Befinden*. denuntiare *anzeigen*, hier *bekanntgeben*.

l. 29. § 1. protectum *Vordach*. reccidisses von recidere *absägen*. damni iniuriā s. zu l. 1 pr. debuisti wir: *du hättest sollen*. ius mihi non esse abhängig von agere *klagen* (in welchem der Begriff *sagen* liegt). Proculus Schüler des Labeo, unter Tiberius. traicere *hindurchführen*. intercīdere *abbrechen*. interest, quod *es besteht als Unterschied die Tatsache*, *daß* . . . § 3. Labeo, unter Augustus. funis *Tau*. anchŏra (ancŏra) *Anker*. alterius s. Gr. § 100. explicare hier *befreien*. piscator *Fischer*. aestimarunt Gr. § 130, 1. plane *selbstverständlich*. damni agere Gr. § 220. damnum iniuriae zu IV § 4. aestimatio *Abschätzung*. agendum (esse) u. fieri aest. sind Acc. c. Inf., Gr. § 264, IV.

VII. Anfrage des Statthalters von Bithynien wegen des Vorgehens gegen die Cristen und Antwort des Kaisers (um 112 n. Chr.).

a. G. Plinius Traiano imp.

1. Sollemne est mihi, domine, omnia, de quibus dubito, ad te referre... In eis, qui ad me tamquam Christiani deferebantur, hunc sum secutus modum. Interrogavi ipsos, an essent Christiani. 2. Confitentes iterum ac tertium interrogavi, supplicium minatus: perseverantes duci iussi. Neque enim dubitabam (qualecumque esset, quod faterentur) pervicaciam certe debere puniri. Fuerunt alii similis amentiae, quos, quia cives Romani erant, adnotavi in urbem remittendos.

3. Mox propositus est libellus sine auctore, multorum nomina continens. Horum qui negabant esse Christianos aut fuisse, cum praeeunte me deos appellarent et imagini tuae, quam propter hoc iusseram cum simulacris numinum adferri, thure ac vino supplicarent, praeterea maledicerent Christo (quorum nihil cogi posse dicuntur, qui sunt revera Christiani), hos ego dimittendos putavi. 4. Alii ab indice nominati esse se Christianos dixerunt et mox negaverunt: fuisse se quidem, sed desiisse, quidam ante triennium, quidam ante plures annos, non nemo etiam ante viginti quoque. Omnes et imaginem tuam deorumque simulacra venerati sunt et Christo maledixerunt. 5. Adfirmabant autem hanc fuisse summam vel culpae suae vel erroris, quod essent soliti stato die ante lucem convenire carmenque Christo quasi deo dicere secum invicem seque sacramento non in scelus aliquod obstringere, sed ne furta, ne latrocinia, ne adulteria committerent, ne fidem fallerent, ne depositum appellati abnegarent: quibus peractis morem sibi discedendi fuisse rursusque coëundi ad capiendum cibum, promiscuum tamen et innoxium; quod ipsum facere desisse se post edictum meum, quo secundum mandata tua hetaerias esse vetueram.

6. Quo magis necessarium credidi ex duabus ancillis, quae ministrae dicebantur, quid esset veri etiam per tormenta quaerere. Nihil aliud invēni quam superstitionem pravam et immodicam. Ideo dilatā cognitione ad consulendum te decucurri. Multi enim omnis aetatis, omnis ordinis, utriusque sexus vocantur in periculum...

b. Traianus Plinio S(alutem dicit).

1. Actum, quem debuisti, mi Secunde, in excutiendis causis eorum, qui Christiani ad te delati fuerant, secutus es. Neque enim in universum aliquid, quod quasi certam formam habeat, constitui potest. 2. Conquirendi non sunt; si deferantur et arguantur, puniendi sunt, ita tamen ut, qui negaverit se Christianum esse idque re ipsa manifestum fecerit, id est supplicando diis nostris, quamvis suspectus in praeteritum fuerit, veniam ex paenitentia impetret. Sine auctore vero propositi libelli in nullo crimine locum habere debent. Nam et pessimi exempli nec nostri saeculi est.

Zu VII. Dig. 1, 16 (de officio proconsulis) l. 8 ⟨proconsul⟩ maius imperium in . . . provincia habet omnibus post principem, (l. 9) nec quicquam est in provincia, quod non per ipsum expediatur. — Die Christen fielen unter die verbotenen (Dig. 47, 22 De collegiis et corporibus) Gesellschaften. Die Begräbniskassen der tenuiores *(Wenigerbemittelten)* waren wohl die älteste Form der Christengemeinde: vgl. Marcian. Dig. 47, 22, 1 pr. sed permittitur tenuioribus stipem menstruam *(Monatsbeiträge)* conferre, dum tamen semel *(nur einmal)* in mense coeant, ne sub praetextu huiusmodi illicitum collegium coeat *(zusammenkommt)*. —

Zu a 1. G(aius) Plinius Traiano imp(eratori) ergänze salutem dicit, *sendet Gruß.* Sollemne est mihi *ich habe die Gewohnheit.* tamquam Gr. § 211 Mitte. 2. perseverare *dabei beharren.* ducere *(zur Hinrichtung) abführen.* neque enim Gr. § 198 N. 3. pervicacia *Hartnäckigkeit.* certe *wenigstens.* amentia *Wahnsinn.* adnotavi eos in urbem remittendos *ich bezeichnete sie* (am Rande der Anklageschrift) *als nach Rom an das richtige Forum* (zu re- Gr. § 198 N. 4) *zu sendende.* 3. m o x heißt oft *s p ä t e r.* libellus sine auctore *anonyme Anklageschrift.* Dem qui horum negabant entspricht hos putavi dimittendos (ergänze e s s e, das b e i m I n f. o f t w e g b l e i b t). cum deos appellarent usw. steht seinem übergeordneten Satz voraus. Vgl. Gr. § 276. praeire hier *vorbeten.* deos appellare *die G. anrufen.* simulacra numinum *Bildnisse von Gottheiten.* thus, thuris *Weihrauch.* maledicere (davon *maledeien*) Christo *Christum schmähen.* quorum nihil (Gr. § 213 Zus. 1) cogi possunt im Deutschen besser Parenthese: *zu nichts davon können gezw. werden.* re vera *in der Tat.* index *Angeber.* Zu quidam — quidam *(einige — andere)* ergänze dixerunt (aus negaverunt). non nemo *mancher.* venerari *verehren.* 5. hanc fuisse summam *das* (Gr. § 210 Zus. 2) *sei das ganze gewesen.* quod Gr. § 266. stato die *an einem bestimmten Tag.* ante lucem *vor Tageslicht.* carmen *Lied.* Christo *Chr. zu Ehren.* secum invicem *unter sich im Wechselgesang.* se obstringere *sich verpflichten.* latrocinium *Räuberei.* adulterium *Ehebruch.* fidem fallere *die Treue brechen.* appellati *wenn sie in Anspruch genommen würden.* quibus peractis *nach Vollziehung dieser (Gebräuche)* (Gr. § 233). mos discedendi Gr. § 104. rursus (Adv.) *wieder.* cibum capere *Speise (zu sich) nehmen.* promiscuus *alltäglich.* tamen *jedoch.* innoxius *unschuldig.* quod (Gr. § 274) ipsum facere desiisse se *daß sie aufgehört hätten, eben das Erwähnte zu tun.* hetaeria *(verbotene) Gesellschaft.* 6. quo magis rel. Satzverbindung (§ 274). ministrae *Diakonissen.* quid veri Gr. § 218, 3. quaerere *untersuchen.* superstitio *Aberglaube.* pravus *schlecht.* immodicus *unmäßig.* cognitio *Entscheidung.* decurrere ad aliquid *zu etwas schreiten.* in periculum vocari *in Gefahr gebracht werden.*

Zu b 1. actum secutus es *du hast das Verfahren befolgt.* in universum *allgemein.* quod . . . habeat Gr. § 274, c. 2. conquirere (wörtlich?) *nach jemand fahnden.* manifestum facere *(handgreiflich machen =) beweisen.* quamvis (Gr. § 272) suspectus fuerit *so verdächtig er auch gewesen sein mag.* in praeteritum (ergänze tempus) *für die Vergangenheit.* veniam impetrare *Verzeihung erlangen.* in nullo crimine *bei keiner Beschuldigung.* et — nec *einerseits — andrerseits nicht.* nostri saeculi non est *es ist nicht Sache unserer Zeit* (Gr. § 219), d. h. *es entspricht nicht dem Geist unserer Zeit.*

Wörterverzeichnis.

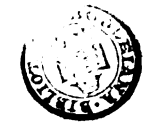
Uebersetzungen von Wörtern sind *kursiv* gedruckt. S. = Seite; a, m, z hinter der Seitenzahl bezeichnen das 1., 2., 3. Drittel der Seite. Die Ziffern 1, 2, 3, 4, 5 in Klammern hinter einem Wort bedeuten die Deklination oder Konjugation. — Für die mit Vorsilben zusammengesetzten Verba wird § 128 als bekannt vorausgesetzt.

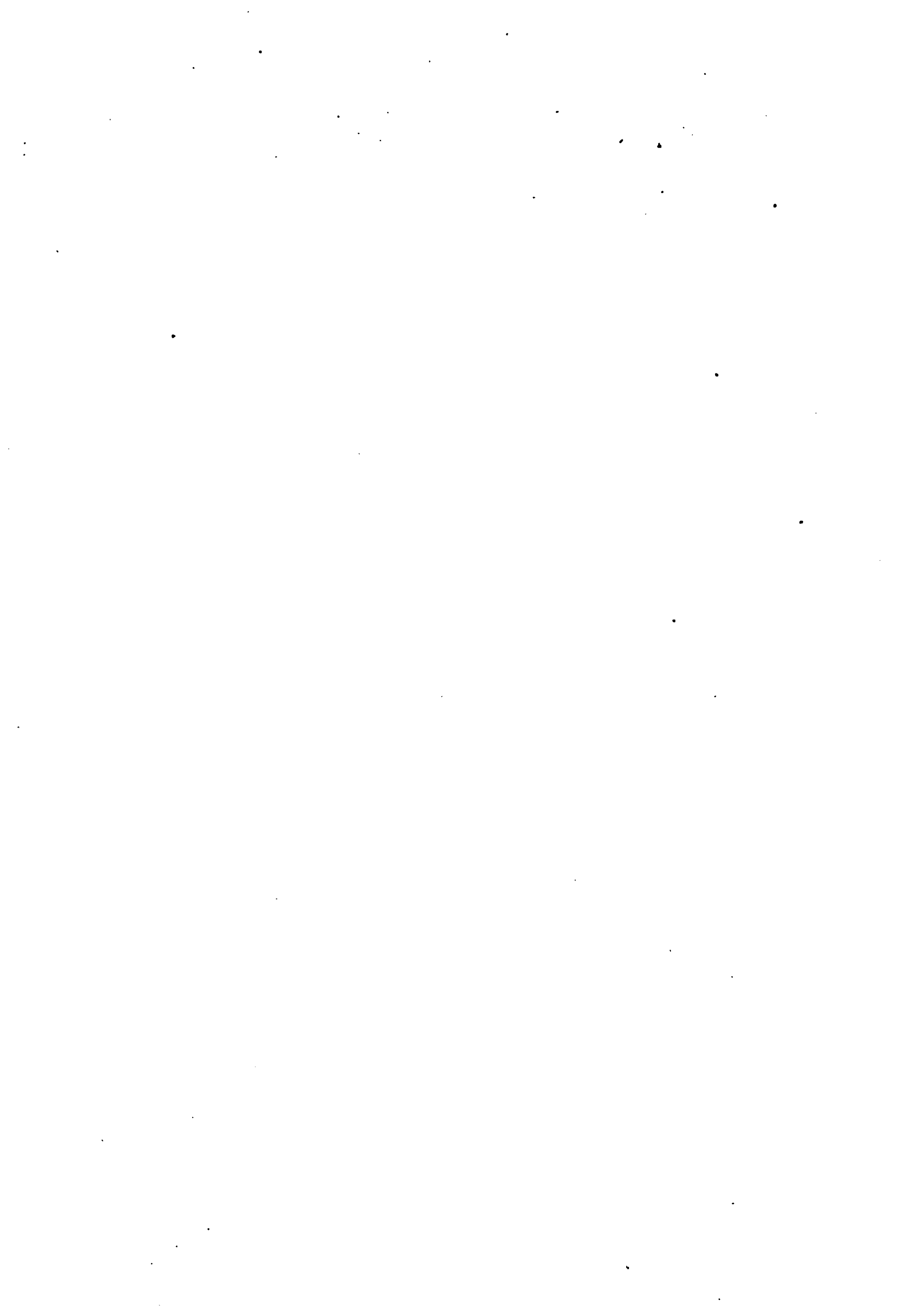
K.

L.

S.

Nachtrag
und weitere Stellen besonders zu sachlichem Aufschluß.






FRAENKEL & Co
JURISTISCHE FACHBUCHHANDLU
BERLIN N.24. ARTILLERIESTR

